

Samstag/Sonntag, 5./6. 3. 1983 - D ***
Preisblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen
Börsen 40,00 bfr., Sonntag 3,00 dfr., Frankfurt 1,00 f., Deutschland 90 Dr., Großbritannien 50 p., Italien 1000 L., Niederlande 60,00 Dfl., Luxemburg 30,00 f.
Niederlande 20 ffr., Norwegen 250 kr., Österreich 160 S., Portugal 100 Esc., Schweden 80 skr., Schweiz 1,80 sfr., Spanien 125 Ptas., Kanarische Inseln 150 Ptas.

ETA-Führer in Frankreich freigelassen

POLITIK
AFP, Bayonne/Madrid
Der mutmaßliche Chef der baskischen Untergrundorganisation "ETA-militär", Domingo Irujo Abassolo "Txomin", ist am Donnerstagabend in Frankreich freigelassen worden. "Txomin" wird von der spanischen Polizei im Zusammenhang mit mehreren Entführungen und Raubüberfällen gesucht. Er soll unter anderem an der Entführung des deutschen Konsuls in San Sebastian, Eugen Beihl, im Dezember 1970 beteiligt gewesen sein. Der 40-jährige Baskie ist vermutlich seit 1968 aktives "ETA"-Mitglied und zur Zeit ältestes Mitglied des Exekutivkomitees der "ETA-militär". Im Juni vergangenen Jahres war er in Frankreich wegen unerlaubten Waffenbesitzes festgenommen worden. Die Anklagekammer der südfranzösischen Stadt Pau ordnete am Donnerstagabend die vorläufige Freilassung "Txomin" an, der sich jedoch viermal in der Woche bei der Polizei melden muß. "Txomin" lebt seit langen Jahren vor allem in Frankreich nahe der spanischen Grenze. Dort sind viermal Bombanschläge auf ihn verübt worden.

Günstige Entwicklung bei Lehrstellen

WIRTSCHAFT
gfa, Bonn
Die Wirtschaft meldet erste Erfolge in den Bemühungen, möglichst allen Lehrstellenbewerbern einen Ausbildungsplatz zur Verfügung zu stellen. Nach Angaben der Landesvereinigungen der Arbeitgeberverbände in Nordrhein-Westfalen haben sich in diesem Bundesland binnen kürzester Frist mehrere Großunternehmen bereit erklärt, zwischen fünf und sieben Prozent mehr Ausbildungsplätze als 1982 anzubieten. Eine ähnliche Entwicklung sei aber auch bei den kleinen und mittleren Betrieben zu verzeichnen, wo die Ausbildungsplatzkapazitäten teilweise um rund 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht worden seien. Der Arbeitgeberverband wandte sich gegen anderslautende Veröffentlichungen, die nur als "destruktiv, unnützlich und deshalb unverwertbar gegenüber der Jugend" bezeichnet werden könnten. Die Voraussetzungen für Lehrstellenbewerber seien 1983 eher günstig. Die von den Wirtschaftsverbänden Bundeskanzler Kohl gegebene Versicherung, 30 000 zusätzliche Lehrstellen zu schaffen, war vor allem von der SPD in Zweifel gezogen worden.

Aufträge an Industrie stiegen im Februar um 6,5 Prozent

BDI nennt jüngsten Konjunkturbericht "Anlauf zur Jahreswende"

HANS-J. MAHNKE, Bonn
Die Anzeichen für eine konjunkturelle Erholung in der Bundesrepublik Deutschland haben sich verdichtet. Das für den Januar von der Industrie befürchtete "Nachfragerloch" blieb aus. Mehr noch: Nicht nur die Industrie insgesamt, sondern sogar die Hersteller von Investitionsgütern konnten erheblich mehr Aufträge verbuchen als im Vormonat.
Der Auftragseingang gilt bei den Experten im Gegensatz zu den Zahlen des Arbeitsmarktes als Frühindikator, es kann in den nächsten Monaten mit einem weiteren Anstieg der Produktion gerechnet werden. Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) überschreibt seinen jüngsten Konjunkturbericht deshalb mit "Anlauf zur Jahreswende".
Die Auftragseingänge bei der Industrie haben nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums dem Volumen nach, also nach Ausschaltung der Preissteigerungen, im Januar gegenüber dem Vormonat um 6,5 Prozent zugenommen, wobei die jahreszeitlichen Einflüsse herausgerechnet wurden (saisonbereinigt). Im Dezember 1982 konnte das verarbeitende Gewerbe vier und im November sechs Prozent mehr Aufträge als in den jeweiligen Vormonaten auf seinen Konten verbuchen.

SEITE 2: Die Weltwirtschaft hat die Rezession schon hinter sich

Januar-Zahlen noch Nachmeldungen zuzugerechnet. Die Aufträge der Industrie haben nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums dem Volumen nach, also nach Ausschaltung der Preissteigerungen, im Januar gegenüber dem Vormonat um 6,5 Prozent zugenommen, wobei die jahreszeitlichen Einflüsse herausgerechnet wurden (saisonbereinigt). Im Dezember 1982 konnte das verarbeitende Gewerbe vier und im November sechs Prozent mehr Aufträge als in den jeweiligen Vormonaten auf seinen Konten verbuchen.

ZITAT DES TAGES

Es ist Zeit, daß die Friedensbewegung sich den Schlaf aus den Augen reibt.
Der britische Sozialhistoriker Edward Thompson, einer der Autoren des "Russett-Appells" für eine blockadefähige Friedensbewegung, zum kritischen Verhalten der westlichen Friedensbewegung gegenüber der sowjetischen Propaganda. FOTO: DPA

Moskau: Lob und Tadel für die SPD

Sowjetpresse setzt Kampagne gegen Bundesregierung fort / Honeckers Wünsche

DW, Moskau/Berlin
Ungeachtet der Bonner Warnung vor einer Einmischung in den Bundestagswahlkampf haben die offiziellen sowjetischen Medien gestern ihre Kampagne gegen die Bundesregierung fortgesetzt. Teilweise mit Zustimmung bewerteten die Parteizentralen "Prawda" und das Regierungsblatt "Iswestija" die Haltung der Sozialdemokraten vor allem in der Raketen-Diskussion.
CDU/CSU und FDP unterstützen ohne Frage den "gefährlichen Plan" des amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan zur Stationierung neuer Atomwaffen in Westeuropa. Haß es gestern in der "Prawda", "Iswestija" und den Parteizentralen der Freien Demokraten wußten jedoch, daß dies bei den Wählern nicht populär sei. Daher hätten sich die Koalitionsparteien im Wahlkampf weniger der Argumente, sondern der "Taktik des Anschwärmens" bedient, um die in der Opposition stehende SPD in Mißkredit zu bringen.
Der SPD wurde von sowjetischer Seite vorgehalten, sich nicht eindeutig genug gegen die Stationierung von amerikanischen Atomraketen ausgesprochen zu haben. Durch diesen Mangel an Konsequenz in der Nachkriegspolitik hätten die Sozialdemokraten das strategische Gleichgewicht in Europa zu verändern, schrieb die "Prawda" weiter.
Der SPD wurde von sowjetischer Seite vorgehalten, sich nicht eindeutig genug gegen die Stationierung von amerikanischen Atomraketen ausgesprochen zu haben. Durch diesen Mangel an Konsequenz in der Nachkriegspolitik hätten die Sozialdemokraten das strategische Gleichgewicht in Europa zu verändern, schrieb die "Prawda" weiter.

Prozeß in Warschau

Jgg, Bonn
Der erste Prozeß gegen einen aus der "Internierung" entlassenen und später verhafteten "Solidarität"-Führungsmitglied findet am kommenden Mittwoch vor dem Wojewodschaftsgericht in Graudenz statt. Es handelt sich um die Mitbegründer der "Solidarität" und Danziger Werftarbeiter Anna Walentynowicz. Frau Walentynowicz war am 12. Dezember 1981 interniert und im Juli 1982 aus der "Internierung" entlassen worden.

Angriff der Polisario

dpa, Madrid
Erstmals seit einem halben Jahr ist es in der ehemals spanischen Westsahara wieder zu schweren Kämpfen zwischen marokkanischen Truppen und der von Algerien und Libyen unterstützten Westsahara-Untergrundorganisation Polisario gekommen. Nach Berichten aus Algerien teilte die Polisario offiziell mit, daß seit vergangener Woche ein schweres Schloß um die Ortschaft Smara im Gange sei.

Mehr Wahlberechtigte

dpa, Hamburg
Bei den Wahlen zum zehnten Deutschen Bundestag sind am Sonntag 43,4 Millionen Bürger, 200 000 mehr als bei der letzten Bundestagswahl 1980, zur Stimmabgabe aufgeboten. Erstmals ist eine Bundestagswahl mit einer Landtagswahl verbunden. 2,8 Millionen Wahlberechtigte entscheiden über die Zusammensetzung des neuen Abgeordnetenhauses in Rheinland-Pfalz. **Seite 2, 4, 7**

Verhandlungen über neue Tarife ohne Ergebnis

AP/dpa, Neuss/Düsseldorf
Ohne Ergebnis ist die vierte Gesprächsrunde in den Tarifverhandlungen für die Beschäftigten der nordrhein-westfälischen Metallindustrie gestern in Neuss zu Ende gegangen. Arbeitgeber und die IG Metall vereinbarten keinen neuen Verhandlungstermin.
Der Verhandlungsleiter der Arbeitgeber erklärte, er habe bei den Tarifgesprächen keine Annäherung mit der IG Metall erzielen können. Es sei an der Gewerkschaft, ihren Erwartungshorizont zu konkretisieren. Die Unternehmer hatten der Gewerkschaftsforderung nach Einkommensverbesserungen um 6,5 Prozent ein Angebot von 2,5 Prozent auf 1. Mai gegenübergestellt. Der Verhandlungsleiter der Gewerkschaft erklärte, er habe keine Chance zu einem tragbaren Kompromiß gesehen.
Die erste Tarifverhandlung über Gehaltssteigerungen für die rund 350 000 Angestellten der deutschen Banken und Bausparkassen ist gestern in Düsseldorf ergebnislos verstritten worden. Die Gespräche werden am 15. März fortgesetzt.

Zimmermann will Verfahren beschleunigen

HH, Bonn
Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann will die atomrechtlichen Verfahren für die Kernkraftwerke in der Bundesrepublik beschleunigen. Damit soll eine weitere Voraussetzung für den Abbau von Investitionsmitteln geschaffen werden, ohne daß dies zu Einbußen an Sicherheit und Rechtsschutz führen würde. Er hat gestern den übrigen Ressorts den entsprechenden Bericht zugeleitet, den sein Haus in Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden der Länder und nach Gesprächen mit der betroffenen Industrie sowie den sachverständigen Organisationen erarbeitet hat.
Einen Beschlußtermin für das Kabinett gibt es bisher noch nicht. Ähnlich wie es bereits bei Genehmigungsverfahren für Kernkraftwerke gilt, sollen nun auch die für Anlagen ihrer Versorgung und Entsorgung (zum Beispiel Brennelementfabriken und Wiederaufarbeitungsanlagen) gestrafft und beschleunigt werden. Hierzu sei eine Änderung bestehender Rechtsvorschriften nicht erforderlich, erklärte Zimmermann gestern.

"DDR"-Spion an Botschaft in London

gko/P. M. London
Der Gesandte der DDR-Botschaft in Großbritannien, Heinz Knobbe, ist nach vorliegenden Informationen die Nummer eins des Osterberliner Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Großbritannien. Knobbe, zweiter Mann der "DDR"-Vertretung, hat eine "Ausbildungskarriere" hinter sich, die ihn für "Sonderaufgaben" geradezu prädestiniert: Sechs Jahre lang - von 1953 bis 1959 - hielt er sich am Institut für Internationale Beziehungen in Moskau auf. Dieses Institut gilt als Ausbildungsstätte für Spionagenarbeit an den diplomatischen Missionen von Ostblockstaaten.
Der fast 51-jährige gebürtige Magdeburger besuchte von 1950 bis 1953 die "Arbeiter- und Bauernfakultät" in Halle. Nach seinem Moskau-Aufenthalt wurde er fünf Jahre - bis 1971 - auf spätere Aufgaben als Botschaftsrat der "DDR" in Budapest vorbereitet. Von 1971 bis 1976 gehörte Knobbe der "Volkskammer" an. Anschließend wurde er zwei Jahre lang für seinen westlichen Auslandseinsatz präpariert. Im Dezember 1978 nahm er seine Tätigkeit in London auf.

Risiko einer Reise

JÜRGEN LIMINSKI

Wir wissen es seit den Schüssen auf dem Petersplatz: Der Papst führt ein gefährdetes Leben. Seine Reise nach Mittelamerika bringt ihn in eine unruhige, in Antrieben und Zielvorstellungen zerrissene Welt. Doch scheinen es gerade der 1981 gescheiterte Anschlag auf das Leben des polnischen Papstes und die dringenden Maßnahmen über den weltpolitischen Hintergrund zu sein, was die Wiederholung unwahrscheinlich macht: Die Menschen würden mit dem Finger auf eine bestimmte Stelle der Erde zeigen, wo der finstere Plan seinen Ausgang nahm.
Das mag beruhigend sein. Risikolos ist die Reise dennoch nicht. Das Risiko ergibt sich aus dem Vorsatz, der Botschaft des Christentums dort wieder zur Glaubwürdigkeit zu verhelfen, wo die inmitten sozialer und ideologischer Spannungen und Gegensätze auf steinigem Grund zu fallen droht. Wird das Werk gelingen? Dies wäre um so wichtiger, als sich die demographische Mitte des Katholizismus - die symbolische bleibt der Petersplatz - in die Dritte Welt verlagert. Lebten um die Jahrhundertwende noch zwei Drittel aller Christen in Europa, so werden es in zehn Jahren nur noch zwei Fünftel sein. In Afrika, Asien und Ibero-Amerika muß sich nun zeigen, welches Gewicht das Wort und die Persönlichkeit des Papstes besitzen.
Die Hinrichtungen von Guatemala, einem der Reiseziele Johannes Paul II., bezeichnen das Risiko. Sie sind ein Kainsmal. Der Papst muß bestürzt sein, so wie auch die Taten der hingerichteten Terroristen ihn mit Bestürzung erfüllen müssen. Die Exekutionen werden die Menschen in Mittelamerika freilich zu allerletzt in ihrem religiösen Glauben erschüttern. Denn dort kennt man Terror von oben und Terrorismus von unten. Doch den Europäern, auch den Nordamerikanern, muß das Zusammentreffen einer Reise, die unter dem Motto der Nächstenliebe steht, und des politischen Todes vor den Pelotonen fremd und unheimlich erscheinen.
Wer sich um Information bemüht, die allseitig und nicht einseitig ist, kann nach allen Erfahrungen der letzten Zeit nicht ausschließen, daß wir über die politischen Zustände in Ibero-Amerika verzerrt unterrichtet werden. Auch das gehört zum ideologischen Kampf. Und man sollte über den Todeskampfen an die Guerrilla-Fronten auch nicht die täglichen Taten des Archipel-GULag und die terroristischen Aktionen einer konspirativen Weltmacht vergessen.

Polnische Sozialisten kritisieren Bahr

Die "Polnische Sozialistische Partei" (PPS) im Exil hat Äußerungen Egon Bahrs (SPD) über die Entwicklung der vergangenen Jahre in Polen scharf zurückgewiesen.

Bahr hatte in einer Sendung des österreichischen Fernsehens am 24. Februar 1983 die These vertreten, daß der Prozeß der Entspannung wichtiger sei als regimekritische Bestrebungen in Polen.
Das Hauptkomitee der PPS in Deutschland hat in einem offenen Brief mit "Empörung" auf die Äußerungen des SPD-Politikers reagiert: "Ihre Äußerungen, in denen Sie den Freiheitskampf des polnischen Volkes und den Freiheitswillen anderer von den Sowjets unterjochten Völkern mißachtet, stellt eine Bedrohung des Friedens und der Sicherheit Westeuropas dar. Dies bedeutet eine Abschreibung nicht nur des polnischen Staates, sondern auch von 18 Millionen Ihrer Landsleute in der DDR, die unter der Kremldiktatur leben müssen. Ihre These stimmt nicht mit den Ideen des freiheitlichen Sozialismus überein. Der demokratische Sozialismus setzt sich für das Selbstbestimmungsrecht aller Nationen ein. Es ist nicht wahr, daß die Sicherung des Friedens in Westeuropas durch eine Aufgabe Osteuropas erreicht werden kann. Solche Einstellung ermutigt nur die Sowjets, ihren Besitzstand zu erweitern."

Am Ende des Briefes vertritt die PPS die Ansicht, daß die Mehrheit der deutschen Sozialdemokraten und die deutsche Volk die Ansichten Bahrs und dessen Sicherheitslehre nicht teilen.
Seite 3: Egon Bahr - unterwegs zur Auflösung der Bündnisse
Seite 8: Warschau: Neue Unruhen?

Rumänien schlug Kreml Abbau von Raketen vor

rrt, Berlin
Rumänien hat nach Angaben aus SED-Kreisen der Sowjetunion beim Prager Treffen der Warschauer-Pakt-Staaten im Januar eine einseitige Reduzierung ihres Atomraketenpotentials nahegelegt.
Wie gestern in Ost-Berlin verlautete, hat Rumänien auf dem Prager Gipfeltreffen erklärt, ein begrenzter Raketenabbau durch die Sowjetunion bis 1985 werde die USA dazu veranlassen, über einen mehrseitigen Abbau zu verhandeln. Andere Mitgliedstaaten des Warschauer Paktes hätten den Gedanken mit dem Argument zurückgewiesen, daß es die Anerkennung einer Überlegenheit der sowjetischen Raketen gegenüber denen der NATO in Europa bedeuten könne, erklärten diese SED-Kreise. Es sei nicht bekannt, ob der Vorschlag auf dem Gipfeltreffen selbst oder während einer Ausschlusssitzung unterbreitet worden sei.
Anders als andere Warschauer-Pakt-Staaten hat Rumänien bisher die Vorschläge von US-Präsident Reagan für eine sogenannte Null-Lösung nicht zurückgewiesen. In einer nach dem Prager Gipfeltreffen veröffentlichten Erklärung war vor der ersten Bedrohung gewarnt worden, die von der geplanten NATO-Nachrüstung ausgehe. Der Warschauer Pakt strebe eine radikale Reduzierung der in Europa existierenden Mittelstreckenwaffen an, heißt es.

"Khomeini läßt Tausende Regime-Gegner hinrichten"

UN-Menschenrechtskommission: Bis zu 20 000 Exekutionen

dpa, Paris
Im Teheraner Evin-Gefängnis gibt es seit Anfang des Jahres nach Angaben der iranischen Opposition eine beispiellose Hinrichtungswelle.
Die Führung der oppositionellen Volksmujahedin in Paris erklärte, allein am Montag seien hundert Menschen erschossen und im Januar insgesamt 2000 Menschen hingerichtet worden. Da seit 15 Monaten in der iranischen Hauptstadt Todesurteile fast nur noch in Geheimverfahren ausgesprochen werden, gibt es aus Teheran keine Angaben über diese Massenerschießungen.
Dies erklärt auch, warum die UN-Menschenrechtskommission in ihrem Anfang der Woche in Genf veröffentlichten Iran-Bericht von 4500 bis 20 000 Hinrichtungen seit Bestehen der Islamischen Republik spricht. Der Bericht stützt sich weitgehend auf Angaben der Gefangenen-Hilfsorganisation amnesty international und der iranischen Volksmujahedin.
Daß die islamische Führung in Teheran sogar bereit ist, hunderttausend Menschen hinzurichten, erklärte Parlamentspräsident Hassan Rafsanjani am 2. Oktober 1981. Wenn man nicht tausend Personen hinrichte, müßten wir drei Jahre später hunderttausend anstelle dieser tausend hinrichten", sagte er. Aber das Ziel der Teheraner Führung, durch Hinrichtung von monatlich mehreren hundert Gefangenen die Opposition zu zerschlagen, scheiterte im Herbst 1981. Trotz zunehmender internationaler Proteste wurden die Exekutionen nicht eingestellt, sondern nur verschwiegen.
Berichte iranischer Zeitungen, nach denen in den vergangenen Tagen 3000 Gefangene freigelassen worden seien, sind kein Widerspruch zu den Meldungen über die Hinrichtungen. Die islamische Revolutionsjustiz will nur die überfüllten Gefängnisse leeren. Dabei gibt es nach Auffassung des Teheraner Revolutionsrichters Ayatollah Mohammad Gilani nur die Wahl zwischen Hinrichtung oder Entlassung. Wenn die Justiz den islamischen Prinzipien folgt, so verspreche ich Ihnen, daß dann weniger Menschen in den Gefängnissen bleiben. Schließlich wird es dort gar keine Gefangenen mehr geben", erklärte Gilani der Zeitung "Ettelaat".

Heute in der WELT

- Meinungen: Wiedersehen am Nierentisch - Von Günter Zehm S. 2
- Luther-Festakt: Honecker wünscht sich Carstens als Ehrengast S. 5
- Berliner Mäz: Die Genossen wissen: Die KPI bleibt autonom S. 7
- Forum: Personalien und die Meinung von WELT-Lesern S. 7 u. 8
- Kommunalwahlen stellen Mitarbeiter auf die Probe S. 8
- Wirtschaft: Verschuldungssituation der Dritten Welt entspannt S. 9
- Kultur: Martin Scorsese Film "The King of Comedy" S. 15
- Am aller Welt: Weststadt mit Herz wurde Mekka der Herzkranke S. 16
- Auto-WELT: Gespräch mit Verkehrsminister Dollinger S. 17
- Sport: Interview mit dem beachteten Trainer Udo Lattek S. 21
- Fernsehen: Reinhold Appel - TV-Karriere mit Dauerarger S. 24
- Kunstmarkt: Gute Preise für Postmodernisten-Karten S. 25
- Geliebte WELT: Über den Weg zu historischer Größe S. 1
- Wissenschaft: Das Leiden, auf dem die meisten Menschen bleiben S. IV

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Bildschirm-Marathon

Von Herbert Kremp

Nach der überlangen Sendung blieben die vier Politiker noch bei einem Glas im Studio zusammen, und es herrschte keine Bitterkeit. Auch bei Hans-Jochen Vogel nicht, der schon lange weiß, daß er die Partie nicht gewinnen kann. Nach dem Durchschneiden der Wirtschaft, der Raketen und der Umwelt wirkte er am Ende (wie die meisten Zuschauer) ermüdet, aber es soll keiner sagen, er habe nicht gefochten.

Eigenartig ist der Wahlkampf verlaufen, bis zur letzten Stunde. Die Verrats-Legende, ein richtiges deutsches Nibelungen-Liedchen, verklang nach den Gefühls-Explosionen von Hessen und Hamburg. Dann setzte sich Vogel, ein moderner Münchhausen, auf die Rakete. Aber das Geschloß wollte nicht an Höhe gewinnen. Das Interesse wandte sich den griffigen Fragen der Wirtschaft zu, wo der Bürger die größere Kompetenz bei den „Bürgerlichen“ vermutet. Nachdem Vogel auf diesem Felde, das er gern gemieden hätte, gelandet war, blieb ihm im Bildschirm-Marathon noch die Worthülse des staatlichen Beschäftigungs-Programms, die keinen Treibstoff, sondern Schulscheine enthält, und die Zusage, keine Quellensteuer auf Sparbuchzinsen zu erheben. Er will sich notfalls von den Grünen zum Kanzler kühlen lassen und dann aber auch, wenn es gar nicht anders geht, ein paar Raketen stationieren.

Was eine Fernsehsendung ausrichten vermag, ist in Deutschland nicht so sicher wie im bildschirmgewohnten Amerika, wo ein Duell Nixon-Kennedy 1960 einmal eine sensationell empfundene Entscheidung gebracht hatte. Doch strahlte die Koalitions-Seite Kohl, Genscher und Strauß Zuversicht und zügige Frische aus; sie wollte den Zuschauern Selbstvertrauen geben, anstatt mit deren Angst zu spielen. Vogel geriet während des Abends in die Defensive, was auch die beiden Moderatoren spürten – nicht nur an der Reaktion der Kandidaten, sondern auch an den „Wellen“ der Anrufe von draußen, an denen die nicht vertretenen Grünen den größten Anteil hatten. Als große, spannende Sportveranstaltung konnte man die Debatte nicht empfinden, aber man hatte am Schluß doch den Eindruck, daß die Würfel gefallen sind.

Fehlurteil

Von Carl Gustaf Ströhm

Die massive Einmischung der Sowjets und ihrer Ost-Berliner Vasallen in den Wahlkampf der Bundesrepublik haben die SPD – zu deren Gunsten der Kreml aktiv werden wollte – in eine ziemlich peinliche Lage versetzt. Es war wieder einmal zuviel des Guten, was sich die Sowjets da geleistet haben – also im Ergebnis kontraproduktiv.

Die Fehleinschätzung westlich demokratischer Gesellschaften ist ein konstantes Element sowjetischen Denkens und Handelns. Es ergibt sich aus der marxistisch-leninistischen Doktrin. Sogar intelligente, belebte und weitgereiste Sowjetfunktionäre verfangen sich in den Vorurteilen der eigenen Ideologie, wenn sie innere Entwicklungen in westlichen Ländern beobachten.

So hat die Sowjetführung offenbar auch die „Friedensbewegung“ in der Bundesrepublik falsch eingeschätzt. Die Moskauer Genossen sahen Hunderttausende von Menschen bei Demonstrationen, sie registrierten die linken Tendenzen in der bundesdeutschen öffentlichen Meinung – und sie zogen daraus den Schluß, die Bundesrepublik befände sich am Vorabend einer Art von „Februar-Revolution“ nach russischem Vorbild. Aber die Bundesrepublik Deutschland 1983 ist nicht das Zarenreich von 1917. Die Sowjets begreifen nicht, daß Proteste, Demonstrationen und Opposition im Westen zugleich auch eine Ventil-Funktion ausüben.

Auch für Andropow gilt also trotz oder wegen seiner vielen Geheimdienst-Informationen das altbekannte amerikanische Wort: „How much he knows and how little he understands.“ (Wieviel er doch weiß – und wie wenig er doch versteht!)

Wiedersehen am Nierentisch

Von Günter Zehm

Panik braust durchs Haus der deutschen Linken. Mit dem Schreckensruf „Die fünfziger Jahre kommen wieder!“ machen sie sich gegenseitig so viel Angst vor dem morgigen Wahltermin, daß selbst allerhöchste Chargen die Tinte nicht mehr halten können. Der Chefredakteur des „Spiegel“ höchstpersönlich greift zur Feder, um sein geneigtes Publikum vor jenen entsetzlichen Jahren zu warnen, „als die DDR noch SBZ hieß“, „der Nierentisch“ die guten Stuben schmückte und „Pastor Klinkhammer Stinkbomben gegen einen Kniefilm warf“.

Das eingeschränkte, selektive Erinnerungsvermögen dieser Leute ist schon kurios. Die fünfziger Jahre – das waren ja nicht nur im Wirtschaftlichen, sondern auch im Künstlerischen und Literarischen Jahre des kühnen, frischen Ausgreifens, der Erprobung von Neuem, des erkennenden Optimismus. Und die Grenzen zur „SBZ“ waren noch relativ offen; die Landsleute drüben konnten an der allgemeinen Entwicklung teilnehmen.

Sartre und Camus, „Nouvelle Vague“ und „Ecole de Paris“ bestimmten die Diskussion. Den Meistern des Informel, den Nay, Götz und Bernard Schultze, standen die „Gegenständlichen“ Werner Heldt und Werner Gilles gegenüber. In der Literatur blühten Nossack und Kasack neben Andres und Rudolf Alexander Schröder, Eich und Aichinger neben Holthausen und Ernst Kreuder, Wolfgang Koeppen neben Gerd Gaiser. Pluralismus und gegenseitige Duldung landab, landauf.

Auch diejenigen, die heute mit ihrem autoritären Links-Nihilismus die „Szene“ leergefegt haben, sich als Platzhirsche aufführen und verantwortlich sind für die grassierende, muffige Wehleidigkeit, erhielten in den fünfzigern ihre große Chance. Damals mußten sie sich freilich noch Mühe geben. Und vielleicht werden sie sich auch ab morgen wieder mehr Mühe geben müssen.

Schaden kann so etwas bestimmt nicht. Deshalb, Freunde, auf ein fröhliches Wiedersehen am Montag am Nierentisch! Und bitte die Stinkbomben für Hildchen Knief nicht vergessen!



Suche nach dem Heimathafen

ZEICHNUNG HICKS / COPYRIGHT DIE WELT

Verspielen oder bewahren

Von Matthias Walden

Am Tage vor der schicksalhaften Bundestagswahl ist William Gladstones berühmtes Wort aktueller denn je: „Der Politiker denkt an die nächsten Wahlen, der Staatsmann an die nächste Generation.“ Ob wir weiter verpassen, was einst den Wohlstand unserer Kinder begründen soll und ob wir ihnen den untrennbaren Doppelwert von Freiheit und Sicherheit verspielen oder bewahren, entscheidet sich im Wahlervotum. Die Gefahr ist, daß die Zuverlässigkeit unserer demokratischen Ordnung zu Asche in den Wahlurnen werden könnte.

Geistige, politische und wirtschaftliche Freiheit bedingen einander. Ludwig Erhards Marktwirtschaft, die ihre historische Kraft aus dem Vorzeichen „frei und sozial“ schöpfte, ist mehr als eine materielle Größe. Daß sie buchstäblich auf dem Spiel steht, liegt nicht an ihrer Fehlbildung, sondern an ihrer maßlosen Überforderung. Wenn deren Folgen nun zu dirigistischer, sozialistischer Anwendung von Zwangsjacken führten, würde die Talfahrt zum Absturz.

In unseligem Zusammenwirken der Reduktion innerer Freiheit und äußerer Sicherheit entstand das Risiko einer Aussteigermentalität, dessen Endstation die Wehlosigkeit des Neutralismus und das Ende sozialer Geborgenheit im Wohlstand wäre. Die Koalition aus Union und FDP versperren den Abweg und weisen den Ausweg. Sie gewinnen ihre Glaubwürdigkeit durch Freimut und Verzicht auf unerfüllbare Versprechungen. Was sie offen bekennen, ist nicht die Notwendigkeit zu Opfern oder schmerzhaftem Verzicht, sondern zu Einschränkungen eines Standards, der den Luxuspegel vielfach überstiegen hatte. Kurskorrektur, Stabilisierung und eine Frise Askese sind die Voraussetzungen für neues Wachstum und für neuen zureichenden Mut, der abhandeln kann.

Es mag ungerecht wirken, die SPD als Inkarnation eines Sicherheitsrisikos in diesen Zusammenhängen darzustellen. Sie ist eine der großen demokratischen Parteien, deren Verdienste unbestritten sind.

Doch sie verformte sich in einer scharfen Linksbiegung bis in die Gefahrenzone der Unzuverlässigkeit und der Unberechenbarkeit. Darin lag das Hauptmotiv für Helmut Schmidts Verzicht auf eine neue Kandidatur. Es ist weniger eine politische Fragwürdigkeit Hans-Jochen Vogels, die ihn dem Kreml als Wunschsiener erscheinen läßt, sondern seine unverkennbare Schwäche gegenüber dem Souffleur Egon Bahr, dem Zyniker Horst Ehmke, dem flatternden Eppeler-Flügel, dem irrationalen Papstfingern innerhalb und außerhalb seiner Partei und nicht zuletzt seine mathematisch nachweisbare Abhängigkeit von dem schillernden Gaukler der Grünen. Und wäre dieser Kandidat ein Genie, eine Führungspersönlichkeit von geschichtlichem Format und überragender Autorität – er hätte selbst dann nicht die Kraft, die tiefgreifenden Erosionen in seiner Partei zu fruchtbarer Rückbesinnung auf schlichte und politisch lebenswichtige Wahrheiten und Wirklichkeiten zu verwandeln.

Diese Erkenntnis war es, die den Politikwissenschaftler Graf Krockow, einen gläubigen Sozialdemokraten, bewog, seine Genossen zur Wahl der Unionsparteien aufzurufen. Das „Gift“ der Grünen, die Handlungs-schwäche gegenüber dem NATO-Doppelbeschluß, die inneren Zerrissenheit der Partei und der Zwang, jedermann zur Kasse zu bitten, gingen, so schrieb der zu Recht besorgte Sozialde-

мократ, über die Kraft der SPD.

Nicht zu beantworten ist die Frage, ob sie die Partei Helmut Schmidts, Willy Brandts, Hans-Jochen Vogels, Egon Bahrs, Erhard Eppelers oder Horst Ehmkes ist. Diagnostische Sicherheit besteht nur im Befund einer Schwerkranke, die allein im Kurverfahren der Opposition zu Heilung und Rekonvaleszenz gebracht werden könnte. Auf dem Krankenbett aber ist sie unberechenbar, und weder die Deutschen noch die Freunde und Gegner im Ausland wüßten, woran sie mit ihr eigentlich wären.

Das Konzept der Koalition der Mitte bietet ein klares Bild: Verlässlichkeit im Bündnis, Abstraktionsbereitschaft bei gleichzeitiger Entschlossenheit, das zerstörte Gleichgewicht wiederherzustellen, die freie Marktwirtschaft durch Sparsamkeit, Genügsamkeit und Investitionsimpulse ihre bewährte Potenz zurückzugewinnen zu lassen und damit die Arbeitslosigkeit und die Überschuldung zu revidieren.

Dazu gehört als Voraussetzung die tätige Rückbesinnung auf die Werte, die dem Bündnis der freien Welt gemeinsam sind. Kniefälle vor Moskau und Fußtritte gegen Amerika, Verharmlosungen des Sowjetimperiums, Geringschätzungen der gelebten Freiheit, Vernachlässigung der inneren und äußeren Sicherheit, Trugbilder eines alternativen Komforts in der Isolation, Verführbarkeit durch Nulltarif-Mentalitäten – das sind die Bedrohlichkeiten, denen es zu begegnen gilt.

Adenauers vielgebrauchtes und meist verspottetes Wort, die Lage sei noch nie so ernst gewesen, gilt zur Stunde in atemberaubender Dringlichkeit. Die Entscheidung über den Weg, der aus den Risiken und wieder aufwärts führt, liegt – was gering zu schätzen angesichts der Wahlfreiheit unserer Landsleute jenseits der Mauern und Gräben eine politische Sünde wäre – beim Souverän, dem Volk. Die wählenden Bürger sind es, deren Autorität über Wohl und Wehe des freien Deutschland entscheidet. Daß es ums Ganze geht, ist keine Floskel: Wir haben die Wahl.



Die Entscheidung liegt beim Souverän, dem Volk: Deutscher Bundestag

FOTO: JUPP DACHINGER

Die Weltwirtschaft hat die Rezession wohl schon hinter sich

Wenn die Börsianer recht behalten, stehen wir an der Schwelle eines weltweiten Aufschwungs / Von Peter Gillies

Nicht nur in der Bundesrepublik läuft die Fahndung nach dem Aufschwung auf Hochtour. Auch bei den wichtigsten Handelspartnern mehrten sich die Stimmen derer, die ihn gerade entdeckt haben wollen. An den wichtigsten Börsen der Welt werden historische Höchststände notiert. Sollten die Börsianer recht haben, befinden wir uns bereits in oder unmittelbar vor einem weltwirtschaftlichen Aufschwung.

Bei aller gebotenen Vorsicht ist die jüngste Nachricht aus den USA eine Sensation zu nennen. Das amerikanische Konjunkturbarometer (ein Indexbündel bestimmter Kennziffern) schnellte derart erstaunlich in die Höhe, wie seit 1952 nicht mehr. Ein reales Wachstum in den Vereinigten Staaten von bis zu fünf Prozent erscheint jetzt möglich.

Bei einer Inflationsrate von unter vier Prozent, steigenden Auftragsbeständen (2,4 Prozent im Januar), belebter Konsumnei-

gung und bei Neueinstellungen von Automobilarbeitern wächst die Wahrscheinlichkeit, daß die wichtigste Wirtschaftsnation der Welt das Größte hinter sich hat. Freilich bleiben die hohen Realzinsen vor dem Hintergrund eines riesigen Haushaltsdefizits ein Unsicherheitsfaktor.

Sollte Europa darauf vertrauen, sich an die US-Lokomotive anhängen und weiterwursteln zu können, hätte es die Ursachen der Misere verkannt. Die Strukturprobleme sind noch keineswegs gelöst, alle ihre Lösungen beginnen dabei. Das gilt für die verlorengegangene Flexibilität, die Überforderung der Haushalte und Sozialleistungen, die zu hohen Kosten, Steuern und die erstickenden Bürokratien.

Die sich aufhellenden Daten aus der Bundesrepublik sind bekannt (der Auftragseingang mit plus 6,5 Prozent ist ungewöhnlich für einen Januar zu nennen). Offenbar stehen die USA und die Bundesrepublik unter Dampf,

ihre Wirtschaften haben sich jedenfalls aus der Talsohle gelöst.

Mit dem Rest der Welt sieht es milder aus. In Großbritannien ist der Inflationsrückgang bemerkenswert, alle anderen Indikatoren lassen einen verlässlichen Aufschwung nicht erkennen. Die italienische Wirtschaft setzt ihren Abstieg vom Rang einer großen Handelsnation fort, ist höchst verschuldet, driftet in die Schattenwirtschaft ab, ist bedauerlicherweise ineffektiv und krankt weiter an ihren sozialen Problemen.

Auch in Frankreich ist die Inflation zweistellig, das ökonomische Bild niederschmetternd. Das Handelsbilanzdefizit hat sich verdoppelt, das der Leistungsbilanz verdreifacht. Frankreich verliert unter den Sozialisten immer mehr an Wettbewerbskraft. Die nächste Abwertung des Franc ist nur eine Frage von Tagen, bestenfalls Wochen. Unter Beschwörung der „deutsch-französischen Freund-

IM GESPRÄCH Kaiserin Nagako

Die Mutter Nippons

Von Fred de la Trobe

Japan feiert am Sonntag den 80. Geburtstag der Monarchin Nagako, der letzten Kaiserin der Welt. Trotz ihres hohen Alters ist die würdevolle und stattdliche Dame mit dem mütterlichen Gesicht abgesehen von gelegentlichen Hüftbeschwerden noch kerngesund, wie die fünf Leibärzte am Hof bestätigen. Meist bleibt das Kaiserpaar hinter den massiven Mauern und breiten Wassergräben seines Palastes im Herzen Tokios den Augen der Öffentlichkeit entzogen. Obwohl sich nach 1945 vieles geändert hat, ist das Protokoll des stockkonservativen Hofamts noch streng, hat es den „Chrysanthemenvorhang“ vor dem Thron nur wenig gelüftet.

Zu den repräsentativen Aufgaben der Kaiserin gehört das Verlesen von Grußbotschaften bei Tagungen und Sportveranstaltungen, die Eröffnung von Ausstellungen, die Schirmherrschaft über die Rote Sonne, das japanische Rote Kreuz. Doch mit zunehmendem Alter hält sie sich eher zurück. Beim Empfang ausländischer Staatsgäste ist sie anwesend. Besucher sind von ihrem Charme und Humor des Lobes voll. Die Kaiserin malt im altjapanischen Stil, schreibt klassische Gedichte mit Tusche und Pinsel auf lange Papierrollen und steckt kunstvoll Blumen. Zwei Bünde mit ihren Bildern sind veröffentlicht.

Kaiserin Nagako wurde 1903 in Tokio als erste Tochter des Prinzen Kunihiro Kuni geboren, der aus einer entfernten Seitenlinie des kaiserlichen Geschlechts stammte. Ständesgemäß besuchte sie die Adigenschule für Mädchen. Anfang 1918 kam dann der große Tag, der ihre Lebensbahn gründlich änderte: Der Taisho-Tenno, der Vater des heutigen Kaisers, lud Prinz Kuni an den Hof ein und bot



Achtzig und noch kerngesund: Kaiserin Nagako

seiner Tochter die Hand des Kronprinzen an. Die hohe Ehre war natürlich nicht auszuschlagen. Die Hochzeit mußte jedoch mehrfach verschoben werden – wegen Erkrankung des Tenno und zuletzt wegen des großen Kanto-Erdbebens. Schließlich fand sie mit einem Pomp 1924 statt.

Die ersten Ehejahre waren für Nagako eine Zeit der Prüfungen. Sie gebar nacheinander vier Mädchen – eins starb kurz nach der Geburt –, doch der ersehnte männliche Thronfolger blieb aus. Dennoch kam es zwischen dem Kaiserpaar zu echter Zuneigung. Als eine Hofdame dem Tenno empfahl, sich Konkubinen zur Zeugung eines Prinzen zuzulegen – wie es schon sein Vater und Großvater getan hatten – lehnte er standhaft ab. Schließlich belohnte ihn Nagako doch noch mit einem männlichen Erben. Später erinnerte sie sich: „Das war der schönste Augenblick meines Lebens, als Kronprinz Akihito geboren wurde.“

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Die anstehenden Bundestagswahlen sind das beherrschende politische Thema

THE TIMES

Es gibt keinen plausiblen Grund anzunehmen, daß Herr Vogel, wenn er Kanzler würde, die Leitung der Politik den Linken oder den Grünen überlassen würde. Deutschland steht nicht kurz davor, die NATO zu verlassen oder mit einer Politik der bewußten Desindustrialisierung zu beginnen. Aber es besteht die Gefahr, daß seine Autorität und Durchsetzungsfähigkeit von Streitereien über die Politik untergraben werden könnten. Unmittelbarer und entscheidender noch wäre die ernste Gefahr, daß Westdeutschland seine Entscheidungsfähigkeit aufgeben könnte, die Aufstellung einer seriösen Fiskalpolitik 3-Raketen voranzutreiben... Wünschenswert wäre eine Regierung, die weder von Herrn Strauß dominiert, noch von den Grünen unangemessen beeinflusst wird. Doch angenommen, sie wären klar in der Opposition, so könnten letztere im westdeutschen parlamentarischen Leben ein wertvolles neues Element darstellen. Sie repräsentieren in der deutschen Gesellschaft eine ureigene Kraft und würden möglicherweise aus der parlamentarischen Erfahrung Nutzen ziehen. (London)

Le Quotidien de Paris

Wie auch die deutschen Wahlen ausgehen mögen, deren Ergebnisse am Sonntagabend vorliegen werden, Frankreich wird nicht Besondere dabei zu gewinnen haben und auch François Mitterrand nicht... Frankreich hat bei deutschen Gewissenskrise niemals etwas gewonnen, denn objektiv haben diese sich meistens zu seinem Nachteil ausgewirkt. Das ist auch heute der Fall. Am Sonntag wird bei dem deutschen Urnengang ein Gefühl Ausdruck finden, das entweder einem Verzicht oder einem Anspannen der eigenen Kräfte ähnelt. Ob Verzicht oder Willensakt, wir werden darunter zu leiden haben. (Paris)

LE FIGARO

Die Kanzlerkandidaten des Jahres 1983, Kohl und Vogel, sind nicht so energiegeladend wie Schmidt

und Strauß 1980. Aber der Wahlkampf von 1980 war teils noch von Illusionen geprägt, die insbesondere in Finanzfragen von der sozialdemokratischen Regierung geteilt wurden. Während 1980 die Persönlichkeit von Helmut Schmidt – obgleich schon sichtbar von der Basis her in Frage gestellt – die kollektiven Versuchen und neutralistischen Versuchen seiner Partei überdeckte, hat jetzt die Stunde der Wahrheit geschlagen, in der die Illusionen hinfällig geworden sind. 1983 ist man sich bewußt geworden, daß etwas Entscheidendes auf dem Spiel steht, was zu einer gewissen Angst führt, einer unentschiedenen Spannung, die manchmal in gedämpfter Form expliziert. Das „Flickwerk Vogel“ versucht nur vorübergehend die Spaltung der SPD (Paris)

NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG

Den Matadoren ist es... kaum anzukreiden, daß sie keine lustige Spannung mehr erzeugen. In Hunderten von Wahlversammlungen hatten sie oder ihre Männer gesagt, was zu sagen war. Da kommt die Urungewöhnlichkeit schnell abhandeln. Um so mehr drängt sich die Frage auf, ob nicht diese Sendung zu diesem Zeitpunkt ihren Sinn verloren hat. Nach den Erfahrungen der letzten Wochen spricht vieles dafür, sie nicht an das Ende, sondern in den Mittelpunkt des Wahlkampfes zu stellen.

LA MONTAGNE

Das Bild einer christdemokratischen Partei, die sich Washington völlig anpaßt und ungeduldig auf die Stationierung von Atomwaffen auf ihrem Staatsgebiet wartet, ist ebenso falsch wie das Bild einer sozialdemokratischen Partei, die bereit wäre, sich der sowjetischen Macht zu ergeben. Was die Haltung beider Seiten in dieser entscheidenden Debatte widerspiegelt, ist das Zögern und die Verwirrung der Öffentlichkeit in einem Land, das kein Recht auf Atomwaffen hat, seine Verteidigung anderen anvertrauen muß, jedoch aus schwerer eigener Erfahrung weiß, was ein bewaffneter Konflikt in Europa für Folgen hätte. (Clermont-Ferrand)

Handwritten note in Arabic script: "هذا من المثل"

Egon Bahr – unterwegs zur Auflösung der Bündnisse

Von WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Zum Sechzigsten Egon Bahr vor knapp einem Jahr merkte Willy Brandt in seinem Geburtstagsblatt an: „Am wenigsten wird ihn stören, wenn ihn der Vorwurf des Patriotismus erreicht, sei es aus der Feder von Henry Kissinger, sei es – anders akzentuiert – aus dem Munde der Geringeren.“ Man las es über Nacht – nannte, hatte da irgend etwas weg getan? Ein Blick in Kissingers „Memoiren 1968-1973“, Seite 448. Da steht:

„Bahr war ein ungewöhnlich intelligenter Mann und vertraute selbst stark auf seine Fähigkeit, Formen zu finden, um scheinbar ausweglose außenpolitische Situationen zu bewältigen.“

„Er war entschlossen, die Beziehungen der Bundesrepublik zum Osten zu verbessern: er glaubte, gute Beziehungen zu sowjetischen und osteuropäischen Persönlichkeiten würden ihm bei diesen Bemühungen helfen. Seine Eitelkeit verführte ihn dazu, mit diesen Kontakten zu protzen, und das wurde von Gesprächspartnern gelegentlich zweifellos ausgenutzt.“

„Seine Feinde – und das waren viele – warfen ihm eine prosozialistische Haltung vor; viele mißtrauten seiner angeblichen Verschlagenheit. Bahr gehörte zwar zur Linken, aber ich hielt ihn jedoch vor allem für einen deutschen Nationalisten, der Deutschlands zentrale Lage auszunutzen wollte, um mit beiden Seiten zu feilschen.“

„Offensichtlich war Bahr kein überzeugter Anhänger der westlichen Gemeinschaft wie die Politiker, die wir aus früheren deutschen Regierungen kannten.“

Soweit Henry Kissinger, in seinem 1979 in deutscher Übersetzung erschienenen Band „Bedürfte Geburtstagskind Bahr der schützenden Hand seines Parteivorstandes, der einmal sein Idealismus gewesen war? Wenn ja, so hätte Brandt ihn nicht gegen den vermeintlichen Vorwurf des Patriotismus, sondern gegen den tatsächlichen Vorwurf, ein deutscher Nationalist zu sein, in Schutz nehmen müssen.“

„Auch die Deutschen können nicht aussteigen“

Ende 1979 hielt Bahr dagegen: „Ich bin zuerst Deutscher, dann Europäer und dann noch Weltbürger. Ich glaube nicht, daß das ein Widerspruch ist.“ Wie er diesen Anspruch inhaltlich ausfüllt, liest man am besten in Selbstzeugnissen nach:

„Bismarck: „Ich bin... fasziniert gewesen von der Außenpolitik Bismarcks, und ich halte ihn für einen der ganz Großen, die wir hatten.“

National: „Als Seydoux noch französischer Botschafter in Bonn war, habe ich ihn einmal gesagt: Wenn Bismarck ein Deutscher wäre, dann sei sein Mißtrauen. Glauben Sie ihm nicht. Entweder ist er dumm, oder er ist falsch, und beides ist gefährlich.“

„Sowenig wir mit der Ostpolitik die Nation begraben haben, so wenig konnte die DDR sie bisher begraben.“

„Es gibt kein nationales Ziel, das es wert wäre, den Frieden zu gefährden... Infolgedessen rangiert die Nation nicht an erster Stelle, sondern höchstens an zweiter.“

Pazifismus: „Pazifismus ist etwas, was für den Staat nicht in Frage kommt.“

Neutralismus: „Es gibt für mich auch keinen Weg zum Neutralismus. Auch die Deutschen können nicht aussteigen.“

Wiedervereinigung: „Die Einheit Deutschlands ist nur als historischer Prozeß denkbar, eingebettet in die Entwicklung zwischen Ost und West, mehr Ergebnis neuer Faktoren als alter Ansprüche. Über Deutschland kann erst wieder nachgedacht werden, wenn die Spaltung Europas nicht mehr existiert.“

„Es mag genug sein. So spricht, scheint es, eher ein Patriot denn ein Nationalist. Und doch stößt Egon Bahr wie kein anderer deutscher Politiker auf Mißtrauen, im Inland wie im Ausland. Das muß daran liegen, daß viele an seinen Aktivitäten etwas Undurchsichtiges, ja Konspiratives entdecken.“

Zur Vordertür hinaus, durch den Keller zurück

Bei Kissinger ist nachzulesen, auf welche Tricks sich Bahr versteht. Nach der Bundestagswahl 1980 hat Brandt den Sicherheitsberater des US-Präsidenten, seinen persönlichen Vertrauten Bahr zu einem Gespräch zu empfangen. Kissinger geriet in die Schwierigkeit, daß das Außenministerium mit von der Partie sein wollte. So geschah es auch. Als das offizielle Gespräch beendet war, verließ Bahr das Weiße Haus durch die Vordertür, um durch den Keller zu Kissinger zurückzukehren. So entstand, wie Kissinger schreibt, über seine Kontakte mit Bahr „ein Nebengeleis für das Außenministerium umgehen konnte“.

Die letzte einschlägige Affäre ereignete jüngst die schwedische Presse. Danach soll Bahr seinen Freund Olof Palme im vergangenen Dezember unter Druck gesetzt haben, den schwedischen Vorschlag für einen atomwaffenfreien Korridor durch Zentraleuropa überleitet zu starten. Moskau reagierte erfreut. Palme dachte an einen 300 Kilometer breiten „Korridor“ Moskau bis zum Golf. In Stufe drei sollten die amerikanischen und sowjetischen Streitkräfte in Konzeptionen mehr zur Verhinderung der Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenraketen in der Bundesrepublik auszuweiten: brauchte; denn Deutschland wäre ja kernwaffenfreie Zone. Honecker befreite sich, Bundeskanzler Kohl brieflich zu solchem Unsinn einzuladen. Auch Bahr wies den sowjetischen Vorschlag ab, der allerdings, glaubt man der schwedischen Presse, das Folgeprodukt einer Bahr'schen Allein- und Geheimaktion war.

Um so argwöhnischer wird Bahr beobachtet. Was treibt er, besser: Was treibt ihn um?

Sein Feld ist die Sicherheitspolitik. Einer seiner zentralen Begriffe heißt „gemeinsame Sicherheit“. In Richtung Westen definiert er ihn so: „Gemeinsame Sicherheit heißt auch, daß wir, in der Bundesrepublik Deutschland, Sicherheit nur im Bündnis bekommen, mit Amerika und nicht ohne es. Gemeinsame Sicherheit ist das Gegenteil von „Ohne mich“.“

In Richtung Osten und Westen sagt er: „Das nukleare Zeitalter verlangt die Doktrin der gemeinsamen Sicherheit.“ Weiter: „Gemeinsame Sicherheit eröffnet in der zweiten Stufe die Perspektive echter Allianz.“ Schließlich: „Die Bündnisysteme, wie es sie heute gibt, haben unter anderem die Funktion, Stabilität in Europa zu sichern.“

Für diese Vorstellung von gemeinsamer Sicherheit ist der Ausdruck „Sicherheitspartnerschaft“ geprägt worden. Im Verhältnis der beiden Staaten in Deutschland zu einander wird der Begriff zur „Verantwortungsgemeinschaft“ (Rudolf von Thadden) verdichtet, die Bahr so beschreibt: „Getrennte deutsche Staaten, gemeinsame deutsche Sicherheitsverantwortung in Europa.“

Und hier stößt man zum harten gedanklichen Kern der politischen Konstruktionen Bahr's vor. Zugrunde liegt offensichtlich eine Analyse des Planungstabs im Auswärtigen Amt aus dem Jahr 1968, erstellt unter Bahr's Leitung. Demnach gibt es drei Grundmodelle deutscher Existenz:

Modell A: Die Bündnisse NATO und Warschauer Pakt bestehen weiter. Es kommt höchstens zu einer marginalen Entspannung, um Krieg zu verhindern.

Modell B: Die Bündnisse bestehen fort, es entwickeln sich jedoch überwindende, die beiden Bündnisse verbindende Abmachungen.

Modell C: Auflösung der Bündnisse. Noch 1978 gab Bahr die folgende Erklärung: „Der Planungstabs muß überlegen, wie in einer sich entwickelnden Situation der Verfassungsauftrag zur Wiedervereinigung zu realisieren ist. Und da ist überhaupt nichts von abzusehen: Das geht nur durch Auflösung der Blöcke.“ Er bezieht sich auf Konrad Adenauer, der 1960 im Bundestag gesagt habe: „Wenn wir eines Tages zu einer Verständigung auch mit Sowjetrußland kommen... werden Warschauer Pakt und NATO der Vergangenheit angehören... Das sind doch keine Ewigkeitsinstitutionen.“

Wie er sich die Auflösung der Blöcke denkt, hat Bahr im November 1969 dem amerikanischen Professor Walter Hall ausgereicht, der das 1973 veröffentlichte. In den Stufen eins und zwei wollte Bahr das Verhältnis zur „DDR“ ohne eine Anerkennung im völkerrechtlichen Sinne normalisieren sowie Nichtangriffsverträge und diplomatische Beziehungen mit den osteuropäischen Staaten erreichen. Das ist inzwischen mit den Ostverträgen vollzogen. In Stufe drei sollten die amerikanischen und sowjetischen Streitkräfte in Deutschland herausgezogen werden. NATO und Warschauer Pakt sollten durch Verhandlungen ein gleichberechtigtes Gleichgewicht der konventionellen Streitkräfte in den beiden Teilen Deutschlands herstellen. Inzwischen wird seit Jahren in Wien über eine Herabsetzung der Mannschafsstärken in Mitteleuropa verhandelt.

Die dritte und letzte Stufe sollte zur Schaffung eines europäischen Sicherheitsystems führen, das die „DDR“, Polen, die CSSR, Ungarn, sowie die Bundesrepublik Deutschland, Dänemark und die Benelux-Staaten umfaßt. Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien und Italien, Norwegen, Schweden könnten vielleicht hinzukommen.

In dem Bericht Hahns über Bahr's Darlegung der Stufe vier heißt es sodann: „Frankreich und Großbritannien wären von einem solchen System ausgeschlossen, weil dies dem Zweck widersprechen würde, daß Mitglieder nur nichtnukleare Staaten sein sollten, deren territoriale Integrität die Atommacht garantieren würden.“

„Also, ich habe den Nachrichtenbescheid wirklich hauptsächlich unter dem taktischen Gesichtspunkt gesehen: Es muß sein, weil wir den Kanzler (gemeint war Schmidt, die Red.) behalten wollen und weil wir die Amerikaner für die Verhandlungen brauchen.“

Zur gleichen Zeit – es war Anfang 1982 – erklärte er: „Ich bin ganz sicher, der NATO-Doppelbescheid würde heute nicht mehr von der SPD so gefaßt werden, wie er 1979 gefaßt worden ist... Wenn wir damals gewußt hätten, daß SALT II nicht ratifiziert werden würde, hätte es den Doppelbescheid nicht gegeben.“

irgend etwas mit Neutralismus zu tun habe. In der Stufe vier liegt jedoch die Wurzel einer Aquidistanz, einer gleichen politischen Distanz Bonn's zu Washington und zu Moskau, und das ist es, was von Bahr's Kritikern als der Weg in den Neutralismus bezeichnet wird.

Bahr's Stufe vier ist von der Wirklichkeit weit entfernt. Wir befinden uns im Zustand des Modells B, jener Analyse des Auswärtigen Amtes von 1968. Die Bündnisse bestehen fort, SALT, die KSZE, die Rüstungskontroll-Verhandlungen in Wien und Genf sind nach Bahr's Auffassung solche Gesprächsthemen. Er tritt dafür ein, daß die Bündnisse zunächst bleiben; denn nur sie können den politischen Prozeß in Europa stabilisieren. Der politische Prozeß jedoch soll zu Modellen führen, wie in Stufe vier des gegenüber Hahn entworfenen Bahr-Plans skizziert.

Ein Vorschlag zur gemeinsamen Sicherheit

Um voranzukommen, hat er 1982 einen Vorschlag zur gemeinsamen Sicherheit gemacht:

1. „Alle Atomwaffen werden aus den Staaten in Europa abgezogen, die nicht über sie verfügen.“
2. „Auf dem Gebiet der konventionellen Streitkräfte wird ein annäherndes Gleichgewicht zwischen NATO und Warschauer Vertrag hergestellt.“
3. „Die beiden Bündnisse mit ihren Verpflichtungen und Garantien bleiben bestehen.“

Hier schließt sich der Kreis zur Affäre mit Palmes atomwaffenfreien Zone, aber auch zu den Einlassungen des SPD-Kanzlerkandidaten Vogel nach dessen Besuch in Moskau zu den Genfer Verhandlungen über die Mittelstreckenraketen in Europa.

Was den NATO-Doppelbescheid vom 12. Dezember 1979 betrifft, salviert sich Bahr für seine Person: „Also, ich habe den Nachrichtenbescheid wirklich hauptsächlich unter dem taktischen Gesichtspunkt gesehen: Es muß sein, weil wir den Kanzler (gemeint war Schmidt, die Red.) behalten wollen und weil wir die Amerikaner für die Verhandlungen brauchen.“

Zur gleichen Zeit – es war Anfang 1982 – erklärte er: „Ich bin ganz sicher, der NATO-Doppelbescheid würde heute nicht mehr von der SPD so gefaßt werden, wie er 1979 gefaßt worden ist... Wenn wir damals gewußt hätten, daß SALT II nicht ratifiziert werden würde, hätte es den Doppelbescheid nicht gegeben.“

Es ist frappant, daß die entscheidenden Elemente der Auseinandersetzung über die Mittelstreckenraketen, die nach Vogels Be-



Verfechter der Doktrin der „gemeinsamen Sicherheit“: Egon Bahr

FOTO: LOTHAR KUCHARZ

Gleichwohl hat Bahr den NATO-Doppelbescheid korrekt zitiert und auch interpretiert, zum Beispiel auf dem „Friedensforum“ der SPD 1981. Bei gleicher Gelegenheit hat er aber auch seine Vorstellung vom Verhandlungsgang in Genf dargelegt, die schon alles das an Zündstoff enthielt, was jetzt im aktuellen Raketen-Streit explodiert ist.

„Die Null-Lösung würde von der Sowjetunion verlangt, im Rahmen des globalen Gleichgewichts das annähernde Gleichgewicht in Europa, wie sie es 1978 zugesagt hat, vertraglich zu bestätigen.“ Diese Passage läßt erkennen, warum Bahr – und mit ihm Vogel – in Genf die Verhandlungen über die Mittelstreckenraketen in Europa mit denen über die globalen Langstreckenraketen (START, früher SALT) verbinden will.

„Die Mittelstreckensysteme Frankreichs und Großbritanniens, die nicht Gegenstand der Verhandlungen sind, müßten berücksichtigt werden bei der Feststellung des Gleichgewichts.“ Bei anderer Gelegenheit sagte Bahr (Januar 1982): „Ein akzeptables Ergebnis wäre für mich eine Begrenzung auf so viele SS 20, die erforderlich sind, um die französischen und britischen Systeme auszubalancieren“ (Egon Bahr: Was wird aus den Deutschen? Rowohlt 1982, Seite 180). Dort formuliert er auch (Seite 178): „Und wie immer Null definiert wird, es bedeutet, daß eben die amerikanischen Raketen nicht in jedem Fall nötig sind, um glaubwürdig abschrecken zu können.“

Vor dem „Friedensforum“ sagte er:

– „Es könnte der gegenseitigen Sicherheit dienen, die produzierten amerikanischen Raketen in Amerika zu lassen, wenn die Zeit, die sie zur Stationierung im Krisenfall brauchen, etwa genau so lang wäre, wie die Sowjetunion brauchte, ihre Raketen wieder in eine für Westeuropa relevante Stellung zu bringen.“

– „Falls man sich über die Grundlinien eines europäischen Raketenabkommens einigte, wäre die Zeit für ein Moratorium gekommen, wie es der Parteitag in Berlin vorgeschlagen hat.“ Moratorium hieß, daß die Sowjetunion auf unabsehbare Zeit ihren Wald an SS 20-Raketen behielte, weil die Amerikaner und mit ihnen die NATO nicht nachrüsten dürften. Man kann sich ausmalen, welches Interesse Moskau hätte, die Verhandlungen ins Unendliche auszudehnen.

Es ist frappant, daß die entscheidenden Elemente der Auseinandersetzung über die Mittelstreckenraketen, die nach Vogels Be-

such in Moskau entbrannt ist, von Bahr schon 1981 formuliert worden sind. Man fragt sich, wer ist Henne, wer Ei? Hat Andropow mit seinem Raketenverschiebung, die französischen und britischen Systeme gegen die SS 20 aufzurechnen, auf Bahr zurückgegriffen, oder wo liegen die Urheberrechte für ein solches sowjetisches Raketen-Monopol? Jedenfalls läßt Bahr in der von ihm verkündeten Phase der bündnisüberwölbenden Verhandlungen sogar die Aquidistanz vermissen. Er befindet sich politisch in viel größerer Nähe zu Moskau als zu Washington. Den Gedanken, Moskau führe die SS 20 auf, um die Europäer politisch erpressen zu können, hält Bahr für einen Witz aus dem Märchenbuch.

Von Mitterrand kam eine vernichtende Abfuhr

Messen wir Bahr an seiner Wirkung, die er in Washington, Paris und Moskau ausübt. In Washington denkt man in großer Irritation, ja Verstörung an den Mann zurück, der Vogel während dessen USA-Besuchs im Januar das Wort führte, wenn es um die Sicherheitspolitik ging. In Paris war Bahr, wie berichtet wurde, nicht willkommen, als Vogel dorthin reiste, um Mitterrand über seine Moskauer Gespräche zu informieren. Kerner hat Bahr und Vogel eine vernichtende Abfuhr erteilt als der sozialistische Präsident Frankreichs am 20. Januar im Deutschen Bundestag.

Breschnew hingegen schätzte Bahr so sehr, daß er Kanzler Schmidt am 15. November 1980 in einem Brief vorschlug, unter Umgehung des deutschen Außenministers einen ständigen „Verbindungskanal“ einzurichten, und er war so freimütig, Schmidt als gemeinsamen Vertrauten Egon Bahr zu empfehlen. Hatte Breschnew die Memoiren Kissingers gelesen?

Bahr ist mit größter Beharrlichkeit auf dem Marsch zum Modell C, zur Stufe vier seines Professor Hahn offenbarten Plans. Bis er dort angekommen sein wird, mutet er Amerika zu, Europa unverändert zu schützen, indessen er bereit ist, Moskau bei den bündnisüberwölbenden Verhandlungen schwerwiegende Vorteile einzuräumen. Solange Schmidt Kanzler war, blieb es weitgehend bei Bahr's Reden, jedenfalls was die Regierungspolitik betrifft. Jetzt jedoch handelt SPD-Kanzlerkandidat Vogel so, wie Bahr redet und rät. Fragen wir wie Bahr in seinem zitierten Buchtitel: Was wird aus den Deutschen?

Die SPD-Zentrale hat 1978 dem damaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt einen von Egon Bahr verfaßten Entwurf für eine deutsch-sowjetische Deklaration vorgeschlagen, der sich kurz danach als identisch mit einem von Sowjetbotschafter Valentin Falin übermittelten Textvorschlag Moskaus erwies. Dieser erstmalige Tatbestand ist vor einigen Tagen durch einen Pressebericht bekannt geworden. Staatsminister Alois Mertens (CDU) vom Auswärtigen Amt erklärte dazu gegenüber der WELT: „Ich bin persönlich aus gutem Grund überzeugt, daß der Bericht zutrifft.“

Danach hat sich Bahr im April 1978 – vier Wochen vor einem Bonn-Besuch des sowjetischen KP-Chefs Leonid Breschnew – in Moskau aufgehalten. Am Abend erhielt Kanzler Schmidt aus der SPD-Baracke ein Bahr-Papier mit dem Entwurf einer Deklaration, die zum Abschluß des Breschnew-Besuches veröffentlicht werden sollte. Schmidt hat Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, die Vorlage im Auswärtigen Amt prüfen zu lassen. Staatssekretär Günter von Weizsäcker den Text als zu sehr im sowjetischen Sinne abgefaßt.

Wenig später überbrachte Sowjetbotschafter Falin dem Außenminister einen eigenen Deklarationsentwurf aus Moskau. Staatssekretär von Weizsäcker sah ihn durch und stellte verblüfft fest, daß er mit dem SPD-Text übereinstimme.

Staatsminister Mertens stellte dazu fest: „Seit den Moskauer Bahr-Gromyko-Gesprächen vom Frühjahr 1970 mußte immer wieder zu Recht der Eindruck entstehen, daß Egon Bahr bei der Formulierung wichtiger Texte zur Deutschlandfrage, zum Thema Berlin – zum Beispiel bei seiner Moskauer Reise 1974 – und neuerdings zum Bereich Sicherheit und Abrüstung auf höchst problematische Weise mit sowjetischen Stellen zusammenwirkte. Dies ist keine Verdächtigung, sondern die Feststellung einer offenkundigen Tatsache, für die Bahr so, wie wir ihn kennen, sicher eine Rechtfertigung parat hat. Aber der fatale Eindruck eines Zusammenspiels bleibt.“

Bei den von Mertens erwähnten Bahr-Gromyko-Gesprächen aus dem Jahre 1970 handelte es sich um jene Kontakte, die offiziell als „Sondergespräche“ dargestellt wurden, in Wirklichkeit aber vorweggenommene Verhandlungen waren. Sie endeten mit der Fertigstellung des sogenannten Bahr-Papiers, das sich kurz darauf als fertiger Vertragstext entpuppte, den Sowjetaußenminister Andrej Gromyko als in der Substanz nicht mehr veränderbar bezeichnete.

Vier Jahre später brachte der damalige Bundesminister Bahr von einem Moskau-Besuch wieder Textformulierungen mit, die diesmal dazu dienen sollten, dem – bis heute – an der Einbeziehung West-Berlins gescheiterten deutsch-sowjetischen Abkommen über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit weiterzuhelfen.

Doch die von Bahr offensichtlich mit Gromyko vereinbarte Protokoll-Notiz über die Mitwirkung von West-Berlin an den Organisationen an der wissenschaftlich-technischen Kooperation kam dem sowjetischen Rechtsstandpunkt so weit entgegen, daß Sachkenner eine Unterminierung der Bindungen West-Berlins an den Bund und der Außenvertretung der Stadt befürchteten. Es gab Widerstand im Bundestag, im Auswärtigen Amt und in der Regierung. Schließlich legte das neugebildete Kabinett Schmidt/Genscher die Protokoll-Notiz zu den Akten.

Entwürfe mit den Sowjets vorformuliert

Von BERNT CONRAD

Die SPD-Zentrale hat 1978 dem damaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt einen von Egon Bahr verfaßten Entwurf für eine deutsch-sowjetische Deklaration vorgeschlagen, der sich kurz danach als identisch mit einem von Sowjetbotschafter Valentin Falin übermittelten Textvorschlag Moskaus erwies. Dieser erstmalige Tatbestand ist vor einigen Tagen durch einen Pressebericht bekannt geworden. Staatsminister Alois Mertens (CDU) vom Auswärtigen Amt erklärte dazu gegenüber der WELT: „Ich bin persönlich aus gutem Grund überzeugt, daß der Bericht zutrifft.“

Danach hat sich Bahr im April 1978 – vier Wochen vor einem Bonn-Besuch des sowjetischen KP-Chefs Leonid Breschnew – in Moskau aufgehalten. Am Abend erhielt Kanzler Schmidt aus der SPD-Baracke ein Bahr-Papier mit dem Entwurf einer Deklaration, die zum Abschluß des Breschnew-Besuches veröffentlicht werden sollte. Schmidt hat Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, die Vorlage im Auswärtigen Amt prüfen zu lassen. Staatssekretär Günter von Weizsäcker den Text als zu sehr im sowjetischen Sinne abgefaßt.

Wenig später überbrachte Sowjetbotschafter Falin dem Außenminister einen eigenen Deklarationsentwurf aus Moskau. Staatssekretär von Weizsäcker sah ihn durch und stellte verblüfft fest, daß er mit dem SPD-Text übereinstimme.

Staatsminister Mertens stellte dazu fest: „Seit den Moskauer Bahr-Gromyko-Gesprächen vom Frühjahr 1970 mußte immer wieder zu Recht der Eindruck entstehen, daß Egon Bahr bei der Formulierung wichtiger Texte zur Deutschlandfrage, zum Thema Berlin – zum Beispiel bei seiner Moskauer Reise 1974 – und neuerdings zum Bereich Sicherheit und Abrüstung auf höchst problematische Weise mit sowjetischen Stellen zusammenwirkte. Dies ist keine Verdächtigung, sondern die Feststellung einer offenkundigen Tatsache, für die Bahr so, wie wir ihn kennen, sicher eine Rechtfertigung parat hat. Aber der fatale Eindruck eines Zusammenspiels bleibt.“

Bei den von Mertens erwähnten Bahr-Gromyko-Gesprächen aus dem Jahre 1970 handelte es sich um jene Kontakte, die offiziell als „Sondergespräche“ dargestellt wurden, in Wirklichkeit aber vorweggenommene Verhandlungen waren. Sie endeten mit der Fertigstellung des sogenannten Bahr-Papiers, das sich kurz darauf als fertiger Vertragstext entpuppte, den Sowjetaußenminister Andrej Gromyko als in der Substanz nicht mehr veränderbar bezeichnete.

Vier Jahre später brachte der damalige Bundesminister Bahr von einem Moskau-Besuch wieder Textformulierungen mit, die diesmal dazu dienen sollten, dem – bis heute – an der Einbeziehung West-Berlins gescheiterten deutsch-sowjetischen Abkommen über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit weiterzuhelfen.

Doch die von Bahr offensichtlich mit Gromyko vereinbarte Protokoll-Notiz über die Mitwirkung von West-Berlin an den Organisationen an der wissenschaftlich-technischen Kooperation kam dem sowjetischen Rechtsstandpunkt so weit entgegen, daß Sachkenner eine Unterminierung der Bindungen West-Berlins an den Bund und der Außenvertretung der Stadt befürchteten. Es gab Widerstand im Bundestag, im Auswärtigen Amt und in der Regierung. Schließlich legte das neugebildete Kabinett Schmidt/Genscher die Protokoll-Notiz zu den Akten.

Vier Gründe, jetzt ein neues Auto zu kaufen.

- Die neuen Automodelle sind deutlich sparsamer im Benzinverbrauch.
- Für Ihren Gebrauchtwagen können Sie zur Zeit einen guten Preis erzielen.
- Mit unseren Krediten haben Sie die zusätzlichen Vorteile eines Barzahlers.
- Und vor allem:
- Die Zinsen für unsere Auto-Kredite sind jetzt wieder günstig.

Deshalb: Sprechen Sie jetzt mit uns.

Kaufen Sie Ihr neues Auto jetzt!

Deutsche Bank



Entstehungsgeschichte einer Wahl mit bisher einmaligem Charakter

hinzuweisen, das Bildungsministerium Dorothée Wilms (CDU) keine Alibi-Frau sei. In der Regierungsmannschaft des SPD-Kandidatenkandidaten Hans-Jochen Vogel gibt es neben der früheren FDP-Ministerin Anne Puck noch zwei weitere Frauen: die Ministerin für das Gesundheitswesen, Gabriele Grelin und die Ministerin für die Bundeswehr, Hilke Scholten.

Doch alle Parteichefs tun sich schwer mit ihren Frauen: Kanzler Kohl schnitt auf der Wahlveranstaltung der Frauenvereinigungen beispielsweise kein frauenpolitisches Thema an. Und als die SPD im Ollenhauer-Haus eine ihrer eigenen Pressekonferenzen abhielt, mußte zur selben Zeit Ex-Kanzler Helmut Schmidt sein Wirtschafts-

Die Kieler SPD und das Sickerwasser

Landtagswahlkampf mit hochgespielten Umweltthemen

BERND LAMPE, Kiel
Der Doppelwahlkampf in Schleswig-Holstein hat vor dem morgigen Entscheidung für das Bonner Parlament, eine Woche vor der Kieler Landtagswahl, plötzlich eine Wende bekommen. Bisher dominierte die Bundespolitik. Nun bringen die Sozialdemokraten in einer offenbar von langer Hand vorbereiteten Strategie Umweltthemen in den Wahlkampf ein.

Das Ferienland zwischen den Meeren, das neben Bayern und Baden-Württemberg in der Gunst der deutschen Urlauber an der Spitze steht, droht nach der Marschkampagne der Sozialdemokraten zu einer Region zu degenerieren, die einem Freizeitwert von Alleen im Ruhrgebiet gleichkommt. Etwa 60 000 Menschen sind in Schleswig-Holstein mit einer Arbeitsquote von inzwischen rund zwölf Prozent direkt im Fremdenverkehr beschäftigt. Zählt man die Arbeitnehmer hinzu, die nicht unmittelbar vom Fremdenverkehr profitieren, aber von Aufträgen aus der "weißen Industrie" abhängen sind, dann sind es die 200 000 Schleswig-Holsteiner.

Der Wirtschaftsexperte der SPD-Landtagsfraktion, Heinz Werner Arens, sprach vor wenigen Tagen von einem "Umweltverbrechen".

Anzeige
Lieber Helmut Kohl.
Oma EDE ist nicht Koppel.
Denn aus dem Zerkowitzer
für die Lüder.
Marta + Hans Böcker
F.D.P.-Mitglieder
aus 4577 Flensburg, Rindler Str. 24

und einem "Skandal", weil in erheblichen Mengen hochgiftige Substanzen aus dem neuen Industriegebiet Brunsbüttel in die Elbe geleitet würden. Arsen, Cadmium, Quecksilber und Blei brachte er ins Spiel. Später mußte er sich nach Untersuchungen staatlicher Institute sagen lassen, daß er sich bei seinen Mengenangaben um Tausender Stellen verrechnet hatte. Das angeblich versuchte Sickerwasser könnte sogar in Trinkwasserbrunnen eingespigelt werden.

Groß aufgemacht im SPD-Landtagswahlkampf ist "Zeitung am Sonntag" (Zas) wurde unter der Überschrift "Chemie ist Leben" oder "stiller Tod für den Frühling" ein Bericht über ein Baumsterben in diesem ungeliebten Industriegebiet abgedruckt. Dramatisch wird dort geschildert, "warum Laubbäume im Winter in dieser Region keine Blätter tragen". Kommentiert der Landwirtschaftsminister Günter Flessner (CDU), der in den vergangenen Jahren mehrere ungeschönte Untersuchungen über die Umweltbelastungen des Landes veranlaßt, sprach angesichts der jüngsten Vorwürfe von "alten Hüten". Umweltskandale, die nie bestanden hätten, würden nun aufgefächert. Mit "durchaus verständlichen Sorgen der Bevölkerung wird bedenklos Schindluder getrieben", stellte er fest.

Jüdischer Student bedrohte Juden

SAD, Basel
Ein 23-jähriger jüdischer Medizinstudent der Basler Universität ist jetzt als Urheber der Aktionen identifiziert worden, die kürzlich die jüdische Gemeinde der Schweizer Stadt in Angst und Schrecken versetzt hatten. Die Motive für seine Briefchen und telefonischen Morddrohungen sind noch unklar. Nach Angaben des Staatsanwalts des Kantons Basel-Stadt, der die Verhaftung des Studenten veranlaßt, steht absolut fest, daß es er war, der Drohbriefe antisemitischen Inhalts an seine Kommilitonen verschickte. In den Briefen wimmelte es von Parolen wie "Jude verrecke" oder "Es lebe Hitler". Die jüdische Gemeinde der Schweiz ist über das Verhalten des jüdischen Studenten konsterniert. Sie befürchtet, künftige antisemitische Aktionen könnten leichtfertig abgetan werden.

im Boden noch in den Pflanzen nachzuweisen.
Zu einem Main-Donau-Kanal-Projekt versuchte die SPD jetzt die Vorbeziehung in der Nordstrander Bucht an der nordfriesischen Wattenerküste hochzustilisieren. Sie spannte dafür den deutschen Naturschutzring und den renommierten World Wildlife Fund (WWF) ein, den auch der Kieler Zoologe Professor Bernd Heydemann berät und der inzwischen zur Wahlkampfratschenschaft der SPD-Ministerpräsidentenkandidaten Björn Engholm gehört.

Professor Heydemann von der Kieler Universität spannte indes als amtierender Vorsitzender des Landesnaturschutzverbandes zwei Tage vor der Berufung in die SPD-Mannschaft seine überparteiliche Organisation in seine Dienste ein und ließ die Naturschützer ein Umweltschutzbüro für Schleswig-Holstein einrichten. Bei einer SPD-Regierung könnte das in den eigenen Reihen unter Beschuß. Neun Verbände, die sechzig Prozent der Einzelmilitglieder im Landesnaturschutzverband repräsentieren, forderten inzwischen eine Sonderstellung, um den parteipolitischen Mißbrauch zur Sprache zu bringen.

Auch die DDR-Mülldeponie Schönberg, auf der bisher jährlich 50 000 Tonnen Sonderabfälle aus dem Schleswig-Holsteinischen, 50 000 Tonnen aus dem Ausland und 200 000 Tonnen aus dem Hamburgischen unmittelbar an der Zonengrenze bei Lübeck abgelagert wurden, wurde jetzt von der SPD zum Wahlkampfthema gemacht. Das Grundwasser in der benachbarten Hansestadt könnte durch die Halde verseucht werden.

Die Schleswig-holsteinische Landesregierung, die diese Gefahr schon vor Monaten erkannte, stellte einen Katalog für "genehmigte Abfallstoffe" auf. Die "DDR" akzeptierte intern die Liste und hält sich schon daran. Von der Bundesregierung muß sie jedoch noch abgesegnet und offiziell Ost-Berlin zur Unterschrift vorgelegt werden.

Engholm nun forderte die SPD-regierten Länder wenige Tage vor der Wahl auf, dem Katalog der Schleswig-Holsteiner nicht zuzustimmen. Auf der Umweltschutzkonferenz der Landesminister, die in der vorigen Woche tagten, regierte der Hauptlieferant Hamburg einhaltend. Die SPD-Regierung der Hansestadt verhandelt zur Zeit über einen Zehnjahresvertrag über die Ablagerung von Müll in der "DDR".

Landwirtschaftsminister Günter Flessner (CDU), der in den vergangenen Jahren mehrere ungeschönte Untersuchungen über die Umweltbelastungen des Landes veranlaßt, sprach angesichts der jüngsten Vorwürfe von "alten Hüten". Umweltskandale, die nie bestanden hätten, würden nun aufgefächert. Mit "durchaus verständlichen Sorgen der Bevölkerung wird bedenklos Schindluder getrieben", stellte er fest.

Milliardenplan für Arbeitslose

AP/AFIP, Washington
Mit 324 gegen 95 Stimmen hat das US-Repräsentantenhaus ein Arbeitsbeschaffungsprogramm für die Opfer der Rezession verabschiedet, durch das fast eine Million der insgesamt 11,4 Millionen erwerbslosen Amerikaner zeitweise Arbeit finden sollen. Das Paket umfaßt 40 Milliarden Dollar (fast zwölf Milliarden Mark) für Arbeitsbeschaffung und fünf Milliarden Dollar zur Sicherung der Arbeitslosen. 500 Millionen Dollar sollen für humanitäre Hilfe wie Wohnung und Verpflegung von Arbeitslosen verwendet werden; 1,25 Milliarden gehen an ähnliche Beihilfen. Die Hilfgelder sollen vor allem den Regionen zugute kommen, die am meisten von der Arbeitslosigkeit betroffen sind. Dort sollen öffentliche Arbeiten ausgeschrieben werden. Der US-Senat wird in Kürze ein eigenes Hilfsprogramm vorlegen.

Luther-Festakt: Honecker wünscht sich Carstens als Ehrengast

Neue Bundesregierung muß bis Ostern über Reisewunsch des Präsidenten entscheiden

HANS-R. KARUTZ, Berlin/Bonn
Die "DDR"-Führung legt größten Wert darauf, Bundespräsident Karl Carstens beim Festakt am Vorabend des 500. Geburtstages Martin Luthers am 9. November als Ehrengast in der Ostberliner "Deutschen Staatsoper" zu begrüßen. Von Carstens' Zusage hängt ab, ob König Carl Gustaf von Schweden und seine deutsche Frau, Königin Olav von Norwegen, Königin Margarethe von Dänemark und der finnische Staatspräsident als Oberhäupter der wichtigsten protestantischen Staaten Europas nach Ost-Berlin reisen.

Die "DDR" erhofft sich von den hochrangigen Besuchern der Veranstaltung einen erheblichen Prestigegewinn. In Bonn ist bisher keine Entscheidung darüber getroffen worden, welchen Ratsch die Bundesregierung dem deutschen Staatspräsidenten erteilen wird. Bis Ostern muß zunächst über Carstens' eigenen Wunsch entschieden werden, am 4. Mai am Luther-Tag auf der Wartburg teilzunehmen.

Zu diesem Termin lädt der Bund der Evangelischen Kirchen in der "DDR" zum Auftakt der kirchlichen Veranstaltungen des Luther-Jahres ein. Carstens könnte theoretisch auf die Liste der Gäste gesetzt werden, die die Evangelische Kirche in Deutschland für das Eisenacher Fest vorlegt. Auf ihr steht bereits als fester Teilnehmer der Regierende Bürgermeister von Berlin, Richard von Weizsäcker. Er reist in seiner Eigenschaft als EKD-Ratsmitglied nach Thüringen.

Der Bundespräsident hatte im

vorigen Jahr in einem Interview mit dem evangelischen Presse-"idea" erklärt: "Ich möchte gern zu einer Feier in die DDR fahren. Aber es kann nicht, so wie das vorgeschlagen wurde (nach Eisenach, d. Red.), der evangelische Karl Carstens abgesehen von allen seinen sonstigen Funktionen dorthin reisen. Das würde ich zwar am liebsten tun. Man kann aber nicht von der politischen Seite eines solchen Besuchs absehen." Auf Rückfrage der WELT sagte Carstens kürzlich bei einem Berlin-Aufenthalt, an diesem Sachverhalt habe sich nichts geändert. Die "DDR"-Seite vermißt bisher jedes Junktim zwischen Carstens' Wunsch nach einer Wartburg-Visite und der Teilnahme am offiziellen Staatsakt in Ost-Berlin. Intern ließen führende Mitarbeiter im Stab des staatlichen Luther-Komitees (Vorsitzender Erich Honecker) gegenüber Bonner Regierungsbeamten wissen:

● Ost-Berlin werde "jeden protokollierenden Wunsch des Bundespräsidenten respektieren". Dies bezieht sich vor allem auf die in internen Bonner Papieren geäußerte Befürchtung, die "DDR" werde Carstens' Anwesenheit in Ost-Berlin zu einem militärischen Schauspiel mit NVA-Ehrenkompanie und klingendem Spiel nutzen.

● Auch die Anreise Carstens' - von seinem Berliner Dienstsitz, dem Hohenzollern-Schloß Bellevue aus - sei "unproblematisch". Für Ost-Berlin wäre Carstens Teilnahme am Staatsakt in Gegenwart von Erich Honecker vor allem deshalb wichtig, weil Schweden sowie die NATO-Länder Norwe-

gen und Dänemark die Hochrangigkeit ihrer Gäste-Delegation nach Ost-Berlin ausschließlich an dem von Bonn selbst vorgesehenen Niveau orientieren.

Der Bundespräsident könnte eine eventuelle Reise auf Luthers Spuren im kommenden November auch durch Begegnungen auf kirchlicher Ebene "neutralisieren". Am 10. November, dem eigentlichen 500. Luther-Geburtstag, lädt die "DDR"-Kirche zu einer Festveranstaltung auf dem Marktplatz zu Eisleben ein.

Carstens selbst ist mit den Örtlichkeiten in Eisenach und Ost-Berlin vertraut. "Ich bin von Bremen aus als Student vor dem Krieg einmal zwei Wochen lang mit dem Fahrrad durch Thüringen gefahren und habe damals auch die Wartburg besichtigt", sagte er zur WELT.

1978 hörte Carstens - damals noch als Bundespräsident anlässlich einer CDU/CSU-Fraktions-sitzung - in der Ostberliner Staatsoper ein Sinfoniekonzert. Seine Frau Veronica hielt sich in den vergangenen Jahren zweimal privat in Mecklenburg auf und besuchte dabei auch Kirchengemeinden.

Im Vorfeld des geplanten Honecker-Besuchs in der Bundesrepublik wäre eine informelle Begegnung zwischen Carstens und Honecker - falls er im Mai nach Eisenach kommt - zumindest von klimatischer-politischer Bedeutung. Beide begegneten sich bisher bei den Trauerfeierlichkeiten für Tito und Breschnew und fanden offenbar einen guten "Draht".

Vorschläge zu einer Rentenreform

Katholische Unternehmer: Ehepaare mit Kindern sollen weniger Beitrag zahlen

GISELA REINERS, Bonn
Um das System der "dynamischen Rente", eine der beiden sozialpolitischen Errungenschaften der Nachkriegszeit, zu retten, muß es reformiert werden. Dies sollte nach Ansicht des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU) auf eine "familienfreundliche" Weise geschehen. Deshalb setzt er sich in einem als Diskussionsbeitrag der Enklarierten Papier für die Entlastung von Ehepaaren mit Kindern bei der Beitragszahlung ein und für die Berücksichtigung der Erziehungsleistungen, die ein Ehepartner unter Verzicht auf Berufstätigkeit erbringt. Zwar soll nach den Worten des Vorsitzenden des BKU, Arbeitskreises Rentenreform, Peter Werhahn, keine Familienpolitik betrieben werden, doch weist das Konzept starke Züge einer solchen auf. Es sollen ganz eindeutig Ehe und Familie, vor allem die Stellung der Mutter, verbessert werden.

Vorrang soll dies geschehen durch gestaffelte Beitragssätze der Versicherten (der Arbeitgeberanteil bleibt unverändert). Alleinstehende zahlen z. B. doppelt soviel wie Verheiratete mit zwei Kindern; Verheiratete mit vier und mehr Kindern nur ein Drittel von dem

Zwei-Kinder-Modell. Doch auch Verheiratete ohne Kinder zahlen schon weniger als Alleinstehende. Der Status von Unverheirateten mit Kindern bedarf nach dem Papier einer angemessenen Sonderregelung. Das ist der einzige Satz, der Alleinerziehenden gewidmet ist. Kinder sind zwar zur Sicherung des Systems erwünscht, sie sollten aber ehelich geboren sein.

Der BKU, der auf seinen Beitrag bei der Einführung der dynamischen Rente 1987 hinweist, verspricht sich von dieser Neuregelung, die kostenneutral durch Umschichtungen vorgenommen werden soll, einen selbständigen Rentenanspruch der Frau und eine finanzielle Entlastung der Familie während der Erziehungszeit. Das könne mithelfen, "materielle Hemmnisse für die Familiengründung" zu beseitigen. Damit soll der Entwicklung entgegen gewirkt werden, die vor allem an der Krise des Systems schuld sei, dem "begegnungsregenden und anhaltenden Geburtenrückgang" der siebziger Jahre, der den Alterslastquotienten (Verhältnis von Aktiven zu Rentnern) von zur Zeit 3:1 gegen das Jahr 2030 auf 1:1 verschlechtere.

Ein weiterer Vorschlag des BKU-Konzepts zielt auf die Lösung der Rentenberechnung von ihrer Anpassung an den Bruttoeinkommen. Statt dessen wird der Begriff "verfügbares Einkommen", praktisch Nettoeinkommen, eingeführt. Die derzeitige Brutto-Berechnung sei ein Mißverständnis, wenn immer auf den Bezug zur Beitragsberechnung nach dem Bruttoeinkommen verwiesen werde. Bei der gesetzlichen Rentenversicherung sei es nicht notwendig - wie bei einer Privatversicherung - die Leistungen an der gleichen Größe zu orientieren wie die Beiträge. Der Rentenanspruch sei keiner in absoluter Höhe, sondern "ein Anspruch auf die gesamten Rentenzahlungen in Höhe des Verhältnisses ihrer Beiträge zu allen anderen Beiträgen". Bei der notwendigen Gleichstellung von Mann und Frau im Hinterbleibenrecht sprach sich der BKU für die modifizierte Teilhaberechte aus: Der zurückbleibende Ehepartner erhält einen Anteil von der Rente des Verstorbenen, allerdings unter Anrechnung anderer Einkommen, wobei es gleichgültig ist, ob es sich um Renten- oder sonstige Bezüge handelt.

Labour: Britische Raketen mitzählen

AFP, London
Die Labour Party soll in ihrem nächsten Wahlmanifest "vorschlagen", die britischen Polaris-Atomraketen in die Genfer Abrüstungsverhandlungen einzubeziehen. Das geht aus einem Entwurf hervor, den das Internationale Komitee der Labour Party in der nächsten Woche prüfen will. Das der Presse durch Indiskretionen zugänglich gemachte geheime Arbeitsdokument der Labour-Partei fordert außerdem die Teilnahme Großbritanniens an den Genfer Gesprächen für den Fall, daß die Partei wieder an die Regierung kommt. Der Entwurf sieht ferner vor, daß Labour die Schaffung neuer Atomwaffen-Stützpunkte auf britischem Boden untersagt und den Abbau der bestehenden Basen fordert. Die nationale Exekutive der Labour Party soll am 22. März über die Aufnahme des Entwurfs in das Wahlprogramm entscheiden.

Türkei gibt Folterungen zu

AP, Genf
Die türkische Regierung hat gegenüber der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Genf eingeräumt, daß es in der Türkei "einige Fälle" von Folterungen politischer Häftlinge gegeben habe. In einem in Genf veröffentlichten Antwortschreiben auf den Bericht eines ILO-Ausschusses über die Lage der Gewerkschaften in der Türkei erklärte die Regierung in Ankara aber zugleich, die meisten Berichte über Folterungen seien von Gegnern des Militär-Regimes stark aufgebauscht worden. Doch habe es "einige Fälle von Folterungen" gegeben, die auch untersucht worden seien.

Ein ILO-Ausschuß hatte sich beklagt über die Zahl der Folterungen in der Türkei geäußert. Außerdem wurde die Forderung ausgesprochen, daß die Gewerkschaften in der Türkei bald wieder frei und ungehindert arbeiten könnten.

UNO-Gremium warnt Polen

tr, Genf
Die Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO) wird gegen Polen eine umfassende Untersuchung einleiten, falls die Regierung in Warschau nicht bis zum 15. April einer ILO-Kommission die Einreise gestattet und gewünschte Informationen gibt. Die ILO verlangt unter anderem Auskunft über das Schicksal von verurteilten Mitgliedern des Gewerkschaftsbundes "Solidarnosc" sowie Aufklärung über die Umstände, unter denen Menschen bei Anti-Kriegs-Demonstrationen getötet wurden. Trotz der Proteste kommunistischer Delegierter entschied sich der ILO-Vorstand mit 46 gegen vier Stimmen bei vier Enthaltungen für das Ultimatum. Bei der angekündigten Untersuchung handelt es sich um die schärfste Sanktion, die bisher gegen eines der 150 ILO-Mitglieds-länder ausgesprochen wurde.

Finanziert die KPF eine Kampagne für die PLO?

Mit großen Anzeigen wirbt eine Lobby um Anerkennung

A. GRAF KAGENECK, Paris
Seit 35 Jahren lebt das palästinensische Volk - viereinhalb Millionen Männer und Frauen - ohne ein Vaterland, zur Hälfte im Exil, zur Hälfte unter fremder Besatzung. 35 Jahre nach dem Beschluß der UNO, in Palästina zwei Staaten zu schaffen, wartet der palästinensische Staat noch auf seine Entstehung.

So beginnt ein Aufruf, den ein "Komitee für die Anerkennung der PLO (Palästinensische Befreiungs-Organisation)" in Frankreich in jüngster Zeit in französischen Tageszeitungen veröffentlicht. Er erschien zum ersten Mal in der einflussreichen linksliberalen Abendzeitung "Le Monde" am 28. November des Vorjahres und war von einer Liste von etwa 1200 Unterzeichnern begleitet, die, gedruckt, eine ganze Seite der Zeitung bedeckte. Unter den Unterzeichnern sind viele unbekannte Namen von Franzosen aller Schichten und Berufsgruppen, aber auch bekannte Anwälte, Ärzte, Juristen, Journalisten, Künstler und Forscher. Landwirte, Arbeiter und Studenten runden das Bild einer Initiative ab, die den Eindruck vermittelt, daß hier ein empfindlicher Nerv des humanitären Verständnisses der Franzosen getroffen wurde. Eine zweite, gleich lange Liste wurde in der "Monde"-Ausgabe des 18. Februar veröffentlicht. Eine dritte soll folgen.

In dem Aufruf heißt es in polemisch scharfem Ton, mehrere sozialistische Regierungen Europas hätten die PLO bereits anerkannt. Frankreich, das so sehr auf die Menschenrechte pocht und alles getan habe, um eine Liquidierung der PLO durch Israel zu verhindern, solle endlich bis zum Ende seiner Logik gehen und die PLO "offiziell und sofort" anerkennen.

Präsident Mitterrand hat sich

bisher geweigert, diesen Schritt zu tun. Es gibt eine Vertretung der PLO in Paris, deren Chef, Ibrahim Souss, gute Beziehungen zur Sozialistischen Partei unterhält und in den Medien zu Problemen des Nahost-Konflikts oder Attentaten auf französischem Boden Stellung nimmt. Aber er hat keinerlei diplomatischen Status. Die Haltung des Elysée-Palais ist eindeutig: keine Anerkennung der PLO und kein Empfang für Yassir Arafat in Paris, solange die PLO nicht das Recht Israels auf Existenz anerkennt.

Hinter den Verfassern der Aufrufe stehen, wie zu erfahren ist, extrem linke Elemente, die keine Beziehungen zur Sozialistischen Partei unterhalten, und mit hoher Wahrscheinlichkeit die Kommunistische Partei, die allein eine so teure Kampagne zu finanzieren vermag. Ob sich hinter der KPF die Sowjetunion und ihre offizielle Bank in Paris als Geldgeber profilieren, wird von proisraelischen Kreisen in Paris nicht ausgeschlossen. Diese Kreise weisen darauf hin, daß sich die PLO seit dem Libanon-Krieg noch enger an die Sowjetunion angeschlossen hat und von ihr weiter mit Waffen und Geld versorgt wird.

Die Chancen, daß der Aufruf des "Komitees für die Anerkennung der PLO" zu einem Umdenken in französischen Regierungskreisen führen könnte, werden von jüdisch-französischen Interessengruppen wie dem "Renouveau Juif" (Jüdische Erneuerung) des Rechtsanwalts Hajdenberg als äußerst gering eingeschätzt. Weder das Elysée noch das Außenministerium, auch nicht die Sozialistische Partei als stärkste Regierungspartei, würden von ihrer bisher eingehaltenen Linie abgehen, solange die PLO den Artikel 19 ihrer Charta, die Zerstörung Israels, nicht gestrichen hat. Dafür aber gibt es bisher keinerlei ernstzunehmende Hinweise.

Panama bietet dem Papst ein friedliches Bild

General Ruben Dario ist der starke Mann im Lande

MANFRED NEUBER, Bonn
Politisch stabil und wirtschaftlich aufstrebend, bietet Panama unter den sieben Staaten in Mittelamerika, die Papst Johannes Paul II. innerhalb von zehn Tagen besuchen wird, wohl die friedlichste Kulisse. Nächstes Jahr soll die Republik am Kanal zur demokratischen Ordnung zurückkehren.

An der Spitze der Regierung des Zwei-Millionen-Volkes steht der zivile Präsident Ricardo la Espriella (48). Er wurde im vorigen Sommer von der Nationalgarde in das Amt eingesetzt, nachdem sein Vorgänger Aristides Royo zum Rücktritt genötigt worden war.

Dieser Wechsel markierte eine Kursänderung in Panama von halblinks nach halbrechts. In diesem Jahr soll über eine neue Verfassung abgestimmt werden, und für Mai 1984 sind die ersten freien Parlamentswahlen seit 16 Jahren angekündigt. General Ruben Dario Paredes (48), der Kommandeur der Nationalgarde, werden Ambitionen auf die nächste Präsidentschaft nachgesagt.

Dario Paredes ist der "starke Mann" im Lande. Als im vergangenen Herbst seine Dienstzeit abgelaufen war, blieb er "aus Pflichtgefühl" auf seinem Posten. Mit Manövern im Raum der Hauptstadt unter seinem Befehl hielt er jüngere, unzufriedene Offiziere von einer möglichen Verschwörung ab.

Nicht weniger als 15 Parteien decken in Panama das gesamte Spektrum der politischen Kräfte ab. Mehrere Oppositionspolitiker haben die Mitarbeit in der Verfassungskommission abgelehnt, weil sie den gegenwärtigen Einfluß der Nationalgarde auf die Regierung nicht sanktionieren wollen.

Vor wenigen Tagen gingen gemeinsame Manöver der USA und Panamas zu Ende, bei denen der Schutz des Panamakanals geprobt wurde. Unter dem Eindruck der Guerillakämpfe in anderen Staaten Mittelamerikas ist Panama, in den siebziger Jahren noch linksnationalistisch gegen Washington

ausgerichtet, an die Seite der Nordamerikaner gerückt.

Der Panamakanal und die Kanalzone werden bis zum Jahre 2000 völlig der Kontrolle Panamas unterstellt, allerdings dürfen die USA danach noch Stützpunkte am Kanal behalten. Gegenwärtig sind rund 12 000 US-Soldaten beim Southern Command in der Kanalzone stationiert.

Steigende Einnahmen aus dem Kanalbetrieb, die Freihandelszone Colon (die größte der westlichen Hemisphäre) und die 130 ausländischen Banken, die sich in Panama niedergelassen haben, sichern den wirtschaftlichen Aufschwung. Aber es gab auch Rückschläge.

Die Erschließung des Kupfervorkommens am Cerro Colorado, eines der größten der Erde, wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Bei den traditionellen Agrarprodukten Panamas sinken die Erlöse am Weltmarkt, und der Tourismus stagniert wegen der unsicheren Lage in Mittelamerika.

Voriges Jahr betrug das Wirtschaftswachstum nur noch ein Prozent (1981 = 3,6). Die Auslandsschulden stiegen auf 2,8 Milliarden Dollar und machen fast 70 Prozent des Bruttoinlandsprodukts aus. Vermutlich wird Panama im April den internationalen Währungsfonds um eine Erhöhung seiner Ziehungsrechte ersuchen.

Präsident de la Espriella, ein konservativer Technokrat, drosselt die Staatsausgaben und bemüht sich um mehr Investitionen aus dem Ausland. Jeder dritte Panamarer ist ohne feste Arbeit. Solange der soziale Frieden gewahrt werden kann, vor allem auf den Bananen-Plantagen, dürfte der Zustrom fremden Kapitals anhalten.

DIE WELT (usps 803-550) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U.S.A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 550 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Morgen entscheiden Sie auch darüber, wer in Zukunft die Außenpolitik bestimmt:
 Franz Josef Strauß (CSU) ● Egon Bahr (SPD) + Grüne ● Hans-Dietrich Genscher (F.D.P.)

Wer Hans-Dietrich Genscher will, wählt F.D.P.
 Deshalb Zweitstimme F.D.P.

Libérale Initiativen, Zentralbüro H. Bingel, Am Kreuzeck 5-7, 5205 St. Augustin



100-358611-100
OCT 21 1964
In 1940 Korea and Japan were still
under Japanese rule.

SÜDAMERIKA
In Brasilien und Uruguay hat die
Artenreichtum der Blumenwelt
schon zu privaten Endemien
geführt: In Brasilien (Rosen, Or-
chideen, Nelken, Rosen, Or-
chideen) eine Came abzu-
weilen, in Argentinien und Bolivien
die sich wie in Spanien. Als
Rosen für verarbeitete Dam-
(Und weiße und gelbe Blun-
ten zum Begräbnis)

28.

...Wo Mode so wenig kostet

هكذا اعتدوا

Funktionäre wegen Korruption verurteilt

GREGOR KONDEK, Bonn
Der „Anti-Korruptionskampagne“ des neuen sowjetischen Parteichefs Juri Andropow, die gleichzeitig benutzt wird, die Hausmacht von Andropow zu stärken, sind jetzt in Litauen vier hohe Funktionäre zum Opfer gefallen.
Der Leiter der Baubehörde der 350 000 Einwohner zählenden Stadt Kaunas, Bytautas, wurde zu 15 Jahren Haft – der schlimmsten Straftat – verurteilt. Ihm wurde vorgeworfen, mit zwei Mitteln 72 000 Rubel (rund 240 000 Mark) unterschlagen zu haben. Der Bürgermeister der Stadt, Baltrusaitis, der von Bytautas bestochen worden war, erhielt acht Jahre Haft. Das Eigentum der beiden Verurteilten wurde eingezogen.
Der Leiter des Wohnungsamtes der 480 000-Einwohner-Stadt Vilna (Vilnius), Paberzdis, hatte für die Bearbeitung von 800 Rubel (2700 Mark) die Rechenfolge der Kunden auf der Wohnungs-Warteliste geändert. Er erhielt eine Freiheitsstrafe von fünf Jahren. Verurteilt wurde auch der Marktmeister der Stadt Voronez, der von Kolchos-Bauern für die Genehmigung zum Aufbau von Obst- und Gemüsegärten auf dem Markt jeweils eine „Sondersteuer“ von 120 Rubel (400 Mark) kassierte. Das Strafmaß: fünf Jahre Haft.

Zwei Jahre Haft für CSSR-Dissidenten

dpa, Wien
Der tschechische Schriftsteller und Mitunterzeichner des Bürgerrechtsmanifests „Charta 77“, Jaromir Savrta, wurde von einem Gericht in Ostau auf „Aufbewahrung“ zu zwei Jahren Haft verurteilt. Das verurteilte gestern aus tschechischen Dissidentenkreisen in Wien. Der 50-jährige Savrta hatte bereits von 1978 bis 1981 wegen angeblicher Aufbebung einer Haftstrafe verurteilt.

Rebellen-Führer in Assam festgenommen

rr, Neu-Delhi
Der Führer einer Untergrundorganisation im indischen Bundesstaat Assam, Aban Bezbaruah, ist nach offiziellen Angaben von Regierungstruppen gefangen genommen worden. Bezbaruah, der Kommandeur der „Volksbefreiungsarmee von Assam“ ist, soll in einem Schulgebäude der Stadt Tezpur festgehalten werden.

Berlinguer läßt die Genossen wissen: Die KPI bleibt autonom

Riß mit Moskau wird entschärft / Ein Kongreß der Disziplin, aber auch der Eintönigkeit

Von F. MEICHNER

Von dem in Mailand tagenden 16. Nationalkongreß der italienischen Kommunisten läßt sich manches sagen. Etwas, daß er perfekt organisiert ist, in seinem disziplinierten Ablauf fast an die Aktionsversammlung eines Großunternehmens erinnert, geschäftsmäßig das feststellt, was in den letzten vier kongresslosen Jahren von Parteisekretariat und Zentralkomitee an Kurskorrekturen vorgenommen wurde.
Eines kann man von diesem Parteitag der stärksten KP des Westens allerdings beim besten Willen nicht behaupten: daß er eine heitere Note hätte. Während der drei bisherigen Sitzungstage löste keine einzige geistreiche oder gar humorvolle Bemerkung Heiterkeit im Saal des 5000 Menschen fassenden Sportpalastes von San Siro aus.
In grauer Eintönigkeit schleppt sich die Debatte voran. Heiterer Kommtismus bleibt offenbar selbst in Italien ein Widerspruch in sich selbst. Wenn dem einen oder anderen der 1100 Delegierten wirklich einmal der Sinn nach Lachen oder wenigstens nach Schmunzeln steht, muß er sich als Medium schon der klassenfeindlichen bürgerlichen Presse bedienen. Dort kann er seinen in natura so verkümmerten „König Heinrich (Enrico) Berlinguer“ wenigstens in der Karikatur späßig finden: Wie er sein durch den „Riß“ (im Verhältnis zu Moskau) entblößtes Hinterteil den Sowjets entgegenreckt.
Aber wenn dieser „König Heinrich“ von sich mit fast angelsächsischem Understatement, freilich ohne den geringsten Anflug von englischer Selbstironie, sagt, er betrachte sich nur als Funktionär unter den Funktionären, verzieht sich im weiten Oval des Palastes keine Delegiertenmenge, ertönt kein einziger satirischer Zwischenruf.
Ein KP-Parteitag ist nun einmal eine durch und durch ernste Sache. Ebenso wie die innerparteiliche Demokratie, um die es auf diesem Kongreß geht, eine ernste Sache ist – viel zu ernst, als daß man sie dem Parteivolk überlassen könnte. Gewiß, bei den Vorkongressen in den Föderationen hat es das Funktionärscorps hingemommen, daß teilweise hart und oft diskutiert, daß sogar geheim abgestimmt wurde.
Aber hier in Mailand ist noch keiner der Delegierten aufgestan-

den, um zu sagen: „Genossen, seit dem letzten Parteitag im Jahre 1979 hat sich viel ereignet. Unsere Partei hat eine Kehrtwendung gemacht, die uns aus der parlamentarischen Regierungsmehrheit zurück in die Opposition führte. Unser Parteisekretär hat auf dem Höhepunkt der polnischen Krise festgestellt, daß sich die Antriebskraft der russischen Oktoberrevolution erschöpft habe. In Afghanistan sind die Sowjets einmarschier, und unsere Parteiführung hat damit kritisch Stellung bezogen. Laßt uns doch einmal ganz offen über all das diskutieren! Ich bin der Meinung, daß... Was ist eure Ansicht?“
Nichts dergleichen ist geschieden. Fast jeder Redner beginnt seine Ausführungen mit einem liturgischen Kotau vor dem großen „Kapo“, die in der Form variationsfähige Kernsätze seines ersten Satzes beinhaltet eine Vergebung vor dem „Genossen Berlinguer“ und seinem dreistündigen Einführungsreferat. Wenn einer ganz mutig ist, läßt er dann vielleicht noch vorsichtig in diesem oder jenem Punkt einen eigenen Gedanken einfließen oder gar etwas Kritik anklingen. Möglich, daß in den Kommissionen – vor allem in denjenigen, die dem Kongreßdokument die definitive Form zu geben hat – offener debattiert wird. Aber davon dringt nichts nach draußen.
Wie die Genossen des „Königs“ dort mit Kritikern umzugehen haben, hat ihnen dieser selbst in seiner Kongressrede vorgemacht. Er entschärft alles, was hätte explosiv werden können: Der „Riß“ im Verhältnis zu Moskau? Zugegeben. Aber warum noch groß darüber sprechen? Und was die Erschöpfung der Antriebskraft der Oktoberrevolution anbelangt, reicht die Bestätigung in einem Nebensatz, verbunden mit der Feststellung, daß ja überall in den föderativen Vorkongressen kritische Anträge zu diesem Punkt mit großer Mehrheit abgelehnt worden seien. Die KPI, so wurden die Genossen geschäftsmäßig nüchtern unterrichtet, bleibt, was sie ist: autonom, keiner ausländischen Führung unterworfen. Bei aller kritischen Distanz zum großen Bruder in Moskau, der sich leider hin und wieder „nachpolitisch“ betätigt, bleibt sie natürlich auch im „Lager des Fortschritts“, und wo der Schein dieses Fortschritts steht, ist

ja allgemein bekannt. Den „Imperialismus“ gibt es nur im Westen. In Moskau kann es ihn gar nicht geben. Was kann der Genosse Cosutta, der ständig auf der Oktoberrevolution mit ihrer angeblich unverbrauchten Antriebskraft herumtrifft, da noch wollen? Die Partei bleibt kommunistisch, und sie steht unbirt im richtigen Lager.
In einem anderen Punkt werden sich die „königlichen“ Gefolgsleute wahrscheinlich etwas großzügig geben. Berlinguer selbst hat sie in seiner Rede dazu ermutigt. Um die 181 kritischen Anträge zur innerparteilichen Führungsmethode des „demokratischen Zentralismus“ zu neutralisieren, hat er die Zweckmäßigkeit größerer Transparenz der Parteivorstände und ZK-Debatten anerkannt. Auch hat er sich damit einverstanden erklärt, daß man künftig vor der Festlegung einer politischen Linie durch das ZK die Sektionen, Föderationskomitees und Regionalschüsse konsultieren sollte. Grundsätzlich aber ist am Funktionärsdiktum des „demokratischen Zentralismus“ nicht zu rütteln – mag er in den Augen des bürgerlichen Klassenfeindes mit Demokratie auch noch so wenig zu tun haben.
In übrigen: Was wollen die anderen Parteien eigentlich, wenn sie von der KPI immer noch mehr Beweise für Autonomie und Demokratie verlangen? Berlinguer dazu im Blick auf die Sozialisten: „Wir begreifen die sozialistischen Genossen sehr gut, wenn sie sagen, daß wir Kommunisten ihre Sozialistische Partei so hinnehmen müßten, wie sie nun einmal sei – nicht als ein imaginäres Gebilde, das nicht existiert oder zumindest nicht mehr existiert. Dasselbe gilt freilich auch für die sozialistischen Genossen uns gegenüber. Niemand kann uns vorschreiben, wie wir zu sein, worin wir uns zu ändern hätten. Tatsache ist, daß in Italien allein unsere Partei den Beweis echter Autonomie gegenüber allen erbracht hat.“
Für Außenstehende mögen die Reden vertraut und abgedroschen klingen; für die Genossen im Saal ist manches aufregend neu. So etwa die sich abzeichnende Sanktionierung des „Risses“ mit Moskau und die Relativierung der Oktoberrevolution durch den Parteitag, also durch das höchste Parteigremium.

Wird der Held von Entebbe nun Stabschef?

EPHRAIM LAHAV, Jerusalem
Der Held von Entebbe, Generalmajor Dan Shomron, der vor sechs Jahren die Befreiung von über hundert Geiseln in Uganda leitete, hat zur Zeit die besten Aussichten, Israels nächster Generalstabschef zu werden.
Der Amtsinhaber Generalleutnant Rafael Eitan nimmt am 15. April nach fünfjähriger Dienstzeit seinen Abschied. Die Ernennung eines Nachfolgers ist eine der dringlichsten Aufgaben des neuen Verteidigungsministers Moshe Arens. Eitan hätte ohnehin ausscheiden müssen, denn im Bericht der staatlichen Untersuchungskommission über die Massaker von Beirut wurde er heftig kritisiert, und nur wegen seines bevorstehenden Abschieds enthielt sich die Kommission eines Beschlusses über seine Zukunft.
Außer Shomron (45) zählen noch zwei andere Generale zu den Bewerbern: der ehemalige Befehlshaber des Wehrbezirks Nord, Generalmajor Avigdor Ben-Gal, und der jetzige stellvertretende Generalstabschef Generalmajor Moshe Levi, beide 47 Jahre alt.
Bevor Arik Sharon so unruhig aus dem Verteidigungsmilitär aussteigt, hatte er klargestellt, daß Shomron „sein“ Kandidat sei. Das ist erstaunlich, denn Shomron teilt keineswegs Sharons chauvinistische Einstellung. Shomron ist auch der einzige von den dreien, der nicht am Libanon-Krieg teilgenommen hat.
Dem jetzigen Generalstabschef Eitan jedoch ist Shomron verhaßt, und aus dieser Ansicht macht er in privaten Gesprächen mit Militärspezialisten der israelischen Presse kein Hehl. Dem Ministerpräsidenten Begin warnte er, Shomron sei ein „Linker“ und ein „Palästinafreund“, und eine Likud-Regierung könne sich nicht auf Shomrons ideologische Festigkeit verlassen, wenn es darum ginge, die besetzten Gebiete zu verteidigen.
Eitan und Shomron, einst enge Freunde, verfeindeten sich vor etwa zehn Jahren, als Shomron gegen den Willen Eitans, der die Einführung des neuen israelischen automatischen Gewehrs „Galil“ befürwortete, die Anschaffung des amerikanischen M-16-Gewehrs durchsetzte. Eitan tritt für Ben-Gal als Nachfolger ein.
dpa, New York
Ein Sieg der Sozialdemokraten bei der Bundestagswahl am Sonntag würde nach Ansicht des früheren amerikanischen Sicherheitsberaters Richard Allen „katastrophale“ Folgen für Westeuropa und die NATO haben. In einem Interview der Nachrichtenagentur UPI sagte Allen, der ein Jahr lang Präsident Reagan Berater war, er hoffe, daß die Union mit Bundeskanzler Kohl mit einer klaren Mehrheit oder in einer Koalition in der Regierung bleibe.
Eine sozialdemokratische Regierung unter Hans-Jochen Vogel wäre „die einzige Art von Regierung“, an der sich die Grünen, die kleine, aber lautstarke Anti-NATO-Gruppe in der Bundesrepublik, beteiligen könnten“, betonte Allen. Er fügte hinzu: „Falls Vogel gewählt werden sollte und durch die Beteiligung der Grünen an der Regierung seine Ansichten „beschleunigt“ würden, würde... dies eine Katastrophe für Westeuropa bedeuten.“

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866
5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Vielseitige Kooperation

„Alte Franke“ wurden Millionen Mark „gewaschen“? WELT vom 22. Februar
Sehr geehrte Redaktion,
hinter den undurchsichtigen Praktiken des früheren Bundesministers für innerdeutsche Beziehungen Franke und seines Ministerialdirektors Hirt verbirgt sich noch ein anderer Aspekt: der „Fall Dr. Vogel“.
Der in Ost- wie in West-Berlin niedergelassene Rechtsanwalt Dr. h. c. Wolfgang Vogel arbeitet seit etwa zwei Jahrzehnten mit dem im Auftrag des innerdeutschen Ministeriums agierenden Rechtsanwaltsbüro Nümann (früher Nümann/Salm) in Übersiedlungsfragen und beim Häftlingsfreikauf zusammen. Da die Westberliner Rechtsanwälte in Ost-Berlin selbst nicht zugelassen sind, gestehen sie in einem Brief ein: „Wir sind auf das angewiesen, was wir von den Anwälten drüben hören.“
Und in einem Merkblatt für hiesige Angehörige versteigern sie sich sogar zu folgenden Behauptungen über die Verhältnisse in DDR-Gefängnissen: „Die erste Sorge gilt der Gesundheit des Verhafteten. Die ärztliche Versorgung in den Haftanstalten der DDR ist im allgemeinen gewährleistet. Sie dürfte dem Niveau der allgemeinen ärztlichen Versorgung in der DDR entsprechen. Sie ist nicht schlecht, und man gibt sich Mühe.“
Die vielseitige Kooperation des Rechtsanwaltes Vogel erstreckt sich offensichtlich nicht nur auf eine humanitäre mit dem innerdeutschen Ministerium.
Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Herrmann,
München 80

Schon im Wort

„Als Genosse kam, fehte Ronneburger“:
WELT vom 26. Februar
Der Artikel von Stefan Heydeck „Als Genosse kam, fehte Ronneburger“ angeregt, als sei ich der Veranstalter in Segeberg ferngeblieben, weil am Nachmittag in meinem Hause eine Nachbarschaftsparty stattfinden sollte. Wider besseres Wissen verschweigt Heydeck den Lesern der WELT, daß ich seit Anfang Dezember der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft meine Teilnahme an der Landesvertreterversammlung in Flensburg vor mehr als 1000 Teilnehmern fest zugesagt hatte. Auf der gemeinsamen Fahrt von Hamburg-Fußelbüttel nach Bad Segeberg mit dem Generalsekretär der FDP, Frau Dr. Adam-Schwaetzer, ist Heydeck erneut auf diese unklare Verpflichtung hingewiesen worden, nachdem ihm diese Tatsache schon vor der Reise telefonisch durch einen Mitarbeiter der Pressestelle der FDP mitgeteilt worden war.
Über diesen Termin in Flensburg habe ich Frau Dr. Adam-Schwaetzer vor Wochen auch persönlich noch einmal informiert. Deshalb weise ich die Spekulation von Heydeck über meine „Verhinderung“ als unsachliche und wider besseres Wissens getroffene Stimmungsmache zurück.
Der Vollständigkeit halber möchte ich noch darauf hinweisen, daß alle Kreisverbände in meinem Auftrag gebeten worden sind, die Veranstaltung in Bad Segeberg zu besuchen.
Uwe Ronneburger, MdB, FDP
Bonn 1
*
Für die FDP-Großveranstaltung am 28. Februar in Bad Segeberg hatte die Bundes-FDP, die die Kundgebung organisiert hatte, mit Stand vom 14. 2. Genscher, Graf Lambsdorff und Ronneburger, mit

Wort des Tages

Ich habe viel studiert; wenn ich noch mehr studiert hätte, würde ich wohl auch den Glauben einer bretonischen Bäuerin besitzen.
Louis Pasteur, franz. Chemiker und Biologe (1822-1895)

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinntsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Briten werten deutsche Wahlen als schicksalhaft

FRIETZ WIRTH, London
So unterschiedlich Beobachtungen und Interpretationen der deutschen Wahlkampagne in den letzten Wochen in den britischen Medien gewesen sein mögen, ein Vokal bringt sie alleamt wieder auf einen Nenner, das Wort „schicksalhaft“. Die „Times“ varierte es gestern in einem Leitartikel nach alle Resultate, die sich für onntag abend abzeichnen, beleuchtet die weltweiten Implikationen dieses Wahlergebnisses. Sie kam aber zu dem Schluß, daß „die meisten Verbündeten der Bundesrepublik auf eine Niederlage Vobals in dieser Wahl hoffen, ungeachtet der Tatsache, daß viele von ihnen ihn als einen Lebenswerten und intelligenten Politiker schätzen gelernt“ hätten. Das Blatt hält schließlich auch nicht mit seinem „Wahnsinn zurück: „Wünschenswert ist eine Regierung, die weder on Herrn Strauß dominiert noch

übermäßig von den „Grünen“ beeinflusst wird.“
Das Interesse der Briten an dieser Wahl ist in der Tat außergewöhnlich. Obwohl sich die Regierung Thatcher öffentlichen Äußerungen zur Wahl in Deutschland in auffälliger Weise enthalten hat, lassen britische Minister in Privatgesprächen keine Zweifel darüber, wie wichtig für sie ein Sieg Helmut Kohls sei. Die britischen Konservativen fürchten, daß sie andernfalls in der europäischen Nukleardebatte in zunehmendem Maße isolierter dastehen würden.
Für die Labour Party ist der SPD-Kandidat Hans-Jochen Vogel ein weitgehend unbekanntes Gesicht. Obwohl sich Vogel in Abstraktionsfragen in den letzten Wochen in einigen Punkten dem Labour-Standpunkt angenähert hat, haben zahlreiche Labour-Politiker das Gefühl, daß Vogel – ebenso wie sein Vorgänger Helmut Schmidt –

politisch eher in der Nähe der britischen Sozialdemokraten vom Stile David Owens und Shirley Williams anzusiedeln ist.
Die Darstellung des deutschen Wahlkampfes in den ernst zu nehmenden Fleet-Street-Zeitungen hat alle bisherigen Maßstäbe gesprengt. Die Berichterstattung der „Financial Times“ ist in ihrem Umfang und ihrer präzisen Analyse eindrucksvoll. Der „Times“-Korrespondent machte auf allen wichtigen Wahl-Kundgebungen zwischen Lübeck und München Station, der „Guardian“ entsandte einen Sonder-Korrespondenten nach Deutschland, der „Daily Telegraph“ widmete der Wahl bisher mindestens ein halbes Dutzend Leitartikel und beruhte seine Leser im letzten mit dem Hinweis: „Mit Ausnahme einer kleinen Zahl von Moskau-böhrigen Kommunisten möchten die Westdeutschen im Westen verankert bleiben.“

Dagegen fällt die Berichterstattung im britischen Fernsehen deutlich ab. Man konzentrierte sich auf der Suche nach dem deutschen Lederhosen-Klischee auf den süd-deutschen Raum und präsentierte den Wahlkampf in erster Linie als ein feuchtes Bierhallen-Ereignis. Die BBC lieferte zehn Tage nach dem Karneval noch Faschingsbilder aus Rothenburg, weil da eben noch Deutsche mit Fickelhaube zu besichtigen waren.
Die bildwirksamen und karnevalhaften „Happenings“ der „Grünen“ fanden bei den britischen Fernseh-Leuten dankbare Aufmerksamkeit; Petra Kelly war eindeutig die meistgefragte deutsche Politikerin auf britischen Fernsehschirmen, was vor allem etwas mit der Tatsache zu tun hatte, daß sie von allen Parteichefs in dieser Wahl das beste, schnellste und fehlerfreiste Englisch spricht.

citius altius fortius schneller höher stärker:

Bei dem Tennispieler, der vor dem olympischen Wortspruch einen Aufschlag probiert, handelt es sich um den speerwerfenden Paeidon in Bronze aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. (leicht verändert durch den WELT am SONNTAG-Grafiker).

Der neue Sport in WELT am SONNTAG

Deutschlands aktuelle Sonntagszeitung für Politik, Sport, Auto, Wirtschaft, Kultur und Reise

An: WELT am SONNTAG, Vertrieb, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Bitte liefern Sie mir WELT am SONNTAG
zwei Wochen kostenlos zum Kennenlernen

Name: _____
Straße/Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____
(Sehr wichtig, um Ihre Lieferwünsche schnell klären zu können)

Höfner und Strauß erörtern Differenzen

DW, Bonn
In der Kontroverse um die diesjährige „Miserere“-Festaktion, die sich unter dem Leitwort „Ich will Mensch sein“ für die Rechte der schwarzen Bevölkerung in Südafrika einsetzt, haben der bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß und der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Joseph Kardinal Höfner, vereinbart, demnächst ein ausführliches Gespräch über alle aufgetretenen Fragen zu führen.

In einer von Strauß und Höfner gemeinsam veröffentlichten Erklärung heißt es, die politische Lage in Südafrika berge sehr schwierige und sehr differenzierte politische Probleme. Eine eventuelle unterschiedliche Beurteilung der kritischen Lage in Südafrika habe mit der diesjährigen „Miserere“-Kollekte nichts zu tun. Das Geld werde für Entwicklungsprojekte in den armen Ländern in aller Welt verwendet. Es sei „unbedingt sicherzustellen, daß keine Mittel für politische Aktionen ausgegeben werden. Aus diesem Grunde bitten wir gemeinsam, die Miserere-Kollekte zu unterstützen.“

Strauß hatte Anfang der Woche in München die Befürchtung geäußert, daß mit dieser Aktion in der Bundesrepublik Informationen über Südafrika verbreitet werden, die in einem sehr gespannten Verhältnis zur Wahrheit stehen.

Moskau ignoriert Stalins Todestag

AFP, Moskau
Die offiziellen sowjetischen Medien schweigen auch in diesem Jahr zum Todestag Stalins. Am Vorabend des 5. März, an dem vor 30 Jahren der Diktator im 74. Lebensjahr starb, wird der Name des georgischen Schumacher-Sohns, der nahezu ein halbes Jahrhundert die russische Großmacht mitgestaltete und schließlich beherrschte, in keiner Zeitung, keiner Rundfunk- oder Fernsehsendung erwähnt.

Zuletzt nahm die Regierungszeitung „Iswestija“ am 2. Februar anlässlich des 40. Jahrestags der Schlacht von Stalingrad (heute Wolgograd) von dem Diktator Notiz. In ihren Spalten bemerkte stellvertretende Verteidigungsminister General Petrow äußerst trocken: „Der von den Marschällen Schukow und Wassilewski ausgearbeitete siegreiche Plan der Gegenoffensive bei Stalingrad wurde von Stalin ratifiziert.“

Seitdem war von Stalin nicht mehr die Rede, auch nicht am 23. Februar, dem Jubiläum der Roten Armee, an dem Verteidigungsminister Marschall Ustinow noch vor vier Jahren in seiner Festrede an den „großen Stalin“ erinnert hatte. Der neue Kreml-Führer Jurij Andropow sprach im Dezember beim Gründungsjubiläum der UdSSR vom Nationalitäten-Problem, ohne Stalin zu erwähnen. Dabei war er viele Jahre als „Volkskommissar für die Nationalitäten“ für diesen Bereich verantwortlich.

Warschau: Neue Unruhen nach Preiserhöhungen?

Millionen Polen leben an der Grenze zur Armut

AFP, Warschau
Den Polen steht in diesem Jahr wiederum ein erheblicher Kaufkraftverlust bevor, nachdem sie bereits im vergangenen Jahr Einkommenseinbußen von 25 Prozent haben hinnehmen müssen.

Die Regierung hat neben der Einführung einer „Anti-Inflation“-Steuer von zehn Prozent auf fast alle Einkommen bereits weitere drastische Preiserhöhungen beschlossen. Selbst offizielle Kommentatoren äußerten die Befürchtung, daß es angesichts der immer schwierigeren wirtschaftlichen Lage der meisten Polen zu schweren sozialen Unruhen kommen könnte.

Im einzelnen plant das Regime Preiserhöhungen von 55 bis 200 Prozent für Zigaretten, 25 bis 40 Prozent für Benzin, 100 Prozent für Kosmetika, acht bis 28 Prozent für Lebensmittel wie Butter, Wurst, Käse oder Fisch, zwölf bis 33 Prozent für Mehl und Brot, 30 Prozent für Gas und Strom sowie 35 bis 45 Prozent für „Luxusgüter“ wie Autos, Fernseh- und Rundfunkgeräte, Waschmaschinen, Fotoapparate und Möbel.

Die Bevölkerung soll „entscheiden“

Dabei soll die Bevölkerung nach dem Willen der Warschauer Regierung selbst über die notwendigen Preiserhöhungen „entscheiden“. So sollten Meinungsumfragen unternommen und die neuen offiziellen Gewerkschaften, die bislang nur zehn Prozent der in den Staatsbetrieben Beschäftigten vertreten, konsultiert werden. Offensichtlich

will die Regierung mit diesem Verfahren einer Explosion der Unzufriedenheit in der Bevölkerung vorbeugen.

Die Polen haben bereits im vergangenen Jahr Preiserhöhungen von durchschnittlich 250 Prozent bei Lebensmitteln und 200 Prozent bei industriellen Fertigwaren hinnehmen müssen. Zudem sind seit Jahresbeginn bereits die Tarife der öffentlichen Verkehrsmittel, die Mieten und die Preise für das polnische „Nationalgetränk“, den Wodka, erheblich angehoben worden.

Fernsehen berichtet von Streikdrohungen

Die zunächst nur für dieses Jahr geltende Zusatzsteuer von zehn Prozent betrifft alle Einkommen von mehr als 10 000 Zloty pro Monat. Nach amtlichen Angaben liegen die Durchschnittseinkünfte bei 12 000 Zloty.

Angesichts der schweren finanziellen Belastungen der privaten Haushalte wird die Unzufriedenheit immer lauter. Sogar in der kommunistischen Partei und vor allem in den Basisorganisationen wird von einer „an der Grenze des Ertrags“ liegenden Situation gesprochen. Viele Polen haben nicht einmal genug Geld, um die streng rationierten Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs zu kaufen. Millionen Haushalte leben nach offiziellen Angaben unterhalb der Armutsgrenze, sechs Millionen stehen an der Schwelle zur Armut. Das staatliche Fernsehen hat offen von Streikdrohungen der Arbeiter berichtet.

„Lehrchaos der Kirche“

Kritik des Bremer Theologen Prof. Georg Huntmann

„Eine „chaotische Unsicherheit“ der Kirche angesichts der heutigen Moral- und Kulturrevolution“, hat der Bremer Theologe Professor Georg Huntmann jetzt der evangelischen Kirche in der Bundesrepublik Deutschland vorgeworfen. Im „Aktionsbrief“ seines Informationsbüros für reformatorisches Christentum kritisiert Huntmann, daß einerseits „Kirchenmittel für gewalttätige, prokommunistische Befreiungsbewegungen hingegeben werden“, andererseits aber gepredigt werde, daß man die „Freiheit nicht vergiften soll und daß der Spruch „Lieber tot als Sklave“ nicht in der Bibel stehe“. Außerdem beanstandet Professor Huntmann ein „fast grenzenloses Lehrchaos der Kirche: Da wird pausenlos in geistlich lähmender Monotonie zu politischen Fragen gepredigt und agiert – aber ist man sich auch nur in einer einzigen wesentlichen politischen Frage, die unser Land angeht, wirklich einig?“

Die Ursache der Uneinigkeit sieht Huntmann darin: „Das Be-

kenntnis der Reformation, die Grundlage unserer evangelischen Kirche, ist praktisch nicht mehr in Kraft.“ Das Fazit des Bremer Theologen: „So geht unsere Gesellschaft kaputt.“

Unter der Überschrift „Die Eiszzeit in der Kirche“ schreibt Huntmann weiter: „Nicht daß 1,2 Millionen von 1969 bis 1980 aus der Kirche ausgetreten sind, ist entscheidend, oder daß in einer norddeutschen Großstadt der Gottesdienstbesuch auf etwa ein Prozent der Gemeindeglieder geschrumpft ist, sondern die geistliche Katastrophe unserer Tage besteht darin, daß im Restleben dieser normalen Kirchengemeinden, die in ihren Veranstaltungen allermeist gesellschaftliche Themen behandeln, christliche Spiritualität sich auf den Gefrierpunkt hinbewegt.“

Georg Huntmann lehrt an der Freien Evangelischen Theologischen Akademie in Basel. Er betreibt neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit eine Pfarrgemeinde in der Hansestadt Bremen.

Moskau: Lob und Tadel für die SPD

Fortsetzung von Seite 1

vanchistischen Ansichten nicht verbergen.“ Diese Bemerkung zielte gegen Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann, der gesagt hatte, die Behandlung der deutschen Frage dürfe die unter Verwaltung stehenden Ostgebiete nicht ausklammern.

Deutlich lobende Worte fand die sowjetische Regierungszeitung hingegen für die SPD. Das Blatt hieß den SPD-Politiker Egon Bahr unter anderem mit den Worten, die SPD wolle von den Wählern den Auftrag für eine Politik, die die Aufstellung amerikanischer Mittelstreckenraketen auf deutschem Boden überflüssig mache.

Aus SED-Kreisen sind weitere Einzelheiten über die Rede des Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker am 18. Februar auf einer Tagung von Parteisekretären bekannt geworden. Die britische Nachrichtenagentur Reuters zitierte einen Informanten mit der Bemerkung, Honecker würde einen Wahlsieg der Sozialdemokraten am 6. März begrüßen.

Nach diesen Informationen erklärte Honecker ferner, die Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten würden sich bei richtiger Führung verbessern, wenn die SPD gewinnen und es ihr gelingen würde, die Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen zu verhindern. Teile der Honecker-Rede waren am 19. Februar vom Parteiorgan „Neues Deutschland“ veröffentlicht worden.

Die Wiedergabe der Rede geschah – wie üblich – zumeist in indirekter Form. Daraus ging hervor, daß hier – ebenfalls wie üblich – nicht der komplette Text, sondern nur eine Zusammenfassung abgedruckt wurde.

Informierten politischen Beobachtern gab es gestern keinen Zweifel daran, daß Honecker vor den SED-Sekretären in der von der Agentur Reuters zitierten Form vorgetragen hat. Der sozialdemokratische Kandidat Hans-Jochen Vogel war im Januar während einer Zweitagestour zu den Lutherstädten in Mitteldeutschland auch mit Joseph Hermann, SED-Politbüromitglied und enger Honecker-Vertrauter, zusammengetroffen. Das große Interesse Honeckers an der künftigen Rolle der SPD kam auch darin zum Ausdruck, daß er am 13. September vergangenen Jahres in Ost-Berlin den damaligen Kanzleramtsminister Hans-Jürgen Wischniewski (SPD) ausführlich danach befragte, wie es denn in Bonn politisch stünde.

Gesagt

„Freiheit bedeutet nicht Libertinage. Zur Freiheit gehört der Begriff der Bindung. Freiheit ohne Bindung ist Anarchie und führt zur Diktatur.“

Der frühere Bürgermeister von Hamburg, Herbert Weichmann (SPD), 1978

Kommunalwahlen stellen Mitterrand auf die Probe

Innenminister Defferre als Bürgermeister in Bedrängnis

A. GRAF KAGENECK, Paris
Die Kommunalwahlen in Frankreich, an denen morgen rund 38 Millionen Wahlberechtigte teilnehmen können, gelten als Test für die bisher 21 Monate sozialistischer Regierung. Rund eine halbe Million Kandidaten bewerben sich um Mandate in den Räten der 36 423 Gemeinden des Landes.

Wo im ersten Wahlgang keine der konkurrierenden Listen die absolute Mehrheit erreicht, muß am folgenden Sonntag noch einmal gewählt werden. Bei den letzten Kommunalwahlen im Jahr 1977, die den Linken einen hohen Sieg einbrachten, betrug die Wahlbeteiligung 78,8 Prozent. Diesmal wird es weder einen Erdrutsch für das eine oder andere Lager, noch eine Veränderung der politischen Verhältnisse geben.

Sozialisten und Kommunisten sind mit annähernd Zweidrittelmehrheit im Parlament bis 1986 solide an der Macht installiert und könnten vorher nur durch einen Putsch oder eine wirtschaftliche Katastrophe verdrängt werden, was jedermann ausschließt. Als Stimmungsbarometer aber sind diese Gemeinderatswahlen, die erste landesweite Wählerbefragung seit dem Sieg der Linken im Frühjahr 1981, von unbestreitbarem Interesse. Bisher hat die Rechtsopposition bei weitem die meisten Stimmen auf alle Teil- und Nachwahlen zum Parlament und zu den Kantonsräten gewonnen.

Wird sie diesmal einen noch überzeugenderen Beweis ihrer Stärke gegenüber einem wirtschaftlich, sozial und moralisch stark geschwächten Regime liefern können? Vor allem die Ergebnisse des ersten Wahlganges, in dem sich alle

politischen Strömungen messen lassen, wird Antwort auf diese Frage geben.

Der bis zuletzt außerordentlich hart geführte Wahlkampf zeigte, daß beide Lager diesen Umweg als die erste große Auseinandersetzung nach 21 Monaten Sozialismus ansehen. Staatspräsident Mitterrand und sein eigenes Kabinett auf der einen, die drei Oppositionsführer Giscard, Chirac und Barre auf der anderen Seite, lieferten sich zu Themen wie Arbeitslosigkeit und Inflation, Verschuldung und Außenhandelsdefizit erbitterte Redeschlachten vor vollen Sälen, als ginge es um Wahlen zum Parlament. Von den drei Oppositionsführern bewirbt sich aber nur der Pariser Bürgermeister Chirac um eine Wiederwahl.

Besonderes Interesse verdienen die Ergebnisse in den 218 Städten mit mehr als 30 000 Einwohnern, von denen die Linke 1977 zwei Drittel für sich erobern konnte. Die Opposition hofft, ihr davon ein gutes Drittel wieder abjagen zu können. Unter den 36 Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern halten die Sozialisten 13, die Kommunisten sechs, die gemäßigten Linke drei. Am stärksten gefährdet erscheint der Bürgermeister von Marseille, Innenminister Gaston Defferre, der von dem jungen giscardistischen Aufsteiger Jean-Claude Gaudin in die Schranken gefordert wird.

Erstmals wird in Frankreich nach einem von den Sozialisten veränderten Semi-Verhältniswahlrecht gewählt. Danach erhält die Partei mit der absoluten Mehrheit 51 Prozent der Sitze, der Rest wird proportional unter den Parteien aufgeteilt, was die kleineren Parteien begünstigt.

Mahnung an Budapest

Bischof fordert gesellschaftliche Mitwirkung der Kirche

KNA, Budapest
Größere Wirkungsmöglichkeiten für die Kirche in der ungarischen Gesellschaft hat der Sekretär der Ungarischen Bischofskonferenz, Josef Cserhati, in der katholischen Wochenschrift „Uj Ember“ gefordert. Der Bischof von Pecs (Fünfkirchen) wandte sich damit gegen das kommunistische Prinzip, daß die Kirche ausschließlich zur Ausübung des „Kultus“ in den dafür vorgesehenen „Kultstätten“ berechtigt sei.

Ausdrücklich benennt Cserhati die Familien- und Jugendpastorale, das „Zeitalter der Katechese“ und den sozialen Bereich. „Für den christlichen Glauben und die christliche Lehre ist ein Tresor zu eng, sie müssen hinausgetragen werden“, schreibt der Bischof unter Berufung auf das Zweite Vatikanische Konzil. Denn, die Kirche ist von der Welt nicht trennbar. Sie hat in der Welt zu bleiben, obwohl ihre Natur und ihre Bestimmung sie über die Welt erheben.

„Die heutige gesellschaftliche Lage bedarf der Erschließung der

inneren Kraftquelle der Kirche“, fordert der Bischof und plädiert für eine Zusammenarbeit von Kirche und Staat, wobei „die Partner wechselseitlich ihre Selbständigkeit bewahren müssen“. Die Trennungslinie zwischen beiden Weltanschauungen sieht Cserhati in dem materialistischen Weltbild des Marxismus gegeben, das die Kirche niemals akzeptieren könne. Jedoch gebe es auch Gemeinsamkeiten, aufgrund derer sich „gemeinsame Wege“ zur Bewältigung der gesellschaftlichen Krise finden könnten.

Eine Forderung nach weitreichenden gesellschaftspolitischen Wirkungsmöglichkeiten für die Kirche, insbesondere nach Katechese unter der Jugend, ist außer in Polen noch von keinem Bischof im Ostblock öffentlich vorgetragen worden. Cserhati folgt damit offenbar den Wünschen des Papstes nach mehr Evangelisation in Ungarn, die Johannes Paul II. gegenüber den Bischöfen des Landes bei ihrem „Ad limina“-Besuch in Rom im Herbst 1982 geäußert hatte.

„DDR“ zitiert „Schmudes Antwort an Wehner“

hrk, Berlin

Die „DDR“ hat gestern ihren Bürgern auf ungewöhnliche Weise vor Augen geführt, daß sie Deutschland im Sinne des Grundgesetzes sind. Das SED-Blatt „Neues Deutschland“ berichtete ausführlich über eine Stellungnahme der früheren Justizminister Jürgen Schmude (SPD) zu Herbert Wehners Äußerungen über die Anerkennung einer „DDR“-Staatsbürgerschaft.

Offenbar als Signal für eine von Ost-Berlin gewünschte Sachdebatte über das Thema berichtete die Zeitung in einem dreispaltigen Artikel unter der Überschrift „Schmude für sachliche Diskussion über die DDR-Staatsbürgerschaft“ über die SPD-Ansichten zu diesem Thema.

Dabei wird Schmude mit der Äußerung zitiert, „grundsätzlich geht bisher, daß jeder Bürger der DDR der das will, Deutscher im Sinne des Grundgesetzes ist“. Wenn er das Bundesgebiet zieht, werde er sich um die deutschen Staatsbürgerrechte bemühen.

Bisher war es in der Ostberliner Praxis völlig üblich, demnach Sachverhalte den „DDR“-Leuten nahezubringen. Bemerkenswert ist auch der Abdruck der Zitat-Passagen Schmudes über die „deutsche Staatsangehörigkeit“. Möglicherweise läßt dies auf Überlegungen in der SED-Spitze schließen, in Bonn eine Formel anzustreben, die gleichsam als „deutsche“ nationale Angelegenheit für die Bürger in der DDR und in Deutschland vorsieht. Spezielle Untergruppen wären dann die jeweiligen Staatsbürgerschaften der Bundesrepublik und der „DDR“.

Ost-Berlin machte mit der öffentlichen Handhabung dieses Themas auffälligerweise zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage von der Möglichkeit Gebrauch, Informationen für den Hausgebrauch auf direktem Wege zu lancieren. Die geschah vor Kurzem mit der Wiedergabe ausführlicher Exzerpts des SPD-Politikers Egon Bahr über die Raketenrüstung in O und West. Die Bahr-Zitate in „Neues Deutschland“ enthielt Details, die bisher in der DDR-Presse verschwiegen worden waren und auch die sowjetische Hochrüstung erwähnten.

Zehn Albaner im Kosovo verurteilt

dpa, Prishtina
Sieben Studenten und drei Schüler sind in der autonomen jugoslawischen Provinz Kosovo wegen „feindlicher Tätigkeit“ zu Haftstrafen zwischen einem und fünf Jahren verurteilt worden. Nach einer Meldung der Zeitung „Politika“ von gestern sollen die jungen Leute im Alter von 20 bis 22 Jahren versucht haben, „feindliche“ Demonstrationen zu organisieren um Propagandamaterial zu verteilen. Die Albaner, die den Hauptteil der Bevölkerung im Kosovo ausmachen, fordern eine eigene „Republik Kosovo“ innerhalb der jugoslawischen Föderation.

Personalien

GESTORBEN

Bundeswehrgeneral a. D. Joachim Oster, Sohn des kurz vor Kriegsende im KZ Flossenbürg wegen Widerstands gegen Hitler hingerichteten Generalmajors Hans Oster, starb mit 69 Jahren. Sein Vater wurde am 9. April 1945, verurteilt von einem SS-Standgericht, unter anderem zusammen mit Admiral Wilhelm Canaris und dem Pastor Dietrich Bonhoeffer, erhängt. General Hans Oster hatte 1940, in vollem Bewußtsein der Tragweite seines Handelns, die Holländer und auch Freunde in Norwegen von dem geplanten Einmarsch der Wehrmacht in Kenntnis gesetzt. Canaris hatte damals Oster gedeckt. Joachim Oster wurde in Dresden geboren. Nach seinem Abitur 1933 ging er zum Kavallerie-Regiment 2. Bei Kriegsbeginn war er Adjutant beim Artillerieführer der 3. Armeeoberkommando II. Während des Krieges erfolgte seine Ausbildung zum Generalstabsoffizier. Bei Kriegsende führte er ein Panzergrenadierregiment. 1950 wurde er in Bonn in das Amt Blank übernommen, Vorläufer des heutigen Verteidigungsministeriums. Oster wurde mit dem Aufbaueines militärischen Nachrichtendienstes beauftragt. 1955 wurde er Oberleutnant bei der Bundeswehr. Er ging später sechs Jahre als Militärattaché an die Botschaft in Madrid und 1964, als Oberst, zum Stab der 12. Panzerdivision nach Taubertal bei Wehrheim. 1966 sandte man ihn zur deutschen Delegation beim NATO-Kommando in Fontainebleau. 1968 ging er als stellvertretender Kommandeur zum NATO-Defence-College, und 1971 wurde er als Generalmajor Befehlshaber des Wehrbereichs IV in Mainz, bis er 1973 in den Ruhestand trat.

Gilbert Evans, ehemaliger Vorsitzender des Kriegsverbrechengerichts in Dachau, starb im Alter von 89 Jahren in Dallas. Der frühere Oberst leitete nach dem Zweiten Weltkrieg das von den Alliierten in Dachau eingerichtete Militärgericht zur Aburteilung von Nazi-Kriegsverbrechern.

EHRUNGEN

Professor L. Fritz Gruber, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Photographie in Köln,

wurde von Bundespräsident Karl Carstens mit dem Großen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seit 30 Jahren versieht Professor Gruber ehrenamtlich den Dienst für die Deutsche Gesellschaft für Photographie und hat sich in dieser Zeit auch besonders erfolgreich um die Ausgestaltung der „photokina“ gekümmert, für die er mehr als 300 internationale kulturelle Ausstellungen plante und durchführte. Fritz Gruber ist außerdem ein erfolgreicher Buch- und Fernseh-Autor und besitzt privat eine bedeutende Sammlung von Photographien bis zurück in die zwanziger Jahre.

Der Politikologe Professor Theodor Eschenburg wird als erster den Heinz Heine-Karry-Preis erhalten. Der Preis erinnert an den 1982 ermordeten FDP-Politiker. Die in dieser Woche gegründete Heinz Heine-Karry-Stiftung ehrt mit Eschenburg einen Mann, „der mit seinen oft unbehaglichen politischen Analysen außerordentliches Verständnis für das demokratische Verfassungsstaats, seiner Justizfunktion und bewegenden politischen Kräfte“ beigetragen hat. Auch in Zukunft will die Karry-Stiftung Persönlichkeiten auszeichnen, die sich für den freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat eingesetzt haben. Der Preis ist mit 10 000 DM dotiert.

GEBURTSTAG

Karl-Heinz Briam, Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor der Volkswagenwerk AG, Wolfsburg, feierte am 3. März seinen 60. Geburtstag. Der gebürtige Hamburger war nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst in der Arbeitsverwaltung tätig, zuletzt als Leiter der Berufsberatung. Später ging er in den Journalismus. Als Redakteur widmete er sich Themen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpolitik. 1972 wurde er Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich Seilgesellschaften bei den Krupp Hüttenwerken Bochum. Vorstandsmitglied bei VAW wurde er 1978. Briam gehörte zu reichen Vereinigungen und Verbänden der Wirtschaft an, so der „Deutschen Gesellschaft für Personalführung“ in Düsseldorf und der „Gesellschaft für Arbeitswissenschaft“ in Dortmund.

Mit beiden Stimmen

Morgen den

Aufschwung wählen!

Aufwärts mit Deutschland

CDU
sicher sozial und frei

Erststimme und Zweitstimme

دکتر علی محمدی

Samstag, 5. März 1983
Nr. 54

Rezept made in Germany

In Deutschland hergestellt. In der Welt bekannt. Das ist das Rezept für den Erfolg der deutschen Hauswirtschaftsmaschinen. Die deutsche Hauswirtschaftsmaschinenindustrie ist weltweit führend. Die deutsche Hauswirtschaftsmaschinenindustrie ist weltweit führend. Die deutsche Hauswirtschaftsmaschinenindustrie ist weltweit führend.

Rost-Schäden

J. Sch. (Paris) - Sind französische Autos weniger zuverlässig als ausländische, insbesondere deutsche Wagen? Diese Frage hat die Marktforschungsfirma "Que Choisir" 19 000 Kraftfahrern gestellt. Daß diese unter den großen Wagen das erste nationale Modell an 29. Stelle setzten, überrascht bei dem in dieser Kategorie besonders starken ausländischen Angebot nicht. Jedoch ist der 20. Platz für einen Franzosen in der Klein- bis Mittelklasse für die heimische Automobilindustrie recht enttäuschend. Daß für wurde als wichtigster Grund angegeben, daß mehr als die Hälfte aller französischen Wagen vorzeitig verrostet. Demgegenüber hält der Peugeot-Konzern die Frage schon deshalb nicht für repräsentativ, weil auch die Besitzer von nicht mehr produzierten "alten Schlitteln" befragt worden seien. Und was die in der Befragung an den ersten Stellen rangierenden Ausländer (Mercedes) betrifft, so würden deren Besitzer oft aus Besitzer-Stolz Mängel verschweigen. Freilich ist das eine unbewiesene Behauptung eines Konkurrenten.

Im Export erfolgreich

Von HANS-JÜRGEN MAHNKE

Die deutsche Exportwirtschaft verlor sich gegenwärtig unter Wert. Es gibt kaum eine Prognose, kaum eine Erklärung aus Verbänden und Unternehmen, in der nicht über die Unsicherheit bei den Ausfuhrzahlen, die Rückgang für die nächsten Monate herabgeredet wird. Und das, obwohl die deutschen Exportfirmen nicht nur im vergangenen Jahr erheblich besser als ihre Konkurrenten in vergleichbaren Industrienationen abgeschnitten haben und die Aussichten günstiger sind, als nach den öffentlichen Bekundungen vermutet werden könnte. Dieses Urteil stützt sich nicht einmal auf die jetzt bekanntgewordenen ungewöhnlich günstigen Ausfuhrzahlen aus dem Ausland, der als Wende gar nicht überinterpretiert werden muß.

Von der Export-Entwicklung des vergangenen Jahres können nur unverbesserliche Optimisten enttäuscht sein. Zwar hat das zweite Halbjahr nicht ganz das gehalten, was das erste versprochen hatte. Denn bereits im Frühjahr war der Aufschwung aus dem Ausland schwächer geworden. In den letzten Monaten des vergangenen Jahres trat jedoch bereits wieder eine Stabilisierung ein. Zwar wurde zuletzt immer noch mehr ausgeliefert, als an neuen Aufträgen bestanden. Aber die Bilanz sieht noch so voll, daß selbst kurzfristig nicht mit einem Einbruch gerechnet werden muß.

Unter dem Strich stieg der deutsche Export im vergangenen Jahr nominal um nahezu acht und real um zwei Prozent. Dieses mag auf den ersten Blick als wenig erscheinen. Nach einer Untersuchung des IFA-Instituts für Wirtschaftsforschung in Hamburg dürfte das Volumen des Welthandels im vergangenen Jahr erneut um ein bis zwei Prozent geschrumpft sein. Dieses lag nicht nur an dem gemäßigten Handel mit Erdöl, sondern 1982 lahmte auch der Warenexport mit Industrieprodukten.

Dieses unterstreicht, daß die deutsche Wirtschaft ihre Position auf den Weltmärkten gefestigt und ausgebaut hat, nicht bei jedem Produkt, aber über die ganze Palette gesehen. Dieses deckt sich auch mit einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHT).

Danach schätzen die Unternehmen, die Auslandsmarkte nicht deshalb zurückhaltend ein, weil sie Zweifel an ihrer Wettbewerbsfähigkeit hegen, sondern sie sind von den weltweit zunehmenden wirtschaftlichen und politischen Risiken irritiert. Nach den Umfragen des Münchener Institut für den Export fällt das Urteil in den Fir-

men jetzt lange nicht mehr so pessimistisch aus wie noch im Herbst. In der Tat: Die Lage der Weltwirtschaft hat sich aufgeheitert. Die Probleme aus der hohen Verschuldung einiger Industrieländer und Staaten des Ostblocks müssen nach den jüngsten Operationen des Internationalen Währungsfonds nicht mehr so hoch wie noch vor kurzem veranschlagt werden. Wichtiger noch: Alles deutet darauf hin, daß in den Vereinigten Staaten der Aufschwung bereits Tritt gefaßt hat. Allein schon wegen des Gewichtes dieser mit Abstand größten Wirtschaftsmacht der Welt kommt diese Entwicklung auch anderen Industrieländern zugute. Saisonbereinigt hat sich im Durchschnitt der EG-Staaten nach Angaben der Bundesbank die Produktion in den letzten Monaten nicht weiter abgeschwächt. Im weiteren Verlauf des Jahres dürfte dann noch Impulse von der Außenwirtschaft kommen.

Für die deutsche Exportwirtschaft bedeutet dies eine erhebliche Verbesserung der Nachfragebedingungen. Immerhin gehen fast 90 Prozent der deutschen Ausfuhr in die westlichen Industrieländer, allein nahezu 50 Prozent in die EG-Staaten. Die konjunkturelle Belebung in den Industrieländern dürfte auch auf die Rohstoffpreise ausstrahlen. Dadurch steigen auch die Absatzchancen in Teilen der Dritten Welt.

Natürlich gibt es auch schwer zu kalkulierende Risiken. Dabei steht der wachsende Protektionismus obenan. Selbst innerhalb der Europäischen Gemeinschaft kommt die Vollendung des Binnenmarktes nicht voran. Mit subtilen Methoden, die zumeist kurz unterhalb der Verletzung internationaler Verträge bleiben, wird immer wieder in den Handel eingegriffen. Sollte es zu einem kräftigen Aufschwung mit weitest sinkenden Arbeitslosenzahlen kommen, dann würde der Druck auf die Regierungen nachlassen, gegen Importe vorzugehen. Aber soweit ist es noch nicht.

Die sich abzeichnende Erholung dürfte nur allmählich auf den Arbeitsmarkt durchschlagen, dafür ist sie noch nicht stark genug. Und es gibt auch noch Zweifel über die Dauerhaftigkeit des Gesundungsprozesses, weil die hohen US-Zinsen die Chancen für eine durchgreifende Senkung der Realzinsen mindern. Aber dieses ist eher eine Gefahr von morgen.

Zumächst sieht es recht günstig aus, auch für den deutschen Export. Er dürfte auch in diesem Jahr leicht steigen. Dieses ist zwar zu wenig, um die Binnenkonjunktur nach oben zu ziehen. Er bleibt aber eine verlässliche Stütze.

IWF / Generaldirektor de Larosière zur Verschuldung der Dritten Welt:

Lage der Entwicklungsländer hat sich entspannt, bleibt aber schwierig

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris
Die finanzielle Lage der überschuldeten Entwicklungsländer wird auch in diesem Jahr noch sehr schwierig sein. Ihre Zahlungsbilanzsituation ist aber auf Grund der Stundungen und dank der nachgebenden Zinsen "fühlbare" erleichtert worden. Diese Auffassung hat der Generaldirektor des Internationalen Währungsfonds (IWF), de Larosière, in einem Vortrag an der Universität Neuchâtel (Schweiz) vertreten.

Nach IWF-Schätzung wird das kumulierte Leistungsbilanzdefizit der nicht exportierenden Entwicklungsländer von 90 Milliarden Dollar 1982 auf 70 Milliarden Dollar 1983 zurückgehen, was de Larosière als ein "erträglicheres Niveau" bezeichnete. Die Finanzierung dieses Defizits hält er zu 50 Milliarden Dollar durch Direktinvestitionen und langfristige öffentliche Darlehen sowie zu 20 Milliarden Dollar durch neue kurz- bis langfristige Bankkredite für gesichert.

Dies würde bedeuten, daß die Banken ihre Ausleihungen um netto sieben bis acht Prozent steigern, nachdem sie diese in den Jahren 1973 bis 1981 um durchschnittlich 20 Prozent erhöht hatten. Damit trugen sie wesentlich dazu bei, daß sich die Verschuldung der nicht exportierenden Entwicklungsländer im Jahresdurchschnitt um 18 Prozent erhöht hat und Ende 1982 auf den astronomischen Betrag von 600 Milliarden Dollar an geschwollen war. Davon wurden rund 60 Prozent den Handelsbanken geschuldet. Noch stärker erhöhte sich infolge der Zinsänderungen der Schuldendienst dieser Entwicklungsländergruppe. Allein ihre Zinszahlungen machten 1982 zwei Drittel ihres Leistungsbilanz-

haftes Wachstum münden, welches das zentrale Ziel der Wirtschaftspolitik sei. Zu diesem Zweck hält de Larosière die Überwindung der strukturellen Haushaltsdefizite für unvermeidbar. Auch seien das exzessive Niveau der Reallohne und die Subventionen an weniger wettbewerbsfähige Industrien zu bekämpfen. Eine bestimmte Anzahl von Ländern müßte in aller Dringlichkeit Maßnahmen zur Reduzierung ihres Haushaltsdefizits ergreifen, um so zu verhindern, daß ihr Konjunkturaufschwung durch zu hohe Realzinsen bedroht wird. De Larosière nannte dabei ausdrücklich die Vereinigten Staaten. Der Franzose dürfte aber auch die sozialistische Regierung seines Landes gemeint haben.

Andererseits stellte der IWF-Generaldirektor fest, daß sich das internationale Währungssystem gegenüber den jüngsten großen Spannungen als widerstandsfähig erwiesen hat, und zwar nicht zuletzt durch die kürzlich beschlossene Aufstockung der IWF-Quoten um 47,5 Prozent auf 90 Milliarden Sonderziehungsrechte (SZR) oder 88,5 Milliarden Dollar und des Engagements des Zehnclubs von 6,4 auf 17 Milliarden SZR oder 19 Milliarden Dollar, woran sich erstmals auch die Schweiz mit einer Milliarde SZR beteiligt.

Den Eidgenossen bescheinigte de Larosière damit einen "bemerkenswerten Sinn für Realismus". Heute würde man, wie die Probleme gelöst werden können, nämlich durch Anpassungsmaßnahmen im Rahmen einer verstärkten internationalen Zusammenarbeit.

AUF EIN WORT



So wie es töricht gewesen wäre, den Kohlebergbau in unserem Lande bei Aufkommen der Ölwerke abzubauen zu lassen, so wäre es töricht, fortgeschrittene Reaktoren nicht weiterzuentwickeln. Wir sollten nicht nur fortgesetzt daran denken, was uns im eigenen Lande wohltut, sondern auch in Betracht ziehen, daß wir als entwickeltes Land die Verpflichtung haben, für die unterentwickelten Länder mitzudenken.

Klaus Barthel, Vorstandsvorsitzender der Kraftwerk Union AG, Erlangen/Münster-Ruhr
FOTO: SVEN SIMON

US-Zinsen fallen weiter

Der als Zinsprophet bekannte Chefvolkswirt des Brokerhauses Salomon Brothers, Henry Kaufman, erwartet einen weiteren Rückgang der US-Zinsen und eine mäßige Erhöhung der US-Wirtschaft bei weiter nachlassender Inflation. Am Freitag erläuterte Kaufman Kunden seines Hauses in London, der Zinssatz für 30-jährige US-Regierungsanleihen werde wahrscheinlich auf zehn von jetzt rund 10,5 Prozent fallen und der Satz für Tagesgeld (Federal Funds) werde wohl auf 7,5 bis acht Prozent zurückgehen. In jüngster Zeit wurden Federal Funds über acht Prozent und zum Teil sogar über dem US-Diskontsatz von 8,5 Prozent gehandelt.

ERDÖL

Opec-Referenzpreis soll um fünf Dollar gesenkt werden

WILHELM FURLER, London
Ein Ölpreiskampf wird vorerst wohl nicht stattfinden. Die Ominister aus sieben Mitgliedsländern der Organisation erdölproduzierender Länder (Opec), zu denen im Verlauf des zweitägigen Treffens in London unerwartet auch der Ominister Libyens stieß, um die oppositionellen Interessen Irans mit zu vertreten, haben sich am gestrigen Freitag grundsätzlich darauf geeinigt, den Referenzpreis um fünf Dollar je Barrel zu reduzieren. Gegenwärtig liegt der offizielle Opec-Preis bei 34 Dollar.

Für leichteres afrikanisches Rohöl soll der angestrebte Aufschlag von 1,50 Dollar je Barrel (Barrel = 159 Liter) auf 1,00 Dollar gesenkt werden, wenngleich Nigeria dann durch seine Ölpreireduzierung im vergangenen Monat um 5,50 auf 30 Dollar um einen halben Dollar unter dem afrikanischen Referenzpreis bleiben würde. Nigeria hatte mit seinem Alleingang auf die Senkung des Preises für etwa gleichwertiges Nordseeöl durch Großbritannien um drei auf 30,50 Dollar

geantwortet, nachdem auch Norwegen umgehend dem britischen Schritt gefolgt war.

Aus dem jetzt neu anvisierten Opec-Preisrahmen von 29 Dollar je Barrel fällt weiterhin Iran deutlich heraus. Der Ominister Libyens, Kamal Hassan Maghoub, unterstrich die "totale Opposition" des Khomeini-Regimes gegen eine Reduzierung des Opec-Referenzpreises. Außerdem besteht Iran auf einer Produktionsquote von drei Millionen Barrel pro Tag. Diese Quote liegt sogar noch deutlich über dem gegenwärtigen Produktionsniveau des Landes.

Fehlgeschlagen ist auch der Versuch der Opec-Minister, die britische Regierung zu einer Beteiligung an den Opec-Abreden über Preise und Produktionsmengen zu überreden. Auf einer außerordentlichen Konferenz der Ominister aller 13 Opec-Länder voraussichtlich Anfang kommender Woche am Genfer See soll der Londoner Kompromiß festgeschrieben werden.

LÄNDERHAUSHALTE

Mehr Ausgabendisziplin zu Lasten der Investitionen

HEINZ HECK, Bonn
Die Einnahmen der Bundesländer sind 1982 stärker gestiegen als ihre Ausgaben. Wie das Bundesfinanzministerium (BMF) nach den vorläufigen Jahresabschlüssen gestern mitteilte, lagen die Ausgaben aller Bundesländer für etwa gleichwertiges Nordseeöl durch Großbritannien um drei auf 30,50 Dollar

wieder unter den Haushaltsansätzen von 23,2 Milliarden lag. Die Kreditfinanzierungsquote aller Länder (also der Anteil der kreditfinanzierten Ausgaben an den Gesamtausgaben) ging von 1,7 auf 10,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Allerdings sei noch "mit einigen Nachfinanzierungen zu rechnen".

Eine Ursache für die gestiegene Haushaltsdisziplin ist die Tatsache, daß die Investitionen der Länder mit rund 38 Milliarden Mark um rund 1,6 Milliarden hinter den Haushaltsansätzen '82 und um etwa drei Prozent hinter dem Vorjahresergebnis zurückblieben. Das BMF erinnert dabei an das Auslaufen des Bund-Länder-Programms für Zukunftsinvestitionen. Zwar seien die Bauausgaben noch gestiegen, jedoch die Investitionszuschüsse an Gemeinden und an Dritte zurückgegangen. Die Personalausgaben lagen mit 89,6 Milliarden um 3,1 Prozent über dem Vorjahr. Der Personalbestand hat sich 1982 weiter erhöht.

BÖRSENWOCHE

Konjunkturdaten stützen die Hausse-Stimmung weiter

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Haussestimmung mit neuen Jahreshöchstständen befeuert die deutsche Börse und die Weltbörsen. Wall Street meldet einen neuen historischen Höchststand. Der deutsche Aktienmarkt steht kurz vor dem Börsianer schon seit einiger Zeit wintern, rückt greifbar nahe. Eine Wirtschaftsbelebung ist nicht mehr nur Hoffnung. Sie spiegelt sich bereits in den Zahlen der Statistiker. Auch in der Bundesrepublik, wie die gestern veröffentlichten Auftragsengpässe im Januar zeigen. Die Frage ist freilich, wie stark und wie nachhaltig die Erholung ausfällt, in der Bundesrepublik ebenso wie in den USA. Doch die Skepsis der Börsianer läßt nach. Sie hoffen, daß der Ölpreirückgang die Weltwirtschaft schmerzt.

An der deutschen Börse kommt als Haussemoment noch die Erwartung hinzu, daß die Wahl nach dem Geschmack der Börsianer ausgeht. Zwar gab es während der letzten Tage wohl kaum noch Käufe, die speziell deswegen vorgenommen wurden. Aber ein "richtiges" Wahlergebnis gilt eben als Voraussetzung dafür, daß es in der Wirtschaft weiter und nachhaltig bergauf geht.

Nach einer Konsolidierungspause am Mittwoch wieder in Gang gekommene Kursaufschwung wurde von ausländischen und von inländischen Institutionen, aber auch von privaten Anlegern getragen. Vor allem die Privaten haben so viel Aktien gekauft wie schon seit ewigen Zeiten nicht mehr. Ist

damit jetzt die „Dienstmädchenhaussse“ ausgebrochen, die den Anfang vom Ende des Aufschwungs signalisiert? Das fragen sich manche alte Hasen angesichts der Euphorie. Übrigens nicht nur bei uns, sondern auch in New York. Und so waren denn – auch gestern wieder – verstärkt Gewinnmitnahmen zu beobachten, auch für ausländische Rechnung. Trotzdem erreichte der Aktienindex der WELT gestern mit 120,4 Punkten einen neuen Jahreshöchststand. Für diese Woche errechnet sich ein Indexplus von knapp einem Prozent.

Renner der Woche war die AEG-Aktie, die nach einer Explosion von 38,50 auf über 61 Mark, einem Rückgang unter 50 und einem Wiederanstieg auf 56,10 Mark mit einem Plus von 45 Prozent schloß. Käufer sind hier übrigens nicht nur Kleinanleger, die die Situation des Unternehmens möglicherweise falsch einschätzen, sondern auch „gute Adressen“, die darauf setzen, daß die AEG mit einer Konjunkturbesserung aus dem Schneider kommt.

Favoriten waren auch die Kaufhausaktien, die mit Gewinnen bis zu sechs Prozent von der Erwartung einer Verbesserung der realen Verbrauchereinkommen bei nachlassendem Preisauftrieb profitierten. Die Maschinenbauwerte unter Führung von KHD waren Nutznießer der zunehmenden Bestellungen in der Branche. Bewegung ist jetzt in den Bankaktien gekommen, die sich unter Führung von Commerzbank bis um 3 1/2 Prozent befestigten. Das ist ein Zeichen dafür, daß man zunehmend nach „zurückgebliebenen“ Papieren sucht.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Ungerechte Besteuerung

Bonn (Hf.) - Die Bundesregierung sollte die deutsche Ratspraxis in der EG dazu nutzen, die Beseitigung der ungerechten Doppelbesteuerung von Gebrauchsgüterverkäufen einzuleiten. Der FDP-Abgeordnete Zumpfort hat diese Forderung mit dem Hinweis verbunden, daß ihm die Bundesregierung auf seine Anfrage vom vergangenen Jahr zugesichert habe, während ihrer Präsidentschaft eine solche Initiative zu ergreifen. Bereits 1979 habe der Bundestag die Regierung aufgefordert, so Zumpfort, sich in Brüssel dafür einzusetzen, daß Gebrauchsgüter nicht mehrfach der vollen Umsatzbesteuerung unterworfen werden sollen.

Grundrig: Rosenbaum geht

Fürth (wb.) - Wieder ein Führungswechsel bei der Grundrig AG: Der Vorstand der Max-Grundrig-Stiftung (Vorsitzender Max Grundrig selbst) hat es für notwendig befunden, sich von seinem Generalbevollmächtigten Horst Rosenbaum zu trennen, so wird offiziell aus Fürth bestätigt. Rosenbaum war erst Mitte vergangenen Jahres zu Grundrig gekommen. Gründe für den raschen Abgang werden nicht genannt. In der Branche ist allerdings die Rede davon, daß die Schuld diesmal nicht dem manchmal etwas eigenwilligen Firmenchef gelegen hat.

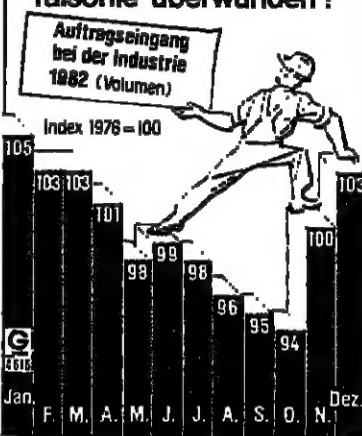
Immobilienkauf erschwert

Bern (SAD) - Mit einem neuen Gesetz will die Schweizer Regierung den „Ausverkauf der Heimat“ verhindern. Was mit der „Lex Furgler“ eingeleitet wurde, nämlich Bodenkau und Immobilienbesitz durch Ausländer in der Schweiz zu erschweren, soll mit neuen Gesetzen fortgesetzt werden. Das neue Gesetz, das jetzt vom Nationalrat verabschiedet wurde, wird den Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften nochmals beträchtlich erschweren. In Zukunft sollen nur noch zwei Drittel der Bewilligungen erteilt werden, die im Schnitt der letzten fünf Jahre erteilt worden sind.

Immer mehr Ausländer

Paris (J. Sch.) - Der Importboom von Kraftfahrzeugen hält in Frankreich an. Die ausländischen Personwagen eroberten im Januar einen Marktanteil von 36 Prozent nach 30 Prozent 1982. An Nutzfahrzeugen mit mehr als fünf Tonnen stiegen die ausländischen zum erstenmal sogar mehr als 50 Prozent der Neuzulassungen. Demgegenüber konnte die französische Auto-

Talschle überwinden?



In November und Dezember nahm die Nachfrage nach industriellen Erzeugnissen spürbar zu. Ein wichtiger Grund dafür war sicherlich auch der Schlußtermin für die Inanspruchnahme der Investitionszulage zum Ende des letzten Jahres. QUELLE: GLOBUS

mobilität im Jahresvergleich im Januar ihre Pkw-Produktion nur um 1,7 Prozent steigern (bei einem Zulassungsschub von insgesamt 3,1 Prozent).

Anspruch auf Zulage

Bonn (Hf.) - Kaufverträge, die unter einem Rücktrittsvorbehalt abgeschlossen wurden, gelten als rechtswirksame Verträge. Kommt es zur Lieferung des Wirtschaftsguts, so besteht auch Anspruch auf Gewährung der Investitionszulage. „Unserblich“ seien die Gründe für den Rücktrittsvorbehalt, erklärte Finanz-Staatssekretär Häfeler (CDU) auf eine Anfrage des SPD-Abgeordneten Stieglitz. Ein Vertragsabschluß mit Rücktrittsvorbehalt könne „nicht als versuchter Subventionsbetrug gewertet werden“, fügte Häfeler eine entsprechende Frage hinzu.

Kreditvertrag unterzeichnet

New York (rtv) - Mexiko hat am Donnerstag ein Kreditabkommen mit rund 530 Banken in Höhe von fünf Milliarden Dollar unterzeichnet. Die federführende Citibank teilte weiter mit, Mexiko werde voraussichtlich am 14. März eine Zahlung von 1,7 Milliarden Dollar erhalten. Die restlichen Gelder würden in diesem Jahr in drei Stufen abgerufen. Der Kredit hat eine Laufzeit von sechs Jahren, wobei drei Jahre tilgungsfrei sind. Der Zinssatz liegt bei 3 1/2 Prozentpunkten über der Londoner Interbank Rate (LIBOR), oder 2 1/2 Punkte über der US Prime Rate, die derzeit bei 10 1/2 Prozent liegt.

Fantasievolle Klassik für Anspruchsvolle

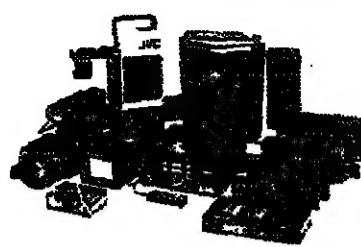
HERRENAUSSTATTER
BRAUN
Monckebergstraße 17 · Bergstraße 17
2000 Hamburg 1 · Tel. 33 87 33

Das
van Laack-Depot
in Hamburg



Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen

Auskunft + Beratung
Margret Scheibel, Kottwitz 9 20 54 / 101-580

Compact Video - HR-C3 und GZ-S3

Hohe Bildqualität, leichte Bedienbarkeit und geringes Volumen erwartet der Benutzer von seinem tragbaren Videosystem. Dies alles wird von dem neuen Videorecorder HR-C3 und dem Videocamera GZ-S3 verwirklicht. Dieser JVC-

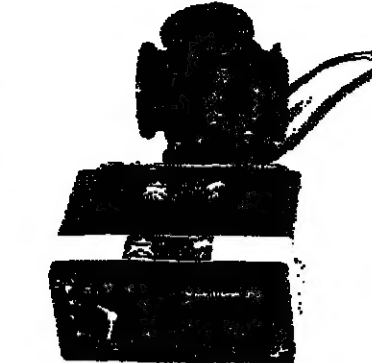
Recorder arbeitet nach dem VHS-C-System, ist aber voll kompatibel mit dem VHS-System. Er wiegt nur noch 2,4 kg inkl. Akku und Cassette. Mit der flexiblen Spannungsversorgung (NI-CD-Batterien, Autotransformator, Wechselstromnetz 110-240 V) ist der Betrieb ortsunabhängig. Assemblage, Restabgleich, Bildscharf, Fernbedienung und umfangreiches Zubehör runden das System ab. Die Kamera GZ-S3, welche mit dem HR-C3 zu einer Einheit montiert werden kann, ist mit einer neu entwickelten 1/2"-Saticon-Röhre ausgestattet. Mit dem Hochleistungsobjektiv (F1,2, Macro, 6-fach Motorzoom) sind Aufnahmen noch bei einer Beleuchtung von nur 30 Lux möglich. Gew.: 1,25 kg.

JVC Deutschland GmbH
Postfach 54 04, 4254 Eschborn/Tf.



Vollflächige Wärmedämmung oberhalb der Dachsparren

wird angesichts der Neufassung zur Wärmeschutzverordnung immer selbstverständlicher. POLYTEC der Dachdämmung ist ein Vorreiter dieser Dämmstoffe. 62 mm und 88 mm starke Elemente aus PUR-Hartschaum nach DIN 18164 mit einem wertsteigend eingesetzten gelochten Metall-Lattenprofil und aluminiumbeschichteten Deckflächen sorgen für überdurchschnittlich gute Wärmeisolation. Die Verarbeitung von POLYTEC ist denkbar einfach. In den jeweils erforderlichen Breiten mit Standardlängen bis zu 5,80 m wird POLYTEC einfach auf die Dachsparren gelegt. POLYTEC ist bei der Abdichtung gegen Regenwasser von Bedeutung. Der Innenausbau bleibt voll erhalten. Das funktionsgerechte Dämmsystem wird einfach von außen auf den Dachstuhl gelegt. Datenblätter und Vertriebsstellen können Sie bei POLYTEC, Postfach 11 28, 2841 Steinfeld anfordern.



Drei „Maßwärme-Bausteine“ der Egon Braun KG

sorgen bei rascher Amortisation für hohe Heizkostenersparnis. Die Abgas-Klappe KR-D macht den Heizkessel bei Stillstand des Brenners zur „Thermoflasche“. Der „Minomat“ paßt Vorratswärme im Kesselwasser ständig den von Außentemperatur und Raumwärme bestimmten Bedarf an. Die Regelanlage „Modultronik 310“ (unser Bild) sorgt automatisch für die richtige Wärmemischung im Heizsystem. 2 Jahre Garantie, auch bei (leichtem) Selbstbau, auf Wunsch auch Werks-einbau; VDE- und TÜV-geprüft „GS“, „Geprüfte Sicherheit“.

Egon Braun KG
Postf. 20 91 44, 402 Mettmann

tele-ruf ruft Sie ans Telefon

Sie sind gerade auf der Terrasse, im Keller, in der Garage oder im Hobbyraum und wollen doch telefonisch erreichbar sein? Mit tele-ruf verlassen Sie keinen Telefonapparat mehr. Einfach den Empfänger in die nächste Steckdose und das Klingelzeichen wird Ihnen überall im Haus übertragen. Komplette Anlage 98 DM. Bezugsquelle:

Schulte-Elektronik OHG
5787 Olmberg 3, Tel. (0 29 62) 46 54

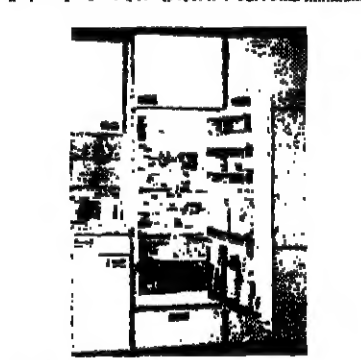


Modelle für das Katzsch-Lichtrohr DMS auf der „Bartmat“, Paris, November 1986

Diamant-Lichtrohr-System

Katzsch-Lichtrohr-System DMS-8000 Diamant als Zuspandeleuchte mit seinen markanten Merkmalen, den facettenartigen Rohrenden und dem Acht-Querschnitt. Katzsch-Lichtrohre 8000 DMS lassen sich mit wärmeleitenden Knotenpunkten und Rohsegmenten aus 15-Grad-Winkelstücken aus leicht zu Lichtbündeln zusammenfügen.

Katzsch-Lichtrohr-System DMS-8000
Postf. 409, 4920 Lemgo
T. 0 52 61 / 1 70 71, T. 9 51 662 / 9 56 457



Wunschkonzert für die Wäsche

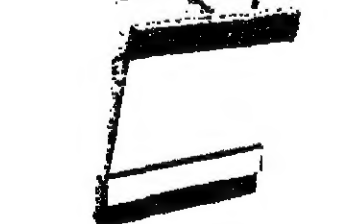
Die Bedienblende des Wasch-Bosch 7721 ist so gestaltet, daß die Hausfrau ihre Waschwünsche einträgt. Aus Wäscheart, Verschmutzungsgrad, Empfindlichkeit, Temperatur, Schleudertyp stellt das Gerät das passende Programm zusammen. Seine Mikroprozessoren suchen den sinnvollsten, schonendsten und sparsamsten Waschvorgang aus. Sie kontrollieren die Eingaben und weisen fehlerhafte oder sinnlose Kombinationen zurück. Zusätzliche manuelle Optimierungsmöglichkeiten für besonders empfindliche oder stark verfestete Wäsche oder für kleine Mengen sind gegeben. Das neue Multi-Interval-System zum Schleudern ermöglicht einen auf jede Wäscheart abgestimmten Schleudervorgang. Ein Diagnose-Programm erleichtert die Fehlersuche bei Reparatur.

Robert Bosch Hausgeräte GmbH
Hochst. 17, 6 München 80

50 Jahre Erfahrung

spiegeln sich im Bosch-Vorratszentrum wider. Es bietet alle Möglichkeiten der Frischhaltung: von Nahrungsmitteln durch Kühlung; Kellertemperatur, Kühl-, Gefrier- und Gefrierkombis. Versorgt werden die drei Zonen durch einen Kälteaggregat und dabei sehr energieeffizient. Das Gerät ist in die Einbaueinheit integrierbar. Das 3-Sterne-Kühlfach mit -18°C und tiefer hat 18 l Nutzinhalt, die Kühlraum mit -4°C bis -8°C hat 121 l Nutzinhalt, eine Abtauautomatik und Tauwasserabfuhr, stufenlos Temperaturregler und mechanische Ausstattung eines guten Kühlschranks, das Lagerfach hat 79 l Nutzinhalt, einen herausziehbaren Korb mit Kunststoffschale, Gemüseschalen, Luftungschieber und Temperaturregler.

Robert Bosch Hausgeräte GmbH
Hochst. 17, 6 München 80



Perfekte Zahnhygiene

Die erste und einzige Munddusche mit Ein- und Mehrstrahlensystem aus einer Düse ist ein Ergebnis der blend-a-med-Forschung. Der einfache Strahl dient der Belagsentfernung und verhindert, daß Zahnbeläge sich verfesten und sich um die Zahnhalsen schieben können. Der Mehrstrahlstrahl massiert mit neuem feinen, pulsierenden Strahlen das Zahnfleisch schonend. Dadurch wird es besser durchblutet und der Parodontose vorgebeugt. Dieses kombinierte Anti-Karies- und Anti-Parodontose-Gerät arbeitet sehr leise und sparsam. Die beiden Abmessungen 145x100x175 mm ist es besonders handlich.

Blendax-Werke
Rheinbach 88, 65 Mainz

Erhöhter Bedien- und Spülkomfort bei verringertem Verbrauch

bieten die neuen Geschirrspüler-Modelle von Siemens. Durch ein neues Hydraulik- und Filtersystem wurde der niedrige Wasserverbrauch von nur 28 l/iter und ein Stromverbrauch von 1,9 kWh erreicht. Das Entwässerungssystem reduziert den Salzverbrauch um ein Drittel. Die Spülzeiten lassen sich natürlich auf den jeweiligen Verschmutzungsgrad einstellen. Damit wird das Spülen nicht nur komfortabler, sondern auch im Verbrauch günstiger als von Hand. Verglichen mit 1970 konnte der Wasserverbrauch im Normalprogramm von durchschnittlich 60 auf 28 l/iter, der Stromverbrauch von 2,8 auf 1,9 kWh gesenkt werden.

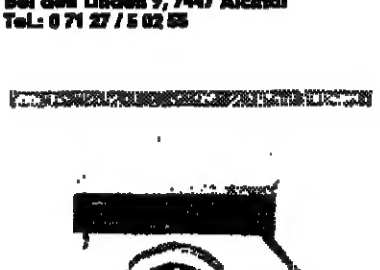
Siemens Hausgeräte GmbH
Postfach 463, 5000 München 1



Sicherheit für Jedermann

bietet das neue Strahlen-Warngerät RU 20, ein handlicher Geigerzähler mit Batteriebetrieb, das sowohl gesundheitsschädliche Gammastrahlung der Atmosphäre wie auch radioaktive Substanzen z. B. in Lebensmittel (auch in eindestoem Zustand) feststellen kann. Ungefährlich ist es für Kliniken, Apotheken, Fabriken, die sich mit der Verarbeitung radioaktiver Stoffe befassen, auch Bergwerke, Geologen, Nahrungs-mitteluntersuchungsanstalten, Krankenhäuser etc. (Strahlenmessungen nach Isotopenbehandlungen). Das Gerät kann lebensnotwendig sein für jedermann, der sein Leben und seine Gesundheit vor gefährlichen Strahlungen schützen will. Erzeuger:

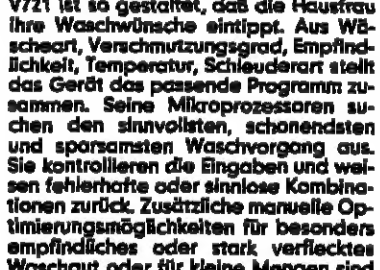
Dr. Konrad Burg, A-1170 Wien
Gebäude 12, Tel. 0 1 40 5 / 222 / 46 54 98
Telefax 1 53 525 burg a
Betriebs BRD: Strahl Elektronik
Bei den Linden 9, 7447 Albstadt
Tel.: 0 71 27 / 5 02 88



Heimwerker-Sextett

Die Sakret-Gruppe Deutschland präsentiert erstmals auf der DEUBAU ihr neu konzipiertes „gestaffeltes“ Heimwerker-Sortiment. Das Programm-Paket enthält – nach dem Motto: „Einfach Wasser drauf – fertig!“ – Produkte zum Betonieren, Mauern und Putzen sowie zum Flecken und Fugen. In handlichen 25-kg-Säcken abgepackt und auf Euro-Paletten geschrumpft, sind sie ideal für den Do-it-Yourselfer vielseitig einsetzbar. Eine Ergänzung zur Verfügung, die – werkstattdig vorgepackt sowie qualitativ geprüft – „die Arbeit zum Hobby machen“. Weitere Vorteile: Bau- und Heimwerkermärkte können platzsparend mit geringer Lagerhaltung operieren.

SAKRET ZENTRALE
Friedrich-Ludw.-Str.
4300 Gießen 5



Braun durch photo-biologische Bräunung

Ohne Aufstell- und Installations-Problem bietet sich das neue Ganzkörperlager von Philips an. Durch seine geringen Maße von 52x42x22 cm findet er in jeder Wohnung einen Platz im Schrank, in einer Nische, unter dem Bett etc. Aufgrund seiner Rollen ist der Transport kein Problem. Aufgeklappt steht der Bräuner auf einem schmalen Stativ, mit dessen integriertem Maßband der richtige Bestrahlungsabstand festzulegen ist. Fernbedienung mit programmierbarer Abschaltautomatik, Digitalanzeige sowie ein optisches Signal (1 Minute vor Abschaltung). Neue UV-A-Lampen bräunen die Haut ohne gefährlichen Sonnenbrand. Der angenehme Bestrahlungsabstand von bis zu 130 cm, die um rund 30% kürzere Bestrahlungsdauer und die angenehme Wärme sind weitere Pluspunkte dieses neuen Geräts.

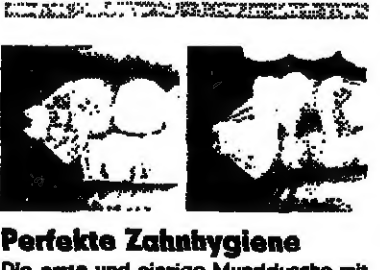
Philips GmbH, Mühlentorstr. 7
2 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 5 29 74 06



Dämmung für Alt- und Neubaudächer

Das oberhalb der Sparren des Dachstuhls liegende Dämmsystem „Thermadoch“ für geneigte Dächer bietet: hohe Dämmwerte; Schutz aller Hotelle der Dächer gegen Feuchtigkeit und Verrotung; Verbesserung der Haltbarkeit der harten Dachdeckung; Schallschutz und Schutz bei Hagelschlag. Die Wärmedämmelemente sind in verschiedenen Dämmstärken lieferbar und bestehen aus Polystyrol-Hartschaum. Die integrierte Wasserführung bietet zusätzlichen Schutz. Das System „Thermadoch“ eignet sich insbesondere zur nachträglichen Dämmung bereits ausgebauter Dächer, da es von außen auf die Dachsparren kommt.

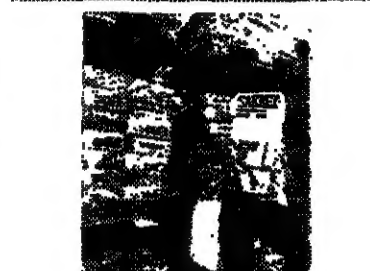
Thermadoch Dachechnik GmbH
5570 Martrich



Zeit ist Geld: Markierungslinien am Arbeitsplatz aufprühen statt anmalen!

Was früher Stunden dauerte, schafft man jetzt mühelos in einem Bruchteil der Zeit. Denn Farbe aufprühen geht etwa 10mal schneller als die Bemalung der zu markierenden Flächen mit einem Pinsel. Der in Griffhöhe des 2-kg-Gefäßes befindliche Abzugshahn wirkt direkt auf das Ventil der austauschbaren Sprühdüse mit Spezialfarbe. Der durch Betätigung des Abzugshahns entstehende, feine, gleichmäßige Farnebel bildet randschärfere Markierungslinien in der Breite von 50 bis 75 mm. Die besprühte Fläche löst sich nach einer Trocknungszeit von ca. 20 Minuten befahren wie begehbar. Das für alle innerbetrieblichen Verkehrswege verwendbare Gerät heißt „Easyliner“ und ist patentiert. Die komplette Grundausstattung mit Spezialfarbe für ca. 200 Meter Markierungslinien kostet DM 269,- (plus MwSt.). Ersatzdüsen-Farben gibt es nachzukufen. Weitere Informationen können kostenlos per Post. Bitte anfordern!

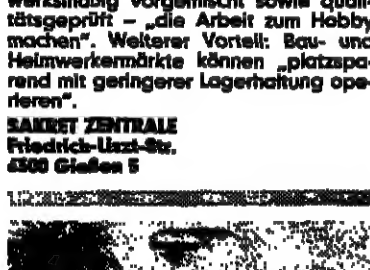
Firemarking System
Helmholtz-Str. 41
5445 Uckel/Rhein
Tel. 0 22 24 / 50 31, Telefax 8 85 228



Ein Alleskönner in der Küche

Heißluft, Oberhitze, Unterhitze, Grill, Ventilator – einzeln zu benutzen oder beliebig miteinander kombinierbar, kommen nun mit den Herden LZ 64 und MVZ 64 von Bauknecht auf den Markt. Das Mit- oder Nacheinander der verschiedenen Heizungsarten LZ 64/Guttes noch besser werden. Wunderschöne Kochergebnisse erhält so die besondere Note, z. B.: Heißluftbetrieb von 50 bis 250°C, Heißluft kombiniert mit Ober- und/oder Unterhitze, Grillbetrieb kombiniert mit Heißluft oder Gas ohne Heizung. Der Grillbetrieb bei geschlossener Tür bringt außerdem 50% Energieersparnis. LZ 64 ist mit Digitaluhr, Kurzzeitwecker und Zeitschaltautomatik ausgestattet. Er hat 2 Automatik-Kochplatten, 1 Heiz- und eine Normal-Kochplatte sowie ein 2-Kanal-Infrarot-Grill.

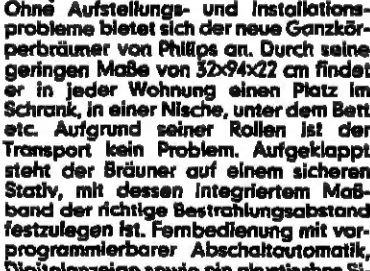
Bauknecht-Hausgeräte GmbH
Heldendamm 22, 7000 Stuttgart 80



Für das „Haus aus einem Guß“

Zur Deubau '85 in Essen stellten die Porat-Werke Ernst Jung & Sohn GmbH, Wilhelmshafen, erstmals ihre neu entwickelte 3-Wege-Ziegel-Fertigdecke vor. Raumhohe Deckenelemente von einem Meter Breite, zusammengefasst aus statisch mitwirkenden Tonziegeln nach DIN 4157 mit dazwischenliegenden bewehrten Betonrippen bilden die jedem Grundriss anpassbare, im industriellen Fertigungsverfahren vormontierten Teile der Decke.

FRZ, Tarnsieders
6384 Schöten-Arnoldschloß



Für das „Haus aus einem Guß“

Zur Deubau '85 in Essen stellten die Porat-Werke Ernst Jung & Sohn GmbH, Wilhelmshafen, erstmals ihre neu entwickelte 3-Wege-Ziegel-Fertigdecke vor. Raumhohe Deckenelemente von einem Meter Breite, zusammengefasst aus statisch mitwirkenden Tonziegeln nach DIN 4157 mit dazwischenliegenden bewehrten Betonrippen bilden die jedem Grundriss anpassbare, im industriellen Fertigungsverfahren vormontierten Teile der Decke.

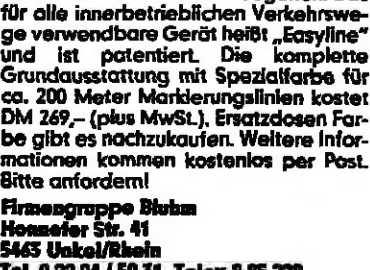
FRZ, Tarnsieders
6384 Schöten-Arnoldschloß



Für das „Haus aus einem Guß“

Zur Deubau '85 in Essen stellten die Porat-Werke Ernst Jung & Sohn GmbH, Wilhelmshafen, erstmals ihre neu entwickelte 3-Wege-Ziegel-Fertigdecke vor. Raumhohe Deckenelemente von einem Meter Breite, zusammengefasst aus statisch mitwirkenden Tonziegeln nach DIN 4157 mit dazwischenliegenden bewehrten Betonrippen bilden die jedem Grundriss anpassbare, im industriellen Fertigungsverfahren vormontierten Teile der Decke.

FRZ, Tarnsieders
6384 Schöten-Arnoldschloß



Für das „Haus aus einem Guß“

FRZ, Tarnsieders
6384 Schöten-Arnoldschloß

ENERGIEPOLITIK / Nicht alle Zielvorgaben der Wirtschaftsgipfel erreicht

Umstellung von Öl auf Kohle verzögert

HEINZ HECK, Bonn

Die sieben Teilnehmerländer der Weltwirtschaftsgipfel (Bundesrepublik, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada und USA) waren auf den Treffen in Tokio (1979), Venedig (1980) und Ottawa (1981) Verpflichtungen eingegangen, die auf eine Verringerung des Öleinsatzes und des Ölimports sowie eine Produktionssteigerung vor allem der Kohle und der Kernenergie zielen.

Eine erste Zwischenbilanz für die sieben Länder, auf die der Löwenanteil des Weltenergieverbrauchs entfällt, zeigt, daß die bis 1990 reichenden Ziele nicht alle erreicht werden können. So wird heute nur noch mit einer Steigerung der Energieproduktion (diese Öl) in den G7-Ländern für das Jahrzehnt (1980 bis 1990) um rund 560 Millionen Tonnen Rohöleinheiten (ROE) gerechnet, beim Primärenergieverbrauch mit rund 670 Millionen Tonnen ROE-Zunahme. Auf dem Venedig-Gipfel wurde noch eine Produktionssteigerung von 700 bis 900 Millionen Tonnen anvisiert.

Eine wesentliche Ursache für die Verfehlung des Produktionsziels ist der Umstand, daß die für die achtziger Jahre geplante Verdoppelung der Kohleförderung nicht gelingen dürfte. Die Preisdifferenz zwischen Öl und Kohle (zum Beispiel in den USA 70 Prozent, in Kanada 100 Prozent ohne Transportkosten) müßte in den meisten Ländern einen ausreichenden Ölimportvorteil zur Umstellung von Öl auf Kohle schaffen. Wenn der Anreiz dennoch fehlt, so werden die Gründe in zahlreichen Umstellungshindernissen gesehen. Hierzu zählen psychologische Hemmnisse, Umweltprobleme, Transport- und Lagerfragen, unzureichende Infrastruktur.

Nach den neuesten Prognosen wird die Kohleproduktion in den G7-Ländern in den achtziger Jahren von 690 auf 870 Millionen Tonnen ROE zunehmen.

Die Kernenergie kommt dagegen dichter an die ursprünglichen Zielsetzungen (Verbrauchssteigerung von 1981 bis 1990 von 157,5 auf knapp 400 Millionen Tonnen ROE)

heran. Hierzu müssen die Ende 1981 vorhandenen Kraftwerkskapazitäten von 119 800 Megawatt (MW) um 161 500 auf 281 300 MW aufgestockt werden. Dazu sind 153 900 MW im Bau, für 12 000 MW ist die Genehmigungsverfahrensphase abgeschlossen, und 45 800 MW befinden sich im Planungsstadium. Die Planungen dürften mit Ausnahme Frankreichs nicht realisierbar sein.

Die größten Fortschritte haben die G7-Länder bisher bei der Verdrängung des Öls aus der Stromerzeugung erzielt (von 1970 bis 1981 Ölverbrauchsrückgang von 219,7 auf 146,6 Millionen Tonnen ROE oder rund ein Drittel). Bis 1990 ist ein weiterer Rückgang auf 120 Millionen Tonnen beabsichtigt. In der Industrie war die Verminderung in dieser Zeitspanne (393 auf 316 Millionen oder knapp 20 Prozent) weniger ausgeprägt.

Allgemein wird damit gerechnet, daß mit der Erreichung des Ölsatzes auf etwa 38 Prozent des Primärenergieverbrauchs im Jahr 1990 ein auf dem Venedig-Gipfel gesetztes Ziel erreicht wird.

Die Deutschen fahren wieder mehr Auto

Mk. Bonn

Die Zahl der Kfz-Meisterbetriebe ist im vergangenen Jahr entgegen dem allgemeinen Trend noch um 1,3 Prozent auf jetzt 35 951 gestiegen. Die Zahl der Beschäftigten sank jedoch nach Angaben des Zentralverbandes des Kraftfahrzeug-Gewerbes um 11,4 Prozent auf 348 973. Die durchschnittliche Betriebsgröße verminderte sich dadurch von elf auf 9,7 Beschäftigte.

Der Umsatz der Betriebe erhöhte sich im vergangenen Jahr um 0,5 Prozent auf 16,2 Milliarden Mark. Real bedeutet dies jedoch ein Minus von 3,66 Prozent.

Im Gegensatz zur deutschen Bundesbahn, die nach einer Erhebung des IFA-Instituts im vergangenen Jahr 2,5 Prozent weniger Passagiere beförderte, nahm der Individualverkehr um 2,7 Prozent zu. Erstmals seit vielen Jahren führen die Bundesbürger auch wieder mehr Auto. Die Jahreskilometerleistung nahm gegenüber 1981 um 3,6 Prozent auf rund 12 900 Kilometer zu.

Das Pkw-Neuwagen-Geschäft hat sich im vergangenen Jahr nicht so schlecht entwickelt, wie zunächst angenommen worden war. Mit einer Verkaufszahl von 3,04 Millionen, was ein Minus von 7,5 Prozent bedeutet, erwirtschaftete der Pkw-Handel einen Umsatz von 37,2 Milliarden Mark (plus 0,3 Prozent). Der durchschnittliche Verkaufspreis bei Pkw und Kombis erhöhte sich von 18 800 Mark 1981 um 8,3 Prozent auf 18 200 Mark im vergangenen Jahr.

Kredite für neue Produktionstechnik

HfL Bonn

Höhere Kredite für den Einsatz neuer Produktionstechniken will die bayerische Landesregierung künftig bereitstellen. Vorbehaltlich der noch im Landtag laufenden Haushaltsverhandlungen will Wirtschaftsminister Anton Jaumann künftig Darlehen in Höhe von 50 Prozent der förderfähigen Investitionen (sonst ein Drittel) bis zu maximal 500 000 (250 000) gewähren.

Zugleich will der Minister die allgemeinen Förderkonditionen für den Mittelstand in folgender Weise verbessern: Jeweils um 0,5 Prozent sollen die Zinssätze für Kredite bei Existenzgründungen auf fünf, bei sonstigen Vorhaben im Zonenrandgebiet auf 5,5 und bei sonstigen Vorhaben in den übrigen Räumen auf sechs Prozent erhöht und die Darlehenshöchstbeträge von 150 000 auf 250 000 Mark erhöht werden. Der förderfähige Investitionsaufwand liegt nunmehr maximal bei 1,2 Millionen (bisher 800 000) Mark.

Um die Subventionen gezielter vergeben und Mitnahmeeffekte wirksamer vermeiden zu können, will Jaumann künftig nur noch Vorhaben fördern, deren Investitionskosten mindestens 130 Prozent der Abschreibung und Gewinne betragen, die laut letzter Bilanz erwirtschaftet worden sind.

ITALIEN / Streit um Staatsholdings

Tief in roten Zahlen

GÜNTHER DEPAS, Mailand

Die Konfliktschere zwischen dem sozialistischen Staatsbeteiligungsminister Gianni De Michelis und den großen Staatsunternehmen bricht nicht ab. Kaum ist die Auseinandersetzung um die Neubesetzung des Präsidentenpostens des Staatskonzerns ENI beigelegt, droht jetzt ein Streit mit dem von wenigen Monaten eingesetzten Präsidenten der Staatsholding IRI, eine Domäne der christlichen Demokraten.

Auf dem Spiel stehen für den sozialistischen Staatsbeteiligungsminister die bisherigen Interventionsmöglichkeiten auf Ebene der Staatsholdings. Nachdem der christlich-demokratische IRI-Präsident Romano Prodi dem Chef der von den Staatsholdings kontrollierten Gesellschaften Anweisung erteilt, Rapport nicht mehr bei Politikern einschließlich Ministern, sondern nur noch bei ihm persönlich zu machen. Dahinter ist die Absicht der christlichen Demokraten erkennbar, die sozialistischen Ein- und Übergriffe in die Staatsunternehmen einzusperren. Besonders Bedenken haben diese Bemühungen nicht zuletzt im Hinblick auf die Sanierungspläne, die im Stahlbereich und in der Aluminiumindustrie realisiert werden müssen.

Ein Zusammenstoß zwischen zwei Grundkonzeptionen der sozialistischen auf der einen und der christdemokratischen auf der an-

deren Seite wird in diesem Zusammenhang schon in Kürze für den Fall erwartet, daß die IRI-Stahlwerke reichhaltig Finsider auf die EG-Wünsche zur Kapazitätsstillelegung eingeht. Während die Finsiderstange bereit sind, auch radikal Eingriffe vorzunehmen, wollen die Sozialisten mit Staatsbeteiligungsminister Gianni De Michelis auf die Kürzungswünsche der Kommission nur in minimalem Ausmaß eingehen.

Die italienischen Staatsholding IRI, ENI und EFIM haben im Jahr 1982 zusammen beinahe 470 Milliarden Lire (8,13 Milliarden Mark) verloren, 500 Milliarden Lire weniger als 1981, aber 2800 Milliarden Lire mehr als 1980. Am tiefsten in die roten Zahlen der drei Holding IRI ihr Verlust erreichte über 280 Milliarden Lire gegenüber 318 Milliarden Lire im Vorjahr. Er war damit viermal höher als ursprünglich eingeplant (673 Milliarden Lire). Hohe Verluste erlitten auch die Energiekonzern ENI und Holding EFIM. Im ersten Fall belief sich der Verlust auf 1500 Milliarden Lire, im zweiten auf 380 Milliarden Lire.

Im Falle IRI ist die Verschlechterung vor allem der internationalen Konkurrenzschwäche und der Verzögerungen zuzuschreiben, wozu dem Staatsschatz bereits bewilligte Kapitalzuschüsse ausgereicht haben.

FRANKREICH / Spannung an Devisenmärkten

Franc-Abwertung dementiert

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Der Druck auf den französischen Franc hat sich in den letzten Tagen spürbar verstärkt – aber zu einer kategorischen Dementi. Man glaubt, daß man einem Druck auf den Franc mit „technischen Maßnahmen“ begegnen könne, heißt es am Sitz des Premierministers. Denn schließlich wurde infolge verbilligter Mineralimporte der Defizit der französischen Leistungsbilanz stark zurückgehen.

An der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und dabei vor allem an der Preis-Kostenrelation gemessen gilt der französische Franc zumindest der D-Mark gegenüber als überbewertet. Die meisten Experten meinen, um etwa zehn Prozent. Manche von ihnen erwarten, daß davon etwa zwei Drittel durch eine DM-Aufwertung und ein Drittel durch eine Franc-Abwertung bereinigt werden.

Als der am besten geeignete Zeitpunkt dafür gilt die Nacht zum 14. März. Denn dann hat Frankreich seine Kommunalwahlen hinter sich und die Regierung die Hände zu unpopulären abwertungsbegeleitenden Maßnahmen frei. Doch man, wie die Bundesregierung ausgeht, dürfte sich aber schon am Montag die DM-Aufwertungsprospekte engagieren. Das könnte zu einer turbulenten Woche an den internationalen Devisenmärkten führen.

sicherung der Spekulation, heißt es.

Daß eine Franc-Abwertung beabsichtigt wird, natürlich offiziell kategorisch dementiert. Man glaubt, daß man einem Druck auf den Franc mit „technischen Maßnahmen“ begegnen könne, heißt es am Sitz des Premierministers. Denn schließlich wurde infolge verbilligter Mineralimporte der Defizit der französischen Leistungsbilanz stark zurückgehen.

An der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und dabei vor allem an der Preis-Kostenrelation gemessen gilt der französische Franc zumindest der D-Mark gegenüber als überbewertet. Die meisten Experten meinen, um etwa zehn Prozent. Manche von ihnen erwarten, daß davon etwa zwei Drittel durch eine DM-Aufwertung und ein Drittel durch eine Franc-Abwertung bereinigt werden.

Als der am besten geeignete Zeitpunkt dafür gilt die Nacht zum 14. März. Denn dann hat Frankreich seine Kommunalwahlen hinter sich und die Regierung die Hände zu unpopulären abwertungsbegeleitenden Maßnahmen frei. Doch man, wie die Bundesregierung ausgeht, dürfte sich aber schon am Montag die DM-Aufwertungsprospekte engagieren. Das könnte zu einer turbulenten Woche an den internationalen Devisenmärkten führen.

NIEDERLANDE / Nationalchina will Weiterbau seiner U-Boote sichern

Übernimmt Taiwan Rotterdamer Werft?

BODO RADKE, Rotterdam

Die zum Konkursbedingten niederländischen schwerindustriellen Konzerns Rhijn-Schelde-Verolme (RSV) gehörende Werft Wilton-Fijenoord in Schiedam wird möglicherweise von Taiwan übernommen, um den Weiterbau von U-Booten für die nationalchinesische Marine sicherzustellen. Zu Verhandlungen über die Formen einer eventuellen Übernahme oder einer finanziellen Beteiligung Nationalchinas an der Werft wird in Kürze eine Regierungsdelegation aus Taiwan in Holland erwartet.

Obgleich dem RSV-Konzern in den letzten Jahren Staatssubventionen von insgesamt 2 Mrd. Gulden (1,8 Mrd. DM) zugeflossen waren, befindet er sich in akuter Liquiditätsschwierigkeit. Der Staatsminister Gijs van Aartsen hat im Parlament, Konzernleitung und Gewerkschaften wissen lassen, daß nur noch drei für Aufträge militärischer Art unentbehrliche

Werften sowie einige relativ gesunde Tochterbetriebe von Rhijn-Schelde-Verolme mit weiterer Hilfe aus der Staatskasse rechnen können. Der Gesamtkonzern sei nicht mehr zu retten. Von den zur Zeit 17 000 Beschäftigten würden voraussichtlich 4000 bis 6000 ihren Arbeitsplatz verlieren.

Weitverbreitet ist in der Schiffsbaubranche die Ansicht, daß die Werften neben Wilton-Fijenoord die Rotterdamse Droogdok-Maatschappij (RDM) und die „De Schelde“ in Vlissingen. Für die beiden im Bau befindlichen U-Boote hat Taiwan bereits Vorschüsse in Höhe von zusammen 290 Mill. Gulden an Rhijn-Schelde-Verolme überwiesen. Die Direktion von Wilton-Fijenoord wird der RSV-Konzernleitung vor diesem Geld nur teilweise an die Werft weitergeleitet zu haben. Der größte Teil sei zur Finanzierung riskanter Entwicklungsprojekte in Übersee verwendet worden – so für Versuche mit einer

riesigen Kohle-Abbau-Maschine in den USA, für die sich bisher keine Interessenten gefunden haben.

Hochrangige nationalchinesische Fachleute sollen kürzlich bei einem Besuch der Werft in Schiedam angedeutet haben, daß die Regierung einer eventuellen Übernahme von Wilton-Fijenoord mit seinen 2500 Werkmitarbeitern positiv gegenüber stehe. In diesem Zusammenhang stellten die Besucher einen Anschlußauftrag für den Bau von zwei weiteren U-Booten in Aussicht. Damit wäre die Zukunft der Werft bis in die neunziger Jahre gesichert.

Wie verlautet, zeigten sich die nationalchinesischen Fachleute besonders beeindruckt von den Sicherheitsmaßnahmen auf der Werft. An den U-Booten für Taiwan wird zum Beispiel in einem völlig überdachten Dock gearbeitet, womit die der Beobachtung durch Spionage-Satelliten entzogen sind. (SAD)

Handwritten signature or mark at the bottom of the page.

WERNER & PFLEIDERER / Wieder rote Zahlen Mehr Inlandsaufträge

WERNER-NETZEL, Stuttgart. Bei der in Maschinen- und Anlagenbau (für die Herstellung von Backwaren, Chemie-Produkten, Kunststoffen, Gummiwaren und in der Oberflächentechnik) tätigen Stuttgarter Firmengruppe Werner & Pfeiderer verstärkte sich der Eindruck, daß der Aufschwung vor der Tür steht. Man schließt dies aus einer regen Antragslage aus dem Inland.

Für das Jahr 1983 wird dennoch mit einem Umsatzrückgang von 3 Prozent gerechnet, da die Auswahl der Aufträge unter Ertrags- und Risikogesichtspunkten konsequenter gekürzt werden wird. Dies ist eine Tendenz zu einer qualitativ besseren Zusammensetzung des Umsatzes. Hier liegt offenbar ein neuer geschäftspolitischer Akzent, unter dem Helmut Kitz als neuer Vorsitzender der Geschäftsführung dieses Familienunternehmens anstelle des im Dezember vergangenen Jahres überraschend ausgeschiedenen Karl-Eugen Becker angetreten ist.

Starker Preisdruck auf den internationalen Märkten und ein noch-maliger Rückstellungsbedarf für ein Großprojekt im Nahen Osten ließen das Unternehmen wieder in rote Zahlen rutschen. In 1981 war

MANNESMANN DEMAG / Umtauschangebot für die freien Aktionäre Konjunkturschwäche reißt Orderloch

J. GEHLHOFF, Düsseldorf. Der Aufsichtsrat der Mannesmann AG, Düsseldorf, hat am Freitag beschlossen, den freien Aktionären der Konzerntochter Mannesmann Demag AG, Duisburg, die dort noch 8,2 Prozent von 290 Mill. DM Aktienkapital halten, ab sofort den 1:1-Umtausch in Mannesmann-Aktien anzubieten. Das Angebot, das noch mit einer Barzahlung von 15 DM je 50-DM-Aktie versetzt wird, folgt der bisherigen Dividendengarantie in Höhe der jeweiligen Mannesmann-Dividende für die ausstehenden Demag-Aktien.

Von der Konzernmutter wird dieser Schlußstein ihres vor einem Jahrzehnt begonnenen Demag-Engagements vornehmlich damit begründet, daß man den Aktionären die Beteiligung an einer echten Publikums-Gesellschaft bieten wolle, dies auch wegen der vielen Feldern immer enger gewordenen Kooperation zwischen Mutter und Tochter.

Nachdem sich der Jahresüberschuß der Mannesmann Demag AG schon 1981 auf nur noch 13,3

OSTASIATISCHES LIEBESMAHL Für mehr Liberalität

JAN BRECH, Hamburg. Eine mächtigende, den liberalen Welthandel stützende Einflußnahme der Bundesregierung in Brüssel hat der Vorsitzende des Ostasiatischen Vereins, Hans Jakob Kruse, gefordert. Wie Kruse in Anwesenheit von Bundespräsident Karl Carstens auf dem traditionellen ostasiatischen Liebesmahl in Hamburg betonte, müsse alles versucht werden, um der Tendenz zum Abschluß von Exportbeschränkungsabkommen für weitere Warenkategorien entgegenzuwirken. Gerade die Bundesrepublik habe allen Grund, sich von der europäischen Klagemauer zu entfernen und sich statt dessen auf ihre nach wie vor vorhandene Wettbewerbskraft und Innovationsfähigkeit zu verlassen.

Zur allgemeinen Entwicklung des Handels mit den Ländern des asiatischen Pazifischen Raums erklärte Kruse, daß auch diese noch am ehesten mit wirtschaftlicher Dynamik ausgestattete Region 1982 von der allgemeinen Schwäche der Weltwirtschaft erfaßt worden sei. Vor diesem Hintergrund

KONKURSE NAMEN

Konkurs eröffnet: Rechts-Charlottenburg Nachl. d. Rudi Franke - Inh. d. Rudi Franke, Attel. f. modische Lederbekleidung, Bocholt; Oswald Böhm, Baumunternehmer, Borken; Dillenburger Hans Michel, Schreibmaschinen-Handel, Dortmund; Alfred Tatzschmann, Ingenieur, Essen; M + K H-F-Studio GmbH, Esslingen; Nachl. d. Bertha Lutz Fichtl geb. Scholz, Hagen; Nachl. d. Karl Richard Kippler, Heidenheim; Fritz Hovewald GmbH & Co. KG, Kiel-Dickhusch; Edelgüter, Th. Nachl. d. Hans-Peter Schütz, Kronberg/Ta. Krefeld; SBS Industrie-Stahlmaschinen GmbH, Nettetal; Nürnberg: Alois GmbH & Co., Dekorations-Produkte, Osnabrück; August Uhlmann GmbH, St. Ingbert; S. u. M-Sport und Mode Vertriebs, mbH, Straßburg; Herdies & Staudinger, Baumzerteilung, Gießen; H. H. H. H.

Vergleichen beantragt: Bettingen: Friedrich Fritz, Baumzerteilung, Groß-Wieburg; Litz: Klaus Dieter Bernhagen, Kitz-Meister, Umlach.

Kochs Adler: Umsatz und Ergebnis besser

Adl. Bielefeld. Auch unter dem harten Wettbewerb auf dem Nähmaschinenmarkt konnte die Kochs Adler AG, Bielefeld, ihren Umsatz 1982 um 10,5 Prozent auf 88,5 (80,1) Mill. DM steigern. Da gleichzeitig eine Ergebnisverbesserung angezeigt wird, dürfte die Vorjahresdividende von 12 Prozent auf das 10 Mill. DM betragende Grundkapital wieder sichergestellt sein. Der die Beteiligungsgesellschaften einschließende Gruppenumsatz stieg um 12 Prozent auf 103 (91) Mill. DM.

Dabei verzeichnete der im Vorjahr noch rückläufige Inlandsmarkt ein Plus von 9 Prozent. Umsatzsteigerungen gab es auch auf den europäischen Märkten, wobei besonders Italien herausragt, sowie auf den Ostblockmärkten. Leicht rückläufig war das Überseeergebnis, allerdings mit Ausnahme der positiven Ergebnisse in Japan und in den USA. Die erfreuliche Entwicklung machte bereits ein leichtes Ausstocken der Mitarbeiterzahl um 5,5 Prozent auf 1011 möglich. Eine volle Auslastung gilt für die nächsten Monate als gesichert.

Strompreise bis Herbst stabil

nl. Stuttgart. Aufgrund der Witterungsbedingungen der gedämpften Konjunktur erwartet die Badenwerk AG, Karlsruhe, für 1983 „keine nennenswerten höheren Zuwachsraten in der Stromabgabe als im abgelaufenen Geschäftsjahr“. In 1982 war die Stromabgabe im Versorgungsbereich (Stammabgabe) um 2,8 Prozent auf 12,3 Mrd. kWh angestiegen. Einschließlich Verbundlieferungen betrug die nutzbare Gesamtabgabe praktisch unverändert 13 Mrd. kWh.

Die Umsatzerlöse nahmen auf 1,1 Mrd. DM (plus 3,1 Prozent) zu. Zur Ergebnislage heißt es in einem Aktionärsbrief, es werde die Ausschüttung einer Dividende in Vorjahreshöhe gestattet. Für 1981 waren 9 Prozent Dividende auf 225 Mill. DM in Landesbesitz befindliche Aktien und 12 Prozent auf 74,5 Mill. DM gestreute Inhaberaktien gezahlt worden. Im Januar dieses Jahres war der Strompreis nach einhalb Jahren Stabilität um 0,5 Prozent erhöht worden. Damit hoffte man, die Kostensteigerungen bis zum Späthjahr 1983 abdecken zu können.

Gewinn bei Chase Bank verdoppelt

cd. Frankfurt. Als Jubiläumsgeschenk betrachtet die Chase Bank AG, Frankfurt, die Fast-Verdoppelung ihres Gewinns vor Steuern auf 28,5 Mill. DM im Geschäftsjahr 1982 - nach einem Rückgang von knapp 4 Mill. DM im Jahr zuvor. Zur Ertragsverbesserung trug vor allem der um 40 Prozent auf 60 Mill. DM gestiegene Zinsüberschuß bei, sowie in der außerordentlichen Rechnung der Rückgang der Abschreibungen auf Forderungen und Wertpapiere um 14,0 auf 4,1 Mill. DM.

Im Inlandsgeschäft ist nach Aussage der Bank kein nennenswerter Wertberichtigungsbedarf aufgetreten. Auslandsrisiken seien, falls nötig, bis zu 100 Prozent wertberichtigt worden. Als neuen Produktbereich hat die Bank das Leasinggeschäft aufgenommen - mit sehr gutem Erfolg, wie es heißt. Als Bilanzgewinn werden 16,9 (Vj. 11,4) Mill. DM ausgewiesen.

Die auf 209 Mill. DM gestiegenen Eigenmittel machten 6,7 Prozent der von 3,5 auf 3,1 Mrd. DM gesunkenen Bilanzsumme aus. Für 1983 ist der Vorstand zuversichtlich.

HAGEDORN / Ausfälle bei Plastik-Tochter Umsatz übertraf Erwartung

D. SCHMIDT, Osnabrück. Besser als zunächst erwartet verlief im Geschäftsjahr 1982/83 (31.8.) die Entwicklung bei der A. Hagedorn Co. AG, Osnabrück. Nach Angaben des Vorstands erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 7,5 Prozent auf 43,4 (40,3) Mill. DM, wobei der Anteil des Geschäfts mit verbundenen Unternehmen um 2,4 Prozent auf 11,9 (12,2) Mill. DM zurückging. Leicht angestiegen, auf 36,5 (35,8) Prozent, ist der Exportanteil.

Hagedorn befaßt sich mit der Herstellung von Colloidumwolle sowie Kunststoffplatten und -folien. Zum Konzern, dessen Umsatz mit 58,5 (56) Mill. DM ausgewiesen wird, gehören die Hagedorn-Plastik GmbH und die Kunststoff-GmbH, die Tischtennisartikel („Hanno“) herstellt.

Ein deutlich günstigeres Bild zeigt die Ertragsrechnung. Der Jahresüberschuß erhöhte sich auf 0,8 (0,56) Mill. DM. Daraus wurden vorab 0,4 Mill. DM der freien Rücklage zugewiesen. Der Hauptver-

TITAN

DIE MACHT DER EXCLUSIVITÄT

Seit der Mensch den Mond betreten hat, wissen wir, daß außerhalb unserer Erde auf fremden Gestirnen Titan häufiger vorkommt als auf der Erde. Diese Tatsache hat etwas Geheimnisvolles. Sie rückt Titan in den Bereich der Faszination, die wir Menschen bei allem empfinden, was der Weite des Alls entstammt. Die Logelösheit von der Erde, die der kühl bläuliche Silberschimmer des Titan ausstrahlt, entspricht seinen tatsächlichen Eigenschaften. So nimmt das wertvolle Titan aufgrund seiner außergewöhnlichen Härte, seines hohen Schmelzpunktes bei 1.665 °C und seines im Gegensatz zu anderen edlen Metallen vergleichbar niedrigen spezifischen Gewichtes bei der Erforschung des Weltraumes eine wichtige Rolle ein. Ob wir das edle Titan mit der Faszination der Sterne verbinden oder mit der befreienden Vorstellung des Menschen, sich von der Erde zu lösen, immer strahlt dieses Metall eine außerirdische Aura aus - scheint es den Göttern näher zu sein als uns Menschen.

OMEGA TITAN.
Das sichere Gefühl, eine Kostbarkeit zu besitzen, die der Persönlichkeit entspricht.

OMEGA

Mehr über die Omega Titan erfahren Sie bei Ihrem Omega Konsumant oder bei der Uhren-Handelsgesellschaft mbH, 6322 Bad Soden.

PREIS-GEKRÖNTES WOCHENENDE

Das ist ein echtes First-Class-Angebot für anspruchsvolle Gäste: Berlin-Weekend (1-3 Übern./Fr.-Mo) zum Freundschaftspreis **68.-** von DM

pro Person und Übernachtung im Doppelzimmer; Schweizerhol-Frühstück, Schwimmbad- und Saunabesuch inklusive.

Gönnen Sie sich ein paar schöne Tage. Wir verwöhnen Sie mit Schweizer Gastfreundschaft - mitten in Berlin. Flugtickets buchen unser Weekend-Flugangebot, kombiniert mit Berlin-Flug, besonders günstig über Airports in Ihrem Reisebüro. Weitere tolle Angebote: Schweizerhol-Spezial-Arrangements nennen wir innen gerne auf Anfrage.

HOTEL SCHWEIZERHOF BERLIN

Ein gutes Stück Schweiz in Berlin.

Budapester Straße 21-31, 1000 Berlin 30, Telefon 030/269 61, Telex 185 501

Umkehren, wo ein Weg nicht weiterführt, ist keine Schande, sondern ein Zeichen von Einsicht und Mut. Nur die F.D.P. kann verhindern, daß eine rot-grüne Koalition mit ihren utopischen Vorstellungen unser Gemeinwesen gefährdet. Deswegen wähle ich am 6. März die F.D.P.

Hanna Kunath
Verantwortlich: Horst Bingel, Am Kreuzack 5-7, 5205 St. Augustin

Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben
Post. 11 05 23, 8860 Augsburg 11
Information kostenlos

DLRG
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.
- Präsidium -
Alfredstraße 73
4300 Essen 1

An- u. Verkauf

70täg. Gold- oder Silberbesteck
24 ct. hartvergoldet, 100% handverarbeitet. Linsengröße 3400, DM 4800,-. DM in Lederkoffer 720,-. DM auch ohne Lederkoffer. Telefon 02 21 / 61 18 36

Fernschreiber
neuer und gebrauchter
Eurosensitiv-Empfänger
gebraucht, preisreduziert
Fa. D. Dahlem, P. 1253
6970 St. Ingbert, 0 69 94 / 5 11 07
Tele. 0 69 94 51 11 07
4000 Düsseldorf, Postfach 11 08 12
Tel. 02 11 / 5 57 50, Telex 5 382 735

KOPIERAUTOMATEN Sonderposten Olympia 403 neu, 2390,00; Mietkauf 79,00; Canon NP 120/25/200 u. PC 10 u. 20 Mietkauf; Gebrauchtgeräte ab 890,00; 1. Normalpapier; Mietkauf 7% Tilg. Lagerliste anford. Lieferung frechtfrei RRD.
H. Möllers, Siemensstr. 12, 4417 Altenberge, T. 0 25 05-5 44/19 26

GELEGENHEIT
Eine wertvolle Brücke GEOM-KORK, Pflanzenzarte, ca. 50 Jahre alt, mit wertvollen Motiven, sehr günstig zu verkaufen. Zuschr. an H. 4701 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Computer und Fakturieraufgaben
für Rechnungswesen und Warenwirtschaft für Abholmärkte gegen bar zu kaufen gesucht.
Telex: 89 745, Tel. 0 25 67 / 4 53

Besteckgarnitur, Spatzenmuster, gold Silber
0,800, kompl. 12 Pers., 70 Teile, noch originalverpackt, Neupreis DM 7820,-. DM 5800,- v. Privat. Tel. 04 21 / 28 38 98

Fernschreiber
An- und Verkauf, Eckard von Heyden
2000 Hamburg 60, Wentzelstr. 6
Tel. 0 40 / 27 52 56, FS 2 12 298

Normalpapierkopierer
Canon PC 20, 3287,40; Mietkauf 98,-; Canon NP 120 Mietkauf 134,-; NP 125 Mietkauf 205,-; Olympia Omega 403, neu, DM 2700,-; Mietkauf 79,-; 20 gebr. Normalpapierkopierer; ab 880,-; LAGERLISTE anford.
H. Möllers, Siemensstr. 12, 4417 Altenberge, T. 0 25 05-5 44/19 26

BÜROMASCHINEN, Textsysteme, Fakturieraufgaben, Buchungsautomaten, Reg.-Kasse, Diktiergeräte, Datenverarbeitungsgeräte, Telefonanrufbeantworter, Fernschreiber, Fernschreiber, Lagerlisten anford. Mietkauf-Mitte.
H. Möllers, Siemensstr. 12, 4417 Altenberge, T. 0 25 05-5 44/19 26

Vermietung und Verkauf
Büro-, Wohn- u. Toilettencontainer
preisab GRIEF
6000 Mannheim 81
Tel. 06 21 89 40 71

IBM Kugelkopf 82/95 C 1254,30
Mietkauf 36,40; 72 DM 847,50; Mietkauf 24,80; Executive Proportionalchrift 600,00; Mietkauf 15,00; Breitwagen bis 51 cm Standard 800,00; Mietkauf 24,00. Sonderposten Lagerliste anford.
H. Möllers, Siemensstr. 12, 4417 Altenberge, T. 0 25 05-5 44/19 26

IBM SCHREIBMASCHINEN
Kugelkopf 72/68-00-847,50; DM Mietkauf 19,00; Kugelkopf 82/95 C 1254,30; Mietkauf 36,40; 72 DM 847,50; Mietkauf 24,80; Executive Proportionalchrift 600,00; Mietkauf 15,00; Breitwagen bis 51 cm Standard 800,00; Mietkauf 24,00. Sonderposten Lagerliste anford.
H. Möllers, Siemensstr. 12, 4417 Altenberge, T. 0 25 05-5 44/19 26

10 Fernschreiber LO 135
autom., postverbl., zum Preis pro Stück 1500,- DM.
Tel. 0 25 22 / 26 71

Brillant
1,4 c. tw.pl mit Zertifikat, DM 5400 Endpreis, im Kundenauftrag zu verkaufen. Tel. 0 50 21 / 49 77

Juweller E. Hangeling
Bentheimer Str. 8, 4460 Nordhorn

„ATLANTA“-Diesel-Stromerzeuger
zur Eigenstrom- u. Wärme-Versorgung
3400/54 60 18
Telex 02 14 935

Kaufe alles von A - Z
Geschäftsauflösungen, Lagerbestände, Konkurse, Inventurposten, Restbestände, Holz ab und mehr bar.
Tel. 0 21 91 / 5 91 13 u. 0 25 27 / 8 97 65

Hiermarkt

Pokiosenröde
5 Mon. von Hobbyzüchterin in gute Hände zu verkaufen.
Tel. 0 48 93 / 10 93

Spitzen-Dressurpferd, Daimyo
Wallach, geb. 1973, dunkelbraun, Vater: Daimyo XX, Siegel und Plazierungen in M + S. Vorbesitzer: Katharina v. Hardenberg, Preis VB. Pferd steht in einem bekannten nord. Turnierstall und kann auch vor vorgestellt und ausprobiert werden. Zuschr. an WELT-Verlag, Postfach 36, 4400 Nordhorn

Rottweiler Schäferhund
als Schutzhund ausgez., zu verk.
Tel.: 0 48 22 / 40 39

Siehe Broschüre-Schulz
mbl. Grand Prix, leistungsfähig, für junge Reiter, nicht großräumig, Zuschriften ab 8. März 1983. Broschüre, die Sie mit der Broschüre und Preisverteilung. Bitte bitten Sie mir, die Broschüre zu schicken. Wenn Sie interessiert, bekommen Sie Broschüre gratis und bezahlend. Wenn Sie die Broschüre bekommen, schicken Sie bitte unter PW 45 05 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 30

Westbury
Reise-Knigge

Westbury

Sportlicher V-Ausschnitt-Pullover. Reine Schurwolle, superwash. **60,-**

Komfortkragenhemd, gemustert. **62,-**

V-Ausschnitt-Pullover im Blockstreifen-Ringel-Dessin. Reine Schurwolle. **70,-**

Komfortkragenhemd, uni. **56,-**

Krawatte, Reine Seide Crêpe de Chine. **28,-**

Ledergürtel, 80 cm-110 cm. **30,-**

Nicht abgebildet:

Reise-Bademantel mit der Westbury Ausstattung. **115,-**

Uni Socken. 2 Paar **16,-**

Intarsien-Socken. 2 Paar **16,-**

Slips, supergekämmt. 2 Stück **22,-**

Unterhemd, supergekämmt. 2 Stück **22,-**

C&A
...wo Mode so wenig kostet

Heute, Familienkauftag, durchgehend bis 18 Uhr geöffnet!

هكذا من المثل

Dollars für Ikarus

VI. - Vor Jahrzehnten machte ein Witz die Runde. Ein Westdeutscher schwärmt im Ostsektor der Stadt von den Werten der Freiheit. „Bei uns kamste jederzeit über den Adenauer schimpfen, und kein Feind sperrt dich ein. Bei uns sagste: „Erstmalte Adenauer bist du Oblein: „Wieso? Bei uns kamste auf jeden Fall über den Adenauer schimpfen, und kein Feind sperrt dich ein.“

Heute kann man nicht mehr darüber lachen. Heute gilt es als schick, sich über Zensur in der Bundesrepublik zu erregen. Keiner erregt sich heute über Zensur. Plakatschneider, dessen Kunstverständnis etwa darin besteht, einen demokratischen Politiker als Kastrator mit dem Messer in der Hand abzubilden. Ihm sind freilich diese Bilder nicht verboten worden, hat aber nicht erreicht, dass einem Kritiker, der ihm „typisch faschistische Agitation“ vorwirft, vom Gericht der Mund verboten wurde. Und als man ihm auch noch statische Zuschüsse für die Ausstellung solcher Plakate strich, war das Maß voll. „Die Nichtgewährung von Zuschüssen, auf die zunächst einmal jeder Anspruch hat, ist die moderne Form von Zensur.“ Ergreifender ist die Philosophie der Anspruchsgesellschaft nie ausgedrückt worden.

Es war nur folgerichtig, dass dieser Messer-Held auch den Witz der Adenauer-Jahre auf moderne Art vollzog. Er vertreibt Plakate seines Bruders, den er als „einen der wichtigsten Vertreter der Mail Art“ der DDR bezeichnet. Kines zeigt einen toten Soldaten zwischen Geldscheinen. Titel: „Ikarus“. Ein sowjetischer Hubrauberpilot in Afghanistan? Keine Wege. Ein amerikanischer Soldat, er liegt zwischen Dollarnoten.

Und nun sieht man, daß es wenigstens in der „DDR“ keine Zensur gibt. Dies Plakat darf jederzeit ausgestellt werden, damit es für DM-West oder Dollars verkauft wird. Beide Heldenbrüder bekamen übrigens vor einigen Jahren gemeinsam Preise für ihre Kunst. In Polen, vom Griechischen, wenige Monate, bevor es von den Arbeitern gestrichelt wurde, weil man mit dem Zloty nicht soviel wie mit Dollars kaufen kann. Noch aber steht das Plakat aus, das uns Gierke als Ikarus zeigt.

Die erste deutsche Buchmesse in New York

Günter Grass über alles

Noch hatte die erste deutsche Buchmesse in New York gar nicht begonnen, da zeigte der Ostnarrator bzw. Zensurverleiher Leo Fromm seinen Gästen im 21. Stockwerk von 870 Lexington Avenue schon, worum es hier geht: nämlich der zeitgenössischen deutschen Literatur. Auf dem amerikanischen Markt eine Gasse zu öffnen, Fromm wartete damit nicht bis zu dieser Messe, sondern er gründete in Manhattan einen eigenen Verlag, der unter anderem schon Werke von Christine Brückner, Alice Eckert-Rotholz, Horst Krüger, Ernst Penzoldt und Hans-Erich Noesack herausgebracht hat. Auf seine Buchreihe, ließ Fromm drucken: „A new literary imprint on the American scene.“

Das also soll jetzt in großem Stil fortgesetzt werden, und zu diesem Zweck reisten rund 500 deutsche Verleger nach New York, wo der Direktor der Frankfurter Buchmesse, Peter Weidhaas, als verantwortlicher Organisator im Sheraton Centre, die beeindruckende Schau der 1700 deutschen Bücher eröffnet. Mit einer solchen Anzahl von Titeln kann man schon einen Begriff von den Qualitäten des deutschen Buchwesens vermitteln.

Wer befürchtet hatte, die deutschen Produzenten würden mit einem rein nach dem Gesichtspunkt der Verkauflichkeit ausgewählten Programm an den Hudson River ziehen, sah sich angenehm enttäuscht. Literarische Qualität hat offenbar die große Rolle bei der Auswahl der Exponate gespielt. In der Statistik schneiden Westdeutschland im transatlantischen Austausch bisher sehr schlecht ab. Während nur etwa 250 deutsche Titel pro Jahr ins Amerikanische übersetzt werden, sind es umgekehrt mehr als 4000. Hinzu kommt, daß immer mehr deutsche Leser US-Neuerscheinungen im Original konsumieren. Ohne Zweifel beruht das auf deutscher Seite ein schmerzliches Defizit, zu dessen Beseitigung nun in Manhattan, dem Zentrum der amerikanischen Verlagsindustrie, der Startschuß gefallen ist.

Natürlich mußte bei der Pressekonferenz im Sheraton Centre die Frage kommen, ob sich der Aufwand von mehr als einer Million Dollar für die Schau lohne, wo doch jeder Oktober in Frankfurt ohnehin die größte Buchmesse der Welt stattfindet, bei der je nach den meisten Verlegern aus den USA Stammgäste sind. Dort in Frankfurt würden die Gespräche, die jetzt in New York so teuer gesucht werden, überhaupt nicht kosten! Die Sache hat aber zwei Seiten. Zum einen weiß jeder, der die Hektik des Frankfurter Spektakels kennt, daß während dieser Tage ausgereichte Umkleekabinen so gut wie unmöglich sind. Die Schausteller aus aller Herren Länder treten in Frankfurt einander auf die Füße. Es ergeben sich zu viele Kurzkontakte und zu wenige Gelegenheiten zur Konzentration auf einen bestimmten Bereich. Manche Verleger aus den Staaten haben darüber geklagt, daß sie im Oktober am Main weniger von ihren deutschen Kollegen sehen als im übrigen Jahr. Nicht zuletzt das war der Grund, in Manhattan den Rahmen für intensive Begegnungen zu schaffen.

Fritz Fischer wird 75

Als er siebzig wurde, hinderte Ausen ein Druckerstreik, ein Preis, den wir für die Freiheit bezaubern müssen, an einer Würdigung des Hüniburger Historikers Fritz Fischer. Nun wird der Wahlhansack auf 75. Überfranken, der Hamburger Universität seit 1942 verbunden, 75 Jahre alt.

Fritz Fischer ist sozusagen als Stimulator berühmt geworden. In seinen Hauptwerken „Griff nach der Weltmacht“ (1961) und „Krieg der Illusionen“ (1968) versuchte er, in recht eigenwilliger Interpretation nachzuweisen, daß das deutsche Kaiserreich 1914 den großen Krieg gewollt und daß es während dieses Krieges hegemoniale Ziele angestrebt habe. Das erregte Zustimmung, häufig von der falschen Seite, und heilen Zorn in Kollegenkreisen.

Zum anderen hat sich das Auswärtige Amt in Bonn im Zuge seiner Bemühungen um eine Verbesserung des deutsch-amerikanischen Verständnisses gleich zu Beginn des Projekts von der kulturellen Bedeutung der ersten deutschen Buchmesse in den Vereinigten Staaten überzeugen lassen und einen kräftigen Zuschuß in Höhe einer halben Million Mark geleistet. Das hat es zumindest manchen finanzschwächeren Firmen erleichtert, an dem Ereignis teilzunehmen. Rund 120 Verleger griffen dennoch tief in die eigene Tasche, um sich einen eigenen Stand im Sheraton Centre zu leisten (die meisten legten etwa so hoch wie in den Frankfurter Messen). Die übrigen begnügten sich mit der Ausstellung ihrer Bücher an den diversen Sammelständen. Bei der Zahl von 500 sind die Zeitschriften- und Musikverleger noch nicht berücksichtigt.

Die geschickte Organisation von Peter Weidhaas und seinen Leuten hat zugebracht, daß die „German Book Fair“ in New York schon jetzt zu einem publizistisch weithin beachteten „Event“ geworden ist. Die „New York Times Book Review“ veröffentlichte ein eigenes „German Literary Supplement“, das sich allerdings vornehmlich durch einige geistliche wülf antiamerikanische Äußerungen von Günter Grass auszeichnet (vgl. WELT vom 3. März). Ob damit die amerikanische Bereitschaft, sich auf deutsche Literatur einzulassen, gefördert worden ist, muß bezweifelt werden.

Grass hat sich aber überhaupt in New York sehr in den Vordergrund gespielt. Er wird in Deutsch und Englisch aus seinen Büchern gelesen sowie mit hochkarätigen amerikanischen Schriftstellern an einer Diskussion über „die Verantwortung des Autors in der gefährdeten Welt“ teilnehmen. Weiterer Schaden ist da nicht auszuschließen.

Mittlerweile stellt sich auch eine grundsätzliche Frage: Da doch die deutschen Verleger angetreten sind, bislang drüben unbekannt gebliebenen Autoren vorzustellen, sollten sie eigentlich einige Namen aus dieser Gruppe einladen sollen, um ihren Anliegen Nachdruck zu verleihen. Warum zum Beispiel nicht Hermann Lenz statt der notorischen Günter Grass und Martin Walser? Und warum sieht man an den sieben Tagen während der Messe im New Yorker Goethe-Institut nur verfilmte Romane von Heinrich Böll, als ob der junge deutsche Film nichts Besseres zu bieten hätte? Fassbinder wird im „Literary Supplement“ ausführlich gewürdigt, aber die deutschen Kulturfunktionäre haben Proben seiner Arbeiten ausgeklammert.

Nun, die Schau hat eben erst begonnen in New York. Von den deutschen Bemühungen hat man schon einen Begriff. Wichtiger wird indes sein, wie die Amerikaner auf den geballten Angriff auf ihre literarische Szene reagieren werden. Noch muß man ein großes Fragezeichen setzen hinter den optimistischen Slogan von Leo Fromm: „A new literary imprint on the American scene.“

ALFRED STARKMANN

Antikommissar in der Sonnenfinsternis - Zum Tode des Schriftstellers und Forschers A. Koestler

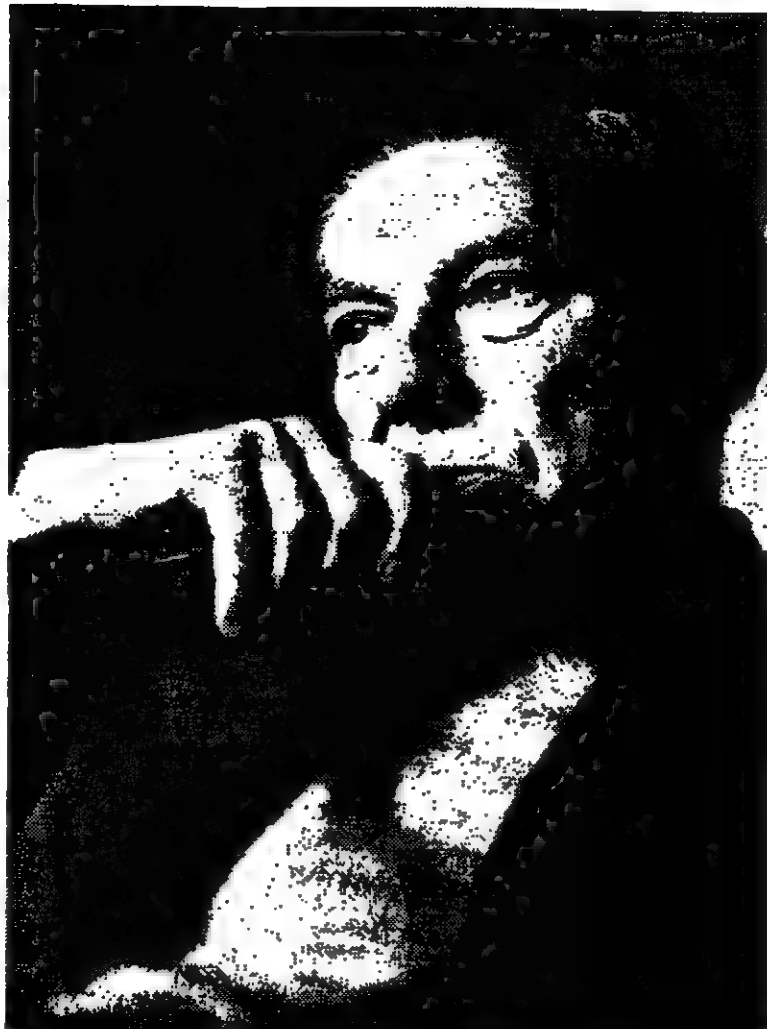
Immer dem lieben Gott auf der Spur

Die Reimachfrau fand die beiden Leichname in dem stillen Haus im Londoner Stadtteil Knightsbridge. Der Abschiedsbrief lag auf der Kommode. Die herbeigerufene Polizei schloß „Fremdeinwirkung“ aus. Kurz darauf gab der Londoner Verlag A. D. Peters bekannt, daß sich „der weltberühmte Autor“ Arthur Koestler (78) zusammen mit seiner Frau Cynthia durch Gift das Leben genommen habe.

Die Erschütterung in der literarischen Welt ist groß. Mit Koestler ist einer ihrer ersten Koryphäen abgetreten, ein höchst erfolgreicher Romanautor und glanzvoller politischer Publizist, ein unermüdlicher Reporter und ein Wissenschaftstheoretiker von Größen, dessen Bücher die Diskussionen sowohl bei den Philosophen wie bei den Physikern, sowohl bei den Medizinern wie bei den Parapsychologen belebten.

Für die Deutschen war Koestler so etwas wie ein unwiederbringlich verlorener Sohn. Er stammte aus Budapest aus gutem jüdischem Elternhaus, war in Wien aufgewachsen und hatte dort studiert, und die Sprache, in der er sich wissenschaftlich und schriftstellerisch zu artikulieren begann, war Deutsch. Nach einem kurzen Gastspiel als junger Zionist in Palästina landete er als Reporter beim Berliner Ullsteinkonzern und stieg dort in Windeseile zu einem der Stargazetten der alten Reichshauptstadt auf. Er interviewte Einstein und die Broglie, er äußerte sich kompetent und anschaulich über Relativitätstheorie und Quantenmechanik, und als das Luftschiff „Graf Zeppelin“ zu einer spektakulären Nordpolexpedition aufbrach, durfte Koestler als einziger Vertreter der Presse dabei sein.

Das leidenschaftliche Engagement des jungen Mannes für soziale Gerechtigkeit trieb ihn während der Jahre der großen Depression in die Arme der Kommunisten. Koestler nahm an legaler und illegaler Parteilarbeit in Berlin teil, beisteite die Sowjetunion, mußte als einer der ersten 1933 emigrieren und arbeitete im Auftrag Willy Millners in den sogenannten Braunbuch über den Reichstagsbrandprozeß mit. Während dieser Zeit wuchsen aber bereits die Zweifel am Sinn und an der Humanität des kommunistischen Systems, und sie verstärkten sich, als Koestler im Spanischen Bürgerkrieg das Wüten der Stalinisten gegen die eigenen Genossen beobachtet konnte. 1938 trat er, mittlerweile ein belleramer Emigrant in Paris, wieder aus der Partei aus und rechnete in mehreren Schriften präzise und wirkungsvoll mit ihr ab.



Machtvoller Initiator der Revolution: Arthur Koestler (1905-1983) FOTO: HORST TAPPE

Koestler wurde einer der berühmtesten und von der Orthodoxie am meisten gefürchteten „Apostaten“ des Kommunismus. In dem weltbekannten Roman „Sonnenfinsternis“ von 1940 schilderte er schon sechzehn Jahre vor Christushows Geheimreferat auf dem X. Parteitag und zwanzig Jahre vor Solchenyns „Archipel Gulag“ mit ahnungsvoller Genauigkeit die Wahrheit über die Moskauer Schauprozesse und über die Stalinschen Terrormethoden. Es folgten Bücher wie „Der Yogi und der Kommisar“, „Pfeil ins Blaue“ oder „Der Gott, der keiner war“ (zusammen mit Silone, Spencer u. a.), die mit nicht minder feinem psychologischen Einfühlungsvermögen die Versuchung des Kommunismus und seine menschensvernichtende Aderlogik darstellten.

Nach dem Krieg, den der Schriftsteller erst als Internierter in Frankreich, dann als Fremdenle-

gnonär und als Angehöriger der britischen Armee mitemachte, siedelte er nach England über und schrieb fortan nur noch in englischer Sprache. Er trat auf zahlreichen internationalen Kongressen als unerschrockener Kämpfer für seine Haltung ein, so zum Beispiel in unvergleichlicher Weise auf dem Berliner Kongress für kulturelle Freiheit im Sommer 1960, der Geschichte gemacht hat. Keine noch so hinterhältige Verleumdung oder Drohung von seiten der Sowjetunion und ihrer westlichen Fellowtraveller konnten Koestler einschüchtern.

Dabei blieb er gegenüber ehemaligen Genossen, die unverbittet in Not geraten waren, stets ein guter, hilfsbereiter Kamerad. Er hatte die Not gekostet und half, als er später zu Geld gekommen war, in vorbildlicher Weise. Viele junge Autoren und Wissenschaftler verdanken ihm Zuspruch, Ermunterung und materielle wie ideelle Förderung.

Martin Scorseses Film „The King of Comedy“

Das Duell der Giganten

In diesem satirischen Film wird ein Duell zwischen zwei potenten Komikern ausgetragen. Es treten an: Jerry Lewis, der einst so große geniale Klamotteur, jetzt in neuer, frischer Form, und Robert DeNiro, der mit diesem Schlachtfeld aktueller Punkten auf dem Feld der drastischen Komik antritt. Regisseur Martin Scorsese („Taxi Driver“, „Deer Hunter“). Wie ein wilder Stier hat sich dieser verärgelte Darsteller mehrfach schon bedient. Hier läßt er DeNiro auf die freie Wildbahn des entseßlichen Bildschirms los.

Der Grundanfall ist so simpel wie ergiebig an teils bezeichnend trübseliger, teils unzuforderter Kraterkomik. Ein kleiner Nebel und Trümmern der totalen Öflichkeit (DeNiro) will partout aufsteigen zu höchsten Fernsehruhm. Er möchte ein „Talkmaster“ werden, wie sie allmählich auf den Bildschirmen der USA erscheinen, mit scheinbarer Mühelosigkeit Humor spenden, ein bühnen Conférencier spielen, kabarettistische Souveränität zeigen, ja, weltliche Prominente im dummen Flausch vernachlässigend, immer wieder Reklame machend und dazwischen ihre eigene geschwätzige Persönlichkeit schamlos ausbreiten. Der erfolgreiche Talkmaster ist offenbar ein „amerikanischer Traum“. Auch bei uns wurde er vor drei, vier Jahren noch nachgeträumt. Hierzulande aber war es jenseitig ein entsetzliches Erwachen. „Talkmaster“ sind bei uns (gottlob) verschwunden.

In den USA hält ihr nächster Ruhm Jahrzehnte. Nachwuchs kommt selten zum Zuge. Dieser Traum öffentlicher Geschwätzigkeit aber hier versucht alles, an einen König der Talkshows heranzukommen. Er drängt sich in dessen hochbewachteten Auto. Er bittet ihn, ihm eine Chance auf dem Bildschirm zu geben. Der allgegenwärtige König des Fernsehens wimmelt ihn gelinde ab. Er läßt ihn in seinen Vorzimmern klonisch vergröten. Er hält ihn hin. Er ist nicht mehr erreichbar. Der Großmeister des dummen Talks hält den rabiaten Nervtöter sicher auf Distanz. Bis dem die Geduld reißt. Er beschließt, dem Großmeister der nächtlichen Reduktion zu kidnappen, ihn für einen Abend der Leinwand fernzuhalten mit Gewalt, wenn er selber sich nur einmal dafür öffentlich zeigen dürfte und seine Redekunst ausprobieren. So geschieht's. Der Nebel kann sich ausbreiten vor einem Millionenpublikum. Er wird natürlich sofort eingekocht. Aber er ist von Stund an berühmt. Er schreibt noch im Knast seine riddikülen Memoiren. Ein Durchbruch in den Ruhm ist gelungen. Ein amerikanischer Traum ist auf ge-



Ein kleiner Nebel wird König für eine Nacht: Robert De Niro als Rupert Pupkin in Scorseses Film „The King of Comedy“ FOTO: DE WELT

waltige Weise erfüllt. Der neue „König of Comedy“ ist geboren. Das ist sicher eine sehr amerikanische Turnübung für heftige Satire. Jerry Lewis spielt den mißsamen entführten Quasselkönig, alter Schule mit sanfter, fetter immer sehr intelligenter Komik. DeNiro strampelt sich als rabiaten Aufsteiger in den Tele-Ruhm entzündend ab. Dieser große Schauspielerei zündet dauernd Komiker-Ladungen, die man ihm früher kaum zutrauen konnte. Er tut's mit großer Sicherheit und Spielfraft. Auffallend neben beiden Protagonisten: Sandra Bernhard. Diese junge Frau ist eine Entdeckung - stinkhässlich, grotesk aber und doch immer voller Charme und von einer entzückend mobilen Reizbarkeit.

Der Film, fremdartig in seinem (in mehrfacher Sinne) beschränkten Milieu, ist immer wieder sehr komisch. Er soll das nächste Filmfest von Cannes im Mai eröffnen. Ab heute läuft er schon in der Bundesrepublik. Für robuste Lachfreude empfehlenswert! FRIEDRICH LUFT

Lüneburg: D. Kühns „Mata Hari“ uraufgeführt

Dialog mit dem Schrank

Hätte sich der vorzügliche Lüneburger Schauspieler Karl Korte in seiner Ein-Mann-Show „Ein Tanz mit Mata Hari“ auch noch ganz ausgenutzt, dann wäre es ein richtiges modernes Theaterstück geworden. Viel fehlte nicht. Der Hammer der „Lüneburger Autorenschmiede“ hatte jetzt zum zweiten Male zugeschlagen. Aber es sprühten keine Funken.

Dieter Kühn war diesmal der Begünstigte der Lüneburger Förderung, die vor vier Jahren von dem Intendanten Alexander de Montfort und dem zirkä 250 Mitglieder zählenden Förderkreis des kleinen, aber sehr aktiven Lüneburger Stadttheaters gegründet wurde. Kühn also erhielt den mit 3000 Mark dotierten Förderpreis, dem ein Wettbewerb vorausgegangen war.

Ist Kühn ein förderungswürdiger Jungautor? Unserer Zählung nach hat er schon über 20 Buch- und Theaterveröffentlichungen auf dem Buckel. Darunter die Geschichte „Ich Wolkenstein“, wofür er den Hermann-Hesse-Preis bekam, und das vor kurzem in Lüneburg aufgeführt wurde. Der Landesbühnen uraufgeführte Stück „Im Zielgebiet“. Das Theater Münster wird noch in diesem Jahr mit „10.000 Bäume“ folgen. Wollte sich das Lüneburger Theater mit diesem bekannten Autor also selber fördern? Kühn deckt nämlich alle modernen Problemstellungen vom Umweltschutz über die Friedensproblematik bis zur Nostalgiehirschsuche ab. Wenn

er jetzt in Lüneburg den Förderpreis für seine „Mata Hari“ bekam, so darf man zugunsten des dortigen Theaters fragen, von welcher Qualität wohl die anderen zahlreichen eingereichten Stücke gewesen sein mögen.

Dieser Tanz mit Mata Hari quoll über von Einsamkeitsdemonen, eines Versicherungsangestellten, und es war ganz und gar poetisch - langweilig. Kühn hat zu allem Unglück auch noch selbst inszenieren dürfen (eine Bedingung der „Lüneburger Autorenschmiede“) und ist dabei dem Debutantenfehler der Überinszenierung verfallen. Ein endloser Abend, verlängert noch durch eine für den monologierenden Schauspieler notwendige lange Pause. Der auter Mätzchen mußten über die Ödnis des Theaters hinweghelfen. Schnell hat der Zuschauer gemerkt, daß die Unterhaltung des „Direktionschadenregulierers“ mit seinem Schrank, in dem seine Frau stecken soll, des Witzes entbehrt, denn sie ist natürlich nicht darin. Sie hat ihren Mann verlassen. Weil er angeblich einem Gesellschafts- und Berufsangewand nicht widerstehen wollte, oder könnend, mit einer Kollegin ein Techtelmechtel angefangen hat, statt brav zu angeln.

Das Stück hat ursprünglich „Ein Schrank wird belagert“ geheißen. Der Titel ist besser, denn mit Mata Hari hat das Ganze so wenig zu tun wie diese Aneinanderreihung von gutgemeinten Kontaktversuchen mit Poesie auf dem Theater.

CHRISTIAN ANDREE

In memoriam V. Tarsis

Valeri Tarsis ist gestorben. In Bern. Dort lebte er seit 1969. Aber seine Heimat war das nicht. Tarsis wurde 1906 in Kiew geboren. Er fühlte sich als Russe. Als russischer Patriot sogar. Das spiegeln seine frühen Arbeiten. Und das läßt sich auch bei den Werken, die er im Exil schrieb, nicht verleugnen. Mit der Vernunft allein ist Russland nicht zu fassen, und seine Größe muß sich nicht nach dem Metermaß. Nur durch das Licht des Glaubens läßt es sich erleben.

Doch Rußland lohnte dem Dichter die Liebe, die er ihm entgegenbrachte, schlecht. Nach dem Zweiten Weltkrieg wuchsen bei Tarsis die Zweifel, ob das System, das über Rußland herrscht, wirklich das beste für das Land und das Volk sei. Das spiegelt sich in den Erzählungen „Die blaue Fliege“ und „Schwarz und Rot“ - die nur im Westen erscheinen konnten.

1960 schloß ihn der Schriftstellerverband deswegen aus.

Tarsis wurde so zu einem der ersten „Dissidenten“. Und auch auf einem anderen Gebiet wurden ihm die Ehren zuteil, unter den ersten zu sein - den politisch Andersdenkenden nämlich, die von ihren politischen Irrungen in der Psychiatrie geheilt werden sollten. In dem Bericht „Botschaft aus dem Irrenhaus“ hat er ausführlich darüber berichtet. Das Buch beschränkte Tarsis noch einmal das zweifelhafte Glück, Vorreiter zu sein. Als er sich 1966 zu Vorlesungen in England aufhielt, wurde er ausgebürgert.

Valeri Tarsis gehörte immer zu den Männern, die mutig und ohne Rücksicht auf sich selbst für das eintraten, was sie als wahr erkannt hatten. Ohne ihr Wirken ist die demokratische Bewegung in Rußland nicht denkbar. Dafür gebührt ihm Dank. P. D.

JOURNAL

„Rettet Tyros“ jetzt auch in Deutschland

Eine deutsche „Vereinigung zur Rettung von Tyros“ ist in Bonn auf Initiative des Generaldirektors der Unesco, der Regierung Libanons und des „Comité International Pour La Sauvegarde De Tyr“ gegründet worden. Wie der Botschafter Libanons in Bonn, Khalil Al-Khail, anlässlich der Gründungsverammlung sagte, soll die deutsche Sektion für Wiederherstellung, Restaurierung und Erhalt einer der ältesten Städte der antiken Welt wirken. Tyros, das beim Einmarsch Israels in Libanon von Palästinensern zur Verteidigungsstellung ausgebaut worden war, soll als international geschütztes Gebiet anerkannt werden, wo „keine Feindseligkeiten und keine Gewaltakte stattfinden dürfen“. Tyros gilt als eine der wichtigsten archaischen Fundstätten der Welt.

Schätze der Astronomie für Kulturzentrum Amman

„Schätze der Astronomie - arabische und deutsche Instrumente aus dem Germanischen Nationalmuseum“ heißt eine Ausstellung, die die Bundesrepublik nach Jordanien schickt. Sie wird zur Eröffnung des neuen Kulturzentrums am 28. März in Amman zu sehen sein. Aus dem selben Anlaß zeigen die Engländer islamische Bücher aus dem Britischen Museum und die Franzosen zeitgenössische Malerei des Mittelmeerraumes, Ägypten, Syrien und Tunesien haben bereits ihr Interesse angemeldet, die deutsche Ausstellung anschließend zu übernehmen.

Grundstein des alten Jerusalemer Tempels

Der Grundstein des alten jüdischen Tempels in Jerusalem ist nach wie vor vorhanden. Diese These hat jetzt der israelische Wissenschaftler Asher Kaufmann aufgestellt. Bisher wurde angenommen, daß von dem Tempel, der im Jahr 70 n. Chr. zuletzt von den Römern zerstört worden war, nichts übrig geblieben ist. Kaufmann beschäftigte sich jahrelang mit dem Thema und vertritt die Ansicht, daß der Tempel nicht an dem Platz stand, der bisher dafür ausgegeben wurde.

Neuer Kurs bei Sofioter Literatur-Zeitschrift

Die Wochenzeitschrift des bulgarischen Schriftstellerverbandes „Literaturen Front“ hat einen neuen Chefredakteur. Überraschend wurde der bisherige Chefredakteur Irena Karentzoff, der das Blatt seit 1981 leitete, durch den 65 Jahre alten Rusl Bozhaneff abgelöst. Bozhaneff, ein Parteijournalist, war lange Zeit im bulgarischen Ministerium tätig. Als Autor von zwei Schauspielern ist der als Vertreter der dogmatischen Linie bekannte Bozhaneff erst im September 1982 Mitglied des bulgarischen Schriftstellerverbandes geworden.

Sammlung islamischer Kunst in Kuwait

Mit Schwermetallen und orientalischen Farbenpracht ist in Kuwait die Al-Sabah-Sammlung islamischer Kunst der Öffentlichkeit übergeben worden. Es handelt sich um die größte und umfassendste Kollektion in der islamischen Welt. Im Rang kann sie laut Aussagen von Experten mit den großen Sammlungen dieser Art in Berlin, Leningrad, London, New York und Paris verglichen werden.

Holbein-Gemälde in England entdeckt

Kunstexperten von der amerikanischen Universität Arizona glauben, in England ein für verloren gehaltenes Gemälde von Hans Holbein entdeckt zu haben. Bei Restaurationsarbeiten an einem Gemälde aus dem Besitz von Lord St. Oswald haben ihnen zufolge chemische Tests ergeben, daß die Leinwand aus dem Jahre 1520 und die Farbschicht aus dem Jahre 1527 stammen; das bedeutet, daß das Bild nicht, wie bisher angenommen, die Kopie eines Holbein-Gemäldes von dem englischen Maler Roland Locky aus dem Jahre 1892 sein kann, sondern daß es sich bei ihm wahrscheinlich um das Holbein-Original handelt.



Gab als erster Auskunft über Psychoterror: Valeri Tarsis FOTO: HORST TAPPE

Weltstadt mit Herz wurde Mekka der Herzkranken

Ruf der Münchener Chirurgen führte schon zu Engpässen

PETER SCHMALZ, München
Als Münchens Stadtpräsident vor zwei Jahrzehnten den Slogan „Weltstadt mit Herz“ zum Aushängeschild der Isar-Metropole kürte, konnten sie noch keine Ahnung haben von dem Hintersinn, den diese drei Worte zu Beginn der achtziger Jahre erhalten sollten: In keiner anderen europäischen Stadt haben bisher so viele Menschen erfolgreich ihr krankes Herz verloren und dafür ein neues erhalten, das ihnen ein Weiterleben über den Zeitpunkt hinaus ermöglicht, zu dem ihr eigenes Herz den Dienst versagt hätte. Herztransplantationen zählen im Münchener Universitätsklinikum Großhadern bereits zur Routine, um die kein Aussehen mehr gemacht wird. Die sechste Herzverpflanzung Anfang Februar wurde der Öffentlichkeit schon gar nicht mehr gemeldet.

Erst die siebte war wieder Schlagzeilen wert, da mit ihr erstmals in der Bundesrepublik Herz und Lunge zugleich verpflanzt wurden. Der 27-jährige Patient Kurt Stiegele ist zehn Tage später gestorben, weil seine bereits vor der Transplantation angegriffenen Nieren und die Leber die notwendigen Medikamente nicht mehr aus dem Blut waschen konnten (WELT vom 25. 2.). Der Operateur Professor Bruno Reichart, der die Technik der Doppelverpflanzung bei Professor Norman Shumway im amerikanischen Palo Alto (Kalifornien) lernte, hatte für seinen bedenklichen Patienten eine größere Überlebenschance gesehen, wenn er nur ein Vierteljahr früher gekommen wäre, als die Nieren und die Leber noch nicht so stark angegriffen waren.

Lange Wartelisten

Entmutigen will er sich durch den ersten Mißerfolg nicht lassen. Sein Chef, der Münchener Spezialist Professor Werner Klinger, der in wenigen Jahren die erfolgreichste Herzabteilung Europas aufbaute, sieht in der Doppelverpflanzung nach wie vor für manche Kranke die einzige Chance. Klinger: „Lungenerkrankungen haben es immer schon gegeben, zum Beispiel bei bestimmten Herzfehlern. Aber bis vor kurzem mußten wir diesen Leuten immer sagen: Wir können Ihnen nicht helfen.“

Professor Klinger nutzt die öffentliche Aufmerksamkeit dieses jüngsten Falles nun auch, um das Augenmerk auf einen medizinischen Mißstand zu lenken: „Es gibt in der Bundesrepublik keine ausreichende herzchirurgische Versorgung.“ Zwar besäßen genügend diagnostische Möglichkeiten, doch für die notwendigen chirurgischen Eingriffe gebe es lange Wartelisten. Im Klinikum Großhadern, ein 1500-Betten-Monster mit Euro-

pas modernster medizinischer Einrichtung, stirbt jeder dritte Patient auf der Warteliste für Herztransplantationen. Allein im vergangenen Jahr waren es sechs, weil für sie kein passendes Fremdherz gefunden werden konnte.

Professor Klinger sieht in Herzverpflanzungen eine medizinisch realistische Möglichkeit, tödliche Herzfehler zu beseitigen. Vor der Katholischen Akademie in München wies er dieser Tage darauf hin, daß die Hälfte aller Patienten länger als fünf Jahre mit einem fremden Herzen leben. Ein Erfolg, der bei Krebskranken und den bisher bekannten Heilungsmethoden noch nicht erreicht ist.

Zweites Zentrum nötig

München entwickelt sich zunehmend zum „Mekka der Herzkranken“, wie das bayerische Sozialministerium nicht ohne Sorgen erkennt. Ministeriumssprecher Franz Mödl: „Zur Versorgung unserer bayerischen Bevölkerung würden unsere bisherigen Kapazitäten in München, Erlangen und Würzburg nahezu ausreichen. Da aber Patienten aus aller Welt zu uns pilgern, entstanden lange Wartelisten.“

Im „Deutschen Herzzentrum“, das 1974 in München eröffnet wurde und trotz des Namens eine bayerische Einrichtung ist, in der ausschließlich Herzkrankheiten behandelt werden, müssen Patienten derzeit rund ein Jahr auf eine Operationstermin warten. Die Teams des Herzzentrums operieren im vergangenen Jahr mehr als 1500 Herzen, darunter war auch am 17. Mai die erste Herzverpflanzung der neuen Münchener Erfolgsreihe.

Wegen der Münchener Warteliste, die für die Patienten zum Wettlauf mit dem Tod wird, regt der Münchener Mediziner und CSU-Stadtrat Thomas Zimmermann an, neben dem „Deutschen Herzzentrum“ und der herzchirurgischen Abteilung in Großhadern ein weiteres Herzzentrum in München einzurichten. Zimmermann: „Die Situation für die Herzkranken, die auf eine Bypass-Operation oder eine künstliche Herzklappe warten, wird immer prekärer.“

Der Herz-Lungen-Spender für Kurt Stiegele ist inzwischen auf dem Augsburger Ostfriedhof beigesetzt. Der 21-jährige Heinz F. war an einer plötzlichen Hirnblutung gestorben. Nachdem seine Mutter mit einer Organspende einverstanden war, war der leblose Körper an eine Herz-Lungen-Maschine angeschlossen und im Hubschrauber nach München geflogen worden. Die Ärzte von Großhadern entzogen ihm nicht nur Herz und Lunge, sondern für zwei weitere Patienten die Bauchspeicheldrüse und die Nieren.



Die Vorboten sind zwar wissenschaftlich umstritten, aber die Menschen haben Angst vor einem neuen Ausbruch des Vesuv.

Am Fuße des Vesuv geht wieder die Angst um

Bevölkerung glaubt Vorboten einer Katastrophe auszumachen

dpa, Neapel
In den Gemeinden rund um den Vesuv geht die Angst um. Kassandra-Rufe, die den nahen Ausbruch des seit 1944 „schlafenden“ Vulkans prophezeien, versetzen die Bevölkerung in Panik. Zur Beruhigung der Gemüter reiste zwischen dem 1. und 3. März der Minister für Zivilschutz, Loris Fortuna, in die Provinz von Neapel.

Wegen einer chaotischen Bebauung ist die Bevölkerung in den 18 Vesuv-Gemeinden in den letzten Jahren explosionsartig angewachsen. 700 000 Menschen leben jetzt rund um den Vulkan. Ihre Furcht gründet sich allerdings auf Beobachtungen, deren Bedeutung wissenschaftlich umstritten ist.

So wurden in den vergangenen Wochen rund um den Vulkan leichte Beben registriert. Abgesessene Winzer berichten, daß ihr Wein verdorben sei, weil die Temperaturen in den Kellerräumen plötzlich angestiegen seien. Andere wollen Rauchwolken über Nebenkanten des Vulkans entdeckt haben. Wieder andere berichten von seltsamen Geräuschen aus dem Inneren des Berges, von neuen Rissen an alten Häuserwänden. 600 000 Menschen obdachlos werden dann zwangsläufig eine Bleibe im benachbarten Neapel suchen. Dort aber ist bis heute nicht einmal die Erdbeben-Katastrophe von November 1980 bewältigt.

über die Möglichkeit einer neuen Katastrophe am Vesuv, der im Jahr 79 nach Christi Geburt Pompeji und Herculaneum vernichtete, sorgt für zusätzliche Unsicherheit. „Die Wiederaufnahme der Vesuv-Ausbrüche könnte von einem Moment auf den anderen beginnen. Der Ausbruch könnte dem des Jahres 1631 sehr ähnlich sein“, sagt beispielsweise Franco Barbieri, der am nationalen Forschungsinstitut für Geodynamik tätig ist. Damals strömten die Lavamassen 17 Tage lang aus dem Berg, 4000 Menschen kamen ums Leben, 44 000 wurden obdachlos. Der neapolitanische Vulkan-Experte Professor Giuseppe Luongo ist dagegen ganz anderer Meinung: „Es gibt keine Anzeichen für eine Wiederaufnahme der Vesuv-Aktivität in nächster Zeit.“

Eine ist man sich jedoch in den Gemeinden am Fuße des Vesuv-Hänge, daß ein plötzlicher Ausbruch noch schlimmere Folgen haben könnte als im Jahr 1631. Denn noch immer gibt es keinen wirksamen Plan zur raschen Evakuierung der Bevölkerung.

Pessimisten haben deshalb bereits ausgerechnet, daß bei einem neuen schweren Ausbruch etwa 600 000 Menschen obdachlos werden könnten. Diese Menschen würden dann zwangsläufig eine Bleibe im benachbarten Neapel suchen. Dort aber ist bis heute nicht einmal die Erdbeben-Katastrophe von November 1980 bewältigt.

Vom Wartekollektiv am Vitaminbasar

Literaturwissenschaftler brachte ein deutsch-deutsches Wörterbuch heraus

VOLKER MYSLIWEIC, Berlin

Zwei rote Socken bestiegen ihren Trabant, weil sie keine Lust haben, sich in das Wartekollektiv am Vitaminbasar einzureihen. Gehen wir noch auf eine Grillen- oder auf eine Substanz, fragt der eine. „Nein“, sagt der andere. „Ich habe keine Zeit für Oblomowerei. Ich habe eine Verabredung mit einer hübschen Plönöse.“

Wer das Gespräch zweier Ostberliner Bürger nicht versteht, dem hilft das deutsch-deutsche Wörterbuch von Theodor Constantin, erschienen in der Hande und Sperrischen Verlagshandlung in Berlin zum Preis von 9,80 Mark. Literaturwissenschaftler Constantin findet: „Westbesucher bei Onkel Gustav in Dresden oder bei Tante Frieda in Rostock auf dem Sofa verstehen zunehmend Bahnhof.“

Im anderen Teil Deutschlands

sind in den letzten drei Jahrzehnten zahlreiche Wörter und Abkürzungen kreiert worden, die in der Bundesrepublik den meisten unverständlich sind. So lesen Autofahrer auf der Transitstrecke Inschriften wie „Plaste und Elaste aus Schkopau“, die ihnen eher spanisch vorkommen. Der Sinn dümmert dem Leser schon. Aber was heißt das genau? Schkopau läßt sich im Atlas nachschlagen. Aber Plaste und Elaste? Das neue Wörterbuch gibt Auskunft über die in der DDR gebräuchlichen Begriffe. Plaste (der) Mz. die Plaste, Bezeichnung für das, was wir als Plastik kennen, voll synthetischer Werkstoffe. Elaste, wird fast nur im Plural benutzt, als Bezeichnung für elastische Kunststoffe, vom Naturkautschuk bis zum synthetischen Kautschuk.

Als Quelle benutzte der Autor die ostdeutsche Presse, insbesondere das satirische Blatt „Eulenspiegel“. Daher finden auch viele sprichwörtliche und spöttische Ausdrücke.

Eingang in die rund 600 Wörter umfassende Sammlung. Rote Socken zum Beispiel werden im Umgangssprache eingefleischte Parteifunktionäre genannt. Mit „Trabbi“ bezeichnet man familiär den kleinen Wagen Trabant. Eine Schlinge vor einem Geschäft ist ein „Wartekollektiv“. „Vitaminbasar“ ist die offizielle Bezeichnung für Obstgeschäfte. „Grillen“ sagen die Leute zwischen Herleshausen und Guben, wenn sie einen Hamburger meinen, oder genauer einen „Hämbörger“.

Einen freiwilligen Arbeitsinsatz am Samstag nennt man einen „Subbotnik“ vom russischen „Subbota“ für Samstag. „Oblomowerei“ wurde von einem sowjetischen Romanhelden namens Oblomow abgeleitet. Es bedeutet soviel wie tagträumen oder dösen.

Und über „Plönöse“ schreibt das deutsch-deutsche Wörterbuch: „Spöttisch für Plönierleiterin.“

LEUTE HEUTE

Ballon-Premiere

Der am Mittwochabend in Frankreich gestartete größte Heißluftballon der Welt ist in der Nacht zum Freitag in der tunesischen Ortschaft Bis Bouguacha nahe der algerischen Grenze gelandet. Die beiden französischen Ballonfahrer, der 38-jährige Michel Arnould und die 30-jährige Helene Dorigny haben damit zum erstenmal in der Geschichte der Heißluft-Ballonfahrt das Mittelmeer überquert. Mit ihrem 15 000 Kubikmeter fassenden Ballon verbesserten die beiden Fahrer zugleich ihren eigenen Weltrekord, indem sie eine Entfernung von fast 1450 Kilometern zwischen dem Startort, der südspanischen Stadt Velez de Bena (Departement Gard) und Bouguacha zurücklegten.

Debüt beim Film

Der britische Rock-Star Elton John, einer der Ehrengäste bei dem Empfang der in Hollywood für Queen Elizabeth II. gegeben wurde, dreht seinen ersten Film. Seine mindestens ebenso prominente Partnerin



rin: Lisa Minnelli. Regie führt Blake Edwards, Regisseur der Filmserie „Der rosarote Panther“. John wurde über das Debüt des Musikers allerdings nicht bekannt. Ein Freund verriet lediglich, was Elton John nicht spielen wird: „Elton Rockstar.“

Weltausstellungs-Job

Gilbert Trizano (63), Gründer und Generaldirektor des Club Mediterranée, wird die Weltausstellung organisieren, die für 1989 an Frankreich vergeben wurde. Die Wahl von Trizano traf, wie gestern bekannt wurde, Staatspräsident François Mitterrand persönlich. Die offizielle Ernennung von Trizano kann jedoch erst nach der Verabschiedung einer Gesetzesvorlage erfolgen, die im Sommer von der Nationalversammlung diskutiert wird. Mitterrand hat jedoch bereits die Aufgabe definiert: Er soll die bisherigen Studien und Vorschläge „vertiefen und erweitern“.

Hamburg-Besucher können künftig die Reeperbahn zum Pauschalpreis mieten. Meldung der „Berliner Zeitung“

Heiratsinstitut für Polens FKK-Freunde

J. G. GÖRLICH, Warschau

Die Gründung des ersten Heiratsinstituts für Nudisten auf der Welt gab der Präsident des polnischen FKK-Verbandes, Sylwester Marczak, im Parteiprogramm bekannt. „Wir veranstalten interpersonelle Treffen. In der Sommerzeit werden es (unbekleidete) Picknicks und Bivvaks sein, im Herbst und Winter Koedukationsskizzen.“ Die Treffen unbekleideter Heiratskandidaten werden von „einer Serie von Gesprächen begleitet werden, die zu Diskussionen über die Theorie des Eheglücks führen sollen“. Allerdings: Die Heiratskandidaten müssen erst Mitglieder des Verbandes werden und einen entsprechenden Vortrag über die Ehe absolvieren.

In Polen gibt es neun bekannte Heiratsbüros, die sich eines hohen Umsatzes und großer Beliebtheit erfreuen. Nur eines davon ist eine Genossenschaft, der Rest gehört der „Vereinigung privater Kaufleute und Dienstleistungsumnehmer“. Ein Institut hat sich auf die Heiratsvermittlung privater Landwirte und Landwirtinnen spezialisiert.

Zweite Katastrophe

Nach sintflutartigen Regenfällen ist der Bundesstaat Südastralien erneut zum Katastrophengebiet erklärt worden. Erst im vergangenen Monat war wegen der verheerenden Buschfeuer, bei denen 26 Menschen ums Leben gekommen sind, Katastrophenschutz gegeben worden.

Tod in der Nordsee

Bei einer Explosion auf einer Plattform in der Nordsee nahe den Shetland-Inseln sind zwei Männer getötet und sechs verletzt worden. Nach der Explosion, deren Ursache zunächst nicht bekannt war, brach auf der Plattform ein Feuer aus.

Chandon-Erbe ertrunken

Hobbyrennfahrer Oliver Chandon de Saillies, Erbe der gleichnamigen Chandon-Schokolade, starb nach einem Unfall in Palm Beach (US-Bundesstaat Florida) beim Training zu einem Lauf zur Nachwuchs-Formel Atlantic. Der Wagen des Franzosen war in die Streckengrenze gerast und anschließend in einen Kanal gestürzt, wo Chandon ertrank.

TV-Arbeitsvermittlung

AP Pittsburgh
Auf der zuweilen hoffnungslos scheinenden Suche nach einem Arbeitsplatz greifen viele Amerikaner zu immer ungewöhnlicheren Mitteln. In Pittsburgh baten 70 Arbeitslose im Fernsehen um eine Stelle. Ergebnis: 1000 telefonische Stellenangebote.

Beim Spiel ertrunken

Beim Spielen auf dem dünnen Eis eines Weihers sind in Extertal (Kreis Lippe) zwei sechs Jahre alte Mädchen ertrunken.

Bitte um Spenden

Die Rettungsarbeit der ausgelagerten Cap Anamur II für Flüchtlinge im südmexikanischen Meer ist nur für zwei Monate durch Spenden gesichert. Das Schiff, das 1982 in fünf Monaten 1200 Menschen gerettet hat, wird von einem deutsch-französischen Ärzte-Komitee finanziert. (Spendenkonto: Postcheckamt Köln 30 808-507, Stichwort Cap Anamur II).

Anzeige
Grazer Schmuck für junge Leute
Deiter
Juwelier in Essen
In Mülheim

ZU GUTER LETZT

Hamburg-Besucher können künftig die Reeperbahn zum Pauschalpreis mieten. Meldung der „Berliner Zeitung“

Hinweise der Hellseher führten in tiefes Dunkel

Im Fall „Shergar“ wird inzwischen vor allem geschwiegen / Verhandlungen mit den Entführern hinter den Kulissen?

FRITZ WIRTH, London
Als Shergar, das Wunderpferd aus dem Gestüt des Aga Khan, vor drei Wochen verschwand, sprachen die Zeitungen über den „Verbrechen des Jahrhunderts“, denn im Umgang mit Pferden und Geldtränken ist den Iren kein Superlativ zu schade. Seither hat sich die Szene geändert. Ein großes rätselvolles Schweigen hat sich über die ganze Affäre gelegt. Das Pferd hat aufgehört, ein Theken-Thema zu sein, die Zeitungen haben sich wieder dem Alltag zugewandt, die Polizei-Informationen werden immer karger, der Aga Khan schweigt so beharrlich wie vor drei Wochen, die Hinweise der Hellseher führten in tiefes Dunkel.

Das Schweigen indes täuscht. Shergar war kein Pferd, es war ein Industrie. Und die irische Pferdezucht beginnt um ihre Reputation zu fürchten. Das Geschäft mit dem Rösselsprung war auch ohne die Gefahr von Entführungen ein ausgereiftes Geschäft. Risiko-Geschäft und zahlreiche Pferdezüchter tragen sich, ob man sich nach einer heileren Sprungwelt umschauen müsse.

Die Polizei hat nach drei Wochen nur wenig anzubieten. „Wir haben Fortschritte gemacht, aber noch keinen Durchbruch erzielt“, sagt Chef-Detektiv Murphy von der irischen Polizei. Vor zwei Tagen wurden die ersten Phantombilder der mutmaßlichen Entführer veröffentlicht. Handfeste Hinweise gingen noch nicht ein.

Inzwischen verstärkt sich die Befürchtung, daß das Pferd bereits lange außer Landes ist. Es gibt für diese Annahme gute Gründe, denn die Entführer hatten nach ihrem Coup einen beträchtlichen Zeitvorsprung. Dummerweise hat nämlich der Manager des Gestüts mehrere Stunden verstreichen lassen, bevor er seinerzeit die Polizei einschaltete. Das muß nicht unbedingt Fahrlässigkeit sein, sondern hat mit Sicherheit etwas mit den komplizierten Besitzverhältnissen dieses Pferdes zu tun.

Das Pferd hat als mehr als 15 Eigner, die jeweils Anteile von 250 000 Pfund an diesem Pferd haben, wovon der Aga Khan mit sechs Anteilen die dominierende

Figur ist. Man wollte also offensichtlich erst so viele Eigner wie möglich informieren, bevor man die Polizei in Kenntnis setzte. Sie dahin könnte das Pferd leicht aus der Landes gezogen werden sein.

Noch leichter aber hätte es innerhalb dieser Zeit über die Grenze nach Nordirland gebracht werden können. Dort wäre Shergar nur schwer auffindbar, denn dieses Grenzgebiet ist IRA-Land, in das sich selbst die britische Armee nur mit dem Hubschrauber hineinwagt. Anhaltspunkte für eine Entführung Shergars durch die IRA, die ständig Geld braucht, gibt es bisher nicht. Die irische Polizei schließt diese Möglichkeit jedoch nicht aus.

Auch sonst hat sich in den letzten drei Wochen einiges in dieser Affäre geändert. Kurz nach der Entführung versuchten die Eigner Shergars den Dieben alle Freude zu nehmen, mit dem Hinweis, daß sie nicht die teuerste Pferdezuchtmaschine der Welt im Wert von 10 Millionen Pfund in Händen hielten, sondern bestenfalls Pferdefleisch im Werte von 500 Pfund.

„Shergar“, so lautete ihre Botschaft, „ist für euch als Zucht- wie als Rennpferd wertlos“. Heute weiß man, daß eine Reihe amerikanischer Teilhaber an diesem Pferd sehr wohl bereit sind, Lösegeld zu zahlen. Das anhaltende Schweigen hat inzwischen aber auch Spekulationen verstärkt, daß hinter den Kulissen um das Lösegeld gekämpft wird.

Michael O'Hara, Renn-Kommentator des irischen Fernsehens und einer der bestinformierten Männer im Geschäft, bietet indessen eine andere Version an: „Der Aga Khan hat in der internationalen Pferdezucht nicht nur Bewunderer, sondern auch viele Neider und Gegner. Die Entführung Shergars als ein Racheakt gegen den Aga Khan ist deshalb nicht auszuschließen.“ Sollte diese Mutmaßung zutreffen, müßte allerdings das Schlimmste befürchtet werden: daß das Wunderpferd den profanen Weg über den Schlachthof gegangen ist. Sollte dies Gewißheit werden, dürfte es bald einen neuen Nationaltrauertag im Kalender der Iren geben.

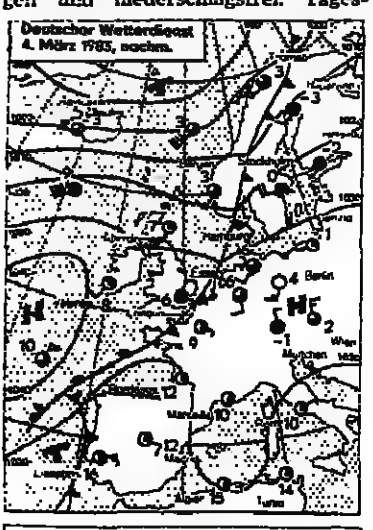


Seit drei Wochen wie vom Erdboden verschwunden: „Wunderpferd“ Shergar

WETTER: Heiter bis wolkig

Wetterlage: Ein schwach ausgeprägter Tiefausläufer zieht südostwärts über Deutschland hinweg. Dahinter setzt sich erneut Hochdruckeinfluß durch.

Vorbereitung für Samstag: Nordhülle: Wolkig mit Aufheiterungen und niederschlagsfrei. Tages-



höchstentemperaturen 6 bis 10 Grad. In der Nacht zum Sonntag Bewölkungszunahme und zeitweise leichter Regen. Tiefsttemperaturen um 3 Grad.

Schlußteil: Anfangs stark bewölkt, im Tagesverlauf Bewölkungsauflockerungen. Niederschlagsfrei. Tageshöchsttemperaturen um 7 Grad, Tiefstwerte in der Nacht zum Sonntag um minus 1 Grad.

Weitere Aussichten: Von Nordwesten nach Südosten Durchzug eines Regengebietes, wenig Temperaturänderung.

Temperaturen am Freitag, 13. Uhr:
Berlin 4°, Köln 7°, Bonn 7°, Dresden 5°, Köln 8°, Frankfurt 6°, Hamburg 6°, Leipzig 4°, München 4°, Nürnberg 4°, Regensburg 4°, Saarbrücken 4°, Wuppertal 4°, Zürich 4°.
Temperaturen am Samstag, 13. Uhr:
Berlin 4°, Köln 7°, Bonn 7°, Dresden 5°, Köln 8°, Frankfurt 6°, Hamburg 6°, Leipzig 4°, München 4°, Nürnberg 4°, Regensburg 4°, Saarbrücken 4°, Wuppertal 4°, Zürich 4°.

Sonnenaufgang am Sonntag: 6.58 Uhr, Untergang: 18.10 Uhr, Mondaufgang: 1.48 Uhr, Untergang: 10.22 Uhr, Sonnenaufgang am Montag: 6.56 Uhr, Untergang: 18.12 Uhr, Mondaufgang: 2.53 Uhr, Untergang: 10.58 Uhr. *in MESZ, zentraler Ort Kassel

Schnäppchen auf Gebrauchtjetmarkt

450 Flugzeuge jeden Typs werden zur Zeit zu Discountpreisen angeboten

A. BÄRWOLF, Hamburg
Wer schon immer den Wunsch hegte, eines Tages, wenn der Preis stimmt, einen großen Airliner zu erwerben, so einen richtigen Flieger, der mit Kichen, Klos und vielen Sitzten bei Rückenwind mehr als tausend Sachen macht, wer dies schon immer wollte, ohne ein großes Investitionsrisiko auf sich zu nehmen, der sollte jetzt zuschlagen, denn die großen Jets sind für ein Butterbrot zu haben.

Zur Stunde werden auf dem Gebrauchtflugzeugmarkt so um die 450 Jets verschiedener - immerhin noch für etliche Millionen Dollar. Wer genug flüssig hat, kann den Reichthum seines Lebens machen. Von den 450 Jets, die die Luftfahrtgesellschaften verkaufen möchten, aber nur schwer verkaufen können, sind rund 150 Jumbos oder „Wide Bodies“ wie Boeing 747, Douglas DC-10, Lockheed 1011 oder Airbus genannt worden, die restlichen 300 Maschinen, die fast geschenkt angeboten werden, sind die sogenannten „Narrow Bodies“, Boeing 727, 737 oder DC-8. Diese „Narrow Bodies“ gehen besser, weil sie sich auf dem schrumpfenden Flugzeugsmarkt besser füllen lassen.

Auf dem Markt für gebrauchte Jets wird nur in Dollar gehandelt.

Ein älteres Modell eines City-Jets Boeing 737 wird zwischen vier und sechs Millionen angeboten. Eine Boeing 747, die neu knapp 100 Millionen kosten würde, ist für 20 Millionen zu haben. Wer es auf eine DC-10 abgesehen hat, kommt je nach Modell mit 11 bis 15 Millionen aus. Derjenige, der unbedingt einen Airbus A 300 B-2 und noch dazu von der Luftfracht erstehen will, muß rund 25 Millionen hinblättern. Bei einem Neupreis von 50 Millionen wäre das dennoch kein schlechter Deal.

Der Gebrauchtflugzeugmarkt ist aber trotz der Discount-Preise Big Business. Durch den Verkauf gebrauchter Flugzeuge haben die Fluggesellschaften in den USA in den vergangenen 15 Jahren rund fünf Milliarden Dollar eingenommen. Allein die Luftfracht hat nach Auskunft des Leiters der Hauptabteilung Beschaffung, Heiner Wilkens, in sechs Jahren 57 Flugzeuge für 350 Millionen Dollar verkauft. Die Maschinen gingen nach USA, Taiwan, Zimbabawe, Uruguay, Peru, in den Nahen Osten und in andere Länder Europas.

Luftfracht-Flugzeuge wurden wegen der Qualität der Gesellschaft auf dem Gebrauchtjetmarkt schon immer gut gehandelt. Die deutsche Airline hat noch keine

Anzeige aufgegeben, noch keinen Pfennig Provision bezahlt. Die potentiellen Käufer wissen, daß fünf Airbusse in bester Verfassung, die rund 12 000 Flugstunden und ebenso viele Landungen auf dem Buckel haben, preiswert zu erstehen sind.

Von den 450 Jets, die weltweit wie warme Semmeln angeboten werden, stehen nur ganz wenige am Boden herum. Die meisten fliegen. Auch die fünf Luftfracht-Airbusse fliegen. Wer heute kauft, kann seinen Airbus erst im Juli haben. Garantien für den Käufer sind auf dem Auktionsmarkt nicht üblich. Eine große Überholung ist im Preis inbegriffen. Aber es wird vor, das ist - also im Zustand der Stunde.

Wer nicht verkaufen kann und nicht zu Dumping-Preisen verkaufen will, der stellt seine Maschinen zur Not in die Wüste - bis bessere Zeiten kommen. In Arizona kostet die Miete für einen Abstellplatz nur ein paar hundert Dollar. Es kommt auch vor, daß verkaufte und schon bezahlte Auktions nicht abgeholt werden. So geht's gegenwärtig der Luftfracht mit zwei Maschinen in Hamburg. Immerhin besser, als nicht abgeholt, weil noch nicht bezahlt, wie es manchmal Boeing passiert...

Verschiebung mit Folgen

Warmes Wasser vor Chile verursacht Stürme in den USA

A. V. KRUSENSTERN, New York

Die ungewöhnlich schweren und häufigen Nordatlant-Stürme der vergangenen Wochen wurden vor knapp einem Jahr vor der Küste Chiles im südlichen Pazifik „geboren“. Zu diesem Schluß kommt eine Studie des amerikanischen Bundesamtes für Ozean- und Atmosphärenforschung (U.S. National Oceanic and Atmospheric Administration - NOAA) nach einer Computer-Analyse von Wetterdaten.

Die ersten Anzeichen dafür, daß sich etwas Ungewöhnliches zusammenbraute, gab es im Mai vorigen Jahres, als die Wassertemperatur des Humboldtstromes vor der Küste Chiles um mehrere Grad anstieg. Diese Erwärmung tritt sonst erst um die Weihnachtszeit auf und wird deshalb an der Westküste Südamerikas „El niño“ (Christkind) genannt. Warum es 1982 ein halbes Jahr zu früh zu der Erwärmung kam, konnte bisher nicht erklärt werden.

Mit dem Äquatorialstrom geriet das warme Wasser in den westlichen Pazifik, und ein Teil davon wurde durch das asiatische Festland und die vorgelagerten Inseln

nach Norden abgelenkt. Durch den nordpazifischen Sturm wurde es dann wieder nach Osten getragen.

Die Erwärmung des Wassers im nordpazifischen Pazifik hatte die Bildung einer Serie von Stürmen zur Folge, die quer über den nordamerikanischen Kontinent zogen, an der Ostküste durch die dort vorherrschenden Südwestwinde nach Nordost abgedrängt wurden und schließlich den Nordatlantik erreichten.

Diese Serie von Stürmen dauert immer noch an. Es sind die gleichen Stürme, die in Kalifornien zu gewaltigen Überschwemmungen, zu Erdstößen und katastrophalen Erosionserscheinungen führten und Tutzende von Strandhäusern ins Meer schwemmten.

Im Innern des nordamerikanischen Kontinents tobten die Stürme sich als Blizzards aus, und einer von ihnen bescherte bei Erreichen der Ostküste New York den stärksten Schneefall seit mehr als drei Big Jahren.

Und das alles, weil das Wasser an der Küste Chiles sich im Mai vorigen Jahres aus bisher ungeklärten Gründen erwärmte. (SAD)

Handwritten text in Arabic script: "هذا من المجلد"



Sportlichkeit ist Trumpf

Auch für die erfolgreichsten Sportwagenproduzenten gilt die Volkswirtschaft, daß Stillstand Rückschritt bedeutet. Obwohl Porsche zur Zeit überhaupt keine Absatzzahlen hat, wird die Entwicklung des neuen 944 Turbo mit rund 200 PS vorangetrieben. Anfang nächsten Jahres soll Premiere sein. Das Foto zeigt die neue Sportvariante während des Winterfestes auf der Turacher Höhe in Österreich.

Gegenüber dem 2,5-Liter-Vierzylinderwagen mit 163 PS wurde die Frontpartie geändert. Foto (links):

Hans G. Lehmann.
Der italienische Konkurrent Ferrari geht mit einem Sportauto für die ganze Familie auf Kundenfang. Der Mondial V8 mit Leichtmetallmotor (4 obenliegende Nockenwellen und 4 Ventile pro Zylinder) hat acht 4 Sitze. Das handgebohrte Fahrzeug mit Pininfarina-Design erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 240 km/h. Der wuchtige Vierzylinder beschleunigt in 7,2 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Der Preis des Fahrzeugs: 97.700 Mark.



Die WELT sprach mit Minister Werner Dollinger über Verkehrssicherheit und die Zusammenarbeit mit der Kfz-Industrie:

„Das Auto bleibt das Standbein der Wirtschaft“

Dollinger: Zum einen ist das Gleichheitsprinzip nicht zu gewährleisten. Nur ein paar werden erwirtschaftet und bestraft. Zum anderen würde der Autofahrer erneut eingeklinkt. Die Sozialisten sagen zwar, wir hätten mündige Bürger, aber in Wirklichkeit behandeln sie alle wie Kinder. Mit erhobenem Zeigefinger drohen sie. Wenn das nicht gehorcht, dann wirst du bestraft. Die Theorie, daß damit mehr Autofahrer den Gurt anlegen würden, ist längst widerlegt. In der Schweiz wurde zunächst nach Einführung des Bußgeldes die Anlagequote angehoben, danach fiel sie aber rapide nach unten ab. Der Drogenfahrrad ist nur gering und kurzzeitig.

WELT: Noch einmal zum Thema Sicherheit. Der Führerschein auf Probe halten Sie für eine gute Sache. Was kann das in der Praxis bringen?

Dollinger: Der Probeführerschein ist darum vernünftig, weil der Verkehrsteilnehmer zur Verantwortung erzogen wird. Nach bestandener Prüfung weiß er, jetzt habe ich eine Fahrerlaubnis auf Probe. Wenn ich ausfällig fahre, bekomme ich sie entzogen. Das macht sich im allgemeinen fahrerlichen Verhalten bemerkbar; ein erzieherisches Moment also.

WELT: Wie wollen Sie die geforderte Verkehrsberuhigung in den Stadt- und Ortszentren erreichen? Tempo 30 ist im Gespräch. Halten Sie das für eine Lösung?

Dollinger: Die kommunalen Verkehrsbehörden haben die Möglichkeit, die Geschwindigkeit in bestimmten kritischen Teilbereichen zu beschränken. Ich halte aber nichts von einem generellen Tempolimit. Überall 30 km/h; das kann auch

eine Gefahr sein! Wenn sich der Verkehr ständig staut, häufen sich die Auffahrunfälle.

WELT: Ihre Ankündigung, daß wieder Autobahnen gebaut werden, ist mehrheitlich positiv aufgenommen worden. Einige Kritiker aber behaupten, Sie wollen Deutschland zementieren.

Dollinger: Es ist traurig, daß es Parlamentarier gibt, die 1982 nicht mehr wußten, was sie 1980 beschlossen hatten. Ich habe überhaupt nichts anderes vor, als den damaligen Parlamentsbescheid durchzuführen. Das bedeutet, insgesamt 10.500 Kilometer Autobahn zu erreichen. Derzeit haben wir etwa 7800 Kilometer. 2700 km brauchen wir noch. Bis zum Jahre 2000 sollten sie fertig sein. Zu dem Zeitpunkt machte das, alle Autobahnen und Bundesstraßen zusammen gerechnet, 0,3 Prozent der Fläche der Bundesrepublik aus. Von

Zuplastern kann keine Rede sein. Außerdem sollte man bedenken, daß Schnellstraßen den humanen Wohnort ermöglichen, weil Ortsdurchfahrten deutlich entlastet werden.

WELT: Wenn wir davon ausgehen, daß Sie nach dem 6. März weiterhin Verkehrsminister sind, drängt sich die Frage auf, wie hoch der Etat im Bundeshaushalt sein muß, um Ihre vernünftige Verkehrspolitik zu verwirklichen.

Dollinger: Seit fünf Jahren stabilisiert der Etat des Bundesverkehrsministeriums bei 25 Milliarden Mark. Bei 23 Milliarden wären die Inflationsraten und steigenden Baupreise berücksichtigt.

WELT: Bei Ihrem Vorgänger Hauff kritisierten die Verantwortlichen der großen Automobilunternehmen, daß sie zu viele staatliche Verordnungen zur

gleichen Zeit bewältigen müßten: Energie sparen, weniger Abgas, Geräuschverminderung usw. Sind Sie bereit, der Industrie diesen Zeitwunsch einzuräumen, die wichtigen, manchmal aber gegenläufigen Maßnahmen nach und nach in den Griff zu bekommen?

Dollinger: Ich habe wiederholt mit den Persönlichkeiten der Automobilindustrie gesprochen und erfahren, wie man sich bemüht, notwendigen Auflagen nachzukommen. Ich habe vor, zukünftig die Entwicklungen ruhig und mit der geforderten Zeit abzuwarten. Auf keinen Fall werde ich diesen Wirtschaftszweig mit neuen Verordnungen überfordern. Ich kann natürlich der Wahl und der Regierungsbildung nicht vorgreifen. Für unsere Linie aber gilt, daß die Automobilindustrie das wichtigste Standbein der deutschen Wirtschaft ist. Jeder siebte Arbeitsplatz liegt in diesem Bereich.

WELT: Was haben Sie persönlich für ein Verhältnis zum Auto?

Dollinger: Wann immer es geht, setze ich mich selbst ans Steuer und fahre mit großer Begeisterung. Seit 40 Jahren bin ich übrigens unfallfrei. Als ich in München bei einem Crash-Test zum ersten Mal in meinem Leben ein Auto zerstört, schreie ich: „Das ist das Ende!“ Bei der Modellwahl war und bin ich von der glänzenden Technik aller deutschen Fahrzeuge fasziniert. Ich habe lange einen Opel Kapitän, dann Mercedes und BMW V8 gefahren. Heute ist es ein kleiner handlicherer 528i.

HEINZ HORRMANN
In diesen Tagen präsentierte Alfa Romeo den überarbeiteten Sprint, eine zweitürige Coupé-Variante des so geliebten Alfaudis mit identischer Technik. Doch hier beginnt die Cruz. Der 1,5-Liter-Motor, der im Alfaudis einen so homogenen Eindruck macht, lief mit seinen gleichfalls 105 PS rauh und deutlich weniger kultiviert. Geblieben sind nur seine Drehfreudigkeit und seine überraschend gute Elastizität, was eine schaltfaule Fahrweise erlaubt. Wer es gerne sportlich mag, kann hingegen das Triebwerk bis deutlich über 6000 U/min ausdehnen, ohne daß der Sound übermäßig quillend aufkommt. So sind die Fahrleistungen standesgemäß (0-100 km/h in 11 Sek., Spitze 180 km/h), im Konkurrenzvergleich allerdings nicht herausragend. Denn immerhin liegt der Alfaudis Sprint im Preis gegenüber dem normalen Sprint mit ca. 22.000 Mark um reichlich 3000 Mark höher - und dies für ein lediglich sportiver aussehendes Blechspielzeug.

Alfa Romeo setzt noch einmal auf Modellpflege

PETER HANNEMANN, Rom
Im Oktober letzten Jahres stellte das Mailänder Autounternehmen den Alfaudis Ti mit neuem der Alfa-Tradition entsprechenden, sportlichen 105-PS-Motor vor. Unser Urteil: „Alfa Romeo hat sich seiner Tugenden besonnen und einen Alfa alter Couleur auf die Beine gestellt.“ Und zur Straßennähe fügte er hinzu: „Das grüne Klebblättchen läßt sich behende um Straßenecken bewegen. Dabei liegen dem Fronttriebler schnelle Biegungen ebenso wie enge, und sein bis in hohe Kurvengeschwindigkeiten neutrale Fahrverhalten rundet den Fahrspaß ab.“

Gangart hat man in Kurven nach Lenkkorrekturen das Gefühl mangelnder Traktion an den Antriebsrädern. Auch die bei Vollast flatterhafte Lenkung unterstützt diesen Eindruck. Gut gelungen erschienen mir die Karosserieversuchen unterhalb der Gürtellinie, wo Kunststoffmarken und voluminöse Stoßstangen dem Alfaudis Sprint ein bulliges Erscheinungsbild geben, unterstützt von serienmäßigen Aufleifen plus Breitreifen. Gefallen konnte auch der Innenraum mit seinem sportlichen Ambiente und gutproportionierten Sportsitzen.

Kann man mit Hilfe der Lenkerverstellung noch eine halbwegs gute Sitzposition finden, so sind - wiederum hat man es bemängelt - die Drehtürme an der Lenksäule (Lichtschalter) und die Gurtschnallen an den Sitzen ein Anachronismus. Das Fünfganggetriebe läßt sich dagegen gut schalten und wartet mit einer vorbildlichen Übersetzung auf.

Ebenfalls „renoviert“ hat Alfa Romeo zwei weitere Sportmodelle, den GTV und den Spider. Während der GTV vorwiegend im Innenraum einen neuen Anstrich bekam, mußte der Spider auch äußerlich den glauben. Der immerhin ins 17. Lebensjahr gehende offene Klassiker erhielt eine Facelift, das so gar nicht zu seinem Charakter passen will. Wo noch chromglänzende Außenspiegel an eine gloriole Alfa-Ara erinnern, machen häßliche Spoiler an Front und Heck den Spider zu einem Zwitter aus vorgeschauter Modernität und klassischer Linienführung. Da nun US- und Europa-Ausführung identisch sind, muß der Spider etwas kluge Stoßstangen mit sich führen, wobei die ursprüngliche auch bei Frauen so beliebte Eleganz verlor.

Auch die Fahreigenschaften des Sprint sind gegenüber der Limousine schlechter. Das Fahrverhalten ist nicht ganz so ausgewogen, und bei etwas schnelleren

Optisch gelungen: Alfa Romeo Sprint. FOTO: DIE WELT

DER KOMMENTAR / Glanz ohne fremde Hilfe

Unterstützung, Förderung und Hilfsprogramme - das sind die aktuellen Schlagworte für viele Industriebereiche. Allerdings nicht für die deutsche Automobilindustrie. Denn im Gegensatz zur Baubranche beispielsweise, die mit Abschreibung und Finanzierungsgründen - Krieken verpaßt werden, steht die Autoindustrie auf festen Beinen.

Wo für Textil- und Stahl-Konzerne Notprogramme erarbeitet, für die Medien-Elektronik der Markt auf EG-Ebene von den Japanern abgestimmt wird, sorgt die deutsche Autoindustrie für einen Rekord-Export von 600.000.000 Deutschen Mark (in Worten: sechs Milliarden).

Im Klartext: Der Export der deutschen Automobilindustrie ist deshalb nicht, weil sie auf dem Weltmarkt mit neuen Ideen und

mit Mut vorreitet. Sie ist Weltmeister im Motorsport: Audi, Opel und Porsche holten höchsten sportlichen Lorbeer. Sie ist Weltmeister in Sachen Technik: Die Neufahrer Ford Sierra, BMW 318-323i, Mercedes 190/190 E, Opel Corsa, Audi 80 Quattro und Audi 100 sowie die attraktiven Angebote der deutschen Tuningbranche stahlen den Ausländern 1982 auf jeder Auto-Ausstellung die Schau.

Durch neue Technologien machten die Deutschen Furore, so etwa durch verstärkten Einsatz der Elektronik bei BMW, konsequente Aerodynamik bei Audi, Mercedes und Ford (Sierra), durch Top-Allrad-Technik bei Audi oder durch die beispielhaften Fahrwerke aller Hersteller. Das verdient um so mehr Anerkennung, als die Erfolge nun

mal ohne staatliche Eingriffe, ohne Subventionen zustande kamen. Die alte Weisheit, daß sich Besseres besser verkauft, gilt immer noch. Und weltweit sind Verbraucher bereit, dafür hohe Preise zu zahlen - denn deutsche Autos gelten z. B. in den USA als technische Leckerbissen.

Das Wort Schlüsselindustrie hören die Kritiker unseres Wirtschaftssystems nicht gerne. Doch bei wachsender Inlandnachfrage können steigende Zulassungszahlen hervorgerufen durch die gute Qualität deutscher Automobile - zumindest einer der Schlüssel zur Überwindung der momentanen Wirtschaftslage sein.

GÜNTER WISCHMANN
Günter Wischmann ist Chefredakteur der „Auto Zeitung“.

Den Stadt-Test bestanden

Ein Elektroauto für den Individualverkehr, vom Typ City Stromer, auf der Basis VW Golf hat bei der Gesellschaft für elektrischen Straßenverkehr GES in Essen die Anfangsstufe der Erprobung mit positiven Ergebnissen beendet. 14 Fahrzeuge waren eingesetzt.

Dieses umweltfreundliche und geräuscharme Auto, das für den Nahverkehr konzipiert ist, hat eine Ausrüstung mit 16 Stück C-V-Antriebsmodulen und dem Hoppecke-Ladesystem Hoc-on-board. Dieses System ermöglicht dem City Stromer, an jeder Steckdose Energie zu tanken - so wie für die Vollausführung, die auch für Zwischenladungen. Diese vergrößern den Fahrschritt um ca. 7 km pro Ladestunde, so daß eine Tagesreichweite von 100 km möglich ist. Das Ladesystem Hoc-on-board wandelt Wechselstrom in Gleichstrom um. Es besteht aus

einem sogenannten „Hoc-Bordlader“ mit Mikroprozessor und Digitalanzeige. Zusammen mit AquaGen-Batteriekombinationen, die auf die Batteriezelleneinheiten aufgesteckt sind, wird das Einsetzen der Gassung der Batterien erlaubt. Diese Information dient der Umachaltung von der Haupt- auf die Nachladung mit reduzierter Stromzufuhr. Dadurch wird die Gebrauchsdauer der Batterie verlängert.

AquaGen-Rekombinatoren sind eine patentierte Entwicklung des Unternehmens. Ihre Katalysatoren wandeln bei der Ladung entstehendes Wasserstoff- und Sauerstoffgas wieder in Wasser um, das in die Batteriezellen zurückfließt. Die Batteriewartungsintervalle werden dadurch den Servicezyklen angepaßt. Die Ladung und die Nachversorgung ist problemlos und schonend, genau auf die Energiespeicher abgestimmt.

Es gibt über 1000 gute, preiswerte, attraktive Gründe für Auto Becker

Einfach überirdisch
Wird done
Jaguar im Spiegel der Presse

JAGUAR
bei Deutschlands größtem Händler sofort lieferbar.

Mercedes - Porsche - BMW
190er, 200er, 250er, 300er, 350er, 400er, 500er, 600er, 700er, 800er, 900er, 1000er, 1200er, 1500er, 1800er, 2000er, 2500er, 3000er, 3500er, 4000er, 4500er, 5000er, 5500er, 6000er, 6500er, 7000er, 7500er, 8000er, 8500er, 9000er, 9500er, 10000er, 10500er, 11000er, 11500er, 12000er, 12500er, 13000er, 13500er, 14000er, 14500er, 15000er, 15500er, 16000er, 16500er, 17000er, 17500er, 18000er, 18500er, 19000er, 19500er, 20000er, 20500er, 21000er, 21500er, 22000er, 22500er, 23000er, 23500er, 24000er, 24500er, 25000er, 25500er, 26000er, 26500er, 27000er, 27500er, 28000er, 28500er, 29000er, 29500er, 30000er, 30500er, 31000er, 31500er, 32000er, 32500er, 33000er, 33500er, 34000er, 34500er, 35000er, 35500er, 36000er, 36500er, 37000er, 37500er, 38000er, 38500er, 39000er, 39500er, 40000er, 40500er, 41000er, 41500er, 42000er, 42500er, 43000er, 43500er, 44000er, 44500er, 45000er, 45500er, 46000er, 46500er, 47000er, 47500er, 48000er, 48500er, 49000er, 49500er, 50000er, 50500er, 51000er, 51500er, 52000er, 52500er, 53000er, 53500er, 54000er, 54500er, 55000er, 55500er, 56000er, 56500er, 57000er, 57500er, 58000er, 58500er, 59000er, 59500er, 60000er, 60500er, 61000er, 61500er, 62000er, 62500er, 63000er, 63500er, 64000er, 64500er, 65000er, 65500er, 66000er, 66500er, 67000er, 67500er, 68000er, 68500er, 69000er, 69500er, 70000er, 70500er, 71000er, 71500er, 72000er, 72500er, 73000er, 73500er, 74000er, 74500er, 75000er, 75500er, 76000er, 76500er, 77000er, 77500er, 78000er, 78500er, 79000er, 79500er, 80000er, 80500er, 81000er, 81500er, 82000er, 82500er, 83000er, 83500er, 84000er, 84500er, 85000er, 85500er, 86000er, 86500er, 87000er, 87500er, 88000er, 88500er, 89000er, 89500er, 90000er, 90500er, 91000er, 91500er, 92000er, 92500er, 93000er, 93500er, 94000er, 94500er, 95000er, 95500er, 96000er, 96500er, 97000er, 97500er, 98000er, 98500er, 99000er, 99500er, 100000er, 100500er, 101000er, 101500er, 102000er, 102500er, 103000er, 103500er, 104000er, 104500er, 105000er, 105500er, 106000er, 106500er, 107000er, 107500er, 108000er, 108500er, 109000er, 109500er, 110000er, 110500er, 111000er, 111500er, 112000er, 112500er, 113000er, 113500er, 114000er, 114500er, 115000er, 115500er, 116000er, 116500er, 117000er, 117500er, 118000er, 118500er, 119000er, 119500er, 120000er, 120500er, 121000er, 121500er, 122000er, 122500er, 123000er, 123500er, 124000er, 124500er, 125000er, 125500er, 126000er, 126500er, 127000er, 127500er, 128000er, 128500er, 129000er, 129500er, 130000er, 130500er, 131000er, 131500er, 132000er, 132500er, 133000er, 133500er, 134000er, 134500er, 135000er, 135500er, 136000er, 136500er, 137000er, 137500er, 138000er, 138500er, 139000er, 139500er, 140000er, 140500er, 141000er, 141500er, 142000er, 142500er, 143000er, 143500er, 144000er, 144500er, 145000er, 145500er, 146000er, 146500er, 147000er, 147500er, 148000er, 148500er, 149000er, 149500er, 150000er, 150500er, 151000er, 151500er, 152000er, 152500er, 153000er, 153500er, 154000er, 154500er, 155000er, 155500er, 156000er, 156500er, 157000er, 157500er, 158000er, 158500er, 159000er, 159500er, 160000er, 160500er, 161000er, 161500er, 162000er, 162500er, 163000er, 163500er, 164000er, 164500er, 165000er, 165500er, 166000er, 166500er, 167000er, 167500er, 168000er, 168500er, 169000er, 169500er, 170000er, 170500er, 171000er, 171500er, 172000er, 172500er, 173000er, 173500er, 174000er, 174500er, 175000er, 175500er, 176000er, 176500er, 177000er, 177500er, 178000er, 178500er, 179000er, 179500er, 180000er, 180500er, 181000er, 181500er, 182000er, 182500er, 183000er, 183500er, 184000er, 184500er, 185000er, 185500er, 186000er, 186500er, 187000er, 187500er, 188000er, 188500er, 189000er, 189500er, 190000er, 190500er, 191000er, 191500er, 192000er, 192500er, 193000er, 193500er, 194000er, 194500er, 195000er, 195500er, 196000er, 196500er, 197000er, 197500er, 198000er, 198500er, 199000er, 199500er, 200000er, 200500er, 201000er, 201500er, 202000er, 202500er, 203000er, 203500er, 204000er, 204500er, 205000er, 205500er, 206000er, 206500er, 207000er, 207500er, 208000er, 208500er, 209000er, 209500er, 210000er, 210500er, 211000er, 211500er, 212000er, 212500er, 213000er, 213500er, 214000er, 214500er, 215000er, 215500er, 216000er, 216500er, 217000er, 217500er, 218000er, 218500er, 219000er, 219500er, 220000er, 220500er, 221000er, 221500er, 222000er, 222500er, 223000er, 223500er, 224000er, 224500er, 225000er, 225500er, 226000er, 226500er, 227000er, 227500er, 228000er, 228500er, 229000er, 229500er, 230000er, 230500er, 231000er, 231500er, 232000er, 232500er, 233000er, 233500er, 234000er, 234500er, 235000er, 235500er, 236000er, 236500er, 237000er, 237500er, 238000er, 238500er, 239000er, 239500er, 240000er, 240500er, 241000er, 241500er, 242000er, 242500er, 243000er, 243500er, 244000er, 244500er, 245000er, 245500er, 246000er, 246500er, 247000er, 247500er, 248000er, 248500er, 249000er, 249500er, 250000er, 250500er, 251000er, 251500er, 252000er, 252500er, 253000er, 253500er, 254000er, 254500er, 255000er, 255500er, 256000er, 256500er, 257000er, 257500er, 258000er, 258500er, 259000er, 259500er, 260000er, 260500er, 261000er, 261500er, 262000er, 262500er, 263000er, 263500er, 264000er, 264500er, 265000er, 265500er, 266000er, 266500er, 267000er, 267500er, 268000er, 268500er, 269000er, 269500er, 270000er, 270500er, 271000er, 271500er, 272000er, 272500er, 273000er, 273500er, 274000er, 274500er, 275000er, 275500er, 276000er, 276500er, 277000er, 277500er, 278000er, 278500er, 279000er, 279500er, 280000er, 280500er, 281000er, 281500er, 282000er, 282500er, 283000er, 283500er, 284000er, 284500er, 285000er, 285500er, 286000er, 286500er, 287000er, 287500er, 288000er, 288500er, 289000er, 289500er, 290000er, 290500er, 291000er, 291500er, 292000er, 292500er, 293000er, 293500er, 294000er, 294500er, 295000er, 295500er, 296000er, 296500er, 297000er, 297500er, 298000er, 298500er, 299000er, 299500er, 300000er, 300500er, 301000er, 301500er, 302000er, 302500er, 303000er, 303500er, 304000er, 304500er, 305000er, 305500er, 306000er, 306500er, 307000er, 307500er, 308000er, 308500er, 309000er, 309500er, 310000er, 310500er, 311000er, 311500er, 312000er, 312500er, 313000er, 313500er, 314000er, 314500er, 315000er, 315500er, 316000er, 316500er, 317000er, 317500er, 318000er, 318500er, 319000er, 319500er, 320000er, 320500er, 321000er, 321500er, 322000er, 322500er, 323000er, 323500er, 324000er, 324500er, 325000er, 325500er, 326000er, 326500er, 327000er, 327500er, 328000er, 328500er, 329000er, 329500er, 330000er, 330500er, 331000er, 331500er, 332000er, 332500er, 333000er, 333500er, 334000er, 334500er, 335000er, 335500er, 336000er, 336500er, 337000er, 337500er, 338000er, 338500er, 339000er, 339500er, 340000er, 340500er, 341000er, 341500er, 342000er, 342500er, 343000er, 343500er, 344000er, 344500er, 345000er, 345500er, 346000er, 346500er, 347000er, 347500er, 348000er, 348500er, 349000er, 349500er, 350000er, 350500er, 351000er, 351500er, 352000er, 352500er, 353000er, 353500er, 354000er, 354500er, 355000er, 355500er, 356000er, 356500er, 357000er, 357500er, 358000er, 358500er, 359000er, 359500er, 360000er, 360500er, 361000er, 361500er, 362000er, 362500er, 363000er, 363500er, 364000er, 364500er, 365000er, 365500er, 366000er, 366500er, 367000er, 367500er, 368000er, 368500er, 369000er, 369500er, 370000er, 370500er, 371000er, 371500er, 372000er, 372500er, 373000er, 373500er, 374000er, 374500er, 375000er, 375500er, 376000er, 376500er, 377000er, 377500er, 378000er, 378500er, 379000er, 379500er, 380000er, 380500er, 381000er, 381500er, 382000er, 382500er, 383000er, 383500er, 384000er, 384500er, 385000er, 385500er, 386000er, 386500er, 387000er, 387500er, 388000er, 388500er, 389000er, 389500er, 390000er, 390500er, 391000er, 391500er, 392000er, 392500er, 393000er, 393500er, 394000er, 394500er, 395000er, 395500er, 396000er, 396500er, 397000er, 397500er, 398000er, 398500er, 399000er, 399500er, 400000er, 400500er, 401000er, 401500er, 402000er, 402500er, 403000er, 403500er, 404000er, 404500er, 405000er, 405500er, 406000er, 406500er, 407000er, 407500er, 408000er, 408500er, 409000er, 409500er, 410000er, 410500er, 411000er, 411500er, 412000er, 412500er, 413000er, 413500er, 414000er, 414500er, 415000er, 415500er, 416000er, 416500er, 417000er, 417500er, 418000er, 418500er, 419000er, 419500er, 420000er, 420500er, 421000er, 421500er, 422000er, 422500er, 423000er, 423500er, 424000er, 424500er, 425000er, 425500er, 426000er, 426500er, 427000er, 427500er, 428000er, 428500er, 429000er, 429500er, 430000er, 430500er, 431000er, 431500er, 432000er, 432500er, 433000er, 433500er, 434000er, 434500er, 435000er, 435500er, 436000er, 436500er, 437000er, 437500er, 438000er, 438500er, 439000er, 439500er, 440000er, 440500er, 441000er, 441500er, 442000er, 442500er, 443000er, 443500er, 444000er, 444500er, 445000er, 445500er, 446000er, 446500er, 447000er, 447500er,



Mercedes-Benz.

Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf

PKW

Gebrauchte
Personenwagen
vieler Fabrikate.
Hier ein Teil
unseres Angebotes:

Aschaffenburg

Merc. 280 CE

EZ 6/80, manganbraunmet., Leder-
creme, e. Fensterh., 4-fach,
SD, el. Klima, Color, Autom.,
ZV, L.M.-Felg., Breit., tiefer
gep., Fw. Spoiler vorn, Heck-
schürze, im Kundenauftrag ohne
MwSt. 36.500,-

Merc. 230 GE

Geschäftswagen, EZ 11/82, tür-
kisblau, Diff.-Sp., Hydrol., Co-
lor, A.H.K., Heckschürze, ge-
hob. Ausstg., Abschleppkpl. u.
v. a., DM 46.500,- inkl. MwSt.

Merc. 500 SE

EZ 9/82, lapisblau, Velour
blau, SD, ABS, Tempomat,
Spiegelre., Color, Klimaautom.,
e. Fensterh., 4-fach, e. Silberst.
u. v. a., 5100 km, DM 70.900,-
inkl. MwSt.

Merc. 230 E

silbermet., EZ 9/82, 6800 km, el.
SD, Autom., ABS, Color, 195er
Bereif., im Kundenauftrag ohne
MwSt. DM 33.500,-

Porsche 928

EZ 7/79, braunmet., 80.000 km,
SD, Spiegelre., F.H., Aufhebl.,
DM 31.000,- inkl. MwSt.

BMW 724 i

rotmet., EZ 9/80, 82.000 km, Au-
tom., SD, ABS, el. Fh., Radio/
Cass., DM 31.500,- inkl. MwSt.

Opel Senator 5.0 CD

rotmet., EZ 4/80, Autom., SD,
Klima, el. Fh., L.M.-Felg., Radio/
Cass., orig. T-Mot., 5000 km, DM
16.800,- inkl. MwSt.

Opel Commodore 2.5 S

EZ 2/81, goldmet., 30.000 km,
Servol., L.M.-Felg., Radio, Over-
drive, DM 15.900,- inkl. MwSt.

KUNZMANN

Vertreter der
Daimler-Benz AG
Anhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 90 21 / 48 42 37 + 48 42 38

Bayreuth

Merc. 280 SE 5-Gang

astralblau, Stoff blau, SD,
ABS, ZV, e. Fensterh., L.M.-
Felg., Radio-Brenner, 1800 km,
EZ 11/82, DM 56.700,- inkl.
MwSt.

Merc. 230 GE

Geländewagen, cremeweiß,
Diff.-Sp., Hydrol., Radio, w.
Glas, A.H.K., w. Extr., ca. 15.000
km, EZ 8/82, DM 41.700,- inkl.
MwSt.

Scheuerer & Sohn

Vert. d.
Daimler-Benz AG
Wolfsbacher Str. 10
8580 Bayreuth
Tel. 0 92 69 / 7 14

Bochum

Merc. 380 SEC

lapisblau, EZ 12/82, 6200
km, Klimaautom., SD, ABS, Zu-
satzsch., Tempomat, u. v. Zube-
hör, DM 87.500,- im Kunden-
auftrag ohne MwSt.

Geschäftsfahrzeug

Merc. 500 GD

weiß, EZ 7/81, 18.300 km, Diff.-
Sp., H.A. Sonderber., A.H.K., Ab-
schleppkpl., Radio u. w. Zube-
hör, DM 40.800,- inkl. MwSt.

Fahrzeug-Werke

LUG GmbH
Großvertr. d.
Daimler-Benz AG
Universitätsstr. 44-46
4620 Bochum 1
Tel. 0 23 24 / 31 82 37

Darmstadt

Cadillac Seville

Elegante
EZ 9/78, 87.100 km, silbermet./
schwarz, DM 18.657,- inkl.
MwSt.

Daimler-Benz AG NL

Rheinstr. 100
6100 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 39 51

Dillingen

Peugeot 505 GR

EZ 3/81, 80.000 km, SD, Radio-
Cass., 1. Hb., im Auftrag o.
MwSt. DM 10.500,-

Autobahn Karl Rat KG

Vertreter der
Daimler-Benz AG
Radolf-Diesel-Str. 3
5500 Dillingen/Daun
Tel. 0 90 71 / 40 44

Dortmund

Merc. 380 SE

EZ 2/80, 45.000 km, silberblau-
met., Velourp. blau, SSD, Tempo-
mat, ZV, ABS, Niveaureg.,
Klima, el. Fensterh., 4-fach, Co-
lor, Scheinw.-Waschanl., L.M.-
Rader, Cass.-Radio, aut. Ant.
usw., DM 45.000,- inkl. MwSt.

Autobahn Hirsch

Daimler-Benz AG
Vertriebs-
Länderhändler Str. 39-41
4600 Dortmund
Tel. 0 23 31 / 81 86 61

Düsseldorf

Merc. 500 SE

Geschäftswagen, 5000 km, EZ
8/82, lapisblau, Velour
grau, SD, Tempomat, Airbag,
ABS, Klima, e. Fensterh., 4-fach,
e. Sitze usw., DM 78.800,- inkl.
MwSt.

Daimler-Benz AG

Niederl. Düsseldorf
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel. 0 21 1 / 41 01 327, 329 + 394

Duisburg

Merc. 280 SEC

EZ 4/88, ca. 107.000 km, blau-
met., Autom., Radio, SD, Le-
derp., hellbeige, DM 12.900,-

Merc. 380 SE

EZ 2/81, ca. 63.000 km, silber-
met., Autom., SD, Lederp., ZV,
L.M.-Felg., Scheinw.-Waschanl.,
DM 47.480,-

BMW 732 i

EZ 11/80, 60.500 km, grünmet.,
Autom., Servol., Fensterh. vorn
el., ZV, DM 22.600,-

Daimler-Benz AG

Niederl. Duisburg
Wanderstr. 95a
4100 Duisburg
Tel. 0 21 63 / 39 84 23 + 39 84 24

Essen

Merc. 350 SLC

EZ 3/79, 69.000 km, Autom., Ra-
dio, Velour, Aufh., Arml., silber-
met., DM 37.500,- inkl. MwSt.

Merc. 500 SE

EZ 8/82, 11.600 km, ABS, SD,
Leder, Scheinw.-Waschanl.,
u. v. a., DM 46.500,- inkl. MwSt.

BMW 732 i

EZ 1/80, 45.000 km, Autom., SD,
Radio, Servol., Aufh., e. Fenster,
Sommer-/Winterreifen, DM
25.700,- inkl. MwSt.

Fahrzeugwerke

LUG GmbH
Großvertr. d.
Daimler-Benz AG
Pferdehändl. 50a
4300 Essen
Tel. 0 21 61 / 2 06 52 71 + 2 06 51 71

Frankfurt

BMW 724 i

EZ 9/81, 40.000 km, gut. Ausstg.,
31.500 DM, inkl. MwSt.

Merc. 280 SE

12/81, 40.000 km, gut. Ausstg.,
silbermet., 44.600 DM inkl. MwSt.

Habicht GmbH

Vertreter der
Daimler-Benz AG
Bismarckstr. 3-5
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 61 64 / 39 11

Haar

Mercedes-Benz

Ihr guter Partner
beim Gebrauchtwagen-
kauf

Merc. 500 SEC

Mod. 83, 930, 351, 288, 410, 430,
440, 442, 470, 504, 532, 543, 570,
581, 590, 600, 640, 678, 812, 970,
871, DM 89.800,- inkl. MwSt.

Merc. 280 C

EZ 7/78, 1. Hb., e. SD, Color,
Radio, 47.300 km, neuw. Zust.,
DM 16.500,- inkl. MwSt.

Ernst Jüngling GmbH

Vertragsgewerkschaft
Dietrichstr. 9
5557 Glan
Tel. 0 21 29 / 70 42

Hammeln

AMC Jeep

EZ 7/78, ca. 30.000 km, DM
17.200,- im Auftrag ohne MwSt.

BMW 524 i

EZ 7/82, 21.000 km, m. v. Extr.,
DM 39.000,- inkl. MwSt.

Merc. 240 TD

EZ 10/82, orientrot, m. v. Extr.,
DM 36.100,- inkl. MwSt.

Merc. 240 TD

EZ 11/82, braun, m. v. Extr., DM
36.250,- inkl. MwSt.

Jaguar XJ S

EZ 9/78, dunkelgrün, Leder,
113.000 km, AT-Mot., 18.000 km,
Klima, Fensterh., Radio-Cass.,
u. v. Extr., DM 21.000,- inkl.
MwSt.

Richard Schmidt

Vertreter der
Daimler-Benz AG
Landsberger Str. 382
3600 Hammeln 21
Tel. 0 53 / 5 89 12 79 + 5 89 12 81

Köln

Jaguar XJ 12 S

EZ 7/9, DM 18.950,-

Merc. 280 SE

EZ 10/82, 239 km, s. v. Zube-
hör, DM 94.975,-

Merc. 500 SE

EZ 9/82, 13.500 km, Klima, Fen-
sterh., Velour, ABS, u. a., DM
67.980,-

Merc. 380 SE

EZ 9/81, 33.100 km, met., Au-
tom., Klima u. a., DM 41.978,-

Cadillac Seville

HD, 30.000 km, sehr gepfl., 1.
Hb., unfallfrei, DM 24.973,-

Daimler-Benz AG

Niederl. Köln
Am Gleisdreieck 1-5
5000 Köln-Ehrenfeld
Tel. 0 21 21 / 5 71 94 45

Lahr/Schwarzwald

Range Rover

Bj. 3/78, 55.000 km, SD, Anhö-
gelung, u. weiteres Zube-
hör, DM 19.000,- inkl. MwSt.

Hermann KGG

Vert. d.
Daimler-Benz AG
708 Lahr/Schwarzwald
Tel. 0 78 21 / 4 39 81

Ludwigsburg

Merc. 450 SEL 6,9

EZ 7/78, SSD, Aufh., milän-
braunmet., sehr gepfl., DM
32.900,-

Ca. 60 weitere geb. Merc. zur

Auswahl

ABG

Vertreter der
Daimler-Benz AG
Robert-Bosch-Str.
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 29 81

Leverkusen

Merc. 300 GD

Station, kurz, EZ 9/81, 54.500
km, dunkelrot, Radio, A.H.K.,
Diff.-Sperr., DM 40.200,- inkl.
MwSt.

Merc. 300 GD

Station, kurz, EZ 9/82, 6890 km,
moosgrün, Diff.-Sperr., VA-
H.A., A.H.K., gehob. Ausstg. u. v. a.,
DM 47.500,- inkl. MwSt.

Merc. 300 GD

Station lang, EZ 3/82, 11.300 km,
mahagonibraun, mit Voll-
ausstg., DM 55.400,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG

Niederl. Leverkusen
Overdellweg 57-71
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 4 / 38 12 35 + 2 47 + 2 45

Marburg

230 CE Coupé

astralblau, Bj. 9/82, SSD, 7500
km, div. Zubehör, ca. DM 6000,-
unter NP, jetzt DM 38.500,- im
Kundenauftrag ohne MwSt.

230 CE

zypressengrünmet., Bj. 9/81,
22.000 km, Velour, SSD, L.M.-
Felgen, u. div. Zubehör, NP DM
30.500,- im Kundenauftrag ohne
MwSt.

300 D

weiß, 15.2.33, 800 km, SSD, ZV,
WD-Glas, div. Zubehör, NP DM
34.000,- jetzt DM 33.000,- inkl.
MwSt.

Inzahlungnahme möglich.

Autobahn Nord

H. Schwarts GmbH
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Neue Kasseler Str. 58-62
3500 Marburg
Tel. 0 64 21 / 6 82 138 od. 1 38
nach 18 Uhr 0 64 62 / 15 61

Menden 1

Merc. 380 SE

EZ 11/82, 1500 km, silbermetel-
met., Velour, Aufh., Klimaau-
tom., Radio-Cass.-Stereo, e.
SSD, w. Glas, ABS, e. Sitze
vorn, e. Fensterh., ZV, DM
89.900,- inkl. MwSt.

Merc. 280 E

EZ 11/82, 8000 km, zypressen-
grünmet., Velour, e. SSD, Si.
vorn el. verstellbar, Autom.,
ABS, Klima, w. Glas, ZV, Ra-
dio-Cass.-Stereo, DM 59.900,-
inkl. MwSt.

Merc. 280 SE

EZ 5/80, 42.000 km, lapisblau-
met., Autom., ABS, Aufh., ZV,
Radio, DM 37.500,- im Kunden-
auftrag ohne MwSt.

Merc. 280 SL

champagnermet., Autom., ABS,
Sitzhe., Scheinw.-Waschanl.,
Radio, 1800 km, DM 61.500,-
inkl. MwSt.

Merc. 240 GE

EZ 9/82, 10.000 km, Diff.-Sp.,
hydrol. A.H.K., Zusatzsch., Ra-
dio-Cass., gehob. Ausstg., w.
Glas etc., DM 47.600,- inkl.
MwSt.

Auto Roster

Vert. d.
Daimler-Benz AG
5750 Menden 1
Tel. 0 23 73 / 58 91

München

Merc. 380 SE

EZ 1/82, 38.000 km, lapisblau-
met., ABS, Fensterh., el. Zsch.,
Radio, Color u. div. Zubehör,
DM 63.800,- inkl. MwSt.

Merc. 500 SEL

EZ 10/81, 18.500 km, weiß, gehob.
Ausstg., ma. a. Z. einachs.
Einstellr., Klima, ABS,
DM 48.500,- inkl. MwSt.

Merc. 250 GE

EZ 10/82, 5000 km, weiß, gehob.
Ausstg., ma. a. Z. einachs.
Einstellr., Klima, ABS,
DM 48.500,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE

EZ 9/82, 9500 km, silbermetel-
met., 5-Gang, ZV, Color,
Aufh., F.H. Zsch., Radio-Electro-
nic, Tempomat, Scheinw.-
Waschanl., u. v. Zubehör, DM
58.500,-

Daimler-Benz AG

Niederl. München
Landsberger Str. 382
8000 München 21
Tel. 0 89 / 5 89 12 79 + 5 89 12 81

Pirmasens

MB 380 SE

EZ 4/82, silbermet., Velours aus-
stg., 45.000 km, SD, Airbag,
Tempomat, ABS, Klima, 4 el.
Fensterheber, Stereoanlage,
Coloregas, Sportfahrwerk mit
AMC-Karosserie-Zubehör, Be-
reifung 225/50 VR 16 mit Sp-
zialfelgen etc. (Neupreis DM
78.500,-) DM 60.500,- inkl. MwSt.

Range Rover 3.5

EZ 1/81, 3-fürig, gelb, 61.000 km,
(Neupreis DM 43.000,-) DM
21.500,- inkl. MwSt.

Autobahn

Reinhold GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
6700 Pirmasens
Tel. 0 63 31 / 6 59 51

Rahden

Merc. 500 SE

EZ 5/80, 1. Hb., 70.000 km, met.,
ABS, Klima, SSD e. Velour,
Aufh., Radio-Cass., ZV, DM
48.000,- inkl. MwSt.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Intensiv-Sprachkurse im Ausland

Englisch/Amerikanisch/Französisch-Spanisch
Italienisch/Niederländisch
Russisch/Japanisch
...
Ausland Sprachendienst GmbH
Hauptstraße 62, 8072 Dietrich bei Friedmühl
Telefon 041/23-41 13, Telefax 417 960

Gute Englischkenntnisse

Die Grundlage für Ihren beruflichen Erfolg
Englisch in England
Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Weinbergstr. 17, CH-8008 Zürich, Telefon 0041/47 79 11

SWITZERLAND

INTERNATIONAL TEEN CAMP
Gstaad, Berner Alpen
Jugend, 13-18, Juli/August
...
Tel. 00 41 55 22 67 78, Telefax 139 4 83 182 ch

Fremdsprachen im Ausland

9 Sprachen in 12 Ländern.
Für Schüler in den Oster- und Sommerferien.
Ein gutes Stück Zukunftssicherung.
Anerkannt nach den
Bildungsausschüssen
gesetzten
Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Friedenstraße 11-12, Postfach 120404, 8501 Nürnberg-Rückersdorf
Tel. 0911 5 75 25 - 2 02 24, Telefax 5 82 41

Welche Englische Sprachschule

Churchill House School Ramsgate
Hauptkurse (7-10 Wochen), Examenkurse, Crash-Kurse, Business-Kurse,
Ferienkurse, Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene.
Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):
46-42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 08 44 / 8 45 / 5 34 38

College International des Arts

Abschlußkurse für Französisch
(Ostern und Sommer - 5 Stunden täglich)
Tel. 21 61 30 51
Tel. 21 64 54 67 ab 12.3.1983

Hotelberufsschule

25% ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthalt von 30 Tagen oder länger (inkl. Sonderkonditionen)
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH
Farnham-on-Sea, Kent, England, Tel. 043-51212, 9 64 54

Englisch in England

25% ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthalt von 30 Tagen oder länger (inkl. Sonderkonditionen)
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH
Farnham-on-Sea, Kent, England, Tel. 043-51212, 9 64 54

Die Chance für Realschüler

Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten für die Zukunft.
Wenden Sie sich für eine persönliche Besprechung an
O. Gademann,
Institut auf dem Rosenberg,
Höfenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 0041/71/27 77 79

IDEALE SCHULE

GENFERSEEGBIET
Waadtland - SCHWEIZ
...
AVDEP

Jetzt Buchen!

Für 8-12jährige
Jungen und Mädchen. Unterbringung in eigener Villa mit grossem
Park. Altersgemässes Programm für eine fröhliche, glückliche
Jugendzeit. Ausbildung ab 3. Schuljahr.
Sommer- und Wintersport. Tel. 0041/71/27 78 75
Institut auf dem Rosenberg, CH-9000 St. Gallen

Sie haben noch nie so schnell Englisch gelernt

free
Schüler-Programme:
Der Sprachkurs für die Note gut
...
Tel. 061 21 12 12

Staats anerkannt priv. Realschule mit Internat

Elisabeth-Engels-Stiftung
Für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung

Ganztagsschule

Die Sprachreise mit der Note gut
...
Tel. 0711 63 80 48

Das Elisabeth Haus

halbjähriger Sondererhaltungslehrgang
INTERNATS-AUSBILDUNG
in Hauswirtschaft
...
Tel. 0711 63 80 48

In den Ferien hat Berlitz mein Englisch um Klassen verbessert

Berlitz hat die Methode. Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainings-
system für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für
jede Sprache. Die Sie gerne bald beherrschen wollen.
Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.
040/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg
040/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg

Aufstieg

GABLER
mit den bewährten
GABLER FERNKURSEN
...
Tel. 040 32 70 24

Sie haben noch nie so schnell Spanisch gelernt

Sie können leichter, besser und schneller Spanisch lernen mit
bitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Bestellen
Sie einfach Gratisinformationen direkt beim Verlag für moderne
Lernmethoden.
Postfach 6 21 12
8561 Tübingen, Telefon 0 86 33 / 14 50

Schulsorgen?

Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wechseln, wenn seit Jahren schon die
Grundlagen fehlen. Wir schließen in
Lehrgruppen alle Kenntnislücken und
unterrichten weiter. Man verbessert die
Leistungen und verliert - bei zeitigem
Wechsel - kein Jahr!
n. 2-7 Schüler/innen pro Klasse
• Aufn. v. Mehrfachrepetenten
• Realschulabschluß o. Abitur
• Absorbierung (BWL u. Messen)
Kursplatz-Internet, Dienststr. 4
6801 Sammental/Heldberg

Ansbildung zur Fremdsprachen-Sekretärin

Mit 2 Sprachen
Mit 3 Sprachen
...
Colonia

Internet AG

Internet AG
327 Gumbachstr. 1
1000 Berlin
Tel. 030 2261-23476

Immobilienmakler

Immobilienmakler - Finanzmakler
Versicherungsmakler / Fachwirt
Hausverwalter - Betriebswirt
Helmkestr. 11, Prufung Prospekt B3
Höferlin Schule - 7658 Weil/Rhein

Sprachschulung im Ausland

Intensiv-Sprachtraining
Ferien-Sprachkurse
Langzeitkurse mit
anerk. Diplomen
Sprach-Sportkurse
...
Tel. 061 21 12 12

Wirtschaftsdiplo

Wirtschaftsdiplo
(nichtakademisch) in Verbindung
mit aut. USA-Universität. Bisherige
Lehrpläne bilden wir aus.
werden angereichert. INFO gegen
Freiwilligkeit:
Fachlehrer:
gepr. Betriebswirtin v. v.
Am Putzschloß 38
5620 Velbert 1, Zweigstelle
Tel. 0 20 51 / 5 92 80 / 6 58 80

Aerobic

Aerobic
Übungsleiter und zukünftiger
Studioleiter in wochenend-
Lehrkursen bilden wir aus.
nicht erforderlich.
Info und Lehrplanstermine:
aerobic-studio-dancing GmbH
4088 Düsseldorf
Wilhelm-Str. 10, 4088 Düsseldorf
Tel. 0211 43 39 32

Erfolgreich sein

Erfolgreich sein
durch völlig neuartigen Erfolgsmodell
Buchen Sie MBR 69/04, um sich ein besseres
Leben zu schaffen! Prospekt kostenlos!
Ulrich-Wing Kfz, Akt. 203, 8380 Deggendorf

Englisch plus Sport

Englisch plus Sport
Für Schüler: Aktive Ferien-
kurse ab 8-18 Jahre. Englisch
plus Sport, 12 versch. Sportarten.
Für Erwachsene: - ganzzährige
Tagilagerkurse, kombinierter Eng-
lisch-Sportkurse.
Führungskräfte-Lehrkurse
durch Privatrefer:
Tennis, Squash, Golfkurse.
Besondere Merkmale: Eigene
Schule, kleine Klassen, qualifi-
zierte Lehrer, Internat-Pan-
nitenunterkunft, herrliche Lage
mit Meeresblick, 8 Min. zum
Strand, Tennisplatz, 2 Squash-
Hallen, geheiztes Schwimmbad,
Sportplatz, Sportplätze, Cate-
ria, Bar (Erwachsene), Grup-
penreisen.
Internationales
Sprach-Sport
Zentrum
Prospekte und individuelle Be-
ratung durch unsere deutsche
Sachbearbeiterin: Frau Karin
a. Barrow, Barrow Drive, 2,
Swanage, Dorset, England, Te-
lex: 41 72 72, Tel.: 00 44 / 2 5 89 08 08
(Direktwahl) rund um die
Uhr.

Die gute Sprachreise für Schüler

Die gute Sprachreise für
Schüler
Oster- und Sommerferien.
England, Frankreich, USA,
Malta, Irland, Spanien
Spezialkurse für Erwachsene
Katalog und Beratung unver-
züglich bei der
Eurovac-Sprachreisen
Neckarstr. 226,
7000 Stuttgart 1
Tel. 0711/28 20 53

Urlaub und ein bißchen mehr!

Urlaub und ein
bißchen mehr!
Sprachkurse
in Spanien,
England, Frankreich,
Italien, etc.
Programme für
Erwachsene (ganzzährig)
und für Schüler (Ferien).
Information und Beratung
unter Ihrer örtliche
inlingua Sprachschule
oder inlingua Service Deutschland
Westendallee 66/68
4600 Dortmund 1
inlingua
Sprachschulen weltweit

Private Schulen KRÜGER

Private Schulen KRÜGER
mit INTERNAT für Jungen und Mädchen
Hauptschulabschluß, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Vur-
schaft), Abitur (uneingeschränkte Hochschulreife), Grund-, Haupt-
und Realschule: Besuch der örtlichen Schulen
Überschaubare Klassen: Unterricht im Klassenverband, kein Unterrichtsstoff: alle
Prüfungen im Hause durch eigene Lehrkräfte; intensive Gruppenarbeit, Legastheniker-
durch Diplompädagogen, individuelle Betreuung, Beaufsichtigung der Hausaufgaben, viel-
seitiges Freizeitangebot: Sportplatz, Reitplatz, Tennisplätze, moderne Bäder in reicher
Landschaft. Bitte fordern Sie unseren Prospekt.
3521 Werseke NRW 4868 Ahten/Osnabrück-Hafen. Tel. (05404) 2074 25

Französisch 66

Französisch 66
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN
Intensivkurse (8-8 Stunden pro Tag) - außerdem laufende Konversation
Anwesenheit der Lehrkräfte von 8.22 Uhr, also 8.22 Stunden Französisch pro
Woche - Unterricht CERAN - Einzelzimmer mit Dusche/Bad - WC -
Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe)
- Sprachlabor und 8 Klassen mit Video - Vorbereitung auf Examen, Abitur
EBS - Französische Literatur - Wirtschaftsprüfung in Zusammenarbeit mit
der Industrie- und Handelskammer von Paris 6 Wochen- und Wochenendkurse
- auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (20 Stunden pro Woche)
Unsere Referenzen, Garantie ihres Erfolges: Siemens, Boehringer, Lufthansa,
Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament, 50 Diplomaten des
Auswärtigen Amtes Bonn in 1982 in Spa (Ardenne), nur 40 km von Aachen
entfernt. CERAN, 120 NIVECE, B-4880 SPA (BELGIEN) - 00 32 87 72 91 6
Tel.: 49 550 - in Deutschland 02188 55033 (niederrhein)

SCHLECHTE NOTEN

SCHLECHTE NOTEN
Ein gutes Internat kann die Lösung sein!
Internate mit Prädikat
Die Broschüre 1983 über ausgesuchte und geprüfte deut-
sche und Schweizer Internate ist soeben erschienen.
Erhältlich gegen Schutzgebühr von DM 20,- von der
EURO INTERNATSBERATUNG
Hamburg, Spandauerstr. 1, T. 23 09 69, Berlin, Kdamm 209, T. 8 82 61
Düsseldorf, Blumenstr. 8, T. 18 15 72, München, Nudstr. 32, T. 4 48 72 82

INTERNATE?

INTERNATE?
Gesamtverzeichnis, Beratung,
interessante Nebenleistungen
und viele Tips. Informationen:
PRO INTERNATE, PL 67 65 48, 2 MH 61
USA 83
Netto amerikan. GASTFAMILIEN
erwarten im Juli o. August einen
deutschen Gast. In 1983 mit einer
KOSTENLOSEN AUFNAHME,
Pauschalpreis für Flug u. Betreu-
ung DM 2150,- in Middle West.
NACEL, Raiserstr. 18, 6520 Worms
24, Tel. 06231/56215

Ein Schuljahr in den USA

Ein Schuljahr
in den USA
und weitere Schüler- u.
Sprachkursprogramme
PSY Private Study Tours
7447 Aichtal - Hegelweg 5
Telefon: 0 71 27 / 5 08 00
Lernen ohne Stress!
Jeder kann mit weniger Aufwand
die Noten verbessern.
Gratis-Unterricht von
Dipl.-Päd. Peter Zimmer
Holwege 65, 2. HH 78, Tel. 0 40 - 2 20 42 54

Verschiedenes

Kuriere Dienste
In den Abendstunden u. am Wochen-
ende (Bundesgebiet und angrenzender
Ausland) und andere Spezialaufträge
werden direkt und zuverlässig ausgeführt.
Angebote unter N 4382 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.
Ausl. Universität sucht die Ver-
bindung zu einem elitären Kreis
von Personen, die willens sind,
Unterstützung zu leisten.
Ehren-Senator und
Gast-Professor
Pos. noch frei. Beratung v. Dr. h.c.
möglich.
Anfragen werden vertraulich
behandelt.
Chitire J 7378 IVA AG, Postfach,
CH-8083 Zürich.
Reiseposten aus Konkurrenzmassen
der Solinger Silberwarenfabrik
Silberbesteck, 70 Teile, 12 Pers.,
Hundertstücke, 70 Teile, 12 Pers.,
DM. Goldbesteck, 70 Teile, 12 Pers.,
24 st., Hartgoldaufsätze, im Koffer,
670,- DM. Prospekt kostenlos
Tel. 02 21 / 44 26 58, 18.00-20.00
Uhr, täglich.
Höherer Beamter
sucht Gelegenheit für
PROMOTION (VWL)
Angeb. N 4702 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen
Suche Bücher - wenn möglich
ganze Bibliotheken unter P 4219
an WELT-Verlag, Postfach
10 08 64, 4300 Essen.

FINANZANZEIGE

Kaufangebot

Verenigte Kammargarnspinnereien Aktiengesellschaft L. L. Bremen
Wertpapier-Kenn-Nr. 557 000
Namentlich und im Auftrage des Herrn Michael Heilrich, Heidelberg, - im folgenden
"Käufer" genannt - unterbreiten wir allen Aktionären der Vereinigten Kammargarnspinnereien
Aktiengesellschaft L. L. folgende Kaufangebote für ihre Aktien:
1. Kaufpreis: DM 3,- für jede Aktie im Nennwert von DM 50,-, mit der Maßgabe, daß
sämtliche Kosten (Börseprovision, Spesen, Börsenumsatzsteuer) von dem Käufer
übernommen werden.
Die Höhe des Kaufpreises für die Aktien beruht darauf, daß der Käufer nach dem
Erwerb das derzeitige Vergleichsverfahren beenden, den größten Abwicklungser-
schuß der Gesellschaft aufheben lassen und die Gesellschaft mit neuen Aktivitäten
außerhalb des Textilbereichs erfüllen will. Nach den Informationen des Käufers ist
die Gesellschaft vermögenslos, die Durchführung des Vergleichs ist trotz der von einem
Großaktionär zur Zahlung der Vergleichsschuld angetragenen Zuschusses nicht ge-
scheitert. Die derzeitigen Börsenpreise sind deshalb rein spekulativ.
2. Als Annahmefrist für die Aktien gelten 21 Tage, gerechnet vom Zeitpunkt der
Veröffentlichung im Bundesanzeiger - d. h. bis zum 22. März 1983 einschließlich -
eingehend bei der
Bank Robert Meyerding,
Schlesiergasse 44, 2000 Hamburg 1
3. Der Käufer behält sich vor, von dem Angebot innerhalb einer Frist von einer Woche
nach Ablauf der Annahmefrist zurückzutreten, wenn das Angebot nicht weniger
von Aktionären angenommen worden ist, als mehr als 50 (neunzig) % des Aktienka-
pitals der Vereinigten Kammargarnspinnereien Aktiengesellschaft L. L. vertreten.
4. Aktionären, die von dem Angebot Gebrauch machen, steht ein Rücktrittsrecht für den
Fall zu, daß während des Laufes der Annahmefrist ein günstigeres Angebot eines
Dritten öffentlich unterbreitet wird.
5. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt durch die unterzeichnete Bank als Abwicklungs-
stelle innerhalb von 10 Tagen nach Ablauf der Annahmefrist und Einreichung der
Aktien.
6. Die unterzeichnete Bank hat die Heilmittelbörsen und die Gesellschaft, vertreten durch
den Vergleichsverwalter, über den Inhalt dieses Angebots unterrichtet.
Hamburg, im Februar 1983 Bank Robert Meyerding
Die Bank Robert Meyerding teilt hierzu noch folgende Richtlinien für die technische
Abwicklung mit:
Annahmefrist: Ab sofort bis zum 22. 3. 1983 einschließlich, eine Nachfrist ist nicht
vorgesehen.
Zahlung des Kaufpreises: Die Abwicklungsbank wird den Depotbanken die Gegenwerte inner-
halb von 10 Tagen nach Ablauf der Annahmefrist gegen Einreichung der
VKS-Aktien mit Div.-Schein Nr. 2 zur. überweisen.
Provision: Die Annahme des Kaufpreises ist für die VKS-Aktionäre provisions-
los, spezial- und börsenumsatzsteuerfrei.
Die Depotbanken ersetzen eine Provision in Höhe von 1,5% des
Kaufpreises der angenommenen Aktien.
Sachl. Kosten: Die den Depotbanken entstehenden sachlichen Kosten werden auf
Anforderung von der Abwicklungsbank erstattet.
Börsen-umsatzsteuer: Die anfallende Börsenumsatzsteuer wird vom Käufer übernommen. Die
Depotbanken ersetzen eine Provision in Höhe von 1,5% des
Kaufpreises der angenommenen Aktien. Der Bank Robert Meyerding für
Rechnung von Herrn Michael Heilrich an den zuständigen Finanzamt
abgeführt.
Bei der Anmeldung der Aktien sind Börsenumsatzsteuerurkunden
in zweifacher Ausfertigung einzureichen.

WELT SONNTAG

geben wurden.

Am 1. Oktober 1982 hat aber nun die Deutsche Postklausel GmbH, eine „Tochter der Post“, den Vertrieb übernommen. In das neue Sortiment sind 200 verschiedene Motive aufgenommen und – sofern nötig – nachgedruckt. Jetzt wurde aber auch dieses Gebiet von den Philatelisten entdeckt: Die Postklausel-Karten wurden von privater Seite mit Marken beklebt, und man ließ diese mit einem passenden Stempel entwerfen. Und schon war eine perfekte „halbamtliche“ Maximumkarte geschaffen. Die Nachfrage entwickelte sich überaus gut, wie ein Sprecher der Deutschen Postklausel GmbH erfreut feststellen konnte, denn „der Markt gibt's her“.

Der Preis für diese Maximumkarten, die erst vom Handel oder vom Sammler zu solchen gemacht werden, liegt im Durchschnitt bei rund vier



LEO SPIK / Spitzenstücke der Auktion sind Möbel – Zuschreibung folgt oft der Familientradition

Süddeutsche Provenienz wird leicht verschleiert

den vom Münchner
Ludwig Muthfer
des Düsselordes

derne

ren Schwerpun-
impressioni-
gemäßigten Mo-
gerade in einer
Berliner Akade-
wieder aufberei-
tender Jahre
M. Länger man
sind Glanzstücke
g (55 000 und
aneneben Rösser,
skopff als Vertre-
ismismus. Ernst
hmann und Klie-
repräsentanten der
tation, die die Wir-
mühle für Bildende
zeugen können.
stanz von solchen
erziger Jahre zu
einen, daß erst der
uktion die wahre
solcher Objekte

unter

R.-M. BO

Trotz von
brachte die
welen-Anke
Moritz ein
lendes Er
sprechen d
Ergebnisse
sind, die
len- und
mentanma
us 660 L
len-Aukto
ar) wurde
itz mit d
Ergebnis (K
zogen) von
Schweizer

Besondere
den für D
Ferien erz
sein, daß
um privat
teilweise d
hohen Pre
für ein
man Colla
geschaffen
Franken

SCHMUCK Eine Diamantkrone wurde unter Beifall zugeschlagen

R.-M. BORNGASSER, St. Moritz

Trotz vorsichtiger Prognosen erbrachte die diesjährige achte Juwelen-Auktion der Sotheby's in St. Moritz ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis. Ja, Beobachter sprechen angesichts der erzielten Ergebnisse von „klaren Anzeichen einer Wiederbelebung des Juwelenschatzes und des besonderen „Diamantenmarktes“. Die diesjährige aus 880 Losen bestehende Juwelen-Auktion (vom 24. bis 26. Februar) wurde im Kulmhof zu St. Moritz mit dem beachtlichen Netto-Ergebnis (Rückgänge bereits abgezogen) von insgesamt 10 603 285 Schweizer Franken abgeschlossen.

Besonders gute Ergebnisse wurden für Diamanten, Saphire und Perlen erzielt. Auffallend, daß es sich bei den Bietern vorwiegend um private Käufer handelte, was teilweise denn auch zu besonders hohen Preisen führte. So wurden für ein elegant prunkvolles Diamant-Collier mit drei brennend feurigen geschliffenen Diamanten 487 500 Franken für eine Perlenkette

451 000 Franken und für einen Saphir- und Diamant-Ring 383 000 Franken erzielt.

Ein Juwel, wunderschön gearbeitet, eine Diamantkrone von 1830 einer adeligen Dame wurde unter Beifall des Publikums mit 375 000 Franken einem Londoner Händler zugeschlagen. Ein lebhaftes Bietergefecht entbrannte um die zwei aufgerufenen Diademe; die schöne Diamanten-Tiara mit fünf tropfenförmigen Perlen erreichte bei 165 000 Franken den Zuschlag, und eine mit Diamanten besetzte Diademe des letzten Besitzers der Königin Geraldine, Gemahlin des Königs Zogu, dem letzten König von Albanien, wechselte bei 30 800 Franken den Besitzer.

Die drei eleganten Schmuckstücke aus dem Nachlaß der Pariser Tänzerin Cléo de Mérode - Art deco-Stücke - ein 12zeihriger Perlen-choker, ein Diamant-Collier und eine Diamant-Brosche erzielten insgesamt 281 500 Franken. Erstaunlich hoch auch die Nachfrage nach einwandfreien Juwelen der mittleren Preislage.

Suche Gemälde
des 19. Jahrh. - besonders Tier-
Personen- u. Landschaftsmotive
Tel. 02 31 / 73 42 90 od. 57 16 54.

Antike Uhren repariert und restauriert
Paul Heilmann, Hauptstr. 46
353 Würzburg, Tel. 0 58 41 73 74

3 IWC-Taschenuhren
 fabrikneu mit 1 Jahr Garantie,
 Referenz 5409, 5408, 5201 in
 750/000 Gelbrot, Latexarmband
 18 000,- 25 800,- 7 200,-
 halbes Preis zu verkaufen
 (9 350,-, 12 900,-, 3 600,-).
 Antike Uhren bitte unter 2 J 353 an
 WELT-Verlag, Im Teichbruch
 100, 4300 Essen 18

Antike Wanduhren
 alt, jung der Weltkinds, Müller,
 Kopp, Berlin-Deich, Hummel, KPM,
 Meissen, Rosenthal, Wedgwood etc.
 (siehe Katalog, Erläuterung S. 10)
 Margitta Marquardt, Hauptstr. 9

Ich behalte: 1982

[illegible]

Schnee legt die

	Adresse	Datum
A		
B		
C		
D		
E		
F		
G		
H		
I		
J		
K		
L		
M		
N		
O		
P		
Q		
R		
S		
T		
U		
V		
W		
X		
Y		
Z		

ben und adressieren zu
burger Straße 84

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

Antiquitäten
Antik-Mobiliar
v. 1700 bis 1900
Eigene Restaurierungswerkstatt
Bücher, Karten, Plakate, Briefe
Kunstgegenstände, Glas, Porzellan
Stein, Elfenbein, u. a.
Mo. - Fr. 11-18 Uhr
Sa. 10-18 Uhr
So. 11-18 Uhr
Tel. 0228 31 11 11

Gil-Antiques Burg
Konradtsheim
5042 Erbstadt-Lechenich, Tel. 02235 / 77 77
auf 2.500 m² große Auswahl an antiken Möbeln u. Antiquitäten
Erläuterte Auswahl an Orient-Teppichen, -Büchern
Gehäuse (D. 4. 10.18.30, Sa. u. So. 11-17 Uhr
montag und freitag geschlossen)

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf
Burg Konradtsheim liegt wenige Kilometer von der Autobahnabfahrt Erbstadt-Lechenich (BAB Köln-Koblenz) an der Straße von Lechenich nach Gyrnich-Kerpen.

IKONEN
Ausstellung
Erläuterte, alte russische Ikonen
zeigen wir
Ikonen-Kunststube
Freitau v. Mauchenheim
6 Flm., Stiege 1, a. d. Haupt-
straße
Tel. 06 11 / 74 53 39
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 14-18
Uhr, Sa. 11-13 Uhr.

Originaler Indischer Kunst aus
Centralamerika
800-1200 Jahre alt, in Keramik, Stein,
Gold, Jade, Interessenten für Ver-
kaufsgüter März/April mit Angabe
des Interessensbereichs, bitte melden u.
C 4823 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64,
4300 Essen

Neue Sendung eingetroffen!
1800 antike Münzen - 2000 Gemälde
19. bis 17. Jahrhundert, alles mit Garantie-
zertifikat, sehr preisg., Familienbetrieb, di-
rekt eigener Import, Carpe Diem, Markt 26,
Münster b. Maastricht/Holland.
Tel. 00 31 / 43 64 / 21 73 oder 14 08.
Samstags geöffnet von 10 bis 17 Uhr. Ande-
re Tage nach Termin.
Wagen Unibest 250 Stundenkilometer zu beson-
ders niedrigen Preisen.

Suche Bücher - wenn mögl. gan-
ze Bibliotheken.
Zuschr. unt. U 4443 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Das geteilte Deutschland - in Bonn
Ingeborg, Frau u. Mutter von
Hans-Joachim Lohse, ein
völlig neues, unveröffentlichtes
Bildwerk, u. a. u. S. 4617 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ansatz-Sekretär
Original um 1700 Cuba-Mahagoni, Kü-
nigl. Hofmeister, Jens Bettendorff,
Kopenhagen.
„Wohnst.“ DO, Bräderweg 10,
Tel. 52 28 04

Wienbad Weihnachtssteller
1974-80 gegen Gebot u. Verkaufs-
preis, Tel. 0 40 / 73 96 17 46

Ölgemälde
in jeder Größe Ihrer Wahl, Kunst aller Epochen, Land-
schaften, Porträts, Stillleben - auch im Versand.
Gemälde Vollath
Postfach 35 21, 8520 Erlangen

8 alte Gemälde
von Privat abzugeben.
H. v. Bartsch, Emma v. Müller,
Professor Habermann, Mosler-
Pollenberg, Eriker-Richter usw.
Tel.: 0 23 41 / 2 64 31

Große Antiquitäten-Sammlung:
Glas-, Kabinett- und Dielen-
schänke in Eiche und Nußbaum,
alte Fliesen aus 3 Jahrhunderten,
auch Fliesen-Bilder, f. 8- und
12-teilige Antiquitäten-Sammlung, Eichen-
bein, Jade, Porzellan, u. a. 2 chin.
Palast-Vasen 115 cm hoch, alte 90-
cher, Landkarten, Gemälde, Krüge,
Waffen, Briefmarken und Münzen
sehr preiswert abzugeben, auch für
Händler interessant.
Helmuth Lamm, Rilk 82
4441 Westring, Tel. 0 25 57 / 18 65

Hallo, Nolde-Geschädigte!
Wenn wurden in letzter Zeit ge-
fälschte Bilder von Emil Nolde
angeboten? Wer kann Informa-
tionen liefern?
Nachrichten unter D 4628 an
WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen.

Französische Landhausküchen
Individuelle Planung und perfekter Einbau
Montfortküchen
Hirschweg 11, 7994 Langenargen
Telefon 0 75 43 / 27 77

Nationale und internationale Auktionshäuser

NEUMEISTER
214. Auktion:
16./17. März 1983
Besichtigung: 7. bis 14. März, außer Sonntag.
Montag bis Freitag 9.30 - 13.00 Uhr und
15.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.30 - 13.00 Uhr.
Abendöffnung Donnerstag bis 19.30 Uhr.
Angebote immer erwünscht. Beratung und
Schätzung für Einlieferer jederzeit.
Varia-Auktion Nr. 12: 14. April 1983
215. Auktion: 4./5. Mai 1983

NEUMEISTER
Münchener Kunstauktionshaus KG
Gemälde, Antiquitäten,
Skulpturen, Möbel
Barer Straße 37, 8000 München 40
Telefon (089) 28 30 11

Für unsere monatlichen
Briefmarken-Versteigerungen
übernehmen wir ständig reichhaltige
Einfieferungen. Wir sind auch
ständiger Bar-Kassen-Käufer.
(Für den Fall unserer Hauszustellung an.)
Jürgen Götz
Internationale
Briefmarken-Auktionen
Appenzeller Straße 45
7602 Oberkirch 1
Telefon 0 78 02 / 31 10
Tx. 07 82 613 KOBK

KUNSTAUKTION bei BERLINGHOF
in Heidelberg
am 18. März, 16-21 Uhr und 19. März, 9.30-20 Uhr
Vorbesichtigung: 7.-18. März, 10-18 Uhr, sonntags
geöffnet, am 17. März geschlossen.
ca. 1400 Positionen (mehrheitl. aus Auflösung
einer bedeutenden privaten Kunstsammlung)
Möbel, Gemälde, Teppiche, Porzellan, Silber, Glas,
Schmuck, Kleinplastik, afrik. u. asiatisches Kunst, Jugendstil
Wir unterhalten ständig ein großes Freiverkaufslager
Illust. Katalog DM 15,- + 3,- Einlieferungen ständig erbeten!
Heidelberg, Zwingerstraße 18, Telefon (06221) 21691

KUNSTAUKTION
23. und 24. März 1983
Gemälde - Graphik
Teppiche
Katalog auf Anfrage!
SCHÖNINGER & CO.
KUNSTHAUS
Königsplatz 1, 10117 Berlin
Telefon (030) 20 47 47

Sotheby's
Dr. Ernst Behrens und Peter Graf zu Eitz
in Zusammenarbeit mit Sotheby's Parke Bernet GmbH
Frankfurter Frühjahrsauktion
im Palmengarten
24. März 1983
MÖBEL PORZELLAN SILBER GEMÄLDE

Kataloge und Informationen:
MÜNCHEN FRANKFURT KÖLN HAMBURG
Königsplatz 1, 10117 Berlin
Tel. 030 20 47 47

110. Briefmarken-Fernauktion
Der Katalog ist in Vorbereitung.
Bis zum 15. April nehmen wir schriftliche und telefonische
Gebote entgegen. Unser Angebot umfasst diesmal 4500 Lose
aus allen Gebieten der Philatelie.
Sammeln und Kapitalanlagen, die noch nicht zu unseren Kun-
den zählen, sollten den Katalog sofort anfordern.
nordphila gmbh
Postfach 3403, 2300 Kiel 1, Telefon 04 31 / 8 21 50
- Europas größtes Briefmarkenfernauktionshaus -

HERMANN HISTORICA OHG MÜNCHEN
Alte Waffen - Militaria
5. Auktion - 19. März 1983
Welt über 1500 Positionen, Auflösung einer bedeutenden
Sammlung alter Waffen. Ca. 60 Militär-Heime der Kaiser-
zeit, Blank- und Schußwaffen, Uniformen, Reservistenkrie-
ge, altes Glas, Jagdgeschosse, Dokumente und vieles mehr.
Umfangreicher Katalog mit mehreren tausend Abbildun-
gen in Farbe und Schwarzweiß. Erhältlich gegen Vorein-
sendung von DM 12,- auf Postcheck München 14 666-808
oder in Briefmarken.
HERMANN HISTORICA OHG
Postfach 46, München 35
D-8000 München 1, Telefon 0 89 / 29 63 91
Mo. - Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

AUTOGRAPHEN
kauft, verkauft und versteigert
J. A. STARGARDT
3550 Marburg, Radestraße 10
Auktion am 22. und 23. März - Prospekt kostenfrei

79. AUKTION
21. - 22. April 1983
Wervolle Bücher - Dekorative Graphik
Moderne Graphik - Autographen
Illustrierter Katalog auf Wunsch
(einschl. Ergebnisse DM 15,-)
ANTIQUARIAT W. BRANDES
BUCH- UND GRAPHIKAUKTIONEN
Postf. 16 60
3300 Braunschweig - Telefon (05 31) 7 37 32

KUNSTAUKTIONEN
194 und 195
am 22. und 23. April 1983
Sammlung Helmuth und Madeleine Wohltat
JAPANISCHE KUNST TEIL II
Hochwertige Lacke, Farbholzschnitte, Netsuke
ALTE KUNST
Möbel der Barock-, Empire- und Biedermeierzeit
Gemälde, Graphik, Silber, Kunstgewerbe
Illustrierte Kataloge auf Anforderung
August Bödiger
Oxfordstr. 4, Postfach 1244
5300 Bonn 1, Tel. (0228) 63 69 40

MARS KUNSTAUKTION
Würzburg
Samstag, 26. März 1983, 9.00 Uhr
Gemälde - Miniaturen - Fayencen
Porzellan - Möbel - Silber
Glas - Schmuck - Skulpturen
Vorbesichtigung: 19. bis 23. März
1983, von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Katalog bitte anfordern.

KUNSTAUKTION
JUGENDSTIL - ART DECO
SCHMUCK - ANTIQUITÄTEN
(Glas - Porzellan - Silber - Möbel - Teppiche)
Besichtigung: Mo., 14. 3. - Do., 17. 3., 14-20 Uhr
Katalog-Vorausgebühr 10,- DM
FSchA Flm. 20 71 56 - 6 09
WEICHMANN WIESBADEN
Auktionshaus, Luisenstraße 24
T. 0 61 21 / 30 70 60

PERETZ AUKTION
Kunst- und Auktionshaus Peretz
Dudweilerstraße 9, 6600 Saarbrücken 3, Telefon (0681) 3 56 97
Öffentlich bestellter und vereidigter Kunstauktionator
Mitglied im Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer

JUBILÄUMSAUKTION
20 JAHRE
PERETZ Saarbrücken
Keramik, Glas, Bücher, Saarlandensia, Ausgrabun-
gen, Afrika, Asien, Silber, Bronze-Ikonen, Varia und
Autographen, Möbel und Einrichtung, Jugendstil,
Schmuck, Künstlergraphik, Elfenbein, Bronzeplastik-
ken, kaukasische Brücken, Ikonen, Meissenfiguren
18. Jh., Gemälde 17./18. Jh., Gemälde 19./20. Jh.

KUNSTHAUS LEMPERTZ
gegr. 1846
Otto Ditz, Weinkelner, Aquarell 1922
Tafel 14 000,- DM, Zuschlag 43 000,- DM - Herbst 1982
594. Lempertz-Auktion ALTE KUNST
9. bis 11. Mai 1983
595. Lempertz-Auktion MODERNE KUNST
3. und 4. Juni 1983
596. Lempertz-Auktion OSTASIATISCHE KUNST
10. und 11. Juni 1983
KATALOGBESTELLUNGEN SCHON JETZT ERBETEN
NEUMARKT 3 - 5000 KÖLN 1 - TELEFON 02 21 / 21 02 51

Antiquitäten-Versteigerung
von Möbeln, Bildern, Porzellan, Gläsern aus dem 17. bis
20. Jhd. in 5600 Wuppertal-Eilberfeld
Mittwoch, den 9. März 1983, 11 Uhr, u. Donnerstag, den 10. März
1983, ab 15 Uhr, versteigere ich in 5600 Wuppertal-Eilberfeld, Zoo-
Gaststätten, im Auftrage u. a.:
polierte Barockmöbel, Kommoden, Sekretärsschränke, Vitrinen-
schränke, Barockes Mobiliar (geschnitzte Truhen, Schränke,
Standuhren in Kirche u. Eiche), Stühle, Gröppelminnen, etwa 70
Ölgemälde, etwa 150 Teile Meißens ab 30,- DM, Böhmisches Glas
ab 30,- DM, Barockzinn ab 100,- DM, Porzellanpuppen ab
50,- DM, Vorderlader ab 140,- DM, Pickelhauben ab 250,- DM,
Blechspielzeug ab 50,- DM, Bäuerliches Küchengerät ab 5,- DM,
Biedermeier-Spiegel, Stühle, Petroleumlampen ab 50,- DM, etwa
30 Porzellanfiguren, Perserbrücken ab 180,- DM, Spinnräder ab
90,- DM, Tiroler Truhen u. Schränke, Weichholzmöbel ab 50,- DM
u. v. a. m.
Besichtigung am Verst.-Tag ab 9 Uhr, Abholung nach der
Versteigerung am Donnerstag, den 10. 3. 83, von 9 bis 13 Uhr.
(Die Zoo-Gaststätten sind über die BAB A 46, Ausfahrt Wtl.-
Sonnenborn, zu erreichen.)
MANFRED KOEPCHEN
vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer
5600 Wuppertal 1, Platzhofstr. 18, Tel. 02 02 / 31 32 60

• AUKTION •
ANTIKE UHREN + SCHMUCK
Samstag, 12. März 1983, Beginn 13.30 Uhr, Schloß Ditzingen
Vorbesichtigung: Mo., 7. 3., u. Di., 8. 3., 10-17 Uhr; Mi., 9. 3., u. Do., 10. 3.,
10-18 Uhr; Freitag, 11. 3., 10-21 Uhr; Samstag, 12. 3., 9-11.30 Uhr.
Versteigert werden: Taschenuhren, u. a. Spindeluhren, techn. interessante
Uhren mit Repetition, Kalendariem, Mondphasen, Automat, Emaillierten,
Markenuhren wie Patek Philippe, IWC, Vacheron, Jürgensen, Glashütte,
Uhren, Armbanduhr, Beobachtungsuhr, Chronometer, Reise-, Stand-,
Kamm-, Stutz- und Wanduhren, Werkzeuge, wiss. Instrumente, Musikauto-
maten und Schmuck.
Auktionskatalog mit vielen Abbildungen zu DM 20,- erhältlich.
GALERIE + AUKTIONSHAUS PETER KLÖTER
7031 Grafenau 2 bei Sindelfingen, Schloß Ditzingen
Telefon 0 70 33 / 4 34 94

Vorbesichtigung:
Vom 7. bis zum 17. März 1983
zu den üblichen Geschäftszeiten
sowie
am Sonntag, dem 13. März 1983
von 10.00 bis 16.00 Uhr
Reich bebildeter Katalog (15,- DM) auf Anfrage
123. AUKTION

32. Auktion
18. und 19. März 1983
Beginn: 18. März 1983, 18 Uhr, 19. März 1983, 10 Uhr
Zum Auktionskatalog gelangen etwa 1600 Positionen, u. a. Zinn, Metall-, u.
Holzarbeiten, Steinzeug, Fayencen, Fliesen, Porzellan, Silber, Glas,
Dosen, Miniaturen, Trachten- und Schmuck, Uhren, Jugendstil,
Jugendstilfiguren, Skulpturen, Möbel, Teppiche, Varia, Gemälde u. a.
v. C. Albrecht, Chr. Arnold, A. v. Bense, Aug. C. de Bernand, C.
Breitbach, A. J. v. Croos, J. Dederichs, F. Feldhütter, N. Grove, G.
Halmhuber, W. Helmig, L. Hermann, J. P. Jungmann, P. v. Kalk-
reuth, A. Kampf, F. v. Kämpfe, C. Koch, V. Kremer, F. Mackensen,
Otto Müller (1. Teil), 2. Teil, W. Lohmann, H. P. Lohmann, F. Radtke,
Richt, Willen Cornelis Rip, Chr. Georg II. Schütz, J. Spöhrer, J.
Stoll, H. Thoma, H. Unger, F. R. Unterberger, Benjamin Vautier, L.
Verboeckhoven.
Katalog (DM 25,-) mit über 900 abgebildeten Objekten auf Anfor-
derung.
Besichtigung: Mittwoch, d. 9. März 1983, bis einschl. Mittwoch, d. 18.
März 1983
Hanseatisches Auktionshaus
Bolland & Marotz
Öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Antiquitäten
Fiedelhöfen 19, 2800 Bremen 1
Telefon (04 21) 32 82 82

KUNSTAUKTION
in Düsseldorf am 23. März 1983, 17 Uhr,
ca. 200 Gemälde des 17. bis 20. Jh.
u. a. von A. Adriaens, O. Achenbach, A. Adriaens, A. Arm, G. v.
Beckmann, W. Bode, J. B. Bourne, E. S. Calvert, M. Clarenbach, G.
Danby, H. C. Delby, A. Dieffenbach, A. Dirks, J. Dupré, O.
Eckensfelder, A. Feuerbach, E. Grützer, Halberg-Kraus, J. P.
Junghans, E. Kampf, F. v. Keller, J. Kerkovius, A. Koester, Chr.
Mail, C. Millner, H. Mühlh, G. Münther, E. Rau, O. Reiniger, C. W.
Seiler, J. Seyler, C. Spitzweg, R. M. Tona, R. S. Zimmermann, H.
v. Zügel u. a. - Grafik - Zinn - Fayencen u. Porzellan bek.
Manufakturen - Steinzeug - Jugendstil - altes Glas - Silber -
Schmuck - Skulpturen - antike Möbel: Aufsatzsekretäre,
Barockkommoden, Roentgen-Schreibmöbel, Biedermeier- u.
Bauern-Mobiliar u. a. alte Uhren - Miniaturen - Dosen - Asia-
tica - Netsuke - Türk.-Schmuck - 300 Sammlerteppiche
aus dem Kaukasus, Persien, den Türkmenen-Steppen u. a.
ILL. KATALOG m. 120 FARBT. gegen DM 25,-

AUKTIONSGALERIE
KARBSTEIN & SCHULTZE
Hohenzollernstraße 36 - 4 Düsseldorf
Telefon (0211) 361 32 32

Galerie Gerda Bassenge
Buchauktion 16.-18. Mai
seltene und wertvolle Bücher, Prestdrucke, Autographen,
dekorative Graphik
Kunstauction 2.-4. Juni
Gemälde, Handzeichnungen, Graphik, Antiquitäten
Reich illustrierte Kataloge
1000 Berlin 33/Grünwald, Endener Str. 5A
Telefon (0 30) 8 22 90 13, Telegr. „Gutkunst“
Wechselnde Ausstellungen im Kunsthaus
Fasanenstr. 73, 1 Berlin 15, Tel. (0 30) 8 91 81 84
Angebote jederzeit willkommen!

هكذا قالوا

BETEILIGUNGEN ANLAGEN - GELDVERKEHR

Ein Freizeitzentrum als attraktive Kapitalanlage in Bad Liebenzell/Schwarzwald

Im Mittelland des Nord-Schwarzwaldes mit seinen dunklen Tannenwäldern liegt, eingebettet im Nadelwald, die Kurstadt Bad Liebenzell. Dieser reizvolle Ort, der seit den letzten Jahren durch sein Renommee als Thermal- und Luftkurort einen außerordentlichen Aufschwung erlebt, ist die Attraktivität der Einrichtungen ständig zu erweitern. Das Stadtzentrum bilden die gepflegten Anlagen des Kurparks entlang der Nagold und des Kurhaus mit dem verglasten Terrassen-Pavillon, wo für Gesundheit und Unterhaltung ein vielfältiges Programm geboten wird. Bei Tinkturen an der Reuchlinquelle, bei Bädern und Behandlungen im modernen Paracelsusbad wird die Heilkraft der aus dem Urgestein des Schwarzwaldes entspringenden Mineral-Thermen genutzt. Die wichtige Autobahn A8 trägt mit dazu bei, daß Bad Liebenzell mit dem Auto von allen umliegenden Großstädten aus schnell erreichbar ist. Gute Verkehrsverbindungen der Bahn machen es auch dem „Nicht-Autofahrer“ möglich, Bad Liebenzell auf bequemem Weg zu erreichen. Seit einiger Zeit bietet Bad Liebenzell dem Besucher eine neue, breitgefächerte Attraktion: das Freizeitcenter Polarion. Das Konzept ist einfach, aber

genial und heißt Abwechslung. Im Mittelpunkt steht die imposante, moderne Sporthalle, die entsprechend der Jahreszeit für die passende Sportart präpariert wird. Im Winter für den Eislauf, für Eishockey und Eisdisco, im Sommer für das Skating, wie man heute das Rollschuhlaufen bezeichnet. Das Polarion ist eine Freizeitanlage der kurzen Wege und des großen Angebots. Auf zwei Etagen präsentieren sich freundliche und lebhaft begehbare Sportplätze, ideal für aktiven Sport, für geselliges Beisammensein beim Essen und Trinken im Restaurant „Kachelofen“ oder für ausgelassene Tänze in der Diskothek „Sound“. Zum kühlen Plätschen lädt die Pilsstube ebenso ein wie die Pistenbar den aktiven Sportler zum erfrischenden Getränk oder stärkenden Imbiß. Ob alleine oder zu zweit, oder mit der Familie, ob mit Vereinskameraden oder in größerer Gesellschaft – im Polarion kommen alle auf ihre Kosten. Nicht zuletzt zeigt der enorme Besucherstrom aus Städten wie Pforzheim, Karlsruhe und Stuttgart die Beliebtheit dieser neuen Freizeitanlage in der näheren Umgebung. Freizeit und aktive Freizeitgestaltung bekommen in unserer heutigen Gesellschaft einen immer höheren Stellenwert. Durch den daraus resultierenden Bedarf an mehr modernen Freizeitanlagen eröffnen sich auch dem Kapitalanleger neue, gewinnbringende Möglichkeiten. Mit dem Freizeitcenter Polarion haben Interessierte Anleger die Möglichkeit, schon mit geringem Kapitaleinsatz attraktive Gewinne zu erzielen.

Leibrentkapital gesucht
Geboten: erstklassige Grundbesitzverhältnisse auf großem landwirtschaftlichen Betrieb. Schätzwert 1,2 Mio. Verzinnt 2% über Diskont der Bundesbank. Gesuchter Betrag 800.000,- DM.
Angebote u. C 4561 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wie Sie aus 4.000 DM Startkapital 120.000 DM Jahresgewinn machen
Bereitschaft übernehmend zu übernehmen, unternehmerisch zu arbeiten, neu zu führen, neu zu reorganisieren, Wirtschaftswissenschaftler, Grauböck, der Geschäftsstelle 10 08 64, 4300 Essen 2

Attraktive tätige Beteiligung geboten
Als Baubetreiber und Baubetreuungsgesellschaft mit Sitz in Ingolstadt vertreten wir regional wie auch überregional.
Unser Angebot: Ferienhäuser und -wohnungen, Landhäuser
Wir bauen unseren Verkauf aus und vergeben daher die Position eines **Geschäftsführenden Gesellschafters/in** zum nächstmöglichen Termin.
Selbständiges Arbeiten, mehrjährige Erfahrung im Vertrieb unserer Branche im Baubereitungs- und Baubetreuungsbereich setzen wir voraus.
Wir besitzen Baugelände im Verkaufsamt von ca. DM 50 Mio.
Entsprechend der zu erwartenden Rendite halten wir eine Kapitalbeteiligung von DM 200.000,- für angemessen (Stammkapital DM 1 Mio.).
Schriftliche Bewerbungen mit kompletten Unterlagen und Gehaltswünschen an Regio media - Wirtschafts- und Unternehmensberatung GmbH, Oberer Graben 45, 8970 Ingolstadt.

Freizeit-Center POLARION

Die attraktive Kapitalanlage in Bad Liebenzell/Schwarzwald.
Interessierte Anleger können mit geringem Kapitaleinsatz Miteigentümer werden und dadurch solide Gewinne erzielen.
Fordern Sie gleich die Unterlagen an über **Freizeit + Gewinn**
PTU Partnerschaftliche Kapitalanlagen-Treuhand und Unternehmensberatung GmbH, 7024 Filderstadt 4, Justus-Liebig-Straße 14

☎ 07141 PTU 771858

Titulierte Forderungen
Sofortiger Ankauf gegen bar!
Alternativ beraten wir Sie über andere Möglichkeiten der konsequenten Forderungsrealisierung.
Schriftliche Anfragen an **SECURA GmbH**
Brüdergasse 1, 5300 Bonn 1
Tel. 0228-631795

Finanzierungen
Wohnobjekte
5% - 12% Anz., 3 Jahre fest, 8,5% - 10% Anz., 5 Jahre fest, 6,5% - 9% Anz., 10 Jahre fest, 7,5% - 9,5% Anz., 10 Jahre fest.
Weitere Konditionen auf Anfrage.
Bank-Tipp - Finanzierungs-Service, 483 Kessel, Tammweg 3, Tel. 044 73 17 14, Telex 2 91 383

Ausgeklügelte Forderungen
kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen. Mindestens über 50 Tsd. Die Einzelanforderung möglichst nicht über DM 500,- und nicht viel über DM 10.000,-. Angebote bitte an **PUBLISAT SERVICE INVESTMENT**, Kirschengasse 14, CH-4010 Basel/Schweiz - Chiffre 5505-1

Wer die Macht hat, braucht sie nicht zu zeigen!
Englisches Brokerhaus bietet Unit-Konten mit 2 bis 4 % pro Monat bei 12monatlicher Laufzeit.
Monatliche Kontoauszüge. Kapital ab 1000,- US-\$
Ein Service von dem man spricht und der auch Sie voll überzeugen wird.
Nur ernstgemeinte Zuschriften
Flitchford Investment Ltd.
Kurfürstendamm 180
1000 Berlin 15, Telex 1 84 114

Finanzplatz Schweiz
Firmengründungen, Rechts-, Steuer- und Wirtschaftsberatung, Treuhandsmandate, Konkursabwicklung, Sanierungs- und Vergleichsverfahren, Finanzierungen, Anfragen:
TREUFINANZ, P.O.B. 4152, CH-8022 Zürich

BOTAG BAUT

Auf uns können Sie bauen!
BOTAG erweitert den Kreis ihrer qualifizierten Vermessungsplaner. Darum suchen wir **Vermögensberater und Anlageberatungs-Gesellschaften**
die mit uns eine erfolgreiche Zukunft bauen wollen.
Die Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind:
1. Immobilien-Fonds im geforderten Wohnungsbau
2. Erwerber-Modelle Altbau Berlin
3. Baubereitungs- und Ersterwerbmodelle in Berlin, der Bundesrepublik sowie im Ausland
4. Konventionelle Immobilien-Fonds.
BOTAG ist in der Lage, kurzfristige Objekte jeglicher Größenordnung zu übernehmen. Im Sinne unserer Vermessungsplaner gehen wir auch auf Wünsche hinsichtlich der Rechtsform (z. B. BGB-Gesellschaft mit vorgeschalteter Einzelhandels- und Co. KG) ein. Für unsere Vermessungsplaner sind wir ein zuverlässiger, kompetenter und starker Partner. Voraussetzung für eine Zusammenarbeit ist, daß der zukünftige Partner im Jahre 82 im Fonds-Bereich mindestens 5 Mio. DM Fonds-Kapital oder im Baubereitungs-/Ersterwerbmodell 10 Mio. DM umgesetzt hat. Sind diese Voraussetzungen vorhanden, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen:
Entweder schriftlich, oder Sie rufen direkt das zuständige Vorstandsmitglied Rolf Lechner, Tel. 0 30 / 88 79 - 2 11 bzw. den Leiter des zentralen Vertriebs, Dr. Ludwig Weber, Tel. 0 30 / 88 79 - 2 52, an.

Tennishalle

Es muß nicht nur eine Tennishalle sein, wenn Sie im exklusiven Freizeitanlagen-Markt eine vergleichsweise hohe Rendite erzielen wollen. Im Gegenteil läßt sich ein gut konzipiertes Freizeitcenter (Tennis, Squash, Sauna, Fitness, Bowling etc.) oder mit Spaßbildern noch besser verdienen. Wichtig ist, daß Sie sich bei der Planung und dem Betrieb solcher Anlagen von Fachleuten beraten lassen.
Umfeldanalyse, Marktforschung, Standortanalyse, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Konzeptionsberatung, Betriebsmanagement.
Unverbindliche Anfragen an:
Dr. Hans E. Ulrich
Beratung für Planung und Betrieb von Freizeitanlagen
4008 Erkath 6, Düsseldorf
Heinrichstr. 9, Tel. 0211/24 22 10

Luxemburger Holding AG
100 Prozent der Aktienkapitalien zu verkaufen. Die Holding selbst hat absolute Mehrheit. Gewinnverteilung hier ohne Abzug. Für viele diverse Geschäftszwecke verwendbar (Beteiligung, Vermögensverwaltung usw.). Die AG hat bekanntlich Verpflichtungen und wird von Personen des Rufes vertreten. Willen Sie diese Verpflichtungen erfüllen, so werden Sie durch diese Gesellschaft wie ein Mann mit der Welt verbunden sein.
Postfach 25 2000,-
Zuschr. u. C 4604 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kredite zu 4% %
Jahreszins (Anz. 100%) erteilen Schweizer Banken. Nur telefonisch. Auskünfte (13-17 Uhr) durch Treuhänder Dr. Buser, CH-9006 Zürich.
Telefon 0 04 11 - 3 63 20 50

Kredite ohne Schulden und ohne Probleme
Schriftliche Kurzanfrage erbeten.
Kreditvermittlung J. Eichhorn
Postfach 11 24, 8625 Sonnefeld

Kostenlos
100%iger Kapital-Vers.-Schutz in Ihrer normalen Hypothekendarlehen. Konkurrenzloses Angebot! Ein privater u. geschätzter.
Ihr Tilgungsspezialist:
A. Sieckinger
Postf. 23 42, 2000 Hamburg 60

Zukunftsichere, rentable Kapital-(Lebens-)Versicherung bei namh. Schweizer Vers. Volle Diskretion!
Zuschr. u. C 3223 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Unglaublich
Tilgungsvericherung, billiger als Banktilgung, damit Lebensversicherung, ganz gleich, bei wem die Hyp. läuft.
Ihr Tilgungsspezialist:
A. Sieckinger
Postfach 23 42, 2000 Hamburg 60

Baufinanzierung und Hypothekendarlehen
nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsvollstreckung oder negativer Ausnahmefall) können wir helfen. Eine telefonische Anfrage lohnt sich.
Vermittlung: WSB EITOFF
Tel. 0 22 43 / 8 50 55 / 7

Suche (später auch tätige) Beteiligung
an eingeführtem Büro-Fachhandel, bietet zusätzlich Know-how in Betriebswirtschaft und Finanzierung (z. B. Leasing). - Zuschriften unter K 4611 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Deutsche Aktien
Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren aktuellen Sonderdruck über deutsche Aktien an!
REAL
Vermögensverwaltung GmbH & Co.
Lange Straße 38, 4590 Cloppenburg
Telefon 0 44 71 / 73 03

VERTRIEBSPROFIS GESUCHT
Kein Warentransport, keine Papieranlage
Konkurrenzlos - neu -
Volleinstenzen für Verkaufsorganisationen und Einzelpersonen
gut verkäuflich, da der Kunde reale hohe Gewinne erzielt.
Anlage ist krisensicher, transparent, vermögensdynamisch und mobil.
Tel. 0 25 22 / 2 56 46 ab 9.00 Uhr Frau Lawrens

CFN Vertriebs-GmbH
Aarstraße 143-145
D-6204 Taunusstein 1
bei Wiesbaden
0 61 28 / 2 33 00 + 2 33 09

Hypotheken
priv. und gewerbliche Objekte
Zins Auszahlung
5,75 % 93 %
6 % 94,5 %
5 Jahre fest
Keine Vermittlungsprov.

Sensationsvolle Neuheit
Patent aus USA
Feuerschutz und Feuerbekämpfung
Lizenz oder Beteiligung an neu zu gründender Firma für Produktion und Vertrieb in BRD geboten.
Das Produkt bietet einen riesigen Absatzmarkt.
Zuschriften erbeten unter Z 4734 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Private deutsche Radio- u. TV-Gesellschaft.
Mit Ausstrahlung z. Z. noch im süd. Urlaubsgebiet sucht Teilhaber.
Antrag u. C 4780 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PESETEN
Darlehen gesucht. Rückzahlung in DM. Kontaktaufnahme unter Z 4756 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen oder Tel. 02 11 / 35 18 10. Sicherheiten in Spanien.

Welches Geldinstitut
bietet gegen Sicherstellung für Hotel-Neubau in bester Lage bei Meran/Südtirol, Kredit? Saison v. März bis Ende Okt. 180 Tage befristet.
Zuschr. erb. u. C 4755 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Suche stillen Teilhaber oder Leasinggeber.
für Herstellung und Vertrieb zur Verwertung von biologischen Abfällen, zur Energiegewinnung. Musteranlagen stehen zur Verfügung. Zuschriften unter R 3197 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stiller Gesellschaft
für zukunftsicheres Unternehmen gesucht. Beteiligung DM 150.000,-. Gewinnbeteiligung oder 15% Festzins jährlich werden geboten. Zuschr. u. C 4735 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stil-Kredite ab 4,5%
Zins bei 100 % Anz. 1-3 J. fest, ab 1 Mio. gegen Grundschuld DM 5,5% Zins effektiv 10 J. fest, ab 3 Mio.
seriöse u. fachgerechte Abwicklung.
wird Ihnen zugesichert.
G. Morawietz Finanzen
Postfach 720, 7000 Stuttgart 1

Saudi-Arabien
Mittl. Industrieunternehmen sucht zur Bewältigung mehrerer Aufträge versch. Größenordnung im arab. Raum Partner aller Branchen zur Gründung einer Bürogemeinschaft in Saudi-Arabien. Beziehungen zu Persönlichkeiten sind vorhanden.
Angeb. unt. Z 4625 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

INTERFINANZ
Gesellschaft für internationale Finanzberatung mbH
Stille Beteiligung an stark expandierendem Leasingunternehmen
In NRW geboten. Überdurchschnittliche Verzinsung bei erstklassigen Sicherheiten.
Näheres durch alleinbeauftragten Makler.
INTERFINANZ - Schadowstraße 66 - 88 - D-4000 Düsseldorf 1
Telefon: 0211/353772 - Telex: 08-587425

Ein Königreich für ein Boot?
Krieg in Europa? Niemand mag das mehr ausschließen. Sichern Sie sich daher heute einen kleinen, aber sehr wertvollen, hochseesicheren Luxus-Motor-Yacht durch Erwerb von Antellenschein (Panama-Gesellschaft, Steuervorteile). Nur noch 12 Kabinen vorhanden. Mindestkapital US-\$ 15.000,-. Diskretion garantiert!
Verlangen Sie Unterlagen. Chiffre 12 356, MOSSE ANNONCEN AG, Postfach, CH-8025 Zürich.

Exklusiv
Kapitalbeteiligung unter 100.000,- DM. Beteiligungsgegenstand: Sie erhalten die Rechte an der Entwicklung und Vermarktung eines neuartigen, gewinnbringenden in der USA entwickelten Produktes. Sie erhalten die Rechte an der exklusiven Energie-Sicherheitsbeteiligung in der USA (s. a. C. 4734). Die Rendite beträgt p. a. bei vierjährlicher Auszahlung steuerfrei und hohe Renditegarantie.
Mindestkapital 50.000,- US-Dollar. Banken- und WP-geprüft. Als sichere Investition empfohlen (seit 1983 - 104 Beteiligungen - alle ser.-registriert mit jeweils ca. 20-25% Rendite p. a.).
Sofortanmeldung u. C 4106 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sichere Auslandsanlagen
kurzfristige Übernahme von Transfers durch Salzmann, Visker & Cie, CH-3006 Bern. Kontakt BRD: c/o Visker, Pf. 11 23-22, 8900 Augsburg.
Tel. 08 21 / 71 38 09

Kapitalgeber
gegen erst. Absicherung bis 1 Mio. gesucht.
Zuschr. u. C 4614 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Welche gut eingeführte Vertriebsorganisation
ist bei höchster Provision am Vertrieb von Baubereitungsmodellen, konventionellen Bauten in Norddeutschland und an den ostfriesischen Inseln interessiert.
Die Palette umfasst den Verkauf von Bauten bei 10facher Jahresmiete, Altbauten (Denkmalschutz).
Anfragen unter C 4605 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Time sharing - Zeiteigentum
Saverland, Oberbayern, Spanien (Reihenbungalows) ab DM 10.000,- (4 Wochen) Tauschmöglichkeit in alle Welt. In meiner Wohnanlage in Strandnähe Ortrand Moraira/Costa Blanca noch
einige Grundstücke
frei. Planung u. Bau preisgünstig.
P. Wolf, Dipl.-Ing., Heide 90, 8870 Heide, Tel. 0 37 72 / 87 66 od. Oldenburgische Landesbank, Bankstr. 1, 204 42 / 18 21

Wir übernehmen - fachgerecht und individuell - die Verwaltung Ihrer Miet- und Geschäftshäuser, Eigentumswohnungen und -Anlagen. Unser Ziel: Grundbesitz muss rentabel sein! Informieren Sie sich unter (0 30) 3 24 10 81/82, P. Kastenberg GmbH, Haus- und Grundstücksverwaltung, Kurfürstendamm 90, 1000 Berlin 31

Der Sachwert-Diamant.

Er wird am besten dort gekauft, wo der Verkäufer Fachmann ist und selbst begutachtet.

Die Anlage in Diamanten ist die einzige, die sich nicht nur gut verkaufen lässt, sondern auch gut vermehren kann. Wer die Anlage in Diamanten als Kapitalanlage betrachtet, sollte sich für die Anlage in Diamanten interessieren. Die Anlage in Diamanten ist die einzige, die sich nicht nur gut verkaufen lässt, sondern auch gut vermehren kann. Wer die Anlage in Diamanten als Kapitalanlage betrachtet, sollte sich für die Anlage in Diamanten interessieren.

Die Anlage in Diamanten ist die einzige, die sich nicht nur gut verkaufen lässt, sondern auch gut vermehren kann. Wer die Anlage in Diamanten als Kapitalanlage betrachtet, sollte sich für die Anlage in Diamanten interessieren.

Stiller Gesellschaft
für zukunftsicheres Unternehmen gesucht. Beteiligung DM 150.000,-. Gewinnbeteiligung oder 15% Festzins jährlich werden geboten. Zuschr. u. C 4735 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stil-Kredite ab 4,5%
Zins bei 100 % Anz. 1-3 J. fest, ab 1 Mio. gegen Grundschuld DM 5,5% Zins effektiv 10 J. fest, ab 3 Mio.
seriöse u. fachgerechte Abwicklung.
wird Ihnen zugesichert.
G. Morawietz Finanzen
Postfach 720, 7000 Stuttgart 1

Wir sind eine führende Unternehmensgruppe der Bekleidungsindustrie im südwestdeutschen Raum. Der Export-Umsatz einer unserer Marken liegt bei 50 Millionen DM.

Der derzeitige Vertriebsleiter Export für diese Produktgruppe übernimmt eine neue Aufgabe in unserem Unternehmen. Als seinen Nachfolger suchen wir den

Export-Kaufmann

Unser neuer Mitarbeiter sollte nach Möglichkeit ein DOB-Mann mit einschlägiger Export-Erfahrung sein. Wir setzen voraus, daß er fließend Englisch und Französisch spricht. Wir stellen uns vor, daß er zwischen 30 und 40 Jahren alt ist. Diese in der Branche ungewöhnlich große Aufgabe wird entsprechend honoriert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an die von uns beauftragte Agentur. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Piesker & Krüger

Werbeberater BDW
Otzenbergstraße 8, 6000 Frankfurt/M. 71
Tel. 0611/671095-96

Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Oberflächentechnik und suchen für den Vertriebsbereich Großraum Norddeutschland zur Leitung unseres Verkaufskontors Hamburg einen

DIPLOM-INGENIEUR

(Fachrichtung Hochbau / Maschinen-Apparatebau)

Es wird vorausgesetzt, daß der Bewerber über ausreichende Erfahrung im Vertrieb und in der Baustellenabwicklung verfügt, so daß er in der Lage ist, nach einer angemessenen Einarbeitungszeit die Leitung des Kontors vollverantwortlich zu übernehmen.

Einarbeitung in das Fachgebiet des allgemeinen Säureschutzbaues erfolgt in unserer Zentrale in Siershahn/Westerwald.

Wir bieten eine selbständige Führungsposition, die entsprechend ihrer Bedeutung dotiert ist.

Unser Unternehmen beschäftigt ca. 1500 Mitarbeiter und bietet außer guten Arbeitsbedingungen Sozialleistungen eines modernen Betriebes.

Qualifizierte Herren, die die Aufgabe anspricht, bitten wir, ihre Bewerbung mit Lichtbild, Angabe über Gehaltsvorstellungen und möglichen Eintrittstermin zu übersenden.

Ersten Kontakt können Sie gerne mit unserem Herrn Vierkötter beim Verkaufskontor 2000 Hamburg, Hochallee 18, Telefon 0 40 / 44 97 71 oder 45 46 15, aufnehmen.

KERAMCHEMIE

5433 Siershahn/Westerwald, Postfach 11 63



DEUTSCHE SINOCEM GMBH

Wir sind ein neu gegründetes Handelsunternehmen für Chemikalien und Pharmastoffe. Unsere Gesellschafter sind je zur Hälfte:

- die Staatsmonopolgesellschaft für Chemie-Außenhandel der VR China
- das Hamburger Chemie-Handelshaus KARL O. HELM AG.

Unsere Aufgabe ist der Handel mit Chemikalien und Pharmarohstoffen zwischen China und Europa.

Wir suchen einen

Abteilungsleiter für Chemikalien

Voraussetzung für diese Tätigkeit sind Kenntnisse des internationalen Chemiehandels.

Über weitere Einzelheiten und unsere Bedingungen würden wir uns gern direkt mit Ihnen unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

DEUTSCHE SINOCEM GMBH

Friedrich-Ebert-Damm 160, 2000 Hamburg 70

Fragen vorab beantwortet Ihnen gern Herr Krebs unter Telefon 0 40 / 4 94 01 75

PHOENIX

Für die Artikelentwicklung im Bereich unserer Formerei, Sektor Metallgummi, suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen

Diplom-Ingenieur (TH)

der Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau

Die Aufgabenstellung heißt:

Gruppenleiter der Entwicklung

„Federungs- und Schwingungstechnik“

Sie beinhalten Konstruktion und Versuch. Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Entwicklung neuer Produkte in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden sowie im Erkennen neuer Aufgabenstellungen und dem Umsetzen in Entwicklungsaktivitäten.

Der Bewerber sollte nicht älter als 40 Jahre sein und einige Jahre Berufserfahrung haben. Kenntnisse auf dem Gebiet der Schwingungslehre sind erwünscht, Englischkenntnisse erforderlich.

Falls Sie an einer Übernahme dieser Aufgabe interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns an.

PHOENIX AG

Personalabteilung A
Hannoversche Str. 88, 2100 Hamburg 90, Tel. 0 40 / 7 86 72 09

Wir sind ein Familienkonzern, zu dem Firmen des Handels-, Produktions- und Dienstleistungsbereichs gehören. Für den jetzigen Stelleninhaber, der aus Altersgründen ausscheiden wird, suchen wir als Nachfolger zum nächstmöglichen Termin den

Leiter des Finanz- und Rechnungswesens

im Alter von 35 – 45 Jahren.

Voraussetzungen sind sehr gute betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Kenntnisse. Zum Aufgabengebiet gehören Finanzplanung, Budgetierung, Außenhandelsfinanzierung, Investitionsfinanzierung und Grundstücksverwaltung sowie die Bearbeitung aller steuerlichen Bereiche in Zusammenarbeit mit einem Steuerberater.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin und dem Nachweis einer mehrjährigen erfolgreichen Tätigkeit unter Angabe von Referenzen an

C. MACKPRANG jr.

Jungfernstieg 49 · 2000 Hamburg 36

REINSHAGEN

ein führendes Unternehmen der Kabelindustrie mit mehreren tausend Mitarbeitern in in- und ausländischen Werken, sucht

PRODUKT-INGENIEURE

für den Bereich Automobil- und Geräteindustrie

Unser Ziel ist es, auf dem speziellen Gebiet der Verdrahtungs- und Verbindungstechnik unseren Kunden verstärkte Problemlösungen anzubieten.

Während der Einarbeitungszeit lernen Sie die Produkte von REINSHAGEN, deren Einsatzmöglichkeiten sowie unser technisches Potential kennen. Dies ist die Voraussetzung für zukünftige erfolgreiche Arbeit.

Wir denken an Bewerber mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Elektroingenieur und eventuell einigen Jahren Berufserfahrung auf ähnlichen Gebieten. Die Bereitschaft zu Reisen setzen wir bei dieser Tätigkeit voraus.

Ferner erwarten wir Eigeninitiative, Kontaktfreude und den Willen zum persönlichen Engagement sowie fachliche Kompetenz.

Flexibilität, Einfühlungsvermögen und gute englische Sprachkenntnisse müssen bei dieser Position vorhanden sein.

Die Vergütung für diese interessante und vielseitige Aufgabe entspricht der Bedeutung dieser Position.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an

Kabelwerke Reinshagen GmbH

– Personalwesen –
Reinshagen-Str. 1
5600 Wuppertal 21

Möbelhersteller mit ca. 200 Beschäftigten in Ostwestfalen sucht für die Handlungsschwerpunkte Betriebswirtschaft, Materialwirtschaft, Rechnungswesen, Arbeitsrecht, einen

kfm. Leiter

Er sollte durch eine betriebswirtschaftliche Ausbildung und Praxis in der Industrie in der Lage sein, die kfm. Stellen des Unternehmens zu koordinieren, mit der technischen Leitung zusammenzuarbeiten und dem geschäftsführenden Gesellschafter berichten.

Bewerbungen mit Einkommensvorstellungen unter P 4659 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Unser Angebot in Berlin bis zum Jahre 2000 als

SUPERMARKT-LEITER

zum Einzelhandelskaufmann bei festem Gehalt und Gewinnbeteiligung.

Wir erwarten geordnete persönliche Verhältnisse sowie nachweislich umfangreiche Kenntnisse im Lebensmittelhandel. Ihre Bewerbung bitte unter N 4658 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Branchenkundige Anzeigenvertreter

für unsere gut eingeführte Tagungs-Fachzeitschrift „Wirtschaft + Investment – Messe + Kongress-Report“ und „Reise + Bäder-Report“ zu guten Konditionen in der BRD gesucht.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Portfolio Verlag GmbH & Co., Postfach 15 41, D-8939 Bad Wörishofen, Telefon: 0 82 47 / 40 55 + 40 56.

Während der ITB in Berlin vom 5.3. bis 11.3. 1983 können Sie in Halle 11, Stand 1111, Kontakt mit Herrn Hoffmann oder Frau Schmitt aufnehmen. (Stand-Telefon: 0 30 / 3 02 44 14).

Für unsere Hotelberufsschule in Bayern suchen wir ab 1.9. 1983 einen dynamischen

Schulleiter

Voraussetzungen: Hochschulabschluss, pädagogische Erfahrungen, mehrjährige Berufspraxis im Hotel- und Gaststättengewerbe, Angebote mit ausführlichen Personalunterlagen unter L 4656 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Durch Ideen und konsequente Arbeit haben wir für unsere Direkt-Marketing-Objekte eine gute Marktposition erreicht. Um das vorhandene Kundenpotential besser auszuschöpfen, suchen wir in den Postleitzonen 1 bis 5 und 8

Anzeigen-/Verlagsvertreter

die gute Direktkontakte zu Industrie, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen haben. Weitere Infos: Tel. 0 26 02 / 24 42.

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-Bekanntheitsentwertung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital 200 000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.

CPA, Postfach 11 84 41, 8. Flur, 11

Stellen-Bewerber

Verbessern Sie Ihre Chancen! Vermeiden Sie Fehler bei Stellenbewerbungen! Individuelle Beratung durch Personalfachleute.

Nähere Information durch:

WINDHOLZ & PARTNER
Postfach 42 06 52
5000 Köln 41

Raum Braunschweig

Mittlerer Industriebetrieb sucht wegen Erkrankung einer langjährigen Mitarbeiterin erfahrenen zuverlässigen Kaufmann/in als Rechte Hand des Chefs in Deutschland. Bewerber, die bereits einen Betrieb kaufmännisch geführt haben, werden bevorzugt. Alter bis 50 J. Führerschein Bedingung. Angebote unter T 4728 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen zum baldigen Eintritt

SACHBEARBEITER (Kfm. oder Ing.)

zur Projektierung unserer „ATLANTA“-Diesel-Stromerzeuger. Gute englische Sprach- sowie Sachkenntnisse sind erforderlich.

Bitte schriftliche Bewerbungen an:

Benno H. Tladen (GmbH & Co.)

Postfach 540 245, 2000 Hamburg 54

Unternehmen der Verlagsbranche sucht für sein Büro in Mailand den/die

Generalagenten/in

Gesucht wird der Verkaufsprofi aus dem Direktvertrieb, der es gewohnt ist, erfolgsabhängig bezahlt zu werden. Ital. Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Schicken Sie bitte Ihre Kurzbiografie unter D 4650 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder rufen Sie uns an: 0 40 / 2 79 81 53.

1. Kfz-Meister

(Mercedes und BMW) sowie Karosseriebau

2. Gärtner-Meister

3. Florist-Meisterin

für Ausbildung und Service.

Einsatzgebiet: Vereinigte Arabische Emirate

Termin: sofort

Bezahlung: Top-Gehalt, gute Sozialleistungen

Bewerbungen erbeten u. R 4680 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Der Kontakt lohnt sich

Wir sind ein großes norddeutsches Elektrizitätsversorgungsunternehmen mit rund 6000 Mitarbeitern und beliefern Hamburg mit Strom und Fernwärme.

Unsere Abteilung Kernkraftwerks-Betriebstechnik sucht einen weiteren

Dipl.-Physiker oder Dipl.-Ingenieur

mit Erfahrungen in der Anwendung von Rechenprogrammen zur reaktorphysikalischen Brennelementeinsatzplanung.

Die Tätigkeit umfasst sämtliche Aufgaben, die für einen sicheren und wirtschaftlichen Einsatz von Brennelementen erforderlich werden. Dazu gehören u. a. das Durchführen von Kernfolgstudien, Erstellen von Brennelementbasen und das Prüfen von Brennelementbeladungsplänen.

Der Bewerber sollte über solide Englischkenntnisse verfügen.

Das Gehalt richtet sich nach dem Schwierigkeitsgrad der Tätigkeit und der persönlichen Leistung des Mitarbeiters.

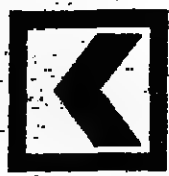
Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir selbstverständlich gern behilflich.

Bewerber und Bewerberinnen, die an unserem Angebot interessiert sind, senden bitte zur Vorbereitung eines Gesprächs ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

HEW

HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE AG
Überseering 12 · 2000 Hamburg 60

Handwritten signature or stamp at the bottom of the page.



Für die Hauptvertriebsabteilung, Bereich Gestaltung, suchen wir zum baldmöglichsten Eintrittstermin eine(n)

Grafik-Designer(in)

Sind Sie interessiert, in einem modernen Warenhaus-Konzern Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis zu stellen? Ihre Bezüge werden durch Ihr Können bestimmt. Unsere Sozialleistungen sind vorbildlich.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Arbeitsproben an

KARSTADT Aktiengesellschaft
Hauptverwaltung, Personalabteilung
Theodor-Althoff-Straße 2
4300 Essen-Bredeney

KARSTADT



DIE STADT AACHEN
(244 900 Einwohner)

sucht einen Nachfolger für den

Direktor des Kur- und Verkehrsamtes

Aachen ist: Kultur- und Bildungszentrum im Dreiländereck Deutschland - Belgien - Niederlande.

Städtisch anerkanntes Heilbad mit ganzjähriger Kurbel.

Bedeutender Wirtschafts- und Verkehrsmittelpunkt.

Eine Stadt internationaler Begegnungen mit modernem Kongress- und Veranstaltungszentrum „EUROGRESS“, internationales Spielcasino Bad Aachen und im übrigen...

Eine junge Stadt mit 2000jähriger Geschichte.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine dynamische Persönlichkeit mit Führungs- und Organisationsqualitäten - möglichst mit fundierten Kenntnissen und mehrjähriger Erfahrung mit Kur- und Verkehrsamt sowie möglichst auch Kenntnissen der holländischen und englischen Sprache.

Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten werden vorausgesetzt.

Ein gut eingearbeitetes Mitarbeiterteam ist vorhanden.

Aachen bietet: Vergütung und Arbeitsbedingungen nach dem Bundesangestellten-Lohnvertrag (BAT).

Die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen.

Ggf. Umzugskostenvergütung nach den gesetzlichen Vorschriften.

Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Tätigkeitsnachweisen werden erbeten an den Oberstadtdirektor, Personalamt, Postfach 12 10, 4900 Aachen unter Angabe der Bezeichnung „A 80“.

Die Bewerbungsunterlagen werden bis zum 1. März 1983 in der Personalamt der Oberstadtdirektion eingereicht.



Karriere in Frankreich

Mit unseren Relais, Spulen und programmierbaren Steuerungen (PLC) gehören wir in Frankreich zu den führenden Unternehmen.

Für unser Büro in der Nähe von Paris suchen wir - zum nächstmöglichen Termin - den

Verkaufs-Leiter Deutschland, Österreich, Schweiz.

Sie sind ausgebildeter Techniker oder Ingenieur, können mit Verkaufserfolg in der Industrie aufwarten, beherrschen die deutsche Sprache, die französische Sprache in Wort und Schrift perfekt. Sie sind aufgrund Ihrer Erfahrung in der Lage, als „Mann der ersten Stunde“ die Verkaufs-Politik in unseren neuen Märkten entscheidend zu prägen, und Sie sind bereit, drei bis vier Tage pro Woche in den genannten Ländern zu reisen. Darüber hinaus besitzen Sie die Fähigkeit, Geschäftsleitung und Produktion intern zu beraten und Entscheidungen vorzubereiten.

Wenn Sie davon überzeugt sind, „unser Mann“ zu sein - bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Einkommens-Wunsch an:

TEC - 31, rue du Général Leclerc
F-60250 Mouy, Frankreich
z. Hd. von M. Christian Aubert

St. Johannes-Hospital DORTMUND

Das St. Johannes-Hospital Dortmund stellt ein zum 1.5. 1983 (oder später) einen

Oberarzt der Röntgenabteilung

Der Stellenbewerber erhält die Möglichkeit, nach etwa 1 Jahr die Nachfolge des derzeitigen Chefarztes der Röntgenabteilung anzutreten.

Das Hospital hat 618 Betten mit den Fachabteilungen Medizinische Klinik (Nephrologie, Cardiology, Gastroenterologie), Chirurgische Klinik, Augenheilkunde, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, HNO-Klinik, Abteilung für Anästhesiologie, Abteilung für Radiologie.

Das Hospital nimmt die Aufgabe der Versorgungstufe III (Spitzenversorgung) gemäß Landeskrankenhausplan NRW wahr. Die Röntgenabteilung hat auch eine nuklearmedizinische Abteilung. Deshalb ist es erforderlich, daß der Stellenbewerber die notwendigen Kenntnisse und Voraussetzungen für die Leitung auch der Nuklearmedizin hat.

Die nuklearmedizinische Abteilung ist ausgestattet mit moderner Großfeld-Gamma-Kamera, neuem Rechner- bzw. Auswertsystem und Dokumentation, Zweikanal-Meßplatz, flexiblem RFA-Labor sowie weiteren Einrichtungen.

Privatquäsi-Kontrakt gegenüber entsprechenden Wahlleistungspatienten wird dem Oberarzt für alle nuklearmedizinischen Leistungen bereits jetzt eingeräumt.

Katholische Bewerber mit entsprechender Qualifikation, denen die Chefärzteneigenschaft vertraglich schon bei Dienstantritt zugesichert wird, richten ihre Bewerbung an den:

Vorsitzenden des Direktoriums des St. Johannes-Hospitals Dortmund,
Johannes-Str. 9-15, 4600 Dortmund 1

Unsere traditionsreiche Klientin stellt in ihrem hochmodernen Werk am Rande einer nordrhein-westfälischen Großstadt chemisch-metallurgische Erzeugnisse her, durch die die Stahlerzeugung wirtschaftlicher wird. Sie hält auf diesem Gebiet eine starke Marktposition. Fast alle deutschen und viele ausländische Stahlhersteller zählen zu ihren Kunden.

Der

GESAMTVERKAUFSLEITER

soll seinen Bereich selbständig in eigener Verantwortung gestalten und leiten. Er ist dem für Verkauf und Technik zuständigen Geschäftsführenden Gesellschafter unmittelbar unterstellt und an der Festlegung der geschäftspolitischen Zielsetzung beteiligt.

Seine Aufgabe besteht in der Erarbeitung einer zukunftsbezogenen, marktgerechten Konzeption für Verkaufsprogramm. Umsatzausweitung und Ergebnisverbesserung sowie in deren konsequenter Verwirklichung durch Planung, Marktbeobachtung, Akquisition und Betreuung von Großkunden. Dazu stehen ihm eine ausgebaute Verkaufsorganisation mit Niederlassungen im europäischen Ausland und technisch wie kaufmännisch qualifizierte (Außendienst-)Mitarbeiter zur Verfügung, die er zu hoher Leistung führen soll.

Der richtige Mann hierfür ist eine unternehmerisch geprägte, nachweisbar erfolgreiche Verkäuferpersönlichkeit mit technischem Verständnis und langjähriger (Führungs-)Praxis, die das gesamte Instrumentarium des modernen Sales und Marketing souverän beherrscht und einzusetzen versteht. Das erforderliche gründliche Fachwissen auf dem Gebiet der Stahlerzeugung muß nicht notwendig durch eine akademische oder Fachschul-Ausbildung erworben sein, sollte jedoch ausreichen, mit den Kunden als auch technisch kompetenter Gesprächspartner zu verhandeln und Impulse zur Entwicklung oder Hinzunahme neuer Produkte zu geben. Zur Pflege der vielfältigen Auslandsverbindungen sind gute englische und französische Sprachkenntnisse erforderlich.

Wenden Sie sich bitte zunächst telefonisch 02 01 / 23 33 39 an Dr. Hans-Joachim Kramer; schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Positionsnummer 219 an Mummert + Partner Personalberatung GmbH, Hachestraße 34, 4300 Essen 1.

Wir verbürgen uns für die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme und die Beachtung etwaiger Sperrvermerke oder sonstiger Diskretionswünsche.

MUMMERT + PARTNER

Wir sind ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreiselgeräte, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schifffahrt und Wehrtechnik. Unser Programm ist stark international ausgerichtet.

Nach über 40 Jahren sehr erfolgreicher und zuverlässiger Tätigkeit für unser Unternehmen scheidet Anfang nächsten Jahres mit Erreichen der Altersgrenze die Sekretärin unseres Geschäftsführers aus. Wir suchen als deren Nachfolgerin eine

Chefsekretärin

Wir wünschen uns eine Dame, die über Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, die für eine solche Aufgabe erforderlich sind. Wegen unseres internationalen Geschäftes ist die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift eine selbstverständliche Voraussetzung, französisch wäre wünschenswert.

Sollten Sie an der Aufgabe interessiert sein, erbitten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung an unseren Personalleiter
Herrn W. Ebeler, Tel. 0431/301 92 95

ANSCHÜTZ KIEL

Personalabteilung
Mecklenburger Straße 32-36,
D-2300 Kiel 1



Anschütz -
richtungweisende
Sicherheit

Zeiss-Gruppe

Pohlschröder

in der Gruppe Steelcase/Strafor

Wir sind Mitglied einer internationalen Unternehmensgruppe, die weltweit Nr. 1 der Büroeinrichtungs-Branche ist. Qualitätsbegriff auch für Sicherheitssysteme, Archiv- und Bibliotheksanlagen.

Für verschiedene Vertriebsbereiche mit selbständigem Einsatz in einem festen Verkaufsgebiet suchen wir

Fachberater

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und Gespür für die Lösung von Gestaltungs- wie Organisationsaufgaben. Unser Beratungsteam unterstützt Sie bei der Planung komplexer Vorschläge.

Ihren persönlichen Erfolg fördern wir durch:

- intensive Schulung
- Fixum, Provision und Erfolgsprämien
- sorgfältige Einarbeitung
- Pkw mit privater Nutzung
- aufgabengerechte Spesenregelung
- Sozialleistungen

Sprechen Sie mit Pohlschröder. Rufen Sie Frau Redtitz an.
Telefon: (02 31) 21 87 - 2 45.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an Pohlschröder GmbH & Co. KG
Vertriebsleitung, Postfach 690, 4600 Dortmund 1.

Programmieren Sie Ihren Erfolg im voraus! Kommen Sie zu Foto-Quelle Schickedanz & Co dem größten Fotohaus der Welt als

Filialleiter

Den Zeitpunkt Ihres Einsatzes als Filialleiter-Foto bestimmen Sie mit; denn Sie sollen nach möglichst kurzer (aber gründlicher) Einarbeitung eines unserer Spezialgeschäfte selbständig führen. Als Führungskraft unserer Filialen erwarten wir gute verkäuferische Fähigkeiten, Führungsqualitäten, Engagement, Überblick und Sorgfalt in der Erledigung der gestellten Aufgaben. Sie sollten auch bereit sein, in einer anderen Stadt Karriere zu machen - ein evtl. Umzug geht natürlich zu unseren Lasten.

Die Vergütung erfolgt leistungsgerecht; unsere Nebenleistungen können sich sehen lassen!

Bevor Sie über Ihren weiteren Berufsweg entscheiden, sollten Sie mit uns Verbindung aufnehmen!

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen, vollständigen Unterlagen bei



FOTO-QUELLE SCHICKEDANZ & CO.

Das größte Fotohaus der Welt

Personalverwaltung
Thomas-Mann-Str. 50, 8500 Nürnberg 50
Tel.: 09 11 / 86 01 - 3 29

Ruhrgas sucht einen jüngeren Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Verfahrenstechnik oder Maschinenbau als

Referatsleiter

für die Leitung von Untersuchungen zur Entwicklung von gasbetriebenen

Kompressions-wärmepumpen

Entsprechende Vorkenntnisse auf dem Wärmepumpensektor, z. B. erworben durch eine Promotion oder durch Berufserfahrungen, sind unbedingt erforderlich. Umfassende Kenntnisse auf den Gebieten der Thermodynamik, Wärme- und Stoffaustauschverfahren sowie Kenntnisse in der Strömungstechnik, Werkstoffkunde, Datenverarbeitung und englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Die Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbitten wir unter Angabe der PA-Nr. 13 an:



Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

Hauptabteilungsleiter (ppa.) Entwicklung/Konstruktion (Dipl.-Ing.)

Als größte europäische Tochtergesellschaft eines weltweit operierenden Konzerns existieren wir in absehbarer Zeit 100 Jahre. Mit etwa 5000 Mitarbeitern in mehreren in- und ausländischen Werken stellen wir Sicherheitsteile für die Fahrzeugindustrie Europas her. Firmensitz ist eine der attraktivsten Großstädte in Westdeutschland. Für unseren Schlüsselbereich Entwicklung/Konstruktion suchen wir den kreativen, inspirierenden und fachlich hervorragenden Leiter. Er berichtet direkt der Geschäftsleitung. Folgende Bereiche sind ihm unterstellt: ● Entwicklung und Serienkonstruktion von Fahrgeräten ● Konstruktion von Hydraulikmotoren ● Wertanalyse, Normung und Patentwesen ● Pausen- und Mikroversicherung und Archiv ● Prototypenbau mit der dafür notwendigen Arbeitsvorbereitung. Im einzelnen bedeutet das die Erarbeitung und Realisierung von produktbezogenen Zielen, Abstimmung von Planzielen und Fragestellungen der ihm zugeordneten Bereiche mit anderen Abteilungen, wie z. B. Kundendienst, Verkauf und Produktion; dazu die verantwortliche Planung von Investitionen bzw. Planung und Kontrolle des laufenden Budgets für den gesamten Entwicklungs- und Konstruktionsbereich. Selbstverständlich gehören noch weitere Aufgabenstellungen dazu, die aber in einem direkten Gespräch zu erörtern wären. Wir sind der Auffassung, daß der betreffende Herr zur Bewältigung seines umfangreichen Tätigkeitsgebietes über technische und konzeptionelle Talente verfügen muß. Unsere Erwartungen: Hochschulausbildung als Ingenieur, einschlägige Berufserfahrung, Kenntnisse und Erfahrungen in Managementtechnik, Arbeitstechnik, EDV und CAD, nach Möglichkeit Einblick in die Produktion von sicherheitskritischen Großbauteilen für die Automobilindustrie und Gewandtheit im Umgang mit Kunden. Entscheidend für uns sind persönliche Einstellung und eine deutliche Qualifikation zur Menschenführung. Unsere internationalen Verbindungen erfordern verhandlungssichere und wissenschaftlich orientierte Kenntnisse der englischen Sprache; zusätzlich solche der franz. Sprache würden wir begrüßen. Außerdem erwarten wir die Bereitschaft zu kurzfristigen, aber gelegentlich auch längerfristigen Reisen, auch im außereuropäischen Ausland. Die Position ist mit Prokura ausgestattet. Ein auch privat zu nutzender Dienstwagen wird gestellt. Auch die übrigen Vertragskonditionen dürften, sofern die Voraussetzungen vorliegen, für entsprechende Bewerber sehr interessant sein. Möglicherweise bietet sich für den bisherigen zweiten Mann die Chance einer Erstposition.

EPF

Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 555 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Unternehmensberatung BDU Beroldstraße 13 · D-4300 Essen 1
T. (0201) 78 24 37/38 · Telex 08 579 387

KONTAKT
MIT KRONE
BRINGT SIE
WEITER

KRONE

KRONE bietet zukunftsorientierte und technisch hochqualifizierte Arbeitsplätze in Berlin.

Wir suchen für den Entwicklungsbereich mehrere

Diplom-Ingenieure

mit hervorragenden Kenntnissen und praktischen Erfahrungen auf einem oder mehreren der folgenden Fachgebiete:

Digitale Schaltungstechnik ● Mikroprozessortechnik
Digitale Nachrichtentechnik ● Datenübertragungstechnik ● Technische Informatik
Kommunikationstechnik ● Nachrichtentechnik

Interessierte Damen und Herren erwarten eine vielseitige Tätigkeit bei Planung, Entwicklung sowie experimenteller Realisierung digitaler Baugruppen für moderne und hochwertige Kommunikationssysteme in einem Unternehmen, das seit über 50 Jahren zu den führenden in Berlin gehört.

Sie genießen alle Vorteile der sozialen Leistungsfähigkeit, die ein großes Unternehmen wie wir bieten kann.

Sie haben Interesse? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die Personalleitung. Wir werden uns kurzfristig mit Ihnen in Verbindung setzen.

Erst Ideen
machen
die Technik

KRONE GmbH - Goerzallee 311 - D-1000 Berlin 37
Telefon: (0 30) 81 05 12 22

BRANDNEU IN DEUTSCHLAND.
Adrian Mann Ltd. aus London, nur erstklassiger Modeschmuck, sucht:

DEMONSTRANTINEN

für den direkt Verkauf in erstklassigen Kaufhäusern in:
Nord Deutschland / West Deutschland / Süd Deutschland.

FÜR DIE ZEIT:

Vom 28. März bis 2. April '83 in München	Vom 2. Mai bis 7. Mai '83 in Düsseldorf
Vom 11. April bis 16. April '83 in Nürnberg	Vom 9. Mai bis 14. Mai '83 in Hannover
Vom 18. April bis 23. April '83 in Bonn	Vom 16. Mai bis 21. Mai '83 in Hamburg
Vom 25. April bis 30. April '83 in Köln	Vom 6. Juni bis 11. Juni '83 in Stuttgart

Wir erwarten: Gepflegte Damen mit sicherem Auftreten und guter Verkaufserfahrung. Vorteilhaft wären Kenntnisse der Kosmetikbranche. Ideales Alter: 25 - 40 Jahre. Wir bieten: Gute Bezahlung.

Für Verabredungen bitte anrufen: Frau Lotte Elsing, Krüysman Beheer bv, Laren, Holland, 0031 2153 10744, Montag-freitag 9.00-17.00 Uhr.

International orientierte Unternehmen wie wir werden zwangsläufig vom Fiskus vieler Länder zur Kasse gebeten. Die Einhaltung und Ausschöpfung der oft komplizierten ausländischen Steuergesetzgebung ist von besonderer Bedeutung. Für einen erfahrenen Praktiker des Steuermetiers bietet sich hierbei eine reizvolle Aufgabe zur tatkräftigen Mithilfe als

Sachbearbeiter für Außensteuerrecht

Die Aufgabe umfaßt die Beratung, Überwachung und Mitwirkung bei der Besteuerung ausländischer Betriebsstätten und Tochtergesellschaften.

Zur erfolgreichen Lösung der Probleme sind gründliche Kenntnisse des deutschen Steuerrechts und ausländischer Steuergesetze (vorzugsweise USA) erforderlich. Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus, zusätzliche französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wir denken an einen versierten Betriebswirt (männl. o. weibl.) im Alter bis ca. 35 Jahre, der mit der Praxis eines Industriebetriebes und dessen Rechnungswesen - möglichst aus der Bauwirtschaft - vertraut ist.

Die Position ist angemessen dotiert. Einzelheiten möchten wir im persönlichen Gespräch mit Ihnen erläutern.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennziffer 716 an unsere Personalabteilung, Postfach 11 09 33, 6000 Frankfurt am Main 11.



PHILIPP HOLZMANN
Aktiengesellschaft

Unsere Serienprodukte (Landwirtschaftliche Großmaschinen) haben einen guten Ruf, und wir verzeichnen bedeutende Marktanteile im Inland, im europäischen und außereuropäischen Ausland. Unser mittelständisches Unternehmen (400 Mitarbeiter) liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend; Kleinstadt mit allen Schulen am Ort.

Wir möchten unsere Führungsplätze verbreitern und suchen den

kaufmännischen Leiter

mit Industrieerfahrung für die Bereiche:

- ★ Marketing und Vertrieb
- ★ Personal
- ★ Finanzen/Rechnungswesen
- ★ Allgemeine Verwaltung

Ein Bewerber im Alter zwischen 35 und 45 Jahren sollte eine abgeschlossene betriebswirtschaftliche Ausbildung und mehrjährige erfolgreiche Führungserfahrung in Vertrieb (mit Export) und Verwaltung nachweisen können. Verhandlungssicheres Englisch ist Bedingung. Wert legen wir auf die Fähigkeit zur methodischen Vertriebsarbeit, zur betriebswirtschaftlichen Informationsaufbereitung und zum Einsatz moderner Kommunikations- und DV-Techniken.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Beschreibung Ihrer augenblicklichen Tätigkeit an die von uns beauftragte Beratungsfirma z. H. Herrn Böling. Er gibt Ihnen telefonisch Vorabinformation (04 41 / 770 30) und garantiert für Vertraulichkeit.

TU Treuhand-Union
Unternehmensberatung GmbH
Kastanienallee 43 - 2900 Oldenburg

Verkaufsberater

und solche, die es werden wollen, für Waagen und Wägesysteme.

Ihr Verkaufsgebiet: Bremen oder Dortmund
oder München - Eintrittstermin: sofort.

Unser international etabliertes und innovatives Unternehmen der Elektronikbranche mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten gehört zu den ersten Adressen auf diesem Sektor.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung suchen wir junge, begeisterungsfähige Mitarbeiter mit folgendem Aufgabengebiet:

- selbständige Betreuung des Verkaufsgebietes
- Pflege des vorhandenen Kundenstammes
- Neukundengewinnung durch gezielte Akquisition
- Einführung von Produktneuerheiten am Markt.

Verkaufserfahrung, technisches Einfühlungsvermögen und Abschlusssicherheit zeichnen den idealen Bewerber aus.

Wir bieten Ihnen Produkte mit ausgezeichnetem Ruf, eine gründliche Einarbeitung, Firmenwagen - auch zur privaten Nutzung -, Flott, Erfolgsprovision und gute Sozialleistungen.

Interessiert? Unser Verkaufsleiter, Herr Voigt, steht Ihnen für telefonische Rückfragen am Montag, 7.3.1983, in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr unter Tel.-Nr. 0 92 37 / 9 41 gern zur Verfügung. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Mettler-Waagen GmbH, Oetikerweg 3, 6300 Gießen.

ECE

Wir sind eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe Werner Otto, zu der auch der Otto Versand gehört, und beschäftigen uns u. a. mit der Entwicklung, dem Bau und dem Management moderner Geschäftszentren (Einkaufszentren, Verwaltungsgebäude u. ä.).

Für den einschlägigen Geschäftsbereich in der Zentrale in Hamburg suchen wir den

Vermietungs-Fachmann

der aufgrund ausreichender beruflicher Erfahrungen sowohl in der Lage ist, von anderen Vermietungs-Fachleuten ausgehandelte Vertragsdetails in die der jeweiligen Sachlage entsprechenden Formulierungen umzusetzen, als auch die Neigung verspürt, bisweilen selbst erstklassige gewerbliche Mieter, vor allem des Einzelhandels, für unsere Objekte zu gewinnen.

Eine spezifische Vorbildung wird nicht gefordert. Gute Voraussetzungen würden jedoch beispielsweise mit der gewerblichen Vermietung bereits befaßte gewesene Makler oder juristisch vorgeschulte Bewerber (z. B. Rechtspfleger, Notariatsvorsteher) mitbringen.

Die Aufgabenstellung erfordert die Bereitschaft zur Bewältigung vielseitiger Problemstellungen und eine enge Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen unseres Hauses. Eine hinreichende Belastbarkeit wird vorausgesetzt.

Wir bieten:

- eine vielseitige, lebendige Tätigkeit, die viel Eigeninitiative erfordert und mit viel Freiheit bei der Gestaltung des Arbeitseinsatzes verbunden ist;
- einen modernen, freundlichen, interessanten und sicheren Arbeitsplatz und eine angenehme Arbeitsatmosphäre;
- ein überdurchschnittliches Gehalt und sonstige Vorteile, die wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch gern erläutern wollen.

Bitte übermitteln Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Für evtl. telefonische Rückfragen steht Ihnen unser Herr Hasselmann gern zur Verfügung. Vertrauliche Behandlung wird garantiert.

ECE

Projektmanagement G. m. b. H.
Kritzenburg 4, 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 60 60 61 15

Wir sind ein in Hamburg tätiges Unternehmen mit 180 Mitarbeitern und suchen mit Dienstantritt möglichst im zweiten Halbjahr 1983 als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden bisherigen Stelleninhabers den

Exportleiter

Hochfrequenz- u. Ultraschallwellentechnik zur Verarbeitung von Chemiewerkstoffen

Der Bewerber soll etwa 40 bis 50 Jahre alt sein und ausreichende Erfahrungen und Erfolge auf diesem oder einem ähnlichen Exportsektor vorweisen können. Er kann ausgebildeter Techniker mit kaufmännischem Verständnis oder auch Kaufmann mit technischem Einfühlungsvermögen sein. Er soll Englisch und Französisch als Verhandlungssprachen beherrschen und bereit sein, mindestens 30% seiner Tätigkeit als Reisezeit zu absolvieren.

Geeignete Bewerber werden gebeten, ausreichend aussagefähige Bewerbungsunterlagen (von uns beauftragten Personalberater zuzuleiten, welcher Sperrvermerke sorgfältig beachten und das erste Kontaktgespräch führen wird.

Dr. Karl Heidrich & Co Unternehmensberatung

(GmbH & Co)

20000 Hamburg 20
Geffckenstraße 21

Wir sind ein namhafter Hersteller von offenen Kaminen, Kachelkaminen und Kachelöfen und suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen

Verkaufsleiter / Direktverkauf

sowie

Verkäufer

Die Aufgabe des Verkaufsleiters besteht u. a. darin, eigenständig eine Sales Force aufzubauen und zu führen. Wenn Sie Organisationstalent und Eigeninitiative besitzen und selbständig zu arbeiten gewohnt sind, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Zuschriften unter W 4775 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht wird zum baldmöglichsten Eintritt ein

Ingenieur oder Bauleiter

für unsere Abteilung Eisenbahnoberbau.

Bewerbungen erbitten wir an:

Jakob Piel Söhne GmbH & Co. KG

Eisenbahn-, Tief- und Straßenbau
5010 Bergheim, Bethlehemstraße 34
Telefon 0 22 71 / 4 30 94

Junger Diplom-Kaufmann

mit mehrjähriger Erfahrung in der Konzeption und im Vertrieb von Bauherren- und Erwerbsmodellen, für interessantes, ausbaufähiges Aufgabengebiet gesucht. Wir erwarten Organisationstalent und Kontaktfähigkeit. Bezügl. weiterer Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Meyer bzw. übersenden Sie uns Ihre Unterlagen. Diskretion wird zugesichert.

CONTACTBAU GmbH & Co. KG

Wälfenstraße 2, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 21 30 79

Wir sind ein traditioneller Industriebetrieb der Lebensmittelbranche in Lübeck und suchen per sofort oder bis zum 1. 7. 83 unseren

Rechnungswesenleiter/in

Wir stellen uns einen praxisorientierten, erfahrenen Mitarbeiter vor, der Bilanzen selbstständig abschließen kann, mit der Kostenrechnung vertraut ist und Erfahrung im Controlling mitbringt. Kenntnisse in der EDV für unsere Bildschirm-Anlage setzen wir voraus.

Wenn Sie Aufgaben tatkräftig anpacken, verantwortlich arbeiten und unser kleines Team führen wollen, senden Sie die übliche Bewerbung, Unterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf an unsere beauftragte Agentur. Sie wird evtl. Sperrvermerke vertraulich behandeln.

Rosenbauer Laban
Werbeagentur GmbH
Beim Schlump 55
2000 Hamburg 13

STADT NEUSS

Die Stadt Neuss am Rhein - eine moderne und soziale Großstadt mit ca. 150 000 Einwohnern - sucht einen

Projektleiter

- Kennziffer 311 -

mit betriebswirtschaftlich-technischer Ausbildung (z. B. Wirtschaftsingenieur) und Erfahrungen im Bereich des Projekt-Managements. Die Bewerber müssen u. a. in der Lage sein, bestimmte Projekte (Verwaltungsneubauten, Bau und Betrieb von Parkhäusern, sonstige Investitionsvorhaben) von der Grundlagenermittlung über die Planung bis zur Realisierung allein und im Rahmen von Projektgruppen verantwortlich zu steuern. Außerdem wird von den Bewerbern erwartet, daß sie Organisationsfragen, insbesondere unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, untersuchen und beurteilen können. Der Projektleiter wird organisatorisch in ein Amt der Stadtverwaltung eingegliedert. Die Stelle ist angemessen dotiert. Den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, handschriftlicher Lebenslauf, Zeugniskopien) sind entsprechende Leistungsnachweise beizufügen. Die Bewerbungen sind unter Angabe der o. a. Kennziffer zu richten an den Oberstadtdirektor der Stadt Neuss - Personalamt - Postfach 95 4040 Neuss 1.

هكذا من الجليل

Organisations- programmierer/in

Wir sind eine unabhängige, erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe im Mineralölsektor und haben Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland, die von unserem Stammhaus in Norddeutschland betreut und gesteuert werden. Im Rahmen unserer Aktivitäten hat die Datenverarbeitung einen besonderen Stellenwert.

In unserer Zentrale arbeiten wir mit einer IBM-Anlage, die mit mehreren Kleincomputern in unseren Außenstellen in der Bundesrepublik verbunden ist. Ein Großteil unserer Aktivitäten liegt in der Weiterentwicklung der Anwendungssoftware für die Informationssysteme mit unseren Geschäftsbereichen. Nach Realisierung des Verbundnetzes planen wir den Rechneraustausch in der Zentrale.

Für die kaufmännisch orientierte EDV-Anwendung suchen wir einen qualifizierten Mitarbeiter. Neben einer guten theoretischen Ausbildung erwarten wir mehrjährige Praxis in der Entwicklung, Programmierung und Dokumentation der Anwendungssoftware und Mitarbeit an der geplanten Systemumstellung.

Wenn diese Aufgabe Sie anspricht, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich eines handgeschriebenen Lebenslaufes an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters unter Angabe des Zeichens W 1083. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: JMP-Personalberatung GmbH, Guilettstraße 44-46, Postfach 17 41 65, 6000 Frankfurt/M 17.

JMP

Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Müller & Partner

Produkt-Berater Büromaschinen im Außendienst

Großraum Norddeutschland

Zur Unterstützung unseres Außendienstes für den Bereich Büromaschinen suchen wir zum baldigen Eintritt je einen Mitarbeiter (nicht älter als 30 Jahre). Ihre Aufgabe, ein Programm professioneller, elektronischer Büroschreibmaschinen einschließlich Geräten mit Text-Be- und -Verarbeitungsfunktionen unseren Fachhändlern und ihren Mitarbeitern zu erläutern und vorzustellen sowie gemeinsam mit dem Fachhandel bei Großkunden zu akquirieren.

Voraussetzungen sind neben der persönlichen, vertrieblischen und fachlichen Qualifikation Branchenkenntnisse auf dem Büromaschinenmarkt und ständige Einsatz- und Reisebereitschaft.

Ein paar Worte über uns: Wir sind die deutsche Vertriebs Tochter eines international tätigen Konzerns der Konsum- und Investitionsgüterindustrie mit Stammsitz in Japan. Unser Kurs steht auf Expansion.

Es handelt sich um eine gut dotierte Dauerstellung mit mehr als den sonst üblichen Sozialleistungen. Ein Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – steht zur Verfügung.

Entsprechen Sie dem Anforderungsprofil? Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Sie hören umgehend von uns.

brother

Brother International GmbH, Im Rosengarten 14, 6368 Bad Vilbel

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Verkaufsleiter Ausland Top-Marke Food

Unser traditionsreiches Produkt gewinnt seit Jahrzehnten durch höchsten Qualitätsstandard und unverwechselbares Image beim Verbraucher ständig neue Freunde. Neben dem inländischen Absatzbereich nehmen die Auslandsmärkte in Europa und Übersee für uns an Bedeutung zu. Wir suchen deshalb den Leiter des Gesamtverkaufs Ausland. Die Aufgabe umfaßt den systematischen Auf- und Ausbau unseres Vertriebes im Ausland einschließlich der Abwicklung mit voller Ergebnisverantwortung. Ein kleines qualifiziertes Team von engagierten Mitarbeitern wird ihn dabei unterstützen. Unser Standort ist eine Großstadt in NRW.

Wir wenden uns an einen agilen Exportmanager, der bereits über entsprechende Erfolgserfolge im Auslandsvertrieb – möglichst aus der Getränkebranche – verfügt. Ideales Alter: Mitte 30 bis Anfang 40. Wir erwarten eine akquisitorische und durchsetzungsstarke Verkaufspersönlichkeit mit guten Sprachkenntnissen (Englisch, möglichst Französisch und/oder Spanisch) und der Fähigkeit, Mitarbeiter kooperativ zu führen.

Wenn diese interessante und attraktiv ausgestattete Position in einem finanziell gesunden und wachstumsstarken Unternehmen Sie herausfordert, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5262/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstraße 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Wien · Zürich

EDV-Projektleiter Finanzwirtschaft

Wir sind ein modern geführtes, branchenführendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit mehreren internationalen Schwesterunternehmen und Sitz in Frankfurt. Elektronische Datenverarbeitung ist für uns seit Jahren eine Selbstverständlichkeit. Wir arbeiten mit unseren Programmiersprachen Assembler und Cobol durchweg on-line.

Für den Anwendungsbereich Finanzbuchhaltung suchen wir als Projektleiter einen Mitarbeiter mit einschlägigen Erfahrungen in der Implementierung und im Ausbau von On-line-Anwendungen. Wir erwarten praktische fundierte Kenntnisse in der Projektabwicklung und in den von uns eingesetzten Systemkomponenten IBM 4341 (4 MB) unter DOS/VSE (VM geplant), CICS, DL 1 und ICCF. Daneben wären zusätzliche Kenntnisse auf dem Gebiet der Kostenrechnung sowie dem US-Controlling wünschenswert.

Wir bieten motivierten Mitarbeitern eine fordernde und zukunftsorientierte Aufgabe, die nicht nur mit einem ausgezeichneten Gehalt dotiert ist, sondern fachlich und persönlich Entwicklungsmöglichkeiten mit sich bringt. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Kennziffer DS 13 an die von uns beauftragte Personalagentur, Herr Steinbach oder Frau Endlich steht Ihnen dort für eine erste Kontaktaufnahme gerne zur Verfügung.

Steinbach & Vollmer GmbH
Personalberatung

Amsterdamer Str. 4
7000 Stuttgart 61
Tel. (0711) 42 00 27-29
Telex 723 614
Telefax 42 00 20

Telefon
(0711)
42 00 27

gtz Technische Zusammenarbeit

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

Modellkrankenhaus in Saudi Arabien

Team der „ersten und zweiten“ Stunde gesucht

Seit Jahren arbeiten wir erfolgreich mit dem Königreich Saudi Arabien zusammen. Bereits über 150 Mitarbeiter sind in unterschiedlichen Institutionen tätig.

Anfang dieses Jahres konnten wir unsere Kooperation mit Saudi Arabien weiter ausbauen und auf den Krankenhaussektor ausdehnen.

In enger Partnerschaft mit deutschen Fachinstitutionen werden insgesamt 60 deutsche Fachkräfte mit Personal aus der Dritten Welt das als Modellkrankenhaus ausgelegte „General Hospital“ der Stadt Hail betreiben.

Um nach Ende 1983 die ersten Abteilungen in Betrieb nehmen zu können, suchen wir die entsprechenden Führungskräfte:

- Ärztlicher Direktor
- Chefarzt Innere Medizin
- 2 Oberärzte Innere Medizin
- Laborleiter
- Leitende MTA Labor

- MTA Labor
- Krankenhausapotheker
- Ärztlicher Leiter Röntgen
- MTA Röntgen

- Pflegedienstleiter
- 2 Stationsschwestern
- Leitende OP-Schwester
- Leitende Schwester Ambulanz

- Verwaltungsdirektor
- Stellvertr. Verwaltungsdirektor
- Krankenhausverwalter
- Leitender Krankenhaustechniker
- Krankenhaustechniker

Für all diese Positionen müssen wir mehrjährige Berufserfahrung sowie sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift voraussetzen. Dementsprechend sind, wie wir meinen, Bezahlung und Randbedingungen recht attraktiv. Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst sind wir bei der Beurteilung behilflich. Außerdem: So schlecht lebt es sich gar nicht in Saudi Arabien.

Interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer Bae 6, mit den üblichen Unterlagen an die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Postfach 5180, 6236 Eschborn 1, oder rufen Sie zur Vorabinformation Herrn Baehrens, Abt. Personalwerbung (Tel. 0 61 96 / 4 01-7 67) an.

MERCK

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Für den Bereich Energie in unserem Stammhaus in Darmstadt suchen wir einen

Diplom-Ingenieur TH/TU

Heizungs-Lüftungs-Klimatechnik

mit einigen Jahren Berufserfahrung möglichst in der Planung, Ausführung und technischen Überwachung von Heizungs-, Lüftungs-, Luftreinigungs-, Klima-, Kühl- und sanitären Einrichtungen einschließlich zugehöriger steuer- und regeltechnischen Einrichtungen. Darüber hinaus sollten Sie die Fähigkeit besitzen, qualifizierte Mitarbeiter zu führen und anzuleiten.

Interessierte Damen und Herren bewerben sich bitte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und neuerem Lichtbild. Wir geben Ihnen gerne auch vorab Auskunft unter Telefon-Nr. 0 61 51 / 72 23 18, Herr Petzold.

E. Merck, Personalabteilung AT

Postfach 41 19

6100 Darmstadt 1

Steigende Nachfrage im europäischen Markt

Ist der Erfolg unserer erstklassigen Produkte und einer effektiven Verkaufsorganisation. Wir sind die europäische Vertriebsgesellschaft einer der bedeutendsten japanischen Hersteller von elektronischen Konsumgütern mit Sitz im Raum Düsseldorf. Als Konsequenz unserer Vertriebsexpansion brauchen wir die Unterstützung eines erfahrenen

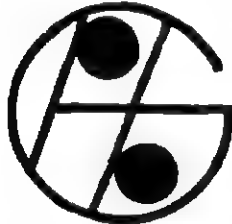
CREDIT CONTROLLERS

Diese neu geschaffene Position beinhaltet den Aufbau und die Führung eines leistungsfähigen Kredit-Managements mit den Schwerpunkten: Formulierung von Verfahrens- und Entscheidungs-Grundsätzen für die Festlegung von Kundenkrediten, Debitorenplanung, Bonitätsprüfung und damit Auswahl der zu beliefernden Kunden sowie Determinierung der Kredit-Limits, Festlegung der Zahlungsbedingungen, Überwachung des Forderungsbestandes sowie Kontrolle des Mahnwesens und des Forderungseinzugs. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Verkaufs-Management treffen Sie damit wesentliche Entscheidungen hinsichtlich der geschäftlichen Erfolge unserer Tätigkeit.

Diese Position erfordert betriebswirtschaftliche und EDV-Kenntnisse und einschlägige Erfahrungen – Idealerweise aus Kreditinstitut und Außenhandel. Ihre Stärke sollte sowohl in der Organisation als auch in der Kooperation und Überzeugungskraft liegen.

Wichtig ist die Verständigungsmöglichkeit in englischer Sprache.

Interessiert es Sie, diesen neuen Funktionsbereich für uns aufzubauen? (Auch jüngere Bewerber haben eine Chance, mit uns zu wachsen.) Bewerben Sie sich bitte mit handschriftlichem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Telefonnummer über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest

Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 040 / 602 39 96/7

Wir sind die schnell wachsende deutsche Tochter einer weltweit tätigen, forschenden Pharma-Gruppe mit mehreren hundert Mio DM Jahresumsatz. Zur weiteren Entwicklung und Einführung neuer ethischer Fertigungsmedikamente aus eigener Forschung suchen wir Sie (mit oder ohne Berufserfahrung) zum 1.4.1983 oder später als

PHARMABERATER

und bieten Ihnen eines der folgenden Gebiete an:

GÖTTINGEN – BAD HERSFELD STADTBEZIRK KÖLN
HILDESHEIM – BRAUNSCHWEIG GROSSRAUM HEILBRONN

Folgende Interessenten bitten wir um Kontaktaufnahme:

- Bereits erfolgreiche Pharmaberater
- MTA, BTA, PTA, CTA, Apothekerassistenten
- Berufsfremde Bewerber mit einer kaufmännischen, medizinischen oder naturwissenschaftlichen Vorbildung, denen wir die Chance einer Ausbildung zum „Geprüften Pharmaberater“ bieten.

Wichtig ist Ihr langfristiges Interesse an einer anspruchsvollen Außendiensttätigkeit. Natürlich bereiten wir Sie auf Ihre Aufgabe gründlich vor.

Selbst während der internen Ausbildungszeit werden Sie bei uns keine Nachteile haben.

Wir bieten viel:
Gute Dotierung (x 13) und zusätzlich eine echte Umsatzprovision nach Packungseinheiten ohne Begrenzung nach oben, großzügige Spesen- und vor allem Kilometergeldregelung, eine attraktive Gehaltspolitik sowie innerbetriebliche Fortbildung mit den besonderen Aufstiegschancen der Anlaufphase. Zusätzliche Vorteile und individuelle Wünsche sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

In den nächsten Jahren wollen wir noch weiter expandieren. Dann können auch Sie Ihre Chance sehen.

INTERSAN

INSTITUT FÜR PHARMAZEUTISCHE UND KLINISCHE FORSCHUNG GmbH
Postfach 1404 · D-7505 Ettlingen 1 · Tel. (07243) 170 77-79

Konstrukteure/Entwickler(innen)

mit folgenden Aufgabenschwerpunkten und Qualifikationen:

- Entwicklung von Kunststoff-Einmalartikeln, in vereinzelten Fällen auch von Konfektionierungseinrichtungen.
 - Als grad. Ing. oder Dipl.-Ing. (FH) sollten Sie sich mit Kunststoff- oder Feinwerktechnik schwerpunktmäßig beschäftigt haben und Konstruktionserfahrung mitbringen. Spezielle Kenntnisse im Sondermaschinenbau sind von Vorteil.
 - Entwicklung/Konstruktion von mechanischen Geräten und Funktionseinheiten, Bau von Prototypen.
 - Als grad. Ing. oder Dipl.-Ing. (FH) haben Sie die Feinwerktechnik als Studiumsschwerpunkt gewählt und bringen bereits erste praktische Erfahrungen mit.
 - Konstruktion feinmechanischer Geräte auf dem Gebiet der Probenvorbereitung, bis hin zur Erstellung fertigungsgerechter Unterlagen und deren Einführung bzw. Umsetzung.
 - Als grad. Ing. der Feinwerktechnik sind Sie ein gestandener Praktiker und verfügen über Kenntnisse entsprechender Fertigungsverfahren.
 - Entwicklung/Konstruktion elektromechanischer Geräte bis hin zur Fertigungsbetreuung (vom Musterbau bis zur Serienreife). Auch hier erscheint uns ein grad. Ing. oder Dipl.-Ing. (FH) der Feinwerktechnik möglichst mit Kenntnissen der Elektrotechnik der richtige Mann zu sein.
- Wenn Sie eines der Aufgabengebiete und unser Unternehmen anspricht, sollten Sie sich umgehend schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei unserer Personalabteilung bewerben. Wir reagieren schnell und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und Ihnen die Aufgabe und unsere überdurchschnittlichen Unternehmensleistungen vorzustellen.

eppendorf

Analysesysteme für Medizin und Biochemie
Eppendorf Gerätebau
Neihelmer-Hinz GmbH
Barkhausenweg 1, 2000 Hamburg 63
Postfach 650670

Unsere Produkte sind Datensicherungsschränke und -Tresore.

In Fachkreisen haben sie einen hervorragenden Ruf.

Wir kommen aus Skandinavien und bauen unsere Position auf dem deutschen Markt weiter aus. Dazu suchen wir engagierte

HANDELSVERTRETER

Wir bieten ausgezeichnete Verdienstmöglichkeiten.

Beim Aufbau der Vertretung helfen wir Ihnen.

Wenn Sie dabei sein wollen, nehmen Sie schnell Kontakt mit uns auf.

KASO Marketing GmbH
Dorfstr. 49 · 5160 Düren
Telefon (0 24 21) 8 10 88

Unternehmer gesucht
Altershalb besterführender
Straßen- u. Tiefbauarbeiten
im Raum Braunschweig (ca. 50 Mitarbeiter) pachtweise, evtl. käuflich abzugeben. Notwendiges Kapital ca. 300 000,- DM (wird durch Baugeschäft abgedeckt). Keine Sanierung. Angeb. unter U 4729 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Einige Hunderter nebenher
Unternehmensberatung sucht EDV-Spezialisten, Trainer, Sicherheitspersonal u. Schreibkräfte in Klein- bzw. Nebenberuf für zeitlich begrenzte Projekte. Tätigkeits- und Persönlichkeitsbeschreibung erb. unter K 4855 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir binden uns an keine Altersgrenze!
Als neugegründete Handelsfirma am Rande des Steuerlandes sind wir an Ihren Erfahrungen im Export- und Importgeschäft interessiert. Ihr Arbeitsbereich ist vielseitig und mit großer Selbstständigkeit und Organisationsvermögen verbunden. Bewerbungen richten Sie unter G 4661 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junges Mädchen nach Dänemark
Dän. Pastorenhaushalt m. 2 Kindern, 7 u. 12 Jahre, sucht deutschsprach. Christin, Nichtraucherin, vom 1.8.-1.1. od. 1.7. Wir wohnen 16 km nördl. v. Randers. Ingrid u. Henning Viskov, Tenagervej 12 DK-8983 Gjerlev

Die Volksbank Celle eG hat ca. 230 Millionen DM Bilanzsumme und neben einer dominierenden Hauptstelle im Zentrum der Stadt fünf Stadtteilstellen. Es werden 96 Mitarbeiter beschäftigt. Die Entwicklung ist seit Jahren überdurchschnittlich gut.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir ein weiteres

Vorstandsmitglied

welches bereit und fähig ist, unsere dynamische Geschäftspolitik mit zu tragen und dafür die notwendigen fachlichen und menschlichen Qualifikationen besitzt.

Schwerpunkte der Aufgaben ergeben sich in den Bereichen Kreditgeschäft, Vermittlungsgeschäft und Akquisition. Von dem Bewerber erwarten wir umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen des Bankgeschäftes, Kontaktfähigkeit sowie Bereitschaft zum persönlichen Engagement und zur harmonischen Zusammenarbeit.

Die vom BAK geforderte Qualifikation muß vorliegen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und dem Zusatz „Persönlich“ richten Sie bitte an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Volksbank Celle eG unter nachstehender Anschrift:

Dr. Günter Rabe
Sprengerstr. 2
3100 Celle



Volksbank Celle eG

Wir sind ein expandierendes mittelständisches Unternehmen und suchen für unsere Großbaustelle in Libyen einen qualifizierten

Bau-Ingenieur als Bauleiter

Fundierte Fachkenntnisse im Betondecken- und Asphaltdecken-Bau auf Autobahnen oder Flughäfen sowie gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Erfolgreiche Aktivitäten auf diesem Gebiet sollten durch Referenzen belegt werden.

Ferner erwarten wir von ihm die Fähigkeit, selbständig und eigenverantwortlich zu handeln, um die Aufgaben des Oberbauleiters in dessen Abwesenheit zu übernehmen.

Die Position ist, entsprechend unseren Anforderungen, gut dotiert.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:



WIRTGEN GMBH
Hohner Straße 2 · 5461 Windhagen

barmag

Diplom-Ingenieur (FH)

Fachrichtung Maschinenbau

Das Aufgabengebiet umfasst die Neu- und Weiterentwicklung von Pumpen, die Konstruktion und den Versuch. Wir sind Hersteller von Präzisionspumpen und Hydraulikgeräten, wobei die Pumpen als Luft-, Vakuum- und Hydraulikpumpen insbesondere in der Chemie und im Großserienfahrzeugbau eingesetzt werden.

Wir stellen uns dafür einen erfahrenen Ingenieur (bis 40 Jahre) aus dem Pumpensektor vor, der bereit ist, mit Kreativität und Initiative unsere wachsende Pumpensparte, die auf ihren Spezialgebieten weltweit eine führende Position einnimmt, weiter voranzubringen.

In das neue Aufgabengebiet werden Sie gründlich eingearbeitet.

Neben einem guten Betriebsklima bieten wir Ihnen günstige materielle Bedingungen, die neben einer angemessenen Dotierung auch überdurchschnittliche Sozialleistungen und eine betriebliche Altersversorgung beinhalten. Alle übrigen Fragen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an unsere Personalabteilung.

Die Barmag ist mit 2.500 Mitarbeitern in ihren Sparten eine der leistungsfähigsten Maschinenfabriken der Welt

Das Fertigungsprogramm umfasst Textilmaschinen, Kunststoffmaschinen sowie Präzisionspumpen, Hydraulik- und Elektronikprodukte.

barmag
Barmer Maschinenfabrik AG
Postfach 11 02 40
5630 Remscheid-Lennep
Telefon (0 21 91) 60 92 09

هكذا من النقص

Perspektive: Unternehmerische Gesamtverantwortung

Wir sind ein Unternehmen des Spezialmaschinenbaues. Unsere Marktpotentiale sichern wir auch künftig über technische Weiterentwicklung und Profilierung.

Unsere personellen Planungen haben es indessen erforderlich gemacht, die Verantwortung für die bislang von der Familie geführte Firma einer unternehmerisch geprägten Persönlichkeit als unseren kommenden

Alleingeschäftsführer

zu übertragen.

Er soll den Namen und den Fortbestand unseres Hauses, in dem mehr als 400 Mitarbeiter beschäftigt sind, auch in der Zukunft sichern.

Wir denken an einen kontakstarken Herrn im Alter bis ca. 50 Jahren, dem die strategische Ausrichtung eines Unternehmens und das Setzen konzeptioneller Impulse nicht fremd ist.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Sie sollten eine akademische Ausbildung haben, vorzugsweise technisch und kaufmännisch orientiert. Gute Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen sind ebenso unerlässlich wie spezifische Erfahrungen im Vertrieb technischer Speziallösungen, Ihr Englisch muß verhandlungssicher sein. Kenntnisse aus dem Anlagenexport wären wünschenswert.

Wenn Sie diese nicht alltägliche Karrierechance anspricht, dann nehmen Sie mit unseren Beratern, den Herren Graupner und Huber, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 einen telefonischen Erstkontakt auf. Beide Herren geben Ihnen gerne auch weitere Informationen und garantieren Ihnen strengste Diskretion.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 862 375 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.

5000 Wohnungen

Wir sind eine überregional tätige Unternehmensgruppe, die sich seit einem Jahrzehnt sehr erfolgreich mit Wohnungsbau, Baubetreuung und dem Vertrieb von Immobilien als Kapitalanlagen befaßt. Es entspricht unserem Full-Service-Konzept, daß wir uns im Auftrage unserer Kunden auch um die Vermietung und Verwaltung der Objekte kümmern. Unsere Wohnungsverwaltung betreut heute 5000 Wohneinheiten – mit einer Zuwachsrate von ca. 1000 WE per anno.

Zur verantwortlichen Führung dieser Abteilung mit Sitz in unserer repräsentativen Firmenzentrale in einer nordrhein-westfälischen Großstadt suchen wir einen

Manager für WEG-Hausverwaltung

Gemeinsam mit seinem Team von heute 10 qualifizierten Wohnungswirten, Assistentinnen und einer großen Zahl von Hausmeistern stellt er eine effiziente und kostengünstige Verwaltung der bundesweit platzierten Wohnungsgroßanlagen sicher. Eigenverantwortlichkeit bei Entscheidungen über notwendige Reparaturen, Instandhaltungen und Renovierungen, verbunden mit den jeweiligen Umsetzungen, sehen wir als selbstverständlich an. Er überwacht und koordiniert alle Abrechnungsvorgänge, die eigene EDV-Anlage setzt er hierbei optimal ein, und er plant und leitet selbständig die jährlichen Eigentümerversammlungen.

Unser „Mann“ ist führungserfahren und durchsetzungsstark. Er verfügt über fundiertes Wissen in Mietrecht, WEG und ist firm in EDV und Organisation. Er sollte bereits bewiesen haben, daß er eine größere Zahl von Mitarbeitern führen kann und Branchenkenntnisse besitzt. Wir bieten einen Vertrag, der sowohl der Verantwortungsbereitschaft als auch den geforderten Erfahrungen gerecht wird.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater Herr Huber und Herr Hendus unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 57 gerne zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 391 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Die Produktgruppenleitung

für die Fachgebiete Apparate, Filter, Wärmetauscher bzw. Armaturen und Pumpen müssen im Zuge einer organisatorischen Umstrukturierung neu besetzt werden. Wir sind als Tochterfirma einer weitbekannten Unternehmensgruppe auf internationalen Märkten gut eingeführt. Von unseren neuen Mitarbeitern erwarten wir neben einem abgeschlossenen Studium als

Diplom-Ingenieur (TU/TH)

solide, praxisgerechte Erfahrungen auf einem der angegebenen Fachgebiete sowie

- ☐ nachweisbares Akquisitionsgeschick
- ☐ gute Kenntnisse in Projektierung und Konstruktion
- ☐ praxisgerechte Englischkenntnisse

Sprachkenntnisse in Französisch sind wünschenswert. Die Fähigkeit, Problemstellungen wirtschaftlich zu lösen, sehen wir als selbstverständlich an.

Neben einem angemessenen materiellen Rahmen bieten wir die im Konzern üblichen Nebenleistungen. Der Dienstsitz liegt im Einzugsgebiet einer Großstadt am Rande des Sauerlandes.

Für eine telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Dr. Bielecke und Herr L. Erbarth unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 113 (Fachgebiet Apparate, Filter, Wärmetauscher) bzw. Kennziffer 981 114 (Fachgebiet Armaturen und Pumpen) an Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Im Maschinenbau der Gewinnungstechnik

haben wir auf unserem Spezialgebiet gegen nationale und internationale Konkurrenz eine anerkannte Spitzenposition erreicht, die zäh und zielstrebig weiter ausgebaut wird.

Mit unseren Produkten und Neuentwicklungen bedienen wir einen energiebezogenen Wachstumsmarkt, auf dem wir – heute mit 1700 Mitarbeitern – schon über hundert Jahre zu Hause sind.

Wir wissen aus Erfahrung, daß zur Erfüllung unserer Ziele Aufgaben auch Qualifikation und Kontinuität der Führungsmannschaft ausschlaggebend sind. Deshalb suchen wir schon heute den Nachfolger für die

Verkaufsleitung Inland

Unser neuer Mann wird sehr gründlich eingearbeitet und ist der Geschäftsführung unserer Gesellschaft direkt unterstellt.

Schwerpunkte seiner Aufgabe sind die systematische Betreuung und Ausweitung unseres Kundenpotentials einschließlich der anwendungstechnischen Beratung sowie die enge Zusammenarbeit mit unseren technischen und kaufmännischen Abteilungen bis zur Abschlußreife der aufgegebenen Projekte.

Wir erwarten einen Ingenieur (Dipl.-Ing./Dipl.-Berg.-Ing.) mittleren Alters, der sich im Maschinenbau, im Anlagenbau, in der Fördertechnik oder im Bergbau auskennt.

Unternehmerische Prägung, Wille zum Engagement, Verhandlungsgeschick auch auf oberster Ebene und Mobilität setzen wir als selbstverständlich voraus. Wir erwarten viel und honorieren Leistung und Verantwortung entsprechend.

Zu weiterem Informationsaustausch und erster vertraulicher Kontaktaufnahme steht unser Berater, Herr G. W. Heilmann, bereit. Er wird jeden Sperrvermerk berücksichtigen. Sie erreichen ihn unter Telefon-Nr. 0 22 61 / 7 30 34.

Ihre schriftliche Interessenbekundung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 981 108 an Postfach 31 01 61, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Möbelindustrie – erfolgreiche Expansion

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz im östlichen Westfalen. Unser Erfolg beruht auf einer konsequenten Marktpolitik: Wir fertigen und vertreiben ausschließlich anspruchsvolle Möbel, die Ästhetik, Langlebigkeit und Funktion in sich vereinen.

Unsere schlagkräftige Organisation benötigt zum weiteren systematischen Ausbau ihrer Marktposition einen

Geschäftsführer

Wir denken an einen Diplom-Kaufmann im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, der in vergleichbarer Position im Bereich langlebige Konsumgüter Erfolge nachweisen kann.

Wir erwarten neben Marketing- und Vertriebs-Know-how die Begabung zur Führung und Motivation von Mitarbeitern, Eigeninitiative und Pragmatismus verbunden mit Flexibilität.

Falls Sie weitere Informationen über diese unternehmerisch herausfordernde Aufgabe wünschen, stehen Ihnen gerne unsere Berater, Herr Jochen Kienbaum und Frau Claire Scollar, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Diskretion sowie Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 862 373 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Auf den Sektoren Rohrleitungs-, Rohrleitungstief-, Kabel- und Anlagenbau gehört unser Klient zu den ersten Adressen.

Daß das Unternehmen trotz allgemeiner Flaute nach wie vor erfreuliche Zuwachsraten zu verzeichnen hat, kommt nicht von ungefähr. Das zielorientierte Management wird auch die weitere Expansion sicherstellen.

Für die in Süddeutschland gelegene Hauptverwaltung sowie für die Niederlassungen im In- und Ausland suchen wir qualifizierte

MASCHINENINGENIEURE

mit guten Kenntnissen und nachweislicher Erfahrung auf dem Baumaschinensektor.

Die Aufgabenstellung beinhaltet die Verantwortung für den modernen Gerätepark der jeweiligen Einsatzstelle. Dazu gehört die fachliche Beratung bei der Geräteauswahl und -beschaffung, die effiziente Einsatzplanung sowie die Wartung und Instandhaltung aller Baumaschinen.

Wenn Sie Interesse an einer Position im Ausland zeigen, sollten Sie über gute Sprachkenntnisse – vorzugsweise englische – verfügen.

Der Vertragsrahmen entspricht den an Sie gestellten Anforderungen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann zögern Sie nicht und setzen sich mit unserem Berater, Herrn Jürgen O. Weisensell, in Verbindung, der Ihnen unter der Telefonnummer 0 61 72 60 73 bis 60 75 gerne zur Verfügung steht.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Projekt-Nummer JW 8551 an:

TWI – TREUHAND WIRTSCHAFTSBERATUNGEN INTERNATIONAL · Kirdorfer Straße 5 · D-6380 Bad Homburg



*Treuhand-
Wirtschaftsberatungen
International*

Top-Chance · Hochbau · Ingenieur

Unser Klient ist ein angesehenes mittelständisches Unternehmen der Baubranche – kontinuierlich gewachsen, mit gesunder wirtschaftlicher Basis, an dem man das fundierte Know-how und die Zuverlässigkeit besonders schätzt. Der Firmensitz ist im Raum Frankfurt.

Für die Projektierung und Abwicklung konkreter Bauvorhaben im Bereich Hoch- und Industriebau (kein Wohnungsbau) sucht das Unternehmen den qualifizierten

LEITER DER ABT. HOCHBAU

mit entsprechender Ausbildung und Praxis.

Die Aufgabe verlangt einen versierten Ingenieur mit umfassendem Können auf vorgenanntem Fachgebiet vom Angebot bis zur Schlußrechnung.

Wir bieten viel Verantwortung und einen hohen Grad an Selbstständigkeit – ein sympathisches, modernes Unternehmen; eine Region, in der es sich leben läßt.

Unser Klient ist es gewohnt, gute Leistung gut zu honorieren.

Die Wahrung absoluter Vertraulichkeit ist für unseren Berater, Herrn Bernhard Schomacher, Telefon: 0 61 72 / 60 73 bis 60 75, selbstverständlich. Rufen Sie ihn an, er informiert Sie weiter.

Persönliche Unterlagen geben Sie bitte unter der Projektnummer BS 2005 an:

TWI – TREUHAND WIRTSCHAFTSBERATUNGEN INTERNATIONAL
Kirdorfer Straße 5 · D-6380 Bad Homburg



*Treuhand-
Wirtschaftsberatungen
International*

BERNEX zählt zu den führenden europäischen Firmen der thermischen Spritztechnik.

Durch die Verfahren der BERNEX Oberflächenmetallurgie werden immer mehr Produkte gegen Verschleiß und Korrosion geschützt.

Zur Ergänzung unserer Verkaufsmannschaft suchen wir für die Region WEST einen selbstständig arbeitenden

Gebietsverkaufsleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt

- Ermittlung und Akquisition von Produkt- und Lohnbeschichtungskunden
- Erkundung und Erschließung neuer Anwendungsgebiete für unsere Technologien in Zusammenarbeit mit unseren technischen Abteilungen
- Betreuung und Beratung unseres Kundenstammes.

Diese Aufgaben wollen wir einem vertriebsfähigen Ingenieur bzw. Techniker übertragen, der unser Leistungsprogramm bei unseren Kunden auf allen Ebenen verkaufen kann. Grundlegende Fachkenntnisse, ertragsorientiertes Handeln sowie persönliches Engagement und Organisationstalent setzen wir voraus.

Wenn Sie im Verkauf und in der technischen Beratung stark sind und diese Herausforderung in einem leistungsfähigen expandierenden Unternehmen aufnehmen wollen, bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen an die Geschäftsleitung der



BERNEX Oberflächenmetallurgie GmbH
Helmholtzstraße 4-6, 4018 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 7 10 91

Vestebene GmbH

Unser modernes, dynamisches Unternehmen der DOB – zur Zeit führend in Europa – expandiert ständig weiter.

Um die Erfolge unseres zielstrebigsten Verkaufs- und Außendienst-Teams in Deutschland zu festigen und den bereits bestehenden Kundenstamm weiter ausbauen zu können, suchen wir

Reisende

die nicht unbedingt aus der Modebranche kommen müssen.

Überzeugende Persönlichkeiten mit großer Einsatzfreudigkeit und entsprechender Verkaufserfahrung finden bei uns die ausbaufähige Position und beste Voraussetzungen für eine berufliche Zukunft.

Vor Ihrem Einsatz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich das erforderliche produktspezifische Wissen in unserem gesamten Unternehmen anzueignen. Qualifizierte Verkaufsmitarbeiter stehen Ihnen zu einer gründlichen Einarbeitung gerne zur Verfügung.

Neben einem hohen jährlichen Fixum und überdurchschnittlicher Provision steht Ihnen für Ihre Tätigkeit ein Firmenwagen zur Verfügung, den Sie selbstverständlich auch privat nutzen können. Mit einer zusätzlich großzügigen Spesenregelung bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem europaweit tätigen Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild – auch wenn Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt mit uns arbeiten wollen.

Vestebene G. T. M. GmbH
Münchener Mode und Textil Center
Tausenstr. 45, Haus Nr. 1, Raum 007
8000 München 40, Tel. 0 89 / 3 59 60 12

Schlüsselfertigbau

Wir sind ein mittelständisches Bauunternehmen. Für den Bereich Rhein/Ruhr suchen wir für Abwicklung von interessanten Großobjekten Dipl.-Ing./Ing. grad.

1 Projektleiter 1 Bauleiter

Erfahrungen in der Abwicklung schlüsselfertiger Objekte werden vorausgesetzt. Nachwuchskräften wird aber auch die Gelegenheit zur Einarbeitung geboten, mit der Chance eines Berufsaufstieges. Neben der Dotation wird eine Erfolgsbeteiligung zugesichert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an



**Theodor Küppers
Baugesellschaft**
Sekretariat Dr. Küppers
Hasenstraße 15
4200 Oberhausen 12
Tel. 02 08 / 6 94 - 2 13

Wir suchen für unser kleines Kunststoff-Spritzgußwerk in Metlen, Kreis Steinfurt, ca. 40 km nw. von Münster, einen

Kaufmännischen Leiter

Neben mehrjährigen kaufmännischen und möglichst auch technischen Erfahrungen in der Kunststoff-Spritzgußbranche erwarten wir intensive Aktivitäten in der Betreuung des bisherigen Kundenstammes und der Entwicklung neuer Verkaufsartikel. Verhandlungsgeschick, Kontaktfreudigkeit und Ideenreichtum sollten unseren neuen Mitarbeiter auszeichnen.

Es handelt sich um eine weitgehend selbstständige Position, da der kaufmännische Leiter direkt der Geschäftsleitung im Hauptwerk Emsdetten untersteht.

Das Anfangsgehalt entspricht der Position, soll aber jederzeit einem wachsenden Erfolg angepaßt werden.

EGEPLAST Werner Strumann GmbH + Co.
Kunststoffrohrfabrik und Spritzgußwerk
Postfach 15 53, Telefon 0 25 72 / 29 20
4407 Emsdetten



Wir sind ein mittleres Unternehmen und als Mitglied einer international bekannten, weltweit verteilten Firmengruppe als Partner der Mineralölwirtschaft tätig.

Organisatorische Veränderungen und personelle Ergänzungen in wichtigen Funktionen begleiten unser kontinuierliches Wachstum. Zur Zeit benötigen wir Ihre qualifizierte Mitarbeit als

Abteilungsleiter Einkauf

Sie sind dem Bereichsleiter Verwaltung direkt unterstellt und sollten durch mehrjährige praktische Erfahrung, vorzugsweise aus den Bereichen Anlagen, Apparate- oder Rohrleitungsbau, bereits fundierte Kenntnisse mitbringen.

Ihr Arbeitsgebiet erstreckt sich von der Beschaffungsmarktforschung über Lieferantenauswahl, Einkaufsverhandlungen bis hin zur kompetenten Wahrnehmung der Kontakte zu unserem technischen Fachpersonal.

Neben Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sollten Sie über gute Englischkenntnisse verfügen.

Entwicklungs- Ing. Diplomingenieur (FH) Elektronik

Sie sind dem Gruppenleiter Standardprodukte unterstellt und sollen über mehrjährige Erfahrung, insbesondere in der Assembler-Programmierung der Mikroprozessor-Familien 80 8085 und/oder Z 80 verfügen.

Ihr Aufgabenbereich liegt in der Software-Entwicklung unserer Standardprodukte. Auf Grund der Verbindungen zu unserer Muttergesellschaft sind Englischkenntnisse erforderlich.

Beide Positionen bieten interessante, eigenverantwortliche Aufgaben und sind gut dotiert.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Für eventuelle telefonische Rückfragen steht Ihnen unser Herr Lange zur Verfügung.



Schierenberg 74
2000 Hamburg 73
Tel. 040/678 20 31

Ingenieur (Dipl.-Ing. oder Ing. grad.) Techn. Leitung Fernost

Unsere seit mehreren Jahren gewachsenen Unternehmen in Singapur haben von ihrer Größenordnung und Aufgabenstellung her einen solchen Entwicklungsstand erreicht, daß wir mit sofortiger Wirkung einen qualifizierten Ingenieur mit der weiteren technischen Entwicklung der Unternehmen und der Diversifikation der hergestellten Produktgruppen beauftragen werden.

Zunächst wird es Ihre Aufgabe sein, die Konstruktion von Sondermaschinen und Werkzeugen zu übernehmen, ein entsprechendes Konstruktionsteam aufzubauen, um anschließend die Leitung von Konstruktion und Verkauf zu übernehmen.

Zur Wahrnehmung dieser reizvollen und entwicklungsreichen Aufgabe kommt nur ein gut ausgebildeter Maschinenbauingenieur in Frage, der auch in Bereichen der elektronischen Steuerungen von Maschinen über ein fundiertes Wissen verfügen sollte.

Ihre Englischkenntnisse müssen verhandlungssicher sein, und einschlägige Auslandserfahrungen wären unsererseits erwünscht, sind aber nicht Voraussetzung. Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Handschriften, tabellarischer Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin) über die u. g. Kontaktadresse. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WWF 542.

ANZEIGEN



SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Als gut eingeführtes Werbeunternehmen mit Schwerpunkt „Anzeigen-Akquisition“ suchen wir den

VERKAUFSLEITER

für verschiedene Bundesländer.

Wir setzen voraus, daß Sie bereits Erfahrungen im Anzeigengeschäft haben oder auch als führende Verkaufspersönlichkeit tätig sind. Ihr Aufgabengebiet umfaßt den weiteren Ausbau und Gestaltung unseres Außendienstes. Ihr Gehalt ist leistungsbezogen und wird bei ca. 150 000,- DM p. a. liegen. Alles Weitere sollten Sie mit uns persönlich besprechen. Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

SPORTWERBUNG HANS H. GAST, Robert-Heil-Str. 8, 6430 Bad Hersfeld.

Eine interessante Herausforderung für einen karrierebewußten Ingenieur

Leiter der Konstruktion

Fördertechnik

Kennziffer 822 W

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und stellen Förderanlagen für Schüttgüter her. Unsere Auslastung ist gut, unser Marktstellung in Teilgebieten sogar ausgezeichnet. Der Sitz unseres Hauses ist in der Nähe einer rheinischen Universitätsstadt wie auch einer Landschaft mit hohem Freizeitwert.

Sie können die Leitung unserer Konstruktionsabteilung übernehmen. Sie verantworten hauptsächlich die konstruktive Berechnung und Abwicklung aller Aufträge, dazu die Disposition von Fremdaufträgen, Terminen und Konstruktionskapazität sowie die Erstellung der Dokumentation. Wenn Ihre etwa 25 Mitarbeiter gut motiviert werden, erfahren Sie von ihnen viel Unterstützung.

Sie haben ein TH/TU-Studium z. B. in einer der Fachrichtungen Maschinenbau, Stahlbau, Konstruktionstechnik oder Anlage- und Apparatebau mit Diplomierung oder Promotion abgeschlossen und mindestens 8 Jahre einschlägige Erfahrungen in der Industrie gesammelt. Darin sollten Sie 3 – 5 Jahre auch qualifizierte Mitarbeiter geführt haben. Sie benötigen gute Englischkenntnisse. Ihr Alter ist etwa 40 – 45 Jahre.

Die geforderte gute Leistung honorieren wir mit einem Jahreseinkommen, das Sie zufriedenstellen wird; einige Extras kommen hinzu. Langfristig sind Möglichkeiten zum Aufstieg gegeben.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto, tabellarischem Werdegang und Zeugniskopien an unseren Personalberater. Er bürgt für Diskretion und steht Ihnen für Vorabfragen zur Verfügung. Wenn Sie dort Ihren Namen mit Anschrift und Rufnummer sowie die obige Kennziffer angeben (Anrufbeantworter), erhalten Sie am Sonntag nach Anzeigentermin ab 19 Uhr einen Rückruf.



Personalberatung

Ehrfried Kemper GmbH

Mosser Straße 37, 4150 Krefeld 1, ☎ 02151 80861

هناك من التوظيف

Druckerei und Zeitungsverlag

bilden die Grundlage unseres gesunden Familienunternehmens. In der Druckerei beschäftigen wir ca. 350 Mitarbeiter. Unser Sitz ist in einer nordwestdeutschen Großstadt.

Die gute Marktposition haben wir über Jahrzehnte durch den Einsatz moderner Technik und fundierter Unternehmenspolitik aufgebaut.

Auf die zukünftigen Herausforderungen wollen wir uns durch Ergänzung der Führung vorbereiten. Wir suchen eine unternehmerische Persönlichkeit, die nach Bewährung als

Kaufmännischer Geschäftsführer

gemeinsam mit dem Gesellschafter die Geschicke des Unternehmens lenkt.

Neben dem gekonnten Umgang mit den Instrumenten und Methoden des Finanz- und Rechnungswesens, der Unternehmensplanung, der EDV, Organisation und Personalwirtschaft erwarten wir einen markt- und umweltorientierten, hellwachen Geist mit Interesse für alle Belange des Unternehmens und die zukünftigen Trends unserer Branche.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lössach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexico City, São Paulo, San Francisco, New York

Unseren zukünftigen Mitarbeiter erwartet eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe mit großen Handlungsspielräumen und sehr guten klimatischen und ökonomischen Voraussetzungen.

Herrn, die sich dieser Aufgabe stellen wollen, können zur Vertiefung der Information vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, Herrn Jochen Kienbaum und Herrn Bernd Graupner, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 aufnehmen. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) unter Kennziffer 862 388 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.

(Fast-)Traumjob

Handelsgesellschaft mit außerordentlich hohen Umsätzen für bestimmte Exportländer mit Sitz in Köln sucht einsetzwilligen und talentierten jungen

Verkaufsleiter

mit sehr guten Fremdsprachenkenntnissen und entsprechenden Qualifikationen.

Absolute Zuverlässigkeit, charakterliche Eignung und Leistungsfähigkeit werden vorausgesetzt.

Technisches Einfühlungsvermögen über die kaufmännischen Kenntnisse (Erfahrung im Exportgeschäft) hinaus sind von Vorteil. Bisherige Tätigkeit im Labor/medizinischen Bereich ist begrüßenswert.

Es handelt sich um eine sehr interessante und ausbaufähige Tätigkeit, die auch mit In- und Auslandsreisen verbunden ist.

Wir denken an einen Mitarbeiter im Alter bis zu 40 Jahren.

Ausführliche Bewerbungen mit Nachweis aller bisherigen Tätigkeiten erbiten wir unter H 4854 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

JAHRESZEITEN VERLAG

Wir suchen eine(n)

Marktforscher(in)

mit Institut-Ausbildung und praktischen Erfahrungen in der Anlage und Durchführung von Markt- oder Media-Untersuchungen. Gute Kenntnisse in Fragebogen-Technik, Aufbereitung und Auswertung von Befragungen sowie der Darstellung von Ergebnissen werden vorausgesetzt.

Wenn Sie aktiv in einem Team engagierter Kollegen mitarbeiten wollen und bereit sind, sich dieser reizvollen, aber verantwortungsvollen Aufgabe zu stellen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

Jahreszeiten-Verlag GmbH
Personales
Postfach 5
2000 Hamburg 60
(Winterhude)

In unserem Verlag erscheinen die Zeitschriften für Sie - Unser Kind, Petra - Zuhause, Selbermachen - Vital, Schöner Reisen - Merian, Architektur & Wohnen, Feinschmecker - Chame

Verantwortungsvolle Aufgabe für eine erfolgsgewohnte Frau

Als Tochterunternehmen einer deutschen Großbank sind wir auf dem Dienstleistungssektor Freizeit/Veranstaltungsmanagement tätig. Der Sitz des Unternehmens ist in einer mittleren Stadt im nördlichen Teil Nordrhein-Westfalens.

Die Aufgabe erfordert Repräsentation auf oberster Ebene. Daher suchen wir für unsere Geschäftsführung eine in jeder Beziehung selbständige

Chefsekretärin

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin im Alter bis zu 30 Jahren mit persönlichem Format und fachlicher Erfahrung in vergleichbarer Position. Sie muß in der Lage sein, einen breiten Aufgabenbereich eigenständig wahrzunehmen. Dieser umfaßt neben der Eriedigung der Chefkorrespondenz nach „Stichwort“ oder „Diktat“ die selbständige Abwicklung der laufenden Sekretariatsarbeiten, die Vorbereitung und Betreuung von Aufsichtsratsitzungen und Gesellschafterversammlungen. Zur Wahrnehmung Ihrer gastgeberischen Verpflichtungen wären englische und französische Sprachkenntnisse von Vorteil. Entlastende Zusammenarbeit mit einer weiteren Sekretärin ist gegeben.

Gewandtes Auftreten, ausgesuchte Umgangsformen, geschmackvolle Eleganz und Interesse an Öffentlichkeitsarbeit setzen wir voraus.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen gerne Frau Piele unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Wir sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten um Einsendung vollständiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Schriftprobe, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 990 242 an die mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragte Agentur, Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.



Terra Personal-Marketing der Kienbaum Unternehmensgruppe

Wir suchen zum 1. April oder später

Prüfer

Prüfungsassistenten

für die Durchführung von Pflichtprüfungen und freiwilligen Prüfungen nach akademischen und gewerkschaftlichen Grundsätzen.

Die angebotenen Stellen bieten Aufstiegschancen, Fortbildungsmöglichkeiten und gute Arbeitsbedingungen.

Der Einsatz im Raum Frankfurt bzw. Rhein/Ruhr ist möglich. Wohnsitzwechsel ist nicht erforderlich.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns zur Vereinbarung eines Besprechungstermins an.

Prüfungsausschuss
der Deutschen
Vorkolleg-
genossenschaften

TRANSTREUHAND
Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schloßstr. 6, 2000 Hamburg 70, Tel. 040 / 66 02 75 bzw. 66 15 35

Sonderaufgabe im Außendienst

Für Sonderaufgaben innerhalb unserer großen Außendienstorganisation suchen wir einsetzwillige Vollqualifikanten.

Sie arbeiten in einem Viererteam unter direkter Führung des Gebietsverkaufsleiters. Eigener Wagen und Telefon setzen wir voraus.

Wir sind ein Tochterunternehmen eines internationalen Medienkonzerns und vergüten Ihre Verkaufserfolge mit hohen Provisionen.

Interessiert?

Ihre Kurzbewerbung senden Sie bitte an den

Vorling Herrberger KG, z. Bf. Herrt Handt,
Ismaninger Str. 51, 8000 München 98

Wir beabsichtigen, unsere Firmengruppe um eine weitere selbständige Firma im Dienstleistungsbereich

CENTER-MANAGEMENT

zu erweitern. Wir suchen jüngeren Herrn, der als Mitgesellschafter bereit ist, derartige Firma aufzubauen.

Hauptzielvorgaben: Management von bestehenden und in Bau befindlichen Einkaufszentren sowie Standortanalyse für neu zu konzipierende Centren. Wir bitten um ausführliche schriftliche Bewerbungen an die CURT HEEGE GmbH, Papenstraße 23, 2000 Hamburg 76.

Anfragen bedeutender Juweliere liegen uns vor - wir suchen dringend:

Repräsentant für Michel Herbelin, Paris

Aufgaben

- Beratung unserer Korrespondenz bei Marketing- und Werbeaktionen
- Prüfung des Warenbestandes und Ergänzung in Zusammenarbeit mit dem Korrespondent
- Bearbeitung von Interessenten-Anfragen

Wir bieten

- großzügige Reiseentschädigung und interessante Staffelpreise
- die Sicherheit eines internationalen, weltweit tätigen Unternehmens mit überdurchschnittlichen Umsatzerlösen
- Juweliers als Stammkunden, die den Besonderen suchen und sich damit profilieren
- Anfragen weiterer Interessenten Juweliers (unser Außendienst-Mitarbeiter kommt nie unangewandt und ist immer willkommen)
- eine sorgfältige Einarbeitung mit bewährter Marketing- und Verkaufsförderungsunterstützung
- eine Kollektion moderner, gut verarbeiteter Uhren mit Parker, Flair und Schweizer Präzision in interessanten Preislagen von DM 300,- bis DM 1700,-
- eine überdurchschnittliche Marge und Bonus für unsere Korrespondenten

Wenn Sie in der Uhren- oder Juwelierbranche im Außendienst erfolgreich tätig sind, bitten wir Sie um Ihren Anruf bei unserer Agentur:

Marken Werbung

Baum GmbH
Wallbergallee 81, D 7820 Plochingen, Tel. 0 71 51 / 4 08 38

Zweckverband Ostholstein



Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gasversorgung und Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung

sucht zum baldmöglichsten Termin einen

Sachbearbeiter für das Vertragswesen

Gefordert werden Kenntnisse und Erfahrungen im betriebswirtschaftlichen Bereich und im Rechtswesen. Vorausgesetzt werden Verhandlungsgeschick und organisatorische Fähigkeiten. Der Bewerber sollte über fundierte Kenntnisse im Energie-Vertragswesen verfügen.

Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation und Erfahrung nach dem Bundes-Angestelltenarbeitsvertrag. Sitz des Verbandes ist das Ostseebad Timmendorfer Strand mit seinen bekannten Freizeitzentren. Am Ort befinden sich sämtliche weiterführenden Schulen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (lückenloser Tätigkeitsnachweis, handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild) richten Sie bitte innerhalb von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung an den:

Zweckverband Ostholstein,
Postfach 120, 2408 Timmendorfer Strand



Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

Technische Zusammenarbeit

Was kann einen erfahrenen EDV-Praktiker wie Sie reizen, bei uns und mit uns zu arbeiten?

Die Aufgabe unseres Unternehmens?

Kann sicherlich ein Grund sein, aber nur einer von mehreren, denn die Arbeit, die organisatorisch zu leisten ist, unterscheidet sich nicht wesentlich von der anderer Unternehmen.

Die Größenordnung?

Es gibt viele Großunternehmen. Gibt's aber viele, die ihr Volumen in sieben Jahren von 350 Mio. auf 1 Mrd. gesteigert haben, mit Konsequenzen für Aufbau- und Ablauf-Organisation?

Die „EDV-Reife“ des Unternehmens?

Setzen Sie vermutlich voraus. Sie arbeiten ja bereits in einem gut durchorganisierten Unternehmen, wünschen sich jedoch mehr Spielraum. (Den könnten wir bieten.)

Die „Atmosphäre“?

Jedes Unternehmen wird durch seine Aufgabe geprägt. Schwer zu beschreiben, wie es bei uns aussieht: in unserer Zentrale arbeiten rund 900 Fachleute fast aller Fachrichtungen für über 100 Länder der Dritten Welt. Das prägt - auch die Atmosphäre. Wer interessiert ist, „kriegt eine Menge mit“.

Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn

Die Position?

Wir möchten zwei Positionen in unserer Zentrale besetzen:

- Arbeitsvorbereiter
Konfiguration der Anlagen: Siemens 7536/7541/9753 (mit CP/M)
ca. 60 Terminals, BS 2000.

Ein erfahrener Praktiker (möglichst BS 2000) weiß, was hier gefordert wird.

- Systems Engineer: Qualitätssicherung

Sie werden beraten und anleiten, schulen und prüfen, werden standardisierte Arbeitstechniken von der Problemanalyse bis zum Operating weiterentwickeln, die Anwendung sicherstellen (und kontrollieren).

Kurz: wir wünschen uns einen Fachmann, der erreichen will, daß das System-Handbuch „geliebt“ wird.

Das Geld?

Sollte nicht das einzige Motiv sein. Wir zahlen zwar recht gute Gehälter (kein BAT), aber wenn Sie z. B. aus einer EDV-Beratung kommen, werden Sie eher keinen „Sprung nach oben“ machen. Über die sonstigen Leistungen sollten wir reden. Wir meinen, daß wir da eine Menge bieten.

Neugierig geworden?

Schicken Sie uns einfach Ihre Unterlagen, oder rufen Sie uns vorher an: (Herr Kiel, Telefon 0 61 96 / 40 17 54).

Geschäftsführer Immobilienverwaltung

Unser Kunde, eine in Privatbesitz befindliche Immobiliengruppe, beschäftigt sich mit der langfristigen Anlage exklusiver Wohn-, Gewerbe- und Freizeitobjekte an bevorzugten Plätzen im In- und Ausland mit einem bedeutenden laufenden Investitionsvolumen.

Wir erwarten: Einen Fachmann aus der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft mit fundierten – möglichst in einem Hochschul-

studium erworbenen – juristischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen mit mehrjähriger Praxis in Vermietung und Betreuung anspruchsvoller Projekte.

Verhandlungsgewandtheit und Durchsetzungsstärke sind, wie absolute Loyalität und persönliche Integrität, wesentliche Persönlichkeitsmerkmale. Ein kleines Team qualifizierter Mitarbeiter wird Sie bei Ihrer Aufgabe, die auch Bereitschaft

zur Detailarbeit erfordert, unterstützen.

Was Sie erwarten können: Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Aufgabe in einem wachstumsintensiven, überschaubaren Unternehmen mit Spielraum zur Realisierung eigener Ideen und Konzepte. Eine flexible Vertragsgestaltung, die Ihren Einsatz angemessen honoriert.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München



SCS

Personalberatung

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 801 an die SCS Personalberatung, Mainzer Landstraße 46, 6000 Frankfurt/Main 2. Dort steht Ihnen Herr Gottfried Schmitz unter den Telefonnummern 0611/710 12 00 (Büro) und 06181/8 79 34 (privat) zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme gern zur Verfügung.



Das Evangelische Krankenhaus Düsseldorf, ein modernes Schwerpunktkrankenhaus in der Innenstadt, mit 580 Betten und acht ärztlichen Fachabteilungen, sucht zum 1. 4. 1983 oder später den

Leiter der Einkaufs- und Wirtschaftsabteilung

Der jetzige Stelleninhaber erreicht am 31. 3. 1984 die Altersgrenze und tritt in den Ruhestand. Wir möchten in diesem, für den Krankenhausbetrieb wichtigen Bereich, Kontinuität wahren und sind daher an einer gründlichen und umfassenden Einarbeitung unter Mitwirkung des erfahrenen und bewährten Stelleninhabers interessiert.

Die vorgesehenen Aufgaben sind u. a. die Beschaffung von Verbrauchs- und Investitionsgütern des medizinischen und des Verwaltungsbereichs, einschließlich der Lebensmittel, die verantwortliche Überwachung der einzelnen Betriebsbereiche wie Küche, Wäscherei, Reinigungsdienst usw. In diesem Aufgabenbereich sind über 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir erwarten einen technisch versierten Kaufmann (evtl. Betriebswirt) oder Techniker mit umfassenden kaufmännischen Kenntnissen, ausgeprägtem Verhandlungsgeschick, vorbildlicher Arbeitsauffassung und Durchsetzungsvermögen. EDV-Grundkenntnisse sind erwünscht. Sie sollten etwa 40 Jahre alt sein und in ähnlicher Position bereits als Verantwortlicher oder Stellvertreter tätig gewesen sein. – Die Aufgabe erfordert viel Eigeninitiative und Befähigung zur Menschenführung.

Wir bieten Vergütung nach BAT/Kirchl. Fassung, dem öffentlichen Dienst angepaßte Sozialleistungen, Beihilfen im Krankheitsfall und preisgünstige Verpflegung in unserer Cafeteria. Bei der Wohnungssuche helfen wir.

Bitte, bewerben Sie sich schriftlich mit den erforderlichen Unterlagen (tabellarischer handgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch) unter dem Kennwort „Leiter der Einkaufs- und Wirtschaftsabteilung“ bei unserer Personalabteilung.

EVANGELISCHES KRANKENHAUS DÜSSELDORF
Kirchfeldstraße 40 · 4000 Düsseldorf 1 · Telefon 02 11 - 3 80 01

Kreditkarten

Das Unternehmen: Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt/Main. Die Eigner dieses Unternehmens sind die deutschen Banken und Sparkassen. Das erfolgreiche „Produkt“: eine der meistverbreiteten internationalen Kreditkarten, die zur bargeldlosen Zahlung weltweit in über 140 Ländern berechtigt.

Ca. 210 000 Kreditkarteninhaber (und die Zahl wächst ständig) bringen diesem Unternehmen für Zahlungs-Systeme eine fortschreitende Expansion. In der heutigen wirtschaftlich schweren Zeit ein deutliches Zeichen, daß dieses Unternehmen krisensicher ist. Denn der bargeldlose Einkauf gehört zu den Praktiken einer modernen Welt.

Für das Verkaufsteam „Firmenkarten“ suchen wir zum baldmöglichen Eintritt – spätestens jedoch zum 1. Juli 1983 – für das Gesamtgebiet „Nord“ (PLZ 1, 2 und 3) eine

Verkäufer-Persönlichkeit für Großkunden-Betreuung

(auf Geschäftsleitungs-Ebene)

Die Aufgabe: Er betreut seinen Kundenstamm in diesem Großraum (PLZ 1, 2 und 3) und wirbt neue Kunden hinzu. Seine Zielgruppe: Konzerne und Firmen ab 1000 Mitarbeiter. Seine Verhandlungspartner: Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer, Finanz-, Verwaltungs- und Personalchefs. Eine seiner wichtigsten Aufgaben: Angebot eines internationalen Reise-Zahlungsmittels für reisende Mitarbeiter von Großkunden. – Diese Aufgabe verlangt unternehmerische Initiative. Daher darf der künftige Stelleninhaber hinsichtlich seiner Besuchs-Planung völlig frei von Weisungen arbeiten. Denn er ist für uns eine Führungskraft, der wir unser hohes Image anvertrauen.

Unser Wunsch: Nicht älter als 45 Jahre. Gewohnt, auf höchster Ebene zu verhandeln. Argumentationsstark. Abschlusssicher. Konzentrierter Verhandler. Gute Schulbildung. Tadelloses Auftreten. Gepflegte, seriöse Erscheinung. Bedingung: mehrjährige Außendienst(!)-Erfahrung in Dienstleistung, Anlageberatung, Versicherungsbranche oder einer artverwandten Branche, bei der es auf persönliche Ausstrahlung eines routinierten Verkäufers ankommt. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse wären nützlich. Für die Reisetätigkeit (nur Inland) wird ein fabrikneuer Audi 100 zur Verfügung gestellt. Herren aus dem „Innendienst“ bitten wir diesmal von einer Zurschiffung abzusehen.

Das Anfangseinkommen: DM 60 000,- als Festgehalt plus umsatzabhängiger variabler Bezüge. – DM 85 000,- zuzüglich Spesenerstattung sind erreichbar. Absolut steigerungsfähig bei intensiver Verkaufsbearbeitung.

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? – Dann bitten wir um aussagefähige Unterlagen, die für ein erstes Gespräch mit Ihnen Veranlassung sein könnten und zeitraubende Rückfragen ersparen. – Auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, neuestes Foto, Ist-Einkommen, derzeitige Verantwortungsbereite, Kündigungsfrist, Telefon-Nr., unter der Sie erreichbar sind). Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und eventuelle Sperrvermerke beachten. Sollten Sie eine Detailfrage haben: Frau Korte, Prokurist in unserem Hause, steht Ihnen unter Telefon 06 11 / 63 40 84 (Mo.-Fr.) zur Verfügung. Ihre Zurschiffung bitten wir unter dem Stichwort „Verkäufer-Persönlichkeit“ M 417 an den Personal-Anzeigen-Dienst der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676
International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

Lebensmittelindustrie

Wir sind ein Produktionsunternehmen in Niedersachsen und stellen mit mehreren hundert Beschäftigten hochwertige tiefgefrorene Erzeugnisse her. Wir produzieren ein marktführendes Programm.

Unsere Absatzmärkte sind der Lebensmittel-Großhandel und die Großformen des Handels in der Bundesrepublik und EG. Nach Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten braucht die Geschäftsleitung Unterstützung für den Bereich Verkauf/Vertrieb/Marketing. Dafür suchen wir den

Assistenten der Geschäftsleitung

Wir stellen uns einen dynamischen Allround-Kaufmann mit gediegener Ausbildung und Berufserfahrung vor, dem die Chance eingeräumt wird, nach Einarbeitung und Bewährung die leitende Funktion im Bereich

Verkauf / Vertrieb / Planung

zu übernehmen.

Das Aufgabengebiet wird ergänzt durch Marketing und Werbung. Darüber hinaus stehen die Rohstoff- und die Produktionsplanung mit unter seinem Einfluß.

Diese Position ist sehr entwicklungsfähig. Wir bieten dazu die notwendigen Voraussetzungen und entsprechende Ausstattung. Für eine Wohnung wird gesorgt.

Bewerbungen – ausschließlich qualifizierter Praktiker – erbitten wir mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (Eintrittsdatum, Verdienstvorstellung) an die von uns beauftragte, für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyerermann

Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1



Wir sind einer der führenden Dekorationsstoffdrucker Deutschlands, über 200 Mitarbeiter. Unserem Platz auf dem hart umkämpften Markt haben wir bisher gut gehalten. Das hat verschiedene Ursachen: Qualitätsbewußtsein, exklusive Kollektionen, Mannschaftsgeist, moderne Technik, vor allem aber ständige Beobachtung der modischen Trends und ihre Beeinflussung.

Zu baldigem Eintritt suchen wir schon jetzt den

Exportleiter

als Nachfolger des in absehbarer Zeit in den Ruhestand tretenden Stelleninhabers. Dieser wird ihn noch gründlich einarbeiten.

Wir exportieren vorwiegend Dekostoffe und haben unsere Hauptmärkte in Westeuropa sowie im Mittleren und Fernen Osten.

Das Auslandsgeschäft stellt an Ausdauer, Diplomatie und an die Fähigkeit, Marktkancen zu erkennen, besonders hohe Anforderungen. Wir brauchen daher einen gestandenen Textilmann mit möglichst umfassender Exporterfahrung und starkem sachlichen Ehrgeiz. Gut die Hälfte seiner Zeit wäre er unterwegs. Auf seinen Innendienst kann er sich verlassen. Als Sprachkenntnissen hätte er fließendes Englisch und Französisch nachzuweisen.

Die Anstellungsbedingungen sind interessant. Über Einzelheiten führten wir gern bald ein Gespräch. Bitte, senden Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (frühester Eintrittstag, Verdienstvorstellung) an die

Personalberatung Hans Herbert Hoyerermann

Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Leiter Arbeitsstudien/Organisation

Neben Chemiefasern zählen Membranen zu unseren bedeutendsten Produkten mit einem seit vielen Jahren wachsenden Markt und führender Marktposition auf dem Gebiet der medizinischen Anwendungen. Produktionsstätte ist unser Werk Wuppertal mit über 1000 Mitarbeitern. Für dieses Werk suchen wir als Leiter der Abteilung Arbeitsstudien/Organisation eine(n)

Diplom-Ingenieur(in)

der Fachrichtung Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwissenschaft mit einer zusätz-

lichen REFA-Ausbildung (Industrial Engineering) und einigen Jahren Berufserfahrung.

Im Rahmen einer technologisch hoch entwickelten und wirtschaftlich bedeutsamen Produktion findet unser neuer Mitarbeiter eine verantwortungsvolle Aufgabenstellung mit den Schwerpunkten Analyse und Gestaltung von Arbeitsplätzen und -abläufen sowie Arbeitsbewertung und Entgeltfindung. Die Lösung der Aufgaben erfordert eine konstruktive und aktiv einfließende Zusammenarbeit mit den anderen Führungskräften des Werkes. Die Position ist dem Werksleiter direkt unterstellt.

Wir bieten neben einem interessanten Tätigkeitsgebiet die Vertragsbedingungen und Sozialleistungen eines Großunternehmens. Dazu gehören auch eine beitragsfreie betriebliche Altersversorgung, Unterstützung in Notfällen sowie Kranken- und Unfallversicherungsschutz über die gesetzlichen Vorschriften hinaus.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an

Enka AG, Hauptverwaltung
Personalabteilung Führungskräfte
Postfach 10 01 49
5600 Wuppertal 1



Enka ist ein Unternehmen der Akzo Gruppe

Enka ist eine europäische Unternehmensgruppe mit weltweiten Aktivitäten. Im Jahre 1981 erzielten 4 Mitarbeiter der Enka-Gruppe – schließlich der Minderheitsbeteiligung in Lateinamerika, den USA, Indien – einen Umsatz von 5,4 Mrd. DM. Wir arbeiten auf dem Gebiet der Faser- und Polymer-Technologie Erzeugnisse liefern wir weiterverarbeitende Industrie. Ist einer der führenden Produzenten von Chemiefasern für textile technische Anwendungen. Darüber hinaus produziert Kunst- und Vliesstoffe, Membranen für medizinische technische Anwendungen sowie Spezialmaschinen und -anlagen.

Handwritten signature: H. H. Hoyerermann

KÖNIG-BRAUEREI SUCHT LEITER ALLGEMEINE ORGANISATION

Unser Produkt „König-Pilsener“ gewinnt seit Jahrzehnten durch seinen extrem hohen Qualitätsstandard und sein unverwundbares Image ständig neue Freunde.

Für die selbständige Einführung von weitreichenden neuen Organisationslösungen und deren ständige Weiterentwicklung suchen wir einen versierten jüngeren Fachmann, der bereits erfolgreich in eigener Verantwortung gearbeitet hat. Sie werden innerhalb Ihres Aufgabenbereiches die Abwicklung der Text- und -verarbeitung in Verbindung mit dem Einsatz maschineller Hilfsmittel organisieren. Sie beraten bei der Beschaffung bzw. Einführung von Büroausrüstung einschl. Büromöbel sowie Organisationshilfsmitteln und Organisationsverfahren und -techniken nach wirtschaftlichen, funktionalen und ergo-

nomischen Gesichtspunkten. Zum Aufgabenbereich gehört auch die Bearbeitung des Formularwesens mit dem Ziel der Vereinheitlichung, Kostenreduzierung und Ablaufverbesserung.

Für diese Aufgaben wäre eine abgeschlossene Hoch- bzw. Fachschulbildung die ideale Voraussetzung, aber auch der erfahrene Praktiker, der seine fundierten Kenntnisse bereits unter Beweis stellen konnte, findet hier ein anspruchsvolles Betätigungsfeld, das ihm Gelegenheit zur Fortentwicklung seiner beruflichen Laufbahn bietet.

Wir würden uns über Ihre Bewerbung freuen und bitten Sie, diese unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, Zeugniskopien und Lichtbildes an die König-Brauerei KG, Ressort Personal, Postfach 660140, 4100 Duisburg 12, zu richten.

König-Pilsener
König-Brauerei KG, Duisburg-Rand



Die weitere Ausrichtung unserer Organisation

Tetra Pak hat die weltweite Verpackungstechnologie für flüssige Nahrungsmittel in den letzten 30 Jahren weitgehend mitbestimmt. Fortschrittliche Verfahrenstechnik und absolute Zuverlässigkeit der Maschinen und Anlagen sind entscheidende Bausteine unseres Markterfolges.

Es ist unsere Zielsetzung, auch weiterhin an der Spitze des technologischen Fortschritts zu bleiben und unsere Marktposition zu sichern und auszubauen. Diesen Zielen entsprechend, planen und ergänzen wir unsere Organisation. Wir suchen Mitarbeiter für folgende anspruchsvolle technische Aufgaben:

Leiter der Technischen Außendienst-Organisation

Tetra Pak-Kunden wissen, daß sie sich auf Funktions-sicherheit und Zuverlässigkeit ihrer Verpackungssysteme und -anlagen verlassen können. Das Sichern und Erhalten dieses hohen Qualitätsstandards liegt künftig in Ihrer Verantwortung.

Sie führen eine regional gegliederte, gut ausgebildete und erfahrene Service-Organisation mit fünf Kunden-dienstbüros und einer Vielzahl von Reiseteknikern.

Sie stellen sicher, daß Ihre Mitarbeiter durch Arbeits-qualität, Einsatzbereitschaft und Auftreten überzeugen.

Ihnen obliegt die fortlaufende Aktualisierung der für Deutschland gültigen Service-Richtlinien. Steigerung der Serviceleistung bei gleichbleibend hoher Servicequalität gilt dabei als Richtschnur.

In Zusammenarbeit mit Ihren regionalen Führungskräften verhandeln Sie mit wichtigen Großkunden und entscheiden über Servicekonditionen. – Sie unterstützen unmittelbar der Geschäftsleitung Technik.

Sie sind Diplom-Ingenieur (TH oder FH) der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik. Ihre bisherige Berufs- und Führungspraxis haben Sie im Maschinenbau und in Service-Organisationen der Investitionsgüterindustrie erworben.

Sie verstehen es, Ziele zu setzen und Ihre Mitarbeiter entsprechend zielorientiert zu führen. Sie lösen souverän organisatorische und administrative Probleme und verstehen es, Ihre Verhandlungspartner von Ihrer Sache zu überzeugen. – Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert. Ihr Alter: zwischen Mitte 30 und Anfang 40.

Leiter Systemtechnik

Marktgerechte bzw. kundenproblemorientierte Weiterentwicklung unserer Verpackungssysteme und -anlagen, in enger Zusammenarbeit mit unseren Entwicklungszentren, ist einer der Schwerpunkte Ihres Aufgabengebietes.

Sie steuern ferner die Unterstützung des Service-Außendienstes bei der Lösung von Einsatzproblemen, die über die Wartung hinausgehen, die technologische Beratung der Kunden in Bezug auf Systeme und Verpackungen und wirken an Richtlinien für optimale Wartung der Maschinensysteme mit. Eine Gruppe erfahrener Spezialisten arbeitet unter Ihrer Führung. –

Sie unterstützen direkt der Geschäftsleitung Technik. Als Diplom-Ingenieur (TH/FH) der Fachrichtung Maschinenbau mit Berufspraxis möglichst in der Verpackungsindustrie, unbedingt aber in Konstruktion und Service, bringen Sie bereits sehr gute Voraussetzungen für Ihr künftiges Verantwortungsgebiet mit.

Zu Ihren ausgeprägten Persönlichkeitsmerkmalen sollten darüber hinaus analytische Begabung, Kreativität und die Befähigung zur erfolgreichen Führung eines Spezialistenteams gehören. Gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht; ein Alter zwischen Mitte 30 und Anfang 40 wäre ideal.

Leiter Kundendienstbüro Südwest

Die Hauptziele Ihres Verantwortungsbereichs sind: Das Sicherstellen von Betriebsbereitschaft und Einsatzzuverlässigkeit der Verpackungssysteme und -anlagen in Ihrem Gebiet.

Sie führen eine Gruppe von Reiseteknikern; das schließt Zielsetzung, Einsatzplanung, Kontrolle und motivierende Unterstützung ein.

Budgeterstellung und -überwachung sowie Verhandlungsführung mit Kunden gehören zu Ihren persönlichen Aufgaben. Ihr Bürostandort ist Stuttgart. – Sie

unterstehen dem Leiter Technische Außendienst-Organisation.

Als Voraussetzung für diese Aufgabe sehen wir eine abgeschlossene Ingenieur-Ausbildung (FH) der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik an sowie mehrjährige Berufspraxis im Kundendienst eines Investitionsgüterunternehmens. Ihre Befähigung zur Mitarbeiterführung sollten Sie bereits unter Beweis gestellt haben. – Weitere wichtige Persönlichkeitsmerkmale sind Verhandlungsgeschick und Organisationstalent. Ihr Alter: zwischen 30 und Anfang 40.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschl. Lichtbild und Gehaltsvorstellung) an:

Tetra Pak Rausing & Co. KG · Personalleitung
Frankfurter Straße 79-81 · 6203 Hochheim/Main



der sympathische Arbeitsplatz

Tetra Pak

Handelsvertreter

für Verkauf von Einwegpaletten gesucht.

Sehr gute Verdienstmöglichkeit.

Tel. 0 27 75 / 80 01

**Sport
ist
nicht
nur
Männer-
sache!**



Chemie- oder Bioingenieur/in

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysengeräten für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für technische Qualität steht. Dieser Ruf ist uns Verpflichtung. Als

Sie sind:

- Chemie-/Bioingenieur und verfügen über einige Jahre Erfahrung im Labor oder in der Diagnostika-Industrie,
- außerdem sind Sie gewohnt, mit Mitarbeitern oder Kunden umzugehen, sie anzuleiten und zu betreuen.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung antworten wir schnell, um Ihnen dann in einem persönlichen Gespräch auch unser Unternehmen und seine Leistungen näherzubringen.

eppendorf
Analysesysteme für Medizin
und Biochemie

Eppendorf Gerätebau
Neihelmer + Hinz GmbH
Barkhausenweg 1, 2000 Hamburg 63
Postfach 650 670

COUTINHO, CARO & CO

Schlüsselfertiger Hochbau und Industrieanlagenbau in Malaysia

Wir suchen für den weiteren Aufbau unserer Niederlassung in Malaysia den

NIEDERLASSUNGSLEITER
Dipl.-Bauingenieur

Wir sehen große Entwicklungsmöglichkeiten in diesem Markt, in dem wir z. Z. mit dem Bau eines 650-Zimmer-Luxus-Hotels beginnen.

Sie sollten als Leiter der Niederlassung über umfassende Erfahrungen als Bauleiter im Auslandsbau, sehr gute Ingenieur-Kenntnisse, Akquisitionsgeschick und perfekte englische Sprachkenntnisse verfügen.

Diese berufliche Aufgabe ist eine Herausforderung an eine unternehmerische Persönlichkeit, die langfristig an dem noch dynamischen Baugeschehen in einem jungen Land maßgeblich teilnehmen will.

Hinter Ihnen wird die ganze fachliche Erfahrung und finanzielle Kraft eines deutschen Unternehmens stehen, das seit Jahrzehnten im Ausland Großprojekte verwirklicht.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung an unsere
PERSONALABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.

Vertriebs-Chef

Feinchemikalien / Spezialprodukte

Auch mit unserer bedeutenden Division Chemikalien sind wir weltweit als Hersteller höchster Qualität bekannt. Für die expansive und vollverantwortliche Leitung des Gesamtvertriebes dieser Division suchen wir eine hochqualifizierte, das deutsche und internationale Chemikaliengeschäft beherrschende Verkäuferpersönlichkeit. Hier werden nachweisliche Erfolge im internationalen Marketing und im Vertrieb hochwertiger Chemikalien an die weiterverarbeitende Industrie gefordert.

Sie übernehmen eine große, qualifiziert besetzte und nach Verwenderbranchen gegliederte Verkaufsorganisation sowie ein Umsatzvolumen von über 100 Mio. Sie sind direkt dem Divisionsleiter unterstellt. Ihre Aufgabe umfaßt die ergebnisorientierte Führung, die Formulierung und Realisierung der künftigen Marketingstrategien und der Vertriebspolitik. Eine starke Entwicklungsabteilung und eine moderne Produktion stehen Ihnen zur Seite.

Wir wünschen uns eine starke Persönlichkeit, Führungserfahrung und kreativ, mit hoher Fachkompetenz und solider Ausbildung (Hochschulbildung als Diplom-Kaufmann oder Diplom-Chemiker). Verhandlungssicheres Englisch ist unerlässlich, erwünscht sind französische oder spanische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie glauben, aufgrund Ihrer Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position des Chemikaliengeschäfts diese bedeutende Aufgabe meistern zu können, dann nehmen Sie bitte den ersten Kontakt unter dem Stichwort „Feinchemikalien“ vertrauensvoll mit unserem Personalberater Carl H. Liebrecht, Ulmenstraße 22, Postfach 17 40 81, 8000 Frankfurt 1, auf. Schreiben Sie ihm unter Beifügung aller wichtigen Unterlagen mit Handschreiben, Lichtbild sowie mit Angaben über Ist-Gehalt und Eintrittstermin.

Strengste Diskretion ist gewährleistet. Auch mit uns wird Herr Liebrecht nur dann über Sie sprechen, wenn Sie ihn dazu autorisieren.

Erste Adresse
der
deutschen Chemie

CHL
LIEBRECHT
PERSONAL
BERATUNG

Neues elektronisches Prüfsystem mit breitem Anwendungsspektrum

Ingenieur für Verkaufs- und Projektaufgaben

Wir sind eines der bedeutendsten deutschen Unternehmen und bieten internationalen Märkten ein stark diversifiziertes Produktprogramm. Der Elektronikbereich gewinnt - dem Trend moderner Technologien entsprechend - auch bei uns zunehmend an Bedeutung. Neue Produkte sind das Ergebnis. So haben wir, aufbauend auf jahrzehntelanger Erfahrung, ein neues elektronisches Prüfsystem mittlerer Größenordnung entwickelt, das mit seinen hervorragenden Eigenschaften bei günstigem Preis-Leistungs-Verhältnis beste Marktchancen hat. Unser Name, unser Qualitätsanspruch, unser dichtes Kundendienstnetz sind starke Argumente für diesen Optimismus. Zum Einsatz im Raum Hannover suchen wir einen Profi des ATE-Bereichs (Automatic-Test-Equipment), dem wir sowohl Verkaufs- als auch Projektaufgaben anvertrauen wollen. Der Bewerber für diese Position sollte eine Ingenieurausbildung der Fachrichtung Nach-

richtentechnik, Meß- und Prüftechnik, Informatik o. ä. besitzen, sich im Mikroprozessor-Einsatz auskennen und über Programmierpraxis verfügen. Sein solider fachlicher Background muß ihn befähigen, über ein anspruchsvolles Produkt zu beraten, um durch überzeugende Information erfolgreich zu akquirieren.

Ihre Tätigkeit: maßgebliche Mitwirkung bei der Entwicklung des Verkaufsgebietes, was die Pflege eines großen Interessentenkreises voraussetzt. Nach Auftragserteilung hard- und softwareseitige Bearbeitung des Prüfsystems entsprechend den Kundenanforderungen sowie Installation, Test und Übergabe der Anlagen. Die Zielgruppe unserer Produk-

te umfaßt Betriebe aller Größen, deren Erzeugnisse elektronische Steuerungen und/oder Regelungen enthalten.

Wir werden Sie in unsere Systeme, Organisation und Vertriebsstrategie sehr gründlich einarbeiten und bieten Ihnen den hohen Anforderungen entsprechende Konditionen. Wenn Sie an dieser Berufsalternative mit sicherem Hintergrund interessiert sind, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalberatung Peter Neubert, Goethestraße 7, 7031 Grafenau, Telefon 0 70 33 / 47 71, unter dem Kennwort IV 02 150. Ihre Sperrvermerke werden zuverlässig eingehalten!

PERSONALBERATUNG
+ WERBEBERATUNG



PETER
NEUBERT

Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften in Luxemburg sucht im Wege eines allgemeinen Auswahlverfahrens aufgrund von Befähigungsnachweisen und Prüfungen

Juristen-Übersetzer

deutscher Sprache

zur Bildung einer Einstellungsreserve. Das monatliche Nettogehalt eines unverheirateten Beamten, der die Auslandszulage bezieht, beträgt je nach Ausbildung und Berufserfahrung zwischen 102.747 BF (± DM 5.100,-) und 112.464 BF (± DM 5.620,-)

Voraussetzungen: ☐ Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der Europäischen Gemeinschaften; ☐ der Bewerber darf am 01.05.1983 das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben; ☐ perfekte Beherrschung der deutschen Sprache, gründliche Kenntnis des Französischen und gute Kenntnis einer weiteren Amtssprache der Europäischen Gemeinschaften; ☐ zweite juristische Staatsprüfung oder eine gleichwertige Prüfung. Nähere Einzelheiten sowie der obligatorische Bewerbungsfragebogen können schriftlich (Bezug: Amtsblatt der EG Nr. C 60 vom 04.03.1983, Auswahlverfahren CJ 15/82) beim Presse- und Informationsbüro: ☐ Zitelmannstraße 22, D-5300 Bonn; oder ☐ Kurfürstendamm 102, D-1000 Berlin 31, angefordert werden.

Bewerbungen sind spätestens am 15. April 1983 einzureichen.

Pumpen-Profis gesucht

Wir sind eine multinationale Konzerngesellschaft und seit vielen Jahren auf dem deutschen Markt im Bereich Industiepumpen tätig.

Für die Verkaufsbezirke Bayern (Nord und Süd), Baden-Württemberg, Hessen (Frankfurt), NRW (Rheinland) und Bremen suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin je einen in der Branche erfahrenen

Verkaufsingenieur

Wir bieten ausgezeichnete Honorierung, Firmen-Pkw sowie einen krisensicheren Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und werden schnellstens antworten. Chiffre M 4657 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen für unser mittleres Kunststoff- und Papierveredelungsunternehmen in Norddeutschland einen einsatzbereiten und qualifizierten

Vertriebsleiter

Die Aufgaben und Kompetenzen sind in einer Stellenbeschreibung geregelt. Sie sollten sicher verhandeln und verkaufen können. Gute Englischkenntnisse und technisches Verständnis sind Voraussetzung.

Wir arbeiten Sie systematisch ein und vermitteln Ihnen die erforderlichen Fachkenntnisse. Nach der Probezeit sollten Sie als Handlungsbevollmächtigter die Stellvertretung des Inhabers übernehmen können.

Wir bieten eine krisensichere Dauerstellung bei leistungsbezogener Bezahlung und einem kollegialen Betriebsklima.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf.



METAPLAST KG
Helmuth Schmooch
Büchener Weg 121
2058 Lauenburg

Wir suchen ab sofort qualifizierten

Elektroingenieur

(Dipl.-Ing. FH)

als selbständigen, verantwortungsvollen Projektarbeiter mit mehrjährigen Erfahrungen in der Planung und Bauleitung umfangreicher elektrotechnischer Anlagen in der technischen Gebäudeausrüstung.

Das weitere erfahren

Elektrotechniker

als Mitarbeiter in der Planung und Bauüberwachung.

Geboten werden langfristige und sehr interessante Tätigkeiten, die Einsatzbereitschaft erfordern.

Leistungsgerechtes Gehalt und zusätzliche Vergütungen nach Vereinbarung.

Bewerbung an:
Ing.-Büro Hans J. Redlich VDI / VDE
Beratender Ingenieur VBI
Straße der Republik 17-19
5200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 80 24 19 - 80 25 58

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Versteleinrichtungen sind wir zu einem anerkannten Partner der Automobilindustrie geworden. Mit über 1400 Mitarbeitern sind wir dabei, unsere marktführende Position weiter auszubauen. Aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren über dem Branchendurchschnitt liegende Zuwachsraten.

Damit wir den daraus resultierenden Anforderungen in betriebswirtschaftlicher Hinsicht auch zukünftig entsprechen können, suchen wir für die Abteilung Betriebswirtschaft einen

Gruppenleiter Kostenplanung und -kontrolle

dessen Verantwortungsbereich die Kostenkontrolle, die Erstellung der kurz- und mittelfristigen Ergebnisplanung sowie die Durchführung von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen umfasst.

Der ideale Bewerber ist Wirtschaftsingenieur oder Dipl. Ingenieur FH und soll eine mehrjährige qualifizierte Tätigkeit im Bereich Unternehmenscontrolling/-planung oder der Kalkulation nachweisen können.

Fundierte Kenntnisse der flexiblen Grenzplankostenrechnung und der Deckungsbeitragsrechnung sowie anwenderbezogenes EDV-Wissen sind Voraussetzung für diese Position.

Erfahrungen in der Einführung von Kostenrechnungssystemen sind von Vorteil.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dotierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personalausstattungen. In Coburg, mit attraktiven Freizeitmöglichkeiten, läßt es sich gut leben, übrigens bei gegenüber Ballungsräumen niedrigeren Lebenshaltungskosten und einer noch günstigen Wohnraumsituation.

Für telefonische Vorabinformation wenden Sie sich bitte unter 095 61/21-231 an Herrn Röß.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

SASCO
DER DISTRIBUTOR

Mit unserem Produktspektrum elektronischer Bauelemente führender Hersteller haben wir eine feste Marktposition. Wir erweitern unser Vertriebsnetz in der Bundesrepublik mit einer neuen Niederlassung in

HAMBURG

Haben Sie Kreativität genug, Verkaufs- und Markterfahrung mit Bauelementen, Führungsfähigkeiten und den Pioniergeist, als „Mann der ersten Stunde“ den

VERTRIEB

für den Raum Hamburg zu übernehmen? Sie sollen selbständig die neue Geschäftsstelle aufbauen und für einen vorhandenen wie neu zu gewinnenden Kundenkreis als zuverlässiger Partner da sein. Ihre Erfolge spüren Sie direkt, denn Sie werden Ihr umsatzorientiertes Einkommen bestimmen. Selbstverständlich stellen wir Ihnen einen neutralen Firmenwagen zur Verfügung.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an

SASCO Vertrieb von elektronischen Bauelementen
Hermann-Oberth-Str. 16, 8011 Putzbrunn, Tel. 0 89 / 46 11-1

Financial Analyst

Bereich Planung und Kontrolle

Seit Jahrzehnten steht der Name Linotype für fortschrittliche Produkte der Satztechnik, heute für die Anwendung neuzeitlicher Elektronik innerhalb dieses Spezialmarktes. Mit den Verkaufserfolgen wachsen zugleich die Aufgaben bei vielen Arbeitsgruppen des Unternehmens.

Betriebswirtschaftliche Ausbildung, analytische Fähigkeiten und wenigstens zwei Jahre Erfahrung in modernen Controlling-Methoden vorausgesetzt, könnten Sie daher folgende interessante Tätigkeiten übernehmen:

- Erstellung von Budget-Daten
- Ergebnisanalysen und -beurteilungen

- Rentabilitätsstudien
- Arbeiten im Rahmen des Berichtswesens

Vielles hiervon bleibt aufgrund unserer internationalen Bindungen in englischer Sprache zu formulieren, was entsprechend gute Sprachkenntnisse unabdingbar macht.

Helfen Sie unserem jungen Team? Fachwissen, Einsatz und Eigeninitiative honorieren wir bestens. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55-75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 403-1



Handwritten signature or stamp at the bottom center of the page.

Trauen Sie sich zu, Gummischläuche an den technischen Großhandel zu verkaufen?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, die noch junge deutsche Tochtergesellschaft einer skandinavischen Unternehmensgruppe mit hohem Qualitätsanspruch.

Im Rahmen des weiteren Ausbaus unserer Aktivitäten suchen wir einen jungen, dynamischen, reisefreudigen, technisch versierten Außendienstmitarbeiter, der bereit ist, in den Räumen Münster, Siegen, Frankfurt echte Pionierarbeit zu leisten.

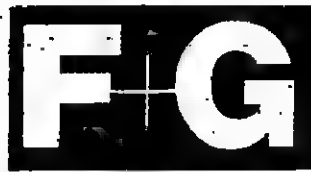
Geboten werden: sicherer Arbeitsplatz, gutes Einkommen, neutraler Firmenwagen und die

Möglichkeit, bei erfolgreicher Tätigkeit schon sehr bald zum Verkaufsleiter aufzusteigen.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich im Ruhrgebiet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Außendienstmitarbeiter Industrie-Gummischläuche



Dr. Fischhof + Grünewald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

ASI



Wirtschaftsberatung für die akademischen Berufe

Als unabhängiges Dienstleistungsunternehmen innerhalb einer expansiven diversifizierten Unternehmensgruppe verfügen wir über ein verzweigtes Geschäftsstellennetz.

In den Geschäftsstellen unserer Firmen ASI Informations- und Wirtschaftsdienst GmbH und ASI Ärzte-Service GmbH beraten ausschließlich akademisch ausgebildete Mitarbeiter unsere vorhandenen Mandanten (angestellte und freiberuflich tätige Akademiker der verschiedenen Berufe) bezüglich sämtlicher Problemstellungen: Versicherungen, Bau- und Existenzgründungsfinanzierung, Kapitalanlagen, Niederlassungsberatung.

Wir suchen für verschiedene Geschäftsstellen

Hochschulabsolventen

für die Laufbahn als Wirtschaftsberater

Trainee
Berater-Assistent
Fachberater
Wirtschaftsberater

Geschäftsstelle Münster

DIPLOM-KAUFMANN

Banklehre/
Studienschwerpunkte Finanzierung und Steuern erwünscht
Eintritt baldmöglichst

Geschäftsstelle Aachen

DIPLOM-KAUFMANN

Eintritt baldmöglichst

Geschäftsstellen Bonn und Essen

DIPLOM-KAUFMANN

Eintritt 1. Juli 1983

Wir bieten männlichen Bewerbern zwischen 25 und 32 Jahren, die marktorientiert denken und überzeugungsstark argumentieren, ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerbungen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) erbitten wir an

RWB Verwaltungsgesellschaft mbH
Herrn Dr. Kämpchen
Prothmannstraße 16, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 2 10 31 05

Im Verbund der RWB Unternehmensgruppe

Münster - Hamburg - Kiel - Hannover - Düsseldorf - Essen - Köln - Aachen - Bonn

Die Hokatex-Gruppe bietet Positionen mit Zukunft in einer Branche der Zukunft



HOKATEX-GRUPPE

Wir sind die moderne, mittelgroße deutsche Tochtergesellschaft eines führenden internationalen Dienstleistungsunternehmens, tätig im Bereich des Leasings von Gebrauchsgütern (Arbeitskleidung, Hotelwäsche etc.)

Im Rahmen des weiteren Ausbaus unseres Unternehmens haben wir zwei wichtige Positionen in unserem Hause zu besetzen.

Gesamtverkaufsleiter

für die HOKATEX-GRUPPE, bestehend aus dem Stammhaus in Castrop-Rauxel und der Firma Adlis-RVG, Gelsenkirchen. Hierfür suchen wir einen erfahrenen Verkaufsleiter, der die gesamte Klaviatur des modernen Marketing und Vertriebs beherrscht. Wir erwarten überzeugendes Auftreten, Eigeninitiative und Geschick im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern.

Unser zukünftiger Verkaufsleiter sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und schon als

Beide Positionen sind ihrer hohen Verantwortung entsprechend dotiert. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung für die Position Verkaufsleiter mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem Kennwort: Verkaufsleiter Dienstleistungsunternehmen



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Vertriebs-Spezialist ein Team von Außendienstmitarbeitern aufgebaut und erfolgreich geführt haben. Englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich.

Außendienstmitarbeiter Nordrhein-Westfalen

Im Rahmen der Reorganisation des Vertriebs suchen wir einen jungen, äußerst aktiven Außendienstmitarbeiter, der bereit ist, für unser Haus Optimales im Außendienst zu leisten.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, gutes Grundgehalt und Provision sowie einen neutralen Firmenwagen (auch zur privaten Nutzung).

Herren im Alter von 25 bis 35 Jahren, die sich für diese Position interessieren und ihren Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen haben, sollten sich bewerben.

Ihre Bewerbung für die Position Außendienstmitarbeiter richten Sie bitte direkt an das Sekretariat der HOKATEX-GmbH. Postfach 14 20, 4620 Castrop-Rauxel.

Wir suchen den Leiter unserer Entwicklung, Konstruktion und Anwendungstechnik mit dem untrüglichen Sinn für vertriebsorientiertes Denken und Handeln

Wir, ein bekanntes, wirtschaftlich festgelegtes Unternehmen, tätig im Bereich der Antriebstechnik, haben in unserem Haus diese bedeutende Führungsposition zu besetzen.

Der Geschäftsleitung direkt unterstellt, hat unser zukünftiger Entwicklungs- und Konstruktionsleiter die Aufgabe, in enger Zusammenarbeit mit unseren Verkaufs-Ingenieuren vorhandene und neue Kunden bei der Lösung ihrer Probleme auf dem Gebiet der Antriebstechnik zu beraten und anwendungsfähige, realisierbare Lösungen in Vorschlag zu bringen.

Wir denken dabei an einen dynamischen, anpassungsfähigen Ingenieur, möglichst mit mehrjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Konstruktion und Entwicklung von Förderbandrollen und Kugellagern für die Fördertechnik.

Wenn Sie glauben, den hohen menschlichen und fachlichen Anforderungen unseres Hauses gerecht zu werden, und die Sicherheit des Arbeitsplatzes, engstens verbunden mit einem recht guten Einkommen, bei Ihnen eine gewisse Priorität haben, dann sollten Sie sich bewerben. Wir geben auch einem bisherigen zweiten Mann eine Chance. Der Sitz unseres Unternehmens befindet sich in Nordrhein-Westfalen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Leiter Entwicklung, Konstruktion und Anwendungstechnik



Dr. Fischhof + Grünewald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Geschäftsführer

Internationale Unternehmens- und EDV-Beratung

Aufgaben

Verantwortliche Leitung und weiterer Ausbau unserer im Aufbau befindlichen Beratungsgesellschaft für den deutschsprachigen Raum mit den Schwerpunktaufgaben:

- Akquisition neuer Klienten sowie Beratung auf Top-Ebene
- Kooperative und zielorientierte Führung eines eingespielten Beraterteams
- Gewinnung neuer qualifizierter Mitarbeiter
- Kontaktpflege mit der Muttergesellschaft zwecks Informationsaustausch

Unternehmen

Deutsche Tochtergesellschaft eines im Mutterland überdurchschnittlich erfolgreichen Beratungsunternehmens
Marktgerechte Beratungspakete u. a. auf den Gebieten Systempflege und -entwicklung, Microcomputer
Sitz: Hamburg

Voraussetzungen

Fundierte theoretische Ausbildung, z. B. im Bereich der Wirtschafts-, Ingenieurwissenschaften oder Informatik
Mehrjährige erfolgreiche Berufserfahrung, gesammelt auf dem EDV- und/oder Beratungssektor
Branchenkontakte zu Tourismus, Einzelhandel, Banken, Fertigungsindustrie wären vorteilhaft, sind aber nicht Bedingung
Befähigung zur adäquaten Verhandlungsführung auf oberster Führungsebene, überdurchschnittliches Überzeugungsvermögen
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Engagement und Motivationsfähigkeit, methodischer Arbeitsstil, Zuverlässigkeit
Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse

Angebot

Markt- und leistungsgerechtes Einkommen im sechsstelligen Bereich
Firmenwagen, Beteiligungsmöglichkeit, gute Sozialleistungen
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Anfrage mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und eventuellem Sperrvermerk richten Sie bitte an unseren Personalberater, der für Vertraulichkeit bürgt.
Herr W. Radau steht Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040-89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Junge Kaufleute in den Verkauf Ziel: Geschäftsführer Vertriebsgesellschaft

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Bauzulieferindustrie. Individuelle Problemlösungen für unsere Kunden mit einem technisch ausgereiften, beratungsintensiven Produkt haben uns zum Marktführer unserer Sparte gemacht. Wir verkaufen über ein dichtes Netz rechtlich selbständiger, regionaler Vertriebsgesellschaften direkt an Hausbesitzer und Bauherren. Dadurch sind wir von der Baukonjunktur relativ unabhängig.

Wir bauen unser Vertriebsnetz weiter aus und suchen für unsere Vertriebsgesellschaften in Hamburg, Bremen, Hannover, Bochum, Saarbrücken, Nürnberg und Stuttgart jeweils einen engagierten Verkäufer zur eigenverantwortlichen Bearbeitung eines Verkaufsgebietes.

Voraussetzung für Ihren Erfolg ist, daß Sie entweder bereits nachweislich erfolgreich verkauft haben oder eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie einige Jahre Praxis haben und Ihre Zukunft im Vertrieb sehen. Zusätzlich brauchen Sie Kontaktfreude, Fleiß und Willen zum Erfolg. Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich. Bevor Sie die

Verantwortung übernehmen, werden Sie für Ihre neue Aufgabe sorgfältig ausgebildet. Die Gebietsgröße erfordert keine Übernachtung.

Wenn Sie erfolgreich sind, können Sie zum Geschäftsführer aufsteigen und eine Vertriebsgesellschaft verantwortlich leiten.

Vorabinformation erhalten Sie durch Herrn Lenz zwischen 10.00 und 12.00 sowie 14.00 bis 17.00 Uhr am

**Samstag/Sonntag
Telefon 063 26/63 35**

oder Sie senden Ihre vollständigen Unterlagen an

Biffar GmbH + Co KG
6732 Edenkoben
Postfach 140
Telefon 063 23/20 31

Biffar

Norddeutsches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus

In über 100 Ländern der Erde haben unsere hochwertigen Präzisionsmaschinen einen guten Ruf! Wir müssen deshalb mit einem besonders gut qualifizierten technischen Personal unsere führende Marktposition festigen und ausbauen.

Wir suchen einen

Fertigungs-Ingenieur

mit einigen Jahren Berufserfahrung.

Der Bewerber muß über einige Jahre Fach Erfahrung in der mechanischen Fertigung (Drehen, Bohren, Fräsen, Schleifen) an konventionellen und NC-gesteuerten Werkzeugmaschinen verfügen.

Darüber hinaus setzen wir Kontaktfähigkeit, Flexibilität sowie möglichst einige Erfahrung in der Personalführung voraus.

Die Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsvorstellung, Eintrittsmöglichkeit und Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 1354 über den etwaige Sperrvermerke berücksichtigenden

**Werbedienst Hoyerermann
Mainzer Straße 61 · 5400 Koblenz**

AN ALLE ARCHITEKTEN, INNENARCHITEKTEN, DESIGNER, FACHLEUTE IM INNENAUSBAU...

Trotz schwieriger wirtschaftlicher Zeiten erfreuen sich unsere Einrichtungen steigender Nachfrage. Deshalb wollen wir unseren Vertrieb weiter ausbauen.

Kommen Sie zu uns als

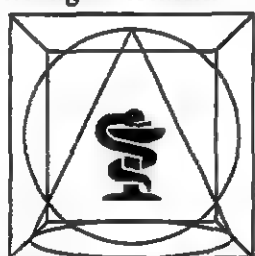
OBJEKTBERATER APOTHEKENBAU selbständig, gesichert, hochdotiert.

Wir sind der bedeutendste Hersteller von Apothekeneinrichtungen, bekannt für exklusives Design, höchste Qualität und perfekte Funktion unserer Erzeugnisse. Unserer optimalen Erfüllung individueller Kundenwünsche gilt die Anerkennung vieler Apotheker.

Sollten Sie keine Erfahrung im Apothekenbau haben, vermitteln wir Ihnen unser umfangreiches Wissen.

Sie besuchen Apotheker auf Anfrage. Sie sind angemeldet. Man nimmt sich Zeit für Sie. Denn man

identifiziert Sie mit einem guten Namen. Wir sind so flexibel, daß wir Ihren Wohnsitz bei Ihrer Tätigkeit berücksichtigen können.



TH. KOHL
DIE GANZE APOTHEKE

Wenn Sie meinen, daß Sie anspruchsvolle Funktionslösungen überzeugend in Argument und Auftreten vermitteln können, erwartet Sie bei uns eine interessante Zukunft.

Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie über entsprechende Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen, und fügen Sie Ihrem Schreiben einen tabellarischen Lebenslauf, Zeugnisse und ein Lichtbild bei.

Wenn Sie zusätzliche Informationen über unser Unternehmen wünschen, rufen Sie uns an.

TH. KOHL KG · Hofer Straße 11 · 8400 Regensburg 1 · Telefon: (0941) 61001.

Sondermaschinenbau – Großraum Hamburg

Wir sind ein weltweit angesehenes Großunternehmen mit einer führenden Marktposition. Unsere hochwertigen Produkte zeichnen sich durch modernste Technik und ein Höchstmaß an Präzision aus. Der sich ständig noch steigende Exportanteil untermauert unsere Zukunftssicherheit.

Wir suchen einen qualifizierten

DIPLOM-PHYSIKER

möglichst mit einigen Jahren Berufspraxis für unsere Entwicklungsabteilung „Anlagen“.

Schwerpunkte sind folgende Aufgabengebiete:

- Verfahrenstechnische Entwicklungen
- Technologische Grundsatzuntersuchungen
- Optimierung von technischen Prozessen
- Entwicklung und Weiterentwicklung von Meßverfahren
- Kooperative Zusammenarbeit mit Forschungs- und Entwicklungsabteilungen unseres Hauses.

Diese Tätigkeit ist durch einen weltweiten Kundenkreis mit gelegentlichen Auslandsreisen verbunden.

Wir bieten eine der Verantwortung angemessene Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und aktive Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Bei gegenseitigem Interesse bieten wir Ihnen ausreichend Gelegenheit, sich in unseren Werken über Einzelheiten der anstehenden Aufgaben zu informieren.

Bitte senden Sie uns Ihre mit der Kennziffer „1352“ versehene Bewerbung – mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsvorstellung, Eintrittsmöglichkeit und Lichtbild – über den etwaige Sperrvermerke berücksichtigenden

**Werbedienst Hoyerermann
Mainzer Straße 61 · 5400 Koblenz · Tel. 02 61 / 3 86 06**

LUITPOLD ARZNEIMITTEL MÜNCHEN

Präparate aus der LUITPOLD-Forschung werden weltweit verordnet. Wir pflegen vielfältige Auslandsbeziehungen. In Europa und in Übersee haben wir Produktionsstätten, Vertriebsorganisationen und Vertretungen.

Im Rahmen dieser internationalen Geschäftstätigkeit ist die Position eines Gruppenleiters für bestimmte Länder mit Dienstsitz in München zu besetzen. Dazu suchen wir Sie als Kenner des Auslandsmarketing. Sie sollten jedenfalls Englisch und Spanisch, evtl. auch Französisch sprechen.

Pharma-Erfahrung wäre von Vorteil.

Area Manager Auslandsmarketing

Sie werden für sämtliche Aktivitäten in den Märkten zuständig sein mit dem Ziel einer optimalen Erschließung. Wir erwarten deshalb von Ihnen die Bereitschaft zu sehr intensivem Engagement und damit verbundene Auslandsreisen.

Dotierung und sonstige Ausstattung der Position lassen keine vernünftigen Wünsche offen. Die mit einem evtl. Stellenwechsel verbundenen finanziellen Fragen wollen wir großzügig lösen.

Bitte schreiben Sie mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und einigen handschriftlichen Zeilen, die Angaben über Eintrittstermin und derzeitige Bezüge enthalten sollten, ausschließlich an unseren Berater. Die Kennziffer: D 31/358.

KLAUS WITTEMANN GMBH, Personalberatung
Weinstraße 5, 8000 München 2, Telefon 089 / 22 14 28

TRAPP

Wir bauen Straßen und Brücken, Staudämme und Flugplätze, Industrieanlagen und U-Bahnen, Rohrleitungen und Kläranlagen in vier Kontinenten seit 111 Jahren. Für eine Großbaustelle in Übersee suchen wir den

Leitenden Baukaufmann

Die Aufgabe umfaßt das Finanzwesen mit Bilanzierung, den Umgang mit Banken und die Verantwortung für den Einkauf. Unterstellt ist ihm der Leiter des Rechnungswesens.

Für eine unserer Beteiligungsgesellschaften in Übersee suchen wir den

Leiter der Kalkulation

Die Aufgabe umfaßt im wesentlichen die Fachbereiche Tief- und Straßenbau, aber auch Ingenieur- und Industriebau; besondere Bedeutung hat dabei die Akquisition. Für beide Positionen erwarten wir ausreichende Erfahrung im Auslandsbau und fließende englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten die bekannten finanziellen Vorteile eines Auslandsvertrages, die Mitnahme der Familie und den Schulbesuch der Kinder. Zur Vorbereitung eines Gesprächs senden Sie uns bitte aussagefähige, lückenlose Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe des frühesten Eintrittstermins.

Dr. Ing. Trapp & Co.
Construction GmbH
Breiter Weg 6-8, 4230 Wesel 1

Überzeugende Präparate setzen sich auch in schwierigen Zeiten durch.

Wir sind ein junges europäisches Unternehmen, gehören aber schon jetzt zur Spitzengruppe der Pharmahersteller mit den höchsten zweistelligen Zuwachsraten weltweit. Unsere Erfolge und unser Elan stützen sich auf eine überaus erfolgreiche Forschung, die Jahr für Jahr neue ethische Präparate mit echtem Innovationswert hervorbringt. Den deutschen Markt gehen wir jetzt verstärkt an: mit einem bereits bestehenden schlagkräftigen Team aus Ärzten und Apothekern. Ausschau halten wir nach dem Ersten Mann, der als

Geschäftsführer Pharma

die Zügel in die Hand nimmt. Idealerweise sind auch Sie Mediziner oder Apotheker, jedoch sprechen wir gerne auch andere Naturwissenschaftler an. Sie sollten in jedem Falle von der Wissenschaft kommen. Ihre Stärke muß aber im Marketing liegen. Vielleicht sind Sie zur Zeit schon Marketingleiter eines forschenden Unternehmens von internationalem Zuschnitt. Kurz, wir suchen den „Leader“ mit Pioniergeist und natürlicher Autorität. Sie tragen die Verantwortung für Umsatz, Gewinn und Ihre Mitarbeiter und berichten direkt an den Manager Europa. Fremdsprachen: mindestens sehr gute Englisch- und/oder Französisch-Kenntnisse.

Dies ist eine herausfordernde Aufgabe mit außergewöhnlichen Wachstums-Chancen. Was zu unserem Angebot gehört: intensive Einarbeitung, sehr gutes Gehalt plus Erfolgsbeteiligung, Pkw. Außerdem haben wir einen unkonventionellen Arbeitsstil, der jungen, flexiblen und erfolgreichen Mitarbeitern besonders liegt. Wenn Sie uns kennenlernen möchten, bitten wir Sie um Ihre Unterlagen mit tab. Lebenslauf, Foto, handschriftlichem Anschreiben und Gehaltsangabe – im ersten Schritt an die Adresse unseres Beraters. Er bürgt für die nötige Diskretion nach beiden Seiten und eine rasche Kontaktaufnahme, denn Sie sollen so schnell wie möglich bei uns starten:

DR. PETER SCHULZ PERSONALBERATUNG
6240 Königstein/Ts. · Johanniswald
Am Rabenstein 2 · Telefon (0 61 74) 30 31 - 30 36

Handwritten signature: *Handwritten signature*

Elektronische Präzisionssysteme

Unser renommiertes Unternehmen mit mehreren 1000 Beschäftigten und Sitz in Süddeutschland fertigt feinkomponenten- und elektronische Komponenten, die zu hochwertigen Systemen für den militärischen und zivilen Bereich integriert werden. Die Internationalität sowie die Langfristigkeit der Nutzung stellen dabei besondere Anforderungen an die Produktbetreuung und technisch-logistische Unterstützung der Nutzer. Für diesen wachstumsintensiven Bereich suchen wir einen qualifizierten

Projektleiter PRODUCT SUPPORT

dessen eine Hauptaufgabe in der Sicherstellung einer wirtschaftlichen und termingerechten Abwicklung sowie in der korrekten und reibungslosen Betreuung der Systeme in der Nutzungsphase liegt. Dazu gehört sowohl die fachkompetente Bearbeitung grundsätzlicher Studien und Planungen bezüglich der unterstützenden Zusammenarbeit als auch die systematische Analyse von Untersuchungen zur Auswertung der Produktpalette eigener und fremdgefertigter Systeme im Betreuungsbereich. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Aufgabe ist die permanente Kontaktpflege mit unseren Kunden im nationalen und internationalen Bereich sowie die mitverantwortliche Erarbeitung von Angeboten in enger Zusammenarbeit mit vorwiegend technischen Fachabteilungen im Hause.

Mit dieser Position wenden wir uns an einen erfahrenen Diplom-Ingenieur oder Diplom-Wirtschaftsingenieur der Fachrichtung Elektronik oder Feinwerktechnik, der bereits mehrjährige Berufspraxis im Bereich der Produktbetreuung bzw. in vergleichbaren Aufgabengebieten (Service, Logistik) gesammelt hat. Neben den fachlichen Voraussetzungen und einer soliden kaufmännischen Denkweise erwarten wir Verhandlungsgeschick, Überzeugungsstärke und die Fähigkeit, unser Unternehmen zu repräsentieren. Unabdingbar sind verhandlungsfähige Englischkenntnisse, zusätzliches Französisch wäre ein weiterer Vorteil. Ideales Alter: ca. Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie in dieser Aufgabe eine berufliche Herausforderung sehen, bitten wir um die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angabe von Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der Kennziffer 2107 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr Dr. H.-P. Grassmann steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

TIEFBAU IN LIBYEN

Unser Mandant ist ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Süddeutschland und einer eigenständigen Niederlassung in Libyen. Sein Metier ist Tief- und Straßenbau, was er im internationalen Wettbewerb ständig unter Beweis stellt. Er sucht einen

Niederlassungsleiter - Libyen

der die dortige Geschäftsstelle selbständig führt.

Sein Aufgabenbereich umfasst u. a.:

- Verhandlungsführung mit Behörden
- Angebotsüberwachung nach techn. und kaufm. Gesichtspunkten
- Vertragsgespräche
- Überwachung der Abrechnungen und des Zahlungsverkehrs
- Kontaktpflege zu Kollegenfirmen
- Die gesamte Personalverantwortung

Der Bedeutung dieser Aufgabe entsprechend stellen wir uns einen Bau-Ingenieur vor, der bereits Auslandserfahrung nachweisen kann - möglichst aus einem arabischen Land - und ein verhandlungssicheres Englisch spricht.

Die Einarbeitung wird vom Vorgänger übernommen, der andere Aufgaben angehen wird.

Sie wollen diese Position? Dann bewerben Sie sich unter dem Kennwort „Libyen“. Selbstverständlich halten wir Ihre Sperrvermerke ein und gewähren Ihnen vollkommene Diskretion.

Societät für Industrie- und Mittelstandsberatung GmbH

Tel. 07031/271096
Wiener Straße 4
7030 Böblingen

SIM

Kunststoff-Dachfenster

Wir sind eine bedeutende holländische Unternehmensgruppe mit einer führenden Marktstellung in Holland und betreiben als Bauzulieferer eine aktive und erfolgreiche Exportpolitik in die europäischen Nachbarländer. Unsere Absatzzielsetzungen und die Einführung neuer Produkte erfordern die Erweiterung unserer Organisation um einen

VERKAUFSLEITER Deutschland

mit Gesamtverantwortung für den bundesdeutschen Markt. Bestehende Kundenkontakte gilt es zu intensivieren und neue Kunden in den verschiedenen Formen des Handels mit Dachkomponenten sowie Großabnehmer (Fertighausunternehmen und große Baubetriebe etc.) für unsere Produkte zu gewinnen. An der Vertriebskonzeption und der marktgerechten Produktgestaltung wirken Sie aktiv mit. Die Preiswürdigkeit unserer Produkte und eine innovative Neuentwicklung bieten die Voraussetzung für die Ausweitung unseres Marktanteils. Sie arbeiten sehr selbständig und sind dem Marketing-Manager direkt unterstellt.

Der ideale Bewerber hat bereits eine mehrjährige, erfolgreiche Vertriebspraxis in der Branche. Wir legen Wert auf eine solide Ausbildung, Zuverlässigkeit, Akquisitionsgeschick, Durchsetzungsvermögen und zielgerichtete, systematische Arbeit. Die Kenntnis der wichtigsten Vertriebswege und Abnehmergruppen würde die Einarbeitung sehr erleichtern. Ihr Wohnsitz in günstiger Lage (NRW) könnte beibehalten werden.

Wenn Sie diese interessante Aufgabe reizt, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der Kennziffer 8109 W an die beauftragte Unternehmensberatung, z. Hd. von Herrn H. Cura in Düsseldorf, der auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht und die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen gewährleistet.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Lebensmittel-Zusatzstoffe

Wir sind die deutsche Vertriebsorganisation eines führenden Herstellers von Zusatzstoffen für die Lebensmittelindustrie. Mit einem Teil unserer Produkte sind wir Marktführer und damit in der Nahrungsmittelindustrie bestens eingeführt. Zur Sicherung dieser Stellung suchen wir im Zuge des Ausbaus unserer Organisation den zentralen

VERKAUFSLEITER

Sie werden nach einer sorgfältigen Einarbeitung die Gesamtverantwortung für den Vertrieb unserer Produkte übernehmen. Schwerpunkte der Aufgabe sind die anwendungsorientierte Betreuung der Großkunden sowie die Führung und Steuerung der gesamten Verkaufsorganisation.

Diese selbständige verantwortungsvolle Position erfordert einen Fachmann mit guten lebensmitteltechnologischen Kenntnissen, Vertriebs- und kaufmännisches Wissen setzen wir voraus. Zielstrebigkeit, Systematik und Verhandlungsgeschick sowie gute Englischkenntnisse sind wichtige Anforderungen. Ausdrücklich wenden wir uns auch an Bewerber, die aus ihrer jetzigen Aufgabe heraus auf dem Sprung in eine weiterführende Position stehen.

Wenn diese entwicklungsfähige Aufgabe mit Dienstsitz nahe Hamburg Ihr Interesse findet, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Lichtbild und Zeugnissen unter der Kennziffer 5209 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen (0 40 / 36 77 37) zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Berlin

Im Bereich meiner Verwaltung - Leitung - ist ab sofort eine Stelle für eine(n)

Angestellte(n)

- Vgl. II a. Fallgruppe 1 a BAT - zu besetzen.
Die Bewerbung von Teilzeitkräften ist möglich.
Kennziffer: 0/83

Arbeitsgebiet: Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Fertigen von Entwürfen für programmatische Reden und Aufsätze der Leitung, Bearbeitung von Beiträgen der Fachabteilungen für die verschiedensten Formen der Öffentlichkeitsarbeit; Erarbeitung von Vorschlägen und Stellungnahmen zur Weiterentwicklung der Sozial- und Gesundheitspolitik; Vertretung des Pressereferenten.
Anforderungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. gleichwertige Kenntnisse und Erfahrungen.
Erwünscht sind: ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Aufgeschlossenheit für neue gesundheits-, sozial- und familienpolitische Konzeptionen sowie die Fähigkeit, der Öffentlichkeit die komplexen Sachprobleme der Sozial- und Gesundheitspolitik sowie die Angebote dieser Senatsverwaltung klar und verständlich zu vermitteln.
Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Kennziffer an den Senator für Gesundheit, Soziales und Familie - I B 1 - , Re der Urliste 12, 1990 Berlin 30, zu richten.

electro

Viele reduzieren - wir expandieren
**Profi-Verkäufer
Chance 1983**

Wenn Sie in einem international tätigen Unternehmen auf dem Gebiet moderner medizinischer Geräte mitarbeiten und durch Direktverkauf an medizinische Berufsgruppen überdurchschnittliches Einkommen erreichen?
Wir suchen junge Verkäufer (bis ca. 35 Jahre) für verschiedene PLZ-Bereiche, die Erfahrung im Verkauf von Investitionsgütern haben. Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich. Schulungen erfolgen durch uns.
Rufen Sie unsere Frau Müller an, Montag-Freitag, von 9.30 Uhr - 17.00 Uhr, Tel. 0 61 24 / 29 88.

ELEC SYSTEM GMBH, 6209 HEIDENROD-KEMEL

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.



Technische Zusammenarbeit

Zusammenarbeit mit Saudi Arabien

Seit mehreren Jahren arbeiten wir bereits erfolgreich mit dem Königreich Saudi Arabien zusammen. Bereits über 150 unserer Mitarbeiter sind an den verschiedensten Institutionen als Berater tätig. Um unsere Zusammenarbeit weiter ausbauen zu können, suchen wir Spezialisten der unterschiedlichsten Fachrichtungen.

Safety Expert als Berater des Deputy Ministry of Housing

Wir denken dabei an einen Dipl.-Ing. (Baufachmann), der aufgrund des breit angelegten Aufgabenspektrums auf eine 10-12jährige Berufserfahrung zurückblicken sollte. Im einzelnen besteht die Tätigkeit aus:

- Prüfung von Bauplanungen sowie Bauausführungen und Abnahme von Hochbauten (z. B. Verwaltungs-, Schul- und Wohnbauten) in sicherheitstechnischer Hinsicht.
- Erstellung von Gefährdungsanalysen und Sicherheitskonzepten über Brandverhütungs- und Bekämpfungsmaßnahmen.
- Überprüfung der Anwendung und Einhaltung internationaler technischer Vorschriften.
- Materialprüfungen und Genehmigungen.
- Festlegen von Sicherheitseinrichtungen zum Personen- und Materialschutz.

(Kennziffer Bae 3)

Petrochemical Economist als Berater des Ministry of Planning

Hierbei sollte es sich um einen Dipl.-Volkswirt handeln, der von verschiedenen Führungspositionen aus der petrochemischen Industrie her mit Langzeitplanung vertraut ist und Erfahrungen in der Dritten Welt sammeln konnte.

Sein Aufgabenspektrum ist breit angelegt:

- Entwicklung einer Informationsbasis zur Überprüfung des Fortschritts im petrochemischen Sektor.
- Mitarbeit am Entwicklungsplan und Formulierung von für den petrochemischen Sektor notwendigen Änderungsvorschlägen.
- Statusreports und Evaluierung der Entwicklungsprogramme im Bereich Petrochemische Industrie.
- Beobachtung des heimischen und internationalen Marktes.

Als Berater des Director „Commerce and Industry Department“ werden Sie zusammenarbeiten mit den Führungskräften von Ministerien, Industrieunternehmen und Entwicklungsinstitutionen.
(Kennziffer Bae 4)

Dr. Ing./Dipl.-Ing. als Berater des Ministry of Public Works

Hier suchen wir 2 Laboringenieure mit Spezialisierung in Bodenmechanik sowie 1 Laboringenieur für den Bereich Betonbau.

Das Aufgabengebiet reicht von der Erarbeitung von Standards und Richtlinien bis zur Erstellung von Gutachten, von der Untersuchung von Bau-schäden bis zur Mitwirkung beim Aufbau eines landesweiten Netzes von Baustofflabors, von der Erarbeitung von Ausbildungsmaßnahmen bis zur Durchführung von Eignungsprüfungen. Alles in allem eine Aufgabe, die den „ganzen Mann“ erfordert. Langjährige Berufserfahrung müssen wir bei diesen Positionen voraussetzen.
(Kennziffer Bae 5)

Übrigens, es lebt sich gar nicht so schlecht in Saudi Arabien: Die Bezahlung ist gut, die Randbedingungen sind attraktiv, wie wir meinen (z. B. jährlicher Heimflug, möblierte Häuser/Wohnungen) und die Versorgungslage in Riyadh ist ausgezeichnet (mal abgesehen von Alkohol und Schweinefleisch). Sollten Sie beamtet sein, so helfen wir Ihnen gerne bei der Beurlaubung.

Interessiert? Wenn Sie Englisch in Wort und Schrift beherrschen, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer an die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Postfach 5180, 6236 Eschborn, oder rufen Sie zur Vorabinformation Herrn Baehrens, Abt. Personalwerbung (Tel. 0 61 96 / 40 17 67) an.

Product-Manager

Food/Markenartikel

Für unseren Kunden, ein sehr bekanntes und erfolgreiches deutsches Markenartikelunternehmen mit Sitz in Norddeutschland, suchen wir einen Product-Manager, der mit konzeptioneller Stärke Produktstrategien erfolgreich am Markt durchsetzt.

Wenn wir erwarten: Einen zielstrebigen Herrn bis Anfang 30,

der nach einem Studium zwei bis drei Jahre Erfahrungen im Konsumgütermarketing erworben hat. Die Beherrschung des gesamten Marketing-Mix, Kenntnisse in der Verkaufsplanung und -förderung, Fragen der Preisgestaltung sowie der Budgetplanung und -kontrolle bereiten Ihnen keine Schwierigkeiten. Sie haben gelernt, Ihre Ideen

- und die anderer - kooperativ in einem Team umzusetzen.

Was Sie erwarten können: Eine eigenverantwortliche und herausfordernde Aufgabe in einem renommierten Großunternehmen, die viel Raum zur eigenen Entfaltung läßt und eine Dotierung, die der Aufgabe voll entspricht.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München



SCS

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 421 an die SCS Personalberatung, Johnsaallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Jürgen Binger und Herr Dr. Manfred Schulze für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung

Geschäftsführer Vertrieb

Dienstleistungsunternehmen

Für unseren Klienten, eine mittelständische Unternehmensgruppe (100 Mio. DM Umsatz) mit vielfältigen Aktivitäten auf dem Touristiksektor, suchen wir einen Mitgeschäftsführer, der neben seinem Kollegen vorrangig für Vertrieb und Marketing der verschiedenen Dienstleistungen verantwortlich sein wird. Im Vordergrund der Unternehmensaktivitäten steht dabei die Vermarktung regionaler Reiseveranstaltungen zu Lande und zu Wasser durch eigene und fremde Transportmittel.

Wenn wir erwarten: Einen Herrn zwischen 35 und 45, der nach einer kaufmännischen Ausbildung seine berufliche Praxis möglichst in der Touristik oder einer benachbarten Dienstleistungsbranche gesammelt hat. Er sollte an verantwortlicher Stelle gezeigt haben, daß er in einem umkämpften Markt durch neue Ideen und Engagement bestehen kann. Die verschiedenen Dienstleistungen sowie die heterogene Struktur der Mitarbeiter erfordern darüber hinaus eine Persönlichkeit, die neben der rei-

nen Außenwirkung im Markt durch Führungsqualifikation nach innen überzeugt.

Was Sie erwarten können: Eine Position, die hohen persönlichen Einsatz erfordert, in der Sie aber auch entscheidend mitgestalten werden; ein attraktives, durch variable Bezüge zu beeinflussendes Einkommen sowie Zusatzleistungen, die dem Rang der Aufgabe entsprechen. Sitz des Unternehmens ist Norddeutschland.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München



SCS

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 418 an die SCS Personalberatung, Johnsaallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Michael Gross und Herr Dr. Schulze für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Personalberatung

Kältetechnik

Linde gehört zu den 75 größten Industrieunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland. Der Aufgabenbereich der Werkgruppe Kälte- und Einrichtungstechnik umfaßt Kälte- und Klimatechnik, Herstellung und Vertrieb von Kühlmöbeln und Ladeneinrichtungen sowie Konstruktion, Fertigung und Vertrieb von Kolben- und Turbomaschinen.

Wir bauen unsere außereuropäischen Betriebsaktivitäten in unserem Bereich „Kälte- und Einrichtungstechnik“ über den wir unser Groß- und Einzelhandelsanlagengeschäft abwickeln, weiter aus. Geographische Schwerpunkte sind der Nahe und Mittlere Osten sowie der nordafrikanische Raum. Im Zuge dieses Ausbaus suchen wir einen versierten und leistungsstarken Vertriebsmanager als

Länderreferent

Aufgaben: Akquisition und Betreuung von Interessenten und Kunden für schlüsselfertige Einzelhandelsanlagen (Schwerpunkt: Supermärkte) und schlüsselfertige Kühlhäuser/vorgefertigte Zellen. Koordination bzw. Durchführung der Angebotsstellung. Koordination der Auftragsabwicklung und des Montage- und Kundendienstes.

Persönliche Voraussetzungen: Mehrjährige erfolgreiche Vertriebstätigkeit, vorzugsweise Groß- und Einzelhandelsanlagentechnik. Bereitschaft zu mindestens zweijährigem Auslandsaufenthalt, gegebenenfalls mit Familie. Englische Sprachkenntnisse bei einem Einsatz im Nahen und Mittleren Osten, französische Sprachkenntnisse bei einer Tätigkeit in Nordafrika.

Perspektiven: Bei Bewährung wird die Leitung einer Vertriebsniederlassung im Ausland übertragen. Die Dotierung und unsere sozialen Leistungen werden Sie zufriedenstellen. Wenn dieses Angebot Sie interessiert, erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

Linde

Linde AG,
Werkgruppe Kälte-
und Einrichtungstechnik
Süßthaler Hauptstraße 178
5000 Köln 50

Datenverarbeitung bei HP

Hewlett-Packard ist mit weltweit 67.000 Mitarbeitern ein führender Hersteller auf den Gebieten der elektronischen Meß- und Datentechnik. Unsere EDV-Systeme werden im technisch-wissenschaftlichen und kommerziellen Bereich eingesetzt. Zum weiteren Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir begeisterungsfähige Vertriebsprofile, aber auch Absolventen für den

Vertrieb kommerzieller oder technisch-wissenschaftlicher Systeme

Qualifikation

Sie sollten ein Studium der Informatik, Nachrichtentechnik, des Wirtschaftsingenieurwesens oder ein anderes EDV-orientiertes Studium abgeschlossen haben und Freude an selbständiger, kundenorientierter Arbeit mitbringen. Ausbaufähige Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Aufgaben

Wenn Sie bereits Vertriebserfahrung haben, übernehmen Sie nach einer entsprechenden Einarbeitungsphase die eigenverantwortliche Betreuung eines Verkaufsgebietes. Sie sind dann zuständig für den Verkauf unserer Computersysteme, einschließlich der dazugehörigen Peripherie, wobei die Beratung und Lösung von Anwenderproblemen im Vordergrund stehen. Für Ihre Tätigkeit stellen wir Ihnen einen neutralen Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat voll nutzen können.

Absolventen bereiten sich zunächst im Innendienst auf ihre zukünftige Aufgabe als Vertriebsbeauftragter vor. Sie arbeiten in der Vor- und Nachverkaufphase bei der Lösung von Kundenproblemen mit, sind an der Organisation und

Durchführung von Verkaufspräsentationen beteiligt und unterstützen unsere Vertriebsbeauftragten. Parallel zu dieser praktischen Ausbildung besuchen Sie unsere produkt- und verkaufsorientierten Seminare.

Konditionen

Selbstverständlich werden wir Ihr Können und Engagement entsprechend honorieren. Neben gutem Gehalt, Gewinnbeteiligung und vorbildlichen Sozialleistungen bieten wir Ihnen ausgezeichnete berufliche Entwicklungsmöglichkeiten (Führungspositionen besetzen wir grundsätzlich aus eigenen Reihen). Den Rahmen für Ihre Tätigkeit bildet eine unkonventionelle Arbeitsatmosphäre mit kooperativem Führungsstil und viel Freiheit bei der Erfüllung Ihrer Ziele sowie der Entwicklung eigener Ideen.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie bitte Herrn Heinzemann (040/638 04-277) an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung.

HEWLETT-PACKARD GMBH, Geschäftsstelle Hamburg, Kapstadtring 5, 2000 Hamburg 60.



**HEWLETT
PACKARD**

Controlling ist wichtiger denn je

Unsere Unternehmensgruppe, mit Sitz in südwestdeutscher Großstadt, hat in den letzten Jahren eine stürmische Aufwärtsentwicklung genommen.

Wir erwarten mittelfristig weiterhin überdurchschnittliche Steigerungsraten.

Für die einheitliche Planung, Steuerung und Kontrolle unserer Tochtergesellschaften suchen wir deshalb zum baldmöglichsten Eintritt

unseren Controller

Vorwärtstrebende, dynamische Persönlichkeiten mit qualifizierter Ausbildung, umfangreichen praktischen Erfahrungen und Kenntnissen über neueste Entwicklungen auf diesem Gebiet, die an einem attraktiven Arbeitsplatz, der Eigeninitiative und Gestaltungswillen verlangt, interessiert sind, würden wir gerne kennenlernen.

Bewerber bis Ende 30, auch aus der zweiten Führungsebene bitten wir um Zusendung ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen unter G 4653 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für einen unserer Mandanten, ein großes und namhaftes bauwirtschaftliches Unternehmen in Hannover, suchen wir einen

Controller.

Seine Aufgabe wird darin bestehen, die Organisation des internen und externen Rechnungswesens weiter zu entwickeln und als Führungsinstrument für die Geschäftsleitung aufzubereiten. Er ist dem Geschäftsführungs-Vorsitzenden direkt unterstellt. Die Position ist ausbaufähig.

Wir erwarten von dem Stelleninhaber eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung, möglichst mehrjährige verantwortliche Tätigkeit im Rechnungswesen und Praxis im Controlling industrieller Unternehmen. Persönliche Eigenschaften wie Initiative, Gestaltungskraft und ein hohes Maß an Durchsetzungsvermögen sollten ebenso selbstverständlich sein wie die Kenntnis der speziellen Struktur der Bauwirtschaft.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien und Einkommensvorstellungen an

ORGAREVI

Gesellschaft für EDV-Anwendung m.b.H.
3000 Hannover 1, Georgstraße 52, Postfach 1520
Telefon (0511) 1223-462

Handwritten signature: *Handwritten signature*

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den unternehmerisch engagierten Brancheninsider

Wir haben uns aufgrund einer ausgefeilten Vertriebspolitik und der Konzentration auf hochwertige Metalle einen Namen gemacht. Dabei haben wir noch lange nicht die Möglichkeiten des Marktes ausgeschöpft und expandieren weiter. Zur konsequenten Verfolgung unserer geschäftspolitischen Ziele suchen wir daher für die Spitze unseres deutschen Geschäftszweiges Sie als

Geschäftsführer Metallhandel

Dabei erwarten wir von Ihnen die Erfüllung der folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte:

- Fundierte Kenntnisse der Metallhandelsbranche, insbesondere im Bereich der Edelmetalle
- Absolute Beherrschung des gesamten Vertriebsinstrumentariums und konsequente wirtschaftliche Steuerung unserer Aktivitäten
- Motivierende Führung des hochqualifizierten Teams unserer Organisation
- Überzeugende, durchsetzungsfähige, verhandlungsstarke Persönlichkeit

Aus der obengenannten Aufgabenstellung geht hervor, daß wir einem Brancheninsider in unserer kleinen, aber wirtschaftlich starken Organisation alle Möglichkeiten geben werden, seinen Erfolg – und damit auch sein Einkommen – selbst zu bestimmen. Unsere internationalen Verbindungen und Ressourcen geben dafür die notwendige Basis. Eine Information über unsere hochwertigen und spezialisierten Produkte erhalten Sie direkt von unseren Beratern. Dienstsitz unseres Hauses ist eine hochattraktive Region mitten in Deutschland. Das Alter spielt für diese Position keine entscheidende Rolle. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist. Unsere Berater informieren Sie gerne im Vorfeld der Entscheidungsbildung detaillierter, als es in dieser

Anzeige möglich ist. Bitte rufen Sie daher die Herren Friedrichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 – am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr unter der Rufnummer 0228/2603-0 – an. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/3307 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe möchte ich mich in der Geschäftsführung entlasten

Auf Grund unseres hohen Engagements ist es uns als Inhabern gelungen, auf der Basis einer marktgerechten Produkt- und Absatzstrategie in einem speziellen Bereich der Konsumgüterindustrie unser Unternehmen zu den Führenden der Branche zu machen. Dadurch ist auch der zu bewältigende Aufgabenbereich in der Geschäftsführung größer geworden. Um aber auch in Zukunft in erster Linie die unternehmerischen Aufgaben wahrnehmen zu können, suche ich für die Betreuung der Bereiche Recht und Steuern eine qualifizierte junge Führungskraft, die zunächst in der Funktion als

Persönlicher Mitarbeiter der Geschäftsführung

die Chance erhält, in direkter Zusammenarbeit mit mir, unseren Führungsstil, der ja offensichtlich zum bisherigen Erfolg wesentlich beigetragen hat, kennenzulernen, um damit für zukünftige weiterführende Aufgaben systematisch vorbereitet zu werden. Da Sie aber zunächst einmal für die fachlich qualifizierte Betreuung der Bereiche Recht und Steuern verantwortlich zeichnen werden, erwarte ich von Ihnen folgende Qualifikationen:

- Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Studium
- Einige Jahre Praxiserfahrung in den genannten Fachbereichen
- Die Bereitschaft, mir bei der Führung des Unternehmens über die Betreuung der Fachbereiche hinaus Aufgaben abzunehmen
- Konsequente Nutzung der sich bietenden Chancen, sich für weiterführende Aufgaben zu profilieren

Die vorgenannten Erwartungen sollten Ihnen deutlich machen, daß es mir in erster Linie darauf ankommt, einen qualifizierten Fachmann zu gewinnen, der über Praxiserfahrungen in den Bereichen Recht und Steuern verfügt. Weiterhin ist für mich wichtig, daß Sie ein hohes Maß an persönlichem Engagement mitbringen und Ihnen ein direkter und praktischer Führungsstil liegt.

Aufgrund der geforderten Qualifikationen müßte Ihr Alter zwischen 30 und 35 Jahren liegen. Dienstsitz ist eine attraktive Großstadtregion in Nordrhein-Westfalen. Die Bezüge richten sich nach Ihrer Qualifikation und werden an Ihrer Leistung orientiert. Ich hoffe, mir ist es gelungen, Ihnen klarzumachen, welche Chancen in dieser Aufgabe liegen. Wenn ja, setzen Sie sich mit der von mir beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/2357 in Verbindung. Sie können entweder die Herren Hatesaul und Lave unter der Rufnummer 0228/2603-127 – am Wochenende oder abends nach 18.00 Uhr unter der Rufnummer der Zentrale, 0228/2603-0 – um noch weitergehende Informationen bitten oder aber auch Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe, unter der vorgenannten Kennziffer direkt an meinen Berater schicken. Nutzen Sie die Chance, sich neutral zu informieren, denn die P & M verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Ihre Fachkompetenz und unser Image sind die Basis für unseren gemeinsamen Erfolg

Als renommiertes und finanzstarkes zentrales Kreditinstitut sind wir in der Lage, interessante Konditionen und maßgeschneiderte Finanzierungsmodelle anzubieten. Um noch mehr auf die Bedürfnisse der Abnehmer unserer Kreditleistungen eingehen zu können und durch die regionale Nähe auch die spezifischen Probleme noch besser zu berücksichtigen, suchen wir zum Aufbau von neuen Geschäftsstellen

Bank-Repräsentanten

mit Verantwortung für die Großräume Norddeutschland oder Süddeutschland. Die von uns angesprochenen Zielgruppen sind überschaubar, aber ausgesprochen anspruchsvoll. Wenn Sie nachfolgendes Anforderungsprofil erfüllen, sollten wir miteinander ins Gespräch kommen:

- Umfassende Kenntnisse des Kreditgeschäftes, insbesondere im Bereich der Baufinanzierung sowie Erfahrungen in der Bewertung von Großprojekten
- Nachweisbare Akquisitionsbefähigung in Verbindung mit Flexibilität und Verhandlungssicherheit auf hohem Niveau
- Überzeugende und seriöse Persönlichkeit, die von institutionellen Kapitalgebern als Gesprächspartner voll akzeptiert wird
- Fundierte Marktkennntnisse der entsprechenden Region und Gefühl für die Mentalität der dort lebenden Menschen

Wir erwarten von Ihnen den Aufbau neuer und die Pflege bestehender Kundenbeziehungen, vornehmlich zur regionalen Kredit- und Versicherungswirtschaft, zu großen Finanz- und Immobilienmaklern sowie zu Direktkunden. Hierbei werden Sie in Ihrer Region absolut selbstständig und eigenverantwortlich agieren, wobei Sie selbstverständlich jederzeit auf das Know-how des Stammhauses zurückgreifen können. Auch der Aufbau des Hypothekenbüros zu einer funktionierenden organisatorischen Einheit muß von Ihnen bewältigt werden, wobei wir Ihnen selbstverständlich alle erforderlichen materiellen und personellen Rahmenbedingungen schaffen werden. Zur Vorbereitung auf Ihre neue Aufgabe werden Sie in unserer Zentrale intensiv eingearbeitet, um mit den spezifischen Besonderheiten unseres Hauses vertraut zu werden.

Vom Alter her haben wir uns nicht festgelegt, sondern legen Wert auf die Erfüllung unseres Anforderungsprofils und des zu bewältigenden Aufgabenspektrums. Ihre Bezüge wachsen mit Ihrem eigenen Erfolg und werden durch großzügige Sozialleistungen ergänzt.

Wenn es Sie reizt, als Fachmann des Kreditgeschäftes mit starker Akquisitionsbefähigung, Kundenbeziehungen zu pflegen und weiter auszubauen, dann sollten Sie nicht zögern, mit den von uns beauftragten Beratern, Herrn Lave und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-127 Kontakt aufzunehmen. Diese Herren können Ihnen weitere, für Ihre Entscheidungsfindung wichtige Informationen geben. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können aber auch direkt Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/2047 schicken. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich neutral über Ihre zukünftigen Karrierechancen zu informieren.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Top-Controller unserer Unternehmensgruppe mit herausragender Führungsbefähigung und überzeugendem Unternehmerprofil

In einem speziellen Bereich der Konsumgüterindustrie mit Produkten, die sowohl in den Konsumgüterbereich als auch in den industriellen Anwendungsbereich gehen, haben wir seit Jahren eine herausragende Marktstellung. Grundlage unseres Erfolges sind unsere ausgefeilte Unternehmenspolitik und unsere Fähigkeit, Marktnischen zu erkennen und marktgerechte Produkte zu entwickeln. Ergänzt werden diese Kriterien durch eine klare Diversifikationsstrategie unserer Unternehmensgruppe. Der kaufmännische Bereich inklusive Controlling stellt in unserem Unternehmen eine Schlüsselfunktion dar. Im Hinblick auf die Sicherung unseres kontinuierlichen Wachstums suchen wir deshalb für die Führungsspitze der Unternehmensgruppe den

Kaufmännischen Geschäftsführer

der im Rahmen einer systematischen Integration zusammen mit seinen Kollegen in den Bereichen Technik und Vertrieb bereit und in der Lage ist, die volle unternehmerische Verantwortung zu übernehmen. Die Aufgabenstellung wird dabei im wesentlichen folgende Gebiete umfassen:

- Völl verantwortliche Leitung des gesamten kaufmännischen Bereiches
- Konsequente Weiterentwicklung der zukünftigen Unternehmensstrategie
- Optimale Unterstützung der Bereiche Vertrieb und Technik bei der Ausschöpfung der sich bietenden Marktchancen
- Einsatz moderner Controllinginstrumente zur Steuerung der profitorientierten weiteren Entwicklung des Unternehmens
- Ausschöpfung des vorhandenen Managementpotentials durch eine optimale Personalpolitik und übergreifende Motivation der Mitarbeiter im Unternehmen

Aus diesen Erwartungen können Sie sicherlich entnehmen, daß wir den aktiven Topmanager suchen, der in der Lage ist, die kaufmännischen Instrumentarien inklusive des Controllings optimal zu gestalten und einzusetzen. Daß Sie von der theoretischen Ausbildung her den erforderlichen Background mitbringen und bisher in der Praxis in einer vergleichbaren Position bewiesen haben, daß Sie sowohl die dazu notwendigen Management- als auch Führungstechniken nicht nur kennen, sondern beherrschen und konsequent anwenden, setzen wir voraus. Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen die Fähigkeit, unternehmerisch zu denken und zu handeln und unser Unternehmen nach außen optimal zu vertreten. Die Akzeptanz im Unternehmen erwartet eine herausragende Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und dem nötigen Durchsetzungsvermögen, um andere von eigenen Ideen überzeugen zu können.

Es versteht sich von selbst, daß eine solche Aufgabe auch vom finanziellen Rahmen her unternehmerisch angelegt ist. Dienstsitz ist eine reizvolle Region in Norddeutschland mit einer ausgefeilten Infrastruktur. Sollten Sie in dieser klar unternehmerisch ausgelegten Aufgabe die Herausforderung sehen, in der Sie Ihr Engagement langfristig einbringen können, so bitten wir um Zusendung Ihrer schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer I/6367 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater stehen Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung. Rufen Sie deshalb bitte die Herren Kretschmer oder Hatesaul unter der Telefonnummer 0228/2603-114, abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter 0228/2603-0, an.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

qualifizierter **Bankkaufmann** Schwerpunkt: Passivgeschäft

In unserem großen, angesehenen Unternehmen ist ein Team mit Vermögensverwaltung und Finanzmittelbeschaffung betraut. Diesen Bereich wollen wir jetzt aktivieren. Wir suchen deshalb einen gewandten Bankkaufmann, der den Ausbau weitgehend selbstständig und systematisch durchführt.

Bevorzugt wird der Fachmann, der im Passivgeschäft erfolgreich tätig ist und den richtigen fachlichen und persönlichen Kontakt zu unserem Außenstellen-netz findet. Mitarbeiter soll er modern führen und zu entsprechender Leistung motivieren können.

Wenn theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrung im Controlling nachgewiesen werden können, wäre das von großem Vorteil. Sitz unserer Firma ist der Raum Stuttgart. Die Vertragskonditionen sind angemessen.

Für den ersten Kontakt erwarten wir einen tabellarischen Lebenslauf mit detaillierter Darstellung des beruflichen Werdeganges und ein Lichtbild. Richten Sie Ihre Zuschrift bitte unter E 4585 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Diskretion ist gewährleistet.

M.A.N.
UNTERNEHMENSBEREICH
GHH
STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. Unser Produktbereich Industrieanlagen plant und liefert Anlagen und Einrichtungen für die Eisen- und Stahlherstellung, Rohstofftechnik und Kohleveredelung sowie für die Chemie und Petrochemie.

Für die Führung des Betriebes zur Fertigung von hochwertigen Apparaten und Einrichtungen suchen wir einen erfahrenen

Betriebsleiter

Die zu übernehmende Aufgabe umfaßt die fachliche und personelle Verantwortung für die Fertigungsvorbereitung, Fertigungssteuerung und die Werkstätten mit ca. 250 Mitarbeitern.

Der Stelleninhaber sollte ein hohes Maß an Fachwissen, insbesondere Erfahrungen mit modernen Steuerungsmethoden und Fertigungsverfahren im Apparatebau für die Chemie und Petrochemie und bei der Herstellung von Druckbehältern – auch nach ausländischen Vorschriften (ASME) – sowie der Arbeitsvorbereitung besitzen und die Anerkennung als Schweißfachingenieur haben.

Führungserfahrung, Kostenbewußtsein und die Bereitschaft zur kooperativen Mitwirkung an den konstruktiven und produkttechnischen Problemlösungen des Produktbereiches werden vorausgesetzt. Vorteilhaft sind EDV-Kenntnisse und die Beherrschung der englischen Sprache.

Die Stelle ist der Produktbereichsleitung direkt unterstellt und der Bedeutung entsprechend dotiert. Bei der Wohnungsbeschaffung wird Unterstützung gewährt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

Diplom-Ingenieure (TU/FH) Extrusionstechnik

Krupp Industrie- und Stahlbau
ist ein Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus. In mehreren inländischen Werken sowie Tochtergesellschaften im In- und Ausland sind ca. 10 000 Mitarbeiter beschäftigt.

In unserem Werk Harburg planen, bauen und errichten wir Maschinen, Anlagen und schlüsselfertige Fabriken für die Kautschuk-, Nahrungs- und Futtermittelindustrie. Für unsere Sparte Kautschuktechnik, eines unserer Spezialgebiete, auf dem wir seit vielen Jahren erfolgreich tätig sind, suchen wir qualifizierte Ingenieure, insbesondere für die Projektbearbeitung oder für Konstruktion, Berechnung und Anfragebeantwortung. Erfahrungen sollten Sie vorzugsweise in der Gummi- und Kunststofftechnologie oder einem verwandten Gebiet erworben haben.

Gegebenenfalls bieten wir auch Absolventen mit guten Englischkenntnissen eine Chance. Wenn Sie an einer dieser Positionen interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an

Fried. Krupp GmbH
KRUPP INDUSTRIE- UND STAHLBAU
Werk Harburg, Personalabteilung
Seestraße
2100 Hamburg 90
Telefon 0 40 / 77 17 93 81

 **KRUPP INDUSTRIE- UND STAHLBAU**



BUHLER-MIAG

Auf der Grundlage hochentwickelter Technologie planen, fertigen und montieren wir komplette Anlagen. Entsprechend dokumentieren unsere weltweit eingesetzten Verfahren im Schälzmühlensbau für Reis, Hafer, Gerste, Hülsenfrüchte, Hirse und andere Getreidearten sowie in hydrothermischen Anlagen für Cornflakes, Bulgur und andere Schnellkoch- oder Instantprodukte und in Spezialanlagen für Gewürze und Nahrungsmittelzusätze einen international herausragenden Wissensstand.

Für den wegen Erreichens der Altersgrenze ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir den

Gebietsvertriebsleiter

für die Vertriebsgebiete **Nord-/Südamerika und Europa.**

Dieser Aufgabenstellung werden Sie am ehesten gerecht, wenn Sie über eine ingenieurmäßige Ausbildung entweder in Verfahrens-, Lebensmittel- oder Mülertechnik und Erfahrungen im internationalen Maschinen- und Anlagengeschäft verfügen.

Gründliche Kenntnisse in den jeweiligen Landes- und Geschäftsmentalitäten in den entsprechenden Marktregionen und sicheres Beherrschen der Verhandlungssprache, verbunden mit eigenem Engagement und systematischer Vertriebsarbeit, sind eine weitere solide Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Der Einsatz erfolgt ab Braunschweig.

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich mit den wesentlichen Ausbildungs- und Berufsdaten an Herrn O. Koch, Personalreferat Produktlinien/IP, der Ihnen auch selbstverständlich für telefonische Vorabesprache unter Telefon 05 31 / 5 94 29 03 zu Ihrer Verfügung steht. Ihre Anfrage wird mit der notwendigen Vertraulichkeit behandelt.

BUHLER-MIAG GmbH · Postfach 33 69 · Ernst-Amme-Straße 19 · 3300 Braunschweig

DELFT – NATIONAL GMBH

Ist eine schnell wachsende Tochtergesellschaft von NATIONAL STARCH AND CHEMICAL CORPORATION in Bridgewater / USA.

Wir sind Hersteller von Klebstoffen und Bindemitteln.

Für unsere Marketing-Abteilung Holz- und Strukturelle Leime suchen wir für den nordwest-deutschen Raum einen

Verkaufsrepräsentanten

Sein Aufgabengebiet umfaßt den Verkauf von Klebstoffen an die Holz-, Isolierungs-, Metall- und kunststoffverarbeitende Industrie.

Die Produktpalette besteht u. a. aus thermohärtenden, PVA-, Kontakt-, Epoxid-, Polyurethan- und Schmelzklebern.

Neben dem Pflegen der Kontakte mit unserer bestehenden Kundschaft wird der Schwerpunkt der Aktivitäten auf dem Ausbau des Kundenkreises liegen.

Von einem Bewerber erwarten wir eine Verkaufserfahrung von wenigstens 3 Jahren im Verkauf von industriellen Produkten, womöglich an eine oder mehrere der genannten Industrien, vorzugsweise im Verkauf von Leimen und/oder Chemischen Produkten.

Eine gründliche kaufmännische Ausbildung, kombiniert mit Gefühl für die Technik ist eine weitere Voraussetzung. Ebenso erwarten wir Einsatzbereitschaft und Ausdauer. Das Alter sollte zwischen 25 und 35 Jahren liegen.

Für einen erfolgreichen Kandidaten sind in unserem schnell wachsenden Unternehmen ausgezeichnete Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.

Wir bieten feste Anstellung bei gutem Einkommen, Übernahme eines beachtlichen Kundenstammes sowie zusätzliche Leistungen, wie Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt. Neutraler PKW steht zur Verfügung bei Übernahme der Reise- und Übernachtungsspesen im firmenüblichen Rahmen.

Eintritt kann sofort erfolgen, eventuell anfallende Rückerstattungskosten werden nach Nachweis von uns übernommen.

Schriftliche Angebote mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an

DELFT-NATIONAL GMBH, 6720 Speyer
Geschäftsleitung, Petschengasse 11
Tel. 0 62 32 - 60 11 bis 60 14

Vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung wird zugesagt.

Wir sind ein überregional tätiges Mitglied einer mittelständischen Unternehmensgruppe und gehören zu den führenden Firmen unserer Branche. Unser Aufgabengebiet ist die

Technische Dienstleistung

Für den weiteren Auf- und Ausbau unseres Unternehmens suchen wir den

Geschäftsführer

Unser Idealbewerber ist technischer Kaufmann mit Erfahrungen im Dienstleistungsbereich. Er ist ca. 40 Jahre alt und verfügt über die Fähigkeit, „gestandene Mitarbeiter“ zu führen und zu motivieren. Seine Stärken sind Organisation, Kontaktfähigkeit, unternehmerische Initiative, Mobilität, Aktivität und Einfallsreichtum.

Wenn Sie diesen Vorstellungen entsprechen oder nahekomen, bietet sich Ihnen die Chance einer interessanten, selbständigen und zu-

kunftssicheren Aufgabe in einem Unternehmen mit hohem technologischen Niveau und einer modernen EDV-unterstützten betriebswirtschaftlichen Organisation.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung – ggf. mit Sperrvermerk – mit den üblichen Unterlagen („handschriftliches Anschreiben“, Lichtbild, tabell. Lebenslauf, vollständige Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) an die von uns beauftragte



Personalberatung
Dr. G+G Schmitz
Parkstraße 16 2000 Hamburg 62
Tel.: 040/820561

Handwritten note: *Handwritten signature/initials*

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Ihre Stärke als Geschäftsführer ist Marketing und Vertrieb

Wir sind die holländische Tochtergesellschaft eines der führenden international tätigen Unternehmen der Medizintechnik. Von Holland aus tragen wir innerhalb unserer Gruppe die Gesamtverantwortung für eine erfolgreiche Produktlinie. Eine der Grundlagen für unseren Erfolg ist eine konsequente eigene Produktentwicklung. Von Ihnen, als unserem neuen

Geschäftsführer in Holland

erwarten wir neben der abgesicherten Unternehmenssteuerung in den Bereichen Entwicklung - Materialwirtschaft - Fertigung - Marketing - Controlling, den kontinuierlichen Ausbau unseres Vertriebes. Unsere größten Märkte liegen in Europa incl. der Ostblockstaaten. Wenn wir Ihnen die Verantwortung für unser Unternehmen übertragen, müssen Sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

- Beherrschung aller relevanten Systeme zur Steuerung eines mittleren Unternehmens
- Befähigung zur Erarbeitung und Durchsetzung einer an den internationalen Marktverhältnissen orientierten Vertriebskonzeption
- Steuerung und Kontrolle des Unternehmens unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Kontaktpflege zu unserem bedeutenden Kundenstamm

Dabei sollten Sie wissen, daß die weltweite Vertriebsorganisation des deutschen Stammhauses für die Realisation Ihrer Verkaufsziele eingesetzt werden kann. Allerdings operieren wir innerhalb dieser Gruppe wie Wettbewerber, so daß Sie auch hier persönlich überzeugen müssen. Da Sie bereits in einer vergleichbaren Aufgabe Führungsverantwortung getragen haben, sollte Ihnen das klar sein. Darüber hinaus verfügen Sie über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und können auch Erfolge in vergleichbaren Vertriebsaufgaben nachweisen. Unsere Konzernsprache ist Englisch. Das setzt voraus, daß Sie in dieser Sprache zu Hause sind. Darüber hinaus sollten Sie aus Kontaktgründen mit unserer Zentrale in Deutschland auch die deutsche Sprache beherrschen.

Alle darüber hinausgehenden Informationen möchten wir einem persönlichen Gespräch vorbehalten. Wenn es Sie reizt, als Unternehmer zu agieren, dann erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können auch gerne vorab telefonisch weitere Auskünfte von den Herren Laue und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-118 erhalten (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0). Daß wir konsequent Sperrvermerke einhalten und für absolute Vertraulichkeit bürgen, ist für uns selbstverständlich. Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erwarten wir unter der Kennziffer 1/2337.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Unsere Interessen in Belgien optimal realisieren

Als selbständiges Tochterunternehmen eines der großen europäischen Automobilzulieferer haben wir uns auf dem Sektor Leichtmetall-Niederdruckguss einen hervorragenden Namen gemacht. Der qualitativ hochwertige Stand unserer Produkte ist das Resultat eines umfangreichen Investitionsprogramms, das sich auch noch über die nächsten Jahre erstrecken wird. Damit auch die innerbetriebliche Effizienz und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens langfristig unseren Zielvorstellungen gerecht werden, suchen wir einen hochqualifizierten, führungsstarken Manager. Als

Technischer Geschäftsführer

tragen Sie in weitgehender Selbständigkeit die volle unternehmerische Verantwortung für die Ergebnisse des Unternehmens. Zur Bewältigung der kaufmännischen Belange steht Ihnen ein qualifizierter Kollege zur Seite. Die Spannweite der gestellten Aufgaben erfordert einen dynamischen, zielgerichteten Macher, der uns in den folgenden Bereichen überzeugt:

- Erfolgreiche Erfahrung in der qualifizierten Führung und leistungsorientierten Motivation der Mannschaft eines Unternehmens mittlerer Größe, insbesondere auch unter dem Aspekt der Leistungsoptimierung
- Dominanz, überzeugendes Durchsetzungsvermögen, hohe Integrität und überdurchschnittliches persönliches Format

- Ausgeprägte, breit angelegte und gut fundierte technische Kompetenz; und die Fähigkeit, technisches Know-how mit den Erfordernissen des Marktes wirtschaftlich optimal in Übereinstimmung zu bringen.

Wir setzen voraus, daß Ihnen die Instrumentarien eines modernen Managements nicht nur bekannt sind, sondern daß Sie bereits mehrere Jahre erfolgreiche Anwendung nachweisen können. Deutsche und französische Sprachkenntnisse sind aufgrund der geographischen Lage unabdingbar. Wenn Sie darüber hinaus die flämische Sprache beherrschen und über Kenntnisse des dortigen Arbeitsrechtes verfügen, wäre das ein großes Plus.

Wir sind sicher, daß wir Ihnen eine Chance offerieren, die nicht alltäglich ist - auch was den finanziellen Rahmen anbetrifft. Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe anspricht, sollten Sie sich über unser Unternehmen informieren. Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Dr.-Ing. Skinger und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-131 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr unter der Rufnummer 0228/2603-0 - jederzeit gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/1317 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Sie erhalten die einmalige Chance, einen lange erwarteten Substitutionswerkstoff auf den einschlägigen Märkten zu etablieren!

Wir sind eine international operierende deutsche Unternehmensgruppe, der es gelungen ist, einen problematischen Werkstoff durch die Entwicklung eines neuen Produktes zu substituieren. Der nächste Schritt besteht nun darin, es mit sehr breiter Anwendungspalette erfolgreich zu vermarkten. Zur professionellen Realisierung unserer Zielsetzungen brauchen wir Sie als

Absatzchef Neue Produkte — Industrielle Abnehmer —

Dabei geht es im wesentlichen darum, aus dem Stand „Null“ heraus den Absatz dieses patentrechtlich geschützten Produktes auf allen in Frage kommenden Märkten aufzubauen und die auf der Hand liegenden Wachstumschancen in entsprechende Ergebnisse umzusetzen. Schwerpunkte Ihrer künftigen Aufgaben sind:

- Bewertung der Marktchancen für unser Substitutionsprodukt anhand vorhandener und zu beschaffender Daten als Basis für alle notwendigen innerbetrieblichen Planungen
- Erstellung einer Marketingkonzeption zur konsequenten Durchdringung der einschlägigen Märkte
- Umsetzung dieser Konzeption in konkrete Absatzmaßnahmen zur Sicherstellung eines erfolgreichen und wachstumsorientierten Vertriebs
- Aufspürung und Entwicklung weiterer erfolgversprechender Einsatzmöglichkeiten über die bisher mit dem Vorgänger-Produkt realisierten Verwendungszwecke hinaus

Von Ihnen wird es abhängen, ob unser neues Produkt das Profil und die Marktbedeutung erhält, die es unserer Meinung nach verdient. Sie können versichert sein, daß wir Ihnen alle dazu erforderlichen personellen und materiellen Rahmenbedingungen schaffen werden, die zur Erreichung dieses Ziels unabdingbar sind. Von Ihnen erwarten wir, daß Sie - um die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten unserer Neuentwicklung einschätzen zu können - fundierte Erfahrungen auf dem Gebiet des technischen Produktmanagements bzw. Marketings mitbringen. Selbstverständlich sind wegen des Umfangs der Führungsaufgabe auch Managementbefähigung sowie Vertriebserfahrungen notwendig. Ihre Qualifikation ergibt sich aus der oben dargestellten Aufgabenstellung: ein marketingorientierter Ingenieur ist uns ebenso willkommen wie ein technisch kompetenter Marketing-Spezialist.

Wir glauben, daß Sie sehr schnell bei uns Erfolg haben werden. In diesem Fall wollen wir Ihnen die gesamte Profit-Center-Verantwortung für die neuen Produkte übertragen. Daß auch Ihre erfolgsabhängigen Bezüge dieser Verantwortung adäquat sind, braucht eigentlich nicht mehr erwähnt zu werden. Dynamische Manager mit Pioniergeist, die das Instrumentarium des technischen Marketings beherrschen und in einer von eigenen Ideen geprägten Aufbauphase Befriedigung finden, bitten wir, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Die Herren Baldus und Hatesaul geben Ihnen gerne weitere Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-113 (am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0). Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erreichen unsere Berater, die uns strikte Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke zugesichert haben, unter der Kennziffer 1/4327.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir unser Forschungsmanagement qualifiziert ergänzen

Als international operierende Pharmagruppe haben wir speziell im Forschungsbereich eine Organisation entwickelt, die sicherstellt, daß alle Erkenntnisse, die wir innerhalb unserer Gruppe sowohl extern als auch intern gewinnen, direkt allen interessierten Stellen zur Verfügung gestellt werden. Diese Forschungsorganisation bringt es mit sich, daß die einzelnen verantwortlichen Mitarbeiter sehr konkret umschriebene Aufgaben wahrnehmen und in dieser mit einem hohen Maß an Eigenständigkeit wirken können. Deshalb glauben wir, daß wir Ihnen als

Mediziner(in)

eine realistische Chance bieten können, Ihre persönliche, berufliche Zielsetzung langfristig zu realisieren. Wir wollen Ihnen die Verantwortung für die Betreuung der Phase 2 übertragen. Dazu ist aus unserer Sicht folgendes notwendig:

- Approbierter Arzt oder Ärztin mit internistischen Kenntnissen
- Interesse an der Mitwirkung bei der Entwicklung von Arzneimitteln
- Koordinierung aller klinischen Prüfungen der Phase 2
- Detaillierte Auswertung zurückfließender Informationen für die weitere Verwendung in unserem Hause

Für einen engagierten Mediziner ist die vorgenannte Aufgabenstellung insofern von großem Interesse, weil die Arbeitsweise unseres Bereichs Forschung und Entwicklung die Teilnahme an allen Diskussionen des experimentellen Bereichs beinhaltet. Für Sie bedeutet das, daß Sie die Entwicklung vom ersten Tag an mitverfolgen können.

Darüber hinaus ist der Entwicklungsbereich in unserem Hause als auch die internationale Einbindung ein weiterer Garant für Ihre persönliche Entwicklung. Wir hoffen, daß es uns gelingen ist, Ihnen zu verdeutlichen, welche fachlichen und persönlichen positionellen Entwicklungschancen für Sie persönlich in dieser Aufgabe stecken. Wir können, und das dürfen wir Ihnen ausdrücklich versichern, Ihre persönlichen Wünsche bei der Gestaltung Ihres zukünftigen Aufgabengebietes weitgehend berücksichtigen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn es Sie als Ärztin oder Arzt reizt, in einem der führenden Pharmaunternehmen in der Entwicklung von Arzneimitteln objektiv und unabhängig vom Marketing mitzuwirken, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Wir wissen, daß der Markt für die infrage kommenden Mitarbeiter sehr eng ist. Deshalb wenden Sie sich bitte an unseren neutralen Berater, die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/5347. Wichtige Informationen, die nicht alle in dieser Anzeige aufgenommen werden können, geben Ihnen gerne die Herren Dr. Haarmann und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-120 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0). Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich.


PHILIPS

Elektro Spezial

entwickelt und fertigt in Bremen elektronische und optoelektronische Geräte, Anlagen und Systeme.

Zur eigenständigen Erstellung von NC-Programmen einschl. der kompletten Fertigungsplanung für die Verfahren Stanzen, Drehen, Fräsen suchen wir für unsere **Arbeitsvorbereitung** einen

NC-Programmierer

mit abgeschlossener Ingenieur-Ausbildung der Fachrichtung Feinwerktechnik/Maschinenbau.

Gute mathematische, technologische, steuerungs- und programmtechnische Kenntnisse sollten vorhanden sein.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Elektro Spezial Unternehmensbereich der Philips GmbH
28 Bremen 44 · Hans-Bredow-Straße 20 · Tel. (04 21) 4 28 71 · Personalwesen

...für die Zukunft - Philips

Maschinen- und Industrieanlagen Leiter Länderbereich Lateinamerika

Wir sind ein Konzernunternehmen in einer rheinischen Großstadt und befassen uns mit dem internationalen Handel von Maschinen und Industrieanlagen. Unsere Auslandsmärkte bearbeiten wir über Delegierte, eigene Niederlassungen oder Fremdvertretungen.

Als Leiter des Länderbereiches Lateinamerika suchen wir den erfahrenen Praktiker, der nachweislich sowohl akquisitorische als auch organisatorische Fähigkeiten besitzt, über Durchsetzungsvermögen verfügt und in der Lage ist, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren. Respektierung lateinamerikanischer Mentalität setzen wir ebenso voraus wie sichere Kenntnisse der spanischen und englischen Sprache.

Im Zusammenhang mit der zu besetzenden Position sei darauf hingewiesen, daß umfangreiche Erfahrung des internationalen Maschinen- und Industrieanlagen-Geschäftes von der Akquisition bis zur Vertragsgestaltung und Auftragsabwicklung unabdingbare Voraussetzung sind. Technische bzw. technologische Kenntnisse speziell auf dem Textilmaschinen-Sektor wären nützlich.

Wenn Sie glauben, den geschilderten Anforderungen zu genügen, so erbitten wir Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen und neuem Lichtbild unter Angabe des frühesten Eintrittstermins unter C 4583 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen (Sperrvermerke werden strikt beachtet).

Sind Sie ein guter Verkäufer? Ist die Zeit reif, Ihre Fähigkeiten an größeren Aufgaben zu messen? Sprechen Sie mit uns - mit einem starken Unternehmen in einem kerngesunden Wachstumsmarkt.

**Als exklusiv für uns tätiger
VERMÖGENSBERATER können Sie es
bis zum Gebietsdirektor bringen.**

Diese Aufgabe fordert aber Ihr ganzes Können. Wir brauchen den ehrgeizigen, offensiven Mitarbeiter, der mehr erreichen, vor allem mehr verdienen will.

Das bieten wir Ihnen:

- Markterfahrung und Dynamik - dem Wettbewerb immer ein gutes Stück voraus.
- Vielseitige Angebotsprogramme mit überzeugend darstellbaren Vorteilen.
- Beträchtlicher Kundenstamm als Erfolgsgrundlage
- Wirksame Verkaufsförderung und Werbung
- Neue Interessentenzuschriften
- Sorgfältige Schulung und Einarbeitung
- Regelmäßige Informationsseminare
- Außergewöhnliche Verdienst- und Aufstiegs-Chancen
- Faire Partnerschaft

Branchenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Aber der Wille, Überdurchschnittliches zu leisten und sich loyal für die Unternehmensziele einzusetzen. Schicken Sie uns bitte Ihre Kurzbewerbung (mit Lichtbild und Angaben über beruflichen Werdegang) oder rufen Sie direkt unseren Vertriebsvorstand, Herrn Peter G. Reichel, an.

CONSULTA AG

Consulta Aktiengesellschaft für Investitionsberatung und -vermittlung,
Sibille-Hartmann-Str. 8, 5000 Köln 51, Telefon (02 21) 36 40 21

Das sind wir

Die BASF - eine der bedeutendsten Unternehmensgruppen der Chemischen Industrie.

Die BASF - dieser Name steht für

- Produkte, die vom Erdöl bis zur Compact-Cassette reichen
- Erzeugnisse, die aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken sind
- Weltweit fast 300 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften
- Eine Organisation, in der mehr als 115.000 Menschen zusammenarbeiten
- Vielfältige Aufgaben und Arbeitsmöglichkeiten, wie sie nur ein internationales Großunternehmen bieten kann

Wir suchen

eine(n) jüngere(n)

Volljuristen(in)

für unser Personalwesen in Ludwigshafen am Rhein.

Hier werden sie nach einer Einarbeitungsphase vielfältige und interessante Rechtsfragen, wie sie für ein Unternehmen wie unseres typisch sind, selbständig bearbeiten.

Wir erwarten

- Verständnis und Interesse für wirtschaftliche und personalpolitische Zusammenhänge und Probleme
- Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit
- Fundierte juristische Kenntnisse, daher nach Möglichkeit Prädikatskennzeichen

Wir bieten

- Leistungsorientierte Vergütung
- vorbildliche Sozialleistungen
- und nicht zuletzt eine überwiegend eigenverantwortliche und entwicklungsfähige Aufgabe

Sind Sie interessiert?

Dann schreiben Sie uns und senden

- Ihre schriftliche Bewerbung
- einschließlich der Stationszeugnisse aus der Referenzzeit
- sowie die Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an:

BASF Aktiengesellschaft
Personalwesen AT/LA
6700 Ludwigshafen

BASF

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN veranstaltet ein Auswahlverfahren aufgrund von Prüfungen und Befähigungsnachweisen zur Bildung einer Einstellungsreserve von

ÜBERSETZERN

(Damen und Herren)

deutscher, englischer, dänischer, französischer, italienischer und niederländischer Sprache.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die vollständige Beherrschung einer dieser Sprachen und eine sehr gute Kenntnis zweier anderer Amtssprachen der Gemeinschaft. (Die Sprachkombinationen sind in der Stellenausschreibung festgelegt.)

Bewerber müssen entweder

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der modernen Sprachen oder als Übersetzer nachweisen können und zusätzlich eine mindestens einjährige danach liegende Berufserfahrung als Übersetzer oder Terminologe besitzen oder
- einen Hochschulabschluss auf einem anderen als sprachlichen Gebiet besitzen und über eine mindestens einjährige danach liegende Berufserfahrung verfügen, die sehr gute Sprachkenntnisse erfordert.

Die Bewerber müssen die Staatsangehörigkeit eines EG-Mitgliedsstaates besitzen und nach dem 28. Februar 1948 geboren sein.

Dienstort: Brüssel oder Luxemburg

Das erforderliche Bewerbungsformular mit der Stellenausschreibung kann, vorzugsweise per Postkarte, bei folgender Adresse unter Angabe des Bezugszeichens KOM/LA/381 angefordert werden:

Informationsbüro der Europäischen Gemeinschaften:
- Zitelmannstraße 22, 5300 Bonn
- Kurfürstendamm 102, 1000 Berlin 31

Kommission der Europäischen Gemeinschaften
Abteilung Einstellungen
rue de la Loi 200
B - 1049 Brüssel.

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. MÄRZ 1983.

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften

Die paritätische Deutsch-Niederländische Handelskammer in Den Haag und Düsseldorf sucht zum 1. Oktober 1983 einen Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden deutschen Hauptgeschäftsführer in Den Haag.

In Betracht kommt ein

Wirtschaftswissenschaftler, Jurist oder Wirtschaftsingenieur

im Alter zwischen 30 und 50 Jahren. Erwartet werden Berufserfahrung in Wirtschaft oder Verwaltung, kommerzielles und organisatorisches Verständnis, die Fähigkeit zur selbständigen leitenden Tätigkeit im Ausland sowie die Bereitschaft, sich den besonderen niederländischen Verhältnissen und den speziellen Gegebenheiten einer paritätischen Auslandschamkammer anzupassen und hierfür die niederländische Sprache zu erlernen. Verhandlungsgeschick, Kreativität, technisches Verständnis und Dynamik werden vom Bewerber erwartet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Deutsch-Niederländische Handelskammer
z. Hd. von Herrn P. Schneider
Nassauplein 30
2585 EC Den Haag/Niederlande

Recycling hat Zukunft.

Wir stellen mit etwa 200 Mitarbeitern hochwertige Papier und Karton aus Altpapier her.

Für den Instandhaltungsbereich und zur Vertiefung des Lektors der Abteilung Technik suchen wir einen jüngeren, strebsamen

Maschinenbau-Ingenieur

den wir gerne später weitere Verantwortungen anvertrauen. Bewerber mit erster Industrieerfahrung - Idealerweise in der Papierindustrie - werden bevorzugt.

Sie senden Ihre Bewerbung an:

BE-PAK Papier- und Karton GmbH & Co. KG
Wiesbaden 20-32, 1000 Berlin 20

Wir sind ein auf Lateinamerika spezialisierter Reiseveranstalter mit einem qualitativ hochwertigen Programm. Unsere Reisen führen wöchentlich nach Peru, Bolivien, Chile, Uruguay, Argentinien, Brasilien, Ecuador, Kolumbien, Venezuela, Panama und Costa Rica. Wir möchten einen neuen Vertriebsweg für unser Reiseprogramm eröffnen und suchen deshalb im gesamten Bundesgebiet

freie Mitarbeiter (nebenberuflich)

Wenn Sie eine routinede Bekanntschaft haben, selbst über Reiseberatung u. Lateinamerika verfügen und ausreichend über das Reisen in Mittel- und Südamerika erzählen können, sind Sie vielleicht in der Lage, in Ihrer Freizeit mit dem Vertrieb unserer Reisen einen nennenswerten Nebenverdienst zu erzielen. Wir unterstützen Sie mit allen erforderlichen Material, zahlen eine angemessene Aufwandsentschädigung und haben unsere erfolgreichsten freien Mitarbeiter zu informativen Studienreisen in diese Zielgebiete an.

Sie richten Sie Ihr Schreiben an:

Amerikaner Tours Südamerika
Danziger Straße 1 - 5551 Wallerstein

Wer ist kurzfristig einsetzbar und möchte ab sofort mit unserer Hilfe ca.

DM 15.000,- monatlich

verdienen? Startkapital erf. Näheres: WIMA GmbH, Postfach 2460, 4130 Neuss

Seriöser, berufserfahrener

Diener

für privaten Haushalt gesucht.

Neben der allgemeinen Eignung ist der Besitz des Führerscheins der Klasse III Voraussetzung.

Eine nette Wohnung ist vorhanden. Die Bezahlung und die Regelung der Freizeit sind der Stellung angepasst.

Die schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen sowie mit Angaben über die Gehaltswünsche bitte ich zu richten an

Heinrich Erbprinz zu Fürstenberg
Josefstr. 10, 7710 Donaueschingen

STELLUNGESUCHE

Architekt Dipl.-Ing. + Ing. (grad.), Projektleiter

42 J., verhandlungstark und engagiert, 15 Jahre Berufserfahrung in Planung, Bauleitung, Projektleitung und Projektschließung mit Schwerpunkt im Verwaltungs-, Wohnungs- und Industriebau, mit verantwortungsvoller Position mit Führungsaufgaben. - Angebote erb. unter FR 4002 an WELT-Verlag, Postf. 2000 Hamburg 38

Diplom-Wirtschafts-Ing.

z. Zt. Geschäftsführer einer Konzern-Tochtergesellschaft, mit umfangreichen Führungserfahrungen in Unternehmensplanung, Marketing + Vertrieb von Investitionsgütern, Mobilien-Leasing sowie Ergebnisoptimierung, sucht neue, anspruchsvolle Aufgaben im Bereich Investitionsgüter-Dienstleistung. - Angebote erb. u. K 4588 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. (TH + FH)

Bauingenieurwesen, 35 J., ledig, Lehre als Stahlbauschlosser, Schweißfachingenieur, Studienschwerpunkte: Statik, Stahlbau, Wasserbau, Grundbau, EDV-Kenntnisse, 2 J. Praxis: Bauleitung Spezialbau, Engl. sehr gut, sucht Tätigkeit in der Planung/Berechnung/Raum Norddeutschland, Berlin, evtl. Ausland. - Angebote erb. u. K 4600 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kaufmännische Führungskraft

Gepr. Betriebswirt, 38 J., verh., jahrelange Erfahrung im Innen- und Außendienst (national) bedeutender Markenartikelunternehmens der Nahrungs- und Genussmittelbranche, nachweisbare Erfolge, Englischkenntnisse, gute Kontakte im Handel, sucht neue, verantwortungsvolle Aufgabe; auch Hineinwachsen in Handelsabteilung Raum Norddeutschland erstrebt. Domizil: Raum Hamburg. Für vertrauliche Kontaktaufnahme unter K 4567 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, bedanke ich mich.

Dynamische Führungskraft

42 J., über 10 J. im Einzelhandel, Non Food, auf Unternehmensebene abwärts selbst. tätig, z. Zt. in der Prod. mit gleichz. Vertrieb für den Markt für in Deutschland einer expens. Warengruppe mit überdurchschnittl. Zuwachsraten 125%. An weitere Ausbaue einer zusätzlichen Handelsstelle in Deutschland sowie Überwachung bestehender europ. Handelsorg. bin ich leidenschaftlich beteiligt. Weiter bin ich leitend zusätzlich in einem Tochterunternehmen mit wiederum veränderter Handelsstufe regieführend beschäftigt. Vg 90 000 DM. - Angebote erb. u. K 4584 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Marktführer

41 J., möchte sich in den Köln/Bonner-Raum verlagern und sucht hier einen neuen Wirkungskreis im Bank-, Handels- oder Verwaltungsbereich. Durch umfangreiche Kenntnisse in Führung von Mitarbeitern, Kundenberatung, Akquisition, Schulung, Organisation und Kreditüberwachung universell einsetzbar. - Angebote erb. unter K 4590 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH)

Konstruktiver Ingenieur (2000 Stahl) - Schweißfachingenieur - 35-jährige Berufserfahrung, Schwerpunkt Stahlbau und Stahlbau, ledig und regional unabhängig, möchte sich aus beruflichen Gründen verlagern. - Kontaktaufnahme erb. unter K 4591 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berufserfahrene, intelligente junge Dame

Abitur und mehrsemestriges Studium ab Außenhandels, derzeit tätig in einem ausländischen Staatsunternehmen, 33 Jahre alt, Sprachkenntnisse deutsch, englisch, russisch, jugoslawisch, spanisch und bulgarisch, umfassende Kenntnisse im gesamten Handelsbereich, Büro- und Bankangelegenheiten, sofort oder später verfügbar, sucht eine interessante und gutbezahlte Position. Angebote erb. unter T 4574 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 18 und 19

سكدا من القليل

Aufstiegschance

für erfolgreiche Markenartikel-Product-/New-Product-Manager

Das traditionsreiche Unternehmen, das mit mehreren marktführenden Marken zu den besten Adressen der deutschen Genussmittelindustrie zählt und im Mittelrheingebiet angesiedelt ist, etabliert zur Ausweitung des Geschäftsvolumens ein neues, zukunftssträchtiges Food-Produkt-Sortiment.

Für die Produkt- und -weiterführung, für die ein Marketingetat in Millionenhöhe zur Verfügung steht, suchen wir zum 1. Juli 1983 – gern auch früher – einen hochqualifizierten

New-Business-Manager

– Food-Products –

Aufgaben:

Dem Marketingchef direkt verantwortlich, stehen im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung die Erarbeitung und die Durchsetzung der Einführungskonzeption, im einzelnen:

Erarbeitung der Produkt-, Preis- und Verkaufsstrategie.

Entwicklung, -planung und Koordination aller Instrumente des Marketing-Mix.

Kontrolle aller Aktivitäten.

Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen, speziell mit dem Verkauf und den Agenturen.

Kommunikations- und Organisationsaufgaben.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen nachweislich erfolgreichen Food-Productmanager-Profi. Neben gutem betriebswirtschaftlichen Background werden erwartet:

- Analytische Befähigung.
- Konzeptionelles Denken, zelektische Kreativität.
- Starker Bezug zum Verkauf.
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit.
- Initiative und Engagement.

Angebot:

Die Dotierung dieser interessanten, verantwortungsvollen und entwicklungsreichen Position ist gut und wird auch hohen Ansprüchen gerecht. Alle Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Einkommenswunsch, Eintrittstermin, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 08 00 77, Kennziffer: 2329.

Als Gesprächspartner steht Ihnen Herr Hanns Schulz persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Aufstiegschance

für erfolgreiche Key-Account-Manager / Gebietsverkaufsleiter

Mit unserem spezifischen Süßwaren-Markenprogramm und einem Non-food-Artikel, speziell für den Haushalt, gehören wir zu den bekannten und angesehenen Unternehmen unserer Branche.

Als Nachfolger unseres langjährigen, in den Ruhestand tretenden VL Nord suchen wir zum 1. Juli 1983 – gern auch früher – einen mittel-/langfristig zum nationalen Verkaufsleiter aufstiegsfähigen Markenartikel als

Verkaufsleiter Nord

– NIELSEN I, II, IIIa, V –

Aufgaben:

Dem Vertriebsleiter direkt verantwortlich, sind Sie Großkundenmanager und Verkaufsleiter in einer Person. Die Aufgaben im einzelnen:

Persönliche Betreuung zugeordneter Zentralen und Großkunden des Lebensmittel- und einschlägigen Fachhandels zwecks Realisierung einer erfolgreichen Kooperation.

Zielorientierte Führung, Motivation, Steuerung und Kontrolle einiger Relaisender, der Handelsvertreter und deren Außendienst-Mitarbeiter.

Durchsetzung der Vertriebskonzeption, d. h. Realisierung der Umsatz- und Distributionsziele, sowie Planung und Durchführung entsprechender Maßnahmen bei Soll-/Ist-Abweichungen.

Anforderungsprofil:

Die Aufgaben erfordern mehrjährige Verkaufs- und Führungserfahrungen sowie nachweisbare Erfolge als Großkundenmanager und/oder Gebietsverkaufsleiter. Weitere Voraussetzungen:

- Gute Kenntnis der Handelsstruktur und persönliche Kontakte zu den Großkunden des Lebensmittelhandels.
- Initiative, Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit.
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen.
- Alter: bis Anfang 40.

Angebot:

Die verantwortungsvolle Position ist gut dotiert und wird Ihre Erwartungen auch bezüglich der Ausstattung (u. a. Mercedes 200 oder gleichwertiges Fahrzeug) erfüllen. Alle Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Einkommenswunsch, Eintrittstermin, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Telefon: 0 40 / 6 08 00 77, Kennziffer: 23 27.

Als Gesprächspartner steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein abteilungsweises Seehafenunternehmen, das sich mit der Spedition, dem Umschlag, der Lagerung, der Steuerung und dem Transport von Massen- und Stückgütern beschäftigt. Für einen stark wachsenden Arbeitsbereich suchen wir einen

Verkaufsleiter Export

Seehafendienstleistungen (Spedition u. Terminal)

Als Bindeglied zwischen der exportorientierten Industrie, der empfangenden Kundschaft im Ausland, den Seereedereien und verschiedenen anderen Partnern erwartet unseren neuen Mitarbeiter ein äußerst komplexes Aufgabengebiet.

Wir erwarten eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung, möglichst Erfahrungen im Speditions- oder Exportgeschäft, englische Sprachkenntnisse und nicht zuletzt ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick.

Unser Angebot ist äußerst interessant und orientiert sich an der Leistung und den Erfahrungen des zukünftigen Stelleninhabers.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch direkt schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3387 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/494165/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als namhafter deutscher Hersteller sind wir auf dem Gebiet der Filtertechnik tätig. Eine breit gefächerte Produktpalette, große Innovationsfähigkeit sowie bedeutende Größenabnehmer verschiedener Branchen sichern uns eine weitere positive Entwicklung.

Für unseren in ca. zwei Jahren in Pension gehenden Vertriebsleiter suchen wir Sie als

zukünftigen Vertriebsleiter

Filtertechnik

Ein Verkaufspraktiker im Alter zwischen 35 und 45 Jahren, der bisher als zweiter Mann in einem mittelständischen vergleichbaren Unternehmen entsprechende Erfahrungen sammeln konnte, bietet ideale Voraussetzungen. Gute englische Sprachkenntnisse müssen vorhanden sein.

Eine einsetzbare, flexible Verkäuferpersönlichkeit mit fundiertem technischem und/oder chemisch-verfahrenstechnischem Verständnis, die bereit ist, sich in eine Führungsposition hineinzuverarbeiten und dementsprechend lernwillig ist, entspricht unserer Vorstellung. Angenehme Umgangsformen, Verhandlungsgeschick, Zielstrebigkeit und souveränes Auftreten sollten Sie mitbringen.

Es erwartet Sie eine aufstiegsfähige Aufgabe mit der Möglichkeit, bereits zum Start sehr selbstständig zu arbeiten.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3366 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/494165/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Jeder Tag ist anders

Jeden Tag etwas Neues zu lernen über ihr künftiges Fachgebiet, über andere Menschen und vor allem über Sie selbst, das verlangt Mut, eine wache Intelligenz und praktischen Sinn. Wenn dazu noch Fleiß und Leistungsbereitschaft kommen, bieten sich in unserem Unternehmen außerordentlich günstige Chancen.

Wir, die Deutsche Krankenversicherung AG, gehören zu den großen deutschen Unternehmen der Versicherungswirtschaft. Sitz der Hauptverwaltung ist Köln. Einsatzmöglichkeiten bestehen in fast allen Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet.

Hochschulabsolventen

BWL, VWL, Jura, Handelslehrer

Als vertriebsorientiertes Dienstleistungsunternehmen sind wir stärker denn je auf die persönliche und fachliche Qualität unserer Mitarbeiter angewiesen. In Vertrieb und Marketing brauchen wir junge Mitarbeiter mit Mut zur Verantwortung, mit Ideen und „Köpfchen“. Kontaktstärke heißt für uns, sich Neugierde auf all die angenehmen und unangenehmen Überraschungen im täglichen Kontakt mit Menschen zu bewahren.

Ihr Einstieg führt über eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung und anschließende Tätigkeit im Verkauf. Das versicherungs- und verkaufstechnische Rüstzeug erhalten Sie durch unsere hochqualifizierte innerbetriebliche Trainingsabteilung. Eine zumindest zweijährige erfolgreiche Tätigkeit im Verkauf ist für alle obligatorisch. Für die meisten neuen Mitarbeiter sollte auch danach der Weg auf Führungspositionen im Verkauf ausgerichtet sein. Daneben bestehen Möglichkeiten im Bereich Training/Fortbildung, der Marktforschung und Vertriebsplanung und -steuerung.

Wenn Sie sich in einer zukunftssträchtigen Branche eine berufliche Perspektive ausbauen wollen, sollten Sie sich bewerben. Ihre Unterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und eventuell Zeugniskopien schicken Sie bitte unter Kennziffer MA 341 an das von uns beauftragte Institut für Personalberatung, Postfach 10 16 28, 5000 Köln 1, z. H. Frau M. Bingemer, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen unter 02 21 / 21 03 75 zur Verfügung steht. Selbstverständlich verbürgt sich das IIP für eine prompte und direkte Weiterleitung an uns.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Dipl.-Ing. / Ing. grad.

Mikroprozessor-Software

Wir sind die Tochtergesellschaft eines führenden internationalen Waagenbau-Konzerns mit Sitz in NRW. Wir fertigen elektronische Preisrechenwaagen für den Handel sowie Industriewaagen unterschiedlichster Größenordnung. Zur Erweiterung unserer Abteilung Technik suchen wir einen Software-Ingenieur; die Abteilung ist verantwortlich für die Pflege und Verbesserung bestehender Produkte, für die Entwicklung neuer Anwendungen und für die kurzfristige Realisierung kundenspezifischer Sonderwünsche.

Als Dipl.-Ing./Ing. grad. der Fachrichtung Elektronik/Nachrichtentechnik werden Sie sich bereits während Ihres Studiums mit der Programmierung von Mikroprozessoren befaßt haben (Assembler, Basic, Fortran und HPL). Sie sind bereits einige Jahre berufstätig und kennen mindestens zwei der Systemfamilien M 387X, MC 680X, Z 80, HP 98XX und PDP 11/LSI 11 aus praktischer Erfahrung. Die Aufgabe verlangt Wendigkeit und Flexibilität von Ihnen, aber auch technologisches Interesse und die Bereitschaft zur Weiterbildung. Aufgeschlossenheit und Kontaktvermögen werden Ihnen die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsabteilungen unserer Schwestergesellschaften wesentlich erleichtern. Ideal wäre, wenn Sie bereits erste Erfahrungen in der Leitung von Projektteams haben.

Interessiert? Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5219/W an den Personalanzenzservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstraße 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32, der Ihnen volle Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichert.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Arzt oder erfahrener Mikrobiologe für die klinische Forschung gesucht.



Der Name unserer Muttergesellschaft - Beecham - ist eng mit der weltweiten Entwicklung halbsynthetischer Penicilline verbunden. Neue interessante Substanzen auf dem Gebiet der Antibiotika und auch für andere Indikationen aus unserer bedeutenden Forschung sind in Vorbereitung.

Zu bearbeiten sind außer allgemeinen medizinischen Fragen die klinischen Prüfungen der Phasen 3 und 4 für eine bestimmte Präparate-Gruppe. Sie sind in einem wissenschaftlichen und ausgesprochen kollegialen Team tätig, das Ihnen viele Entwicklungsmöglichkeiten und Eigeninitiative bietet.

Wir suchen deshalb einen Arzt oder qualifizierten Mikrobiologen mit gutem medizinischen Wissen (Damen oder Herren), der weitgehend selbstständig arbeiten kann, adäquater Gesprächspartner für Meinungsbildner und Klinik-Ärzte ist und mit viel Begeisterung und wissenschaftlicher Befähigung klinische Prüfungen plant, überwacht und auswertet.

Gute Englischkenntnisse, Kontaktfähigkeit und die Bereitschaft zu Reisen sind weitere Voraussetzungen.

Fühlen Sie sich angesprochen, so möchten wir Sie über unsere Leistungen und Ihre Entwicklungsmöglichkeiten in einem persönlichen Gespräch informieren. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Leiter unseres Personal- und Sozialwesens. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unser medizinischer Direktor unter der Telefon-Nr.: 0 21 01 / 195 - 249 oder unser Personal-Direktor unter der Nr.: 0 21 01 / 195 - 209 gern zur Verfügung. Beide Herren garantieren absolute Vertraulichkeit.

Beecham-Wülfig
GmbH & Co. KG, Neuss
Arzneimittel
Strassmannallee 6 · 4040 Neuss · Tel. 02101/195-1

Mit Verantwortung und Erfolg zur Unternehmensbeteiligung

Technischer Leiter Bauunternehmen Hochbau

Kennziffer 821 W

Wir sind ein kleines, gut eingeführtes und ertragsstarkes Bauunternehmen. Durch gute Leistungen, enge Kontakte und aktive Auftragsbeschaffung verfügen wir über einen hohen Auftragsbestand. - Unser Betrieb liegt im nördlichen Harzvorland.

Aufgrund unserer Entwicklung sowie anderweitiger Aufgaben unseres Geschäftsführers finden Sie hier die Chance, als Betriebsleiter Verantwortung zu übernehmen. Sie sollten das Format haben, den Betrieb erfolgreich zu führen und mittelfristig in die Gesamtverantwortung hineinzuwachsen.

Dafür benötigen Sie ein Ingenieur-Studium des Bauwesens (konstruktiver Bereich) und mindestens 8 Jahre Praxis im Mauerwerks- oder Stahlbetonbau. Sie müssen Aufgaben wie Kalkulation und Abrechnung, Mitarbeiterführung, Kundenberatung und Bauleitung in einer Reihe von Jahren bei zunehmender Verantwortung mit nachweisbarem Erfolg bewältigt haben.

Leistungen honorieren wir mit gutem Jahresgehalt und einem ansehnlichen Gewinnanteil. Über eine spätere Kapitalbeteiligung sollten Sie hier langfristig die Selbstständigkeit erreichen. Senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit tabellarischem Werdegang, Foto und Zeugniskopien an unseren Personalberater. Sie erhalten am Sonntag nach Anzeigenercheinung ab 19 Uhr einen Rückruf zur Klärung Ihrer Vorabfragen, wenn Sie Ihren Namen mit Anschrift und Rufnummer sowie die obige Kennziffer angeben (Anrufbeantworter).



Personalberatung
Ehrfried Kemper GmbH

Moerwer Straße 37, 4150 Krefeld 1, ☎ 021 51 80841

Wir sind ein mittleres, produzierendes Unternehmen in Norddeutschland. Im Bereich marktgerechter Polstermöbel - die wir im Inland und im europäischen Ausland verkaufen - sind wir mit über 600 Mitarbeitern der führende Hersteller in Deutschland.

Unser Unternehmen ist jung, entwickelte sich mit hohen Wachstumsraten und ist kerngesund. Weitere Expansion zeichnet sich ab - nun gilt es, die Organisation dafür einzurichten. Deshalb suchen wir einen jüngeren

Ingenieur Fertigungstechnik

als Techn. Leiter Zweigwerk

Die Aufgabe ist vielseitig und herausfordernd. Neben der Fähigkeit, größere Personalverantwortung in der Produktion zu übernehmen, erwarten wir von Ihnen Engagement sowie Organisations- und Improvisationsvermögen.

Die Position besitzt für uns einen bedeutenden Stellenwert und bietet Ihnen ausgezeichnete weitere Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Hause.

Unser Umfeld wird Ihnen gefallen: angenehme Wohnmöglichkeiten und vielseitige Freizeitperspektiven können Sie voraussetzen.

Bitte bewerben Sie sich über unsere Beratungsgesellschaft. Für objektive Voraussetzungen steht Ihnen Herr A. Ploch telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.

Ihre Zuschrift erbitten wir an



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGS GMBH

Wederlandsch 43 · D-2000 Hamburg 56

Branche:

Leasing als Dienstleistung

Die AKF Gruppe - Bankinstitut und Leasinggesellschaft - ist auf moderne Finanzierungssysteme spezialisiert. Dabei nimmt Leasing eine bevorzugte Stellung ein. Unser Leasing-Geschäft hat hohe Zuwachsraten. Deshalb suchen wir zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft je einen

Regionalleiter Leasing

für unsere Niederlassungen **Hamburg und Wiesbaden.**

Ihre zukünftigen Tätigkeitsschwerpunkte:

- Ausbau des Leasing-Geschäftes
- Kundenbetreuung
- Führung von Mitarbeitern
- Koordination zwischen Niederlassung und Hauptverwaltung

Als erfahrener und erfolgreicher Kenner des Leasingmarktes finden Sie bei uns ein interessantes und entwicklungsreiches Arbeitsgebiet. Die weitgehend selbstständige Aufgabe wird leistungsgerecht dotiert, mit allen Vergünstigungen, die ein Bankinstitut bietet. Alles Weitere sollten wir persönlich besprechen.

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Einkommensvorstellung an die Geschäftsleitung, z. Hd. Herrn Dipl.-Kfm. H. R. Tacke. Er wird kurzfristig mit Ihnen Verbindung aufnehmen.

AKF Leasing

AKF Kreditbank GmbH & Co · AKF Leasing GmbH & Co
5600 Wuppertal 1 (Elberfeld) · Postfach 100307
Friedrich-Ebert-Straße 90 · Telefon (0202) 300050

Wir sind eine Außenhandelsbank in Hamburg

Wir suchen für verantwortungsvolle Aufgaben in unserer AUSLANDS-ABTEILUNG

eine(n) Mitarbeiter(in)

für das Akkreditivgeschäft.

Erfordert sind gute Fachkenntnisse im Exportgeschäft und Freude an engagierter selbstständiger Tätigkeit. Diese Position wird den Leistungen und Erfahrungen des Bewerbers gemäß ausgestattet.

Für eine zentrale Aufgabe im Bereich unserer Buchhaltung, des Meldewesens, der Personalsachbearbeitung und der Innenleitung suchen wir

eine(n) Mitarbeiter(in)

Die POSITION ist mit HANDLUNGSVOLLMACHT ausgestattet. Die Vergütung ist der besonderen Verantwortung dieser Stellung angepasst.

Unser Vorstandsssekretariat sucht

eine Sekretärin

mit guten englischen Sprachkenntnissen. Die Bewerberin sollte auch an der selbstständigen Bearbeitung einzelner Sachgebiete interessiert sein.

Bewerbungen senden Sie bitte an die

DEUTSCH-IRANISCHE HANDELSBANK AG

Postfach 101304, Raboisen 30, 2000 Hamburg 1

Anruf zur Erteilung weiterer Auskünfte über Telefon 040321090.

Diplom-Ingenieur (TH/TU)

- Maschinenbau -

Rheinbraun ist ein bedeutendes Großunternehmen der Energiewirtschaft mit mehr als 17 000 Mitarbeitern im Raum Köln - Düsseldorf - Aachen.

Für unsere Versuchsabteilung in der Hauptwerkstatt Greifath in Frechen bei Köln suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen jungen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau (Werkstofftechnik).

Zu Ihrem künftigen Arbeitsgebiet gehören im Rahmen der Instandhaltung werkstofftechnische Aufgaben sowie zerstörungsfreie und mechanische Prüfungen im Bereich des Stahl- und Großmaschinenbaus.

Sie sollten Neigung zum experimentellen Arbeiten haben

ben sowie über gute theoretische Grundlagen der Werkstoffkunde und Festigkeitslehre verfügen.

Erste praktische Erfahrungen aus dem industriellen oder wissenschaftlichen Bereich sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Die umfassende Einarbeitung wird Ihnen den Start erleichtern.

Über unsere besonderen vertraglichen Leistungen informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen ab dem Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung einschließlich Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf und Angabe von Referenzen richten Sie bitte unter Kennziffer T 100 an:

RHEINBRAUN

Rheinische Braunkohlenwerke Aktiengesellschaft
Personalabteilung GA 2 · Stüttgenweg 2 · 5000 Köln 41

STELLENGESUCHE

Langjährig erfahrene

Allround-Sekretärin

perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, mit guten Englischkenntnissen, selbstständiges Arbeiten gewohnt, sucht interessanten Wirkungskreis mit verantwortungsvoller Position.

Angebote erbitten unter A 4647 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kaufm. Führungskraft

Industriefachwirt, prakt. Betriebswirt, 39 J., sucht per 1. 10. 84 Aufgabe in Absatzwirtschaft (Verkauf, Vertrieb, dazw. Logistik) oder kaufm. Geschäftsführung (evtl. Assistent). Bisher überwiegend verteilorient. Tätigkeiten im öffentl. Dienst, Einzel- u. Großhandel, Einzel- u. Großindustrie div. Branchen. Fund. Kenntnisse auch als Organisator in Aufbau- u. Ablauforganisation u. mod. DV-Dialog-Technologie.

Kontakt u. G 4587 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Elektro-Ingenieur grad.

Betriebsabteilung mit Planung, Ausschreibung, Abrechnung von Neu- u. Umbauten an E-Anlagen bis Reihe 30. Mögliche Begleitung bei Betriebserprobung: Dampferzeugung u. -verteilung bis 80 bar, Wasseraufbereitung, Betriebsabrechnung, Sicherheits-Ingenieur 52 J., verh. 2 Kinder, sucht neuen Wirkungskreis.

Angeb. erb. u. W 4589 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Auslandseinsatz

Kfm. Führungsposition Anlagenbau

Exportkaufmann u. Betriebswirt grad., Anf. 40, 9 J. Auslandserfahrung, Mittlere Osten, u. a. Niederlassungsleiter u. kfm. Baustellenleiter, umfangreiche Erfahrungen in Akquisition, Vertragswesen, Abwicklung im Anlagenbau, Exporthandel, Exportmanagement, Vertriebsmanagement, mit HV in Exportleitung namhafter Unternehmen tätig, engl. verhandlungssicher in Wort u. Schrift, franz. Grundkenntnisse, sucht echte Führungsaufgabe im Ausland, vorstellbar sind kfm. Niederlassungsleitung, Baustellenleitung oder Delegation.

Angebote erb. u. B 4648 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

TOP-FACHMANN

Dipl.-Ing. (FH) - Textiltechnik 42 J., verh., langjährige Erfahrungen in Leitung u. O.E.-Spinnerei, Glatt- u. Kettentextilfabrik, in der Textilindustrie, Einsatz von segm. Polyurethan, Abhalten von Fortbildungskursen u. Schulung des Kundenpersonals in USA, FRG, Kanada, UdSSR, Jugoslawien, Argentinien, Italien und Island. Zuletzt Betriebsleiter in einer Spinnerei/Zweigniederlassung, in der Textilindustrie, sehr gute Englischkenntnisse, erwünscht: zukunftsorientierte Tätigkeit in Produktion, Entwicklung, Verkauf oder als Berater und/oder freier Mitarbeiter. Off. erb. u. N 4592 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Marketing Manager

Dipl.-Volkswirt, 40 J., verh., nachl. Berufserfahrungen in Werbung (Schwer: Mediaplanning), Marketing (Markenarbeit - Food) und Vertriebsleitung (Ausland) in ein Unternehmen, sucht diese Aufgabe im Raum Hamburg, Zuschr. u. PU 4605 an WELT-Verlag, Postfach 2, Hamburg 35

Zielstreber Einkaufsmanager

38 J., mit langjähriger Erfahrung in Handel, sucht verantwortungsvolle Führungsaufgabe in Hamburg o. näherer Umgebung, Verträge ab, ein hohes Maß an Leistung u. Verantwortung, sehr gute Überdurchschnittl. Eigenverantwortung. Bis es gewohnt, betriebswirtschaftl. u. ergebnisorientiert zu denken u. z. handeln. Vertritt in allen Aufgaben d. Zentralen, Planung, Control, u. Personalführung. Angeb. u. A 4590 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Maschinenbauingenieur

Seit 20 Jahren erfolgreich im Auslandseinsatz im FZL-Gebiet 60-69, mit guten Kontakten zum Maschinen- + Apparatebau, zur Metallverarbeitung, sowie Auto- und Autobehördentechnik an selbstständiges und absolutes Know-how, in ungeklärten Positionen sucht neue Aufgaben. (Zst.-Gehalt 80 TDM) Angeb. erb. u. F 4588 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kaufmann

38 J., gel. Schiffschiff, dynam., vielb., belastbar, verhandlungssicher, in ungeklärten Positionen, sucht neue Aufgaben. (Zst.-Gehalt 80 TDM) Angeb. erb. u. F 4588 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kontaktstarke Vertriebsleiter

- vertritt mit dem Aufbau und der Leitung eines Profit-Centers - erfahren im Führen und Motivieren von Innen- u. Außendienstmitarbeitern, nach Art der Großkonzerne - Schwerpunkt Werbung und Betreuung von Top-Kunden - ausgeprägtes Resultaten, kooperativer Führungsstil, verbunden mit dem notwendigen Durchsetzungsvermögen - sucht adäquates Aufgabengebiet. Angeb. u. S 4595 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Allroundhandwerker

Tischler, 44 J., sucht neuen Wirkungskreis, a. Gran Canaria, Teneriffa o. einem and. Land i. Verantw. Instandhalt. v. Apartments, Ferienhäuser, o. a. Spen. Sprachkenntn. vorhanden. Angeb. erb. u. E 4591 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Elektromeister

Erfahrungen in Installation und Steuerungsanlagen, sucht Arbeitsmöglichkeit in der UdSSR, bevorzugt Moskau od. nähere Umgebung. Angeb. unt. R 4572 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Francose

35 J., wohnh. in Frankreich, perfekt zweispr., Deutsch-Frz. 8 J. Erfahrung in lfd. Position, mitl. Unternehmern der Bauindustrie, sucht passende Stellung, möglichst bei frz. Niederl. einer deutschen Firma. Angeb. u. C 4649 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. (FH)

Elektrotechnik, 31 J., Technischer Leiter, mehrjährige Erfahrung (techn. u. kaufm.), sucht verantwortungsvolle Tätigkeit im Großraum Hamburg. - Angebote erb. u. U 4597 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkaufsleiter

41 Jahre, 12 Jahre bei fhr. Mineralgesellschaft im Tankstellengeschäft tätig, sucht neuen Wirkungskreis. Angeb. erb. u. X 4578 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 18 und 19

Handwritten signature: H. R. Tacke

EIGENTUMSWOHNUNGEN

ARGENTINIEN

Erstklassige Betriebe für Viehzucht,
Viehmast, Mais und Getreide.

In allen Größen
ab
US-\$ 250.000,-

Auskunft und Beratung durch

HÜNERSDORFF

von Hünersdorff'sche Güterverwaltung, 8761 Würth/Main
Telefon 0 93 72 / 54 43

Eigentumswohnungen

2 x 13 Eigentumswohnungen von
49,96 bis 119,28 m²
Gehobene Wohnlage, exklusive Ausstattung
Preis ab DM 184.550,- inklusive Stellplatz



Bad Krozingen

1980-82, GmbH + Co KG
Truderinger Straße 31, 7812 Bad Krozingen
Telefon (0 76 33) 1 35 11

Wohnen mit Niveau -
anspruchsvoller leben
und
persönliches Eigentum
besitzen

Jetzt abwarten, heißt draufzahlen. Denn der
nächste Kostenschub steht ins Haus. Noch sind
die Preise günstig und die Zinsen drastisch
gesunken. Das macht die Eigentumswohnung
wieder erschwinglich. Und noch können Sie
sich Ihre Traumlage sichern, die vielleicht bald
nicht mehr zu haben ist. Die FINANZBAU-
MARTIN-Gruppe präsentiert Ihnen ein Spli-
ttingangebot mit

Komfort-Eigentumswohnungen
nahe zum herrlichen Kurpark
BAD SALZUFLEN

Erstklassige Ausstattung für höchste
Ansprüche. Wohnraumgrößen von 37-106 m².
Absolute Preisfreiheit. Finanzierungsservice.
Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie
unseres Unterlagen an.

finanzbau

Herforder Str. 2, 4902 Bad Salzungen
Tel. (05222) 34-1

Außenalsterbereich

HAMBURG

Wir errichten in bester Wohn-
lage Eigentumswohnungen

- in Südlage
- 1 x 95 m² Wohnfläche und
- 1 x 120 m² Wohnfläche -
- auf Wunsch Maisonette-
verbindung
- Exklusive Wohnanlage
ohne Schwimmbad
- Absolut ruhige, zentrale
Lage
- Raumauflösungs- und
Ausstattungsansprüche
können noch
berücksichtigt werden
- Bezugsfertig 1984
- Steuervorteile möglich,
auch für Eigenheim

Einzelheiten über
Rotherbaum Vermögens-
verwaltung GmbH
Rotherbaumchaussee 73
D-2000 Hamburg 13
Phone: 040-44 31 51

Studium in KIEL?

2-ZL-ETW, Unibau, 1980 m²
zu verkaufen. Erstklassige, neu-
baueigene, einstufige Aus-
stattung.

45,73 m² - KP DM 126.000,- Käufer
erhält Zuschuss von ca. 6500,- DM.
Werbungskosten 33 ca. 24.000,-
-Zu- und -Abzug ohne Eigenkapital möglich.
KP-Festpreis, Verkäuferin zahlt
Notar, Gericht und Grunder-
werbsteuer. Wohnungen frei.

Doris Gabriel, Kiel
Tel. 04 31 / 8 37 25
auch samstags und sonntags

Hamburg

Alstertal

Wohnen
im LANDHAUSSTIL
eine der feinsten Adressen Ham-
burgs, Grotenbleken 37. Erst-
klassige Bauausführung, exclusi-
ve Architektur, interessante
Steuervorteile durch Grunder-
werbmodell. Ca. 110 m² WZ/Nutz-
fläche. Preis 588.187,- DM inkl.
Garage, Erdöl, Eigenkapital 20%
- DM 117.700,-, bezugsfertig. Kle-
ne Makler-Provision.

Bauherrenbetreuungs-
+ Verwaltungen GmbH
Hedwigstr. 3
8000 München 19
Tel. 0 89 / 18 00 01, Telex 8 29 200

Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen
in Rheinhelm, Uhlingen-Birken-
dorf, Landkreis Biberach, 250
chesswand und Stühlingen 1
bis 4 ZL, äußerst preiswert.

1-ZL-Wg., 31 m² ab DM 79.000,-
2-ZL-Wg., 46 m² ab DM 110.000,-
3-ZL-Wg., 69 m² ab DM 153.000,-

Doppelhaus-Hälfte Falkau,
Bauernhaus, 2 Wohnungen renovi-
ert, weiter ausgebaut, 1700 m²
Grst., DM 290.000,-

Zahlung nach Vereinbarung,
günstige Finanzierungsmöglich-
keiten, Abschreibung nach § 7 b
sowie Bauherrenmodell möglich.

Egon Eichhorn
Holtzhandlung-Wohnbau
7891 Uhlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 5 76

BERLIN

Hermdorf (Waldseebleich), di-
rekt vom Eigentümer, sofort be-
ziehbare repräsentative Luxus-
wohnung, 91 m², 3 Terrassen im 1.
OG, Parkett, Kamin, Holzdielen
mit Geschirrspüler und Eßplatz,
beheizte Garage, 102 m² Wohn-
fläche, mögliche VB 385.000,-
DM, Besichtigung nach telefonischer
Vereinbarung Samstag/
Sonntag oder werktags ab 18.00
Uhr.

Hamburg

Niendorf

Erstklassige und ruhige Lage, Erster-
werbmodell mit hohen Steuervorteilen.
Beste Bauausführung, Fußboden-
heizung, Einbausküche, Tiefgarage usw.
Typ A: Atelier-Maisonette-Wohnung,
6 Zimmer, 2 Loggien mit ca. 180 m²
Wohn-/Nutzfläche, Preis DM 618.500,-
inkl. Garage, Erdöl, Eigenkapital 20%
- 24.000,- DM, Typ B: 3-Zimmer-Wohnung,
2 Loggien, 102 m² Wohnfläche,
Erdöl, Preis DM 439.388,- inkl. Garage,
Erdöl, Eigenkapital 20% - DM 87.900,-
Keine Makler-Provision.

Bauherrenbetreuungs-
+ Verwaltungen GmbH
Hedwigstr. 3
8000 München 19
Tel. 0 89 / 18 00 01, Telex 8 29 200

Hamburg-Groß Flottbek

Repräsent. 4-5-ZL-Kfz-Wg.,
ca. 138 m², 1 OG im 9-Pan-
haus, sehr repr., optim. Zu-
schuß, div. Einbauten, Kamin,
Balk., Gar., DM 485.000,-

Karl Gladigau
Hausmakler seit 1930
Neuer Weg 57, 2000 181 56
Tel. 0 40 / 36 32 23 / 24 / 25

Glockenstraße

Lux-App. dir. a. Kurstrand,
Schwimmb., DM 28.000,- EK, zu
verkaufen.

GFL, Telefon 0 45 31 / 79 06

Borkum

Im Kundenauftrag:
sehr schöne

Ferienwohnung

Wohnraum, Schlafraum,
Küche, Dielen, Bad, Loggia.
Gesamtfläche ca. 44 qm.
Kaufpreis: DM 149.500,-
Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Wewer

W. H. JANSEN

IMMOBILIEN

Friedr.-Ebert-Str. 69-71
2970 Emden
Telefon (04921) 25101

W. H. JANSEN

Ihr Partner seit 1967

Wir bieten an:

KEIN BAUHERRENMODELL!!

Gerade deshalb auch für Anleger interessant.

Jeder möchte gerne Steuern sparen und Vermögen schaffen.
Der Kauf einer Eigentumswohnung ist dabei bestimmt eine
gute Möglichkeit.

Wir zeigen Ihnen hierfür den Weg.

EIGENTUMSWOHNUNGEN
in Denzlingen b. Freiburg i. Br.

in solider Bauqualität, mit guten Grundrissen, in schöner
Wohnlage, hoher Freizeitwert.

Pommernstraße (4geschossige Wohnanlage):
3-Zl.-EW ab 83,56 m², inkl. Garage ab DM 232.100,-
4-Zl.-EW ab 107,27 m², inkl. Garage ab DM 296.100,-
4-Zl.-Penthouse-Wohnung, 115,49 m² Wohnfläche
+ ausgebaut. Dachterrasse rund 238 m²
inkl. Garage DM 430.900,-

5-Zl.-Penthouse-Wohnung, 131,58 m² Wohnfläche,
+ ausgebaut. Dachterrasse rund 100 m²
inkl. Garage DM 477.800,-
Tiefgarage mit separaten Einzelboxen.

Thüringer Straße:
Besonders attraktiv: Haus im Haus (Maisonette-Wohnung).
Insgesamt 15 Wohnungen, davon 9 Zwei-Zl.-EW und 6 Maiso-
nette-Wohnungen.

Gute Ausstattung, Tiefgarage mit sep. Einzelboxen.
In unmittelbarer Nähe gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen für
alle Schulstufen, Kindergarten, Arztpraxen, großes Hallen-
und Freibad, Tennisplätze.

- Optimale, neutrale Finanzierungsberatung, auch für öffentli-
che Finanzhilfen -
Fachgerechte Verwaltung des erworbenen Wohnungseigen-
tums: In 30jähriger Tätigkeit haben wir unsere Leistungsfähig-
keit bewiesen. Unser Wohnungsunternehmen ist als solider
und zuverlässiger Partner bekannt.

Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an, oder
informieren Sie sich bei unserer Frau Hausstein.

BESICHTIGUNG EINER MUSTERWOHNUNG

In 7809 Denzlingen, Pommernstraße 4
jeden Sonntag von 10-12 Uhr und
mittwochs von 14.30-16.30 Uhr.

WOHNSTÄTTENBAU

Freiburg und Emmendingen

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1
7800 Freiburg i. Br.
Telefon 07 51 / 82061-84
von 9-12 Uhr
und 14-16 Uhr

„Zwangsanleihe“

Unsere Antwort: Sofortige Herabsetzung der
Einkommenssteuer-Vorauszahlung zum nächsten
Steuertermin (10. 3. 1983)

Beteiligen Sie sich jetzt an unserem Bauherrenmodell
Bielefeld/Steinhagen. Es ist eines der letzten Objekte mit
Mehrwertsteuer-Option.

• Vermeidung bzw. Verminderung der 5%-igen
Investitionshilfsabgabe

• Verringerung Ihrer Einkommenssteuer-Zahlung für 1983

Nur DM 2.995,- pro m² Wohnfläche, ein Preis, den es nicht
wieder gibt. Z. B. 67,24 m² Wohnung DM 201.384,- plus
Tiefgarage DM 17.000,-, Gesamtaufwand DM 218.384,-
inkl. Marken-Einbausküche.

Rufen Sie uns am besten gleich an, damit wir Ihnen Näheres
erläutern können.

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

HH-LOKSTEDT

GRANDWEG

VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN

z. B. 2 Zl., ca. 47 m², Kaufpreis 108.004,-

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

AGIB AKTIEGESELLSCHAFT FOR

GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL: 0521/178604

HH 70

Bauherrengemeinschaft Walddörferstraße



Nur noch wenige Wohnungen frei!

Die Vorteile auf einen Blick:

- ca. 300% Werbungskosten auf
die Einzahlung 1983
- 94% Mehrwertsteuer-Rückstattung,
da Fertigstellung garantiert vor
Auslauf der Optionsfrist zum
31.12.1984
- marktgerechte Neubau-Endpreise
- erstklassige Bauausstattung
- kein Realisationsrisiko, da 90%
der Wohnungen bereits vergeben
- hohe Überschüsse in der Bau- und
Verzinsungsphase bei entsprechen-
der Steuerprogression
- ästhetische, aufgelockerte Gesamt-
architektur
- grüne und zentrale Lage

Weitere Objekte befinden sich in Vorbereitung.

Rufen Sie uns an!

Information und Beratung:

B&L

Freihand- und
Beratungsges.m.b.H.

Wagnerstr. 2
2 Hamburg 76

040/29 16 07

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

B&L

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Bendzko BERLIN Immobilien RDM

Kurfürstendamm 61, 1000 Berlin 15, Telefon 0 30 / 88 99-1

STUDENTEN-ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können - Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

- 1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
- 2. Steuern sparen durch 75-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt
- 3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit
- 4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf
- 5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich

Bezirk	Zimmeranzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM, wenn vorhanden
Berlin-Wilmersdorf	1	35,73	57 500,-	8 400,-
Berlin-Neu-Westend	1	33,11	55 100,-	8 600,-
Berlin-Tempelhof	1	32,11	71 700,-	7 900,-
Berlin-Wedding	1	38,27	81 200,-	6 100,-
Berlin-Friedrichshagen	1	44,75	87 800,-	8 500,-
Berlin-Frohnau	1	34,95	69 500,-	6 500,-
Berlin-Lichterfelde-West	1	49,49	94 500,-	9 400,-
Berlin-Steglitz	1	32,67	55 700,-	5 200,-
Berlin-Reinickendorf	2	53,45	89 500,-	10 800,-

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Der Partner, dem Sie vertrauen können!

BADEN-BADEN
Erwerbermodell mit hohem Steuervorteil:
Komfort. Ateliervohnung, 109,38 m² Wohnfläche
DM 525 000,-. Falls gewünscht: Garage DM 20 000,-.
Erforderliches Eigenkapital 10%. Restfinanzierung
möglich: 5,25% Zins p. a., 2% Tilgung, 10% Darlehen,
3 Jahre fest. Bitte informieren Sie sich jetzt.

Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH
Baufrüher- und
Betreiberunternehmen
7570 Baden-Baden
Maria-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 37) 2 44 04

BADEN-BADEN
In Toplage entsteht alleinstehendes komfort. Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Doppelgarage und Lift: 211,50 m² Wohnfläche + 77,20 m² Balkone und Terrassen DM 948 000,-.
Beste Südhänglage, Villenviertel, unverbaubarer Blick über Baden-Baden. Hohe Steuervorteile, günstige Finanzierung.
Bitte informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt.

Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH
Baufrüher- und
Betreiberunternehmen
7570 Baden-Baden
Maria-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 37) 2 44 04

Grundbesitz ohne Eigenkapital für Lohnsteuerzahler
der mittleren Einkommensgruppen
(DM 90 000,- Einkommen im Jahr)
Markgraf-Albrecht-Straße 5
(50 m vom Kurfürstendamm)
Z. B. 53,17 m² für DM 95.706,-
Gewährte Wirtschaftlichkeit durch
Finanzierung ohne Fremdbeträge
Lohnsteuerkarte!
GHR Markgraf-Albrecht-Straße 5
Wilmersdorf, Tel. 122, 1000 Berlin 12
Tel. (0 30) 31 04 76

SELTENE GELEGENHEIT!
Kleines Bauherrenmodell auf der Nordseeinsel Spiekeroog.
Die Wohnungen werden kompl. eingerichtet (einschl. Geschirrt und Bettwäsche).
Baubeginn Februar 1983. Fertigstellung noch für 1983 vorgesehen.
Hohe Steuervorteile, Investitionsanlagengünstig, Rückflüsse ca. DM 70 000,-, Mieteinnahmen ca. DM 13 000,-.
Anfragen: GVG mbH, Karl-Grünke-Straße 4, 3400 Göttingen, Tel. 05 51 / 3 40 81-2

friedrich EPPLER
Kleine individuelle Wohnanlage in Travemünde
8 Wohnungen direkt vom Bauherrn zu verkaufen:
Wohnungen mit 2-4 Zimmern zwischen ca. 49 und 90 m² - teils mit Loggia.
Lage an der Kurgartenstraße mit direktem Durchgang zur Vorderreihe - 60 m bis zum See und zur Promenade.
Preisbeispiel: 2-Zimmer-Wohnung, ca. 62 m², mit Einbauküche: DM 199 870.
Friedrich Eppler
Baubetreuung und Immobilien
Ringstr. 57, 2407 Bad Schwartau
Telefon: 04 51 - 28 15 08

WOHNEN IN TITISEE SCHWARZWALD



Wohnanlage "Zum Bärenwald" - ein Partner
3 Häuser mit je 12 Eigentumswohnungen in Titisee.
Die Banken sagen:
Nutzen Sie Ihre Vorteile für selbstgebaute Eigentumswohnungen mit Baubeginn nach dem 30.09.1982:
- Steuerliche Absetzbarkeit der Baukosten bis DM 10.000,00 pro Jahr (für 3 Jahre)
- 5,5 % Zinsschranke für das Bauzinsfinanzierungsrisiko bis DM 80.000,00 (Laufzeit 4 Jahre)
- Deutsche geschenkte Zinsen
- Noch niedrige Baupreise
Max bieten Ihnen dazu:
- Grundstück
- Planung, eingereicht nach dem 30.09.1982
- Festpreis
- Günstiges Preis-Leistungsverhältnis
PREISE (für):
1-Zimmer-Wohnungen ab 33 qm zu DM 122.000,00
2-Zimmer-Wohnungen ab 48 qm zu DM 164.000,00
Möbel sind natürlich auch:
- 75-Abschreibung
- Depressive Abschreibung (bis zum Jahr der Fertigstellung) 5 % auf 7 Jahre, insbesondere für Erwerber welche die Wohnung nicht selbst nutzen.
Darüber hinaus haben wir noch andere Angebote in Titisee an Häusern u. Eigentumswohnungen.

TITISEE - WOHNBAU - GESELLSCHAFT
LIESEL FINNER & CO. KG.
7820 TITISEE - NEUSTADT ERLENWEG 13
ORTSTEIL TITISEE, TELEFON 07651-8586

Sparen Sie rechtzeitig Steuern, und vermeiden Sie die Zwangsabgabe durch die Beteiligung an einem Bauherrenmodell mit öffentlicher Förderung

Darum nutzen Sie Ihre Chance 1983

1. Einmalig vorteilhaftes Gesamtfinanzierungskonzept der staatl. Landeskreditbank Baden-Württemberg: Darlehen mit 0,5% und 5,75% Zinssatz. Aufwendungsdarlehen DM 4,- je m² Wohnfläche mit 10% Zinssatz.
2. Angemessene Grundstücks- und Baukosten bei guten Lagen.
3. Renditemöglichkeiten bereits ab 30% Grenz-Steuer-satz.
4. Erfahrungsvollste Vermögensmanagement sichert wertverhaltende und weitestgehende Bewirtschaftung.
5. Wirklich gute Bauqualität (gemäß ausführlichster Baubeschreibung), die Ihr Vermögen langfristig sichert.
6. Auf die Dauer gute Mietbarkeit, da erschwingliche Mietpreise.
7. Keine Beschränkung hinsichtlich Weiterveräußerung.
8. Abgestimmte und bewährte Steuerkonzeption, die neueste Rechtsentwicklung berücksichtigend.
9. Externer, unabhängiger, dem Ständesrecht unterwerfener Treuhänder (Wirtschaftsprüfer).
10. Entscheidungstauglicher Prospekt: Faktenoffenlegung, Kalkulationstransparenz.
11. Dynamische Miete entsprechend gesetzlichem Kostendeckungsprinzip.

Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt!

Es können Objekte in Freiburg, Weil und Lörrach gezeichnet werden

GEBAU SÜD Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg, Haslachstraße 70
Telefon 07 61 / 4 29 07 und 4 29 08

Ostseeresidenz Damp 2000
Ersterwerb: 2-Z.-ETW, 104 000,-, Penthouse 144 000,- jew. mit Keller u. PKW-Stellp. keine Courtage, günstige Finanzierung.
Spätkäufer-Immobilien, Niki, Pf 100, 2255 Damp 2, Tel. 0 43 58 - 68 11

Im Herzen Ostfrieslands
6 Eigentumswohnungen in versch. Größen in zentraler, verkehrsgünstiger Lage, 55-125 m² Wohnfläche, ab 78 000,- bis 170 000,- DM.
Div. Sondergünstigkeiten wie z. B. Reiten, Segeln, Surfen, Schwimmen u. Wandern, in reizvoller Gegend, hohe Wertsteigerungsmöglichkeit wird erwartet.

3 Eigentumswohnungen im Nordseebad Norddeich ab 148 000,- DM.
Immobilienkette der Hattjeschank Großefehn
2262 Großefehn, Tel. 0 49 45 / 12 94

Sylt-Wenningstedt
ca. 100 m zum Strand, Hauptteil (4 unter einem Dach), eigener Eingang, erstkl. Anst., erstkl. Lage, 81 m² Wohnfl., 3 Bäder, 3 Schlfr., Kfz., Bad, Kfz-Stellplatz, KP.
575 000,- DM
Immobilien Sonnen, Bleichstr. 13, 2610 Witten-Remmer, T. 0 22 07 / 35 32

Akenau/Oberharz
2½-Zi.-Wohn., 45 m², voll möbl., Farb-TV, DM 90 000,-, VB. Versteig. kann übernommen werden. Zuschr. unter A 4603 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 84, 4300 Essen

Hann. Münden
Traumhaft schöne Penthouse-Wohnung in einer traumhaft schönen Stadt. Münden 62, m² 2. Deckterrasse, 3 Bäder, WC, Kfz., eigene Stages-Heizung, Komfort-Ausstattung, ca. 90 m² Wfl., nur DM 186 750,-. Günstige Finanzierung ca. 15% ZK erforderlich. Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an.
Kobbe-Immobilien, Bahnhofstr. 41, 3150 Hann. Münden, T. 0 53 41 / 48 97-48

Kampen/Sylt
Von Priv. 2½-Zi.-App. in best. Lage (Waltershof), 65 m² Sauna, Pool u. Restaurant i. Hs. Eigent. mietung o. Verkauft. DM 528 000,- inkl. Kfz-Stellp. u. vollst. Einrichtung.
Angeb. u. B 4604 an WELT-Verl., Postf. 10 08 84, 4300 Essen

Timmendorfer Strand
ETW, ca. 90 m² Wfl., 3 Zl., Kfz., Bad, WC, Kellerraum, Stages-Heizung, in Anst., KP 215 000,-.
Niendorf/Ostsee
Mod. ETW, ca. 94 m², 3 Zl., Kfz., Bad, WC, strandnahe Lage, DM 190 000,-.
Jakob Mackeprang, Nordendstraße 10, 2445 Burg a. F., Tel. 0 43 71 / 18 84

Ostfriesische Inseln Juist - Nordsee - Balthum
Juist: Neubau-Eigentums-Wohn., teilw. m. Wattenmeerblick, beste Ausstattung, 48-72 m² Wfl., preisgünst.: 290 000,- DM b. 385 000,- DM. Juist: Komf. Eigent.-Wohn., ca. 62 m² Wfl., kompl. einger., 340 000,- DM.
Nordsee: Eigentumswohnungen, ca. 40-60 m² Wfl., 220 000,- DM bis 340 000,- DM.
Balthum: Eigentumswohnungen, 45-60 m² Wfl., kompl. einger., 200 000,- DM bis 270 000,- DM.
Ostfriesische Immobilien GmbH, 4838 Mülheim/Beck, Friedrichstr. 44, Telefon 05 95 / 35 95 45

Nordseebad Friedrichskoog
Bekl. 3-Zi.-Landha.-Wohn., Friesenstil, ca. 62 m² Wfl., Komf.-Anst., SW-Tür, beste Lage u. Ausstattung, nur DM 121 500,-. Makler Jucke, Poststr. 14, 2 Hfl. 36, 0 40 / 34 60 61, 24 27 38.

SYLT
2-Zi.-Maisonette, 52 m² möbl. m. Kfz. Garten, DM 260 000,-, per sofort. Kfz. Dänne, Markt, 0 48 / 53 07 94

Für Anzeigen von
Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern
gebräuchliche Abkürzungen
Hsm. Hausmakler
Mkl. Makler
RDM Ring Deutscher Makler
VDM Verband Deutscher Makler
VHH Verein. Hambg. Hausmakler
Von 1897 e. V.

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WIRTSCHAFTSZEITUNG

MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 - Richmodstraße 29 Tel.: (0221) 256551

Traumwohnung Einmal. Lage Hamburg 13
unverbaub. Alsterblick, Top-Ausstatt., 3½ Zl., ca. 150 m², 2 Bäder, Schw/bad, Sauna, DM 1,4 Mio.
RDM-Makler Herbert Frank, Alsterchaussee 38, 2 Hamburg 13, Telefon 0 40 / 44 26 61

Ostsee-Immobilien
Div. Eigentums-Wohn. 1 bis 3½ Zim., in Timmendorfer Strand, Niendorf/O., Scharbeutz u. Haffkrug bereits ab 105 000,- DM (Mietervorwohnungen).
Karl Hanzbau GmbH, Mühlentstr. 25, 2447 Sereitz, Tel. 04 51 / 39 38 71

Nieblum/F3hr
Eigenschaft-Haus unter Bock ca. 105 m² Wohn-/Nutzfl., Kaufp. DM 415 000,-, keine Courtage.
Helmar Lex, Wirtschafts- und Finanzberatung, Grindelallee 51, 2 Hamburg 13, T. 0 40 / 44 65 55

GESUCHE
Suche Kl. Ferienwohnung o. App. im Tausch gegen 4½-Zi.-ETW i. 4700 Hamm.
Angebote u. K 4609 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 84, 4300 Essen.



Am südlichsten Punkt Europas

kennen Sie auch im Winter kein Energieproblem. Um an kühlen Abenden von 18° auf 21° aufzuheizen, genügt ein Kaminfeuer. Hier am Ausgang der Straße von Gibralfarra, etwa 20 km Luftlinie westlich Tarifa, dort wo die Sierra in die weiten, grünen Ebenen Andalusiens übergeht, liegt die schönste Bucht der spanischen Südküste BAHIA DE LA PLATA. Das Klima ist ausgeglichener als am Mittelmeer. Die Wassertemperatur schwankt zwischen 16° und 24° Die rauen NW-Winde des Atlantik erreichen diesen Platz nicht mehr.
In einmalig romantischer Lage bieten wir:
Unverbaubare Hanggrundstücke, BLICK AUF AFRIKA, auf Tanger und das marokkanische Rif-gebirge, BLICK AUF CAP TRAFALGAR, 180° weites Panorama auf den Atlantik. 4 km langer, weißer Sandstrand.
Um diese wirklich einmalige Bucht nicht zu zerstören, sind wir zu einer Exklusivität gezwungen, die eine Bebauung kleiner Parzellen, wie heute im Massengeschäft üblich, ausschließt. Parzellen ab 2 500 qm zum Preis von 50,- bis 85,- DM/qm. Häuser werden nach eigenen Wünschen gebaut, in einer deutschen Villen vergleichbaren Qualität zum Preis von ca. 1200,- DM/qm überbaubarer Fläche. Wenn Sie einen Ruhe- oder Feriensitz im Süden suchen, oder wenn Ihnen Ihr bisheriger Besitz zu eng geworden ist, sollten Sie sich wirklich nicht entscheiden, bevor Sie BAHIA DE LA PLATA gesehen haben.

Bitte schreiben Sie wegen weiterer Informationen an:
ATLANTERRA AG
CH-8001 Zürich · Bahnhofplatz 9

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Bauherrengemeinschaft Kunstblock Ottostraße



München

Die wertvolle Lage im Herzen Münchens, zwischen Maximiliansplatz und Lenbachplatz

18 individuelle Ladeneinheiten mit Passagen und Innenhof - 40 repräsentative Büroeinheiten von 90 m² bis 190 m²
15 anspruchsvolle Dachterrassenwohnungen von 44 m² bis 150 m²Fertigstellung
Ende 1984Anlageberatungsgesellschaft mbH
Promenadeplatz 1
8000 München 2
Telefon 089/225026

FORUM

Nur noch wenige Einheiten

Neues Angebot!

Presenclager für Kapitalanleger und Eigennutzer freie und vermietete

450-Wohnungen in der Studienresidenz Regensburg

Beste Lage, ca. 27 m², mit heller Küche, Dusche/WC, DM 75.000,-
Beratung und Besichtigung im Objekt, Regensburg-West (Nähe Westbad,
Wernerwerk, 3. Sonntag, 8.3. von 14-17 Uhr, Mittwoch, 9.3. von 14-18
Uhr, Freitag, 11.3. von 14-18 Uhr, Telefon (0941) 20 28 84

BAVARIA Haus und Grund Handelsgesellschaft
Bertholdplatz 2-3, 8 München 2, Tel. (0 89) 53 05 51

Panorama-Residenz Ruhpolding

Bauherrenmodell
Mit Blick über den Ort und das
ganze Gebirgsprofil entstehen
für anspruchsvolle Bauherren
in Wohnungen im rustikalen ober-
bayr. Stil u. a. mit Kachelöfen
(Ind.-Preis) Eigentum oder
Mietgarantie, Ab 88 m² - 202.500,-
Gesamtaufwand für den Kauf
in der Investitionsphase bei ent-
spr. ind. Mehrwert-Option.

FWB CONSULT, Gesellschaft für
Finanz- und Wirtschaftsberatung
mbH, Am See/Arztshaus,
D-8013 Haar, Tel. (089) 483047,
Telex 05-215 61

FWB CONSULT

Kapitalanleger

Rottach-Egern am Tegernsee/Obb.

Exklusives Landhaus, beste Lage, 2400 m² Grund, Swimmingpool mit
Gegenstromanlage, überdachter Freisitz mit offenem Kamin und Sauna, 290
m² Wohnfl., wertvolle Einbauten, Alarmanlage, jeder erdenkliche Luxus, DM
1,7 Mio.

Landhaus mit Einliegerwohnung, 8000 m² Grund, 300 m² Wohnfl., Sauna,
offener Kamin und Kachelöfen, Luxusausstattung, DM 1,5 Mio.

Landhaus, 1400 m² Grd., 180 m² Wohnfl., beste Ausst., Süd-West-Lage, KP DM
1,2 Mio.

Bungalow, 130 m² Wohnfl., 360 m² Grund, beste Ausstattung, DM 550.000,-
Maisonettenwohnung, 140 m² Wohnfl., 2 große Westbalkone, hervorragende
Ausstattung, DM 550.000,-

3-Zimmer-Wohnung, 85 m² Wohnfl., exklusive Einbauküche (ca. DM
60.000,-), 2 Südwestbalkone, DM 480.000,-

2-Zimmer-Wohnung mit Seeblick, 45 m² Wohnfl., Garage, gute Ausstattung,
DM 320.000,-

3-Zimmer-Wohnung in Bad Wiessee, 85 m² Wohnfl., 2 Balkone, DM
450.000,-, Anzahlung DM 200.000,-, restliche DM 250.000,- zahlbar mit 5 %
Verzinsung nach 5 Jahren.

Bungalow in Isenring, Grundstück 700 m², 180 m² Wohnfl., gute Ausstat-
tung, DM 600.000,-

Rufen Sie uns an!
Weitere gute Objekte vorhanden.

Für schnelle und diskrete Abwicklung sind wir bekannt. Günstige Finanzie-
rungen können erstellt werden. Jedes Objekt auf Wunsch bestens vermit-
telbar.

Immobilien Karen Schauer

Telefon 0 80 22 12 27

Neu! Ein Spitzenangebot für Kapitalanleger und Eigennutzer

Garmisch-Partenkirchen

Läden / Büros / Eigentumswohnungen in Bestlage

Absolutes Zentrum / Haus mit außergewöhnlicher Architektur (Bauher-
renmodell mit allen steuerlichen Vorteilen, umfassende Garantien und
Sicherheiten durch erfahrene und bewährte Partner. Handeln Sie rasch und
fordern Sie sofort die kompletten Angebotsunterlagen an.

WALSER WIRTSCHAFTSBERATUNG - Bereich Immobilien
Reschenalm-Landstraße 27, 8112 München-Ottobrunn
Telefon 0 89 55 25 15, auch abends

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Ein Haus bewohnbar!

140 m² WFL, ca. 430 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im
Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46.000,-). Wir
geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,-.

Peconia GmbH Imm., Am Rathaus, 8338 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Feldafing - Starnb. See

20 Automaten von München

4-Zimmer-Wg. mit Wintergarten u. gr.
Terrasse in einem der schönsten Häu-
ser Feldafing, vollständig renoviert,
mit dem Komfort eines Neubaus, be-
zugsfertig. Hohe Steuervorteile (Ers-
parnismodell), Preis DM 687.000,-
inkl. Garage, Erdbecken, Eigenkapital
20% - DM 135.500,-

Keine Makler-Provisionen

Baubetreuungs-

Verwaltungs-GmbH

Hedwigsstraße 3

80334 München 19

Telefon 0 89 / 18 00 01, Telex 5 29 200

Hochherchaftl. Villa

1. oberbay. Landhaus in Rot-
tuch-Egern zu verk. 338 m² Gesamt-
wohnfl.

BAL - Bau- u. Anlagen-Leasing

GmbH, Clemensstr. 5, 5490 Ko-
blenz, Tel. 02 61 / 1 27 13

München-Kirchseeon

Luxus-Doppelhaushälfte, 530 m²
Grund, Wohnfl. 150 m² + OG, Fuß-
bodenheizung, Garage im Hause,
DM 595.000,-

Baday-Immobilien

Telefon 0 89 51 / 99 45 oder 25 25

Von Privat

Prien am Chiemsee

40-m²-1-Zi.-Appartement in
Wohnanlage mit Schwimmbad
und Sauna, Seeblick, zu ver-
kaufen, VB 135.000,- DM.

Zuschr. erb. unt. M 4813 an

WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen.

München-Bogenhausen

Kinderkrippen- und Kindertages-
stätte, absolute ruhige Süd-
lage, durchgehender Garten 450 m²,
mit schönem Baumbestand, Haus
sehr repräsentativ, 180 m² WFL, Süd-
balkon, separate Garage, 10 Min.
zum Stadtzentrum, ca. 3 Mio. zum
neuen Großklinikum Bogenhausen.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

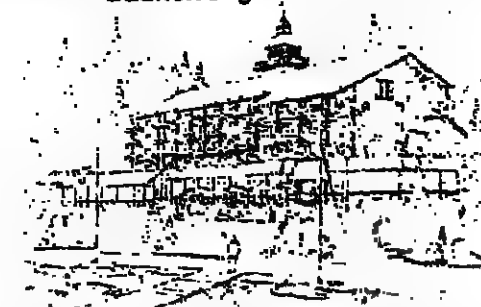
VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

VB 1,9 Mio.

Yachthotel Chiemsee

Bauherrengemeinschaft



Mitten im Landschaftsschutz-
gebiet, direkt am Seeufer mit
eigenem Yachthafen, gegenüber
der Herreninsel mit dem Prunk-
Schloß Ludwigs II.
● Das Hotel enthält Restaurant,
gemütliche Stuben, Hallen-
schwimmbad, Sauna, Kegel-
bahn, Squash Court, Kneipp-
und med. Anwendungen
● Konferenzräume
● Vielfältiges Freizeitangebot
am Chiemsee: Segeln, Surfen,
Golf, Tennis, Reiten, Segel-
fliegen, Langlauf, Alpin-Ski,
Eisstochschlitten, Eissegeln
u. v. a. m.
Jederzeitige Eigennutzung
mit interess. Rabat und hohe
Rendite (DM 16,-/m² ab 3 Be-
triebsjahren steigend). Zusätzliche
Gewinnbeteiligung. Anlaufjahre
bankverbraucht.
Vertriebskoordination:
FWB CONSULT, Gesellschaft für Finanz- und Wirtschaftsberatung mbH
Am See/Arztshaus,
D-8013 Haar,
Tel. (089) 463047,
Telex 05-215 61

FWB CONSULT

KAPITAL- UND WERTANLAGEN

Wohnungen, Büros, Läden in ausgezeichneter Stadtlage

Ferienimmobilien in der Schweiz und den USA, Bankanleihen, Renten, etc.

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

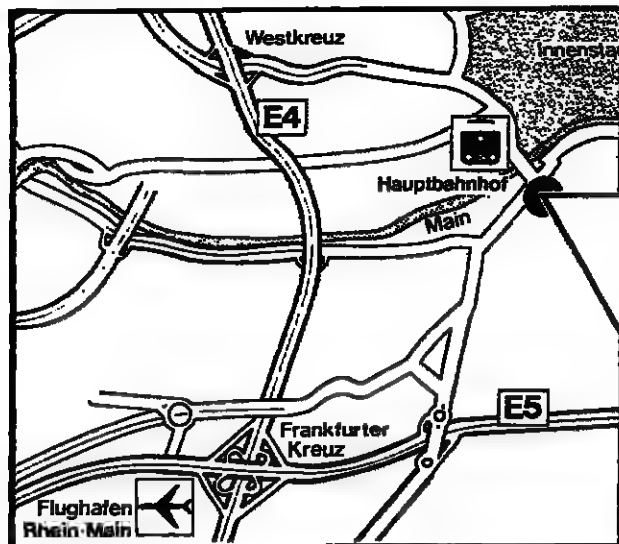
REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöbinger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 0931/283844, Telex 68458

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbH, Nöb

Gewerbliche Immobilien

GEWERBLICHE RÄUME

**industrie
immobilien**
MÜLLER C.M.B.H.


Büroetagen Frankfurt, Kennedyallee 93

Eine Erste Adresse für alle Unternehmen, bei denen die problemlose Erreichbarkeit durch Kunden und Mitarbeiter Grundvoraussetzung ist. Die Kennedyallee verbindet Frankfurt mit dem „Frankfurter Kreuz“ und so mit allen Autobahnen. Der Flughafen ist 8 Autominuten entfernt, der Hauptbahnhof liegt ebenfalls in unmittelbarer Nähe.

Das Bürohaus ermöglicht variable Grundrissgestaltung. Die moderne Ausstattung umfasst Teilklimatisierung für EDV-Geschoß, Isolierverglasung, Sonnenjalousien, hochwertigen Teppichboden, zwei Lifts, 46 unter- und oberirdische Parkplätze und eine repräsentative Eingangshalle. Insgesamt ca. 4.200 m² Bürofläche. Teilflächen ab 300 m².

 DÜSSELDORF · FRANKFURT · HAMBURG
KÖLN · MÜNCHEN · LONDON
AMSTERDAM · WIEN · NEW YORK

 Taunusanlage 21 · 6000 Frankfurt/M. 1
Telefon (0611) 720777 · Telex 416260

RDM

Verwaltungs- gebäude

- 5647 m² -
 sowie Parkplätze und Garagen in zentraler Lage Südwest-
falen - auch in Teilbereichen - zu vermieten.

Die Büroräume sind überwiegend mit Einbauschränken ausgestattet. Das Gebäude eignet sich insbesondere für Ingenieurbüros, da geräumige Zeichensäle neben den Einzelbüros vorhanden sind.

Eine Vermietung in Teilbereichen bietet sich an, da das Gebäude über zwei separate Eingänge verfügt und eine Stagenabtrennung möglich ist. Ein Teil der Räume kann auch als Ausstellungs- oder Verkaufsräume genutzt werden.

Für Interessenten ist auch der künftige Erwerb des Gebäudes möglich.

Zuschriften unter G 4631 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Modernes Ladenlokal in Hamm

 220 m², 30 m Schaufensterfront, zentrale Lage, an Nachmieter
günstig abzugeben.

Zuschr. u. R 4770 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PRAXISRÄUME

geeignet für: Kinderarzt - Hautarzt - Gynäkologe - Orthopäde
- allg. Medizin, in Kappeln zu vermieten, zentrale Hauptstra-
ßenlage mit direktem Blick auf die Straße.

Tel.: 0 42 31 / 8 10 58 außer Sa. und So.

Ladenlokal

für Apotheke in Kleinstadt z. ver-
mieten, 4 Ärzte vorhanden, Über-
nahme der Einrichtung.
Zuschriften u. V 4634 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Arztpraxen

in Wohn- u. Geschäftshaus im
Zentrum von
Düsseldorf-Gerresheim

Erstbezug Herbst 1994 zu ver-
mieten.
Späterer Erwerb möglich.

Junker GmbH
Goethestr. 11, 4000 Düsseldorf,
Abt. Immobilien
Tel. 02 11 / 68 35 81

Hamburg-Mannheimer Versicherungsgesellschaften

In unserem modernen Bürohaus
Venloer Straße / Innere Kanalstraße in
verkehrsgünstiger Lage in

Köln

vermieten wir ab sofort

7.500 qm Büroflächen

Optimale Aufteilung in Einzelräume
möglich.
Hervorragende Ausstattung, klimatisiert,
größtenteils Kantine können
übernommen werden.
Parkplätze in der Tiefgarage und am
Haus in ausreichender Anzahl vorhanden.
Mietpreisvorstellung: DM 13,50 pro qm
zuzügl. Nebenkosten.
Besichtigung jederzeit möglich.
Nähere Auskünfte gibt Ihnen unsere
Grundstücksverwaltung, Herr Wendt,
Überseering 45, 2000 Hamburg 60,
Ruf (040) 63 76 41 01 oder 63 76 22 26.

München-Altbogenhausen

Hochwertiges repr. Bürohaus, langfristig zu vermieten, nach mod.
Gesichtspunkten renoviert, ca. 900 m² Gesamtfläche, aber auch
aufteilbar in 3 sep. Einheiten, ca. 450 m², ca. 230 m², ca. 120 m²,
bevorzugt jedoch Gesamtvermietung. Von Privat.
Tel. 0 89 / 23 92 08 (G.E.) o. 08 21 / 48 64 62 (priv.)

Nordseebad Nordmory
Neubau, 75 m²,
Kurzanstrich, zu vermieten.
Telefon 0 48 32 / 54 47

AACHEN - Fußgängerzone
Ladenlokal:
90 m² - DM 7000,-
140 m² - DM 9 000,-
Hofmann-Immobilien GmbH
Adalbertstr. 118/119,
Tel. 02 41 / 2 25 41 - 3

Insell Sytt
Westend-Kernzentrum
Ladenlokal, ca. 40 m², langfristig zu
vermieten, mit 1000,- DM + Nf. Tel.
0 46 51 / 2 44 55 oder 3 12 35

Zentrale Lage Rheinland-Pfalz
Solvente Mieter
gesucht
für Verkauf-, Büro-, Lager- und
Festlagerflächen. In Planung zur
kurzfristigen Realisierung. Be-
darfsgerechte Zuschnitte und Aus-
stattung nach Möglichkeit.

Geographisch zentrale Lage in
RLP, kurze Wege in die Ballungs-
räume Rhein-Main, Rhein-Ruhr,
Saar-Region, Rhein-Neckar,
Kreistadt, Mittelzentrum, großes
Einzugsgebiet, A 61, Bundesstraße,
Bahnanbindung, Erstkontakt unter Z.
4470 an WELT-Verlag, Postfach
10 08 64, 4300 Essen.

Ladenfläche in Mainz-City
Partierre und 1. Stock, insgesamt
900 m², zu vermieten ab 1994,
Mietpreis: VBH.
Zuschr. u. F 4762 an WELT-Ver-
lag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

2308 Preitz, Markt
2420 Entia, Peterstraße
Läden ca. 60-300 m²
zu vermieten
M + M City Immobilien GmbH
EDM Flensburg, Möllstraße 34
Tel. (04 61) 5 18 78, Fax: 2 72 62

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

R.D. LIMBACH Immobilien K.G.

Ladenlokale in Spitzenlagen

Köln, Schildergasse	90 m ² , EG	DM 30 000,-
Witten, Bahnhofstraße	183 m ² , EG	DM 15 000,-
Wanne-Eickel, Hauptstr.	112 m ² , 1. OG	DM 7 500,-
Lünen, Lange Straße	200 m ²	DM 8 700,-
Bonn, Wenzelgasse	200 m ²	DM 12 000,-
Bonn, Dreieck	193 m ²	DM 17 500,-

 Markt 26-32 · 5300 Bonn 1
0228 / 65 19 44-46 · Telex: 8463744 Limba d

Recklinghausen

2000 - 4000 m² großes Verkaufs- und Ausstellungsgebäude, eben-
dig, mit ca. 60 m Schaufensterfront langfristig zu vermieten oder zu
verkaufen. E.A.S. und City-Nähe.
Wirtschaftsberatung Dr. Tykwer, Abt. gewerbliche Immobilien
4350 Recklinghausen, Auskunft: 0 23 81 / 1 63 91 a. Sa./So.

Frankfurt, Walter-Kolb-Str. 13

In unserem repräsentativen Verwaltungsgebäude mit ei-
ner Luxusausstattung, die internationalen Anforderungen
entspricht, vermieten wir eine Restfläche von 3780 m².

Teilanmietung ab 380 m² möglich.
Lagerflächen und Parkmöglichkeiten sind ausreichend
vorhanden.

Fordern Sie nähere Informationen an.

**Deutsche
Krankenversicherung AG**
Abteilung Grundstücksverwaltung
Aachener Str. 300, 5000 Köln 41
Tel. 02 21 / 5 78 33 61

Praxisräume

Im Kreis Leer/Ostfriesland, in
zentraler Lage, langfr. z. verm., bes.
geeignet für Fachrichtung Gyna-
kologie.
Angebote unter T 4618 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Eschweiler/Aachen
Gewerbe-Objekt im Gewerbe-
gebiet am Stadtrand, gute Ver-
kehrslage. Nähe Autobahnauf-
fahrt, ab sofort zu vermieten, be-
stehend aus ca. 2170 m² Lager-
hallen, mit Laderampe, Känge-
kran, Lastenaufzug etc., ca. 400
m² Lager- und Sozialräume, ca.
200 m² Büroflächen, 1 Hausmel-
derwohnung, auf Wunsch ca.
10 000 m² Freizeitanlage und Par-
kplatz.
Heinz Jacobs
Immobilien EDM
5150 Eschweiler, Uferstr. 46
Tel. 0 24 65 - 2 98 38 + 67

2500 Kiehl
180 m² Büro- und Lagerfläche, ab sofort zu ver-
mieten. Individuelle Ausstattung mög-
lich.

2550 Neumünster
Büro- und Lagerfläche, ab sofort zu ver-
mieten. Besonders geeignet für
Versicherungen, Verträge, Fremde-
nisse etc.

2550 Eckmünde
Laden in erstklassiger Lage (Fähr-
gegend), 118 m² u. Keller, ab sofort
zu vermieten.

Achtung! Brauereigebäude
Wir vermieten in Hannover, die
reicht neben der Messe in harte-
ragender Verkaufslage 1500 m²,
aber 4500 m² Freizeitanlage für Aus-
stellung und Verkauf. Miet-
preis 4,75 DM pro m² Nettomiete.
Vermietung erfolgt von Privat.
Tel. 05 11 / 61 65 54

Dietsenbach
Nachmieter für Büroräume ge-
sucht, 125 m² im OB-Geschoß ab 1993.
Miete inkl. Nebenkosten im
1990 ohne Kleinst- u. MwSt. frei für
zeit bis 31. 3. 1990. Reichen-Telefon-
anlage, Büromöbel u.v.a.m. können
übernommen werden. 3 Pkw-Ab-
stellplätze vorhanden.
Tel. 0 69 74 / 22 73

GESUCHE
Kapitalstarke Filialunternehmer
suchen Ladenlokale
in Laundagen, 20-150 m². Wir
mit der Vorpflicht beauftragt.
gödet Immobilien
075 Aachenburg, Frohnstr. 12/13
Tel. 02 41 / 61 65 54

KLINIK FÜR SUCHTKRANKE
ein Hotel in Luxusausstattung mit 110 Zimmern in ruhiger, jedoch verkehrsgünstiger
zentraler Lage in Hessen. Einem souveränen Betreiber einer solchen Klinik würde das
Objekt vollumfänglich übergeben werden. KP: DM 8,4 Mio.

BLUMENAUER

UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. 0 61 96 / 2 50 81
VDM-MAKLER

Südschwarzwald
Nähe St. Blasien, Gelegenheits-
Landhaus m. 5 kompl. eingericht.
2- u. 3-Zl.-Ferienwohnungen, Bj.
63, in herrl. Schwarzwaldlage,
gute Rendite, nur 725 000,-
Feldberggebiet, Berggasthaus,
idyll. Alleen, nur 650 000,-
Raum Lenzkirch, Hotels/Cafés/
Pensionen ab 650 000,- DM. Wei-
tere Pensionen u. Häuser m. Fe-
rienwagn. im Südschwarzwald
ab 440 000,-.
H. Weissenborn
Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof, Zechen-
wäldstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89

Hotel-Restaurant-Café
In westf. Bäderort, Bj. 1975, gut
eingeführtes Haus, aus Gesund-
heitsgründen zu verkaufen. Ver-
kehrsgünstig, DM 250 000,-
inkl. Einrichtung und Ware
W. Reimer, Immobilien RDM
4780 Lippstadt, Postf. 3428
Tel. 0 29 41 / 70 01

Zu verkaufen
Hotel-Restaurant im Oberharz
(B 4), Toplage, Sommer- u. Win-
terurlaub, 110 Betten, 100 Plät-
zen, Bierbar, 60 Plätze, Wirtschaftli-
che, Bierkeller, Vorratskammer,
Personalzimmer, Parkplätze, 12
Liegewiese, Areal ca. 2500 m².
Preis VBH.
Zuschr. u. F 4640 an WELT-Ver-
lag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Zu verpachten
Baum Diethyl-Dimethoxy, Hotel-
Restaurationsbetrieb, in-Lage direkt am
See, neuwertig, Grundstück 20 000
m², Änderungen am Objekt werden
berücksichtigt, Pachtpreis VBH.
Immobilien Blome, Tel. 0 44 42 / 50 01

**Gutgehende
Abendgaststätte**
für 12 Leute in Neumünster zu
verkaufen.
Tel.: 0 43 21 / 6 35 56

Gelegenheit: 2.000.000,- DM unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen
Exklusiv. Hotel in Meran - Südtirol
Einmalig schönes neues Haus mit 70 Betten, Terrassencafé, Hallenbad, Sauna, Whirlpool, Swimmingpool mit
Liegewiese, Tiefgarage, in ruhiger, bevorzugter Erholungslandschaft, 12 Gehmin. zum Zentrum. Teilfinan-
zierung auf 10 Jahre möglich. Zuschriften an Hauptpostamt Meran, postlagernd Nr. 59/582.

**industrie
immobilien**
MÜLLER C.M.B.H.

 Moderne Gewerbehallen
720 m² - 5500 m²
Köln-Porz

 im Alleinauftrag
zu vermieten
Superlage, autobahnnahe, Gleisanschluss,
Büroeinbauten,
Rampenhof

 Martinstraße 16 - 20 • 5000 Köln 1
Telefon (02 21) 21 02 44 • Telex 88 83 284

 DÜSSELDORF · FRANKFURT · HAMBURG
KÖLN · MÜNCHEN · LONDON
AMSTERDAM · NEW YORK

Ladenlokal

für Apotheke in Kleinstadt z. ver-
mieten, 4 Ärzte vorhanden, Über-
nahme der Einrichtung.
Zuschriften u. V 4634 an WELT-
Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Arztpraxen

in Wohn- u. Geschäftshaus im
Zentrum von
Düsseldorf-Gerresheim

Erstbezug Herbst 1994 zu ver-
mieten.
Späterer Erwerb möglich.

Junker GmbH
Goethestr. 11, 4000 Düsseldorf,
Abt. Immobilien
Tel. 02 11 / 68 35 81

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

Ladenlokal
150 m², 16 m Schaufenster, City-
Randlage, in Mittelstadt Ost-
westfalen, ca. 40 000 Einwohner,
kurzfristig zu vermieten.
Zuschriften u. U 4751 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300
Essen.

IMMOBILIEN IN FLORIDA/USA

Unsere neuen Verkaufsangebote in Florida, USA

Untersuchung des Geschäftsklimas aller USA-Staaten ergab, daß Florida zum 2. Mal den 1. Platz einnimmt.

1. Neue Büroläden in Miami-Eigentum an der bekannten Einkaufsmeile von Coral Springs
a) 1 Büroeinheit mit 3700 Quadratfuß Nutzfläche \$ 325 000, Nettomiete \$ 38 000 im 1. Jahr.
b) 1 Büroeinheit mit 6100 Quadratfuß Nutzfläche \$ 620 000, Nettomiete \$ 62 000 im 1. Jahr.
Nettovermögen EK ca. 45 %.
2. Beteiligungen an einem neuen Bankgebäude ab \$ 20 000
Langfristige und bankgesicherte Rendite ab 9 % p. a. im 1. Jahr.
Betreuung und Verwaltung durch unsere US-Gesellschaft in Florida.
Bei Angebot 1: 1,5 % + 3 % Eintragungs- und Vermittlungsgebühr.
Bei Angebot 2: 5 % Agio auf Beteiligungssumme.

Erstklassige Anlagen (auch von Mitarbeitern) richten Sie an:

Condor Finanz- und Vermögensberatung GmbH
Lange Str. 18, 7432 Urach, Telefon (071 25) 4012/4013

Seltene Gelegenheit-FLORIDA von Privat

Auf einer meiner zahlreichen Geschäftsreisen nach Florida habe ich in Daytona-Beach ein sehr schönes, größtes Grundstück entdeckt und erworben. Ich habe dieses Grundstück in Florida zu verkaufen. Ich habe Daytona-Beach ausgewählt, weil es zum einen vom internationalen Flughafen Orlando, der demnachst auch von Frankfurt aus direkt angeflogen wird, gut zu erreichen ist und zum anderen der weltbekannte Daytona-Beach eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten bietet. Da ich mein Grundstück jedoch wegen seiner Größe nicht alleine nutzen kann, möchte ich mir vorstellen, dort eine kleine Anzahl gleichgestimmter Persönlichkeiten als Partner zu suchen, die jeweils ein oder mehrere Parzellen kaufen zu je 1 Acre (ca. 4000 m²) zum Preis von DM 22 000,-. Ein schönes Haus mit ca. 120 m² können Sie sich dort bauen lassen für ca. US-\$ 70 000,-.

Das ist aber dann Ihre Entscheidung. Wenn Sie sich für dieses Angebot interessieren, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf. Einen Prospekt gibt es natürlich nicht, da es sich um keinen gewerblichen Verkauf handelt. Ich kann Ihnen aber Informationsmaterial zukommen lassen. Und schreiben Sie mir, was Sie über sich selbst, die nächsten zukünftigen Nachbarn, Ihre Interessen und Ihre Vorstellungen schreiben. Ich werde Sie dann persönlich kontaktieren.

Zuschriften unter Nr. 4000 an WELT-Verlag, Postfach 10 05 64, 4000 Essen.

Kaufen Sie ein Stück Florida/Golfküste

Die sicherste Kapitalanlage im Gebiet Nr. 1 der USA. Unverf. Beratung und Betreuung durch unsere Fachleute in der BRD und USA.

Florida - Investors Plaz.
3014 Laatsen 4, Rittersstr. 26
Tel. (0 51 82) 39 06

Fort Lauderdale/Florida

Rendite-Objekt, 28 WE (2 u. 3 Zl.), Kaufpr. US \$ 680 000,-, Kypoch. US \$ 363 000,- können über, werden, Anzahl. Verhandl.-Sache. Mieten stark steigend.

Rendite-Objekt, 18 WE, Parkstr., Kaufpr. US \$ 300 000,-, sehr günst. Hypoth. können über, werden, Rendite über 10% netto.

Atlanta

Gelegenheit für schnell entsch. Käufer. 44 3-Zl.-Wohn. Bf. 73, KP US \$ 800 000,-, Anz. US \$ 166 000,-, Gewinn nach Kosten 21 952,- US \$.

Anfrag. auch 8h. andere Objekte an: H. Beckedorf - Makler
An der Alster 31, 2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 34 12 34

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

Sicheres Eigentum in "Sunshine State"

General Electric und Delcor - angelegte Großunternehmen - kooperieren an dynamisch wachsenden Zentren. Sie suchen für solide Objekte, sichere Abwicklung und weitestgehende Investitionen:

- Luxusimmobilien von unterschiedl. Größen (1-3 Bäder, u. Bäder), von \$ 65 000,- bis \$ 280 000,-
- Zentren mit voller Infrastruktur und moderner Lage (Golf, Tennis, Wasser)
- 10 Port Lauderdale an Ocean gelegen, 4 Meilen von Stadtzentrum und Atlanta
- 10 Meilen bis Stadtzentrum und Atlanta
- 10 Meilen bis Stadtzentrum und Atlanta
- 10 Meilen bis Stadtzentrum und Atlanta

Langfr. oder kurzfr. Umwandlung sowie Hypo.-Finanz. möglich. Mieten/Beziehungen der Wohnungen: April 1. Ende Mai. Telefon tagl. bis 21 Uhr.

Delcor Papers, Makler: Schell
Postfach 21, 800 1000 40
0 52 34/17 61

LEHNDORFF VERMÖGENSVERWALTUNG

bietet Grundstücksanlagen in CANADA und USA

Bei sinkenden Zinsen sollten Sie sich über die Möglichkeit informieren, in Renditeobjekte in Canada und USA anzulegen.

- Wir bieten
- Beteiligungsmöglichkeiten an Kommanditgesellschaften mit einem Mindestbetrag von DM 50.000,-. Rendite ca. 7% p.a. Infolge hoher Abschreibung und günstiger Progression wird eine geringe Steuerbelastung in Nordamerika erreicht, keine Einkommensteuer in Deutschland;
 - die Möglichkeit des unmittelbaren Erwerbs von gut vermieteten gewerblichen Immobilien im Rahmen eines individuell strukturierten Vermögensanlagekonzeptes.

Zur Zeit im Angebot:
Industriegebäude in Canada.
Rendite zwischen 7% bis 14% p.a.

Wir sind seit mehr als 18 Jahren die Spezialisten für Immobilien in Nordamerika mit eigenem Management, das eine individuelle Betreuung unserer Anleger sicherstellt.

Bitte informieren Sie sich bei der
**Anlageberatung
Lehndorff Vermögensverwaltung
GmbH & Co.**

Heilwigstraße 31a Taunusstraße 21
D-2000 Hamburg 20 D-6200 Wiesbaden
Telefon (040) 460 20 75 Telefon (061 21) 52 40 51/52

FLORIDA

Eigentumswohnungen am Meer oder Nähe Golfplatz - Villengrundstücke - Bungalows - Grundstücke für Industrie, Apartmentgebäude oder Bürohäuser - vermietete Gewerbegebäude als Renditeobjekte mit Vermietgarantie und einem Ertrag von 11% triple net - verschiedene Investitionen mit Aufenthaltserlaubnis.

BERATUNG IN ZÜRICH vom 14. 3. bis zum 18. 3.
durch unseren USA-Manager. Deutsch und Englisch. Bitte Terminabsprache.

HADO CORPORATION
35 Talacker, CH 8001 Zürich, Tel.: 0 04 11 / 2 11 11 44

CASUARINA

HIGHLAND BEACH/FLORIDA

An der Ostküste Floridas, zwischen Palm Beach und Fort Lauderdale, nur 60 Minuten Autofahrt vom internationalen Flughafen Miami, direkt bequem von Deutschland zu erreichen. In einer großen Gartenanlage, zwischen dem Intracostal Wasserweg und dem Ocean, liegt Casuarina. Privatstrand, Tennisplatz, 3 Sonnen Terrassen, Swimmingpool, Filmraum, Sauna, 24 Stunden Security sowie elegant eingerichtete Außenküche runde machen Casuarina zu einem begehrten Wohnort. Nur 54 Wohnheiten ab 200 qm 228.000,- US \$, Exklusiv-Verkauf nur für Deutsche!

SCC GmbH, Kaiser-Wilhelm-Str. 24, 3600 Dassel, D-3600 Dassel, Tel. 0551/97-97 98

Wer Immobilien oder Kapitalien anbietet oder sucht ...

... der erreicht durch Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG eine Top-Leserschaft im In- und Ausland

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT am SONNTAG

FARMINVESTITIONEN MIT

Asuncion-Calgary-Dublin London-Monheim-München New York-Panama-City-Rio Sao Paulo-Zürich



C. Hochbrand Graf Sandzelli

I.T.M. als weltweiter Zusammenschluß landwirtschaftlich ausgerichteter Betriebe ist in der Lage, Ihnen ausgewählte Farmen in USA, IRLAND, PARAGUAY, BRASILIEN und KANADA anzubieten

I.T.M. übernimmt die Bewirtschaftung dieser Farmen und garantiert Ihnen einen realistischen jährlichen Pachtzins (banktechnisch abgesichert)

AUS UNSEREN FARMANGEBOTEN:

Farm nördl. Chicago, Wisconsin 614 acres, Schilffeldböden, 456 acres Mais, Soja u. Weizen. PREIS PRO ACRE US \$ 1.575,-. GESAMTPREIS US \$ 967.050,-. PACHT US \$ 33.900,- p.a. (bank)garantiert auf 10 Jahre

I.T.M. PROJEKTGESELLSCHAFT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND INDUSTRIE MBH
8045 München-Ismaning
Koblenzstr. 2, 089-96283/85

USA! FORST! SICHER! RENTABEL! JETZT KAUFEN!

Nach Ihren Wünschen vermittelte wir direkt von Verkäufern in Georgia/USA hochwertige Forstflächen ab 80 Hektar. Sie sind Grundbesitz in politisch stabilsten Land. Nutzen Sie den Tiefstand der Konjunktur für eine buchhalterische Wachstumsinvestition!

Hohes Holzwachstum pro Jahr - aktuelle Rendite mind. 9%!
Konjunkturunabhängiger und günstiger als Farneinsatz!

von Bockum-Dolffs
Tollu-Deumestraße 25, 54091 Gollinghausen
0 51 51 / 4 80 57

Im wirtschaftlich stärksten Staat der USA:

CALIFORNIEN

EINKAUFZENTRUM in Los Angeles, 10000 qm Fläche, 6000 m² - triple net - voll an 1. Adr. verm., netto ca. \$ 200 000 p. u. KP \$ 4,5 Mio, art. 20, ca. \$ 200 000. Bietet Sie unsere US-Adr., Tel. 0 61 91 / 2 50 81, oder unsere Schwesterfirma in Los Angeles (es wird deutsch gesprochen) Tel.: 0 61 / 2 13 / 0 21 / 96 87, an.

Unter Spezialisten für Immobilien -

BLUMENAUER

6232 Bad Godes, Am Haag 32, Tel. 0 81 98 / 2 50 81

Schon 80% gezeichnet

Dallas - Fort Worth, Texas

Erstklassige Investitionsmöglichkeit ab \$ 12 000,-, Laufzeit 3 Jahre - Gewinnerwartung ca. 25% p. a. - Nachweis durch best. Ind. Projekte - Treuhandkonto - Besichtigungsfrei - Rücktritts-garantie innerhalb 45 Tagen.

Ihr Spezialist für Auslandsimmobilien

Rolf Barenter

Bockendamer Anlage 1a

6000 Frankfurt/Main

Tel. 06 11 / 55 02 55 - 54

Land Corp.

EUROTEXAS Texas - USA

FARMEN IN N.O.-TEXAS UND ARKANSAS

Ein Farmgebiet mit günstigsten Bedingungen: ca. 1100 qm 9-Jahres-Beauftrag, ca. 200 Hektar, gute Schotter-Bohlen, geeignet zum Anbau von Getreide, Soja, Bohnen, Misp., Baumwolle, Mais, Reis etc. teilweise 2 Ernten möglich.

Freie für kultivierte Böden: \$ 400 - \$ 1250/Acre (1300 - \$ 3000/ha), z. Z. meist aus Notssituationen sowie aus Sicherheitsverwertungen direkt von Banken.

Bedingen Sie uns auf einer unserer regelmäßig stattfindenden unverbindlichen Informationsreisen.

Informationen durch deutsche Schwesterfirmen:

JOSI-MAY GMBH - AMERIKA-INVESTITIONEN

Eintrachtsweg 17 - 5100 Aachen - Tel. 02408/81 88

Ihre US-Sachwertanlage ab US\$ 5000.

10 % Rendite p.a. bankgarantiert - vierteljährliche Ausschüttung -



Kapitalrückzahlung zzgl. 30 % garantiertem Gewinn nach 3 Jahren

Ich habe Interesse an Ihrem Angebot. Senden Sie mir kostenlos & unverbindlich Unterlagen!

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

PROVALOR

Gesellschaft für Anlageberatung mbH

Wilhelm-Leibl-Platz 5, 8000 München 71

Phone 089/27 41 04

7 27 41 08 & 7 27 41 09

Telex 5 24 454 neuw d



Verschiedene Wege zum Ruhm: Alexander der Große, Karl der Große, Peter der Große und Friedrich der Große (von links)

FOTOS: SÜDDUTSCHER VERLAG, ULLSTEIN, Tele-WINKLER • BUNKE

Aber Cäsar bekam den Titel nicht

Wen die Geschichte adelt - Über den Weg zu historischer Größe / Von THEODOR SCHIEDER

thos geworden ist, geradezu symbolhaft verdichtet, und nicht zuletzt wegen seiner zeitlichen Entfernung bleibt er politisch Schwankungen vollständig entzogen.

Die Größe Karls des Großen war von ganz anderer Art. Alexanders Leben wirkte nicht zuletzt wegen der kurzen Zeitspanne, in die sich seine weltgeschichtlichen Taten zusammendrängen, wie ein aus mythischen gremesenden Helden mit antiken Zügen. Karls Erscheinung wird lange Zeit im Geiste christlicher Hagiographie gedeutet und behält trotz allem Wechsel von Zeitströmungen und Wandlungen des Zeitgeistes den Charakter der Monumentalität, so wie er etwa in Dürers Nürnberger Bildtafel von 1512/13 erscheint.

Das Attribut „magnus“ für Karl war das Ergebnis langwieriger Entwicklungen, an denen sich Hoffnungen, politische und kirchliche Parteilinien in den kaiserlichen Kanzleien, aber auch Dichter und Historiker beteiligten. Bei Peter dem Großen ist die Nobilitierung dagegen auf konkrete politische Vorgänge, ja auf regelrechte Staatsakte zurückzuführen. Auf dem Höhepunkt äußerer Machtentfaltung des Petruschen Reiches trat im Oktober 1721 die obersten von Peter eingerichteten städtischen und geistlichen Behörden zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen, um den Beschluß zu fassen, den Zaren um Annahme des Titels „Vater des Vaterlandes, allrussischer Imperator“ und „der Große“ zu bitten. Das Ganze macht den Eindruck einer durchgespielten Zeremonie, in die der Zar von Anfang an eingeweiht war, wenn er sie nicht überhaupt selbst veranlaßt hat.

Es ist indessen zu erkennen, daß selbst in diesem einen der seltenen Fälle, bei dem die Erhebung zum „Großen“ sich auf einen konkreten politischen Akt ansetzen läßt, die Akklamation nicht nur auf diesen Akt beschränkt bleibt, sondern wiederum einen länger dauernden Zeitraum umfaßt. In den folgenden zwei Jahrhunderten ist der Name „Peter der Große“ fast nie angesetzt worden, so schwankend das Urteil über den ersten russischen Zaren, der den Kaiserstitel führte, auch gewesen ist. Erst für die neue Rußland nach der Sozialistischen Oktoberrevolution von 1917, die den nächsten tiefen und radikalen Einschnitt der russischen Geschichte bildet, stellte die Ambivalenz der Rolle Peters als Schöpfer einer Reform, als Voller der europäischen Großmachtstellung Rußlands und andererseits als Repräsentant des zaristischen Absolutismus betrübliche Probleme. Eine quassantische Abschaffung des Epithetons „der Große“ hat es aber nie gegeben. Das Wort „der Große“ wird nur im allgemeinen nicht mehr verwendet, aber Petr Veliki, selbst wenn er auch ein Relikt der Vergangenheit ist, zu beseitigen, ist auch dem sowjetischen Rußland nicht gelungen. Außerhalb des sowjetischen Imperiums und seiner Trabanten ist der Beiname ohnedies nie verschwunden, trotz aller Bedenken gegen Peters Wildheit und Brutalität.

Burckhardt läßt erkennen, daß er die vorhin zitierte Reihe der „Großen“: Alexander - Karl - Peter - Friedrich auch als eine des geschichtlichen Ranges verstanden wissen will. In der Tat tritt die weltgeschichtliche Bedeutung Friedrichs II. von Preußen, dem wir uns jetzt zuwenden, hinter die der anderen zurück: Burckhardt schränkt sie an anderer Stelle auf die „mitteleuropäische Geschichte“ ein, wobei er ohne Zweifel an die Rolle Preußens bei der Entstehung des Deutschen Kaiserreiches denkt. Auf diesem Umweg ergibt sich dann aber ein Wirkungszusammenhang, der weltgeschichtliche Dimensionen erreicht, so wenig es statthaft

wäre, den Irrtum der borussischen Historikerschule gutzuheißen und der Politik Friedrichs nationale Ziele zu unterstellen. Es ist eine Art Fern- oder Spätwirkung, um die es sich hierbei handelt, neben der noch eine Sekundärwirkung zu nennen ist: in hohem Grade hat sich erfüllt, was der britische Staatsmann William Pitt als sein Ziel im Siebenjährigen Krieg bezeichnet hatte: nämlich Kanada in Deutschland zu erobern. Friedrichs Widerstandskraft in Mitteleuropa war eine der Voraussetzungen für den Sieg Großbritanniens über Frankreich in Nordamerika. Damit wäre Friedrich von Preußen nur in einer Nebenrolle „Geschäftsführer des Weltgeistes“ gewesen, um mit Hegel zu sprechen, und ein Anspruch auf Größe könnte daraus nur mit Vorbehalt abgeleitet werden. Es müssen noch andere Faktoren ins Spiel gebracht werden, um eine solche Anwartschaft zu begründen.

Wenn hat Friedrich den Beinamen „der Große“ erhalten? Den Auftakt bildeten im Briefwechsel mit den Kronprinzen Formulierungen Voltaire, der Friedrich mehrfach als „grand prince“ anredete und diese Anrede mit den Erwartungen begründete, die die Aufklärung an den Kronprinzen von Preußen knüpfte. „Fahren Sie fort, grand prince, grand homme, das Ungeheuer des Aberglaubens und des Fanatismus zu bekämpfen, diesen wahrhaften Feind der Gottheit und der Vernunft, und seien Sie der König der Philosophen, die anderen Fürsten sind nur die Könige der gewöhnlichen Menschen.“ Daraus geht dann bereits im Jahre 1742, nach der großen Enttäuschung des Schlesischen Abenteuers und der noch größeren des Abfalls Friedrichs vom französischen Bündnis, die erste Anrede als „Frédéric le Grand“ durch Voltaire hervor - eine auffallende Geste der Zustimmung in einem Moment, in dem die öffentliche Meinung Frankreichs über den einst so hochgerühmten König im höchsten Grade enttäuscht war.

Als Friedrich auf dem Höhepunkt seiner militärischen Erfolge, nach dem Frieden von Dresden, der den 2. Schlesischen Krieg mit seinen Siegen von Hohenfriedberg, Soor und Kesselsdorf beendete, am 28. Dezember 1745 nach Berlin zurückkehrte, wurde ihm dort ein triumphaler Empfang bereitet. Von diesem besitzen wir ausführliche Darstellungen wie auch von den weiteren Festeinrichtungen in Magdeburg, Königsberg, Halle und Stettin. Auf

die Frage nach der heimlichen Regie solcher Kundgebungen gestattet der Stand der Überlieferung leider keine klare Antwort. Es fällt nur auf, daß an diesem „triumphus“ des siegreichen Königs viel von Bürgerschaft und Bürgern, Kaufleuten und Handwerkern die Rede ist, daß die französischen Kolonisten besonders genannt werden und daß die Berliner Judenschaft einen eigenen Festakt beging. Eine Kompanie junger Kaufleute zu Pferde brachte als erste „ein dreymaliges Vivat Friedrich der Große“ aus, während die Chorschilder sämtlicher Neuschülischer Kirchen- und Schulbesten die römische Titulatur „Vivat, vivat Fredericus Rex, Victor, Augustus, Magnus, Felix, Pater Patriae“ musikalisch anstimmte. Ein zeitgenössischer Bericht spricht davon, daß das Vivat Fredericus Magnus bei der abendlichen Illumination beinahe an allen Häusern zu sehen war.

Darf man sich jemals vom Sittengesetz dispensieren?

Daß Friedrich bei der ersten Proklamation zum magnus selbst seine Hand im Spiel hatte, ist höchst unwahrscheinlich, wenn nicht ausgeschlossen. Wie er aber auf sie reagiert hat, ist nicht bekannt. Er verlor in seinem ganzen Leben über den ihm verliehenen Beinamen niemals ein Wort. Hat er ihn als ein Erkennungszeichen des Ruhms schweigend akzeptiert? Oder sollte er ihn für einen „leeren Titel“ gehalten haben wie die ihm von Voltaire nahegelegte Kaiserwürde?

In den Wechselbädern von Siegen und Niederlagen, denen er ausgesetzt war, verlor er den Glauben an seine eigene Bewegungsfreiheit mehr und mehr und sah in der Weltgeschichte ein Spiel des blinden Zufalls. Zufall geht aber den vorherbestimmten Gang der Geschichte nicht auf, sondern ist, wie er in einem Brief von 1760 schreibt, ein Wort für die „unberechenbaren Ursachen“, deren Tiefdenken wir erst nach dem Geschehen entdecken“. Friedrichs deterministische Weltanschauung, die sich früh in seinem religiösen Glauben an die Prädestination äußerte und dann noch lange als säkularisierte Lehre bei ihm fortlebte, ließ grundsätzlich wenig Raum für große Männer als Promotoren der Geschichte, so sehr er

im einzelnen, wie etwa beim Prinzen Eugen von Savoyen, ihre Leistungen würdigen konnte.

Bei der Totenfeier für den gestorbenen König in der Oberpfarr- und Domkirche in Berlin am 10. September 1786 stellte der Hofprediger Sack die Vielzahl der Fähigkeiten und Leistungen Friedrichs in den Mittelpunkt: er habe die „Weisheit des Regenten mit der Tapferkeit des Helden, die Liebe zu den Wissenschaften und Künsten mit dem Mut und Feuer des Kriegers“, den Helden- und Herrschergeist ganz mit der Gesinnung und Güte des Landesvaters vereint. In dieser Ansicht waren sich die aufgeklärten Philosophen einig. Auch für sie war Friedrich vor allem ein Genie der Universalität. So schrieb d'Alembert in einem Brief von 1746 nach Beendigung des Schlesischen Krieges, der König habe drei Siege errungen: sich ein Königreich unterworfen, Frieden geschlossen und die noch kleine Zahl der Philosophen-Könige (monarques philosophes) vermehrt. Der gleiche Gedanke findet sich in Voltaire's letztem Brief an den König vom 1. April 1778: „Sie haben“, heißt es hier, „die Vorurteile ebenso wie Ihre anderen Feinde besiegt; sie erziehen sich an Ihren Werken in allen Bereichen.“

Dieser Brief endet mit einer Huldigung, die den Namen des Großen unmittelbar ins Spiel bringt: „Könnte doch Friedrich der Große Friedrich der Unsterbliche sein!“ (Puisse Frédéric le Grand être Frédéric l'Immortel.) Die Aufklärer hatten sich damit abgefunden, daß ihr König, der ein König der Humanität, der Gerechtigkeit und der Vernichtung des Aberglaubens sein sollte, zugleich auch ein König der militärischen Siege und des Krieges war, während in der öffentlichen Meinung Preußens eher umgekehrt der Schlachten sieger Friedrich das Fundament für seine Proklamation zum Großen geschaffen hatte. Wenn sich diese Proklamation anders als bei Ludwig XIV. geschichtlich durchgesetzt hat, so ist der preußische Anteil daran und seine Motivierung nicht unerheblich: die patriotische Stimmung in einem kleinen Lande verlieh großen Taten eine überdimensionale Bedeutung. Aber weltgeschichtlich war es entscheidend, daß mit abweichenden Begründungen der Beiname in anderen Ländern Eingang fand. So liegt der Schlüssel für die Durchsetzung bei den französischen, soeben zitierten Aufklärern d'Alembert und Voltaire, der den König als Großen bewunderte, so sehr er in seinem Werk über die preußische Monarchie seine Politik verurteilte.

Auch die Publizistik des zeitgenössischen England huldigte dem verbündeten König mit gewaltigem Enthusiasmus, zunächst ohne europäische Breitenwirkung; diese wurde erst durch englische Autoren des 19. Jahrhunderts erzielt: Thomas Babington Macaulay unterzog Friedrich aus liberal-whiggistischer Sicht schärfster moralischer Zensur, nannte ihn aber weiterhin „den Großen“. Ganz im Gegensatz zu ihm feierte Thomas Carlyle in seiner vielbändigen Monographie Friedrich als das Vorbild heroischer Größe in einer auch alle deutschen Darstellungen gleichen Ranges übertreffenden Idealisierung.

Wie die Geschichte selbst in ständiger Umdeutung ist, so stehen auch die großen Täter und wohl sogar die Denker in dieser Bewegung unablässiger Umwertung. Je näher sie der Epoche des Betrachteten sind, desto stärker unterliegen sie diesem Prozeß. Friedrich gehört neben Zar Peter I. von Rußland zu den wenigen, die zu ihren Lebzeiten den Beinamen des Großen erhielten, doch war er

noch nicht genügend aus der Zone der Geschichte heraus, in der sich endgültige, bleibende Urteile bilden, als man personale Größe überhaupt in Frage zu stellen begann. Zudem war Friedrich eine Gestalt voller innerer Gegensätzlichkeiten, die ein eindeutiges Urteil fast ausschließen. Diese Widersprüchlichkeit enthält ebensoviel Abstoßendes wie Anziehendes, und sie ist nur die Schattenseite eines enormen Reichtums von Anlagen und Fähigkeiten. Das Rätsel dieses Charakters reizt zu Deutungen, mit denen sich seit Voltaire viele versucht haben, die entweder fasziniert oder zurückgestoßen wurden, nicht zuletzt im Blick auf die menschlich viel sympathischere Maria Theresia.

Friedrichs Gefühlskälte und sein Zynismus waren oft erschreckend, jedoch anders als bei Peter dem Großen findet man bei ihm keine gewalttätigen Exzesse und trotz allen Ausbrüchen von Zorn und Rachsucht keine persönliche Grausamkeit, die einer „Dispensation von dem gewöhnlichen Sittengesetz“ bedürfte, wie Burckhardt es den Großen der Weltgeschichte widerwillig zugesteht. Aber sein politisches Handeln bewegte sich doch in der Nähe machiavellistischer Mißachtung von Recht und Herkommen. Der Verfasser des „Antimachiavelli“ entwickelte sich sehr rasch zu einem Jünger Machiavellis. Er war in dem Kontrast zwischen Glaubenslosigkeit und Schicksalsgläubigkeit, der ihn innerlich zerriß, kein Kind seines eigenen Zeitalters mehr, sondern eher der modernen Welt. Die wechselhaften Schicksale Preußens und Deutschlands haben auch immer wieder neue Blickwinkel hergestellt, unter denen er gesehen wurde.

Die Preußen selbst in seinem Jahrhundert haben ihn zuerst als großen Feldherrn, als Sieger in Schlachten, als roi-conquérant gefeiert, die französischen Aufklärer als roi-philosophe. Die Kaiserin-Königin Maria Theresia nannte ihn nur den „bösen Mann“ in Berlin. Hitler erblickte in ihm sein Vorbild für Ausdauer in Gefahr, für Mut zum Risiko, ohne zu bedenken, daß ihm dazu das Entscheidende, die geistige Größe und die Fähigkeit zur Selbstbeschränkung, fehlte. Gerade in der Antwort auf den Mißbrauch, der seit dem Tage von Potsdam zu Beginn bis zum „miracle“ des Todes Roosevelts am Ende von Hitlers Laufbahn mit dem König von Preußen getrieben wurde, ist dann ein Friedrich-Bild entstanden, das nur noch herostratische Züge zeigte. Man sollte aber heute im Bedenken alles Vergangene nach einer Deutung Friedrichs streben, die bieder-traditionale Kriterien überwindet.

Burckhardt hat für das Phänomen historischer Größe die verschiedenartigsten Merkmale notiert und dabei Einschätzungen ermöglicht, die in Friedrichs Handeln Urteilsmaßstäbe für menschliches Handeln überhaupt gewinnen. Er spricht bei Friedrich von „Seelenstärke“, „welche es allein vermag und daher auch allein liebt, im Sturm zu fahren. Sie ist nicht bloß die passive Seite der Willenskraft, sondern verschieden von ihr“. Es ist die Fähigkeit, „gewisse Seelenanregungen und Anstrengungen ersten Ranges in gewissen Zeiten auszuhalten, was Friedrich von 1759 bis 1783 in supremem Grade konnte“. Damit verlagert sich das Interesse an König Friedrich, die Zuerkennung des Prädikats Größe von „ordentlichen Siegen“, um mit Clausewitz zu sprechen, auf innere Fähigkeiten, so auf das Vermögen, Niederlagen nicht nur zu erdulden, sondern sie zu überstehen.

Wenn andere längst ihre Sache verloren sahen, gab Friedrich sein Ziel, die Erhaltung seines Staates, nicht auf. Es genügt nicht, diese Haltung als Trotz, Starrsinn oder überheblichen Stolz abzuwerten, es war vielmehr eine im Geistigen begründete Zuversicht, die ihn zu außerordentlichen Taten befähigte. Der Geschlagene von Kunersdorf erscheint in dieser Sicht menschlich größer als der Sieger von Hohenfriedberg.

Verwegene Männlichkeit jenseits aller Schablonen

Kant sprach vom Zeitalter der Aufklärung als vom „Jahrhundert Friedrichs“, der König verdiente, von der dankbaren Welt und Nachwelt als derjenige gepriesen zu werden, der zuerst das menschliche Geschlecht der Unmündigkeit, wenigstens von Seiten der Regierung, abschlug und jedem freiließ, sich in allem, was Gewissensangelegenheit ist, seiner eigenen Vernunft zu bedienen. In seiner „Philosophie der Weltgeschichte“ bezeichnete Georg Friedrich Wilhelm Hegel Friedrich den Großen als einen König, der nicht nur Preußen unter die großen Staatsmächte Europas als protestantische Macht eingeführt habe, sondern er sei auch ein philosophischer König gewesen. Er müsse besonders deshalb hervorgehoben werden, weil er den allgemeinen Zweck des Staates denkend gefaßt habe und weil er der erste unter den Regenten gewesen sei, der das Allgemeine im Staat festhielt. „Er hat den Gedanken auf den Thron gehoben und ihn gegen die Besonderheit geltend gemacht.“

Wilhelm Dilthey sah in dem König eine Form der Verwirklichung „ganz praktischer Vernunft, die die Antwort auf die Frage gesucht habe, wie der Mensch zu handeln habe. Friedrich Nietzsches erkannte, fern von jeder idealistischen Deutung, Friedrichs Nähe zum Menschenbild der Moderne wohl am deutlichsten und faßt das widerspruchsvolle Wort von der „Skepsis der verwegenen Männlichkeit“. Das alles sind Deutungen, die jenseits überlieferter Schablonen stehen und den Blick in tiefere Schichten eindringen lassen. Sie zeigen bei allen Abweichungen an, daß die eigentümliche Größe Friedrichs in der ständig gegenwärtigen Spannung zwischen Macht und Geist zu finden ist, einer Spannung, die der König seinem Staat Preußen als Mitgift hinterlassen hat.



Theodor Schieder FOTO: DW

Nur etwa fünfzig Akteure der Weltgeschichte sind mit dem Titel „der Große“ oder „die Große“ bedacht worden. Welche Kriterien waren dabei im Spiel, und wer hat über den Beinamen entschieden? Darüber schreibt auf dieser Seite Prof. Theodor Schieder, em. Ordinarius für Geschichte in Köln. Schieder, Mitglied des Ordens „Pour le mérite“ und langjähriger Herausgeber der „Historischen Zeitschrift“, ist weit über die Fachwelt hinaus bekannt geworden durch seine große „Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ostmitteleuropa“.

Herr Kornfeld sorgt sich um die Ruhe seiner Ahnen

Erzählung von ERNST JÜNGER

Es begann mit einer Panne, wie so oft. Ich war mit dem Bildhauer Kornfeld und dem Fahrer Edwin auf dem Weg nach Verdun, der Capitale de la Paix, wo wir zu tun hatten. Edwin war ein guter Chauffeur, aber unzuverlässig - er hatte „Graupen im Kopf“. Ich zitierte damit den Onkel, der ihm schon etliche Male gedroht hatte, daß „am Fünftzehnten der Erste“ sei. Er sagte auch: „Edwin ist einer von denen, die sich am Montag krank melden.“ Das stimmte, aber er holte es in der Woche wieder auf.

Auch heute war Montag; wir hatten in Saugau bei Kleber übernachtet und die Weine probiert, die am Neckar gedeihen. Edwin hatte versäumt, den Tank zu füllen; an einem der Hügel vorm Schwarzwald ging uns der Treibstoff aus. Es war ein einsamer Ort; kein Wagen kam vorbei, daher mußte Edwin sich mit zwei Kanistern auf den Weg machen. Im Grunde war uns der Aufenthalt nicht unliebig; es war ein schöner Morgen - wir waren in Stimmung für einen Spaziergang, eine Pfeife Tabak und ein gutes Gespräch.

Auf dem Hügel stand eine Kapelle; sie erinnerte mich an jene des Wurminger Berges bei Tübingen, der Umland das schöne Gedächtnis gewidmet hat. Eine graue Mauer umschloß sie; wir traten durch ihre Pforte und befanden uns auf einem verlassenem Friedhof. Kornfeld sagte: „Sieh da - die Anziehung des Bezugs.“

Kornfeld war ein bekannter Bildhauer, aber er praktizierte nicht mehr. Er meinte: „Uns Bildhauer geht es wie den Schmetterlings-Sammeln, die ihr Netz an den Nagel hängen, weil die Falter aussterben. Bei uns sind es die Köpfe, die rar werden. Man müßte schon zu den Negern gehen, und auch da...“ Er fügte hinzu: „Für mich wäre eine Tyrannis günstig, das darf ich natürlich nicht laut sagen.“

„Aber Herr Kornfeld - unsere Erfahrungen bezeugen doch eher das Gegenteil.“ - „Mein lieber Baro - Sie verwechseln hier Tyrannen und Demagogen - das ist ein gängiger Irrtum in unserer Zeit. Der Demagog rührt ein und denselben Teig um; er ist ein Zuckerbäcker, im besten Fall ein Gipser und Anstreicher.“



Ernst Jünger (87) hat einen neuen Roman geschrieben, der unter dem Titel „Aladin Problem“ Ende März beim Klett-Cotta Verlag in Stuttgart erscheinen wird und aus dem der hier abgedruckte Text stammt. FOTO: SVEN SIMON

Der Tyrann profiliert. Das geht bis zu den Leibwächtern. Denken Sie an die Renaissance: Überall saßen Tyrannen, in jeder Kleinstadt bis hin zum Vatikan. Das war die große Zeit für die Bildhauer, für die Kunst überhaupt.“ Darüber ließ sich nachdenken, „Cesare Borgia als Papst.“

Kornfeld hatte vor allem in Marmor gearbeitet; er hatte auch die antiken Sorten studiert und die griechischen Inseln auf der Suche nach vergessenen Steinbrüchen bereist. Zu seiner Lieblingslektüre zählten die „Vertraulichen Briefe“ des Präsidenten de Brogues, in denen so oft vom Marmor gesprochen wird. Kornfelds Name wird von der Kritik und den Akademien immer erwähnt, trotzdem drängt er sich gerade dann auf, wenn er verschwiegen wird. In den Museen finden sich gute Köpfe von seiner Hand. Seitdem er den Meißel beiseite gelegt hatte, beschäftigte er sich mit architektonischer Beratung und der Anlage von Gärten, Parks und auch von Friedhöfen. In einem solchen Auftrag waren wir unterwegs.

Auf diesem Hügel war seit langem nicht mehr beerdigt worden, und wie Kornfeld meinte, stand die Einsegnung bevor. Bald würde das Land nur noch aus Straßen und Tankstellen bestehen. Wir betrachteten die Grabsteine, entzifferten die Inschriften. Es war ein Hundertjähriger dabei. Von einem bescheidenen Denkmal mußten wir den Esel abheben und sahen, daß es dem einzigen Gefallenen gewidmet war, den das Dorf in einem der Feldzüge des vorigen Jahrhunderts verloren hatte: über seinem Namen stand das Eisener Kreuz.

An der Wand der Kapelle waren die Grabsteine der Pfarrherren gereiht. Die Daten führten bis auf den Dreißigjährigen Krieg zurück. In rotem Sandstein wiederholten sich Kelch und Oblate vom Barock bis zum Jugendstil. Ein Herrschaftsrichter, ein Seminarist, ein vom Blitz Erschlagener, viele Kinder, in der Mehrzahl Bauern, die ihren Acker bestellt hatten. Vielleicht waren ihre Familien ausgestorben, doch der Stein behielt ihre Namen und gab Fremden zu denken, die

wie wir heute, zufällig vorbeikamen. So gar eines Seiltänzers, der über dem Dorfplatz abgestürzt war, hatten sie gedacht.

Als Edwin mit den Kanistern gekommen war und wir auf die große Straße zurückfuhren, sagte Kornfeld: „Das war noch ein Friedhof, der seinen Namen verdient. Wenn ich dagegen an den meiner Vaterstadt denke, in dem ich vielleicht einmal liegen werde: ein Rangierbahnhof - schlimmer als in New York.“

Er führte das aus: „Sehen Sie, ich sorge dort für ein Erbgrabnis, in dem schon mein Urgroßvater ruht. Ich weiß nicht, wie lange ich mir das noch leisten kann. Kein Jahr vergeht, ohne daß ich von der Verwaltung sekkert werde. Schon das Wort „Erb“ ist heute ein Ärgernis - ähnlich wie „Schicksal“ und „der liebe Gott“. Ich befürchte, daß die norddeutsche Tiefebene zu einem Erdbegengebiet geworden ist. Bald wackelt der eine Grabstein, bald der andere, obwohl sie an der Mauer stehen und wohl nur wackeln, wenn man ihnen Gewalt antut. Es kommen Rechnungen von Steinmetzen, Friedhofsgärtnern, verschiedene Gebühren - dabei hat der Urgroßvater vor hundertzwanzig Jahren den Platz ein für allemal bezahlt. Offenbar sind dort jetzt weniger Totenwächter am Werk als Bodenspekulanten; die meisten alten Familien geben daher ihre Rechte auf.“

Kornfeld fuhr fort: „Die Erbgrabnisse werden dann durch Reihen gleichförmiger Steine ersetzt. Die Burschen maßen sich auch noch Autorität in Geschmacksfragen an. Aber sehen Sie sich dafür den Campo santo von Genoa an. Dort wimmelt es von Geschmackslosigkeiten - und sie ergänzen sich zu einem großartigen Bild.“

Dem mußte ich zustimmen. Der geschichtslose Mensch kennt keinen Frieden, vor allem keine ewige Ruh. Er hat noch die Gräber seinem Chauffeur mit angepaßt. Sie sind, wie alle seine Bauten, für dreißig Jahre bestimmt. Die Leidtragenden begnügen sich mit dem Dauerauftrag an ein Blumengeschäft. Das ist ihre Pflanz. Ich kannte sie aus meinem Geschäft.

„So ist es“, sagte Kornfeld, „die alte Waschfrau, die für ihr Begräbnis sparte und sonntags ihr Totenhemd aus der Truhe nahm, um es zu streicheln - die finden Sie nur in verschollenen Romanen noch.“ Er überlegte: „Und doch ist etwas geblieben - Sie entdecken es, wenn sie an der Pforte kratzen: eine Trauer wie im November, wenn die Blätter fallen und es doch schon in der Erde zu keimen beginnt. Glauben Sie mir: Hier wird ein Verlust gefühlt, hier schimmert ein Bedürfnis, das jeden beunruhigt, das alle bewegt.“

So hatte es begonnen, auf der Fahrt nach Verdun, zu einem der großen Friedhöfe. Das Gespräch blieb uns beiden in Erinnerung; wir fühlten, daß wir eine wichtige Frage berührt hatten. Wir trafen uns dann noch oft in Berlin, auch in Gesellschaft, und spannen den Gedanken aus.

Ich möchte zu unserer Ehre sagen, daß wir zunächst nicht an das Geschäft dachten. Kornfeld war Architekt und Künstler; sein Ideal war seit langem die Gestaltung harmonischer, der Arbeitswelt entzogener Landschaften. Sie sollten dem reinen Behagen und der Meditation dienen, vielleicht auch kultische Bedeutung haben - am besten wäre beides vereint. Gern zitierte er einen in Vergessenheit geratenen Historiker von Rotteck: „Eine Zusammenstellung der Bestattungsbräuche würde das Gegenstück zu einer Sammlung der Unsterblichkeitstheorien sein.“

Reich illustrierte Werke von Vitruv und Piranesi bis zu denen von Lenotre und dem Fürsten Pückler standen in Kornfelds Bibliothek, an die sich ein Kartenzimmer schloß. Gern hielt ich mich in diesen Räumen auf. Der Arbeitstrakt umfaßte noch ein Atelier und einen Zeichensaal, in dessen Wände eine Sammlung von Marmorstufen eingelassen war. Ein Garten führte bis zur Spree. In ihm standen Skulpturen aus der Zeit, in der Kornfeld als Bildhauer tätig gewesen war. Nun beschäftigte er Zeichner, die zuweilen auch für die „Pietas“ arbeiteten. Anläßlich eines solchen Auftrages hatte ich ihn kennengelernt.

Was mich betrifft, so war ich zunächst mit einer vagen Passion dabei. Ich fühlte mich durch ein Allgemeines angesprochen, dem ich dienen konnte, auch wenn ich nur einen Stein beitrage. Durch ihn bezeugte ich, daß der Pharaos unsterblich ist, und jeder trägt einen Pharaos in sich.

Ich dachte an große Bauten, Kornfeld an Wälder und an Ebenen nahe den Polarkreisen. Uns verband die Überzeugung, daß wir einer Sehnsucht auf der Spur waren. Wenn ein Bedürfnis geweckt werden soll, muß es vorhanden sein; man darf es nicht aufschwätzen. Nur was schlummert kann geweckt werden.

Wir hatten zwar eine Idee, doch mußten wir, wie jeder Erfinder, jeder Autor, um sie zu realisieren, nach einem soliden Partner auf die Suche gehen. Es lag nahe, daß wir uns zunächst an Onkel Fridolin wandten, der entschieden ablehnte. Er war ein guter Kaufmann, doch Phantasien abhold und ein durchaus amüsierender Geist. Zudem behagte ihm der Gedanke ewiger Ruhestätten nicht. Er lebte schließlich davon, daß möglichst viel und immer neu beerdigt wurde, gewissermaßen in Rotation. Wie viele Konservative war er, wo es ums Geschäft ging, auf der Höhe der Zeit. So hielt er etwa die Totenverbrennung für einen großen Fort-

schritt, wenngleich er sie persönlich ablehnte.

Sigi Jersson war einer meiner neuen Freunde, vielleicht der einzige, dem ich diesen Namen zubillige. Wir hatten uns auf einem jüdischen Friedhof kennengelernt, der erst seit kurzem eröffnet worden war. Die Grabsteine gaben mir zu denken: Sie hatten die Form eines aufgeschlagenen Buches mit ein, zwei Namen als Inschrift; darunter stand eine Liste von Vermissten - nicht von Gefallenen, sondern von Versleppten und Ermordeten. Auch Sigi Vater war dabei.

Wir wechselten damals nur einige Sätze, aber bei innerer Übereinstimmung genügt das oft zur Begründung von Freundschaften. Es mag ein Augenzwinkern sein, ein ironisches Schweigen, das die geistige Verwandtschaft enthüllt. Und hier gab es viel, was zu überspielen war...

Als ich aus Verdun, der Hauptstadt des Friedens, nach Berlin zurückkam, ging ich noch zu Sigi, den ich eine Woche lang nicht gesehen hatte. Als ich ihm von der Fahrt erzählte, erwähnte ich beiläufig Kornfelds Ängste um die Ruhe seiner Ahnen und kam dann auf die Einsegnung alter Gedenkstätten und den Verfall des Totenkultes allgemein. „Man sollte den Mond zum Mausoleum gräuen.“ Eigentlich hatte ich eine ironische Antwort erwartet, wie Sigi sie liebte, aber ich sah, daß er ein Gesicht machte, als ob ich ihn durch einen Zauberspruch aus dem Zylinderhut überrascht hätte. Seine Frau Rea mußte neuen Tee bringen. Als sie ihn einbrachte, sagte er: „Ich hab' ein Plätzchen für dich reserviert.“ Und als sie gegangen war: „Friedrich, du weißt nicht, was du eben gesagt hast: Das ist der Gegensatz zur motorischen Welt.“

Dann kam doch noch die Ironie zum Zuge: „Und nebenbei ein Geschäft.“ Gewiß war auch ein Rabbi unter seinen Vorfahren.

Sigfried Jersson, der große Bankier, hatte Kornfeld und mich zu einer Besprechung geladen; wir saßen zusammen in seinem Büro. Schalllichte Wände, doppelte Fenster und Türen; kein Laut drang herein. Durch diese Einlassung wollte Jersson sich wohl vergewissern, ob wir persönlich solid waren oder Bohemiens mit phantastischen Ideen nach seinem Neffen Sigi Geschmack. Darauf ließen, nachdem er uns durch sein Einglas gemustert hatte, seine Fragen hinaus. Ich konnte mich als diplomierten Soziologen und einen der Direktoren des Bestattungsinstituts „Pietas“ vorstellen. Das war nicht ungünstig. Ich merkte, daß er sich über die Firma informiert hatte.

„Meine Herren - mich in Phantastereien einzulassen oder einer frommen Stiftung zu präsidieren, liegt mir fern. Die Bestattung ist immer ein gutes Geschäft gewesen und könnte in dieser Zeit ein großes werden; hier liegt ein echtes und allgemeines Bedürfnis vor. Nach Einsicht der von den Herren Kornfeld und Baro entworfenen Unterlagen bin ich bereit, zu diesem Behuf eine Gesellschaft zu gründen; ich würde das Anfangskapital vorschließen. Mit dem Namen meines Hauses möchte ich dabei nicht in Erscheinung treten. Ich lasse die nötigen Verträge entwerfen und sie Ihnen im Lauf der Woche zur Einsicht vorlegen.“

Das war die Geburtsstunde der Gesellschaft „Terrestra“, unter deren Mantel unsere „Pietas“ eine bescheidene Existenz fortführte, obwohl die Impulse von ihr ausstrahlten.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Mit Sinnenfreude gegen lutherische Strenge

Er baute Kirchen in Turin, Lissabon und Paris: Vor 300 Jahren starb der Baumeister und Mathematiker Guarino Guarini

Der Theatiner-Orden war 1524 angesichts der vor allem in Deutschland um sich greifenden Lehre Luthers vom Bischof Caraffa von Theate gegründet worden. Die Ordensherren, die gern aus dem Adel gewählt wurden und die die drei Mönchsgelübde ablegen mußten, sollten im reinen apostolischen Geist Seelsorge üben und vornehmlich gegen Heiden und Ketzer - sprich Türken und Lutheraner - predigen. Der Orden begründete Klöster in Italien, Frankreich, Spanien, Böhmen und Polen.

Die Theatiner waren im 16. Jahrhundert eine Stütze der Gegenreformation. Der fünfzehnjährige Guarini (Taufname Camillo) Guarini, Sohn einer angesehenen Familie aus Ferrara, der 1639 bei den Theatern in Modena Aufnahme fand, sollte fröhlich, immer im Dienst der Heiligen Kirche, andere als kämpferische Pflichten einschlagen. Neben dem Interesse für Philosophie und Mathematik besaß er eine unstillbare Neigung für die Baukunst, vor allem für die Kirchenarchitektur. In Italien begann das Zeitalter des Hochbarock mit den Schöpfungen genialer Baumeister wie Bernini und Borromini.

Nur in Turin, der alten Hauptstadt des Herzogtums Savoyen-Piemont, haben Schöpfungen Guarinis alle Unbill der letzten fast 300 Jahre überstanden. Doch durch sein 1668 abgeschlossenes Werk „Architettura civile“ hat er weit über sein irdisches Dasein hinaus das italienische wie das süddeutsch-österreichische Barock beeinflusst.

Guarinis Lebenslauf ist nur bruch-



ZEICHNUNG: HAP GRIENHARDT

Schlaflos auf Lesbos

Von MARGARETE HANNSMANN

Orion liegt über Lesbos' Bergen
unterm abnehmenden Mond
anschwillt das Geläut
von Herdenglocken
der Rand heltsich auf
Morgenröte löscht Sterne aus
bevor die Sonne emporfährt

Ob es mir gelingt dich für immer
in das Glanzlicht hinüberzureiten
aufzuheben deinen Tod
wosie einst Orpheus' Haupt begraben
das singend durch diese Wasser zog?

Ich weißes zog dich nie zum Meer
das Geräusch wenn die Brandung herankommt
und die Wasser von den rollenden
Kieseln zurückfluten
schien dir verlorene Zeit

Vielleicht wolltest du auch nicht den Knaben
zusehn wenn sie auf den Uferfelsen
Tintenfische die vielmarmigen
Göttinnen weicklopfen
und daß die Winde
wechseln von Stund auf Stund

Zum erstenmal pflück ich einen Granatapfel
den ich bisher in den Feinkostgeschäften
für dich kaufte
jetzt kann ich ihn dir
nicht mehr ans Bett legen

Doch wenn morgen der September beginnt
soll mich der Schmerz nicht mehr krümmen

stückweise überliefert. In Modena lehrte er zunächst Philosophie, betätigte sich aber auch als Rechnungsführer und Leiter der Bauhütte bei der Kirche S. Vincenzo, ein Zeichen dafür, wohin seine Hauptneigung zielte. Um 1650 herum hat er Modena verlassen, wohl infolge von Mißlichkeiten mit dem regierenden Fürsten aus dem Hause Este, Alfons IV. Ein Reisebuchein folgte. Er besuchte auch Rom, wo ihn das Werk Borrominis, des Meisters des Hochbarock, in den Bann schlug. In ihm sah er künftig sein Vorbild. Als Kirchenbauer ist Guarini in diesen Jahren bezeugt in Messina, in Lissabon und dann in Paris, wohin ihn 1657 der Kardinal Mazarin rief, selbst Italiener von Geburt.

Festen Fuß faßte er erst um 1666 in der Savoyen Hauptstadt Turin, das ihm für die letzten 17 Jahre zur Heimat wurde. 1668 bestellte ihn Herzog Karl Emanuel II. offiziell zum Hofingenieur mit einem Jahresgehalt von 1000 Goldlire. In Turin legten die Kirchen von San Lorenzo, San Filippo di Neri, die Capella della San Sordano am Dom, der Palazzo Carignano, den er für den Prinzen Philibert von Savoyen-Carignan errichtete, noch Zeug-

nis für seine einzigartige architektonische Schöpferkraft ab.

Immer paart sich bei ihm exakte mathematische Berechnung mit künstlerischem Einfallsreichtum und dem Wagemut zu immer größerer werdenden Kompositionen. Berühmt wurden seine gewaltigen Kuppelbauten mit weit gespannten Bögen, womit er zugleich einzigartige Lichteffekte zwischen den Bögen erzielte. Von seinem sechsten Sinn für Akustik in den Kirchen ganz zu schweigen. Berühmt blieb seine eigenständige, schwungvolle Lösung der Fassade des Palazzo Carignano, die Gestaltung des Oktogons der Halle, abgetragene durch links und rechts angelegte Treppenaufgänge.

Wenn man so will, drückte sich in italienischen Hochbarock, das durch den lutherischen Baumeister zunächst nach Süddeutschland und Österreich weitergetragen wurde, eine ganz natürliche Reaktion romanischen Geistes gegen die Unfreiheit und nüchterne Strenge lutherischer oder calvinistischer Glaubensansichten aus.

Bei Guarini tritt wieder ganz unwillkürlich das alte Streben zutage, Schönheit, Anmut, Sinnenfreude und Prunk und Pracht mit dem Glauben zu vereinen. Guarinis Erfolge in Turin weckten die Eifersucht seines heimischen Landesherren, Franz II. von Modena. Er erlaubte nach langem Hin und Her die Erlaubnis zu einer Reise an den Hof der Este in Modena. Auf dieser Fahrt hat ihn vor 30 Jahren am 6. März 1668 in Mailand, gerade 59 Jahre alt, der Tod hinweggerafft.



Die Fassade des Palazzo Carignano in Turin

Unverhoffte Begegnung mit Asien

Von HANS JOACHIM SELL

In der Stadt, die mir derzeit ein Dorn im Auge ist, bin ich auf wenige Überraschungen eingerichtet. Es gibt manchmal einen Buchtittel, ganz selten eine Ausstellung, so gut wie eine Einladung. Ich erhalte nicht viel Post (und ich lese trotz dem gutgläubig, wenn Autoren da von schreiben, daß sie nach wenigen Tagen Abwesenheit auf Berge von Post warten). Ich erwarte zum Beispiel nicht, daß mir exotische Gesichter begegnen (In Madras treffe ich auf einen Schwarzen oder einen Indio).

Ich hatte dies kleine, dies winzige Zentrum schon im Rücken, wo man Regenwasser bekommt, Kaffee, Gläser, Porzellan und Wäsche. Ich war schon auf einer dieser tangentialen Straßen, die zum Flüssen hinabführen, an Geschäften, die Schlüssel oder alten Schmuck vorbieten. Die breite, gelbe Front einer ehemaligen Bank hatte ich hinter mir. Jemand, der Obst und Radieschen gekauft hatte, streifte mich mit einer Tüte, und ich überlegte mir, was eigentlich passieren würde, wenn ich einen dieser jungen Faure in Jeans und Ponchos einmal nicht höflich ausweise, sondern ein wenig lässlich auf meinem Kurs bleibe. Was den wir zusammenprallen?

Da sah ich ihr Gesicht, sonst war sie verüllt mit einem schwarzgrauen Unhang. Sie mußte ihren Schritt verlangsamen, weil um diese Zeit selbst eine so kleine Straße belebt war. Ich weiß nicht warum, aber diesmal mußte ich ein Lachen unterdrücken, denn es war weit und breit kein Hafen in der Nähe und ich sah doch in asiatisches Gesicht, sein weißes Gesicht und über der ziemlich hohen, blauen, schön gewölbten Stirn lag quer ein grauer Haarstreifen, zur Seite gekämmtes Haar.

Das Alter gab mir natürlich nicht diese Graufarbe an, sondern die Augen schienen mir alt, viel älter, als die hastigen, ungeduldigen Bewegungen, mit denen sie durch die Menge zu kommen wollte, was ihr nicht gelang. Es war die Umarmung der Augen. Als säße um die Augen noch je ein feiner Reif aus dunkelblauem Horn, gewissermaßen eine Brille ohne Bügel, die Haut rundherum, bis zu schön ovalen Kinn, war mit Puder bedeckt und maskenhaft zeitlos zu machen, bei den Augen gelang das nicht. Der Schminkvorgang war so angeordnet, daß links und rechts, unterhalb der Augenbrauen, es nach Perlmutter leuchtete. Und die dunkle Augenfarbe, die Wimpern, die Andeutung von Säcken unter den Augen - dies zusammen genommen ergab, ich kann es nicht anders nennen: etwas Stacheliges, Borstiges, Glanzvolles, als hätte dieser Teil des Gesichtes einen Zusatz von Fittler.

Dann war das Gesicht verdeckt. In einem Laden für Obst und Gemüse war das Trottoir besetzt. Man ließ sie nicht weiter. Und das gab mir die unverhoffte Gelegenheit, sie noch einmal zu sehen. Eine Frau aus dem Reich der Gelben, doch sie war weiß, ob nun weiß maskiert oder nicht, der Schnitt der Augen, die leere Beckenknochenpartie, der abweisende Mund, das herrlich elastische Verhalten. Die Augen lagen tief - ich sah es, als sie an mir vorbeiging - in den Augen schimmerten, in den umschmückten Augen, Kastanien, mit Straßfarben bestreut. Ich sah, daß ihre Schultern so hoch waren wie die der Frauen unserer Gegend. Der Umhang hatte keine Federwirkung, er war hart.

Wie Sprinter Biehl dem roten Schläger Berglein davonlief

JOACHIM PO-Abenteuer mit Mercedes - Aus den Erinnerungen eines 68ers / Von GÜNTER MASCHKE

Die Studentenvolte, die APO, das war ein Abenteuer. 1962, das fingen wir an, saßen zusammen, redeten und redeten die ganze Nacht von der revolutionären Praxis, und unser Führer Myshkin, der hieß Wulff, hohlwangig und mit Fräulein auf dem Rücken. Und dann schrie er noch einmal: „Und dann kommt die Revolution, um denn?“

Wir lasen den jungen Lukács und den Korsch und die „Studien über die Familie“. Alles in die Mathe geippt. In München konnten wir um zehn Stück davon verkaufen, und wir uns mal morgens, um halb acht, die Straßenbahn verfrachten und wieder Menge Individuen unterwegs waren, an merkten wir, daß wir die einzigen, die diese Gesellschaft noch durch- zogen - die Letzten. Dann kam die abdruckzeit, und wir hatten Geld, der Bohnertz fuhr uns im Mercedes und trug auch im Sommer seinen Spitznamen.

Und dann kam, endlich, die APO. Da fingen wir an zu tun: Einige der Führer unterschlugen Geld, in Frankfurt 60 000 Mark, in Berlin 30 000. Die Leute konnten nicht einmal die Zeit selbst sein. Das wäre durchgeschickert, wäre das. Ich weiß nicht, was die bürgerliche Presse mit uns anstellt, und ich habe die ganze Nähe und ich habe die Situation aus und waren damit auch, fien weit, weiter bei der Stange zu bleiben, und die Allertrübsamsten zu sein.

Aber eine der tollsten Geschichten ist zur Seite gekommen: „LINKSBUCH“, es ab mir natürlich, kommunistischen Buchhandlung in, sondern die APO, Berglein und acht anderen Leuten. Bewegungen, gründete. Altmann hatte 1964 eine Menge zu kommunistischen aufgemacht und gelang. Es war, als einer der ersten die frühen Jahre. Als ich in Frankfurt, Korsch, Thalheimer Reif aus der und Wilhelm Reich. Und mit diesem rusemüde, das eigentlich seiner Initiative, sei- Haut rundenam Know-how zu verdienen war, grün- Kinn, war mit den zehn die Linksbuchkommu- nisten. Wenn Sie heute ins „LINKSBUCH“ Augen gelang gekommen, dann ist das ein großer Vor- gang. Wir saßen, um alle möglichen Gestalten sitzen, und rechts, links, und Araber und Araber, und es nach Pörsger. Die sitzen seit 1968 da und lesen die dümme revolutionären Zeitungen ihrer Län- ge. Seit zehn Jahren mindestens reden gen - dies war von der Revolution und was ihr Ziel, ich kann es nicht, und warum sie nicht kann, reden von Stuhlges, Banz Agrarreform in Mexiko, von der Uni- Frut, vom Kurwechsel Enver Hoch- rasen, fragen sich noch immer, ob denn e Sowjetunion ein sozialistischer oder ein antikapitalistischer Staat sei.

„Besonders langwierig werden die Ge- schichte über den Faschismus in West- land. Ein endloses Thema. Denn e noch einmal ist natürlich schwierig, über etwas zu dem Reich zu diskutieren und es in allen Facetten zu dem, ob nun revolutionär, was gar nicht da ist. Und e Schnitt der wenn sie genug gesprochen haben, dann mehrenpunkte, erschiene in den Club Voltaire. Der is herzlich dankt Voltaire müßte eigentlich „ALTE ren eben ins „AMERADEN“ heißen. Denn da sitzen arhebung in die alten Kameraden von 1968 und er- den umschauen sich von ihren Frontansichten.

Also die Linksbuchkommu. Als Altmann noch an der Tüte war, gab es da noch wirkliche Bücher - sogar Jacob Burckhardt und die Kritiker des Marxis- mus. Später gab es nur noch marxistische Literatur, und heute sind nur noch chine- sische Broschüren da und Papers, das Ganze von einer Menge Spinnweben ver- ziert. Denn nicht einmal das wird gelesen.

Davor sitzen die Revolutionäre von einst, fast alle begabte Jungs, die inzwi- schen ihren Sprachschatz mehr als ade- nauerisch reduziert haben. Sie haben das Motto ihres früheren Meisters Adorno befolgt: „Das Ganze ist das Unwahre“ und machten daraus: „Alles ist Scheiße.“ Und weil alles Scheiße ist, muß man sich mit nichts mehr gründlich beschäftigen, auch nicht mehr mit dem Marxismus. Es gibt nur noch den Kampf. Der aber be- steht darin, daß man unbeugsam im „LINKSBUCH“ sitzt und Kaffee trinkt und dann im Voltaire sitzt und Bier trinkt.

Im Hintergrund steht der riesige Berg- lein, der eigentlich Berg heißen müßte, eher noch Gebirge, und trainiert seinen rechten Schlagarm an der Espresso- schine.

Damals gründeten Altmann und Berg- lein und acht andere die Linksbuchkom- mune. Jeder verdiente fünfhundert Mark im Monat, und sie lebten alle in einer riesigen Wohnung an der Oper zusam- men, schlugen sich so durch. Das war auf dem Höhepunkt der Bewegung, um 1969.

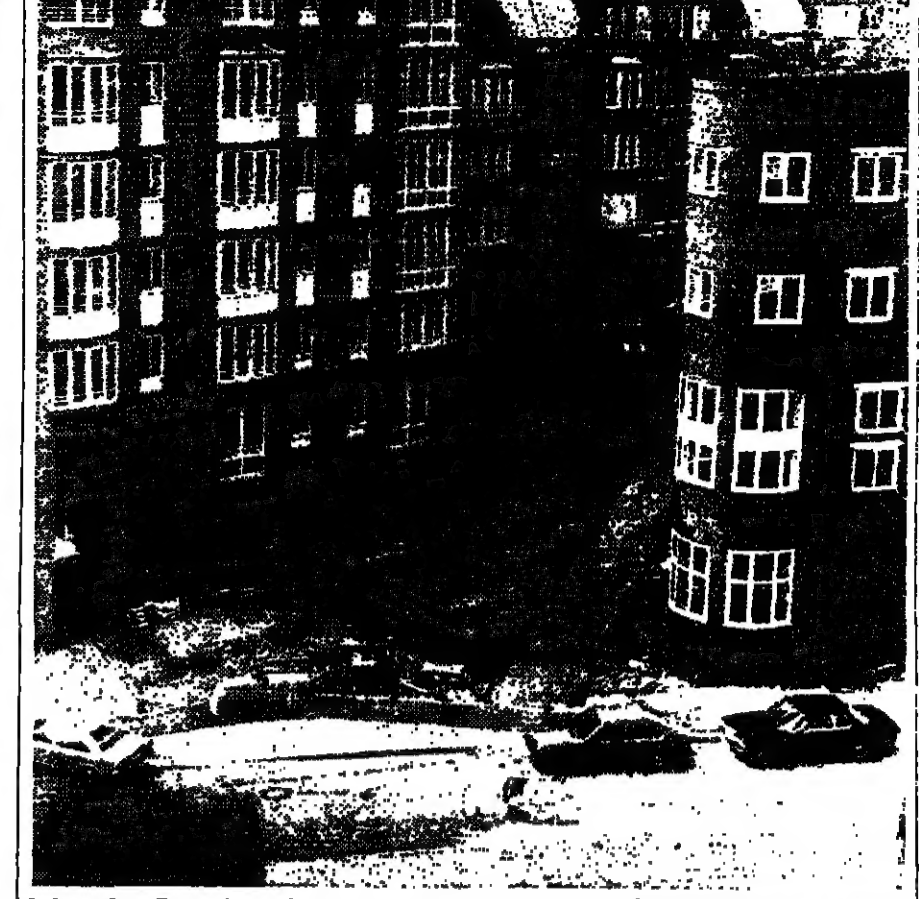
„Eines Abends kommt es zu einer riesigen ideologischen Diskussion.“

Altmann war ein ausgesprochener Fußnotenmarxist, der Tag und Nacht an unlesbaren Essays schrieb. Er war von der Sorte Marxist, die immer beweist, daß man eigentlich gar nichts tun kann, war- um es noch viel zu früh ist und daß der Zustand damals und die Massenmobil- sierung dort scheitern mußten und war- um man noch viel mehr studieren muß und daß man zuwenig Kenntnisse hat.

Berglein, ein riesiger Schläger, der ge- fürchtet war bei der Polizei, bei den da- maligen Demonstrationen, der war für die direkte Aktion. Hier und heute. Der hatte keine Lust, die gegenwärtige Lage im Lichte der Erfahrung der französi- schen Volksfront oder des Kantons Auf- standes oder des Freudomarismus zu betrachten oder sich zu überlegen, wann denn die Sozialdemokratie falsch lag - 1893 oder 1912. Oder, wie der dicke Tug meinte, schon bei der Gründung.

Die Leute gerieten also aneinander. Warum? Das weiß heute keiner mehr. Zum Schluß stellte sich heraus, daß Berg- lein fünf Mann auf seiner Seite hatte, Altmann aber nur drei. Das ging zwei Tage so. Eines Tages sagte Berglein beim Abendessen: „Ja, also, ihr müßt hier verschwinden. Ihr seid in der Minderheit. Packt eure Koffer und macht ab. Wir haben kein Interesse mehr, mit solchen Abweichlern, auch was mit solchen Kon- terrevolutionären an einem Tisch zu ma- chen und zusammen Geschäfte zu ma- chen. Ihr müßt abhauen.“

Altmann erwiderte: „Ja, wie stellt du dir denn unsere Reproduktion vor? Wir brauchen mindestens 3000 Mark Start- geld. Jeder! Pro Nase!“ Berglein sagte darauf nur, daß ein solcher „bürgerlicher



Lebendige Fassadenordnung: Neubebauung an der Fritz-Erler-Strasse in Karlsruhe. FOTO: ARCHIV KARLSRUHE

Hilmer und Sattler schafften die Wende

Wie Karlsruhe zur Modellstadt für Stadterneuerung wurde

Von DANKWART GURATZSCH

Stadtsanierer: Die Mörder der sozia- len Zusammenhänge einer bei- schen Klasse, steht in großen schwarzen Lettern an einem Bretter- zaun in Karlsruhe. Es ist ein grüner Hof mit Hecken und verschlungenen We- gen, mit jungen Bäumen und Lauben- gängen, über die im Sommer ein Blät- terdach wächst.

Eine Straßenecke weiter liegt ein Of- fener Brief an den Europarat aus. Der „Bürgerverein Altstadt“ beklagt sich darin, daß er zu keiner Zeit an der Sanierung beteiligt worden sei. Das Haus zählt zu den raffiniertesten, die in der Bundesrepublik in den vergange- nen Jahren gebaut worden sind: Unten Geschäfte, darüber Wohnungen, Schul- räume und ein Parkhaus. Oben auf dem Dach führt eine Gasse, auf der niemals ein Auto fahren wird, zwischen Einfam- ilienhäusern hindurch. Das „Dorf auf dem Dach“ mit seinen Ziegeldächern, Klinkermauern, Terrassen und Holzvor- bauten ist umrankt von Rosen, Sand- dorn und wildem Wein.

Der Protest und die neue, ungewöhn- liche Architektur, das sind die beiden Seiten des Aufstiegs von Karlsruhe aus einem Desaster, das der Krieg und die Baupolitik der Nachkriegszeit dieser Stadt zugefügt hatten. Vor zwei Jahren wurde die Stadt von der Bundesregie- rung als „Modellstadt für Stadterneue- rung“ nominiert. Inzwischen ist die „Stadterneuerung“ weitgehend abge- schlossen.

Modellstadt - das war Karlsruhe schon bei seiner Gründung 1715. Denn ähnlich wie das benachbarte Mannheim ist auch diese Stadt nicht über Jahrhun- derte gewachsen, sondern nach einem schematischen Plan angelegt worden. Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Dur- lach stellte sein Schloß in einen Strah- lenkranz von schnurgeraden Straßen. Im Norden wurden diese Straßen durch den Wald geschlagen, im Süden bilde- ten sie den fächerartigen Grundriß der neuen „Idealstadt“. Form und Höhe der rot angestrichelten Holzhäuser waren genau vorgeschrieben. Dem Dichter Heinrich von Kleist erschien diese künstliche Schöpfung „klar und licht- voll wie eine Regel“.

Zum zweitenmal wurde Karlsruhe Modellstadt, als Großherzog Karl-Fried- rich (1728-1811) den jungen Architekten Friedrich Weinbrenner beauftragte, die „Bürgerstadt“ mit einer Via triumphalis zu schmücken, dem Schloßbezirk ein gleichgewichtiges bürgerliches Zen- trum gegenüberzustellen. Der heutige Marktplatz mit seinen strahlend reno- vierten klassizistischen Häuserfronten gilt zu Recht als ein Kleinod deutschen Städtebaus und eine der schönsten klassizistischen Schöpfungen über- haupt.

Zum drittenmal wurde Karlsruhe Mo- dellstadt, als Nachkriegsbürgermeister Günther Klotz (SPD) die Bulldozer aus- schickte, um eine 45 Meter breite Straße durch den Flächengrundriß zu schlagen und die größte Flächenansanierung der Bundesrepublik einzuleiten. Obwohl je- des zweite Gebäude der Innenstadt durch Bomben zerstört oder beschädigt war, rückten die Planieraupen einem der letzten erhalten gebliebenen Alt- bauviertel zuleibe. 1500 Menschen muß- ten ihre „kalabischen“, malerisch-mor- biden Häuser im Bauarbeiter- und Ta- gelöhnerstadteil räumen und in die neuen Trabantengestirne Waldstadt und Oberreuth umziehen. Auf sechzehn Hektar Fläche blieb kein Stein auf dem andern. Die Proteste von heute sind nur die Nachwehen des Sturms, der damals gesät wurde.

Zum viertenmal wurde Karlsruhe Mo- dellstadt, als Klotz 1970 das Stadtruder an seinen Nachfolger Otto Dullenkopf (CDU) abgeben mußte und weitere Kahlschlagkonzepte vom Tisch gefegt wurden. Dabei setzte sich die Verwal- tung auch gegen den heftig polemisie- renden Sanierungsträger Neue Heimat durch, der den Vorschlägen von 213 Teilnehmern eines internationalen Architekturbewerbs folgen und die Freifläche mit Zeilenbauten im Stil von Vorstadtgedingen bebauen wollte.

Statt dessen bestand die Verwaltung auf der Rückkehr zum alten Stadtgrundriß, wie ihn das Münchner Architektenteam Hilmer, Sattler, Sattler (HSS) und außer ihm nur noch zwei weitere Wettbewerbs Teilnehmer vorge- schlagen hatten. In den Restbezirken des „Dörfle“ sollte durch „Objektsa- nierung“ gerettet werden, was noch zu retten war. Die Trendwende in der Stadtplanung führte zu einem Eklat von nachgerade symbolischer Bedeutung für den großen Umbruch im Nach- kriegsstädtebau. Zwei Planungsfürsten der deutschen Architekturszene, Max Böcher und Thomas Sieverts, kündig- ten unter Protest die Mitarbeit auf, weil sie im neuen Kurs einen Angriff auf die „Regeln der Baukunst“ erblickten.

Diesem „neuen Kurs“ verdankt die Stadt Karlsruhe eine der imponierend- sten Leistungen im Städtebau der ver- gangenen Jahrzehnte. Zehn Jahre vor der Internationalen Bauausstellung in Berlin (IBA), die wegen kommunalpo- litischer Querelen nicht vom Fleck kommt, wurde hier bereits die Rück- kehr zur traditionellen Blockrandbe- bauung vollzogen. Entgegen dem im- mer noch wirksamen Trend zur „Ver- dörflichung“ der Stadt wurde im Karlsruher „Dörfle“ zum erstenmal wieder ein ganzes Quartier bewußt als Groß- stadtrevier geplant und gebaut: mit be- wohnerfreundlichen, lärmgeschützten Innenhöfen, mit lebendig gestalteten, individualisierten Fassaden, mit Orna- mentik und einer ablesbaren, sensiblen Architektursprache, mit einer Fassadenordnung, die unterschiedliche Geschosshöhen zuläßt, mit einem selten gewordenen Gespür für Identifikations- merkmale, für Platzgestaltung und für die Straße als Lebensraum.

Das Geheimnis dieser Leistung liegt nicht zuletzt in einem Rückgriff auf die Weinbrenner-Zeit: Die Stadt Karlsruhe hat mit dem Münchner Architekten Christof Sattler (bis 1982 unter Einbin- dung der Neuen Heimat) wieder einen künstlerischen Oberleiter eingesetzt, der das gesamte Baugeschehen im „Dörfle“ bis hin zur Gestaltung von Brunnen, Straßenlaternen und Vorgär- ten „koordiniert“. Das schmälert nicht die imponierenden Leistungen der zahl- reichen beteiligten Architekten, son- dern bringt sie im Rahmen einer städte- baulichen Gesamtidée sogar zu beson- derer, andernorts vergebens angestrebt- er Wirkung. Das „Dörfle“ ist Modell- stadt geworden, eine „IBA“ im kleinen.

An jedem Toten ein paar Dollar verdient

Der deutsch-amerikanische Schriftsteller Kurt Vonnegut kann Dresden nicht vergessen / Von MARTIN AMIS

In Amerika ist Kurt Vonnegut ein grenzenlos populärer Schriftsteller, ein unverwundlicher Bestseller, ein Kult- und Campus-Guru. Alle seine neun Bücher von „Player Piano“ bis „Jailbird“ sind in Druck. Kein anderer zeitgenös- sischer Autor wird so häufig wie er im Unterricht behandelt. Vor wenigen Tagen wählten sein jüngster Roman, unter dem Titel „Deadeye Dick“, der allerdings wie einige seiner vorherigen Werke auf wenig Interesse bei seinem deutschen Verlag stoßen ist.

Andererseits genießt Vonneguts Oeuvre unter den tonangebenden amerikanischen Literaten eine bemerkenswert geringe Wertschätzung. Man hält seine pazifisti- sche „Faux-naïf“-Philosophie für hippy- den Krieg und albern. Er ist heute ein Autor, dem man intellektuelle nur beschränkt ein- zurechnen, daß sie ihn je gemocht haben.

Das Schlüsselereignis in Vonneguts Le- ben und Kunst läßt sich leicht aufzeigen. Es geschah am 13. Februar 1945. In der Nacht nach diesem Tag überlebte Vonnegut das größte Einzelmassaker in der Geschichte der Kriegsführung, nämlich die Brandbombardierung Dresdens durch die Alliierten. Mehr als 135 000 Menschen kamen dabei um, und Dresden, das Elbflo- ranz, eine Stadt so schön und schmuck- und militärisch bedeutungslos - wie das rös- tige Straß- und Kirchenland Oz, wurde vernichtet.

Vonnegut war damals Kriegsgefangener, ein schmachtiger einfacher Soldat, eingekerkert im Keller von Dresdens Schlachthof 5. So lautet auch der Titel seines berühmtesten Romans, eines Bu- ches, das seine Karriere und sein Leben formte. Alles was er vor 1969, dem Erschei- nungsjahr, schrieb, führt ihn zu „Slaugh- erhouse-Five“, und alles was er danach und hier die Geschichte hat, führt von ihm fort.

Wie kein anderer war Kurt Vonnegut 1968 in Mainz bezeugt, mit einem Höchstmaß an Ironie und Tod hinne

über Dresden zu schreiben, über Krieg, Gewalttätigkeit und Verderben. Er ist Deutsch-Amerikaner. Seine Eltern sprachen deutsch. Alle acht seiner Groß- und Urgroßeltern kamen zwischen 1820 und 1870 mit der teutonischen Einwande- rungswelle in den mittleren Westen. Er selbst wuchs in Indianapolis auf, in einer kulturellen Wüste.

Vor „Schlachthof 5“ galt Vonnegut als eine Art Science-Fiction-Schriftsteller. Seine frühen Romane waren knapp und exakt konstruiert. „Ich komme von der Zeitung her“, sagt er. „Da schreibt man soviel, wie man kann, so schnell, wie man kann, und hält dann den Mund.“ Und die späteren Romane? „Öffentlich behauptete ich immer, daß ich mich selbst nicht ernstnehme. Das tue ich, damit man mich sympathisch findet.“ Vonnegut ist bestimmt sympa- thisch, aber er nimmt sich selbst durchaus ernst.

Während der sechziger Jahre verdiente er als Journalist und Verfasser von Kurz- geschichten für Hochglanzmagazine „gutes Geld wie ein Angehöriger der Mittelklas- se“; doch seine Verantwortlichkeiten wa- ren betrüßlich. Durch einen grausamen Zufall, der selbst in einer Vonnegut-Hand- lung unglaublich wirken würde, starben seine Schwester und sein Schwager inner- halb von 24 Stunden. Der Schwager kam bei einem Zugunfall in New Jersey ums Leben, die Schwester starb am nächsten Tag in einem Krankenhaus an Krebs. Vonnegut und seine erste Frau adoptierten die drei verwaisten Kinder, obwohl sie schon drei eigene hatten. Alice war seine einzige Schwester, und sie bewegt ihn immer noch beim Schreiben. „Das würde Alice gefallen“, sage ich mir oft. „Das würde Alice amüsiert.“

Schließlich kam „Schlachthof 5“, und damit änderte sich alles. Vonnegut hatte seit seiner Rückkehr aus dem Krieg ver- sucht, über Dresden zu schreiben. Er hatte 5000 Seiten gefüllt und sie weggeworfen. Als das Buch erschien, war es wie eine Enthüllung, die alle Elemente seiner frü- heren Arbeiten vereinigete: Fakten, Phantasie, ironischen Realismus und witzige SF. Indes, die Qualität dieses blendenden kleinen Klassikers allein kann seine spek- takuläre Popularität nicht erklären.

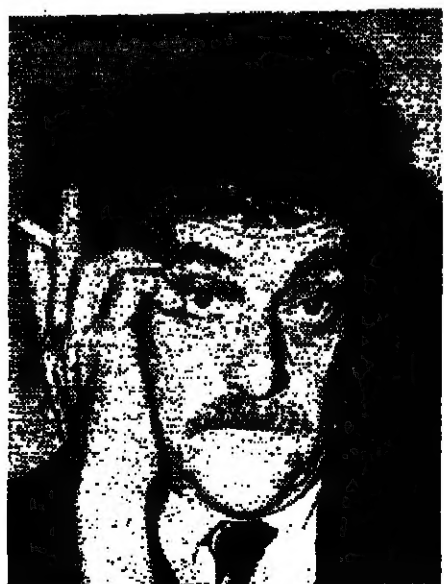
Vielleicht liefert die Demographie eine Antwort. Obgleich der Vietnam-Krieg die Stimmung in Amerika veränderte, brachte er keinen Roman hervor, in dem sich diese Änderung artikuliert. Infolgedessen machten sich die Protestbewegungen zwei Romane über den Zweiten Weltkrieg zu eigen, die dem widerspenstigen Tenor der modernen Empörung entsprachen.

„Catch 22“ von Joseph Heller und „Slaughterhouse-Five“ von Kurt Vonnegut wurden sowohl zu Glaubensbeken- nissen wie zu Meilensteinen des Gegen- wartswortens. Die „Schlachthof“-Bekehr- ten schauten in die früheren Bücher des Autors und waren beeindruckt davon, daß dort dieselben Saiten klangen. Er hatte sich seine Gefolgschaft gesichert.

Wie sein Bewohner ragt Vonneguts Stadthaus hoch und schlank in den Him- mel New Yorks. Im Untergeschos betreibt seine zweite Frau Jill ihr Geschäft als Fotografin, oben betreibt Kurt das sei- ne mit vagen, tastenden Parabeln amerika- nischer Vergeblichkeit - Mühen nach dem „Schlachthaus-Syndrom“. Kein Schriftsteller läßt sich gern fragen, ob er sich verirrt hat. Er entgegnet:

„In Amerika sind literarische Karrieren sehr kurz. Ich habe mir nie viel erhofft. Ich dachte mir immer, wenn ich etwas über Dresden zu Papier bringe, das genügt. Mit „Schlachthof 5“ hatte ich meine eigenen Erwartungen schon weit übertroffen. Nachdem ich jetzt nicht mehr zum Produ- zieren gezwungen bin, kann ich mir ganz persönliche literarische Vorlieben lei- sten.“

Der 13. Februar 1945 steckt ihm nach 38 Jahren noch mitten im Mark: „Da war damals Dresden, eine wunderschöne Stadt voller Museen und Zoos - ein Zeug- nis für die Größe des Menschen. Und als wir hinliefen, war die Stadt weg... Die Bombardierung hat den Krieg nicht um eine halbe Sekunde verkürzt, sie hat die deutsche Verteidigung nicht geschwächt und keinen Angriff verhindert, sie hat niemanden aus einem Todeslager befreit. Nur ein einziger Mensch hat davon profitiert.“ Und wer war das? „Ich! Ich habe an jedem Toten mehrere Dollar verdient. Stellen Sie sich das vor!“



„In Amerika sind literarische Karrieren sehr kurz“, Kurt Vonnegut. FOTO: FRIEDRICH RAUCH

Computersteuerung soll einzelne Atome sichtbar machen

An der Universität von Chicago entsteht das zur Zeit leistungsfähigste Elektronen-Mikroskop. Sein Erbauer, der Physiker Albert Crewe, hofft mit dem Gerät ein Auflösungsvermögen von 0,5 Angström zu erreichen (ein Angström ist ein zehnmillionstel Millimeter). Damit ließen sich tatsächlich einzelne Atome, relativ kleine Moleküle und Ionen erstmals wirklich abbilden, denn der Durchmesser des größten Atoms, des Cäsiums, beträgt etwa 2,62, der des kleinsten, des Kohlenstoffs, immerhin noch 0,68 Angström. Die beste Auflösung heutiger Elektronen-Mikroskope erreicht knapp 2,5, aber in einer Abbildungsschärfe, die nicht sehr hoch ist. Der interessante Bereich von chemischer Doppel- und Mehrfachbindungen bei 1,2 Å, war bisher nicht zugänglich.

Das „Crewe“-Mikroskop, das nach einem Bericht der „Chemical and Engineering News“, mit fast zwei Millionen Dollar von amerikanischen Firmen und dem Staat massiv gefördert wird, benutzt das Durchstrahlungsprinzip und die punktförmige Bildabstimmung, jedoch in einer Präzision, die nur mit einer Computer-Steuerung bewerkstelligt werden kann. Die hohe Auflösung basiert auf einem patentierten Bauteil, dem „sextupole“-Korrektor, der die Abweichungen und Fehler der magnetischen Linsen ausgleicht. trz

Älteste Schrift der Welt wird jetzt entziffert

Immer umfassendere wirtschaftliche Vorgänge, die nicht mehr durch mündliche Kontakte oder Gedächtnisleistungen bewältigt werden konnten, waren der Grund, warum die Menschen vor 5000 Jahren eine Schrift zu entwickeln begannen. Diese wahrscheinlich älteste Schrift der Welt enthalten die sogenannten archaischen Texte der Mesopotamien, von denen die meisten keine Wirtschaftstexte sind. Alturwissenschaftler der Freien Universität Berlin am Professor Hans Jörg Nissen versuchen sie gegenwärtig zu entziffern.

Die Texte sind auf Tontafeln überliefert, die seit den zwanzig Jahren unseres Jahrhunderts aus Schuttablagerungen im Tempelbezirk der Stadt Uruk geborgen wurden und sich heute in den Museen von Bagdad, Heidelberg und Ost-Berlin befinden.

Eine der Schwierigkeiten bei der Entzifferung der alten Texte liegt in dem Umstand, daß es in den ersten Schriftstücken noch keine Sätze gab. Neben diesem Stenogrammstil schaffte aber auch die ausgesprochene Bildhaftigkeit der archaischen Texte von Uruk Probleme. Während bei den älteren Texten die Zeichen noch in die Tontafeln geritzt wurden, ging man in der Folge zu einem schnelleren Verfahren, dem Eindringen über. Diese „Keilschrift“ ist heute lesbar und wird bei der Entzifferung der archaischen Texte zu Rate gezogen.

Heute sind etwa 700 der 1000 um 3000 v. Chr. benutzten archaischen Zeichen verstanden. Rund 15 Prozent der Texte sind lexikalische Listen mit manchmal mehr als hundert Einträgen, die sämtliche Begriffe eines größeren Bedeutungsbereiches auflisten. So gibt es eine Liste, die unter dem Oberbegriff „Holz“ sämtliche Namen damals bekannter Bäume und Sträucher enthält, unter anderem den Buchsbaum, die Birke, die Dattelpalme und den Weinstock. Eine andere Liste führt Gefäße verschiedener Inhalts auf; es gibt Listen von Stoff- und Wollarten bis hin zu verschiedenen Kleidungsstücken – auch eine Auflistung über 58 Hundetypen ist darunter.

Eine Liste mit 130 Berufs- und Rangbezeichnungen wird zwar erst zu einem Bruchteil verstanden, läßt aber den Schluß zu, daß es sich bei der damaligen Gesellschaft um ein hochorganisiertes und hierarchisch strukturiertes Gemeinwesen gehandelt hat. Die Wirtschaftstexte enthalten Protokolle über Herdenablieferungen, die Verteilung von Getreiderationen, Informationen über Metallverarbeitung und Textilproduktion oder die Verwendung von Rohstoffen. Auch scheint die Vermutung zu bestätigen, daß Textilien in damaliger Zeit als Zahlungsmittel dienten. marim

Immun-Therapie für MS-Kranke – eine neue Hoffnung

Nach neueren Erfahrungen mit „Cyclophosphamid“, das das körpereigene Immunsystem unterdrückt, eröffnen sich jetzt Behandlungsmöglichkeiten bei Multipler Sklerose (MS). Patienten mit dieser Krankheit leiden bekanntlich an einem schlechenden Abbau der schützenden Myelin-Scheiden der Nerven, was neben einer Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit zu einer Vielzahl unterschiedlicher Symptome führt. Kürzlich stellten Wissenschaftler fest, daß auch Virus-Infektionen bei der MS mitwirken und wahrscheinlich sogar das Immunsystem dazu anregen, körpereigene Zellen, speziell Nervengewebe, anzugreifen. Daher setzt man nun die Immunreaktionen unterdrückenden Cyclophosphamid zur Therapie ein. Nach Berichten von Howard L. Weiner von der „Harvard Medical School“ in Boston trat dadurch bei 75 Prozent einer kleinen Gruppe von Behandelten eine Verbesserung ein. Man kombinierte dabei den Einsatz von Cyclophosphamid mit dem Hypophysen-Hormon ACTH (Adrenocorticotropes Hormon) sehr vorsichtig, um die Gefahr der Kanzerogenität der Immun-Unterdrücker so gering wie möglich zu halten.

Dieses Therapie-Prinzip, das natürlich noch nicht freigegeben ist, zeigt jedoch, daß es Wege gibt, der Multiplen Sklerose beizukommen. Es existieren noch weitere Immun-Suppressiva, die bisher zur MS-Therapie noch nicht getestet wurden. trz

Die „neuen“ Roboter – rund um die Uhr mit Fehlerquote null

Japanische Fertigungsautomaten dringen auch in Kleinbetriebe

Das ist die landläufige Meinung: Industrie-Roboter taugen zur Automatisierung von Großserien-Produktionen, Klein- und Mittelbetriebe sind mit ihnen weniger gut bedient. Nach intensiver Beobachtung der heute angebotenen Typen und der gelegentlich veröffentlichten Neuerungen oder Verbesserungen zeichnet sich jedoch eine ganz andere Entwicklung ab: Nicht die großen Konzerne, sondern viel eher die Klein- und Mittel-Industrie werden Nutznießer der „entwickelten“ Roboter sein.

Die Gründe liegen eigentlich auf der Hand: Konzerne und große Unternehmen leiden kaum an qualifiziertem Personal. Wenn es Engpässe gibt, sind sie schnell in der Lage, qualifiziertes Fachpersonal zu schulen oder auszubilden. Gerade heute, da viele Jugendliche nach einem guten und sicheren Ausbildungsplatz streben, werden Konzerne oder Großunternehmen bevorzugt. Ein dort „erobertes“ Ausbildungsplatz ist oft auch ein sicherer, zukünftiger Arbeitsplatz.

Klein-, Mittel- oder Handwerks-Betriebe sind in der Lage, eine vergleichbare Sicherheit anzubieten. Es ist daher nur logisch, daß zum Beispiel in Japan diejenigen Roboter-Entwicklungen eine besondere staatliche Förderung genießen, die Systeme für derartige Produktionsbetriebe erarbeiten und entwickeln. Allein dafür werden in Japan für die nächsten sieben Jahre mehr als 70 Millionen Dollar ausgegeben. Als Ziel werden „intelligente“, sprich programmierbare Fertigungsautomaten angesehen, die die Japaner als „3. Roboter-Generation“ klassifizieren.

Wenn man die technologischen Meldungen aus dem Fernen Osten analysiert, sind die Grundzüge dieser Ziele tatsächlich schon seit gut anderthalb Jahren zu beobachten. Nur: weder in den Vereinigten Staaten noch in Europa hat man es verstanden, diesen Entwicklungstrend richtig zu deuten.

Aus japanischer Sicht ist die Zielrichtung der Entwicklung indes zwingend: Die Masse der japanischen Arbeitskräfte ist nicht in den großen Konzernen beschäftigt, sondern bei einer größeren Zahl von Klein- oder Familienbetrieben, die sehr hart um rentable Preise für ihre Produkte kämpfen müssen. Sie können Arbeitskräften nur selten inflationsbereinigte Lohnerhöhungen bieten, lebenslange Arbeitsverträge mit ihnen abschließen oder gar laufende Umschulungen durchführen. Die Industrie-Roboter der 3. Generation sollen daher in diesen Betrieben rund um die Uhr arbeiten, die Produktivität um mehr als 30 Prozent anheben und auch die Ausschuß- und Fehlerquoten auf nahezu Null absenken.

Die japanischen Hersteller von Industrie-Robotern werden auch nach Schätzungen amerikanischer Marktforschungs-Institute ihre Weltmarkt-Führerschaft behalten. Danach werden die Japaner ihre jährliche Steigerungsrate von rund 44 Prozent in den nächsten zehn Jahren beibehalten. Zur Zeit stehen dort schon mehr als 21 000 Roboter, während die USA im vergangenen Jahr knapp 5000 Roboter „beschäftigten“. Bemerkenswert: In der Sowjetunion wurden schon 1981 7000 Roboter-Systeme gemeldet, doppelt soviel wie damals in Amerika.

Bis 1990 sollen weltweit etwa 1,2 Millionen Einheiten benutzt werden, die einen Produktionswert von fast 150 Milliarden Dollar darstellen.

Angesichts dieser Dimensionen und Zielrichtungen sind gesellschaftspolitische Diskussionen schon fast überflüssig. Um dem fernöstlichen Angebot innerhalb der nächsten fünf bis zehn Jahre auch nur einigermaßen standhalten zu können, ist die Kreativität von Ingenieuren und Maschinenbau-Unternehmen hart gefordert.

Roboter oder besser gesagt Fertigungsautomaten sind nur so gut wie ihre Sen-

soren und Greiforgane. Während sich ihre Bewegungen dank der fortgeschrittenen Prozeß-Rechner-Technik schon mit 3-Bit-Mikroprozessoren gut beherrschen lassen, fehlen so wichtige „Sinne“ wie Sehen, Hören und Tasten. Gerade das Sehen, das genaue Erkennen von Klein- und ihren Formen im dreidimensionalen Raum, also der Gesichtssinn ist mit neuen Halbleiter-Bildsensoren preiswert zu schaffen, weil 20 000 bis 30 000 Bildpunkte pro Quadratzentimeter erkannt werden. Damit werden Kameras mit hoher Auflösung heute für zweidimensionale Bildverarbeitung laufen schon Testversionen beispielsweise bei Toshiba.

Hitachi experimentiert mit neuartigen Halbleiter-Tast-Sensoren, die empfindlicher als menschliche Tastkörperchen in den Fingerspitzen sind und über eine Mikroprozessor-Steuerung zum Beispiel elektrische Bauteile mit hauchfeiner Folie isolieren. Mit derart „intelligenten“ Automaten und einer flexiblen, programmierbaren Steuerung werden Kameras, Elektrogeräte und Radios montiert. Die Japaner wollen bei diesem Typ im Jahr 1990 43 Milliarden Yen umsetzen, während 1981 der Wert bei knapp zwei Milliarden Yen lag.

Auch in den USA sollen 1990 etwa 14 000 dieser Roboter eingesetzt werden, aber hier liegt das Schwergewicht auf Schweißautomaten und automatisierten Bearbeitungsmaschinen. Der japanische Roboter von Fanuc wird jedoch heute schon für den Zusammenbau von mittelgroßen Elektromotoren in Kleinserien eingesetzt.

Um allerdings die Vielseitigkeit der Roboter-Systeme voll zu nutzen, sind ebenso viele Computer-Programme erforderlich. Diese Software-Pakete machen zukünftig wohl den Hauptanteil aus.

ARNO NÖLDECHEN

Wenn Beta-Blocker abgesetzt werden, droht dem Herzen tödlicher Streß

Seit mehr als 20 Jahren gibt es Beta-Blocker. Als ganz spezifisch wirkende Medikamente haben sie die therapeutischen Möglichkeiten enorm erweitert. Ihr ältester Vertreter, das Propranolol, wurde zunächst fast ausschließlich zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen eingesetzt. Aber schon bald hatte man erkannt, daß Beta-Blocker auch zur Behandlung des Bluthochdrucks oft besser geeignet sind als herkömmliche Präparate. Bei dieser Volkskrankheit werden sie daher inzwischen in großem Umfang eingesetzt. Als gleichmaßen wirksam haben sie sich bei der Behandlung des grünen Stars erwiesen, das krankhaft erhöhte Innendruck des Auges. Auch bei Lampenfieber leisten sie wertvolle Dienste. In der Psychiatrie zählt die Therapie mit Beta-Blockern zu den etablierten Behandlungsmethoden. Daß Beta-Blocker nach überstandener Herzinfarkt die Zahl weiterer Infarkte deutlich senken, ist eine Erkenntnis, die erst vor relativ kurzer Zeit gesichert werden konnte.

Hauptwirkungen wie Nebenwirkungen von Beta-Blockern sind also, auf den Hintergrund der langjährigen Erfahrung, relativ gut bekannt. Die Medikamente gelten als „safe drugs“. Um so erstaunlicher ist, daß auf eine der Nebenwirkungen der Beta-Blocker-Therapie erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit verstärkt hingewiesen wird: Wenn Beta-Blocker nach einer länger dauernden Behandlung aus irgendeinem Grunde plötzlich abgesetzt werden, kann es zu schwerwiegenden „Absatzreaktionen“ kommen: Sogar Todesfälle sind bekannt.

Daß diese Reaktion erst jetzt mehr Beachtung findet, liegt in erster Linie wohl daran, daß sie erst etwa vier Tage nach Ende der Behandlung eintritt und nicht, wie üblich berichtet, schon während der Therapie beobachtet werden kann.

Das Zustandekommen der Beta-Blocker-Absatzreaktion erklärt sich aus den Hauptwirkungen des Medikaments: Bekanntlich blockiert es die nervösen Impulse, genauer die betaadrenergen Reize, die vom autonomen, dem Willen nicht unterworfenen Nervensystem auf ein bestimmtes Organ übertragen werden. Das Organ, etwa das Herz, wird also unter Beta-Blockade abgesichert. Streß wird weitgehend von ihm ferngehalten, während es nach Abbruch der Therapie gegenüber Reizen besonders empfindlich reagiert. Allerdings nimmt unter lang dauernder Behandlung die Zahl der Beta-Rezeptoren innerhalb des Gewebes nachweislich zu. Beta-Rezeptoren sind diejenigen Stellen, die den vom Nerv übermittelten Reiz weiterleiten, wenn sie nicht durch einen chemisch entsprechend konfigurierten Beta-Blocker blockiert werden. Diese Veränderungen kommen in der Regel unter der Behandlung nicht zum Tragen, „schlagen“ nach Abbruch der Therapie deutlich durch.

Bei allen Patienten (100 Prozent) kommt es – wegen der erhöhten Zahl an Beta-Rezeptoren – zur Beta-Blocker-Absatzreaktion. Allerdings nur ein Bruchteil von ihnen empfindet unangenehme Symptome wie Herzklopfen oder Herzschmerzen (Angina pectoris) geradezu

klassische Zeichen der jäh abgebrochenen Behandlung. Solche bedrohlichen Symptome werden aber nicht selten als Verschlimmerung des Leidens verkannt. Genauso können auch Herzinfarkte und plötzliche Todesfälle als Folge einer Beta-Blocker-Absatzreaktion eintreten. Wie hoch der Anteil dieser bedrohlichen Komplikation liegt, ist jedoch nicht bekannt. Kompliziert wird die Beurteilung dadurch, daß die subjektiv empfundenen Symptome keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Grad der Gefährdung erlauben.

Eine Beta-Blocker-Absatzreaktion am Herzen ist dadurch charakterisiert, daß dieses Organ durch normale Reize zweimal stärker erregt wird als normal. In dieser Phase ist das Herz also einem erheblichen Streß ausgesetzt. Man weiß inzwischen, daß die Beta-Blocker-Absatzreaktion etwa zwei Tage nach Ende der Behandlung mit Propranolol einsetzt und nach vier bis acht Tagen ihren Höhepunkt erreicht. Nach ungefähr zehn bis 14 Tagen hat sich dann die veränderte Reaktionslage wieder auf ein normales Niveau eingependelt.

Generell wird für alle Beta-Blocker mit ähnlichen Reaktionen wie beim Propranolol gerechnet, so daß für alle eine etwa gleiche Strategie zur Verhütung der Absatzreaktion empfohlen wird: Statt eines plötzlichen Abbruchs soll die Dosis des Beta-Blockers über zehn bis 14 Tage langsam gesenkt werden, um das Herz vor möglicherweise gefährlichen, überschießenden Reaktionen zu schützen.

ANGELA HECK

Das Leiden, auf dem die meisten sitzen bleiben

Acht von zehn Bundesbürgern plagen Hämorrhoiden, aus Scham scheuen sie den Gang zum Facharzt, und von denen gibt es viel zuwenig

Jeder zweite Bundesbürger plagt sich um „stillen Orten“ mit ihnen herum, neuen Untersuchungen sprechen sogar von 70 bis 80 Prozent der Gesamtbevölkerung. Eine überwältigende Mehrheit also, die ihre ätzenden, juckenden, stechenden, brennenden Malaisen diskret erträgt und schweigt.

„Laßt die Hosen herunter!“ fordert deshalb der Arzt, der die stillen Dämonen in der „Ärztlichen Praxis“ auf den leichteren gesagt als getan, wenn man dem Gros der Patienten – das ist die Altersgruppe zwischen 51 und 70 Jahren – zugibt, daß viele von ihnen sich in ihrer Jugend auch allein mit einem feindlichen Angriff des eigenen Körpers nicht zu verwehren.

Lang, lang ist's her, daß der Sonnenkönig im Schloß zu Versailles im purpur-samtenen Nachtgestühl sitzend seinen humanen Bedürfnissen beim allmorgentlichen „Leber“ vor versammeltem Hof nachkam, während sich die unteren Ränge ohne sonderliche Skrupel in den riesigen Fensterbänken und Kaminen erleichterten.

Heute herrscht der Streß auch am stillen Orten. Die allmorgendliche Hatz ist nicht gerade dazu angetan, in Ruhe zu liegen, was die Natur heischt, wenn sie „am Ende“ nicht Schaden nehmen soll.

Damit wäre auf annehmbare Weise ein Faktor beseitigt, der die von unangenehmen Erscheinungen begleitete Bildung der Hämorrhoiden fördert: das überanstrengte und entsprechend verstärkte Pressen und Drücken, das die Gefäße am Darmaustritt strapaziert, zumal dann, wenn sich Bindegewebe durch vorgeschicktes Alter gelockert hat und nachgibt. Ergo: Weile ohne Elle!

Dieser, der auch heute noch gerne „stillen“ Tapferkeit als Tugend hochzuhalten und mit zusammengekniffenen Zähnen ihre Schmerzen auch im Intimbereich zu unterdrücken, seien gewarnt:

Die häufigste Krebsart neben dem Hautkrebs ist das Dickdarm-Karzinom, das anhand der Beschwerden, die es macht, sehr leicht mit Hämorrhoiden verwechselt und als solche abgetan und vielfach verschleppt behandelt wird. 70 Prozent aller Fehldiagnosen von Mastdarmkrebs lauten auf Hämorrhoidalleiden. 20 000 Todesopfer fordert das Dickdarm-Karzinom im Schnitt pro Jahr, das sind doppelt soviel wie noch vor zwanzig Jahren.

Zwölf Prozent aller Patienten mit einschlägigen Beschwerden haben Dickdarmpolypen, die nur dann nicht bösartig werden, wenn sie rechtzeitig erkannt und saniert werden. Diese Zahlen sollten auch den schüttesten Patienten aus der Reserve und beim ersten Anzeichen von Blut im Stuhl, von Stechen und Brennen

beim Entleeren des Darms zum Facharzt locken. Doch damit stellt sich schon das nächste Problem: Die Bundesrepublik ist unterversorgt mit qualifizierten Proktologen (von Proktos: der Enddarm), mit proktologischen Zentren in Praxen und Kliniken, mit modernen Ausbildungszentren und mit ausreichender Grundausforschung.

Was ist vorzuziehen? Eine Deutsche Gesellschaft für Phlebologie (Venenerkrankheiten) und Proktologie (Krankheiten des Enddarms) und als einzige vollständige proktologische Abteilung diejenige am Prosper-Hospital in Recklinghausen. Da über die Bundesrepublik Deutschland verstreut etwa ein Dutzend proktologische Spezialpraxen. Das Gros aller anderen Krankenhäuser und Institutionen behandelt einschlägige Erkrankte nebenher.

Die Dermatologen, denen die fachärztliche Ausbildung der Proktologen obliegt – einen eigenen Lehrstuhl gibt es nirgendwo in der Bundesrepublik Deutschland – können dieser Fachrichtung naturgemäß nur einen Teil ihrer Kraft und Zeit widmen. Der Proktologe Volker Wiernitz, Oberarzt der Abteilung Dermatologie am Klinikum der Technischen Hochschule in Aachen, wohnt sich einen Facharzt pro 100 000 Einwohner, der so Wienert gut ausgelastet wäre. Statt dessen gehnende Leere, auch beim Blick über den Zaun nach Holland, während sich in Frankreich zahlreiche Krankenhäuser mit kompletten proktologischen Abteilungen in Paris und über das ganze Land verteilt befinden und in London das St. Mark's Hospital mit einer 100-jährigen Tradition als Spezialkran-

kenhaus auftritt. Für den behandlungsbedürftigen und -willigen Patienten in der Bundesrepublik ergibt sich daher nur der Gang zum nächsten Internisten, Dermatologen oder Chirurgen, der ihn behandelt, so gut es versteht. Zum Glück für den Patienten kann dies oft ähneln geschehen. Dabei ist die früher häufig geübte chirurgische

Ausschneidung, wie sie schon in der Schule von Salerno im Jahre 1100 farbig dargestellt worden ist – das Handbuch „emorrhoida inciditur sic“ (so werden Hämorrhoiden geschnitten) ist im Londoner Museum zu besichtigen – an die letzte Stelle der therapeutischen Möglichkeiten gerückt. Statt dessen gibt es neuere Verfahren, die ambulant und ohne Narkose hilfreich wirken. An erster Stelle ist hier die Sklerosierungstherapie zu nennen. Dabei wird ohne Schmerz für den Patienten ein Verödungsmittel in den Hämorrhoidalknoten eingespritzt, das ihn zum Verschwinden bringt.

Bei der sogenannten Gummibandligatur wird ein Gummiring über den Knoten gestülpt, der ihn von der Blutzufuhr abschneidet und ihn dadurch abtötet. Die sogenannte Infrarot-Koagulation bedient sich infraroter Hitze, die in den Knoten hineingeleitet wird und wenigstens die oberflächlichen Gefäße verschorft. Neun von zehn aller Hämorrhoiden sprechen auf die eine oder andere Art der konservativen Behandlung an. Wenn in den übrigen Fällen die Beseitigung durch die Operation gesucht werden muß, so ergibt sich die Schwierigkeit, daß der Patient das Endstück des Darms, um den sich tödlicherweise die Hämorrhoidalknoten zirkulär angeordnet finden, für die Beseitigung seines Stuhlschlusses bei der Darmentleerung benötigt. Man kann also nicht schmerzenden Knoten berausoperieren, ohne diesen Mechanismus zu gefährden, muß sich mit dem Entfernen der schlimmsten „Störenfriede“ bescheiden. Eine Lösung, die dem Gepeinigten ein für allemal Ruhe schaffen würde, ist das nicht. Es ist mit nachwachsenden Hämorrhoiden zu rechnen, die den einen nach zehn, den anderen nach zwanzig Jahren erneut bedrängen.

Zwar sind wir ein gutes Stück weitergekommen als der Doktor und die Schwester auf dem Gemälde aus dem 16. Jahrhundert im Heimatmuseum zu Brügge, die ihren Patienten mit dem Oberkörper

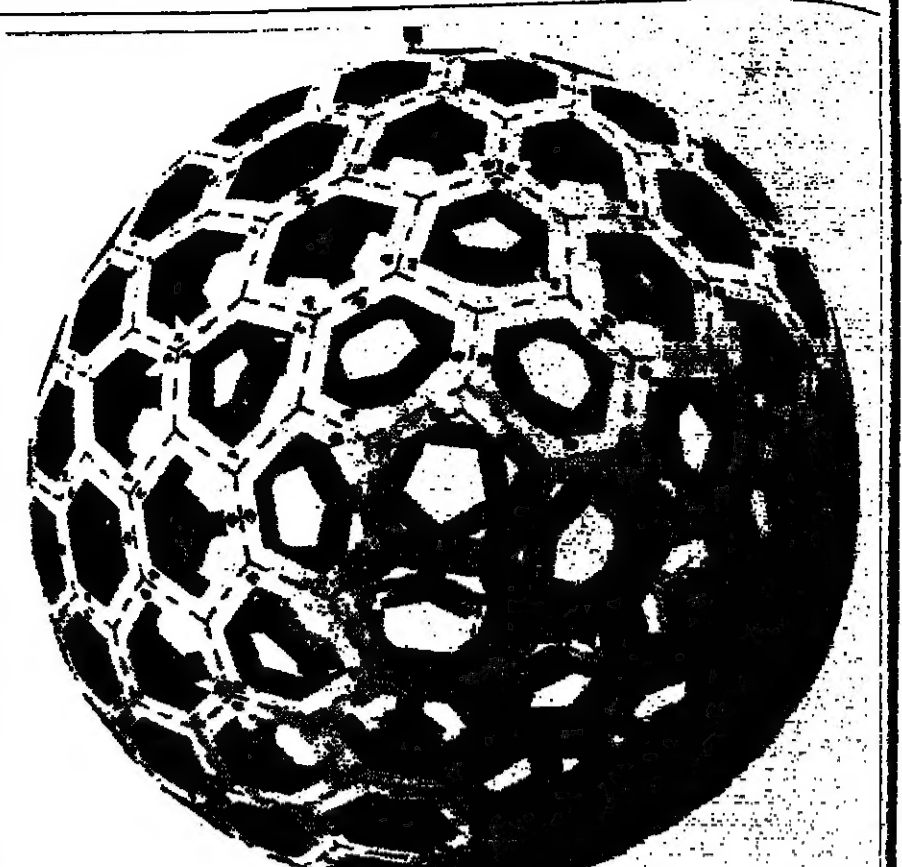
in einen Arztstuhl festgeklemmt haben, um seinem gepeinigten Hinterleib im Schein einer Kerze beizukommen. Aber die genaue Entstehungsgeschichte der schwarzen Gefäßknoten unter der Rektumschleimhaut, die man Hämorrhoiden nennt, kennen wir bis heute nicht. Immer wieder stehen sich hier histologische Befunde, d. h. die Ergebnisse mikroskopischer Untersuchungen der Gewebestrukturen, widersprüchlich gegenüber.

Dringend anzustreben sind laut Professor Wiener über die ganze Bundesrepublik Deutschland gleichmäßig verteilte kleinere Zentren, in denen Proktologie ausschließlich betrieben wird und die auch für Nachwuchsarzte interessant waren, sich diesem Fachgebiet zuwenden, daran mitzuwirken, unnötige Leidenswege abzukürzen wie diese:

Manfred X. hat sich viermal einen Abszeß im Analbereich wegoperieren lassen. Der Abszeß ist immer wieder zurückgefallen. Grund: Der proktologisch ungenügend versierte Operateur hat jeweils den Abszeß schmerzhaft behandelt, nicht aber seine Entstehung entdeckt und berücksichtigt. Der danach erfolglos gesuchte Proktologe findet den Gang, der den Abszeß auf der Hautoberfläche mit dem Darm verbindet und der immer wieder der Giftstoffe nachläßt, die einen neuen Abszeß aufbauen. Der Gang kann verödet, das Abszessgeschehen unterbunden werden.

Frau Z. wird mit menstruationsartigen starken Blutungen, die bei jeder Darmentleerung aufs neue auftreten, ins Krankenhaus eingeliefert. Sie verbringt dort sechs Wochen, sucht das nächste Krankenhaus auf, auch hier wird ihr nicht geholfen. Eine Untersuchung auf Hämorrhoiden verläuft negativ, weil während der Untersuchung nicht gewaschen wird. Sie ist inzwischen völlig anämisch geworden, braucht Transfusionen. Der Proktologe erbringt den Befund: Die Pathologie: Hämorrhoiden. Sie werden beseitigt.

INGRID ZAHN

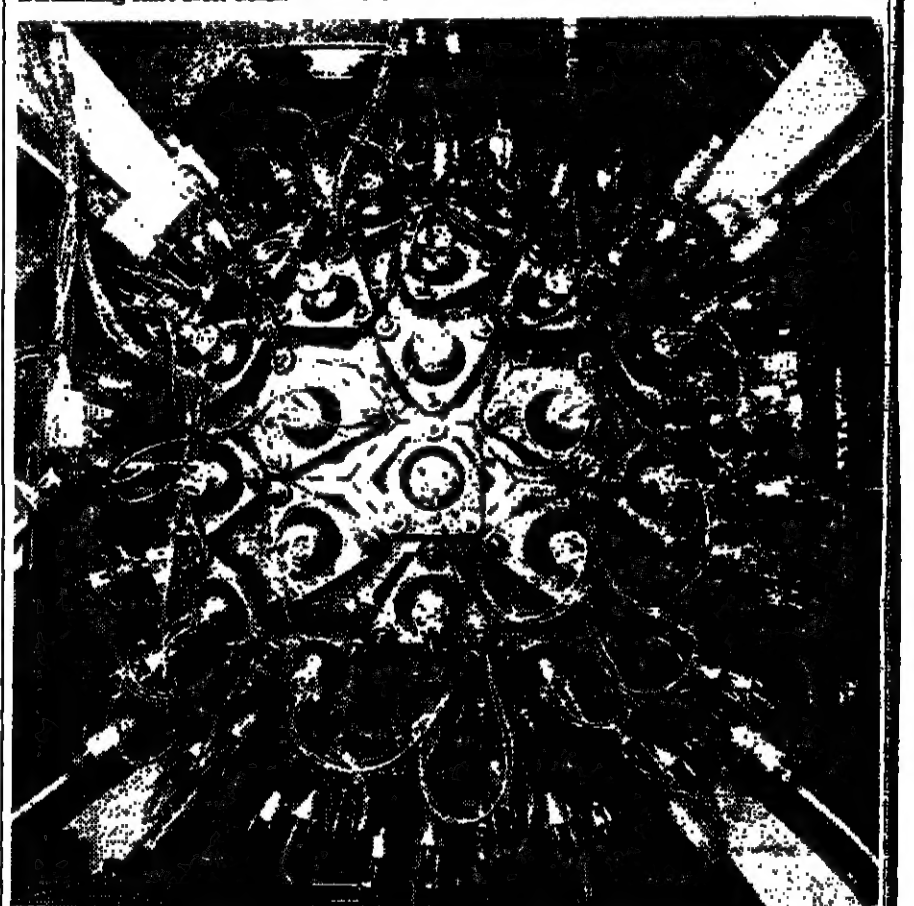


Physik kann auch ästhetisch sein: Genaue 162 flächengleiche Fünf- und Sechsecke, zu einer Kugel geordnet, bilden das Grundgerüst des „inversen Insektenauges“

Ein Kristall-Auge blickt der Materie in den Kern

Als „inverses Insektenauge“, als ein Facettenauge, das in sich hineinguckt, bezeichnen Wissenschaftler am Heidelberger Max-Planck-Institut für Kernphysik ein leistungsfähiges Nachweisgerät für Röntgenstrahlung, das jetzt in Betrieb genommen wurde. Das „Kristall-Kugel-Spektrometer“ besteht aus 162 einzelnen Natriumjodid-Kristallen, die wabenförmig zu einer geschlossenen Kugelschale gefügt sind. Die Kristalle – Gesamtgewicht mehr als eine Million Mark – „sehen“ sämtliche Gamma-Strahlungsquanten, die bei Stoßreaktionen zwischen Atomkernen im Zentrum der Kugel freigesetzt werden. Aus der Energie und der zeitlichen sowie räumlichen Verteilung dieser Gamma-Strahlung läßt sich dann auf die Struktur der Atomkerne und auf Details der ablaufenden Kernprozesse schließen.

Besonders „auskunftsfreudig“ und deshalb für die Physiker interessant sind rasch rotierende und hochangeregte Atomkerne. Man „produziert“ sie indem man hochbeschleunigte Kerne mit so großer Wucht aufeinanderprallen läßt, daß sie vorübergehend zu einem schweren Verbundkern verschmelzen. Dieser „aufgeladene“ und rotierende Kern ist instabil. Er „regt sich ab“, indem er zunächst Neutronen und dann portionsweise Gamma-Strahlung abgibt. Das zeitliche und räumliche Muster dieser Gamma-Kaskade verrät den Physikern bei richtiger „Betrachtung“ und Interpretation Details über den mikroskopischen Aufbau der Materie. trz



Wie eine stachelige Kiste präsentiert sich das Kristall-Kugel-Spektrometer nach der Bestückung mit Kristallen und elektronischen Zählrohren. FOTO: MPK/HE

Von furchtloser Neugier geleitet

Peter Scholl-Latours Erkundungen zwischen dem Berliner Türkenviertel und Manila

Das Allah mit den Standhaften sei, ist ein Weckruf in unsere Kultur, die von der Weltreligion des Christentums sich nur den freundlichsten schwächlichen Teil bewahrt hat. Die Liberalität, das passiert den Grünen, wahre Wahrheit, Grüne unter der Grönde, wahre nicht: Sie sind da, und die Grönder, die Europäer, denen Paul Valéry den Ruf zugeht, hat sie machen aus dem Verzweiflung noch ein Lied, müssen das erkennen: Die Ayatollahs, die unsere Ökonomen mit respektvollem das ist geheim! Spott (der ist öffentlich) denken, die Türken, die sich zum Entsetzen unserer Kommunalpolitiker aus der autoritären Vaterkultur in unserem Lande zum Islam zusammenschließen - sie sind da. Sie kommen.

Das Allah aus dem Geiste stammt, ist die Rangordnung der Werte sich in der Geschichte wiederherstellt, weiß Peter Scholl-Latour, man kann es bei ihm nachlesen über 766 Seiten, deren jede ich ausnimmt wie eine Novelle. Dreißig Jahre Orient: das ist Erfahrung, nicht telegraphische Reportage, nicht Theorie. Ein kleiner Konvoi von philippinischen Soldaten in voller Kampfmunition passieren die schwarze Festungsmauer mit dem Karibid. Die Soldaten bekräftigen sich, bevor sie nach Norden abzuweichen, wo die muslimatischen Aufständischen die Moros, die Mauren - am Nachmittag im tödlichen Hinterhalt gelegt hatten, das ist Scholl's Sprache.

Der "Tod im Reisfeld", sein Resümee aus dreißig Jahren Asien, wurde ein Forum-Eins-Kenner auf dem deutschen Buchmarkt. Denn jeder Satz ist authentisch. Als die Deutschen abgehängt, aber nicht tot aus dem Zweiten Weltkrieg, Man - und die Asiaten kamen, führ er als französischer Soldat nach Vietnam, um zu streifen. Physiker sein. Von da an umgibt ihn eine merkwürdige und hochgelobte Distanz. Ich glaube, daß man Kriege und Konflikte beurteilen kann. Sie werden zur Erfahrung. Man schaut auf sie zurück wie Vuch auf einen auf geronnenen Blut. Für den Mann mit Vortragskunst glück werden sie zum Gegenstand der Lektüre. Er weiß, er redet nicht, er redet und regnet zu schreien. Türken, die Welt, Er regnet, es bestimmt ihn. Er reist. In Europa, reist Neutro, wieder einmal zurück, geht man in die zweite Gama-Sadewanne. Dies ist meine Impression (liche und raum) vom Schriftsteller Scholl-Latour, in nma-Kaskade von Jugend Student in Beirut, polyglott, richtiger Be. Über den Orient vom Berliner Türkenturk-Durch über Kreuzberg bis südlich von Manila der Mafine

schrieb Scholl lauter Reportagen. Ein-druckstark und, was wichtiger ist, mit Fortüne ausgestattet. Denn ob es der Flug des Ayatollah Khomeini aus dem iranischen Exil nach Teheran im Februar 1979 war oder der Tod von Sabra und Schatilla im September 1982 - Scholl-Latour war dabei, er war dabei mit seinen vortrefflichen Kameraleuten, mit Jossi Kaufmann an der Spitze. Und da wird, ich habe Scholl in den chinesischen Gefangenenlagern nach dem Vietnam-Krieg Deng Xiaopings im Februar/März 1979 beobachtet, da wird nicht "abgedreht". Wie die Filme, so das Buch: Was er sieht, wird durchdacht.

Er war rechtzeitig im Palästina-Serlaser Sabra: "Die Mittagsonne lag wie ein gnadenloser Scheinwerfer auf den verlassen von Sabra. Jetzt witterte ich den Geruch, den stüblichen, penetranten

Peter Scholl-Latour:
Allah ist mit den Standhaften
Begegnungen mit der islamischen Revolution, Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart, 766 S., 39,80 Mark.

Gestank, der mir von Vietnam so vertraut war. Dann sah ich die ersten zwei Leichen liegen. Es waren sechs- bis siebenjährige Männer, denen die Schüsse klaffende Löcher ins Gesicht gerissen hatten. Dann stolpten wir fast über eine andere Gruppe Toter, die in der Baugruben durch eine Feuergrube auseinandergerissen waren. Sie waren über und über mit Fliegen bedeckt. Das breite, gutmütige Gesicht Wahls war versteinert. Michael wurde blass, nahm die Kamera herunter. Ich kann nicht weiterfilmen, mir ist übel", sagte er tonlos. Ein Greis winkte uns weiter. "Go", raunte er uns zu, "look". Eine schreiende Frau wollte unsere Führung übernehmen. In den Häusern seien ganze Familien ausgerottet. Babys lägen dort bei ihren Müttern. Ihr Klagen ging in Schluchzen und Wimmern über. Am Ende der Gasse waren sie aufgehäuft, 15 oder 20 Palästinenser. ... Wir sind dann nicht weiter nach Sabra hineingegangen, sondern kehrten nach Aschrafat zurück. Ich legte keinen Wert darauf, Hunderte vom Filmstreifen mit ermordeten Zivilisten zu sammeln."

Die Reportage, frei nach Rank: sehen, wie es wirklich ist. Dann das Urteil. Di-

stanziert, nicht ungerührt, aber im historischen Wissen plaziert. So sagt Scholl ohne die törichte Erregung, der wir heute meist ausgesetzt sind: Der jüdische Staat war der grausigsten Logik der Partisanen-Bekämpfung erliegen. Er war hineingeschlittert, dans le sang et dans la merde, wie General Massu in Alger es ausgedrückt hatte. Israelische Soldaten, so der Augenzeuge, seien mit Sicherheit nicht unmittelbar an dem Gemetzel beteiligt gewesen. Sie hätten bewaffnete Christen - zum einen Teil gehörten sie zur Truppe des Major Haddad, zum anderen handelte es sich um Palangisten, die wie Wölfe aus dem Gebirge gekommen waren - in die Lager der Palästinenser hineingelassen. Es habe genügend maronitische Freischärler in Libanon gegeben, deren Familien von den Moslems und Palästinensern umgebracht worden seien. Ja, so wird es wohl gewesen sein.

Von Senegambia an der afrikanischen Westküste über Südwestasien mit dem Kampffeld Afghanistan, das nach dem Urteil des Kenners für die Russen verloren ist, weil dort der Prophet den Kampf inspiriert, über das Reich der Mitte bis Mindanao reicht die Zone des Islam. In der Oase Turfan mit ihrem ganzen turkmanischen Trost, die Generale der Ming-Kaiser den Soldaten befehlen mußten, im Angesicht der Wüste ihre Sättel zu verzerren, war Scholl-Latour. Gerne hätte ich ihn durch das "Hui" - das Moslemviertel von Peking - geführt, zur Moschee im chinesischen Stil, wo ordnungsgemäß geschächtet wird, wenn Feiertag ist, wo auf einmal jeder Chinese aussieht wie ein Imam - das wäre dann noch ein Kapitel geworden.

Scholl-Latour, Soldat und Schriftsteller, hat die Welt durchquert in einer ihrer virulenten Zonen. Natürlich nicht die Welt, sondern eine Kultur, mit der wir in Zukunft uns zu beschäftigen haben werden, weil sie uns fordert. Da gibt es tiefe Verbindungen, denn wir, die Christen, und sie, die Moslems, wir gehören zur "Familie des Buches" - das Wort ist uns gemeinsam. Es ist außerordentlich wichtig, das zu wissen. Die Deutschen haben sich zu Ökonomen und zu Voyeuren ihrer selbst degradiert. Aber wir sind ausgerüstet mit dem imaginären Museum unseres Geschichtswissens und mit ruckloser Neugierde. Das steht in Scholl-Latours Zeilen. Wir haben uns zu rüsten. HERBERT KREMP



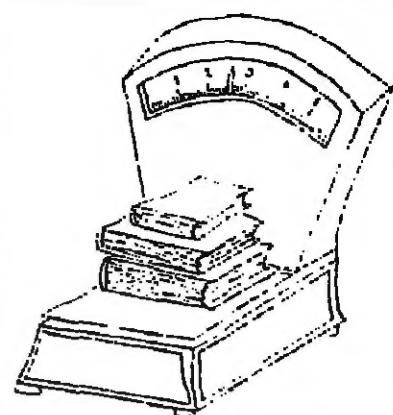
Bramontes Entwurf zur Peterskirche in Rom (1506), eine halbrunde Kuppel über einem griechischen Kreuz

Ganz Europas Architektur

Es gehörte zu den vermeintlichen Teufelsaustreibungen des Bauhauses, daß die ganze Geschichte der Architektur in Bausch und Bogen, wie lästiger Ballast, auf den Müllhaufen geworfen wurde. Auf dieser Trümmerstätte ist das "neue Bauen" der Nachkriegszeit entstanden - beziehungslos, orientierungslos, sich selbst absolut setzend und immer neu reproduzierend. Daraus resultiert der gewaltige Nachholbedarf der jüngeren und jüngsten Architekturgeneration. Es ist ein weltweiter, grenzübergreifender Aneignungsprozess in West und Ost - in Deutschland fast nur im Selbststudium zu vollziehen.

Als Leitfaden könnte hier Wilfried Kochs "Baustilkunde" (Mosaik Verlag, München, 496 S., 98 Mark) dienen. Sie ist Herbert Pothorns global angelegtem, aber gerade für Europa ziemlich oberflächlichem Band: "Das große Buch der Baustile" (Südwest Verlag, München, 190 S., 39,80 Mark) überlegen. Aus der "Baustilkunde" von Herbert Kirhn und Herbert Kutschmar (Volk und Wissen, Berlin, 290 S., 22,80 Mark) kann man sich u. a. in einem 30 Seiten langen Kapitel über "Die Baukunst in der sozialistischen Gesellschaft" unterrichten.

D. G.



Die Geschichte von U 333

Fritz Brustat-Naval schlägt eines der bedeutsamsten Kapitel der Geschichte des Zweiten Weltkrieges auf; erzählt es aus der Sicht des U-Boot-Kommandanten Cremer, den jeder nur als Ali kannte: "Ali Cremer, U 333" (Ullstein Verlag, Berlin, 304 S., 38 Mark). In Ich-Form schildert er für ihn den operativen U-Boot-Krieg mit seinen Rückwirkungen auf die Strategie. Kriegsbuch-Aufzeichnungen vervollständigt er durch Erfahrungsberichte des Gegners. Hier wird enthüllt, warum plötzlich die schweren deutschen U-Boote Verluste im Atlantik einsetzten, wofür bis zum letzten Kriegstag niemand die richtige Erklärung fand. Was die Entwicklung eines Kurzwellenpeilers, genannt "Huff-Duff" (für High Frequency Direction Finding), dessen Antenne die alliierten Schiffe im Mast trugen. Die Deutschen besaßen Fotos davon, schnitten aber abhandlungslos die oberen Bildkanten ab, so daß die Huff-Duff-Masten im Papierkorb landeten, ein miserables Zeugnis für das deutsche Nachrichtenwesen. Cremer gehörte zur Generation der Betrogenen, die, wie er sagt, "aufs schrecklichste mißbraucht worden waren". Bei Kriegsende versenkte er gegen Dönitz' ausdrücklichen Befehl sein Boot. C. B.

Exkommunist über Kubismus

Der Kubismus, neben der reinen Abstraktion Kandinskys einer der wesentlichen Meilensteine am Weg zur klassischen Moderne, stößt gegenwärtig wieder auf besonderes Interesse. Die Kölner richteten ihm unlängst eine Ausstellung ein (s. WELT v. 5. 6. 82), und nun ergänzt Skira/Klett/Cotta in Stuttgart die Informationsmöglichkeiten mit dem prächtig aufgemachten Band "Der Kubismus in Wort und Bild" (176 S., 265 Abb., 188 Mark) von Pierre Daix, dem langjährigen Mitglied der KPf, der nicht zuletzt durch seine Abrechnung "Marxismus, die Doktrin des Terrors" Aufsehen erregte. Wie bei den anderen Bänden dieser Reihe - über Romantik, Impressionismus, Symbolismus, Surrealismus - korrespondieren hier die reproduzierten Gemälde mit zahlreichen anderen Dokumenten, mit Pamphleten, Manifesten, Zeitschriften und Photos. Dieser Band wirkt jedoch direkter, überzeugender, weil er sich im wesentlichen auf das Jahrzehnt vor dem Ersten Weltkrieg beschränkt, das - so Daix - eine Revolution des Sehens einleitete, die der Entdeckung der Perspektive in der Renaissance gleichkommt. F. D.

Preußische Uniformen

Über die künstlerische und handwerkliche Qualität vieler Bücher von einst läßt sich kaum streiten. Ein Beispiel ist "Preussisches Heer in Bild und Wort" / Von der Gründung des Brandenburgischen Heeres bis zum Aufbruch des Kriegsmächts des Deutschen Reichs 1819-1889 (Ulf-J. Friese und Uwe Lach Editionen, Buchholz/Nordheide, 74 S., 155 Mark). Die in diesem Faksimile-

Anzeige

10 000 Taschenbücher
Systematisch nach Sachgebieten geordnet in 112seitigen Katalog mit allen TB-Neuerscheinungen. Die Übersicht über den Taschenbuchmarkt, Katalog kommt kostenlos in alle Welt. Karte genügt.
MAIL ORDER KAISER Buchhandlung
Postfach 40 02 08 W 8000 München 40

Reprint der Originalausgabe von 1889 vorgelegten 12 gusseisernen Farbtafeln, 24 farbigen Illustrationen und 35 schwarzweiße Abbildungen von Richard Knödel reicherhaltene im hohen Preis. Wo findet man so viele Abbildungen des wohl bekanntesten aller deutschen Uniform-Maler vereinigt? Der Text von Feder von Köppen ist ebenfalls ein schönes Dokument einer längst vergangenen Ära. ohn

Die letzten Tagebücher

Der letzte Band ihrer "Tagebücher" zeigt Anais Nin im vollen Glanz ihres Ruhms ("Die Tagebücher der Anais Nin 1966-1974", herausgegeben von Gunther Stuhlmann, aus dem Amerikanischen übertragen von Manfred Ohi und Hans Sartorius, Nymphenburger Verlagshandlung, München, 376 S., 38 Mark). Sie erhält begeisterte Briefe, Manuskripte von jungen Schriftstellern, die um Urteil und Ermunterung bitten, wird zu Vorträgen eingeladen, verkündet ihre Botschaft, Scheinwerfer umstrahlen. Journalisten interviewen sie. Aber zugleich steht sie im Schatten des Todes; sie starb am 14. Januar 1977 kurz vor Vollendung ihres vierundsechzigsten Lebensjahres. Ihr Grundthema war das der Befreiung; als Kind träumte sie sich in die Rolle einer Jeanne d'Arc, später umfaßt ihr Traum die ganze Welt, alle Frauen und alle Männer. Ihr eigenes Ich befreite sie, davon war sie überzeugt, im Tagebuch. Wozu sie befreien wollte, bleibt eben so ungeklärt. Vor dem Denken, vor der Reflexion, hat sie sich ihr ganzes Leben hindurch gehütet. J. K.

Hinweis

Das Gedicht "Schlaflos auf Lesbos" von Margarete Hannsmann auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist ebenso wie die dazugehörige Zeichnung von HAP Grieshaber dem Gedichtzyklus "Du bist in allem" entnommen, der beim F. H. Kerle Verlag in Freiburg erscheint.

Halbgötter am Wiener Hof

Bücher über Thronfolger Franz Ferdinand und Sarajewo

Zwei hat vor zwei Jahren in Berlin eine umfangreiche und Aufsehen erregende Freuden-Ausstellung mit mehreren Nebenausstellungen stattgefunden, aber für die Geschichtsschreibung über die Habsburger-Dynastie ist bei nicht viel abgelesen, schon gar nicht viel gelesen. Der Gama-Kuchel, der Kaiserin Elisabeth, die Kaiserin Elisabeth, Kaiserin Elisabeth und Wilhelm - krümer von ihnen hat es in diesem Zusammenhang zu einer modernen Biographie gebracht, obwohl sie alle längst solche verdient haben. Da sind die sterbliche geschichtsbewußter. Sie hatten ihre große Ausstellung in Wien, reisen Elisabeth, Kronprinz Rudolf, Kaiser Karl - und nun liegt auch noch eine sehr umfangreiche Biographie des in der ersten 1914 ermordeten österreichischen Thronfolgers Ferdinand vor.

Gerd Holzer, ein 60 Jahre alter österreichischer Arzt, der dieses Buch über Kronprinz Rudolf geschrieben hat, von seinem Beruf her stark an den umgebenen der Habsburger interessiert und über diese gibt es mancherlei zu berichten: über Tuberkulose und Syphilis, die für Holzer bei Franz Ferdinand die Tuberkulose mindestens mithuldig macht.

Die Krankheit steht denn auch im Vordergrund der Darstellung, was den Fürsten anbetrißt, der durch den Selbstmord an kranken Kronprinzen Rudolf aus el-

hat sie entsetzlich gepeinigt und erniedrigt.

Am fesselndsten in diesem Buch sind einige Kapitel, die Franz Ferdinand nicht persönlich betreffen: die über die Attentäter und das Attentat. Für diese Ausführungen hat Holzer eine umfangreiche slawische Literatur sowie ungedruckte Quellen benutzt. Daher war es ihm möglich, die Lebensläufe der Attentäter (armer junger Männer fast ohne Schulbildung und mit wirren Vorstellungen von Geschichte, Politik und Macht) recht ausführlich zu beschreiben, die Ereignisse vom 28. Juni 1914 auf beiden Seiten mit größter Genauigkeit zu verfolgen und schließlich auch das Ende der Attentäter zu skizzieren. Auf diesen rund 125 Seiten geht Holzer entschieden über die bisherige deutschsprachige Literatur zum Mord von Sarajewo hinaus.

Die Dramatik des Attentats von Sarajewo reizt natürlich zur romanhaften Vertiefung in die beteiligten Personen - in ihre Motive, Begegnungen, Handlungen, Rechtfertigungen, Enttäuschungen, ihre Erfolge- und Schuldempfindungen. Milo Dor, ein in Budapest 1923 geborener Sohn serbischer Eltern, der heute in Wien lebt und für seine schriftstellerischen Arbeiten mehrfach in Österreich ausgezeichnet wurde, hat die Berge von Untersuchungsakten, wie z. B. die Verhörprotokolle durchgearbeitet und markante Teile darin unter wörtlicher Verwendung ganzer Passagen in die Form eines Romans gebracht, für den er höchst geschickt nur eine einzige Person wirklich erfunden hat: den Untersuchungsrichter. Um ihn, seine Persönlichkeit und seine tatsächlich geleistete Arbeit gruppiert Dor an die 300 Seiten voll Dramatik, Grobheit und Zerknirschung, Zorn und Mißverständnisse. Auch wird die Hilfslosigkeit der einzelnen Personen gegenüber der Zielstrebigkeit des Souveränitätsdunkels großer Mächte und der Unaufrichtigkeit einer politischen Kettenreaktion deutlich. Ein sehr guter historischer Roman eines Autors, der zugleich geschichtswissenschaftlich, politisch und psychologisch zu denken und das Ergebnis vorzüglich darzustellen versteht. WILHELM TREUE

erd Holzer:
sanz Ferdinand von Österreich-Este
sriag Carl Ueberreuter, Wien/Heldel-
berg, 413 S., mit 16 S. Abb., 49 Mark.
lo Dor:
er letzte Sonntag
rlicht über das Attentat von Sarajewo,
riag Altheide, Wien/München, 295 S.,
Mark.

am belanglosen Erzählzug plötzlich zum Thronfolger eines großen Reiches wurde. Ist 30 Seiten lang geht es um Franz Ferdinands Krankheiten; darüber hinaus die Tuberkulose wieder und wieder ausführlich in Kapiteln und Abschnitten. Die österreichische Literatur über das Attentat ist in besonderen erwähnt.

Passionierter Jäger, ein wenig an der Parteinahme interessiert, ohne jedes Empfinden für künstlerische und wissenschaftliche Qualitäten, literarisch weit weniger "gebildet" als Kronprinz Rudolf, war er ein begabter und engagierter Naturbeobachter und -beschreiber gewesen ist, als auch ein Offizier bequemer und disziplinierter - so sieht der Verfasser Franz Ferdinand; so zeigt er sich auch auf Familienfotos: wie ein kleinerer Unbesitzer und Reserveoffizier im blicklichen und bekümmerten Leben einer schönen Frau und gesunden Kindern.

Über die Franz Ferdinand "zur linken Hand" angeordnete Ehefrau, die Gräfin Sophie Chotek, und spätere Herzogin von Hohenberg, die er bis zum gemeinsamen Tod sehr geliebt hat und die weit interessanter als er selbst ist, erzählt man von der leider nur sehr wenig. Nur soviel ist deutlich: Die Frauen dieser Fürsten Franz Joseph bis Karl können einem tun - Elisabeth, die aus Bayern stammende Gemahlin des Kaisers Franz Joseph, Kronprinzessin Sophie, Rudolfs böhmische Gemahlin, die böhmische Gräfin und Herzogin und schließlich die böhmische Zita, Gemahlin des letzten kaiserlichen Kaisers Karl. Sie alle waren Frauen mit Verstand und Charakter, weit überlegen, aber das Hofzeremoniell, das aus jenen Halbgöttern machte,

Lust - Don Juans Trost

Das erstaunliche Erstlingswerk eines 24-jährigen, eines Rimbaut aus Salzburg, der bei Trakl und Hofmannsthal, bei Hermann Broch und Mozart in die Schule gegangen ist, ist jetzt als Ullstein Taschenbuch erschienen (Erich Wolfgang Skwara: "Die Pest in Siena", 135 S., 5,80 Mark). Es ist kein Roman im üblichen Sinne, sondern ein großes Gedicht in Prosa, eine Elegie auf ein Europa, das es nicht mehr gibt, das aber in uns weiterlebt als Teil unserer Vorstellung vom Wesen der Kunst und des Schöpfers überhaup.

Es geht dabei um die Gestalt eines alten Don Juan, der zeitlos durch die Jahrhunderte wandelt und ein Teil unseres modernen Bewusstseins geworden ist, in dem die Kulturen der Menschheit sich als eine stets parat Erfahrung des Geistes haben. Sie gehören nicht jeweils einer Zeit an, sondern allen Zeiten, wie auch Erich Wolfgang Skwara Don Juan in allen Zeiten und in mehreren Kontinenten gleichzeitig zu Hause ist, in New York, wo er eine Vorstellung Don Giovanni in der Metropolitan Oper bewohnt, oder im Venedig des 14. Jahrhunderts. Imaginäre Gespräche finden statt mit Menschen, die seinen Weg kreuzen und die Schule nicht sterben wollen - Bach, van Gogh, Goethe, Wilde, Chopin, auch sie geachteten geworden Protagonisten einer Kultur, die den Tod fürchtet und sich als Trost die Lust erfunden hat, die Lust, die Don Juan repräsentiert, der bei Skwara zu einer Art Heilbringer geworden ist, denn Don Juan ist die Liebe, die Alternative zum Tod.

Von der Pest in Siena ist in dem Buch kaum die Rede, es wird nur berichtet, daß Don Juan den Schwarzen Tod, der 1384 Europa heimsuchte, überlebte. Skwara hat Don Juan neu interpretiert. Er schickt ihn nicht in die Hölle, er verleiht ihm, er macht aus ihm einen tragischen Helden, der aus Trauer über das Vergängliche die Unvergänglichkeit des Genusses predigt, der immer wieder lieben muß, weil er fürchtet, daß er zum letzten Mal geliebt hat, und weil ein Leben ohne Liebe für ihn der Tod ist. Das Buch endet mit dem Selbstmord des Mannes, der beschlossen hat, eine Legende zu werden, anstatt ohne Liebe weiterleben zu müssen, wie Europa heute selbst zur Legende geworden ist, nachdem es zum letzten Mal geliebt hatte, das Europa van Goghs, Chopins, Bachs.

Eine kurze Beschreibung kann einem Buch nicht gerecht werden, dessen sprachliche Phantasie eine gedichtete Welt vorführt, voll von atemberaubenden Eingebungen, die oft überraschende Assoziationen hervorbringen, wie etwa die Idee, daß Chopins Musik aus seiner Angst, lebendig begraben zu werden, erklingt werden könne. Das ist reine Gedankenmusik. Es gibt keine Alternative mehr, keine Gegensätze zwischen Ja und Nein, Gut und Böse, Leben und Tod.

In dieser weitläufigen Welt der Sprache gilt nur der Aufwand an Kunst, der sie zur Dichtung macht, die Dialektik der Eingebungen und der produktiven Widersprüche. Ich könnte im Augenblick kein anderes Buch eines jungen deutschen Autors nennen, in dem das Abenteuer der Sprache so zum Inhalt des Buches selbst geworden ist. HANS SAHL



Erzherzog Franz Ferdinand, der ermordete Thronfolger

Böses Jahr im Steppendorf

Die Erlebnisse eines jüdischen Jungen unter Stalin

Stalin hatte - was man heute mit Sicherheit weiß - gegen sein Lebensende die feste Absicht, sämtliche Juden ostwärts zu deportieren, wie vorher schon etliche Turkvölker und die Wolgadeutschen. Er starb, ehe er das Projekt ausführen konnte, hatte aber bereits damit begonnen, die jüdische Gemeinschaft durch Liquidation ihrer geistigen Prominenz zu dekapitieren. Unter den Ermordeten war auch der jüdische Schriftsteller Perez Markisch, dessen Familie nach Kasachstan in ein Steppendorf verbannt wurde, von wo sie ein Jahr später - nach Stalins Tod - nach Moskau heimkehren durfte. Der damals fünfzehnjährige Sohn studierte dann Literatur und er kämpfte später die Ausreise nach Israel.

Nun legt er in Romanform einen Bericht über die Verbannung vor, bei dem aber die Akzente anders liegen als bei den meisten Büchern des gleichen Themenkreises: Im Vordergrund steht nicht die Anklage gegen den stalinistischen Terror, obgleich er fast aus jeder Zeile strahlt, sondern vor allem die Situation der russischen Juden, die zugleich unter einem informellen Antisemitismus und offiziellen Diskriminationen und Verfolgungen zu leiden haben. Alles ist aus dem Gesichtswinkel des Knaben erzählt, den die Deportation nicht einmal sonderlich schreckt, weil sein Vater noch lange genug gelebt hat, um ihm von seinen Vorfahren zu berichten, deren Schicksal im Exil stereotyp darauf hinausläuft, daß sie sich für ihr jeweiliges Vaterland leidenschaftlich einsetzen - unter ihnen ein katholischer geistlicher Admiral der Inquisitionszeit in

Portugal - und dann zuletzt doch als Juden ausgestoßen und umgebracht wurden. Das erweckt in dem Knaben den intensiven Wunsch zur Rückkehr ins Gelobte Land seiner biblischen Ahnen, obwohl er aus historischen Darstellungen weiß, daß den Juden auch dort Verfolgung und Martort nicht unbedingt erspart blieb.

Vor allem aber gilt das Buch dem Andenken eines jüdischen, ebenfalls nach Kasachstan verbannten Ingenieurs, dessen Verbrechen darin bestand, Stalin sehr stark zu ähneln, weshalb er eine Zeitlang als dessen Double bei Paraden und offiziellen Massenempfangen auftreten durfte. Das konnte in keinem Fall für den Mann gut ausgehen, denn einen solchen Mißwiser hätte der Geheimdienst nie überleben lassen. Der Unglücksvogel beschleunigte aber das böse Ende, indem er um Entlassung und Rückkehr in seine ukrainische Heimatstadt bat. Im Grunde ein Wunder, daß man ihn nur deportierte und nicht umbrachte. Er hilft nun dem Knaben, aus einem Kind ein Mann zu werden. Als sein Schützling nach Moskau zurückkehren darf, hängt er sich, nunmehr jeder sinnvollen Aufgabe beraubt auf.

Das Buch lohnt die Lektüre schon wegen der sehr genauen Darstellung der Erlebnisse dieses Ingenieurs als Stalin-Double. Zu breit geraten ist darin hingegen die Schilderung der ersten Sexerfahrungen des Knaben. Hochinteressant sind aber die Impressionen vom Zusammenleben der verschiedenen Gruppen Deportierter (Tschechen, russische Kulaken, Griechen usw.) in dem Steppendorf und alles, was Markisch über die Wirtschaftsstruktur des Dorfes erzählt. Die meisten arbeiten in einer Fabrik, welche Metallteile für Erdölförderung produziert, die seit vielen Jahren nicht mehr verwendet werden und folglich auf dem Schrotthaufen landen. Ein originelles Musterbeispiel für sowjetische "Planwirtschaft". SALCIA LANDMANN

Olga hält für alles her

Joseph Zoderers berühmter Miniroman "Die Walsche"

Warum muß einer erst sterben, da mit seine Tochter, die zum Leichenbegängnis anreist, das denkt oder sieht, das tut oder erlebt, das denkt das Seine war: die Umwelt in ihrer Gegenwart und Geschichte nachtragend, nachträglich zu begreifen, die nicht einmal die seine war, sondern einfach die Gegebenheiten Südtirols?

Olga, die Tochter des alten Lehrers - der hat sich mit dem Suizid getötet und liegt nun aufgebahrt im Schulhaus - ist zum Begräbnis des Vaters in die Gemein-

erscheinen, die das zu sagen, zu zeigen, zu fühlen haben, was sich der Autor denkt. Ein probates Mittel, als Technik interessant, nach wie vor. Nur wird dann Präzision verlangt. In allen Tonlagen. Dieses Buch dessen Hintergrund die Mehrschichtigkeit einer Minderheitengemeinschaft mit vielfach gebrochener Sprachlichkeit, familiärer und nationaler Zugehörigkeit ist, hätte, zumal der zeitgeschichtliche, sozialgeschichtliche Beobachtungsdrang so fest in des Autors Kopf saß, einen ordentlichen Roman ergeben. So ist es nur ein sperrig mit Wahrnehmung aufgefülltes Romanchen von 154 Seiten geworden, in dem zuviel auf einmal gelöst werden soll. Neben dem Erzählen ist eben noch ein anderes Merkmal für diese literarische Kunstform bestimmend: Sprachgenauigkeit bis in den Slang hinein.

Da aber tut Zoderer sich doch noch in manchem schwer: eine Frau kann keine Tasche, die sie vorher leicht trug, schwingen wie einen Klöppel; oder es wird, aufs Mittelmeische bezogen, das Bergdorf soundsoviel Meter über dem Meer, über Ebbe und Flut mit einem Bergbewohnernähe gesehen, das nie das Meer sah. Und häufig, wenn Zoderer die Reflexion seiner Figuren ausdrücken will und dabei zu (gar nicht figurtypischen) Bildern greift, wird's schief und holprig im Text. REINER NERVAL

Joseph Zoderer:
"Die Walsche"
Roman, Hanser Verlag, München, 154 S., 29,80 Mark.

schaft des Bergdorfs zurückgekehrt. Für kurze Zeit. Die Leute im Dorf nennen sie "die Walsche", die Italienerin; sie lebt abgesichert aus der deutschen Tiroler Gemeinschaft mit Silvano, einem aus Neapel stammenden Italiener anderswo zusammen.

Von Joseph Zoderer liegen Gedichte in Mundart und der Roman "Das Glück beim Händewaschen" vor. In "Walsche" ist Olga die Kunstfigur, durch die hindurch auch die anderen Protagonisten

Bonnifaz

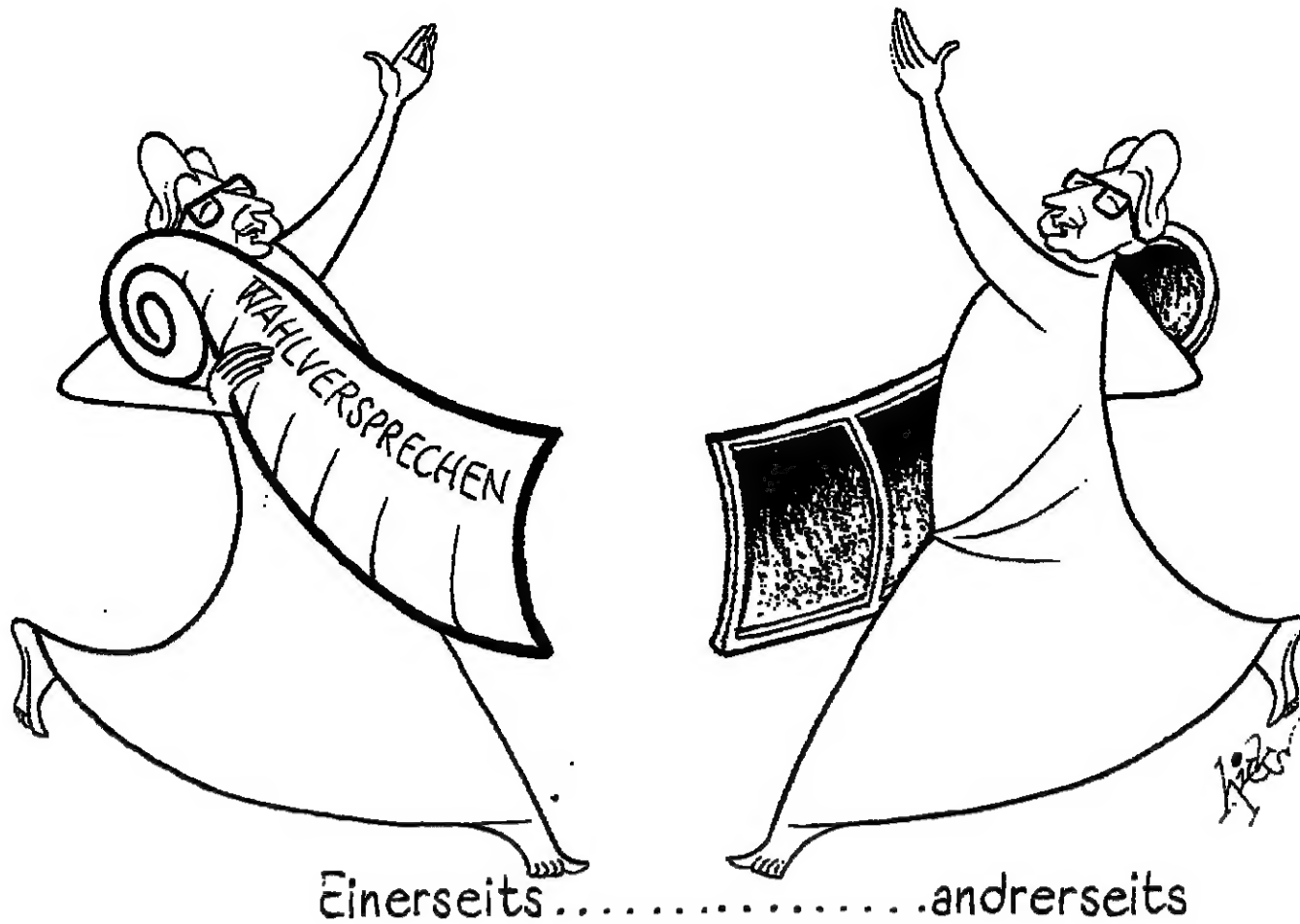
Seit die Ölscheichs nicht mehr schmunzeln,
sondern ernst die Stirnen runzeln,
weil ja nun ihr schwarzes Gold
etwas minder golden rollt,

muß für Heizöl und Benzin
unsereiner nicht mehr knien
und – das ist von großem Reiz –
lächelt nunmehr seinerseits

Darum länger nicht gespart!
Dicke Autos an den Start!
Und in hohen Loderfeuern
die Verschleuderzeit erneuern!

Halt! ruft Bonni schreckensbläß
selbst sich zu: laß zu das Faß!
Aufwärts geht's mit Köpfchen bloß.
Allah akbar! Gott ist groß!

JONAS



Immer mühsamer immer ge-
bildeter werden – das ist
doch, Herr Bildungsre-
ferent, das Thema dieses Bil-
dungskongresses Ihrer Partei.
Oder?

„Ja, und wir sind schon weit.
In meinem Bundesland muß
kein einziger Schüler mehr
durch Leistung unangenehm
auffallen. Jeder Hauptschüler
kann Abitur machen.“

„Wie das?“

„Mit der Gesamtschule ha-
ben wir eine Schulform ge-
schaffen, in der man auf der
Hauptschule problemlos die
mittlere Reife erlangt. Und
dann unsere Oberstufenre-
form kann jeder mit mittlerer
Reife auch das Abitur schaf-
fen. Er wählt alle ihm lästigen
Fächer ab, belegt dafür seine
Lieblingsfächer und macht so
mit Musik oder Kunst ein pri-
ma Abitur.“

„So kann ja jeder Deutsche
bold sein Abitur haben!“

„Aber auch wer keins hat,
kann studieren. An unseren
Fern-Universitäten wird das
Abitur als Studienhindernis für
einige Fächer schon abgeschaf-
ten. In diesem Sinne geht es
voran.“

„Sonst keine Verbesserun-
gen?“

„O doch. Wir haben die
Pädagogische Hochschule
(PH) zur Universität erhoben
und Hauptschullehrer (mit
schlappen sechs Semestern
PH) den Oberstudienämtern
gleichgesetzt – ich lasse auch
sie nämlich nun an Gymnasien
unterrichten.“

„Können die denn auch für
diese Schulform genug?“

„Für einen heutigen Gym-
nasien reicht es.“

Bildungstour

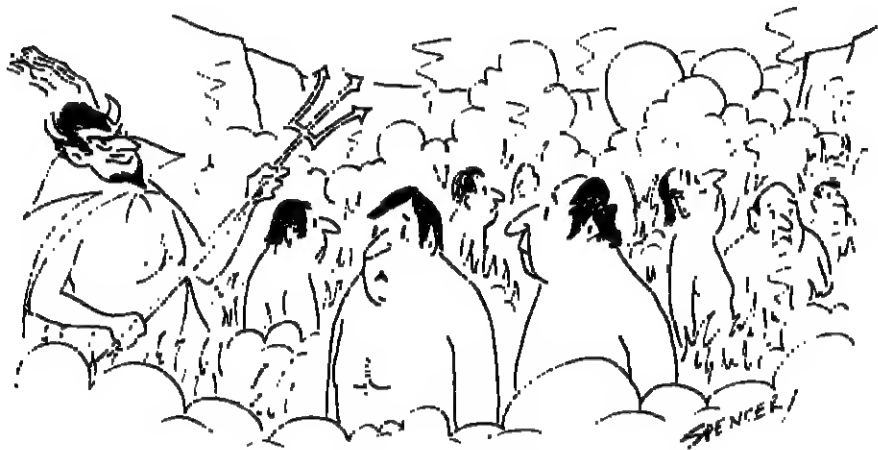
„Und was bietet Ihre Partei
sonst noch an?“

„Mein neuester Vorschlag:
Verkürzung der Schulpflicht
auf fünf Jahre, die bei erfolg-
reichem Abschluß des Kinder-
gartens auf vier reduziert
werden können.“

„Aber es hat ein erstes To-
desopfer ihrer Bildungspolitik
gegeben!“

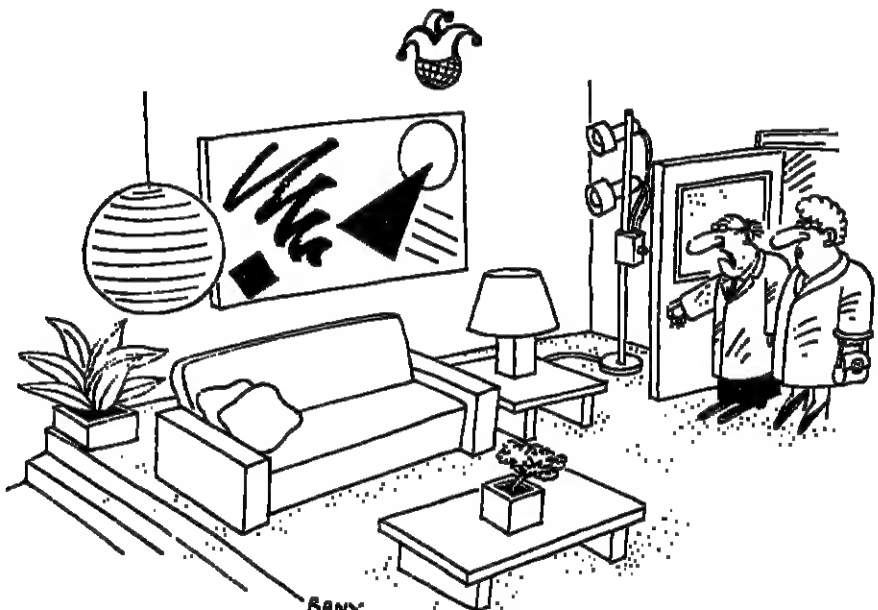
„Ja, diese Susanne K., 20
Jahre, im Swimmingpool er-
trunken. Ihr Plankurs war
zum „Fahrtenschwimmer“ auf-
gewertet worden – alle ein-
geraucht, nicht wahr? Aber das
Mädchen hat es geglaubt.“

BEATE GÜNSCHE



„D e s w a r M a x P a r k e r s F r a u b e s t i m m t n i c h t w e r t!“

(AUS PUNCH)



„Verdammt, Luise, Innenaustrichter waren hier!“

Das kann man wohl sagen!
Seit anderthalb Jahren
warte ich darauf, daß mei-
ne vierte Frau zur Einsicht
kommt und zu mir zurückkehrt.
Statt dessen zieht sie mit mei-
nem Ex-Freund Eddie herum.
Keine Postkarte, kein Anruf
von ihr, nur unbezahlte Rech-
nungen. Allmählich bin ich ner-
vös!

Roderich A. (47)

Aber ja! Warten zu können,
gehört zu den ältesten Tugenden
des Menschen! Meine Tante
Alma sagte zu mir, als ich noch
ein Kind und oft ungeduldig
war: „Du wirst ja noch warten
können!“ Dieser Satz hat mich
geprägt. Wann immer einer
meiner Liebhaber sich be-
schwerte, weil ich ein Stünd-
chen zu spät gekommen sei,
sagte ich ruhig: „Du wirst ja
noch warten können!“ Zwei
wurden daraufhin rot.

Friedl v. K. (58)

Ich beherrsche diese Kunst
noch nicht lange. Erst seit ich
beim Warten vor der Tür des
Amtsleiters, des Chefs, des Dr.
Neuhöfer (der Neuropathiker)
laut vor mich hin pfeife, halte
ich durch. Zuerst war mein Re-
pertoire noch dürftig. Aber heu-
te beherrsche ich schon „Kling,
Glöckchen, klingelnd“. Und ich
beherrsche damit alle,
die gleichzeitig mit mir warten.
Ich blicke sie nacheinander
stark an, während ich sehr
schön pfeife. Keiner muckst.
Sie lassen mich vielmehr vor.
Warten macht mich einfach
kreativ.

Heinz W. (22)

Warten müssen ist skandalös
unsozial. Deshalb fordert unse-
re Bürgerinitiative „Alles
gleich“ die Abschaffung des
Wartens überhaupt. Unsere
Protestaktionen haben berech-
tigtes Aufsehen erregt. An uns
kommt niemand mehr vorbei.
Wir sperren die Verkehrskno-
tenpunkte. Wir blockieren
Bahn, Post, Flughäfen, stellen
Wasser, Gas, Strom ab. Unser
Ziel ist der zeitlose Mensch (Ho-
mo spontaneo pronto). Und
wenn die da oben in Bonn etwa
glauben, sie könnten uns blö-
dschicken, uns verschaukeln –
da können die lange warten!

23 Unterschriften

Warten – eine Kunst?

Nein, eine Kunst ist es nicht.
Vorfriede ist es. Wie schön und
bunt von Plänen ist die Zeit
vom Freitag, wenn ich meinen
Lottoschein abgegeben habe,
bis zur Bekanntgabe der Lotto-
zahlen! Und wenn es dann wie-
der nichts geworden ist – ich
hab doch die Wartezeit gehabt.
Ich bin doch im Geist schon auf
Hawaii und in der Karibik ge-
wesen. Jawohl, ich sitze immer
noch zu Hause in Tünnbüttel und
hab nicht einen Penny auf der
Naht. Ich kann vor und hinten
nicht hoch. Aber eins kann ich.

Auf mein Glück kann ich war-
ten.

* Olga J. (45)

Selbstverständlich ist es eine
Kunst, wenn ich selber mein
Auto warte. Immerhin hab ich
zwei linke Hände und auch gar
keine Ahnung vom Ottomotor
in meinem Diesel-Turbo SE
100. Da warten Sie mal! Ich war-
te eigentlich nur darauf, daß
was passiert.

Hugo M. (26)

Nö, warten kann ich nicht.
Erst hab ich immer auf den
Rechtigen gewartet, dann auf
den Falschen: Otto, der Hund!
Dann konnte ich das Kind gar
nicht erwarten, dann die Schei-
dung nicht. Und jetzt warte ich
darauf, daß doch noch der Rich-
tige kommt. Das ist keine
Kunst.

* Erna E. (37)

Die größere Kunst sehe ich
persönlich im Wartenlassen.
Bert lasse ich 25 bis 35 Minuten
warten. Dann freut er sich so,
wenn ich doch noch komme –
es wird immer ein größerer
Abend. Oskar dagegen muß
mehrmals vor Wut schon weg-
gegangen, reuevoll wieder zu-
rückgekehrt und dann stunden-
lang im Zweifel gewesen sein,
ob vielleicht ich inzwischen da-
gewesen bin und ihn nun sit-
zen gelassen habe. Dann frist er
aus der Hand. Willt ich wieder
ganz anders. Er kommt, sieht
sich um, ob ich da bin. Wenn
nicht, fährt er gleich weiter zu
Susi. Das will ich nicht. Da ste-
h ich voll auf der Matte, und Susi
wartet leider, bis sie schwarz
wird.

Julia S. (22)



„Neututagen haben die Kunden kaum noch eine Ahnung, wie sie auf moderne Verkaufs-Technik zu reagieren haben.“



„Weber“



„Was ist zwischen uns? Du hörst ja nicht mal mehr zu, wenn ich dich ausschreie.“



„Gewiß, die Nachrichten sind schlecht; aber Kopf hoch, wir haben unsere Gesundheit, unser Heim und einen vollen Örtank!“



Wir haben alle die gleichen
Rechte. Nur das Unrecht ist
ungerecht verteilt.

Sex ist die Fortsetzung der Liebe
mit anderen Mitteln.

Wenn du schon jemandem den
kleinen Finger bietest, dann aber
den erhobenen.

Am härtesten ist der Klassen-
kampf unter Mitschülern.

Selbstverwaltung im Theater:
Statisten in der Hauptrolle.

Männer lieben geistvolle Frau-
en, die zu ihren Witzen lachen.

ZARKO PETAN

(aus: „Himmel in Quadraten“, Verlag Sty-
ria, Köln)



„Ja, aber sind Sie auch unbekannt genug?“



„Ich glaube, Fräulein Dobsen, meine Frau hat was gemerkt.“

„Mit diesem Lexikon können Sie Ihren Arzt mit Krankheiten über-
schauen, von denen er noch nie ge-
hört hat.“